

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

**Oldenburg, Landtag 1.1849/51 - 33.1916/19; [N.F.] 1.1919/20 -
5.1928/30[?]**

Anlage 11-20

[urn:nbn:de:gbv:45:1-90128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-90128)

Anlage 11.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtage läßt die Staatsregierung die Nachweisungen über die Verwendung der zu § 8 des Landes-kassen-Voranschlags des Herzogtums Oldenburg, zu § 6 des Landes-kassen-Voranschlags des Fürstentums Lübeck und zu § 7 des Landes-kassen-Voranschlags des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1916 bewilligten Mittel zur Kenntnisnahme hierneben zugehen.

Oldenburg, den 13. Oktober 1916.

Staatsministerium.

Ruhstrat.

Anlage 12.

An den Landtag des Großherzogtums.

Auf Antrag des Staatsministeriums vom 25. September vorigen Jahres — Anlage 6 der Vorlagen — hat sich der Landtag gemäß Schreiben vom 9. Dezember 1915, J.-Nr. 6/1915, damit einverstanden erklärt, daß für Legung von Grundschwellen in der Gunte auf der Strecke von der Schleuse der 2. Ent- und Bewässerungsgenossenschaft bis zur Eisenbahnbrücke im Barneführer Holz der Betrag von 16 000 *M* dem Weserfonds entnommen wird.

Die Arbeiten werden wegen Arbeitermangel und zu hohem Wasserstandes im Jahre 1916 nicht ganz beendet werden können und müssen im Jahre 1917 fertiggestellt werden.

Nach weiterer Aufmessung der Gunte hat sich herausgestellt, daß auch noch auf anderen Strecken erhebliche Überfließen vorhanden sind.

Es wird deshalb in Vorschlag gebracht, mit der Herstellung von Grundschwellen weiter vorzugehen und im Jahre 1917 auf der Strecke von der Schleuse der 1. Genossenschaft bis zur Petersbrücke bei Dstrittrum in einer Länge von 5500 m etwa 35 Grundschwellen zu legen, die im ganzen etwa 15 000 *M* kosten werden.

Die Staatsregierung beantragt hiernach, mit derselben Begründung wie im Jahre 1915:

Der Landtag wolle sich damit einverstanden erklären, daß zur Legung von Grundschwellen in der Gunte von der Schleuse der 1. Ent- und Bewässerungsgenossenschaft bis zur Petersbrücke bei Dstrittrum der Betrag von 15 000 *M* dem Weserfonds entnommen wird.

Oldenburg, den 14. Oktober 1916.

Staatsministerium.

R u h s t r a t.

Anlage 13.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtage werden hierneben überreicht:

- I. der Abschluß der Eisenbahnbetriebskasse des Herzogtums Oldenburg für das Jahr 1915, enthaltend
 - a) eine Übersicht der Einnahmen und Ausgaben nebst Vergleichung mit den Ansätzen des Voranschlags und Begründung der wesentlichen Abweichungen (Nebenanlage A),
 - b) Zusammenstellungen über die Einnahmen und Ausgaben der Schiffsahrtsanstalten und des Fischereihafens zu Nordenham (Nebenanlage B),
 - c) eine Reinertragsberechnung (Nebenanlage C),
 - d) eine Übersicht über den Stand der Zwischenkonten (Nebenanlage D);
- II. der Voranschlag der Eisenbahnbetriebskasse für das Jahr 1917 nebst Begründungen (Nebenanlagen E und F).

Nebenanlage A
 Nebenanlage B
 Nebenanlage C
 Nebenanlage D
 Nebenanl. E u. F

Hierzu ist unter Verweisung auf die einzeln gegebenen Begründungen allgemein das Folgende zu bemerken:

I. Zum Abschluß der Eisenbahnbetriebskasse für 1915.

| | |
|--------------------------------|------------------|
| Die Einnahmen haben betragen | 25 477 051,39 M. |
| gegenüber dem Voranschlage von | 24 500 000,— " |
| mehr | 977 051,39 M. |

An der Mehreinnahme waren beteiligt:

| | |
|--|----------------|
| der Personenverkehr (Titel I) mit einer Mindereinnahme von | 794 861,65 " |
| der Güterverkehr (Titel II) mit einer Mehreinnahme von | 1 108 376,44 " |

Der Verkehr war an der Mehreinnahme also beteiligt mit

| |
|---------------|
| 313 514,79 M. |
|---------------|

Die Ausgaben (Titel I bis X) ohne die Verwendung des Überschusses) beziffern sich auf

| |
|------------------|
| 17 336 503,21 M. |
|------------------|

Veranschlagt waren sie auf

| |
|----------------|
| 18 570 000,— " |
|----------------|

Demnach sind weniger ausgeben, als veranschlagt

| |
|-----------------|
| 1 233 496,79 M. |
|-----------------|



Von den Minderausgaben entfallen auf:

| | |
|--|---------------|
| die persönlichen Ausgaben (Titel I bis IV) | 358 976,58 M, |
| die sachlichen Ausgaben (Titel V bis X) | 874 520,21 „ |

Die Ersparnis bei den persönlichen Ausgaben ist im wesentlichen auf die durch den Krieg veranlaßte Personalverminderung zurückzuführen. Bei den sachlichen Ausgaben ist sie durch die in der Reinertragsberechnung nachgewiesene zeitweilige Einschränkung des Unterhaltungsaufwandes und dadurch zu erklären, daß in Titel VIII wegen verzögerter Abrechnung der bei einigen Positionen zu erwartende Mehraufwand auf später verschoben ist.

| | |
|---|-----------------|
| Der Rohüberschuß (Titel XI der Ausgaben) betrug | 8 140 548,18 M, |
| gegenüber dem Voranschlage von | 5 930 000,— „ |
| mehr | 2 210 548,18 M. |

| | |
|--|-----------------|
| Von dem Rohüberschuß sind nach Abzug der auf preußischem Gebiet erwachsenen Eisenbahnsteuern (Pos. 122), der zur Verzinsung und Abtragung der Eisenbahnschuld erforderlichen Summe (Pos. 123) und des an die Staatsschuldentilgungskasse abgeführten Betrages (Pos. 123a) an die Landes- kasse abgeliefert | 3 527 382,50 M, |
| gegenüber dem Voranschlage von | 1 390 000,— „ |
| mehr | 2 137 382,50 M. |

Im einzelnen ist der Rohüberschuß nach den Bestimmungen in den Paragraphen 1 und 2 des Gesetzes vom 3. Oktober 1914 verwendet, wie folgt:

| | |
|---|----------------|
| a) zur Entrichtung der Eisenbahnsteuern für die auf preußischem Gebiete belegenen Bahnstrecken | 12 475,68 M, |
| b) zur Verzinsung und Abtragung der bis 1909 erwachsenen Anleihen usw. | 2 437 000,— „ |
| c) zur Verzinsung der späteren Eisenbahnanleihen (mit Einschluß der Verzinsung des Kaufgeldes der Oldenburg—Wilhelmshavener Bahn (998 088,14 M) | 1 541 778,14 „ |
| d) zur Ablieferung an die Staatsschuldentilgungskasse | 621 911,86 „ |
| e) zur Ausgleichung der durch die Aufwendungen der Eisenbahnbetriebskasse nicht abgegoltenen jährlichen Abnutzung der Anlagen und Betriebsmittel der Bahnen, durch Abführung an den Eisenbahnbaufonds | 1 456 508,— „ |
| f) zur Abführung der im Voranschlage der Landeskasse des Herzogtums für 1915 § 22 vorgesehenen | 900 000,— „ |
| g) zur Speisung des Eisenbahnbau- fonds | 1 170 874,50 „ |
| zusammen | 8 140 548,18 M |

Der durch die Reinertragsberechnung (Nebenanlage C) festgestellte reine Überschuß, aus dem auch die Abführungen für allgemeine Landes Zwecke (Lit. f) und für Privatbahnunterstützungen bestritten sind, betrug

| | |
|----------------|-----------------|
| 1912 | 2 687 716,23 M, |
| 1913 | 2 242 144,09 " |
| 1914 | 2 519 368,65 " |
| 1915 | 2 070 874,50 " |

Die Werte der Materialvorräte, die am Schlusse des Jahres 1915 vorhanden waren und auf die Rechnung von 1916 übertragen sind, waren bei

| | |
|-----------------------|--------------|
| Position 72 | 42 286,18 M, |
| " 85 | 461 254,97 " |
| " 88 | 31 237,63 " |
| " 89 | 52 823,31 " |
| " 90 | 255 991,38 " |
| " 91 | 197 932,93 " |
| " 92 | 484 034,21 " |
| " 95 | 345 295,22 " |

II. Zum Voranschlage der Eisenbahnbetriebskasse für 1917.

Der Voranschlag ist nach den gleichen Grundsätzen wie im Vorjahr aufgestellt. Nur ist mit Rücksicht auf die befriedigende Entwicklung der Verkehrseinnahmen deren Steigerung gegenüber dem letzten festgestellten Jahresergebnis wieder auf 5% erhöht. Andererseits sind für die Kriegszulage diejenigen Beträge vorgesehen, die sich auf Grund des jetzt geltenden Gesetzes ergeben.

Die gesamten Einnahmen sind veranschlagt auf 26 200 000,— M,
gegenüber dem Ergebnis von 1915 mehr . 722 948,61 M
und gegenüber dem Voranschlage für 1916 mehr 840 000,— "

Die Verkehrseinnahmen allein sind veranschlagt auf 22 500 000,— M,
gegenüber dem Ergebnis von 1915 mehr 1 056 485,21 M,
gegenüber dem Voranschlage für 1916 mehr 740 000,— M.

Die Ausgaben (Titel I bis X) ohne Verwendung des Überschusses sind veranschlagt auf 20 180 000,— M,
gegenüber dem Ergebnis von 1915 mehr 2 843 496,79 M
und gegenüber dem Voranschlage für 1916 mehr 830 000,— M.

Der rohe Überschuß (Titel XI)
ist veranschlagt auf 6 020 000,— *M.*

Das ist gegen-
über dem Ergebnis
von 1915 weniger . 2 120 548,18 *M.*
und gegenüber dem
Voranschlage für 1916
mehr 10 000,— „.

Vom rohen Überschuß sind nach dem
Voranschlage zu verwenden auf die Eisen-
bahnsteuer für die auf preußischem Gebiet
belegenen Bahnstrecken (Position 122),
auf die Ablieferungen an die Landes-
kasse zur Verzinsung und Abtragung des
Anlagekapitals (Position 123) und an
die Staatsschuldentilgungskasse (Position
123 a) 4 888 000,— *M.*

Das ist gegenüber
dem Ergebnis von
1915 mehr 274 834,32 *M.*
und gegenüber dem
Voranschlage für 1916
mehr 98 000 „.

Somit verbleibt ein verfügbarer
Überschuß (Position 124) von 1 132 000,— *M.*
gegenüber dem Ergeb-
nis von 1915 weniger 2 395 382,50 *M.*
und gegenüber dem
Voranschlage für 1916
weniger 88 000 „.

Der bei den Titeln VI und VII ver-
anschlagte Unterhaltungsaufwand bleibt
hinter den entsprechenden Beträgen der
Vorjahre wieder zurück. Er hat betragen
oder ist veranschlagt:

1914 (tatsächliche Aus-
gabe) 4 942 238,36 *M.*
1915 (tatsächliche Aus-
gabe) 4 152 521,29 „
1916 (Voranschlag) . 4 650 000,— „
1917 „ . 4 510 000,— „

Zu bemerken ist schließlich, daß die
persönlichen Ausgaben (Titel I—IV)
veranschlagt sind auf 9 820 000,— *M.*
gegenüber dem Ergeb-
nisse von 1915 mehr 1 548 976,58 *M.*
und gegenüber dem
Voranschlage für 1916
mehr 670 000,— „.

Danach würden die persönlichen Ausgaben 48,65 %
der Gesamtausgaben (Titel I—X) und 37,48 % der Ein-
nahmen ausmachen.

Im Vergleich dazu betragen im Jahre 1914 die persönlichen Ausgaben

| bei | im Verhältnis zu | | auf ein Kilometer der Betriebslänge |
|--|--------------------|---------------------|-------------------------------------|
| | den Gesamtausgaben | den Gesamteinnahmen | |
| | % | % | M |
| den Reichseisenbahnen | 53,77 | 54,27 | 28 886 |
| der Preussisch-Hessischen Gemeinschaft | 50,47 | 40,23 | 23 180 |
| den Bayerischen Staatsbahnen | 56,40 | 42,88 | 14 769 |
| „ Sächsischen | 55,26 | 47,52 | 30 158 |
| „ Württembergischen | 55,71 | 43,96 | 18 135 |
| „ Badischen | 56,58 | 43,46 | 26 279 |
| der Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Bahn | 41,26 | 34,22 | 7 302 |
| den Oldenburgischen Staatsbahnen | 44,31 | 31,39 | 11 251 |

Im Jahre 1915 (wofür noch nicht alle statistischen Angaben aus den anderen Verwaltungen vorliegen) betragen bei den Oldenburgischen Staatsbahnen die persönlichen Ausgaben 47,71 % der Gesamtausgaben und 32,46 % der Einnahmen.

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle

1. soweit erforderlich, die nachgewiesenen Überschreitungen des Voranschlags der Eisenbahnbetriebskasse für 1915 genehmigen,
2. dem Voranschlage der Eisenbahnbetriebskasse für 1917 seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 11. Oktober 1916.

Staatsministerium.

Ruhstrat.

Nebenanlage A.

Übersicht

der

Einnahmen und Ausgaben

der

Eisenbahn-Betriebskasse

unter Vergleichung mit dem Voranschlage

für das Jahr 1915.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Eingenommen sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|--|--|-------------------------------|---|------------------------------|----|-----------------------|----|-----------|----|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| A. Einnahmen. | | | | | | | | | | |
| Titel I. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr. | | | | | | | | | | |
| 1 | Für Beförderung von Personen, ausschließlich Militär auf Militärfahrscheine und auf Militärfahrtarten | 6 302 000 | — | 4 944 020 | 07 | — | — | 1 357 979 | 93 | |
| 2 | Für Beförderung von Militär auf Militärfahrscheine und auf Militärfahrtarten | 283 000 | — | 954 706 | 72 | 671 706 | 72 | — | — | |
| 3 | Für Beförderung von Gepäck einschließlich des ohne Lösung von Fahrtarten aufgegebenen | 273 000 | — | 161 584 | 54 | — | — | 111 415 | 46 | |
| 4 | Für Beförderung von Hunden auf Hundekarten, Beförderungss- oder Gepäckscheine | 8 000 | — | 7 050 | 72 | — | — | 949 | 28 | |
| 5 | Für bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif | 5 000 | — | 7 915 | 40 | 2 915 | 40 | — | — | |
| 6 | Nebenerträge (Lager- und Strafgehalte usw., soweit sie aus dem Personen- und Gepäckverkehr herrühren, Einnahmen für Bahnsteigkarten, für Bahnbewachung bei Sonderzügen und dergleichen) | 49 000 | — | 49 860 | 90 | 860 | 90 | — | — | |
| | Zusammen Titel I | 6 920 000 | — | 6 125 138 | 35 | 675 483 | 02 | 1 470 344 | 67 | |
| | | | | | | | | 675 483 | 02 | |
| | | | | | | | | 794 861 | 65 | |
| Titel II. Aus dem Güterverkehr. | | | | | | | | | | |
| 7 | Für Beförderung von Eilgut und Eilpressgut, einschl. Fahrzeuge aller Art | 662 000 | — | 562 754 | 71 | — | — | 99 245 | 29 | |
| 8 | Für Beförderung von Frachtgut einschl. Fahrzeuge aller Art | 11 900 000 | — | 12 061 518 | 44 | 161 518 | 44 | — | — | |
| 9 | Für Beförderung von Postgut | 10 000 | — | 10 226 | 63 | 226 | 63 | — | — | |
| 10 | Für Beförderung von Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe einschl. Pferde und Fahrzeuge | 209 000 | — | 1 199 956 | 79 | 990 956 | 79 | — | — | |
| 11 | Für Beförderung von Vieh einschl. Pferde, auch Luxusperde, ausgenommen Hunde auf Hundekarten, Beförderungsscheine und Gepäckscheine (Pos. 4) | 820 000 | — | 785 313 | 42 | — | — | 34 686 | 58 | |
| 12 | Für Beförderung von Leichen | 7 000 | — | 13 482 | 70 | 6 482 | 70 | — | — | |
| 13 | Für Beförderung von frachtpflichtigem Dienstgut einschl. Bautransporte | 133 000 | — | 57 338 | 80 | — | — | 75 661 | 20 | |
| 14 | Nebenerträge (tarifmäßige Nebengebühren aus dem Güter- und Viehverkehr, Frachtzuschläge bei unrichtiger Gewichts- oder Inhaltsangabe oder bei Wagenüberlastung, Verschiebegebühr, Krangeld usw.) | 469 000 | — | 627 784 | 95 | 158 784 | 95 | — | — | |
| | Zusammen Titel II | 14 210 000 | — | 15 318 376 | 44 | 1 317 969 | 51 | 209 593 | 07 | |
| | | | | | | — 209 593 | 07 | | | |
| | | | | | | 1 108 376 | 44 | | | |

Begründungen

Zu Titel I. Die Mindereinnahmen bei Pos. 1 und 3 sind auf den durch den Krieg veranlaßten Rückgang des Personen- und Gepäckverkehrs, die Mehreinnahme bei Pos. 2 auf die Zunahme des Militärpersonenverkehrs und die Mehreinnahme bei Pos. 5 auf die infolge des Krieges häufiger beförderten Sonderzüge S. W. des Kaisers nach Wilhelmshaven zurückzuführen.

Zu Titel II. Die Abweichungen bei den einzelnen Positionen des Titels II gegen den Voranschlag sind hauptsächlich auf den Krieg zurückzuführen.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Eingenommen sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|---|-------------------------------|---|------------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| | Titel III. Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zugunsten Dritter. | | | | | | | | |
| 15 | Vergütung für verpachtete Bahnstrecken . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Vergütung fremder Eisenbahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlußgleisen usw. für Mit- benutzung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Wahrnehmung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren | 262 000 | — | 353 814 | 92 | 91 814 | 92 | — | — |
| 17 | Vergütung für Verwaltungskosten von Eisen- bahnverbänden und Abrechnungsstellen . . . | 6 000 | — | 5 218 | 94 | — | — | 781 | 06 |
| 18 | Vergütung für die in den Werkstätten für die Neubauverwaltung, für fremde Behörden oder Privatpersonen ausgeführten Arbeiten . . . | 290 000 | — | 243 805 | 51 | — | — | 46 194 | 49 |
| 19 | Vergütung der Postverwaltung für Benutzung von Wagen und Wagenabteilungen, für Beförderung usw. von Bahnpostwagen und der- gleichen. | 34 000 | — | 58 856 | 06 | 24 856 | 06 | — | — |
| 20 | Anderer Vergütungen der Neubauverwaltung oder sonstiger Zweige der Verkehrsanstalten . . . | 203 000 | — | 164 060 | 80 | — | — | 38 939 | 20 |
| 21 | Sonstige Vergütungen (für Druck von Fahr- und anderen Karten auf fremde Rechnung, In- sammekosten für auf Rechnung Dritter aus- geführte Arbeiten usw.) | 15 000 | — | 18 251 | 68 | 3 251 | 68 | — | — |
| | Zusammen Titel III | 810 000 | — | 844 007 | 91 | 119 922 | 66 | 85 914 | 75 |
| | | | | | | — 85 914 | 75 | | |
| | | | | | | 34 007 | 91 | | |
| | Titel IV. Für Überlassung von Betriebsmitteln. | | | | | | | | |
| 22 | Miete und Leihgeld für Lokomotiven | 1 000 | — | 142 332 | 50 | 141 332 | 50 | — | — |
| 23 | Miete und Leihgeld für Wagen | 1 379 000 | — | 1 501 942 | 94 | 1 229 942 | 94 | — | — |
| | Zusammen Titel IV | 1 380 000 | — | 1 644 275 | 44 | 2 642 275 | 44 | — | — |

Begründungen

Zu Pos. 16. Durch die Abordnung von Beamten zu Militäreisenbahnen und nach der Werft in Wilhelmshaven sind der Pos. 16 bedeutende Mehreinnahmen zugeflossen.

Zu Pos. 18. Es sind weniger Werkstättenarbeiten für Dritte ausgeführt, als veranschlagt waren.

Zu Pos. 19. Durch die vermehrte Gestellung von Postbeiwagen infolge des Krieges erhöhten sich die Einnahmen.

Zu Pos. 20. Die für die Neubauverwaltung ausgeführten Arbeiten waren nicht so umfangreich, wie angenommen war, deshalb ermäßigten sich auch die der Betriebsrechnung zufließenden Verwaltungskosten.

Zu Pos. 21. Die für Dritte ausgeführten Arbeiten waren erheblicher, als veranschlagt war, daher erhöhten sich auch die Insgesamtkosten.

Zu Pos. 22. Die Mehreinnahme ist durch Abgabe von Lokomotiven an die Heeresverwaltung und an die Kaiserliche Werft in Wilhelmshaven entstanden.

Zu Pos. 23. Die Mehreinnahme an Wagenmiete ist für die an die Heeresverwaltung überlassenen Wagen entstanden. Ein Teil der Einnahme stammt noch aus dem Jahre 1914, welcher erst im Jahre 1915 verrechnet ist. In Betracht kommen die Wagen für die Mobilmachungszeit, später der Lazarettzug und sonstige verfügbar gehaltene Wagen.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Eingenommen sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|---|------------------------------|----|-----------------------|----------|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| | Titel V. Erträge aus Veräußerungen. | | | | | | | | |
| 24 | Aus dem Verkaufe und der Abgabe von Materialien und Materialabfällen, sowie von sonstigen Gegenständen einschl. etwaiger ersetzter Nebenkosten (Generalkosten) | 462 000 | — | 777 297 | 35 | 315 297 | 35 | — | — |
| 25 | Aus der Abgabe von Wasser, elektrischem Strom, Gas und dergleichen | 68 000 | — | 56 549 | 96 | — | — | 11 450 | 04 |
| | Zusammen Titel V | 530 000 | — | 833 847 | 31 | 315 297 — 11 450 | 35 04 | 11 450 | 04 |
| | | | | | | 303 847 | 31 | | |
| | Titel VI. Verschiedene Einnahmen. | | | | | | | | |
| 26 | Telegraphengebühren | 7 000 | — | 633 (Ausgabe) | 69 | — | — | 7 633 | 69 |
| 27 | Pacht- und Mietzinse, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken | 293 000 | — | 316 015 | 02 | 23 015 | 02 | — | — |
| 27a | Desgl. vom Bahnhof Oldenburg | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 27b | Erträge von der Inselbahn Wangerooge | 37 000 | — | 2 613 | 50 | — | — | 34 386 | 50 |
| 27c | Desgl. aus den Dampferfahrten nach den Nordseeinseln (Dampfer Wangerooge) | 28 000 | — | 25 550 | — | — | — | 2 450 | — |
| 27d | Pacht- und Mietzinse, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken an der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 27e | Einnahmen aus dem Verkehr der Dedesdorfer Fähre | 9 000 | — | — | — | — | — | 9 000 | — |

Begründungen

Zu Post. 24. Gegen den Voranschlag sind mehr eingenommen:

| | |
|--|-------------|
| für Werkstattmaterialien | 21 141,— M, |
| für Brennmaterial zum Privatgebrauch | 12 921,— " |
| für Sand und Schlacken | 6 695,— " |

Die übrigen Mehreinnahmen rühren aus der Abgabe von Oberbaumaterialien und aus dem Verkauf verschiedener sonstiger Vorräte her.

Zu Post. 25. Die Wasserentnahme aus dem Wasserwerke Nordenham durch die industriellen Werke usw. ist infolge des Krieges hinter dem Voranschlage zurückgeblieben.

Es sind weniger eingenommen:

| | |
|---|-----------|
| a) von der Fischereigesellschaft „Nordsee“ | 3349,— M, |
| b) von den Kabelwerken in Nordenham | 8239,— " |
| c) von der Deutschen Seeverkehrs-Aktiengesellschaft „Midgard“ in Nordenham | 1331,— " |
| d) von den Metallwerken „Unterweser“ und der Superphosphatfabrik in Blexersande | 3678,— " |
| e) von der Butjadinger Kleinbahn | 108,— " |
| f) von den Ribawerken in Nordenham | 350,— " |
| g) von der Stadt Nordenham | 1442,— " |

Die im übrigen erzielten Mehreinnahmen rühren aus der Mehrabgabe von Gas und elektrischem Strome her.

Zu Post. 26. Von den Einnahmen für die Zeit vom 1. April 1914 bis Ende März 1915 sind der Oberpostkasse 1915 anteilig 728,31 M überwiesen. Da während des Jahres 1915 nur unerhebliche Telegrammgebühren vereinnahmt wurden, entstand hier eine Ausgabe von 633,69 M.

Zu Post. 27. Durch Gehaltserhöhungen und Vermehrung der Dienstwohnungen erhöhten sich die Mieten.

Zu Post. 27b. Für 1915 sind aus der Inselbahn Wangerooge noch keine Erträge zur Einnahme gekommen, weil wegen des Krieges die Marineverwaltung den Betrieb übernommen hat und der Vertrag hierüber erst 1916 zum Abschluß gekommen ist. Die für 1915 gebuchte Einnahme von 2613,50 M ist von der Gemeinde Wangerooge für 1913/14 gezahlt.

Zu Post. 27e. Die Dedesdorfer Fähre hat keinen Überschuß für die Eisenbahnverwaltung erbracht.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Eingenommen sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|---|------------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | q | M | q | M | q | M | q |
| 27f | Anteil Oldenburgs an der Pachteinnahme von der Weserfähre | 2 000 | — | — | — | — | — | 2 000 | — |
| 28 | Einnahmen an Brücken- und Fährgeld sowie Werft- und Hafengebühren (auch Liege- und Piergeld) | 2 000 | — | 198 | — | — | — | 1 802 | — |
| 29 | Pensionsbeiträge | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 30 | Zinsen und Kursgewinne | 130 000 | — | 146 684 | 23 | 16 684 | 23 | — | — |
| 31 | Sonstige Einnahmen (Verzugsstrafen und sonstige Strafgelder usw.) | 72 000 | — | 114 330 | 43 | 42 330 | 43 | — | — |
| 31a | Rückvergütung der Lieferungsverbände für Kriegs- unterstützungen | 70 000 | — | 106 648 | 45 | 36 648 | 45 | — | — |
| | Zusammen Titel VI | 650 000 | — | 711 405 | 94 | 118 678 | 13 | 57 272 | 19 |
| | | | | | | — 57 272 | 19 | | |
| | | | | | | 61 405 | 94 | | |



Begründungen

Zu Post. 27f. Von der Weserfähre ist im Jahre 1915 an die Weserschiffsgesellschaft keine Pacht gezahlt worden.

Zu Post. 30. Die Mehreinnahme ist dadurch entstanden, daß größere Summen zur Belegung frei waren.

Zu Post. 31. Die Einnahme enthält folgende Ersparnisse aus der Abrechnung von Zwischenkonten:

| | |
|---|------------|
| 1. Erweiterung des Güterschuppens in Bremen Neustadt | 6319,44 M, |
| 2. Beschaffung von Sammelbatterien für die Sicherungsanlagen der Strecke Oldenburg - Bremen | 1437,89 " |
| 3. Verlängerung des 3. Gleises und der Ladestraße in Alpen | 1490,15 " |
| 4. Erweiterung der Diensträume und des Güterschuppens in Augustfehn | 401,59 " |
| 5. Ausbau des Haltepunktes Kirchhammelwarden zu einer Kreuzungsstation für volle Kreuzungslänge | 4736,86 " |
| 6. Herstellung einer Schutzweiche auf dem Personenbahnhof Bremen Neustadt | 7000,— " |
| 7. Herstellung eines Ladegleises in Neuenwege | 603,19 " |
| 8. Erweiterung des Bahnhofes Zeven | 1581,58 " |
| 9. Herstellung einer Fernsprechleitung zwischen Hude und Blexen | 4706,82 " |
| 10. Herstellung einer Streckenfernprechanlage von Hude nach Großensiel | 3595,71 " |
| 11. Herstellung eines Kreuzungsgleises für volle Kreuzungslänge in Nellinghof | 7737,42 " |
| 12. Herstellung von Schutzvorrichtungen gegen Feuergefähr | 8,59 " |
| 13. Herstellung einer Streckenfernprechleitung von Quakenbrück nach Eversburg | 2632,71 " |
| 14. Einrichtung von Preßgasbeleuchtung in Personenwagen | 5902,63 " |

Zu Post. 31 a. Die Rückvergütung der Lieferungsverbände für Kriegsunterstützung war höher als veranschlagt.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Eingenommen sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|---|--|-------------------------------|---|------------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| Übersicht der Betriebseinnahmen. | | | | | | | | | | |
| | Titel I. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr | 6 920 000 | — | 6 125 138 | 35 | — | — | 794 861 | 65 | |
| | Titel II. Aus dem Güterverkehr | 14 210 000 | — | 15 318 376 | 44 | 1 108 376 | 44 | — | — | |
| | Titel III. Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zugunsten Dritter | 810 000 | — | 844 007 | 91 | 34 007 | 91 | — | — | |
| | Titel IV. Für Überlassung von Betriebsmitteln | 1 380 000 | — | 1 644 275 | 44 | 264 275 | 44 | — | — | |
| | Titel V. Erträge aus Veräußerungen | 530 000 | — | 833 847 | 31 | 303 847 | 31 | — | — | |
| | Titel VI. Verschiedene Einnahmen | 650 000 | — | 711 405 | 94 | 61 405 | 94 | — | — | |
| | Summe der Betriebseinnahmen | 24 500 000 | — | 25 477 051 | 39 | 1 771 913 | 04 | 794 861 | 65 | |
| | | | | | | — 794 861 | 65 | | | |
| | | | | | | 977 051 | 39 | | | |

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|---|---|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|---|---------|----|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| B. Ausgaben. | | | | | | | | | | |
| Abteilung I. Persönliche Ausgaben. | | | | | | | | | | |
| Titel I. Gehalte, Wohnungsgeldzuschüsse, Stellen- und andere Zulagen der etatsmäßigen (angestellten) Beamten. | | | | | | | | | | |
| A. Gehalte nach dem aufgestellten Personalvoranschlage. | | | | | | | | | | |
| 45 | Für den Eisenbahndirektor | 10 000 | — | 10 000 | — | — | — | — | — | |
| 46 | Für die Mitglieder der Direktion | 47 000 | — | 46 650 | — | — | — | 350 | — | |
| 47 | Für die Oberbeamten (Hilfsarbeiter der Direktion, Bezirks-, Maschinen- und Vermessungs- inspektoren) | 66 500 | — | 58 730 | — | — | — | 7 770 | — | |
| 48 | Für den Hauptkassierer, die Verkehrs- und Be- triebskontrolleure, die Beamten I. bis III. Klasse des Bureau- und Kassendienstes, die Bureau- und Kanzleihilfen | 645 000 | — | 625 472 | 37 | — | — | 19 527 | 63 | |

Begründungen

Zu Titel I. Die bei den einzelnen Positionen eingetretenen Ersparnisse erklären sich daraus, daß, abgesehen von den erfahrungsmäßig bei den Gehaltspositionen vorkommenden Ersparnissen, die Durchführung der im Voranschlag vorgesehenen Stellenvermehrung zum Teil erst im Laufe des Jahres erfolgte.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|---|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|---|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 49 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren technischen Dienstes und die Zeichner | 107 000 | — | 100 572 | 20 | — | — | 6 427 | 80 |
| 50 | Für den Fahrkartendrucker und den Steindrucker | 6 000 | — | 5 930 | — | — | — | 70 | — |
| 51 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des Maschinen- und Werkstätdienstes, die Werkführer, die Werkstättenvormänner und die Werkstätten- vorarbeiter | 62 500 | — | 60 361 | 65 | — | — | 2 138 | 35 |
| 52 | Für den Maschinisten für elektrische Anlagen, die Maschinewärter, Magazin-, Signal- und Heizhausausseher und die Magazinvorarbeiter | 32 000 | — | 31 503 | 72 | — | — | 496 | 28 |
| 53 | Für die Telegraphenmeister und den Telegraphen- vorarbeiter | 13 000 | — | 12 406 | 66 | — | — | 593 | 34 |
| 54 | Für die Boten und Pfortner der Zentral- verwaltung | 11 500 | — | 11 430 | — | — | — | 70 | — |
| 55 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Bahndienstes und die Bahnvorarbeiter . . . | 191 500 | — | 189 643 | 85 | — | — | 1 856 | 15 |
| 56 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Stationsdienstes und die Stationsvorarbeiter, die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Güterdienstes und die Gütervorarbeiter, die Telegraphenassistenten und Telegraphisten . | 490 000 | — | 474 560 | 25 | — | — | 15 439 | 75 |
| 57 | Für die Stationsausseher I. und II. Klasse und exped. Weichenwärter | 331 500 | — | 328 877 | 67 | — | — | 2 622 | 33 |
| 58 | Für die Lademeister, Wagenmeister, Rangierer und Rangierbremsler | 307 500 | — | 300 760 | 53 | — | — | 6 739 | 47 |
| 59 | Für die Stationspfortner und Bahnsteigschaffner und die Boten für den Stations- und Ab- fertigungsdienst | 70 500 | — | 69 634 | 28 | — | — | 865 | 72 |
| 60 | Für die Weichenwärter, die Wander-, Block- und Haltepunktwärter, die Bahn- und Schrankenwärter, die Brückenwärter | 479 000 | — | 475 844 | 80 | — | — | 3 155 | 20 |
| 61 | Für die Lokomotivführer I. und II. Klasse, Lokomotivheizer und Lokomotivvorarbeiter . | 538 500 | — | 532 323 | 09 | — | — | 6 176 | 91 |
| 62 | Für die Zugführer, Schaffner, Bremsler und Wagenwärter | 431 000 | — | 424 987 | 96 | — | — | 6 012 | 04 |
| | Zusammen Gehalte | 3 840 000 | — | 3 759 689 | 03 | — | — | 80 310 | 97 |

Begründungen



| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|--|--|----------------------------|---|--------------------------|----|-----------------------|----|----------|----|---|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| B. Sonstige Befoldungen. | | | | | | | | | | |
| 63 | Wohnungsgeldzuschüsse | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 64 | Stellen- und andere persönliche Zulagen . . . | 20 000 | — | 21 032 | 44 | 1 032 | 44 | — | — | — |
| 64a | Kriegszulagen für die Zivilstaatsdiener | — | — | 22 198 | 50 | 22 198 | 50 | — | — | — |
| | Zusammen Titel I | 3 860 000 | — | 3 802 919 | 97 | 23 230 | 94 | 80 310 | 97 | — |
| | | | | | | | | — 23 230 | 94 | — |
| | | | | | | | | 57 080 | 03 | — |
| Titel Ia. Gemeinsame Gehaltsausgaben. | | | | | | | | | | |
| Zu Gehaltszulagen und Personalvermehrungen (zur Verwendung für das Staatsdienerpersonal nach besonderen Bewilligungen). Die Verrechnung hat erforderlichenfalls auf die betreffenden Gehaltspositionen zu erfolgen | | | | | | | | | | |
| | | 10 000 | — | — | — | — | — | 10 000 | — | — |
| | Zusammen Titel Ia | 10 000 | — | — | — | — | — | 10 000 | — | — |
| Titel II. Bezüge und Löhne der nicht etatmäßigen (nicht angestellten) Beamten und Bediensteten, sowie der Arbeiter. | | | | | | | | | | |
| 65 | Monats- und Tagegehälter, Dienst- und Ortszulagen der ohne Anstellung verwendeten Beamten und Bediensteten | 1 533 000 | — | 1 479 243 | 20 | — | — | 53 756 | 80 | — |
| 66 | Tage- und Akkordlöhne, ausschl. derjenigen der Bahnunterhaltungs- und der Werkstättenarbeiter (s. Pos. 87 und 94) | 1 517 000 | — | 1 244 788 | 57 | — | — | 272 211 | 43 | — |
| 66a | Kriegszulagen der gegen Monatsvergütung oder Tagelohn beschäftigten Personen | — | — | 25 756 | 09 | 25 756 | 09 | — | — | — |
| | Zusammen Titel II | 3 050 000 | — | 2 749 787 | 86 | 25 756 | 09 | 325 968 | 23 | — |
| | | | | | | | | — 25 756 | 09 | — |
| | | | | | | | | 300 212 | 14 | — |
| Titel III. Tagegelder, Reise-, und Umzugskosten sowie andere Nebenbezüge. | | | | | | | | | | |
| 67 | Tagegelder (Diäten), Reise- und Umzugskosten, Entschädigungen und dergleichen für Stellvertretungen und Abordnungen (Kommandogelder) | 104 000 | — | 76 957 | 17 | — | — | 27 042 | 83 | — |
| 68 | Fahr-, Stunden- und Nachtgelder | 379 000 | — | 354 663 | 05 | — | — | 24 336 | 95 | — |
| 69 | Prämien für Materialersparnisse, für Entdeckung von Rad-, Achs- und Schienenbrüchen und dergleichen | 92 000 | — | 89 955 | 31 | — | — | 2 044 | 69 | — |
| 70 | Verlustentschädigungen für Kaffeeführer | 1 000 | — | 1 337 | 25 | 337 | 25 | — | — | — |
| 71 | Außerordentliche Belohnungen | 3 000 | — | 2 450 | — | — | — | 550 | — | — |



Begründungen

Zu Pos. 64 a. Zu den gezahlten Kriegszulagen waren keine Mittel in den Voranschlag eingestellt.

Zu Pos. 65. Wegen des Krieges ist das Personal möglichst eingeschränkt worden.

Zu Pos. 66. Wegen des Krieges ist das Personal möglichst eingeschränkt worden.

Zu Pos. 66 a. Zu den gezahlten Kriegszulagen waren keine Mittel in den Voranschlag eingestellt.

Zu Pos. 67. Dienststreifen und Verfezungen sind möglichst eingeschränkt.

Zu Pos. 68 u. 69. Die Minderausgabe ist durch Ausfall verschiedener Züge infolge des Krieges entstanden.

Zu Pos. 70. Die Ausgabe schwankt.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|---|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 72 | Insgemein | 171 000 | — | 171 317 | 05 | 317 | 05 | — | — |
| | Zusammen Titel III | 750 000 | — | 696 679 | 83 | 654 | 30 | 53 974 | 47 |
| | | | | | | | | — 654 | 30 |
| | Titel IV. Für Wohlfahrtszwecke. | | | | | | | 53 320 | 17 |
| 73 | Kosten für den bahnärztlichen Dienst und für sonstige ärztliche Untersuchung und Behandlung von Beamten und Arbeitern, einschl. der Heilmittel (soweit sie der Betriebskasse zur Last fallen) | 11 000 | — | 7 403 | 26 | — | — | 3 596 | 74 |
| 74 | Pensionen, Wartegelder, Gnadenquartale, Zuschüsse zu Beamten-Pensionskassen, Witwen- und Waisengelder | 625 000 | — | 594 945 | 54 | — | — | 30 054 | 46 |
| 75 | Leistungen auf Grund der Unfallfürsorgegesetze | 2 000 | — | 852 | — | — | — | 1 148 | — |
| 76 | Zuschuß zur Betriebs-Krankenkasse | 55 000 | — | 49 641 | 97 | — | — | 5 358 | 03 |
| 77 | Zuschuß zur Beamten-Krankenkasse | 2 000 | — | — | — | — | — | 2 000 | — |
| 78 | Leistungen zur Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung | 37 000 | — | 28 692 | 74 | — | — | 8 307 | 26 |
| 78a | Leistungen auf Grund der Angestelltenversicherung | 1 000 | — | 250 | — | — | — | 750 | — |
| 79 | Zuschüsse zu Arbeiter-, Pensions- und Unterstützungskassen (soweit sie nicht unter Pos. 78 zu verrechnen sind) | 20 000 | — | 21 125 | 20 | 1 125 | 20 | — | — |
| 80 | Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze | 52 000 | — | 43 725 | 05 | — | — | 8 274 | 95 |
| 81 | Besondere Verwaltungskosten auf Grund der Unfallversicherungsgesetze | 1 000 | — | 18 | — | — | — | 982 | — |
| 82 | Unterstützungen (soweit sie nicht der Unterstützungskasse zur Last fallen) | 4 000 | — | 1 607 | 31 | — | — | 2 392 | 69 |
| 82a | Kriegsunterstützungen an staatliche Arbeiter und Bedienstete | 150 000 | — | 273 374 | 69 | 123 374 | 69 | — | — |
| | Zusammen Titel IV | 960 000 | — | 1 021 635 | 76 | 124 499 | 89 | 62 864 | 13 |
| | | | | | | — 62 864 | 13 | | |
| | | | | | | 61 635 | 76 | | |
| | Abteilung II. Sachliche Ausgaben. | | | | | | | | |
| | Titel V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien. | | | | | | | | |
| 83 | Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände (Inventarien), auch der Werkstätten und der Züge | 170 000 | — | 138 518 | 72 | — | — | 31 481 | 28 |

Begründungen

Zu Pof. 72. Die Mehrausgabe ist durch die an Beamte und Arbeiter in Menscheng gezahlten Kursverluste von rd. 2500 M entstanden, während bei der Dienstkleidung eine kleine Ersparung gemacht wurde.

Zu Pof. 73, 74 und 75. Die Mittel sind nicht in dem Maße gebraucht, wie angenommen war.

Zu Pof. 76. Die Veranschlagung beruht auf Schätzung, die Ausgabe ist abhängig von der Zahl und dem Verdienst der versicherungspflichtigen Personen.

Zu Pof. 77. Der Zuschuß war nicht erforderlich.

Zu Pof. 78. Die Veranschlagung beruht auf Schätzung, die Ausgabe ist abhängig von der Zahl und dem Verdienst der versicherungspflichtigen Personen.

Zu Pof. 78 a. Die Mittel sind nicht in dem Maße gebraucht, wie angenommen war.

Zu Pof. 79. Die Ausgabe war zu niedrig geschätzt.

Zu Pof. 80, 81 und 82. Die Mittel sind nicht in dem Maße gebraucht, wie angenommen war.

Zu Pof. 82 a. Für die Veranschlagung fehlten feste Anhaltspunkte. Inzwischen sind die Unterstützungssätze erhöht, und der Kreis der Unterstützungsempfänger ist erweitert.

Zu Pof. 83. Die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen wurde möglichst eingeschränkt.



Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|------|--|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| 84 | Druckfaden, Schreib- und Zeichnmaterialien . . . | 110 000 | — | 90 023 | 73 | — | — | 19 976 | 27 | |
| 85 | Brenn-, Schmier-, Putz- und sonstige Betriebsmaterialien einschl. ihrer Frachtkosten . . . | 1 960 000 | — | 2 044 002 | 73 | 84 002 | 73 | — | — | |
| 86 | Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität von fremden Werken | 210 000 | — | 212 555 | 55 | 2 555 | 55 | — | — | |
| | Zusammen Titel V | 2 450 000 | — | 2 485 100 | 73 | 86 558 | 28 | 51 457 | 55 | |
| | | | | | | —51 457 | 55 | | | |
| | | | | | | 35 100 | 73 | | | |
| | Titel VI. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen. | | | | | | | | | |
| 87 | Löhne der Bahnunterhaltungsarbeiter . . . | 635 000 | — | 591 511 | 36 | — | — | 43 488 | 64 | |
| | Pos. 88 - 92. Beschaffung der Materialien. | | | | | | | | | |
| 88 | Baumaterialien | 294 000 | — | 174 785 | 66 | — | — | 119 214 | 34 | |
| 89 | Schienen | 252 000 | — | 256 000 | 25 | 4 000 | 25 | — | — | |
| 90 | Kleineisenzeug | 164 000 | — | 146 789 | 28 | — | — | 17 210 | 72 | |
| 91 | Weichen- und Weichenbestandteile einschl. Herz- und Kreuzungsstücke | 117 000 | — | 111 049 | 62 | — | — | 5 950 | 38 | |
| 92 | Schwellen | 377 000 | — | 307 812 | 83 | — | — | 69 187 | 17 | |



Begründungen

Zu Pos. 84. Infolge des Krieges ist der Druckfachenverbrauch äußerst eingeschränkt.

Zu Pos. 85. Die Preise für Kohlen und Schmiermaterial sind infolge des Krieges bedeutend gestiegen.

Zu Pos. 86. Auf vielen Bahnhöfen und in Dienstwohnungen wurde infolge Petroleummangels elektrische Beleuchtung eingeführt, ohne daß für den Stromverbrauch Mittel vorgeesehen waren.

Zu Pos. 87, gleichzeitig zu 88 und 93. Die Bewilligungen zu den Positionen 87, 88 und 93 gelten als eine, es sind mithin bei diesen drei Positionen zusammen gegen den Voranschlag rd. 179 000 *M* erspart. Die Ersparnis ergibt sich wie folgt:

| | |
|--|----------------------|
| Unterbau | 25 000,— <i>M</i> , |
| Kunstbauten | 5 000,— " |
| Zubehör des Unterbaues | 10 000,— " |
| Oberbau | 58 000,— " |
| Bettung | 17 000,— " |
| Sonstige Anlagen | 14 000,— " |
| Beseitigen von Schnee | 6 000,— " |
| Anschlußgleise | 7 000,— " |
| Telegraphen- und Signalanlagen | 12 000,— " |
| Uneigentliche Ergänzungen | 28 000,— " |
| | <hr/> |
| | 182 000,— <i>M</i> . |

Bei den unvorhergesehenen Ausgaben ist eine Mehrausgabe entstanden, und zwar an Löhnen für Arbeiten auf den Materiallagerplätzen von

3 000,— "

Ergibt Minderausgabe 179 000,— *M*.

Die Ausführung eines Teils der vorgeesehenen Ergänzungen — namentlich beim Oberbau ist nicht möglich gewesen, verschiedene andere Ergänzungen, deren Ausführung nicht dringend war, sind ebenfalls vorläufig unterblieben.

Zu Pos. 88. Siehe Begründung zu Pos. 87.

Zu Pos. 89 bis 92. Die Ersparnisse sind wie in früheren Jahren hauptsächlich auf den Minderverbrauch von Oberbauteilen für die gewöhnliche Unterhaltung der Gleise und Weichen zurückzuführen. Wegen des Mangels an Arbeitskräften hat ein wesentlicher Teil der vorgeesehenen Auswechslungen unterbleiben müssen. Bei den Positionen 91 und 92 entfällt ein Teil der Ersparnisse auf die Übertragung der Bestände mit den gegenüber dem Vorjahre erhöhten Grundpreisen.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Beranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 93 | Sonstige Ausgaben | 521 000 | — | 504 652 | 79 | — | — | 16 347 | 21 |
| 93a | Kosten von Ergänzungen im Einzelbetrage von mehr als 5000 M bis einschl. 100 000 M (erhebliche Ergänzungen) | | | | | | | | |
| | 1. Erweiterung des Ölschuppens und des Schuppens für schwere Gegenstände beim Hauptmagazin in Oldenburg | 14 000 | — | 11 776 | 78 | — | — | 2 223 | 22 |
| | 2. Erweiterung des Güterschuppens A auf dem Hauptbahnhof Oldenburg | 94 000 | — | 99 000 | — | 5 000 | — | — | — |
| | 3. Verlegung und Erweiterung der Räume für die Telegraphenmeister auf dem Haupt- bahnhof Oldenburg | 20 000 | — | 19 999 | 82 | — | — | — | 18 |
| | 4. Umbau der Ladebühne und der Umlade- bühne des Empfangs- und Versand- Güterschuppens auf dem Hauptbahnhof Oldenburg | 15 000 | — | 14 993 | — | — | — | 7 | — |
| | 5. Erweiterung der Postdiensträume auf Bahnhof Hude | 22 000 | — | 21 758 | 90 | — | — | 241 | 10 |
| | 6. Umbau der Brücke über die Welse . . | 18 000 | — | 15 029 | 09 | — | — | 2 970 | 91 |
| | 7. Erweiterung des Abfertigungsgebäudes auf dem Güterbahnhofe Bremen Neustadt . | 9 500 | — | 11 473 | 70 | 1 973 | 70 | — | — |
| | 8. Umbau des unteren Stellwerksgebäudes auf dem Güterbahnhofe Bremen Neustadt | 11 000 | — | 11 939 | 86 | 939 | 86 | — | — |
| | 9. Herstellung des II. Gleises von Bremen Neustadt bis Bremen Hauptbahnhof . . | 60 000 | — | 60 000 | — | — | — | — | — |
| | 10. Herstellung einer Gleiswage für zwei Achsen auf Bahnhof Zwischenahn | 6 000 | — | 4 475 | 44 | — | — | 1 524 | 56 |

Begründungen

Zu Pos. 93. Siehe Begründung zu Pos 87.

Zu Pos. 93 a¹. Die Minderausgabe ist durch günstigen Abschluß mit dem Bauunternehmer und durch Ausführung der Eisenbauarbeiten in der Werkstätte entstanden.

Zu Pos. 93 a². Die Überschreitung ist verursacht durch die tieferen Fundamente und durch die stückweise erfolgte Ausführung, die zur Erhaltung des Deckenschuppens und zur Unterbringung der Deckenflieberei nötig war, ferner auch durch die im Krieg eingetretene Preissteigerung der Baustoffe und Arbeitslöhne. Die bewilligten Mittel wurden aus Ersparnissen bei anderen Unterpositionen der Pos. 93 a um 5000 M verstärkt. Da noch einige Arbeiten ausstehen, sind die Mittel auf ein Zwischenkonto übertragen.

Zu Pos. 93 a⁶. Infolge günstigen Angebotes des Unternehmers und geschickter Arbeitseinteilung bei den Gleisverschwenkungen konnte nebenstehende Ersparnis erzielt werden.

Zu Pos. 93 a⁷. Die Überschreitung ist hauptsächlich auf die durch den Krieg hervorgerufenen hohen Lohn- und Materialpreise zurückzuführen. Ferner sind Kosten erwachsen für einen Glasaufbau über dem Erweiterungsbau für die Wohnung des Dienststellenvorstehers und für Schaffung eines Baderaumes für die Dienstwohnungen im Abfertigungsgebäude. Die Aufwendung dieser Kosten war geboten, um die Dienstwohnungsinhaber für den durch den Erweiterungsbau verloren gegangenen Garten zu entschädigen.

Zu Pos. 93 a⁸. Für die Weichenwärter, die die Bedienung der Handweichen auf dem Gbf. Bremen Neustadt ausführen, war infolge der Beseitigung des alten Rangierstellwerks ein neuer Aufenthaltsraum zu schaffen. Da sich ein solcher in dem neuen Stellwerk nicht einrichten ließ, ist aus Abbruchmaterial ein Ersatz geschaffen. Dadurch ist die nebenstehend ausgeführte Überschreitung entstanden.

Zu Pos. 93 a⁹. Die Mittel mußten auf ein Zwischenkonto übertragen werden, da es an Arbeitskräften fehlte, um die Arbeiten rechtzeitig fertigzustellen.

Zu Pos. 93 a¹⁰. Der Betrag konnte erpart werden, weil von den Unternehmern mäßige Forderungen gestellt wurden.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|---|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 93a | 11. Gleiserweiterung auf Bahnhof Nortmoor | 7 500 | — | 9 322 | 10 | 1 822 | 10 | — | — |
| | 12. Herstellung einer Fernsprechverbindung zwischen Oldenburg und Leer | 17 500 | — | 17 500 | — | — | — | — | — |
| | 13. Erweiterung der Wasserstation auf Bahn- hof Heidmühle | 25 000 | — | 23 042 | 96 | — | — | 1 957 | 04 |
| | 14. Verlängerung des Kreuzungsgleises I auf Bahnhof Berne | 10 500 | — | 9 526 | 03 | — | — | 973 | 97 |
| | 15. Erneuerung von rd. 80 m Rajemauer auf Bahnhof Elsfleth | 58 000 | — | 54 333 | 33 | — | — | 3 666 | 67 |
| | 16. Umbau von weiteren 160 m des östlichen Piers im Fischereihafen zu Nordenham in Eisen | 50 000 | — | 47 978 | 79 | — | — | 2 021 | 21 |
| | 17. Beschaffung und Aufstellung von Sammler- batterien für die elektrischen Sicherungs- anlagen auf der Strecke Oldenburg— Wilhelmshaven | 9 000 | — | 9 000 | — | — | — | — | — |
| | 18. Änderung und Umstellung der Vorseignale auf der Strecke Oldenburg—Wilhelms- haven | 13 000 | — | 13 000 | — | — | — | — | — |
| | 19. Umlegung der Bahnsteige in Dangaster- moor | 8 000 | — | 8 000 | — | — | — | — | — |
| | 20. Verbesserung und Verlängerung des Gleises II auf Bahnhof Huntlosen | 15 500 | — | 15 500 | — | — | — | — | — |
| | 21. Erweiterung der Diensträume und des Wartesaals III. Klasse im Stationsgebäude zu Cloppenburg, sowie Herstellung einer Bahnsteigüberdachung | 28 200 | — | 28 200 | — | — | — | — | — |

Begründungen

- Zu Pos. 93a¹¹. Die Überschreitung ist darauf zurückzuführen, daß von dem königlichen Landesbauamt in Aurich bei der Prüfung des Entwurfs die Aufstellung einer größeren Schrankenanlage am östlichen Bahnhofübergang sowie die Pflasterung des Überganges selbst mit Kopfsteinen verlangt wurde, außerdem mußte das Gestänge der Reichstelegraphenleitung in größerem Umfange, als ursprünglich angenommen, versetzt werden. Weiterhin erfuhren infolge des Krieges sowohl die zu zahlenden Arbeitslöhne als auch die Preise für die Lieferung der Materialien eine wesentliche Erhöhung.
- Zu Pos. 93a¹². Die Mittel mußten auf ein Zwischenkonto übertragen werden, da die nötigen Baustoffe nicht zur Verfügung standen.
- Zu Pos. 93a¹³. Statt des veranschlagten eisernen Behälters ist ein Behälter aus Eisenbeton hergestellt worden, der sich nach dem Ergebnis der Ausschreibung als billiger herausgestellt hat und der auch weniger Unterhaltungskosten erfordert wird, als ein eiserner Behälter. Hierdurch sind rd. 1000 M erspart worden. Die Steine konnten billiger als veranschlagt beschafft werden, auch brauchten die Inzsgemeinkosten nur zu einem Teil in Anspruch genommen zu werden.
- Zu Pos. 93a¹⁵ und ¹⁶. Die Ersparnisse ließen sich erreichen durch vorteilhafte Angebote der damals gerade unbeschäftigten Unternehmer und günstige Witterungsverhältnisse während der Bauausführung.
- Zu Pos. 93a¹⁷. Die Mittel mußten auf ein Zwischenkonto übertragen werden, da die nötigen Baustoffe nicht zur Verfügung standen.
- Zu Pos. 93a¹⁸. Siehe Begründung zu Pos. 93a⁹.
- Zu Pos. 93a¹⁹. Die Mittel mußten auf ein Zwischenkonto übertragen werden, da es an Arbeitskräften fehlte, um die Arbeiten in Angriff zu nehmen.
- Zu Pos. 93a²⁰. Desgleichen.
- Zu Pos. 93a²¹. Siehe Begründung zu Pos. 93a⁹.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|----|-----------------------------|----|-----------------------|---|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 93a | 22. Beseitigung der Gefälle in den nördlichen Bahnhofsgleisen und im Ausziehgleis auf Bahnhof Cloppenburg | 14 000 | — | 14 000 | — | — | — | — | — |
| | 23. Gleiserweiterungen und Einrichtung von Stellwerken auf Bahnhof Effen | 53 000 | — | 53 000 | — | — | — | — | — |
| | 24. Herstellung einer Fernsprechverbindung zwischen Oldenburg und Osnabrück | 41 500 | — | 41 500 | — | — | — | — | — |
| | 25. Erweiterung der Wasserstation auf Bahnhof Weener | 38 000 | — | 34 825 | — | — | — | 3 175 | — |
| | 26. Erweiterung der Wasserstation auf Bahnhof Bokhorn | 28 000 | — | 24 127 | 40 | — | — | 3 872 | 60 |
| | 27. Unterführung des Rüdersweges in Oldenbrof | 60 000 | — | 60 000 | — | — | — | — | — |
| | 28. Verlängerung des Ladegleises auf Bahnhof Steinfeld | 9 000 | — | 6 148 | 22 | — | — | 2 851 | 78 |
| | 29. Herstellung einer Gleiswage für 2 Achsen auf Bahnhof Holdorf | 6 000 | — | 4 335 | 14 | — | — | 1 664 | 86 |
| | 30. Verlängerung des Kreuzungsgleises auf Bahnhof Westerstede | 22 000 | — | 22 000 | — | — | — | — | — |
| | 31. Umstellung und Änderung von Vorsignalen auf den Strecken Hude-Nordenham, Sande-Fever, Ihrhove-Neuschanz und Delmenhorst-Bramsche | 23 000 | — | 23 000 | — | — | — | — | — |
| | 32. Herstellung von Fühlschienenanlagen für fernbediente Weichen auf verschiedenen Stationen | 17 500 | — | 17 500 | — | — | — | — | — |
| | 33. Nachforderung von Fehlbeträgen | 13 932 | 69 | 13 932 | 69 | — | — | — | — |
| | 34. Für undorhergesehene Ergänzungen (Dispositionsfonds) und zur Abrundung | 62 367 | 31 | — | — | — | — | 62 367 | 31 |



Begründungen

Zu Pos. 93 a²². Siehe Begründung zu Pos. 93 a¹⁹.

Zu Pos. 93 a²³. Desgleichen.

Zu Pos. 93 a²⁴. Siehe Begründung zu Pos. 93 a¹².

Zu Pos. 93 a²⁵. Es wurden rd. 3000 *M* erspart, weil statt des veranschlagten eisernen Wasserbehälters ein Behälter aus Eisenbeton hergestellt worden ist. Die Arbeiten sind noch nicht vollständig ausgeführt, die Mittel sind daher, soweit erforderlich, auf ein Zwischenkonto übertragen.

Zu Pos. 93 a²⁶. Durch Verwendung eines Behälters aus Eisenbeton statt des veranschlagten eisernen Wasserbehälters sind 3000 *M* erspart. Die übrige Ersparnis ist auf die wohlfeilere Beschaffung der Steine und die billigere Herstellung des Brunnens zurückzuführen.

Zu Pos. 93 a²⁷. Siehe Begründung zu Pos. 93 a⁹.

Zu Pos. 93 a²⁸. Die Arbeiten wurden durch die eigenen Bahnunterhaltungsarbeiter ausgeführt. Die Löhne dieser Arbeiter sind niedriger als die im Kostenanschlag dafür vorgesehenen, infolgedessen konnte der nebenstehende Betrag erspart werden.

Zu Pos. 93 a²⁹. Siehe Begründung zu Pos. 93 a¹⁰.

Zu Pos. 93 a³⁰. Siehe Begründung zu Pos. 93 a¹⁹.

Zu Pos. 93 a³¹. Siehe Begründung zu Pos. 93 a⁹.

Zu Pos. 93 a³². Siehe Begründung zu Pos. 93 a¹⁹.

Zu Pos. 93 a³⁴. Der hier ausgeworfene Betrag ist rechnungsmäßig unberührt geblieben. Indessen sind auf Grund des damit offenstehenden Kredits die sich aus den Nummern 35, 36, 37, 38 ergebenden Aufwendungen im Gesamtbetrag von 54388 *M* 34 *S* gemacht.



Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|------|---|--|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------------------|----------|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| 93a | 35. Kultivierung und Bepflanzung von Öd- ländereien beim Verschiebebahnhof Olden- burg | | | 16 687 | 69 | 16 687 | 69 | — | — | |
| | | Bei Pos. 93a ³⁴ veranschlagt | | | | | | | | |
| | 36. Herstellung der baulichen Anlagen für eine Gasprefanlage in Oldenburg | | | 11 000 | 65 | 11 000 | 65 | — | — | |
| | 37. Erweiterung des Bahnhofes Weener . . . | | | 20 000 | — | 20 000 | — | — | — | |
| | 38. Herstellung einer Fußwegüberführung am Herrenweg in Osternburg | | | 6 700 | — | 6 700 | — | — | — | |
| | Im ganzen Pos. 93a | 900 000 | — | 874 606 | 59 | 64 124 | — | 89 517 | 41 | |
| | Zusammen Titel VI | 3 260 000 | — | 2 967 208 | 38 | 68 124 | 25 | 360 915 — 68 124 | 87 25 | |
| | | | | | | | | 292 791 | 62 | |
| | Titel VII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen. | | | | | | | | | |
| 94 | Löhne der Werkstättenarbeiter | 826 000 | — | 605 330 | 78 | — | — | 220 669 | 22 | |
| 95 | Beschaffung der Werkstattmaterialien (auch der- jenigen zur Verwendung für Neubauzwecke, für fremde Verwaltungen, Private usw.) | 382 000 | — | 192 279 | 64 | — | — | 189 720 | 36 | |
| 96 | Sonstige Ausgaben (namentlich für Leistungen und Lieferungen von Unternehmern und Hand- werkern, ausschließlich derjenigen zu Pos. 97—100) | 391 000 | — | 342 938 | 95 | — | — | 48 061 | 05 | |



Begründungen

Zu Pof. 93a³⁵. Zur Unterstützung der Bestrebungen durch vermehrten Anbau von Feldfrüchten die Volksernährung sicherzustellen, erschien es geboten, die Zustandsetzung und Bewirtschaftung der beim Verschiebebahnhof Oldenburg belegenen anbaufähigen Moorflächen durchzuführen. Die Mittel hierfür sind aus dem Dispositionsfonds entnommen.

Zu Pof. 93a³⁶. Es war erforderlich, für das bisher zur Beleuchtung der Züge verwendete Ölgas Steinkohlen-Preßgas zu verwenden. Die Mittel hierfür sind dem Dispositionsfonds entnommen.

Zu Pof. 93a³⁷. Die Erweiterung des Gleises war zur Bewältigung des starken Einfuhrverkehrs aus Holland dringend erforderlich. Die Mittel sind aus dem Dispositionsfonds entnommen. Da die Arbeiten noch nicht vollständig abgerechnet werden konnten, sind die Mittel auf ein Zwischenkonto übertragen.

Zu Pof. 93a³⁸. Bei der aus Betriebsrücksichten gebotenen Aufhebung des Wegüberganges km 1,73 der Strecke Oldenburg—Osnabrück ist der Eisenbahnverwaltung die Herstellung einer Fußwegüberführung als Ersatz auferlegt worden. Die Einstellung der hierfür erforderlichen Mittel in den Voranschlag war wegen Dringlichkeit der Durchführung nicht angebracht, die Mittel sind daher dem Dispositionsfonds entnommen. Da die Arbeiten nicht rechtzeitig fertiggestellt werden konnten, sind die Mittel auf ein Zwischenkonto übertragen.

Zu Pof. 94—96. Die Minderausgaben sind durch den Mangel an Werkstättenarbeitern erwachsen. Es konnten nur die allernotwendigsten Arbeiten ausgeführt werden.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| | Positionen 97—100: Beschaffung ganzer Fahrzeuge. | | | | | | | | |
| 97 | Lokomotiven | 13 000 | — | — | — | — | — | 13 000 | — |
| 98 | Motorwagen | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 99 | Persoenenwagen | 17 000 | — | 16 396 | 82 | — | — | 603 | 18 |
| 100 | Gepäck- und Güterwagen | 31 000 | — | 28 366 | 72 | — | — | 2 633 | 28 |
| | Zusammen Titel VII | 1660 000 | — | 1185 312 | 91 | — | — | 474 687 | 09 |
| | Titel VIII. Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten. | | | | | | | | |
| 101 | Entschädigungen für den Betrieb der Oldenburg— Wilhelmshavener Eisenbahn | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 102 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung der Bahnstrecke über den Pferdemarktplatz in Olden- burg durch die Oldenburg—Leerer Bahn, des Bahnhofs Sande durch die Bahn Sande— Zeever und der Bahnhöfe Barel und Ellenser- damm durch die Barelener Nebenbahnen . . . | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 103 | Vergütung an Preußen für die Mitbenutzung des Hauptbahnhofs Bremen und der Weserbahn . | 440 000 | — | 372 759 | 64 | — | — | 67 240 | 36 |
| 104 | Vergütung an Bremen für die Mitbenutzung des Bahnhofs Bremen Neustadt und der Bremer Brücken | 83 000 | — | 83 342 | 98 | 342 | 98 | — | — |
| 105 | Vergütung an Preußen für die Mitbenutzung des Hauptbahnhofs Osnabrück und der Strecke Eversburg—Osnabrück einschließlich der Per- sonenhaltestelle Hajetor in Osnabrück . . . | 206 000 | — | 143 688 | 40 | — | — | 62 311 | 60 |
| 106 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofs Quakenbrück | 4 000 | — | 700 | 84 | — | — | 3 299 | 16 |
| 107 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofs Leer | 90 000 | — | 97 821 | 19 | 7 821 | 19 | — | — |
| 108 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofs Ihrhove | 17 000 | — | 14 100 | 66 | — | — | 2 899 | 34 |

Begründungen

Zu Post. 97. Von der Beschaffung einer Lokomotive für die Inselbahn Wangerooge wurde während des Kriegsbetriebes abgesehen.

Zu Post. 100. Die Minderausgabe wurde durch günstige Preisvereinbarung erzielt.

Zu Post. 103. Der für Vermehrung der Gemeinschaftslasten durch Neuanlagen auf dem Hauptbahnhof in Bremen eingestellte Betrag wurde noch nicht in Anspruch genommen.

Zu Post. 104. Die Unterhaltungskosten für die Weserbrücke waren höher als veranschlagt.

Zu Post. 105. Der für Vermehrung der Gemeinschaftslasten durch Neuanlagen des Fledderbahnhofs in Osnabrück eingestellte Betrag wurde noch nicht in Anspruch genommen.

Zu Post. 106. Die Minderausgabe ist im wesentlichen durch irrtümliche Buchung veranlaßt. Es hätten 3099 \mathcal{M} bei Post. 106 in Ausgabe und bei Post. 16 in Einnahme mehr verrechnet werden müssen.

Zu Post. 107. Die jährliche Pauschale hat sich um reichlich 5000 \mathcal{M} erhöht. Für 1915 war eine nicht mit veranschlagte Nachzahlung zu leisten.

Zu Post. 108. Für Verzinsung von Neuanlagen war ein zu hoher Betrag veranschlagt.

| Pos. | Gegenstand | Berauschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Boranschlag | | | |
|--|---|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|---------|----|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | M | ℔ | M | ℔ | M | ℔ | M | ℔ |
| 109 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung der Strecke Leer—Irhove | 34 000 | — | 46 383 | 26 | 12 383 | 26 | — | — |
| 110 | Vergütung an die Niederländische Staatsbahn für die Mitbenutzung des Bahnhofes Neuschanz | 58 000 | — | 70 861 | 44 | 12 861 | 44 | — | — |
| 111 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofes Wittmund und für Zugdienstleistungen auf der Strecke Landesgrenze—Sever | 2 000 | — | 1 765 | 18 | — | — | 234 | 82 |
| 112 | Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen | 16 000 | — | 11 590 | 55 | — | — | 4 409 | 45 |
| 113 | Sonstige Vergütungen | 30 000 | — | 16 979 | 35 | — | — | 13 020 | 65 |
| Zusammen Titel VIII | | 980 000 | — | 859 993 | 49 | 33 408 | 87 | 153 415 | 38 |
| | | | | | | | | —33 408 | 87 |
| | | | | | | | | 120 006 | 51 |
| Titel IX. Für Benutzung fremder Betriebsmittel. | | | | | | | | | |
| 114 | Miete und Leihgeld für Lokomotiven | 1 000 | — | — | — | — | — | 1 000 | — |
| 115 | desgleichen für Wagen und Wagendecken | 1 379 000 | — | 1 375 618 | 43 | — | — | 3 381 | 57 |
| Zusammen Titel IX | | 1 380 000 | — | 1 375 618 | 43 | — | — | 4 381 | 57 |
| Titel X. Verschiedene Ausgaben. | | | | | | | | | |
| 116 | Steuern, Gemeindeabgaben und öffentliche Lasten | 33 000 | — | 27 712 | 05 | — | — | 5 287 | 95 |
| 117 | Entschädigungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes | 40 000 | — | 12 803 | 49 | — | — | 27 196 | 51 |
| 118 | Erfazleistungen | 50 000 | — | 59 947 | 06 | 9 947 | 06 | — | — |
| 119 | Entschädigungen für Benutzung fremder Grundstücke, Miete für Dienstgebäude und Dienstwohnungen, sowie deren Unterhaltungskosten | 5 000 | — | 6 771 | 24 | 1 771 | 24 | — | — |

Begründungen

Zu Pos. 109. Die Ausgabe richtet sich nach dem Verkehrsumfang und ist nicht genau zu veranschlagen.

Zu Pos. 110. Die Mehrausgabe ist zurückzuführen auf das Sinken der deutschen Valuta und auf eine Steigerung der Personalkosten, die nicht vorauszusehen war.

Zu Pos. 112. Die Kosten lassen sich im voraus nicht übersehen.

Zu Pos. 113. Die Zahlungen, die an die Kaiserliche Werft für Beförderung der Badezüge auf der Werft, sowie an die Meppen—Haselünner Bahn und an die Bremisch—Hannoversche Kleinbahn für Beförderung von Zügen auf den Strecken der oldenburgischen Verwaltung zu leisten waren, blieben hinter dem veranschlagten Betrage zurück. Infolge des Krieges fiel eine Anzahl der früher gefahrenen Züge aus.

Zu Pos. 116. Die an die Stadt Wilhelmshaven gezahlte Steuer war für 1915 nicht so hoch, wie veranschlagt war.

Zu Pos. 117. und 118. Die notwendig werdenden Aufwendungen entziehen sich der Schätzung.

Zu Pos. 119. Die Kosten wurden zu niedrig veranschlagt.

Anlage 13.

| Pos. | Gegenstand | Veranschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | |
|------|--|-------------------------------|----------|-----------------------------|----------|-----------------------|----------|----------|----------|
| | | | | | | mehr | | weniger | |
| | | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> |
| 120 | Porto, Gebührenbeträge und sonstige Frachtkosten für dienstliche Sendungen, Telegramm- und Fernspreckgebühren, Gerichtskosten, Stempel, Kosten für Bekanntmachungen, Feuer- und andere Versicherungsbeiträge, Kosten des Geldverkehrs mit Banken, Fortschreibungs- und Vermessungsgebühren . . | 45 000 | — | 41 502 | 41 | — | — | 3 497 | 59 |
| 121 | Sonstige und unvorhergesehene Ausgaben . . | 37 000 | — | 43 509 | 60 | 6 509 | 60 | — | — |
| | Zusammen Titel X | 210 000 | — | 192 245 | 85 | 18 227 | 90 | 35 982 | 05 |
| | | | | | | | | — 18 227 | 90 |
| | | | | | | | | 17 754 | 15 |
| | Titel XI. Verwendung des Betriebsüberschusses. | | | | | | | | |
| 122 | Eisenbahnsteuer für die auf preußischem Gebiete gelegenen Bahnstrecken | 6 000 | — | 12 475 | 68 | 6 475 | 68 | — | — |
| 123 | Ablieferung an die Landes- (Staats-) Kasse zur Verzinsung und Abtragung des Anlagekapitals | 3 884 000 | — | 3 978 778 | 14 | 94 778 | 14 | — | — |
| 123a | Abführungen an die Staatsschuldentilgungskasse | 650 000 | — | 621 911 | 86 | — | — | 28 088 | 14 |
| 124 | Abführungen an den Eisenbahnaufonds und an die Landeskasse zur freien Verfügung (Rest des Betriebsüberschusses) | 1 390 000 | — | 3 527 382 | 50 | 2 137 382 | 50 | — | — |
| | Zusammen Titel XI | 5 930 000 | — | 8 140 548 | 18 | 2 238 636 | 32 | 28 088 | 14 |
| | | | | | | — 28 088 | 14 | | |
| | | | | | | 2 210 548 | 18 | | |

Begründungen

Zu Post. 120. Die Kosten wurden zu hoch veranschlagt.

Zu Post. 121. Die Mehrausgabe ist durch die nicht veranschlagten Kosten des Bepflanzens der kultivierten Grundstücke beim Verschiebebahnhof Oldenburg (rund 4500 M) sowie durch Zahlung des nicht veranschlagten Zuschusses der Eisenbahnverwaltung für den Fährbetrieb Kleinenfiel—Dedesdorf (rund 4000 M) entstanden.

| Pos. | Gegenstand | Berauschlagt sind für 1915 | | Ausgegeben sind für 1915 | | Gegen den Voranschlag | | | | |
|--|--|-------------------------------|---|-----------------------------|----|-----------------------|----|-----------|----|--|
| | | | | | | mehr | | weniger | | |
| | | M | ℔ | M | ℔ | M | ℔ | M | ℔ | |
| Übersicht der Betriebsausgaben. | | | | | | | | | | |
| Abt. I. Persönliche Ausgaben. | | | | | | | | | | |
| | Titel I. Gehalte, Wohnungsgeldzuschüsse, Stellen- und andere Zulagen der etatmäßigen (angestellten) Beamten | 3 860 000 | — | 3 802 919 | 97 | — | — | 57 080 | 03 | |
| | Titel Ia. Gemeinsame Gehaltsausgaben . . | 10 000 | — | — | — | — | — | 10 000 | — | |
| | Titel II. Bezüge und Löhne der nicht etat- mäßigen (nicht angestellten) Beamten und Bediensteten, sowie der Arbeiter | 3 050 000 | — | 2 749 787 | 86 | — | — | 300 212 | 14 | |
| | Titel III. Tagegelde, Reise- und Umzugs- kosten, sowie andere Nebenbezüge | 750 000 | — | 696 679 | 83 | — | — | 53 320 | 17 | |
| | Titel IV. Für Wohlfahrtszwecke | 960 000 | — | 1 021 635 | 76 | 61 635 | 76 | — | — | |
| Abt. II. Sachliche Ausgaben. | | | | | | | | | | |
| | Titel V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Be- schaffung der Betriebsmaterialien | 2 450 000 | — | 2 485 100 | 73 | 35 100 | 73 | — | — | |
| | Titel VI. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen | 3 260 000 | — | 2 967 208 | 38 | — | — | 292 791 | 62 | |
| | Titel VII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschi- nellen Anlagen | 1 660 000 | — | 1 185 312 | 91 | — | — | 474 687 | 09 | |
| | Titel VIII. Für Benutzung fremder Bahn- anlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten | 980 000 | — | 859 993 | 49 | — | — | 120 006 | 51 | |
| | Titel IX. Für Benutzung fremder Betriebs- mittel | 1 380 000 | — | 1 375 618 | 43 | — | — | 4 381 | 57 | |
| | Titel X. Verschiedene Ausgaben | 210 000 | — | 192 245 | 85 | — | — | 17 754 | 15 | |
| | Titel XI. Verwendung des Betriebsüberschusses | 5 930 000 | — | 8 140 548 | 18 | 2 210 548 | 18 | — | — | |
| | Summe der Betriebsausgaben | 24 500 000 | — | 25 477 051 | 39 | 2 307 284 | 67 | 1 330 233 | 28 | |
| | | | | | | —1 330 233 | 28 | | | |
| | | | | | | 977 051 | 39 | | | |
| Abchluß. | | | | | | | | | | |
| | Summe der Betriebseinnahmen | 24 500 000 | — | 25 477 051 | 39 | 977 051 | 39 | — | — | |
| | Summe der Betriebsausgaben | 24 500 000 | — | 25 477 051 | 39 | 977 051 | 39 | — | — | |
| | Mit hin ausgleichend | — | — | — | — | — | — | — | — | |

Nebenanlage B.

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

der

öffentlichen Schiffsfahrtsanstalten und des Fischereihafens

i n N o r d e n h a m

für das Jahr 1915.

A. Die öffentlichen

Zu den Schiffahrtsanstalten gehören:

1. Die Pieranlagen: Loydpier (Midgardpier) } einschl. der Gleise, Weichen und Drehscheiben auf den Piers und
 Personerpier, } den Pierverbindungsbrücken, bei letzteren auch die Anschlußweichen an
 Petroleumpier } die Landgleise, ferner die auf den Piers befindlichen Bauwerke,

| Pos. | Einnahmen | | |
|------|--|-------|----|
| | | M | S |
| 14 | Krangelder | — | — |
| 16 | Vergütung für Hilfeleistung beim Anlegen von Schiffen (Lloyd und Weserfähre) | — | — |
| 25 | Vergütung für Beleuchtung der Piers außerhalb der gewöhnlichen Dienststunden: (Schiffe) | — | — |
| | (Midgard) | — | — |
| 28 | Liege- und Piergelder von Petroleumdampfern und Leichtern | 198 | — |
| 28 | Brückengeld vom Lloyd | — | — |
| 24 | Wert der gewonnenen Oberbaumaterialien | — | — |
| 27 | Vermietung von Lagerplätzen und Schuppen (an Petroleumgesellschaften 5393,60 M) | 6271 | 60 |
| | Rente der Midgard | 12500 | — |
| | Einnahme | 18969 | 60 |
| | Davon Ausgabe | 1393 | 80 |
| | Bleibt Mehreinnahme | 17575 | 80 |

B. Der

1. das Hafenbecken,
 2. die Piers — West- und Ostpier — mit den Gleisen und der Drehscheibe am Nordende des Westpiers,

| Pos. | Einnahmen | | |
|------|---|--------|----|
| | | M | S |
| 16 | Pacht für den Fischereihafen | 35 977 | 73 |
| | — sie ist nach dem Vertrage und schiedsgerichtlicher Vereinbarung vom 11.3.1915 abhängig von der Höhe des von der „Nordsee“ (Pächterin) erzielten Reingewinnes, der sich nach Minderung des Überschusses um $\frac{2}{3}$ des Pachtbetrages ergibt. — | | |
| 16 | Pachtausgleich für das Vorjahr 1914 | 3 860 | 03 |
| 24 | Einnahme aus gewonnenen Materialien | — | — |
| 27 | Anerkennungsgebühr für die Erlaubniserteilung zur Einführung von Abwässern in den Fischereihafen | 155 | — |
| | Einnahme | 39 992 | 76 |

Schiffahrtsanstalten.

2. die Schiffsbefestigungen,
3. die Pegeluhr,

4. die Lagerplätze und Lagerschuppen.

| Posf. | Ausgaben | | |
|----------|--|-------|----|
| | | M | ℒ |
| 66 | Löhne für Bedienen der Kräne | — | — |
| 65, 66 | Für Abfertigungen der Fährdampfer am Personenpier | — | — |
| 65, 66 | Für Hilfeleistung beim Anlegen anderer Schiffe | — | — |
| 83 | Unterhaltung und Ergänzung der auf dem Pier erforderlichen Inventarien | — | — |
| 85, 86 | Kosten der verbrauchten Betriebsmaterialien und für Beleuchtung | — | — |
| 87,88,93 | Unterhaltung der Pieranlagen (Personen- und Petroleumpier) mit den darauf befindlichen Bauwerken — Umladeschuppen —, der Schiffsbefestigungen und Pegeluhr | 1 393 | 80 |
| 93 | Baggerungen in der Weser vor den Piers | — | — |
| 89, 92 | Kosten der verwendeten Oberbaumaterialien | — | — |
| 94, 96 | Kosten der Unterhaltung der maschinellen Einrichtungen | — | — |
| 88, 93 | Desgl. der Schuppen und Lagerplätze | — | — |
| 73, 82 | Für Wohlfahrtszwecke*) | — | — |
| | Ausgabe | 1 393 | 80 |

*) Da keine Personalkosten erwachsen sind, entfallen diese Aufwendungen.

Fischereihafen.

3. die Gleise und Weichen an der West- und Ostseite des Fischereihafens, soweit sie ausschließlich dem Fischereiverkehr dienen und von der Eisenbahnverwaltung zu unterhalten sind,
4. die Uferbefestigungen und Deiche des Fischereihafens.

| Posf. | Ausgaben | | |
|----------|--|--------|----|
| | | M | ℒ |
| 65, 66 | Löhne für Hilfeleistungen beim Anlegen von Schiffen | — | — |
| 83 | Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien — mit Ausnahme der Abfertigungstempel, Klombenzangen, Wagenschlüssel und Peilinstrumente ist das Inventar vertragsmäßig in das Eigentum der Gesellschaft „Nordsee“ übergegangen — | 50 | 50 |
| 85 | Aufgewendete Betriebsmaterialien | — | — |
| 87,88,93 | Unterhaltung der Gleisanlagen, des Westpiers, der Uferbefestigungen und der Deiche*) | 35 910 | 86 |
| | Desgl. des Ostpiers nebst Anlagen | 3 031 | 65 |
| 89/92 | Kosten der Baggerungen und Peilungen | 24 094 | 85 |
| 94/96 | Kosten der verwendeten Oberbaumaterialien | — | — |
| 73/82 | Kosten der Unterhaltung der Drehscheibe | — | — |
| | Für Wohlfahrtszwecke**) | — | — |
| | Ausgabe | 63 087 | 86 |
| | Davon die Einnahme | 39 992 | 76 |
| | Bleibt Mehrausgabe | 23 095 | 10 |

Anmerkung.

Für den weiteren Umbau von 160 m des Ostpiers in Eisen sind unter Posf. 93a¹⁶ 47978,79 M verausgabt worden.

*) Hierin sind 28 542,17 M enthalten für Verstärken des Westpiers infolge Wegsackens der Böschung und für Neubelag.

**) Personalkosten sind nicht erwachsen, somit entfallen diese Aufwendungen.

1*

Nebenanlage C.

Reinertragsberechnung

für die Oldenburgischen Staatseisenbahnen auf Grund
des Gesetzes vom 6. Oktober 1914, § 1,
für das Jahr 1915.

Der Betriebskassenüberschuß (Titel XI der Ausgaben der
Eisenbahnbetriebskasse) betrug 8 140 548,18 *M.*

Hiervon sind abzuziehen:

- I. Nach § 1 Lit. a
Eisenbahnsteuer für die auf preussischem
Gebiete belegenen Bahnstrecken (Pos.
122 der Eisenbahnbetriebskasse) 12 475,68 *M.*
- II. Nach § 1 Lit. b—d
Ablieferung an die Großherzogliche
Landes-(Staats-)Kasse zur Verzinsung
und Abtragung des Anlagekapitals
(Pos. 123 und 123 a der Eisenbahn-
betriebskasse) 4 600 690,— *M.*
- III. Nach § 1 Lit. e
zur Ausglei chung des durch die Aufwendungen der Eisen-
bahnbetriebskasse nicht abgegoltenen jährlichen Verschleißes
des unbeweglichen und des beweglichen Materials der
Oldenburgischen Staatsbahnen der nachfolgend berechnete
Betrag:

1. Für die Berechnung des Verschleißes (und zwar sowohl
des durch Erneuerung als des durch Unterhaltung
zu deckenden) sind als Anschaffungskapital die Zahlen
zu Grunde gelegt, die in Anlage I des Jahresberichts
der Eisenbahndirektion als „Anlagekapital“ aufgeführt
sind. Indessen ist die Gattung K „Betriebsmaterial
und Betriebseinrichtung“ in mehrere Untergattungen
zerlegt; ferner sind die Anlagekosten der Inselbahn
Wangerooge abzüglich der Beschaffungskosten der
Betriebsmittel mit $455\,110 - 126\,572 = 328\,538$ *M.*
und die Kosten des Anlegers in Dedesdorf mit
65 171 *M.* den Hafenanlagen (L) hinzugefügt, während
die Kosten der eben gedachten Betriebsmittel (126 572 *M.*)
und die Anschaffungskosten des Dampfers Wangerooge
(101 453 *M.*) den in Betracht kommenden Unter-
abteilungen der Gattung K hinzugeschrieben sind.

Sodann sind gattungsweise, soweit ein Verschleiß
in Frage kommt, die Verhältnis zahlen sowohl für die
Unterhaltung als für die Erneuerung, sowie auch für
beides zusammen veranschlagt und durchgerechnet.

Danach ergibt sich folgende Berechnung:

| Buchstabe | Bezeichnung der Anlagen | Anschaffungs- kapital M | Sollaufwendungen für | | | | | |
|-----------|--|-------------------------------|----------------------|------------|------------|------------|--|------------|
| | | | Unterhaltung | | Erneuerung | | Erneuerung und Unterhaltung zusammen | |
| | | | % | Summe M | % | Summe M | % | Summe M |
| A | Grundentschädigung | 14 797 514 | — | — | — | — | — | |
| B | Erdarbeiten | 11 644 200 | 1/2 | 58 221 | — | — | 1/2 | 58 221 |
| C | Brücken und Durchlässe | 6 562 495 | 1/4 | 16 406 | 2 | 131 250 | 2 1/4 | 147 656 |
| D | Oberbau | 34 984 432 | 1 1/2 | 524 766 | 2 1/2 | 874 611 | 4 | 1 399 377 |
| E | Hochbauten | 18 722 070 | 1 | 187 221 | 2 | 374 441 | 3 | 561 662 |
| F | Einfriedigungen | 911 755 | 3 | 27 352 | 5 | 45 588 | 8 | 72 940 |
| G | Wegeanlagen | 2 543 335 | 1 | 25 433 | 2 | 50 867 | 3 | 76 300 |
| H | Signalvorrichtungen und Abteilungszeichen . | 3 494 014 | 2 | 69 880 | 3 | 104 821 | 5 | 174 701 |
| J | Vorarbeiten usw. | 16 972 388 | — | — | — | — | — | — |
| K | Betriebsmaterial und Betriebsseinrichtungen: | | | | | | | |
| | 1. Lokomotiven | 8 727 246 | 7 | 610 907 | 3 | 261 818 | 10 | 872 725 |
| | 2. Personenwagen | 7 268 065 | 4 | 290 722 | 2 1/2 | 181 702 | 6 1/2 | 472 424 |
| | 3. Güterwagen | 14 750 974 | 3 1/2 | 516 284 | 2 1/2 | 368 774 | 6 | 885 058 |
| | 4. Sonstige Betriebsseinrichtungen | 2 605 100 | 2 | 52 102 | 3 | 78 153 | 5 | 130 255 |
| L | Hafenanlagen | 1 759 531 | 1 | 17 595 | 3 | 72 786 | 4 | 70 381 |
| | Zusammen | 145 743 119 | | 2 396 889 | | 2 524 811 | | 4 921 700 |

In obigem Anschaffungskapital sind die Werte für die an die „Midgard“ abgetretenen Nordenhamer Anlagen nicht mehr enthalten.

Der Gesamtverschleiß beträgt also 4 921 700 M.

2. Die Aufwendungen der Eisenbahnbetriebskasse ergeben sich aus der Position 83 und den Titeln VI und VII der Ausgaben der Betriebskassenrechnung.

Vorausgibt sind nach:

Position 83. Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände (Inventarien) auch der Werkstätten und der Züge 138 519,— M.

Titel VI. Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen 2 967 208,— "

Titel VII. Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel 1 185 313,— "

zusammen 4 291 040,— M.

Hiervon sind abzusehen:

- a) die Erlöse für Material, das ursprünglich zur Unterhaltung usw. der Ausstattungsgegenstände, Anlagen, Betriebsmittel usw. angeschafft war oder gedient hat. Diese Erlöse bilden die Position 24 der Eisenbahnbetriebskasse, wo vereinnahmt sind: . . . 777 297 M.

Auszuscheiden sind daraus in-

dessen die Erlöse:

- aus dem Verkauf von Sand
und Schlacken 71 695 M,
für Brennma-
terialien . . . 167 921 "
für Dienstklei-
dung 3 794 " 243 410 "

bleiben 533 887 M.

- b) die Vergütungen für die in den Werkstätten ausgeführten Arbeiten (Pos. 18 der Eisenbahnbetriebskasse) mit . . . 243 806 "

- c) die bei Position 31 der Eisenbahnbetriebskasse vereinnahmten Überschüsse erledigter Zwischenkonten mit zusammen 48 155 "

zusammen a, b und c 825 848, — M.

Es bleibt also reiner Aufwand 3 465 192, — M.

3. Der Verschleiß betrug 4 921 700, — M,
der Aufwand betrug 3 465 192, — "
ergibt als Fehlbetrag: 1 456 508, — M.

Hiernach ist der Betriebsüberschuß von 8 140 548,18 M zu kürzen nach den Ausführungen unter

- I um 12 475,68 M,
II " 4 600 690, — "
III " 1 456 508, — "

zusammen um 6 069 673,68 "

Bleibt wirklicher Reinertrag des Jahres

1915. 2 070 874,50 M.

Nebenanlage D.

Übericht über den Stand der Zwischenkonten beim Abschluße der Eisenbahn-
Betriebskassenrechnung für das Jahr 1915.

| Über- tragen von Pos. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlags- summe | | Bis zum Rech- nungsabschluß des Bewilli- gungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|--------------------------------|--|------------------------|---|---|----|---|
| | | M | ℒ | M | ℒ | |
| 88 ²⁹ | 1. Aus dem Jahre 1910. Herstellung von Schutzeinrichtungen gegen Feuersgefahr | 4 000 | — | 4 000 | — | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 3991 M 41 ℒ. Erspart und bei Pos. 31 der Betriebskassenrechnung verein- nahmt sind 8 M 59 ℒ. |
| 93 ¹² | Herstellung von Fahrstraßensiche- rungen | 17 000 | — | 9 959 | 56 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabschluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ² | 2. Aus dem Jahre 1911. Verlängerung des Kreuzungsgleises auf 650 m Länge auf Bahnhof Filsun | 21 900 | — | 3 457 | 83 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabschluß noch nicht erledigt waren. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme von 18500 M ist auf 21900 M erhöht. |
| 93a ⁸ | Erweiterung der Gleis- und Bahn- steiganlagen auf Bahnhof Zever | 96 700 | — | 43 976 | 66 | Die Arbeiten sind vollendet. Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil eine Überschreitung der Voranschlagssumme um 1721 M 59 ℒ eingetreten ist. Die Nach- bewilligung wird zum Voranschlage für 1917 bei der Pos. 93a beantragt. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme ist von 95 000 M auf 96 700 M erhöht. |
| 93a ²³ | 3. Aus dem Jahre 1912. Herstellung eines Stellwerks auf Bahnhof Vechta | 13 600 | — | 13 600 | — | Wegen des geplanten Umbaues der Bahnhöfe Vechta und Falkenrott sind die Arbeiten noch nicht in Angriff genommen worden. |

Anlage 13.

| Übertragen von Post. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlagssumme | | Bis zum Rechnungsabluß des Bewilligungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|----------------------|--|-------------------|---|---|----|---|
| | | M | ₰ | M | ₰ | |
| 93a ¹ | 4. Aus dem Jahre 1913. Herstellung einer Lokomotivdreh- scheibe von 20 m Durchmesser nebst Änderung der Zuführungs- gleise zum rechteckigen Lokomo- tivschuppen auf Hauptbahnhof Oldenburg | 52 000 | — | 17 552 | 36 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabluß noch nicht erledigt waren. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme von 50 000 M ist auf 52 000 M erhöht. |
| 93a ¹¹ | Anlegung eines Längswegs von km 35,91 bis 36,37 und von km 36,60 bis 37,55 zwischen Augustfehn und Stickshausen zwecks Aufhebung von 8 Bahn- übergängen | 20 000 | — | 19 484 | 19 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil der Grunderwerb beim Rechnungsab- schluß noch nicht erledigt war. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme von 17 000 M ist auf 20 000 M erhöht. |
| 93a ¹³ | Erweiterung des Bahnhofes Sever | 64 200 | — | 16 709 | 41 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 62 618 M 42 ₰. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung verein- nahmt sind 1 581 M 58 ₰. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme von 68 000 M ist auf 64 200 M ermäßigt. |
| 93a ²⁰ | Herstellung einer Fernsprechleitung zwischen den Stationen Hude und Blexen, mit Anschluß der Bahn- meisterbureaus in Elsfleth, Brake und Nordenham | 18 100 | — | 7 378 | 89 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 13 393 M 18 ₰. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung verein- nahmt sind 4 706 M 82 ₰. |
| 93a ²¹ | Herstellung einer Streckenfernsprech- anlage von Hude bis Großenfiel | 13 000 | — | 9 397 | 71 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 9 404 M 71 ₰. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung verein- nahmt sind 3 595 M 71 ₰. |



| Übertragen von Post. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlagssumme | | Bis zum Rechnungsabluß des Bewilligungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|----------------------|--|-------------------|---|---|----|---|
| | | M | ℳ | M | ℳ | |
| 93a ²⁶ | Herstellung einer Streckenfernsprechleitung von Sandkrug bis Quakenbrück | 16 800 | — | 12 541 | 42 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ³⁷ | Herstellung eines Kreuzungsgleises und Erweiterung der Viehrampe auf Bahnhof Steinfeld | 24 000 | — | 4 938 | 25 | Desgleichen. |
| 93a ⁴⁴ | Herstellung eines Kreuzungsgleises für volle Güterzugslänge auf Bahnhof Nellinghof | 35 000 | — | 10 549 | 04 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 27 262 M 58 ℳ. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 7 737 M 42 ℳ. |
| 93a ⁵¹ | Erweiterung des Bahnhofs Cloppenburg zur Einführung der Kleinbahn von Bechta | 84 000 | — | 29 926 | 13 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabluß noch nicht erledigt waren. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 76 000 M ist auf 84 000 M erhöht. |
| 93a ⁵² | Herstellung einer Blockanlage für die Emsbrücke bei Weener | 8 500 | — | 7 919 | 73 | Das Konto ist abgeschlossen. Die Gesamtausgaben betragen 10 092 M 98 ℳ. Die an der Voranschlagssumme fehlenden 1 592 M 98 ℳ sind zum Voranschlag für 1916 bei Post. 93a ²⁶ nachbewilligt. |
| | 5. Aus dem Jahre 1914. | | | | | |
| 93a ⁴ | Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Bremen Neustadt | 52 100 | — | 10 453 | 75 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 45 780 M 56 ℳ. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 6 319 M 44 ℳ. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 53 000 M ist auf 52 100 M ermäßigt. |
| 93a ⁵ | Beschaffung von Sammlerbatterien für die elektrischen Sicherungsanlagen auf der Strecke Oldenburg — Bremen | 6 600 | — | 3 672 | 10 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 5 162 M 11 ℳ. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 1 437 M 89 ℳ. |



Anlage 13.

| Übertragen von Post. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlagssumme | | Bis zum Rechnungsabluß des Bewilligungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|----------------------|---|-------------------|---|---|----|--|
| | | M | ₰ | M | ₰ | |
| 93a ⁸ | Verlängerung des 3. Gleises und der Ladestraße auf Bahnhof Alpen | 10 100 | — | 2 008 | 03 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 8609 M 85 ₰. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 1490 M 15 ₰. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 11600 M ist auf 10100 M ermäßigt. |
| 93a ⁹ | Erweiterung der Diensträume und des Güterschuppens auf Bahnhof Augustfehn | 22 500 | — | 6 513 | 56 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 22098 M 41 ₰. Erspart und bei Post. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 401 M 59 ₰. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 21000 M ist auf 22500 M erhöht. |
| 93a ¹² | Ausbau des Haltepunktes Kirchhammelwarden zu einer Kreuzungsstation für volle Güterzuglänge | 38 200 | — | 10 664 | 36 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 33463 M 14 ₰. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 39000 M ist auf 38200 M ermäßigt. Erspart und bei Post. 31 der Betriebsrechnung vereinnahmt sind 4736 M 86 ₰. |
| 93a ¹⁷ | Erweiterung der Ladestraße auf Bahnhof Großkneten | 10 000 | — | 8 529 | 26 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ¹⁸ | Erweiterung des Güterschuppens und des Wartesaals II. Klasse auf Bahnhof Cloppenburg | 21 000 | — | 5 990 | 29 | Desgleichen. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 12500 M ist auf 21000 M erhöht. |
| 93a ²¹ | Erweiterung des Bahnhofs Quakenbrück | 68 000 | — | 57 600 | 99 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsabluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ²² | Herstellung eines Ladegleises für Wagenladungen auf Bahnhof Langen | 14 000 | — | 13 963 | 66 | Desgleichen. |
| 93a ²³ | Herstellung eines Doppelwärterhauses als Ersatz für das abgängige Haus, Posten 78, südlich von Langen | 10 000 | — | 9 785 | 98 | Desgleichen. |

| Übertragen von Pof. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlags- summe | | Bis zum Rechnungs- abschluß des Bewilligungs- jahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|---------------------|--|------------------------|---|---|----|---|
| | | M | ℒ | M | ℒ | |
| 93a ²⁴ | Herstellung von Sicherungsanlagen auf Bahnhof Bersenbrück . . . | 21 000 | — | 5 630 | 63 | Die Arbeiten sind vollendet. Das Konto ist aber auf das Jahr 1916 übertragen, weil eine Überschreitung der Voranschlagssumme um 422 M 40 ℒ eingetreten ist. Die Nachbewilligung wird zum Voranschlag für 1917 bei der Pof. 93a beantragt. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 18000 M ist auf 21000 M erhöht. |
| 93a ²⁵ | Erweiterung der Diensträume und des Güterschuppens auf Bahnhof Bramsche | 42 000 | — | 30 118 | 60 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten noch nicht erledigt waren. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 39000 M ist auf 42000 M erhöht. |
| 93a ²⁶ | Erweiterung des Güterschuppens und der Anlage für den Freiladeverkehr auf Bahnhof Döna- brück-Eversburg | 34 000 | — | 33 931 | 65 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungs- abschlusse noch nicht erledigt waren. |
| 93a ²⁷ | Herstellung einer Streckenfern- sprechleitung von Quakenbrück— Eversburg | 13 900 | — | 3 396 | 05 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 11267 M 29 ℒ. Erspart und bei Pof. 31 der Betriebskassenrechnung verein- nahmt sind 2632 M 71 ℒ. Die ursprüng- liche Voranschlagssumme 14500 M ist auf 13900 M ermäßigt. |
| 93a ²⁸ | Umstellung und Änderung von Vorignalen auf der Strecke Oldenburg—Döna- brück | 24 000 | — | 7 115 | 17 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 über- tragen, weil die Arbeiten beim Rechnungs- abschluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ³⁰ | Erweiterung der Gleis- und Lade- anlagen auf Bahnhof Weener . | 42 500 | — | 18 261 | 26 | Desgleichen |
| 93a ³¹ | Erweiterung der Diensträume und der Ladestraße auf Bahnhof Langförden | 24 500 | — | 23 852 | 80 | Desgleichen. |
| 93a ³² | Herstellung eines Kreuzungsgleises für volle Güterzuglänge auf Bahnhof Oldenbrot | 32 300 | — | 27 135 | 94 | Desgleichen. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 33000 M ist auf 32300 M ermäßigt. |

2*

Anlage 13.

| Übertragen von Pos. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlags- summe | | Bis zum Rechnungsab- schluß des Bewilli- gungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|---------------------|--|------------------------|----------|--|----------|--|
| | | <i>M</i> | <i>ℒ</i> | <i>M</i> | <i>ℒ</i> | |
| 93a ³⁵ | Herstellung eines Kreuzungsgleises für volle Güterzugslänge auf Bahnhof Holzhausen | 15 500 | — | 14 151 | 15 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 16000 <i>M</i> ist auf 15500 <i>M</i> ermäßigt. |
| 93a ³⁹ | Herstellung von Fühlschienenanlagen zur Sicherung fernbedienter Weichen | 6 700 | — | 2 233 | 07 | Das Konto ist auf das Jahr 1916 übertragen, weil die Arbeiten beim Rechnungsab- schluß noch nicht erledigt waren. |
| 93a ⁴⁰ | Übernahme des Gebäudes der Zollabfertigung am Pier in Brake | 10 000 | — | 10 000 | — | Der Kaufpreis ist mit 10000 <i>M</i> bezahlt und das Konto abgeschlossen. |
| 93a ⁴³ | Herstellung eines Ladegleises in Neuenwege | 10 800 | — | 10 793 | — | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 10196 <i>M</i> 81 <i>ℒ</i> . Erspart und bei Pos. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 603 <i>M</i> 19 <i>ℒ</i> . |
| 93a ⁴⁴ | Herstellung einer Schutzweiche auf dem Personenbahnhof Bremen Neustadt | 7 000 | — | 6 636 | — | Die Herstellung einer Schutzweiche auf dem Personenbahnhof Bremen Neustadt wurde nicht ausgeführt. Es kam ein anderes Projekt mit einem Kostenbetrage von 3300 <i>M</i> , vorgesehen bei den uneigentlichen Ergänzungen für 1915, zur Ausführung. Die beschafften Auflagersteine zur Verschiebung der Brücke der Voltmershauser Straße stehen noch zur Verfügung. Die Kosten im Betrage von 364 <i>M</i> sind auf die Pos. 87 und 88 der Betriebskassenrechnung übertragen. Der beim Zwischenkonto danach zur Verfügung stehende Betrag von 7000 <i>M</i> ist als erspart anzusehen und daher bei Pos. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt worden. |
| 94/96 | Einrichten der Personenwagen mit Preßgasbeleuchtung | 27 500 | — | 11 275 | 37 | Nach Vollendung der Arbeiten ist das Konto abgeschlossen. Die Ausgaben betragen im ganzen 21597 <i>M</i> 37 <i>ℒ</i> . Erspart und bei Pos. 31 der Betriebskassenrechnung vereinnahmt sind 5902 <i>M</i> 63 <i>ℒ</i> . |

| Übertragen von Hof. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlags- summe | | Bis zum Rech- nungsabschluß des Bewilli- gungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|---------------------|---|------------------------|---|---|----|--|
| | | M | ℒ | M | ℒ | |
| | 6. Aus dem Jahre 1915. | | | | | |
| 93a ² | Erweiterung des Güterschuppens A auf dem Hauptbahnhof Oldenburg | 99 000 | — | 18 256 | 17 | Wegen der Einberufung von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 94 000 M ist auf 99 000 M erhöht. |
| 93a ⁹ | Herstellung des 2. Gleises von Bremen Neustadt bis Bremen Hauptbahnhof | 60 000 | — | 48 905 | 65 | Der von Bremen auf Kosten Oldenburgs herzustellende Teil des II. Gleises ist noch nicht fertiggestellt. |
| 93a ¹² | Herstellung einer Fernsprechverbindung zwischen Oldenburg und Leer | 17 500 | — | 17 500 | — | Der erforderliche Draht ist jetzt nicht verfügbar. |
| 93a ¹⁷ | Beschaffung und Aufstellung von Sammlerbatterien für die elektrischen Sicherungsanlagen auf der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven | 9 000 | — | 8 772 | 55 | Die erforderlichen Kabel sind jetzt nicht zu haben. |
| 93a ¹⁸ | Änderung und Umstellung der Vorseignale auf der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven | 13 000 | — | 4 630 | 84 | Die Arbeiten konnten nicht vollendet werden, weil es an Schloßern mangelt. |
| 93a ¹⁹ | Umlegung der Bahnsteige in Dangastermoor | 8 000 | — | 6 163 | 93 | Wegen der Einberufungen von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. |
| 93a ²⁰ | Verbesserung und Verlängerung des Gleises II auf Bahnhof Hüntlofen | 15 500 | — | 15 424 | 42 | Wegen der Einberufungen von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. |
| 93a ²¹ | Erweiterung der Diensträume und des Wartesaals III. Klasse im Stationsgebäude zu Cloppenburg, sowie Herstellung einer Bahnsteigsüberdachung | 28 200 | — | 9 579 | 56 | Desgleichen. |
| 93a ²² | Beseitigung der Gefälle in den nördlichen Bahnhofsgleisen und im Ausziehgleis aus Bahnhof Cloppenburg | 14 000 | — | 14 000 | — | Desgleichen. |
| 93a ²⁸ | Gleiserweiterungen und Einrichtung von Stellwerken auf Bahnhof Esfen | 53 000 | — | 50 992 | 91 | Desgleichen. |

Anlage 13.

| Übertragen von Pos. | Bezeichnung des Bauwerks | Voranschlags- summe | | Bis zum Rech- nungsabschluß des Bewilli- gungsjahres waren noch nicht verausgabt | | Bemerkungen |
|---------------------|---|------------------------|---|---|----|--|
| | | M | q | M | q | |
| 93a ²⁴ | Herstellung einer Fernsprechver- bindung zwischen Oldenburg und Osnabrück | 41 500 | — | 37 875 | 38 | Der erforderliche Draht ist jetzt nicht verfügbar. |
| 93a ²⁵ | Erweiterung der Wasserstation auf Bahnhof Weener | 34 825 | — | 8 430 | 46 | Wegen der Einberufungen von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. Die ursprüngliche Voranschlagssumme von 38 000 M ist auf 34 825 M ermäßigt. |
| 93a ²⁷ | Unterführung des Räderweges in Oldenbrof | 60 000 | — | 35 075 | 57 | Wegen der Einberufungen von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. |
| 93a ³⁰ | Berlängerung des Kreuzungsgleises auf Bahnhof Westerstede . . . | 22 000 | — | 20 877 | 40 | Desgleichen. |
| 93a ³¹ | Umstellung und Änderung von Vor- signalen auf den Strecken Hude—Nordenham, Sande— Fever, Ihrhove—Neuschanz und Delmenhorst—Bramsche | 23 000 | — | 11 117 | 91 | Die Arbeiten konnten nicht vollendet werden, weil es an Schloßern mangelt. |
| 93a ³² | Herstellung von Fühlschiemenanlagen für fernbediente Weichen auf ver- schiedenen Stationen | 17 500 | — | 17 430 | 70 | Desgleichen. |
| 93a ³⁷ | Erweiterung des Bahnhofs Weener | 20 000 | — | 14 765 | 91 | Wegen der Einberufung von Handwerkern und Hilfskräften zum Militär hat sich die Ausführung der Arbeiten verzögert. Die Mittel sind aus Pos 93a ³⁴ Dispositionsfonds entnommen. |
| 93a ³⁸ | Herstellung einer Fußwegüber- führung am Herrenweg in Ostern- burg | 6 700 | — | 6 700 | — | Der Entwurf konnte nicht rechtzeitig fertig- gestellt werden. Die Mittel sind aus Pos. 93a ³⁴ Dispositionsfonds entnommen. |
| 94/96 | Einrichtung von Personen- und Gepäckwagen für Preßgasbe- leuchtung | 15 000 | — | 15 000 | — | Infolge des herrschenden Wagenmangels konnten die Wagen der Werkstätte nicht rechtzeitig zugeführt werden. |



Nebenanlage E.

Voranschlag

der

Einnahmen und Ausgaben

der

Eisenbahnbetriebskasse

des Herzogtums Oldenburg

für das Finanzjahr 1917.

| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|---------------|--|-------------------|-----------|-------------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | tatsächliche | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| | Titel I. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr. | | | | | | |
| 1 | Für Beförderung von Personen, ausschließlich Militär auf Militärfahrscheine und auf Militärfahrkarten | 5 555 501 | 84 | 4 944 020 | 07 | 5 730 000 | — |
| 2 | Für Beförderung von Militär auf Militärfahrscheine und Militärfahrkarten | 431 504 | 06 | 954 706 | 72 | 430 000 | — |
| 3 | Für Beförderung von Gepäck, einschl. des ohne Lösung von Fahrkarten aufgegebenen | 210 001 | 23 | 161 584 | 54 | 220 000 | — |
| 4 | Für Beförderung von Hunden auf Hundekarten, Beförderungs- oder Gepäckscheine | 6 579 | 92 | 7 050 | 72 | 7 000 | — |
| 5 | Für bestellte Sonderzüge nach besonderem Tarif | 2 402 | 25 | 7 915 | 40 | 3 000 | — |
| 6 | Nebenerträge (Lager- und Strafgeelder usw., soweit sie aus dem Personen- und Gepäckverkehr herrühren, Einnahmen für Bahnsteigkarten, für Bahnbewachung bei Sonderzügen und dergleichen) | 43 883 | 50 | 49 860 | 90 | 50 000 | — |
| | Zusammen Titel I | 6 249 872 | 80 | 6 125 138 | 35 | 6 440 000 | — |
| | Titel II. Aus dem Güterverkehr. | | | | | | |
| 7 | Für Beförderung von Eilgut und Expressgut einschl. Fahrzeuge aller Art | 608 062 | 40 | 562 754 | 71 | 610 000 | — |
| 8 | Für Beförderung von Frachtgut einschl. Fahrzeuge aller Art | 11 198 497 | 78 | 12 061 518 | 44 | 11 554 000 | — |
| 9 | Für Beförderung von Postgut | 11 252 | 08 | 10 226 | 63 | 10 000 | — |
| 10 | Für Beförderung von Militärgut auf Militärfahrscheine oder Frachtbriefe einschl. Pferde und Fahrzeuge | 1 791 998 | 71 | 1 199 956 | 79 | 1 790 000 | — |
| 11 | Für Beförderung von Vieh einschl. Pferde, auch Luxuspferde, ausgenommen Hunde auf Hundekarten, Beförderungs- und Gepäckscheine (Pos. 4) | 827 064 | 29 | 785 313 | 42 | 830 000 | — |
| 12 | Für Beförderung von Leichen | 6 984 | 20 | 13 482 | 70 | 6 000 | — |
| 13 | Für Beförderung von frachtpflichtigem Dienstgut einschl. Bautransporte | 71 049 | 94 | 57 338 | 80 | 80 000 | — |
| 14 | Nebenerträge (tarifmäßige Nebengebühren aus dem Güter- und Viehverkehr, Frachtzuschläge bei unrichtiger Gewichts- oder Inhaltsangabe oder bei Wagenüberlastung, Verschiebegebühr, Krangeld usw.) | 432 140 | 82 | 627 784 | 95 | 440 000 | — |
| | Zusammen Titel II | 14 947 050 | 22 | 15 318 376 | 44 | 15 320 000 | — |

| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|--|---|
| 6 210 000,— | Zu Titel I und II. Begründung liegt an. |
| 220 000,— | |
| 250 000,— | |
| 7 000,— | |
| 8 000,— | |
| 55 000,— | |
| <u>6 750 000,—</u> | |
| 700 000,— | |
| 13 280 000,— | |
| 12 000,— | |
| 200 000,— | |
| 850 000,— | |
| 8 000,— | |
| 60 000,— | |
| 640 000,— | |
| <u>15 750 000,—</u> | |

1*



| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | |
| | Titel III. Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zugunsten Dritter. | | | | | | |
| 15 | Vergütung für verpachtete Bahnstrecken | — | — | — | — | — | — |
| 16 | Vergütungen fremder Eisenbahnverwaltungen oder Besitzer von Anschlußgleisen usw.; für Mitbenutzung von Bahnhöfen, Bahnstrecken und sonstigen Anlagen, für Dienstleistungen von Beamten, sowie für Wahrnehmung des Dienstes in fremden oder gemeinschaftlichen Verkehren | 409 434 | 70 | 353 814 | 92 | 363 000 | — |
| 17 | Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen | 1 172 | 74 | 5 218 | 94 | 1 000 | — |
| 18 | Vergütung für die in den Werkstätten für die Neubauverwaltung, für fremde Behörden oder Privatpersonen ausgeführten Arbeiten | 291 515 | 24 | 243 805 | 51 | 290 000 | — |
| 19 | Vergütungen der Postverwaltung für Benutzung von Wagen und Wagenabteilungen, für Beförderung usw. von Bahnpostwagen und dergleichen | 45 051 | 53 | 58 856 | 06 | 35 000 | — |

| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|-------------------|--|----------|---|---------|--|-------|--|------|--|----------------------------|
| — | | | | | | | | | | | | | |
| 322 000,— | Zu Pos. 16. Begründung liegt an. | | | | | | | | | | | | |
| 1 000,— | Zu Pos. 17. Der für 1916 vorgesehene Betrag ist wieder eingestellt, da die höhere Einnahme im Jahre 1915 durch nicht wiederkehrende Umstände veranlaßt ist. | | | | | | | | | | | | |
| 290 000,— | Zu Pos. 18. Die Einnahmen, zu denen auch Werkstätten-Insgemeinkosten gehören, richten sich danach, in welchem Umfange für Dritte Werkstättenarbeiten ausgeführt werden. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Positionen 94—96 mit zusammen 216 700 <i>M</i> und bei Position 65 (Löhne der Werkstättenvorarbeiter) vorgesehen. Der eingestellte Betrag ist geschätzt. | | | | | | | | | | | | |
| 36 000,— | Zu Pos. 19. Im Jahre 1915 sind eingenommen: <table data-bbox="352 1361 1083 1697"> <tr> <td>1. Für Hergabe von Postabteilen zum Postdienst, Beförderung von Bahnpostwagen und Bestellung von Beiwagen</td> <td>35 940 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>2. Für das Unterstellen, Reinigen, Schmieren, Verschieben usw. der Bahnpostwagen</td> <td>21 260 "</td> </tr> <tr> <td>3. Für das Beleuchten von Bahnpostwagen und Postabteilen in durchgehenden Gepäckwagen</td> <td>1 460 "</td> </tr> <tr> <td>4. Für Hergabe von Bahnmeisterwagen sowie für bahnpolizeiliche Beaufsichtigung</td> <td>120 "</td> </tr> <tr> <td>5. Für Lieferung von Schreib-, Pack-, Heizungs- und Erleuchtungsmaterial</td> <td>80 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="border-top: 1px solid black;">Zusammen 58 860 <i>M</i>.</td> </tr> </table> <p data-bbox="549 1742 1083 1769">Es sind für 1917 einzustellen: 36 000 <i>M</i>.</p> <p data-bbox="328 1778 1083 1832">Der eingestellte Betrag entspricht der abgerundeten Durchschnittseinnahme der Friedensjahre 1912/1914.</p> | 1. Für Hergabe von Postabteilen zum Postdienst, Beförderung von Bahnpostwagen und Bestellung von Beiwagen | 35 940 <i>M</i> , | 2. Für das Unterstellen, Reinigen, Schmieren, Verschieben usw. der Bahnpostwagen | 21 260 " | 3. Für das Beleuchten von Bahnpostwagen und Postabteilen in durchgehenden Gepäckwagen | 1 460 " | 4. Für Hergabe von Bahnmeisterwagen sowie für bahnpolizeiliche Beaufsichtigung | 120 " | 5. Für Lieferung von Schreib-, Pack-, Heizungs- und Erleuchtungsmaterial | 80 " | | Zusammen 58 860 <i>M</i> . |
| 1. Für Hergabe von Postabteilen zum Postdienst, Beförderung von Bahnpostwagen und Bestellung von Beiwagen | 35 940 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | |
| 2. Für das Unterstellen, Reinigen, Schmieren, Verschieben usw. der Bahnpostwagen | 21 260 " | | | | | | | | | | | | |
| 3. Für das Beleuchten von Bahnpostwagen und Postabteilen in durchgehenden Gepäckwagen | 1 460 " | | | | | | | | | | | | |
| 4. Für Hergabe von Bahnmeisterwagen sowie für bahnpolizeiliche Beaufsichtigung | 120 " | | | | | | | | | | | | |
| 5. Für Lieferung von Schreib-, Pack-, Heizungs- und Erleuchtungsmaterial | 80 " | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen 58 860 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | |

| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | ₰ | M | ₰ | M | ₰ |
| 20 | Anderer Vergütungen der Neubauverwaltung oder sonstiger Zweige der Verkehrsanstalten | 253 949 | 86 | 164 060 | 80 | 195 000 | — |
| 21 | Sonstige Vergütungen (für Druck von Fahr- und anderen Karten auf fremde Rechnung, Zuschmeinkosten für auf Rechnung Dritter ausgeführter Arbeiten usw. | 26 168 | 91 | 18 251 | 68 | 16 000 | — |

| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | |
|--|--|--|---------------------|-----------------------------|------------|-----------------------------|----------|
| 169 000,— | <p>Zu Post. 20.</p> <p>Dier sind im wesentlichen zu verrechnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Entgelt für die aus der Betriebskasse zu bestreitenden allgemeinen Verwaltungskosten für Leitung und Beaufsichtigung der für Rechnung des Eisenbahnbaufonds auszuführenden Neu- und Ergänzungsbauten usw. Die Sätze betragen <ol style="list-style-type: none"> ½% von den Ausgaben für Betriebsmittel, 1½% " " " " Grunderwerb, 5% " " " " sonstigen Ausgaben. An Ausgaben werden 1917 einschl. der Verwaltungskosten voraussichtlich erwachsen: <table data-bbox="375 828 1077 929"> <tr> <td>zu a) rd. 837 500 <i>M</i>, demnach sind einzustellen rd.</td> <td>4 200 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>" b) " 2270 000 " " " " " "</td> <td>34 000 "</td> </tr> <tr> <td>" c) " 1950 000 " " " " " "</td> <td>92 850 "</td> </tr> </table> Verwaltungskosten der für Neu- und Ergänzungsbauten zu verwendenden, nicht unmittelbar verrechneten Oberbaumaterialien 3% von 1 000 000 = 30 000 " Zu erstattende Monatslöhne und Gehalte von Strecken- und Telegraphenvorarbeitern, die bei Neu- und Ergänzungsbauten beschäftigt werden, sowie zur Abrundung 7 950 " <p style="text-align: right;">Zusammen 169 000 <i>M</i>.</p> | zu a) rd. 837 500 <i>M</i> , demnach sind einzustellen rd. | 4 200 <i>M</i> , | " b) " 2270 000 " " " " " " | 34 000 " | " c) " 1950 000 " " " " " " | 92 850 " |
| zu a) rd. 837 500 <i>M</i> , demnach sind einzustellen rd. | 4 200 <i>M</i> , | | | | | | |
| " b) " 2270 000 " " " " " " | 34 000 " | | | | | | |
| " c) " 1950 000 " " " " " " | 92 850 " | | | | | | |
| 12 000,— | <p>Zu Post. 21.</p> <p>Die Einnahmen betragen mit Ausschluß der außergewöhnlichen Einnahmen:</p> <table data-bbox="351 1344 1077 1422"> <tr> <td>im Jahre 1913</td> <td>12 585,— <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>im Jahre 1914</td> <td>15 284,— "</td> </tr> </table> <p>Im Jahre 1915 betragen die Einnahmen rund 18 250,— <i>M</i>.</p> <p>Davon sind abzuziehen an außergewöhnlichen Einnahmen:</p> <ol style="list-style-type: none"> Verwaltungskosten für infolge des Krieges hergestellte Anschlußgleise . . 2267,— <i>M</i>, Desgleichen von den Gehältern und Löhnen des infolge des Krieges zur Verft usw. abkommandierten Personals 7063,— <i>M</i>, | im Jahre 1913 | 12 585,— <i>M</i> , | im Jahre 1914 | 15 284,— " | | |
| im Jahre 1913 | 12 585,— <i>M</i> , | | | | | | |
| im Jahre 1914 | 15 284,— " | | | | | | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|-----------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | S | M | S | M | S |
| | Zusammen Titel III | 1 027 292 | 98 | 844 007 | 91 | 900 000 | — |
| | Titel IV. Für Überlassung von Betriebsmitteln. | | | | | | |
| 22 | Miete und Leihgeld für Lokomotiven | 35 329 | — | 142 332 | 50 | 1 000 | — |
| 23 | Miete und Leihgeld für Wagen | 1 356 897 | 34 | 1 501 942 | 94 | 1 439 000 | — |
| | Zusammen Titel IV | 1 392 226 | 34 | 1 644 275 | 44 | 1 440 000 | — |

| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|--|--|
| 830 000,— | <p>3. Kosten der Be- wahrung der Huchtinger Flutbrücken und der Brücke über das Huchtinger Fleet . . . 1802,— <i>M</i> <u>11 132,— <i>M</i></u> Bleiben 7 118,— <i>M.</i> Für 1917 sind einzustellen 12 000,— <i>M.</i> Der Ansatz entspricht nach Abzug der außergewöhnlichen Ein- nahmen der Durchschnittseinnahme der Jahre 1913/15.</p> |
| 1 000,— | <p>Zu Pos. 22. Hier ist der seither vorgesehene Betrag wieder eingestellt.</p> |
| 1 509 000,— | <p>Zu Pos. 23. Ende 1915 waren an Güterwagen vorhanden . . . 4733 Stück, Neuananschaffungen im Jahre 1916 103 " und 130 " Kesseltwagen, welche von der Marineverwaltung be- schafft und in unseren Wagenpark eingestellt werden. 4966 Stück. Abgang 1916 <u>2 "</u> Mithin Ende 1916 vorhanden 4964 Stück. Die nach dem Abkommen mit Preußen für die Benutzung der oldenburgischen Güterwagen auf den Verbandsbahnen und den ver- bandsfremden Bahnen festgesetzte Pauschvergütung beträgt für den Wagen 300 <i>M</i> im Jahre. Demnach sind einzustellen: Für 4964 Wagen je 300 <i>M</i> = 1 489 200 <i>M</i>, Ferner für Wagenmiete von den an das olden- burgische Bahnnetz anschließenden Kleinbahnen rund <u>6 000 "</u> Zusammen 1 495 200 <i>M.</i> Für 1917 ist die Beschaffung von 100 Güter- wagen in Aussicht genommen. Diese bringen für 1917 die Hälfte der Pauschvergütung = 150 × 100 = <u>15 000 "</u> Zusammen 1 510 200 <i>M.</i></p> |
| 1 510 000,— | |



Anlage 13.

| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|---------------|--|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | S | M | S | M | S |
| | Titel V. Erträge aus Veräußerungen. | | | | | | |
| 24 | Aus dem Verkauf und der Abgabe von Materialien und Materialabfällen, sowie von sonstigen Gegenständen, einschl. etwaiger erzeigter Nebenkosten (Generalkosten) | 536 533 | 05 | 777 297 | 35 | 500 000 | — |
| 25 | Aus der Abgabe von Wasser, elektrischem Strom, Gas und dergleichen | 59 733 | 69 | 56 549 | 96 | 60 000 | — |
| | Zusammen Titel V | 596 266 | 74 | 833 847 | 31 | 560 000 | — |



| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|-------------------|--|------------------|--|----------|---|-----------|---|---------|-------------------------------------|----------|---|----------|--------------------------------------|-----------------------------|---|---------|-----------------------|--|--|-------|--------------------------------------|--|--|---------|--|----------------------------|
| 557 000,— | <p>Zu Pos. 24.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Abgabe von Sand und Schlacken an Private und zu Bauzwecken</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">50 000 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Oberbaumaterialien, die verkauft oder zu Bauzwecken abgegeben werden (vgl. die Begründungen und Ermittlungen zu den Veranschlagungen der Positionen 89—92)</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">216 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Werkstattmaterialien</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">84 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Brennmaterial, das zum Privatgebrauch an Beamte und Arbeiter abgegeben wird</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">190 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Dienstkleidungsmaterialien, die an Bedienstete abgegeben werden, und für verkaufte getragene Dienstkleidung</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">4 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Für Drucksachen</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">9 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Erlös aus dem Verkauf sonstiger Materialien und zur Abrundung</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">4 000 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Zusammen 557 000 <i>M</i>.</td> </tr> </table> | Für Abgabe von Sand und Schlacken an Private und zu Bauzwecken | 50 000 <i>M</i> , | Für Oberbaumaterialien, die verkauft oder zu Bauzwecken abgegeben werden (vgl. die Begründungen und Ermittlungen zu den Veranschlagungen der Positionen 89—92) | 216 000 „ | Für Werkstattmaterialien | 84 000 „ | Für Brennmaterial, das zum Privatgebrauch an Beamte und Arbeiter abgegeben wird | 190 000 „ | Für Dienstkleidungsmaterialien, die an Bedienstete abgegeben werden, und für verkaufte getragene Dienstkleidung | 4 000 „ | Für Drucksachen | 9 000 „ | Erlös aus dem Verkauf sonstiger Materialien und zur Abrundung | 4 000 „ | | Zusammen 557 000 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | |
| Für Abgabe von Sand und Schlacken an Private und zu Bauzwecken | 50 000 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Oberbaumaterialien, die verkauft oder zu Bauzwecken abgegeben werden (vgl. die Begründungen und Ermittlungen zu den Veranschlagungen der Positionen 89—92) | 216 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Werkstattmaterialien | 84 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Brennmaterial, das zum Privatgebrauch an Beamte und Arbeiter abgegeben wird | 190 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Dienstkleidungsmaterialien, die an Bedienstete abgegeben werden, und für verkaufte getragene Dienstkleidung | 4 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Für Drucksachen | 9 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erlös aus dem Verkauf sonstiger Materialien und zur Abrundung | 4 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen 557 000 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 63 000,— | <p>Zu Pos. 25.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 40px;">1. Für Abgabe von Wasser</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">a) an Dienst- und Mietwohnungsinhaber, Bahnhofswirte und Private</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">5 000 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">b) an die Fischereigesellschaft „Nordsee“ in Nordenham</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">4 600 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">c) an die Kabelwerke daselbst</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">7 200 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">d) an die Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft „Midgard“ daselbst</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">5 900 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">e) an die Stadt Nordenham</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">20 000 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">f) an die Metallwerke „Unterwejer“ und die Superphosphatfabrik in Blexersande</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">13 500 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">g) an die Butjadinger Bahn</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">300 „</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">h) an die Kabelwerke in Nordenham</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">1 200 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 40px;">2. Für Abgabe von Gas</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">an fremde Behörden und Private</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">200 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding-left: 40px;">3. Für Abgabe von elektrischem Strom</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">an Dienstwohnungsinhaber, Bahnhofswirte, fremde Behörden und Private</td> <td style="text-align: right; vertical-align: bottom;">5 100 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">Zusammen 63 000 <i>M</i>.</td> </tr> </table> | 1. Für Abgabe von Wasser | | a) an Dienst- und Mietwohnungsinhaber, Bahnhofswirte und Private | 5 000 <i>M</i> , | b) an die Fischereigesellschaft „Nordsee“ in Nordenham | 4 600 „ | c) an die Kabelwerke daselbst | 7 200 „ | d) an die Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft „Midgard“ daselbst | 5 900 „ | e) an die Stadt Nordenham | 20 000 „ | f) an die Metallwerke „Unterwejer“ und die Superphosphatfabrik in Blexersande | 13 500 „ | g) an die Butjadinger Bahn | 300 „ | h) an die Kabelwerke in Nordenham | 1 200 „ | 2. Für Abgabe von Gas | | an fremde Behörden und Private | 200 „ | 3. Für Abgabe von elektrischem Strom | | an Dienstwohnungsinhaber, Bahnhofswirte, fremde Behörden und Private | 5 100 „ | | Zusammen 63 000 <i>M</i> . |
| 1. Für Abgabe von Wasser | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) an Dienst- und Mietwohnungsinhaber, Bahnhofswirte und Private | 5 000 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) an die Fischereigesellschaft „Nordsee“ in Nordenham | 4 600 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) an die Kabelwerke daselbst | 7 200 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) an die Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft „Midgard“ daselbst | 5 900 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| e) an die Stadt Nordenham | 20 000 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| f) an die Metallwerke „Unterwejer“ und die Superphosphatfabrik in Blexersande | 13 500 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| g) an die Butjadinger Bahn | 300 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| h) an die Kabelwerke in Nordenham | 1 200 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Für Abgabe von Gas | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| an fremde Behörden und Private | 200 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Für Abgabe von elektrischem Strom | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| an Dienstwohnungsinhaber, Bahnhofswirte, fremde Behörden und Private | 5 100 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen 63 000 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 620 000,— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Buch-Position | Einnahme | Einnahme | | | | | |
|--|--|--------------|----|--------------|----|---------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | S | M | S | M | S |
| Titel VI. Verschiedene Einnahmen. | | | | | | | |
| 26 | Telegraphengebühren | 3 189 | 98 | Ausgabe: 633 | 69 | 6 000 | — |
| 27 | Pacht- und Mietzins, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken | 245 186 | 64 | 316 015 | 02 | 318 000 | — |
| 27a | Desgleichen von Bahnhof Oldenburg | 18 122 | 96 | — | — | — | — |
| 27b | Erträge von der Inselbahn Wangerooge | 55 519 | 62 | 2 613 | 50 | 55 000 | — |
| 27c | Desgleichen aus den Dampferfahrten nach den Nordseeinseln (Dampfer Wangerooge) | 33 725 | 12 | 25 550 | — | 33 000 | — |
| 27d | Pacht- und Mietzins, sowie wirtschaftliche Nutzungen aus Gebäuden und Grundstücken von der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven | 31 850 | 05 | — | — | — | — |
| 27e | Einnahmen aus dem Verkehr der Dedesdorfer Fähre | — | — | — | — | — | — |
| 27f | Anteil Oldenburgs an der Pachteinnahme von der Weserfähre | — | — | — | — | — | — |
| 28 | Einnahmen an Brücken- und Hafengeld, sowie Werft und Hafengebühren (auch Liege- und Piergeld) | 1 614 | 30 | 198 | — | 2 000 | — |
| 29 | Pensionsbeiträge | — | — | — | — | — | — |
| 30 | Zinsen und Kursgewinne | 78 299 | 88 | 146 684 | 23 | 120 000 | — |
| 31 | Sonstige Einnahmen (Verzugsstrafen und sonstige Straf-gelder usw.) | 52 338 | 91 | 114 330 | 43 | 60 000 | — |
| 31a | Rückvergütung der Lieferungsverbände für Kriegsunterstützungen | 21 743 | 40 | 106 648 | 45 | 106 000 | — |
| | Zusammen Titel VI | 541 590 | 86 | 711 405 | 94 | 700 000 | — |
| Übersicht der Betriebseinnahmen. | | | | | | | |
| | Titel I. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr | 6 249 872 | 80 | 6 125 138 | 35 | 6 440 000 | — |
| | Titel II. Aus dem Güterverkehr | 14 947 050 | 22 | 15 318 376 | 44 | 15 320 000 | — |
| | Titel III. Für Überlassung von Bahnanlagen und für Leistungen zugunsten Dritter | 1 027 292 | 98 | 844 007 | 91 | 900 000 | — |
| | Titel IV. Für Überlassung von Betriebsmitteln | 1 392 226 | 34 | 1 644 275 | 44 | 1 440 000 | — |
| | Titel V. Erträge aus Veräußerungen | 596 266 | 74 | 833 847 | 31 | 560 000 | — |
| | Titel VI. Verschiedene Einnahmen | 541 590 | 86 | 711 405 | 94 | 700 000 | — |
| | Summe der Betriebseinnahmen | 24 754 299 | 94 | 25 477 051 | 39 | 25 360 000 | — |

| Veranschlagte Einnahme für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|--|---|
| 6 000,— | Zu P o j. 26. Der Ansatz entspricht der Durchschnittseinnahme der Jahre 1913/14. Für 1915 ist die Einnahme fortgefallen, da während der Dauer des Krieges keine Privattelegramme angenommen werden. |
| 336 000,— | Zu P o j. 27 bis 27 f. Begründung liegt an. |
| —,— | Zu P o j. 27a. Für 1917 bei P o j. 27 veranschlagt. |
| 40 000,— | |
| 30 000,— | |
| —,— | Zu P o j. 27d. Für 1917 bei P o j. 27 veranschlagt. |
| —,— | |
| —,— | |
| 2 000,— | Zu P o j. 28. Der Ansatz entspricht der Durchschnittseinnahme der Jahre 1913/14. Im Jahre 1915 haben die Einnahmen nur 198,— <i>M</i> betragen, da infolge des Krieges der Schiffsverkehr fast ruht. |
| —,— | |
| 120 000,— | Zu P o j. 30. Der eingestellte Betrag entspricht annähernd der Durchschnittseinnahme der letzten Jahre. |
| 70 000,— | Zu P o j. 31. Da die außerordentlichen Einnahmen hier vorwiegen, ist nur eine ungefähre Schätzung möglich. |
| 136 000,— | Zu P o j. 31a. Siehe Ausgabe Position 82a. |
| <u>740 000,—</u> | |
| 6 750 000,— | |
| 15 750 000,— | |
| 830 000,— | |
| 15 100 000,— | |
| 620 000,— | |
| 740 000,— | |
| <u>26 200 000,—</u> | |

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| | Abteilung I. Persönliche Ausgaben. | | | | | | |
| | Titel I. Gehalte, Wohnungsgeldzuschüsse, Stellen- und andere Zulagen der etatmäßigen (angestellten) Beamten. | | | | | | |
| | A. Gehalte nach dem aufgestellten Personal-Voranschlag. | | | | | | |
| 45 | Für den Eisenbahndirektor | 10 000 | — | 10 000 | — | 10 000 | — |
| 46 | Für die Mitglieder der Direktion | 46 050 | — | 46 650 | — | 47 000 | — |
| 47 | Für die Oberbeamten (Hilfsarbeiter der Direktion, Bezirks-, Maschinen- und Vermessungs-Inspektoren) | 62 503 | — | 58 730 | — | 68 000 | — |
| 48 | Für den Hauptkassierer, die Verkehrs- und Betriebskontrollreure, die Beamten I. bis III. Klasse des Bureau- und Kassendienstes, die Bureau- und Kanzleihilfen | 605 418 | 95 | 625 472 | 37 | 665 000 | — |
| 49 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren technischen Dienstes und die Zeichner | 103 076 | 87 | 100 572 | 20 | 108 000 | — |
| 50 | Für die Fahrkartendrucker und den Steindrucker | 5 755 | — | 5 930 | — | 6 000 | — |
| 51 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des Maschinen- und Werkstättendienstes, die Werkführer, die Werkstättenvormänner und die Werkstättenvorarbeiter | 60 027 | 87 | 60 361 | 65 | 64 000 | — |
| 52 | Für den Maschinisten für elektrische Anlagen, die Maschinenwärter, Magazin-, Signal- und Heizhausaufseher und die Magazinvorarbeiter | 30 876 | 61 | 31 503 | 72 | 33 000 | — |
| 53 | Für die Telegraphenmeister und Telegraphenvorarbeiter | 10 423 | 33 | 12 406 | 66 | 13 000 | — |
| 54 | Für die Boten und Pfortner der Zentralverwaltung | 10 634 | 81 | 11 430 | — | 12 000 | — |
| 55 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Bahndienstes und die Bahnvorarbeiter | 173 675 | 91 | 189 643 | 85 | 203 000 | — |
| 56 | Für die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Stationsdienstes und Stationsvorarbeiter, die Beamten I. bis III. Klasse des mittleren Güterdienstes und die Gütervorarbeiter, die Telegraphenassistenten und Telegraphisten | 465 998 | 66 | 474 560 | 25 | 500 000 | — |
| 57 | Für die Stationsaufseher I. und II. Klasse und exp. Weichenwärter | 282 987 | 37 | 328 877 | 67 | 348 000 | — |
| 58 | Für die Lademeister, Wagenmeister, Kranmeister, Rangiermeister, Rangierer und Rangierbremsler | 274 378 | 49 | 300 760 | 53 | 325 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|----------------------------------|
| 9 000,— | Zu Titel I. Begründung liegt an. |
| 39 500,— | |
| 73 000,— | |
| 676 000,— | |
| 110 500,— | |
| 6 500,— | |
| 62 500,— | |
| 33 500,— | |
| 13 500,— | |
| 12 000,— | |
| 205 500,— | |
| 509 500,— | |
| 354 500,— | |
| 339 000,— | |

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|-----------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| 59 | Für die Stationspfortner und Bahnsteigschaffner und die Boten für den Stations- und Abfertigungsdienst | 66 475 | 10 | 69 634 | 28 | 72 000 | — |
| 60 | Für die Weichenwärter, die Wander-, Block- und Haltepunkt- wärter, die Bahn- und Schrankenwärter, die Brücken- wärter | 462 466 | 50 | 475 844 | 80 | 487 000 | — |
| 61 | Für die Lokomotivführer I. und II. Klasse, Lokomotivheizer und Lokomotivborarbeiter | 487 816 | 54 | 532 323 | 09 | 580 000 | — |
| 62 | Für die Zugführer, Schaffner, Bremser und Wagenwärter Zusammen Gehalte | 396 825 | 06 | 424 987 | 96 | 468 000 | — |
| | | 3 555 390 | 07 | 3 759 689 | 03 | 4 009 000 | — |
| | B. Sonstige Besoldungen. | | | | | | |
| 63 | Wohnungsgeldzuschüsse | — | — | — | — | — | — |
| 64 | Stellen- und andere persönliche Zulagen | 18 759 | 26 | 21 032 | 44 | 21 000 | — |
| 64a | Kriegszulagen für Beamte | — | — | 22 198 | 50 | — | — |
| | Zusammen Titel I | 3 574 149 | 33 | 3 802 919 | 97 | 4 030 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| 75 000,— | |
| 499 500,— | |
| 605 500,— | |
| 487 500,— | |
| <u>4112 000,—</u> | |
| — | |
| 21 000,— | <p>Zu Pos. 64.</p> <p>An Dienstzulagen beziehen:</p> <p>a) der Bahnhofsvorsteher in Oldenburg</p> <p>b) der Stationseinsteher daselbst</p> <p>c) der Stationseinsteher in Wilhelmshaven</p> <p>d) der Stationseinsteher in Neuschanz je 300 <i>M</i> jährlich 1 200 <i>M</i>.</p> <p>Ferner sind hier einzustellen:</p> <p>Dienstzulage für den Vertreter des Stationseinsteher in Oldenburg, solange dieser zum Militärdienst eingezogen ist 300 "</p> <p>Stellwerkszulagen der Zivilstaatsdiener des Wärterdienstes (Artikel 7 § 4 des Gesetzes betr. die Organisation der Eisenbahnverwaltung) . . . rund 16 000 "</p> <p>Dienstzulagen der als Zivilstaatsdiener angestellten Bahnvorarbeiter und Lokomotivvorarbeiter (Artikel 7 § 5 a. a. D.) und zur Abrundung = . . . 3 500 "</p> <p style="text-align: right;">Zusammen 21 000 <i>M</i>.</p> |
| 137 000,— | |
| <u>4270 000,—</u> | |

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|----------------|----|----------------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | S ₁ | M | S ₁ | M | S ₁ | |
| | Titel Ia. Gemeinsame Gehaltsausgaben. | | | | | | |
| | Zu Gehaltszulagen und Personalvermehrungen (zur Verwendung für das Staatsdienerpersonal nach besonderen Bewilligungen). Die Berechnung hat erforderlichenfalls auf die betreffenden Gehaltspositionen zu erfolgen | — | — | — | — | 10 000 | — |
| | Zusammen Titel Ia | — | — | — | — | 10 000 | — |
| | Titel II. Bezüge und Löhne der nicht etatmäßigen (nicht angestellten) Beamten und Bediensteten sowie der Arbeiter. | | | | | | |
| 65 | Monats- und Tagegehälter, Dienst- und Ortszulagen der ohne Anstellung verwendeten Beamten und Bediensteten | 1 481 411 | 83 | 1 479 243 | 20 | 1 590 000 | — |
| 66 | Tage- und Akkordlöhne auschl. derjenigen der Bahnmunterhaltungs- und der Werkstättenarbeiter (s. Pos. 87 und 94) | 1 254 809 | 56 | 1 244 788 | 57 | 1 570 000 | — |
| 66a | Kriegszulagen der gegen Monatsvergütung oder Tagelohn beschäftigten Personen | — | — | 25 756 | 09 | — | — |
| | Zusammen Titel II | 2 736 221 | 39 | 2 749 787 | 86 | 3 160 000 | — |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|--|
| 10 000,-- <hr/> 10 000,— | Zu Titel Ia. Zur Erhöhung des Anfangsgehaltes in besonderen Fällen bei Neuanstellungen, namentlich dann, wenn es die zuletzt bezogene diätarische Besoldung nicht erreicht; ferner zu Ausgleichszulagen auf Grund des Paragraphen 34 des Besoldungsgesetzes vom 10. April 1911, sowie für wegfallende Ledigenabzüge.. |
| 1 600 000,— | <p>Zu Post. 65.</p> <p>Im Jahre 1915 sind ausgegeben . . . rund 1 480 000 <i>M</i>. Diesem Betrage gehen für 1917 hinzu: Für Lohnaufbesserungen und Personalvermehrungen sowie zur Abrundung 120 000 „ — Der Mehrbedarf für Umwandlung von Tagelohn in Monatslohn sowie der infolge Anstellung von Monatslohnempfängern als Zivilstaatsdiener eintretende Minderbedarf sind in diesem Betrage berücksichtigt. —</p> <p style="text-align: right;">Es sind mithin einzustellen 1 600 000 <i>M</i>.</p> |
| 1 600 000,— | <p>Zu Post. 66.</p> <p>Im Jahre 1915 sind ausgegeben . . . rund 1 245 000 <i>M</i>. Diesem Betrage gehen für 1917 hinzu: Für Lohnaufbesserungen und Personalvermehrungen sowie zur Abrundung 355 000 „ — Die für Umwandlung von Tagelohn in Monatsvergütung eintretenden Ersparnisse sind hierbei berücksichtigt. —</p> <p style="text-align: right;">Es sind mithin einzustellen 1 600 000 <i>M</i>.</p> |
| 280 000,— <hr/> 3 480 000,— | |

Anlage 13.

| Buch.-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|----------------|--|----------------|-----------|----------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ₰ | M | ₰ | M | ₰ | |
| | Titel III. Tagegelder, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge. | | | | | | |
| 67 | Tagegelder (Diäten) Reise-, und Umzugskosten, Entschädigungen und dergleichen für Stellvertretungen und Abordnungen (Kommandogelder) | 89 384 | 08 | 76 957 | 17 | 106 000 | — |
| 68 | Fahr-, Stunden- und Nachtgelder | 387 891 | 74 | 354 663 | 05 | 390 000 | — |
| 69 | Prämien für Materialersparnisse, für Entdeckung von Rad-, Achs- und Schienenbrüchen und dergleichen | 85 036 | 71 | 89 955 | 31 | 96 000 | — |
| 70 | Verlustentschädigungen für Kassenführer | 351 | 82 | 1 337 | 25 | 1 000 | — |
| 71 | Außerordentliche Belohnungen | 2 245 | — | 2 450 | — | 3 000 | — |
| 72 | Insgesamt | 127 754 | 36 | 171 317 | 05 | 204 000 | — |
| | Zusammen Titel III | 692 663 | 71 | 696 679 | 83 | 800 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|--|
| 106 000,— | Zu P o s. 67. In Friedenszeiten wird die Ausgabe den eingestellten Betrag voraussichtlich erreichen. |
| 432 000,— | Zu P o s. 68 und 69. Die eingestellten Beträge sind nach besonderen Ermittlungen erforderlich. Im übrigen wird auf die Vorlage wegen Abänderung des Eisenbahnorganisationsgesetzes verwiesen. |
| 94 000,— | |
| 1 000,— | Zu P o s. 70. Eigentliche Verlustentschädigungen nach bestimmten Sätzen werden nur an preussische Kassenbeamte auf den Übergangsstationen gezahlt. Oldenburgische Kassenbeamte werden für Verlust infolge Annahme falschen oder nicht vollwertigen Geldes entschädigt, wenn die Fälschung oder das Mindergewicht nicht leicht erkennbar war. Außerdem wird für Fehlbeträge in besonderen Fällen Ersatz geleistet, falls kein Verschulden vorliegt. |
| 3 000,— | Zu P o s. 71. Zu Belohnungen für längere, vorwurfsfreie Dienstzeit, für besondere Aufmerksamkeit im Betriebsdienste bei Gefährdung von Zügen und aus ähnlichen Anlässen. |
| 204 000,— | Zu P o s. 72. Für die Beschaffung von Dienstkleidung für Beamte und Bedienstete sind nach besonderen Ermittlungen einzustellen 183 200 <i>M</i> . Ferner sind zu veranschlagen für 1. Untersuchung von Tuch, Imprägnieren, Desinfizieren 800 " 2. Dienstkleidungsmaterial, dessen Wert auf Position 24 wieder vereinnahmt wird 4 000 " 3. Ausfall an Kilometergeldern — auch bei Beurteilungen — Mietsentschädigungen, Kaffee für das Fahrpersonal 9 000 " 4. Unvorhergesehene Ausgaben und zur Abrundung 7 000 " Zusammen 204 000 <i>M</i> . |
| <u>840 000,—</u> | |

| Buch.-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|----------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | S | M | S | M | S |
| | Titel IV. Für Wohlfahrtszwecke. | | | | | | |
| 73 | Kosten für den bahnärztlichen Dienst und für sonstige ärztliche Untersuchung und Behandlung von Beamten und Arbeitern, einschl. der Heilmittel (soweit sie der Betriebskasse zur Last fallen) | 7 654 | 46 | 7 403 | 26 | 12 000 | — |
| 74 | Pensionen, Wartegelder, Gnadenquartale, Zuschüsse zu Beamten-Pensionskassen, Witwen- und Waisengelder | 545 830 | 36 | 594 945 | 54 | 664 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|--------------------|---|---------|---|-----------------------------|--|--------------------|---|----------|--|---------|---|-------|--|----------------------------|
| 12 000,— | <p>Zu Pos. 73.</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="357 613 932 703">1. Vergütung für den Vertrauensarzt laut Vertrag über die Untersuchung von Beamten und Arbeitern, Abgabe von Gutachten usw.</td> <td data-bbox="970 667 1090 703">4 000 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 703 932 770">2. Untersuchung der auswärts eintretenden Rottenarbeiter durch die Bezirksbahnärzte</td> <td data-bbox="992 734 1090 770">900 "</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 770 932 837">3. Revision der auf den auswärtigen Stationen befindlichen Rettungskästen</td> <td data-bbox="992 801 1090 837">100 "</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 837 932 904">4. Abgabe von Gutachten durch die übrigen Bahnärzte und sonstigen Ärzte, sowie für andere ärztliche Leistungen ähnlicher Art</td> <td data-bbox="992 891 1090 927">700 "</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 904 932 1128">5. Für ärztliche Behandlung von Zivilstaatsdienern, namentlich Durchführung besonderer Heilverfahren, sofern solche Kuren nach ärztlicher Ansicht zur Erhaltung oder Wiedererlangung der Dienstfähigkeit erforderlich sind, von der Eisenbahndirektion im Interesse des Staates angeordnet werden und deren Kosten aus anderen Mitteln, Krankenkassen usw. nicht bestritten werden können</td> <td data-bbox="970 1115 1090 1151">3 500 "</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 1128 932 1308">6. Besondere Vergütung des Vertrauensarztes für Nachprüfung des Seh- und Hörvermögens der im Betriebe beschäftigten Beamten und Arbeiter — einschl. der wegen des Krieges in den Jahren 1915 und 1916 nicht untersuchten Personen — und für sonstige Fälle</td> <td data-bbox="970 1294 1090 1330">2 600 "</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 1308 932 1397">7. Einmalige Beihilfen an Sanitätskolonnen, die sich verpflichten, bei Eisenbahnunfällen Hilfe zu leisten</td> <td data-bbox="992 1384 1090 1420">200 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="810 1420 1090 1451">Zusammen 12 000 <i>M</i>.</td> </tr> </table> | 1. Vergütung für den Vertrauensarzt laut Vertrag über die Untersuchung von Beamten und Arbeitern, Abgabe von Gutachten usw. | 4 000 <i>M</i> , | 2. Untersuchung der auswärts eintretenden Rottenarbeiter durch die Bezirksbahnärzte | 900 " | 3. Revision der auf den auswärtigen Stationen befindlichen Rettungskästen | 100 " | 4. Abgabe von Gutachten durch die übrigen Bahnärzte und sonstigen Ärzte, sowie für andere ärztliche Leistungen ähnlicher Art | 700 " | 5. Für ärztliche Behandlung von Zivilstaatsdienern, namentlich Durchführung besonderer Heilverfahren, sofern solche Kuren nach ärztlicher Ansicht zur Erhaltung oder Wiedererlangung der Dienstfähigkeit erforderlich sind, von der Eisenbahndirektion im Interesse des Staates angeordnet werden und deren Kosten aus anderen Mitteln, Krankenkassen usw. nicht bestritten werden können | 3 500 " | 6. Besondere Vergütung des Vertrauensarztes für Nachprüfung des Seh- und Hörvermögens der im Betriebe beschäftigten Beamten und Arbeiter — einschl. der wegen des Krieges in den Jahren 1915 und 1916 nicht untersuchten Personen — und für sonstige Fälle | 2 600 " | 7. Einmalige Beihilfen an Sanitätskolonnen, die sich verpflichten, bei Eisenbahnunfällen Hilfe zu leisten | 200 " | | Zusammen 12 000 <i>M</i> . |
| 1. Vergütung für den Vertrauensarzt laut Vertrag über die Untersuchung von Beamten und Arbeitern, Abgabe von Gutachten usw. | 4 000 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Untersuchung der auswärts eintretenden Rottenarbeiter durch die Bezirksbahnärzte | 900 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Revision der auf den auswärtigen Stationen befindlichen Rettungskästen | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Abgabe von Gutachten durch die übrigen Bahnärzte und sonstigen Ärzte, sowie für andere ärztliche Leistungen ähnlicher Art | 700 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Für ärztliche Behandlung von Zivilstaatsdienern, namentlich Durchführung besonderer Heilverfahren, sofern solche Kuren nach ärztlicher Ansicht zur Erhaltung oder Wiedererlangung der Dienstfähigkeit erforderlich sind, von der Eisenbahndirektion im Interesse des Staates angeordnet werden und deren Kosten aus anderen Mitteln, Krankenkassen usw. nicht bestritten werden können | 3 500 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. Besondere Vergütung des Vertrauensarztes für Nachprüfung des Seh- und Hörvermögens der im Betriebe beschäftigten Beamten und Arbeiter — einschl. der wegen des Krieges in den Jahren 1915 und 1916 nicht untersuchten Personen — und für sonstige Fälle | 2 600 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. Einmalige Beihilfen an Sanitätskolonnen, die sich verpflichten, bei Eisenbahnunfällen Hilfe zu leisten | 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen 12 000 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 675 000,— | <p>Zu Pos. 74.</p> <p>Nach dem Stande vom 15. September 1916 sind zu zahlen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="357 1630 932 1666">a) Ruhegehälte</td> <td data-bbox="948 1630 1090 1666">430 491 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 1666 932 1702">b) Wartegelder</td> <td data-bbox="970 1666 1090 1702">8 886 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td data-bbox="810 1702 1090 1738">Zusammen 439 377 <i>M</i>.</td> </tr> </table> <p>In der Annahme einer Steigerung sind für das Jahr 1917 einzustellen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="357 1800 932 1836">a) Ruhegehälte</td> <td data-bbox="948 1800 1090 1836">450 000 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td data-bbox="357 1836 932 1872">b) Wartegelder</td> <td data-bbox="970 1836 1090 1872">15 000 "</td> </tr> </table> | a) Ruhegehälte | 430 491 <i>M</i> , | b) Wartegelder | 8 886 " | | Zusammen 439 377 <i>M</i> . | a) Ruhegehälte | 450 000 <i>M</i> , | b) Wartegelder | 15 000 " | | | | | | |
| a) Ruhegehälte | 430 491 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Wartegelder | 8 886 " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen 439 377 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Ruhegehälte | 450 000 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Wartegelder | 15 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|--------------|----------|----------|----------|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | |
| 75 | Leistungen auf Grund der Unfallfürsorgegesetze | 852 | — | 852 | — | 2 000 | — |
| 76 | Zuschuß zur Betriebskrankenkasse | 51 649 | 18 | 49 641 | 97 | 55 000 | — |
| 77 | Zuschuß zur Beamtenkrankenkasse | — | — | — | — | 2 000 | — |
| 78 | Leistungen zur Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung . . | 32 023 | 60 | 28 692 | 74 | 36 000 | — |
| 78a | Leistungen zur Angestelltenversicherung | 400 | 30 | 250 | — | 1 000 | — |
| 79 | Zuschüsse zu Arbeiter-Pensions- und Unterstützungskassen (soweit sie nicht unter Pos. 78 zu verrechnen sind) . . . | 20 000 | — | 21 125 | 20 | 25 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| | <p>Ferner:</p> <p>c) für Gnadenvierteljahre 10 000 <i>M</i>,</p> <p>d) an Zuschuß zur Eisenbahnpensionskasse nach § 5 Ziffer 4 der Anlage II zum Gesetz betreffend die Organisation der Eisenbahnverwaltung . . . 35 000 „ — Der Ansatz beträgt wie im Vorjahr 160% der Beiträge. —</p> <p>e) an Wittven- und Waisengeldern sowie zur Ab- rundung : 165 000 „</p> <p style="text-align: right;">Zusammen 675 000 <i>M</i>.</p> |
| 2 000,— | <p>Zu Pos. 75. Zu zahlen sind für drei Wittven 852 <i>M</i>. Unter Annahme einer Steigerung ist der nebenstehende Betrag eingestellt.</p> |
| 55 000,— | <p>Zu Pos. 76. Der für 1916 vorgesehene Betrag ist wieder eingestellt, da er unter Zugrundelegung gewöhnlicher Verhältnisse voraussichtlich erforderlich sein wird.</p> |
| 2 000,— | <p>Zu Pos. 77. Der für 1916 vorgesehene Betrag ist wieder eingestellt, da nicht anzunehmen ist, daß die Kasse dauernd ohne Zuschüsse auskommen kann.</p> |
| 38 000,— | <p>Zu Pos. 78. Unter Zugrundelegung gewöhnlicher Verhältnisse und unter Berücksichtigung der am 1. Januar 1917 eintretenden Erhöhung der Beiträge wird die Ausgabe auf 38 000 <i>M</i> zu schätzen sein.</p> |
| 1 000,— | |
| 32 000,— | <p>Zu Pos. 79. Im Jahre 1915 haben die Ausgaben an Unterstützungen be- tragen 34 815,50 <i>M</i>. Dieser Ausgabe standen gegen- über an Einnahmen 13 690,30 <i>M</i>, Zuschuß aus der Betriebskasse . 20 000,— „</p> <p style="text-align: right;"><u>33 690,30 „</u></p> <p>so daß ein Vorschuß — Fehlbetrag — von 1 125,20 <i>M</i> entsteht. Inzwischen hat sich die Forderung der Unterstützungs-kasse durch die schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Verhältnisse der Bediensteten weiter erheblich verstärkt, so daß für das Jahr 1916, obwohl der Zuschuß der Betriebskasse gegen das Vorjahr</p> |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|--|--------------|----|-----------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| 80 | Zahlungen auf Grund der Unfallversicherungsgesetze . . . | 44 213 | 83 | 43 725 | 05 | 48 000 | — |
| 81 | Besondere Verwaltungskosten auf Grund der Versicherungsgesetze | 16 | — | 18 | — | 1 000 | — |
| 82 | Unterstützungen (soweit sie nicht der Unterstützungskasse zur Last fallen) | 1 466 | 38 | 1 607 | 31 | 4 000 | — |
| 82a | Kriegsunterstützungen für staatliche Arbeiter und Bedienstete | 62 854 | 80 | 273 374 | 69 | 300 000 | — |
| | Zusammen Titel IV | 766 960 | 91 | 1 021 635 | 76 | 1 150 000 | — |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| | um 5000 <i>M</i> erhöht ist, mit einem Fehlbetrage von etwa 6000 bis 7000 <i>M</i> zu rechnen sein wird. Der eingestellte Betrag ist daher erforderlich, wenn das Vermögen der Kasse in seinem jetzigen Bestand erhalten bleiben soll. |
| 48 000,— | Zu Pos. 80. Der vorjährige Betrag ist wieder eingestellt. Hierin sind 1320,64 <i>M</i> zur Tilgung der Rentenschuld aus 1909 zum Betrage von 31 984,62 <i>M</i> enthalten. (Reichsgesetz betr. Änderungen im Finanzwesen vom 15. Juli 1909.) |
| 1 000,— | |
| 4 000,— | Zu Pos. 82. Aus den Mitteln dieser Position sind vornehmlich zu leisten: 1. Zuschüsse zu besonderen, den Zivilstaatsdienern zur Wiederherstellung oder Erhaltung der Dienstfähigkeit ärztlich verordneten Kuren, ferner — unter gleicher Voraussetzung — zur Beschaffung von Hilfsmitteln, wie künstlichen Gliedmaßen, künstlichen Gebissen und dgl. 2. Die Kosten der Heilstätten- und sonstigen Kuren für erkrankte diätarische Beamte und im Anwärterverhältnis stehende Bedienstete, wenn und soweit solche Ausgaben nicht von anderer Seite — Krankenkasse und dergleichen — bestimmungsgemäß zu tragen sind; ferner die diesen Bediensteten für sich bei vorübergehender oder dauernder Dienstunfähigkeit und bei ihrem Ableben den Hinterbliebenen nach Art. I des Gesetzes vom 28. Dezember 1912 zu zahlenden Renten. Um für eine mäßige Steigerung der Ausgaben Mittel zur Verfügung zu haben, ist der für 1916 vorgesehene Betrag wieder eingestellt. |
| 350 000,— | Zu Pos. 82 a. Das Erfordernis steigt, da fortwährend neues Personal zum Seeresdienst eingezogen wird. Ein Teil dieser Kosten kommt zu Position 31a wieder ein. |
| <hr/> 1 220 000,— | |

| Buch.-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|----------------|--|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | S ₁ | M | S ₁ | M | S ₁ | |
| | Abteilung II. Sachliche Ausgaben. | | | | | | |
| | Titel V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien. | | | | | | |
| 83 | Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände (Inventarien) auch der Werkstätten und der Züge . . . | 204 220 | 11 | 138 518 | 72 | 175 000 | — |
| 84 | Drucksachen, Schreib- und Zeichenmaterialien | 119 967 | 51 | 90 023 | 73 | 120 000 | — |
| 85 | Brem-, Schmier-, Putz- und sonstige Betriebsmaterialien, einschl. ihrer Frachtkosten | 1 850 969 | 71 | 2 044 002 | 73 | 2 250 000 | — |
| 86 | Bezug von Wasser, Gas und Elektrizität von fremden Werken | 196 464 | 17 | 212 555 | 55 | 215 000 | — |
| | Zusammen Titel V | 2 371 621 | 50 | 2 485 100 | 73 | 2 760 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| 150 000,— | Zu P o j. 83. Begründung liegt an. |
| 120 000,— | Zu P o j. 84. Infolge allgemeiner Steigerung der Preise und des erforderlich werdenden Mehrbedarfs an Druckfachen nach Beendigung des Krieges wird der Betrag erforderlich sein. |
| 2 310 000,— | Zu P o j. 85. Die Ausgaben betragen im Jahre 1915 rund 2 044 000 <i>M</i> . Diesem Betrage sind infolge allgemeiner Verkehrssteigerung usw. hinzuzusetzen: 1. für den Verbrauch der Lokomotiven an: a) Heizmaterial rund . . . 157 700 <i>M</i> , b) Schmiermaterial rund . . . 32 400 " c) Putz-, Beleuchtungs- und Packungsmaterial rund . . . 16 800 " 206 900 " 2. für Heiz-, Schmier-, Putz- und Beleuchtungsmaterial usw. für andere Betriebszwecke sowie für etwaige Preissteigerungen rund . . . 42 000 " 3. für Feuerungsmaterial zur Abgabe an Bahnbedienstete und zur Abrundung . . . 17 100 " Zusammen 2 310 000 <i>M</i> . |
| 240 000.— | Zu P o j. 86. |
| <u>2 820 000,—</u> | Erforderlich nach besonderen Ermittlungen. |

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|--|-----------------|-----------|-----------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | |
| | Titel VI. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen. | | | | | | |
| 87 | Löhne der Bahunterhaltungsarbeiter | 646 025 | 67 | 591 511 | 36 | 694 000 | — |
| | Positionen 88—92: Beschaffung der Materialien. | | | | | | |
| 88 | Baumaterialien | 201 258 | 24 | 174 785 | 66 | 227 000 | — |
| 89 | Schienen | 392 141 | 74 | 256 000 | 25 | 210 000 | — |
| 90 | Kleineisenzeug | 203 871 | 50 | 146 789 | 28 | 154 000 | — |
| 91 | Weichen und Weichenbestandteile, einschl. Herz- und Kreuzungsstücke | 101 685 | 78 | 111 049 | 62 | 117 000 | — |
| 92 | Schwellen | 476 433 | 27 | 307 812 | 83 | 369 000 | — |
| 93 | Sonstige Ausgaben | 477 038 | 97 | 504 652 | 79 | 549 000 | — |
| 93a | Kosten von Ergänzungen im Einzelkostenbetrage von mehr als 5000 <i>M</i> bis einschließlich 100 000 <i>M</i> (erhebliche Ergänzungen) | 889 214 | 60 | 874 606 | 59 | 710 000 | — |
| | Zusammen Titel VI | 3387 669 | 77 | 2967 208 | 38 | 3030 000 | — |
| | Titel VII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen. | | | | | | |
| 94 | Löhne der Werkstättenarbeiter | 728 505 | 78 | 605 330 | 78 | 825 000 | — |
| 95 | Beschaffung der Werkstattmaterialien (auch derjenigen zur Verwendung für Neubauzwecke, für fremde Verwaltungen, Private usw.) | 329 321 | 75 | 192 279 | 64 | 381 000 | — |
| 96 | Sonstige Ausgaben (namentlich für Leistungen und Lieferungen von Unternehmern und Handwerkern, ausschließlich derjenigen zu Positionen 97—100) | 307 289 | 06 | 342 938 | 95 | 391 000 | — |
| | Positionen 97—100: Beschaffung ganzer Fahrzeuge. | | | | | | |
| 97 | Lokomotiven | 148 500 | — | — | — | 17 000 | — |
| 98 | Motorwagen | — | — | — | — | — | — |
| 99 | Personenwagen | 31 138 | — | 16 396 | 82 | — | — |
| 100 | Gepäck- und Güterwagen | 9 814 | — | 28 366 | 72 | 6 000 | — |
| | Zusammen Titel VII | 1554 568 | 59 | 1185 312 | 91 | 1620 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|--|
| 695 000,— | 3 u 3 o f. 87, 88 u n d 93. Begründung liegt an. |
| 216 000,— | |
| 224 000,— | 3 u 3 o f. 89—92. Begründung liegt an. |
| 208 000,— | |
| 109 000,— | |
| 526 000,— | |
| 603 000,— | |
| 329 000,— | 3 u 3 o f. 93a. Begründung liegt an. |
| <u>2910 000,—</u> | |
| 817 000,— | 3 u 3 o f. 94—100. Begründung liegt an. |
| 380 000,— | |
| 370 000,— | |
| 17 000,— | |
| — | |
| — | |
| 16 000,— | |
| <u>1600 000,—</u> | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|--|--------------|----------------|---------|----------------|---------------------------------------|----------------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | S ₁ | M | S ₁ | M | S ₁ |
| | Titel VIII. Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten. | | | | | | |
| 101 | Entschädigung für den Betrieb der Oldenburg—Wilhelms- havener Eisenbahn | — | — | — | — | — | — |
| 102 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung der Bahnstrecke über den Pferdemarktplatz in Oldenburg seitens der Oldenburg— Leerer Bahn, des Bahnhofes Sande seitens der Bahn Sande—Jever und der Bahnhöfe Barel und Ellenferdammit durch die Barelser Nebenbahnen | — | — | — | — | — | — |
| 103 | Vergütung an Preußen für die Mitbenutzung des Haupt- bahnhofs Bremen und der Weserbahn | 371 641 | 34 | 372 759 | 64 | 500 000 | — |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|-----------------------|--|-------------|---|-------------|--|-------------|--------------------------------|---------------|----------|-------------------------|--|------------|--|------------|---|-----------|---|-----------|---|-----------|---|---------|
| —,— | 3 u 30 f. 101 und 102. Die Entschädigungen sind von 1914 an weggefallen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| —,— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 577 000,— | 3 u 30 f. 103. Für die Ermittlung des oldenburgischen Anteils an den Kosten des von Oldenburg mitbenutzten Hauptbahnhofes Bremen werden seit dem 1. April 1913 vertragsmäßig berechnet: <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Für Verzinsung des Gesamtanlagekapitals von 15 189 236,05 <i>M</i> mit 3½% =</td> <td style="text-align: right;">569 596,35 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>2. Für Abnutzung der Gebäude mit ½% der Herstellungskosten von 3 491 713,47 <i>M</i>.</td> <td style="text-align: right;">17 458,57 „</td> </tr> <tr> <td>3. Für Verschleiß der maschinellen Anlagen 3% von 583 879,63 <i>M</i>.</td> <td style="text-align: right;">17 516,39 „</td> </tr> <tr> <td>4. Unterhaltungs- und Erneuerungskosten.</td> <td style="text-align: right;">281 613,— „</td> </tr> <tr> <td>5. Für Betrieb und Verwaltung.</td> <td style="text-align: right;">2 366 321,— „</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">Zusammen</td> <td style="text-align: right;">3 252 505,31 <i>M</i>.</td> </tr> </table> <p>Der oldenburgische Anteil beträgt nach den Ermittlungen der Achsenzahlen aus den 5 Kalenderjahren 1908 bis 1912 = 10,74% von 3 252 505,31 <i>M</i> = 349 319,07 <i>M</i></p> <p>Ferner sind vertragsmäßig zu zahlen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">a) Anteil an der Verzinsung des Anlagekapitals der Weserbahn</td> <td style="text-align: right;">6 837,96 „</td> </tr> <tr> <td>b) desgl. an den Unterhaltungskosten der Weserbahn</td> <td style="text-align: right;">5 542,67 „</td> </tr> <tr> <td>c) für Mitbenutzung des Lokomotivschuppens und Bedienung zweier oldenburgischer Lokomotiven</td> <td style="text-align: right;">2 500,— „</td> </tr> <tr> <td>d) Anteil an den Kosten für Unfälle usw. auf Bahnhof Bremen nach dem Durchschnitt der letzten Jahre</td> <td style="text-align: right;">7 000,— „</td> </tr> <tr> <td>e) Vergütung für Reinigung, Heizung und Beleuchtung der oldenburgischen Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen</td> <td style="text-align: right;">1 000,— „</td> </tr> <tr> <td>f) desgl. für Mitbenutzung der Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen während der Badezeit sowie des Lokomotivschuppens daselbst</td> <td style="text-align: right;">250,— „</td> </tr> </table> | 1. Für Verzinsung des Gesamtanlagekapitals von 15 189 236,05 <i>M</i> mit 3½% = | 569 596,35 <i>M</i> , | 2. Für Abnutzung der Gebäude mit ½% der Herstellungskosten von 3 491 713,47 <i>M</i> . | 17 458,57 „ | 3. Für Verschleiß der maschinellen Anlagen 3% von 583 879,63 <i>M</i> . | 17 516,39 „ | 4. Unterhaltungs- und Erneuerungskosten. | 281 613,— „ | 5. Für Betrieb und Verwaltung. | 2 366 321,— „ | Zusammen | 3 252 505,31 <i>M</i> . | a) Anteil an der Verzinsung des Anlagekapitals der Weserbahn | 6 837,96 „ | b) desgl. an den Unterhaltungskosten der Weserbahn | 5 542,67 „ | c) für Mitbenutzung des Lokomotivschuppens und Bedienung zweier oldenburgischer Lokomotiven | 2 500,— „ | d) Anteil an den Kosten für Unfälle usw. auf Bahnhof Bremen nach dem Durchschnitt der letzten Jahre | 7 000,— „ | e) Vergütung für Reinigung, Heizung und Beleuchtung der oldenburgischen Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen | 1 000,— „ | f) desgl. für Mitbenutzung der Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen während der Badezeit sowie des Lokomotivschuppens daselbst | 250,— „ |
| 1. Für Verzinsung des Gesamtanlagekapitals von 15 189 236,05 <i>M</i> mit 3½% = | 569 596,35 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Für Abnutzung der Gebäude mit ½% der Herstellungskosten von 3 491 713,47 <i>M</i> . | 17 458,57 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. Für Verschleiß der maschinellen Anlagen 3% von 583 879,63 <i>M</i> . | 17 516,39 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Unterhaltungs- und Erneuerungskosten. | 281 613,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Für Betrieb und Verwaltung. | 2 366 321,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen | 3 252 505,31 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Anteil an der Verzinsung des Anlagekapitals der Weserbahn | 6 837,96 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) desgl. an den Unterhaltungskosten der Weserbahn | 5 542,67 „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) für Mitbenutzung des Lokomotivschuppens und Bedienung zweier oldenburgischer Lokomotiven | 2 500,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) Anteil an den Kosten für Unfälle usw. auf Bahnhof Bremen nach dem Durchschnitt der letzten Jahre | 7 000,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| e) Vergütung für Reinigung, Heizung und Beleuchtung der oldenburgischen Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen | 1 000,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| f) desgl. für Mitbenutzung der Übernachtungsräume auf Bahnhof Bremen während der Badezeit sowie des Lokomotivschuppens daselbst | 250,— „ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|----------|--------------|----------|----------|----------|---------------------------------------|--|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | <i>M</i> | <i>S</i> | | |
| | | | | | | | |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| | g) Anteilige Kosten für Anschlüsse der Station Bremen Freibezirk an die Reichsfernsprech- anlage 153,58 <i>M</i> . |
| | Ferner gehen hinzu: |
| | h) Mit dem bereits für 1915 und 1916 vor- gesehenen, aber wegen des Krieges noch nicht zur Ausführung gekommenen Ausbau des zweiten Gleises Bremen Hauptbahnhof bis Bremen Neustadt wird voraussichtlich im Jahre 1916 begonnen werden. Es ist des- halb die 5%ige Verzinsung der zu 312 000 <i>M</i> veranschlagten Kosten für die Strecke Bremen Hauptbahnhof bis Stephanitorübergang (km 124,050) für $\frac{1}{4}$ Jahr einzustellen mit 11 700,— " |
| | i) Die Neuanlagen in Bremen deren Ein- beziehung in die Gemeinschaft erfolgen wird, haben nach früheren Berechnungen einen Wert von rund 8 400 000 <i>M</i> . |
| | Die jährlichen Mehraufwen- dungen werden wie folgt veranschlagt: |
| | 1. die Verzinsung des Anlage- kapitals zu rund 316 000 <i>M</i> , |
| | 2. die Kosten der Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen zu rund 69 500 " |
| | 3. der Verschleiß der maschi- nellen Anlagen zu rund 24 000 " |
| | 4. die Abnutzung der Gebäude zu rund 11 000 " |
| | 5. die Betriebs- und Ver- waltungskosten zu rund 288 500 " |
| | Zusammen 709 000 <i>M</i> . |
| | Davon beträgt der oldenburgische Anteil nach den ermittelten Achsenzahlen aus den Jahren 1908 bis 1912 = 10,74% = rund 76 000 <i>M</i> . |
| | Da die Anlagen teilweise am 5. Juli 1915 in Betrieb genommen sind und eine Nachzahlung zu erwarten ist, sind für 1917 einzustellen $2,5 \times 76 000 \text{ M} =$ 190 000,— " |
| | k) Für weitere Vergrößerungen des Anlage- kapitals (Zinsen) und zur Abrundung 2 696,72 " |
| | Zusammen 577 000,— <i>M</i> . |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | S | M | S | M | S | |
| 104 | Vergütung an Bremen für die Mitbenutzung des Bahnhofes Bremen Neustadt und der Bremer Brücken | 84 703 | 70 | 83 342 | 98 | 86 000 | — |
| 105 | Vergütung an Preußen für die Mitbenutzung des Hauptbahnhofs Osnabrück und der Strecke Eversburg—Osnabrück einschließlich der Personenhaltestelle Gajetor in Osnabrück | 143 000 | — | 143 688 | 40 | 266 000 | — |
| 106 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofes Quakenbrück | 3 747 | 34 | 700 | 84 | 4 000 | — |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| 86 000,— | <p>Zu P o j. 104.</p> <p>Für die Mitbenutzung des Bahnhofs Bremen Neustadt und der Eisenbahnbrücke über die Weser sind vertragsmäßig 4% vom Anlagekapital zu zahlen.</p> <p>Die Verzinsung hat für 1915 betragen . . . 76 379,30 <i>M</i>.</p> <p>Für 1917 ist weiter zu berücksichtigen die Verzinsung für den im Jahre 1915 ausgeführten Umbau von 54,3 m Gleis und von 3 einfachen Weichen auf Bahnhof Bremen Neustadt zum Kostenbetrage von 3639 <i>M</i> zu 4% 145,56 „</p> <p>Ferner gehen hinzu:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kosten für die Unterhaltung, Bewachung und Bedienung der Eisenbahnbrücke sowie für Unterhaltung der Bahnstrecke Weserbrücke—Stephanitor (anteilig) 4 886,57 „ 2. Die Vergütung für die Benutzung der bremsischen Gleise 4 bis 7 in Bremen Neustadt zur Aufstellung von Personen- und Gaswagen 697,47 „ 3. Die Miete für die Benutzung des bremsischen Gleises I nebst Anschlußweiche auf Bahnhof Bremen Neustadt 340,— „ 4. Für weitere Vergrößerung des Anlagekapitals (Zinsen) und zur Abrundung 3 551,10 „ <p style="text-align: right;">Zusammen 86 000,— <i>M</i>.</p> |
| 330 000,— | <p>Zu P o j. 105.</p> <p>Die vertragsmäßige Pauschvergütung beträgt vom 1. April 1911 an jährlich 143 000 <i>M</i>.</p> <p>Ferner sind alle Entschädigungen, die bei einem auf dem Gemeinschaftsgebiete eintretenden Unfall usw. zu leisten sind, von der preussischen und der oldenburgischen Staatseisenbahnverwaltung nach bestimmten Anteilsätzen gemeinschaftlich zu tragen.</p> <p>Da große Um- und Neubauten stattgefunden haben und im Gange sind, müssen in Erwartung einer Erhöhung und Nachzahlung der Gemeinschaftskosten für 1917 rund 330 000 <i>M</i> eingestellt werden.</p> |
| 4 000,— | <p>Zu P o j. 106.</p> <p>Die — zum Teil pauschalieren — Ausgaben sind auf 4000 <i>M</i> zu veranschlagen.</p> |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|--|--------------|----|--------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| 107 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofs Leer | 95 364 | 96 | 97 821 | 19 | 95 000 | — |
| 108 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofs Ihrhove | 17 936 | 58 | 14 100 | 66 | 17 000 | — |
| 109 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung der Strecke Leer— Ihrhove | 34 271 | 07 | 46 383 | 26 | 35 000 | — |
| 110 | Vergütung an die Niederländische Staatsbahn für die Mit- benutzung des Bahnhofs Neuschanz | 59 256 | 25 | 70 861 | 44 | 60 000 | — |



| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | |
|---|--|---|---------|---------------------------|------|---------------------|-------|------------------------------------|------|-----------------|-------------------------|
| 93 000,— | <p>Zu P o s. 107.</p> <p>Die Ausgaben sind zum Teil pauschaliert, im übrigen werden sie nach bestimmten Anteilsätzen auf beide Verwaltungen verteilt.</p> <p>Die vom 1. April 1914 an festgesetzte Pauschvergütung beträgt 89 900 <i>M</i>.</p> <p>Ferner sind im Jahre 1915 nachstehende, in die Pauschvergütung nicht eingerechnete Kosten, die der Gemeinschaft zur Last fallen, ausgegeben:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Für Mehrleistungen der betriebsführenden Verwaltung beim Rangierdienst</td> <td style="text-align: right; width: 20%;">2 162 "</td> </tr> <tr> <td>2. Unfallkosten</td> <td style="text-align: right;">71 "</td> </tr> <tr> <td>3. Renten</td> <td style="text-align: right;">437 "</td> </tr> <tr> <td>4. Zinsen für Neuanlagen</td> <td style="text-align: right;">90 "</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;"><u>Zusammen</u></td> <td style="text-align: right;"><u>92 660 <i>M</i>.</u></td> </tr> </table> <p>Für das Jahr 1917 sind einzustellen 93 000 <i>M</i>.</p> | 1. Für Mehrleistungen der betriebsführenden Verwaltung beim Rangierdienst | 2 162 " | 2. Unfallkosten | 71 " | 3. Renten | 437 " | 4. Zinsen für Neuanlagen | 90 " | <u>Zusammen</u> | <u>92 660 <i>M</i>.</u> |
| 1. Für Mehrleistungen der betriebsführenden Verwaltung beim Rangierdienst | 2 162 " | | | | | | | | | | |
| 2. Unfallkosten | 71 " | | | | | | | | | | |
| 3. Renten | 437 " | | | | | | | | | | |
| 4. Zinsen für Neuanlagen | 90 " | | | | | | | | | | |
| <u>Zusammen</u> | <u>92 660 <i>M</i>.</u> | | | | | | | | | | |
| 17 000,— | <p>Zu P o s. 108.</p> <p>Die vertragsmäßige feste Vergütung beträgt . . . 14 080 <i>M</i>.</p> <p>Für unvorhergesehene Ausgaben 2 920 "</p> <p style="text-align: right;"><u>Zusammen 17 000 <i>M</i>.</u></p> <p>Hier wird auch die nach den Verträgen der oldenburgischen Verwaltung zur Last fallende Hälfte der von der preussischen Verwaltung im gemeinschaftlichen Interesse herzustellenden Anlagen verrechnet.</p> | | | | | | | | | | |
| 50 000,— | <p>Zu P o s. 109.</p> <p>Die Vergütung richtet sich nach dem Verkehrsumfang auf der Strecke.</p> <p>Unter der Annahme eines steigenden Verkehrs sind einzustellen 50 000 <i>M</i>.</p> | | | | | | | | | | |
| 64 000,— | <p>Zu P o s. 110.</p> <p>Beitrag zu den Zinsen des Anlagekapitals des Bahnhofes Neuschanz, der von der oldenburgischen und der niederländischen Staatsbahn gemeinsam benutzt wird, und der von Oldenburg allein benutzten Bahnstrecke vom Bahnhof Neuschanz bis zur Landesgrenze = 19 028,08 Gulden je 1,695 <i>M</i> = rund 32 500 <i>M</i>.</p> <p>Vertragsmäßiger Anteil der oldenburgischen Verwaltung an den Kosten des gemeinschaftlichen Dienstes auf Bahnhof Neuschanz rund 31 500 "</p> <p style="text-align: right;"><u>Zusammen 64 000 <i>M</i>.</u></p> | | | | | | | | | | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------------|---|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| 111 | Vergütung an Preußen für Mitbenutzung des Bahnhofes Wittmund und für Zugdienstleistungen auf der Landesgrenze Jeber | 1 465 | 10 | 1 765 | 18 | 2 000 | — |
| 112 | Vergütung für Verwaltungskosten von Eisenbahnverbänden und Abrechnungsstellen | 17 126 | 63 | 11 590 | 55 | 16 000 | — |
| 113 | Sonstige Vergütungen | 21 603 | 70 | 16 979 | 35 | 29 000 | — |
| Zusammen Titel VIII | | 850 116 | 67 | 859 993 | 49 | 1 110 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|--|
| 2 000,— | <p>Zu P o s. 111.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zinsenvergütung für die Benutzung eines Lokomotivstandes auf Bahnhof Wittmund rund . . . 350 <i>M</i>, 2. Miete für 2 Räume auf Bahnhof Wittmund zum Aufenthalt für oldenburgische Fahrbeamte, mit Einschluß der Vergütung für ihre Unterhaltung, Reinigung, Beleuchtung und Heizung, sowie für Beschaffung und Unterhaltung der Ausstattungsgegenstände 170 " 3. Für Leistungen der preussischen Züge auf der Strecke Landesgrenze—Jever rund 1 300 " 4. Für etwaigen Zuwachs und zur Abrundung . . . 180 " <p style="text-align: right;">Zusammen 2 000 <i>M</i>.</p> |
| 16 000,— | <p>Zu P o s. 112. Der für 1916 vorgesehene Betrag ist wieder eingestellt.</p> |
| 31 000,— | <p>Zu P o s. 113. Es sind einzustellen für:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungen der Bremisch-Hannoverschen Kleinbahn auf der Strecke Guchting—Bremen Neustadt 13 700 <i>M</i>, 2. Überführung der Badezüge über die Werftgleise in Wilhelmshaven zur Anlegestelle der Lloydampfer 642 " 3. Leistungen der Kaiserlichen Werft bei Beförderung der Arbeiterzüge zwischen Bahnhof Rißtringen und der Kaiserlichen Werft 650 " 4. Leistungen der Meppen-Haselünner Eisenbahn auf der Strecke Essen—Landesgrenze 12 500 " 5. Vergütung an die Kleinbahn Lohne—Dinklage für Überlassung der Zugausrüstung zu den Zügen 505/6 auf der Strecke Bechta—Wildeshausen 2 140 " 6. Unvorhergesehenes und zur Abrundung . . . 1 368 " <p style="text-align: right;">Zusammen 31 000 <i>M</i>.</p> <p>Zu 1. Im Jahre 1915 sind nur 6022,50 <i>M</i> ausgegeben worden. Der eingestellte Betrag wird jedoch bei größeren Leistungen der Kleinbahn, die voraussichtlich nach dem Kriege eintreten werden, erforderlich sein.</p> <p>Zu 2 und 5. Die Beträge fallen für die Dauer des Krieges fort.</p> |
| 1 270 000,— | |



| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|--|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| | Titel IX. Für Benutzung fremder Betriebsmittel. | | | | | | |
| 114 | Miete und Leihgeld für Lokomotiven | — | — | — | — | 1 000 | — |
| 115 | Desgleichen für Wagen und Wagendecken | 1 297 251 | 97 | 1 375 618 | 43 | 1 439 000 | — |
| | Zusammen Titel IX | 1 297 251 | 97 | 1 375 618 | 43 | 1 440 000 | — |
| | Titel X. Verschiedene Ausgaben. | | | | | | |
| 116 | Steuern, Gemeindeabgaben und öffentliche Lasten | 64 220 | 84 | 27 712 | 05 | 30 000 | — |
| 117 | Entschädigungen auf Grund des Haftpflichtgesetzes | 25 668 | 76 | 12 803 | 49 | 40 000 | — |
| 118 | Erfahleistungen | 77 343 | 39 | 59 947 | 06 | 55 000 | — |
| 119 | Entschädigungen für Benutzung fremder Grundstücke, Miete für Dienstgebäude und Dienstwohnungen sowie deren Unterhaltungskosten | 5 177 | 09 | 6 771 | 24 | 6 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|---|
| 1 000,— | Zu P o j. 114. Hier ist der seither vorgesehene Betrag wieder eingestellt. |
| 1509 000,— | Zu P o j. 115. In den ersten 6 Monaten des Jahres 1916 sind gegen den gleichen Zeitraum des Jahres 1915 in Güter- und Materialzügen 3 358 040 Achskilometer mehr geleistet. Bei Annahme einer entsprechenden Mehrleistung für das ganze Jahr (rund 7 000 000 Achskilometer) würden rund 1 442 000 <i>M</i> zu zahlen sein. Dazu kommt eine Ausgabe von rund 3800 <i>M</i> für Verzinsung des Anlagekapitals der in den oldenburgischen Wagenpark eingestellten Güterwagen der anschließenden Kleinbahnen. Für diese Wagen wird bei Position 23 die gleiche Pauschvergütung eingenommen, wie für Wagen der Staatsbahnen. Die Gesamtausgabe für 1917 wird demnach auf rund 1 446 000 <i>M</i> zu schätzen sein. In der Annahme, daß im Jahre 1917 die Achskilometerleistungen um rund 13 300 000 Achskilometer gegen 1915 steigen, werden für 1917 einzustellen sein 1 509 000 <i>M</i> . |
| <u>1510 000,—</u> | |
| 30 000,— | Zu P o j. 116. Der Ansatz entspricht der Ausgabe des Vorjahres, die als normal angesehen werden kann, und ist nach oben abgerundet. |
| 40 000,— | Zu P o j. 117. Die laufenden Ausgaben betragen zurzeit rund 8000 <i>M</i> . Um auch für etwa hinzukommende laufende und einmalige Ausgaben Mittel zur Verfügung zu haben, ist der für 1916 vorgesehene Betrag wieder eingestellt. |
| 60 000,— | Zu P o j. 118. Der eingestellte Betrag entspricht annähernd der Durchschnittsausgabe der Jahre 1912 bis 1915. |
| 7 000,— | Zu P o j. 119. Der eingestellte Betrag entspricht den zeitigen abgerundeten Aufwendungen. |

| Buch.-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|------------------|--|--------------|----|---------|----|---------------------------------------|---|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ | |
| 120 | Porto, Gebührenbeträge und sonstige Frachtkosten für dienstliche Sendungen, Telegramm- und Fernsprechgebühren, Gerichtskosten, Stempel, Kosten für Bekanntmachungen, Feuer- und andere Versicherungsbeiträge, Kosten des Geldverkehrs mit Banken, Fortschreibungs- und Vermessungsgebühren | 47 909 | 97 | 41 502 | 41 | 46 000 | — |
| 121 | Sonstige und unvorhergesehene Ausgaben | 82 537 | 15 | 43 509 | 60 | 63 000 | — |
| Zusammen Titel X | | 302 857 | 20 | 192 245 | 85 | 240 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|----------------|--|---------|---|-------|---|-------|--|-------|---|-------|--|---------|---|-------|---|---------|---|---------|---|---------|---|----------|---|---------|
| 47 000,— | <p>Zu Pos. 120. Die Ausgaben dieser Position schwanken. Der für 1916 vorgesehene Betrag ist um 1000 <i>M</i> erhöht.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 000,— | <p>Zu Pos. 121. In dem eingestellten Betrage sind enthalten:</p> <table border="0"> <tr> <td>a) Schulgeld für 42 Lehrlinge der Werkstätten zum Besuche der Fortbildungsschule $42 \times 7,50 =$</td> <td style="text-align: right;">315 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>b) Vergütung eines Lehrers für Erteilung des Unterrichts in der Eisenbahn-Fortbildungsschule .</td> <td style="text-align: right;">1 000 "</td> </tr> <tr> <td>c) Sonstige Beihilfen zu Zwecken der Weiterbildung, veranschlagt zu .</td> <td style="text-align: right;">300 "</td> </tr> <tr> <td>d) Beihilfe für die Ortsgruppe Oldenburg des Eisenbahn-Alkoholgegnerverbandes</td> <td style="text-align: right;">250 "</td> </tr> <tr> <td>e) Zuschuß an den Bund deutscher Verkehrsvereine .</td> <td style="text-align: right;">500 "</td> </tr> <tr> <td>f) Beitrag für den Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen</td> <td style="text-align: right;">890 "</td> </tr> <tr> <td>g) Vergütung an die Wach- und Schließgesellschaft in Bremen für Bewachung des Güterbahnhofes Bremen Neustadt</td> <td style="text-align: right;">1 340 "</td> </tr> <tr> <td>h) Beitrag an den Norddeutschen Lloyd zu den Kosten des internationalen, öffentlichen Verkehrsbureaus in Berlin</td> <td style="text-align: right;">800 "</td> </tr> <tr> <td>i) Miete für den Dampfer Harle bei starkem Verkehr mit der Insel Wangerooge</td> <td style="text-align: right;">3 000 "</td> </tr> <tr> <td>k) Fehlbetrag aus der Nebenrechnung der Fähre Kleinenfiel—Dedesdorf</td> <td style="text-align: right;">3 600 "</td> </tr> <tr> <td>l) Unterstützungen zum Wohnungsbau in Form von Zinszuschüssen für untere Bahnbedienstete (Im Jahre 1915 sind 8165 <i>M</i> Zinsbeihilfen gezahlt.)</td> <td style="text-align: right;">9 000 "</td> </tr> <tr> <td>m) Kosten des Kartoffelanbaus auf den kultivierten Ländereien beim Verschiebebahnhof in Osterburg</td> <td style="text-align: right;">12 000 "</td> </tr> <tr> <td>n) Zuschuß an die Kleinviehversicherungskasse: 1. zu den Beiträgen der Mitglieder 1 000 <i>M</i>, 2. zur Ansammlung des Reservefonds 2 000 "</td> <td style="text-align: right;">3 000 "</td> </tr> </table> | a) Schulgeld für 42 Lehrlinge der Werkstätten zum Besuche der Fortbildungsschule $42 \times 7,50 =$ | 315 <i>M</i> , | b) Vergütung eines Lehrers für Erteilung des Unterrichts in der Eisenbahn-Fortbildungsschule . | 1 000 " | c) Sonstige Beihilfen zu Zwecken der Weiterbildung, veranschlagt zu . | 300 " | d) Beihilfe für die Ortsgruppe Oldenburg des Eisenbahn-Alkoholgegnerverbandes | 250 " | e) Zuschuß an den Bund deutscher Verkehrsvereine . | 500 " | f) Beitrag für den Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen | 890 " | g) Vergütung an die Wach- und Schließgesellschaft in Bremen für Bewachung des Güterbahnhofes Bremen Neustadt | 1 340 " | h) Beitrag an den Norddeutschen Lloyd zu den Kosten des internationalen, öffentlichen Verkehrsbureaus in Berlin | 800 " | i) Miete für den Dampfer Harle bei starkem Verkehr mit der Insel Wangerooge | 3 000 " | k) Fehlbetrag aus der Nebenrechnung der Fähre Kleinenfiel—Dedesdorf | 3 600 " | l) Unterstützungen zum Wohnungsbau in Form von Zinszuschüssen für untere Bahnbedienstete (Im Jahre 1915 sind 8165 <i>M</i> Zinsbeihilfen gezahlt.) | 9 000 " | m) Kosten des Kartoffelanbaus auf den kultivierten Ländereien beim Verschiebebahnhof in Osterburg | 12 000 " | n) Zuschuß an die Kleinviehversicherungskasse: 1. zu den Beiträgen der Mitglieder 1 000 <i>M</i> , 2. zur Ansammlung des Reservefonds 2 000 " | 3 000 " |
| a) Schulgeld für 42 Lehrlinge der Werkstätten zum Besuche der Fortbildungsschule $42 \times 7,50 =$ | 315 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| b) Vergütung eines Lehrers für Erteilung des Unterrichts in der Eisenbahn-Fortbildungsschule . | 1 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| c) Sonstige Beihilfen zu Zwecken der Weiterbildung, veranschlagt zu . | 300 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| d) Beihilfe für die Ortsgruppe Oldenburg des Eisenbahn-Alkoholgegnerverbandes | 250 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| e) Zuschuß an den Bund deutscher Verkehrsvereine . | 500 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| f) Beitrag für den Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen | 890 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| g) Vergütung an die Wach- und Schließgesellschaft in Bremen für Bewachung des Güterbahnhofes Bremen Neustadt | 1 340 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| h) Beitrag an den Norddeutschen Lloyd zu den Kosten des internationalen, öffentlichen Verkehrsbureaus in Berlin | 800 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| i) Miete für den Dampfer Harle bei starkem Verkehr mit der Insel Wangerooge | 3 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| k) Fehlbetrag aus der Nebenrechnung der Fähre Kleinenfiel—Dedesdorf | 3 600 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| l) Unterstützungen zum Wohnungsbau in Form von Zinszuschüssen für untere Bahnbedienstete (Im Jahre 1915 sind 8165 <i>M</i> Zinsbeihilfen gezahlt.) | 9 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| m) Kosten des Kartoffelanbaus auf den kultivierten Ländereien beim Verschiebebahnhof in Osterburg | 12 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| n) Zuschuß an die Kleinviehversicherungskasse: 1. zu den Beiträgen der Mitglieder 1 000 <i>M</i> , 2. zur Ansammlung des Reservefonds 2 000 " | 3 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 250 000,— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 13.

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---------------|---|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | M | S | M | S | M | S | |
| | Titel XI. Verwendung des Betriebsüberschusses. | | | | | | |
| 122 | Eisenbahnsteuer für die auf preussischem Gebiete belegenen Bahnstrecken | 4 974 | 25 | 12 475 | 68 | 6 000 | — |
| 123 | Ablieferung an die Landes- (Staats-) Kasse zur Verzinsung und Abtragung des Anlagekapitals | 3 878 921 | 60 | 3 978 778 | 14 | 4 134 000 | — |
| 123a | Abführungen an die Staatsschuldentilgungskasse | 562 128 | 40 | 621 911 | 86 | 650 000 | — |
| 124 | Abführungen an den Eisenbahnbaufonds und an die Landes- kasse zur freien Verfügung (Rest des Betriebsüberschusses) | 2 774 194 | 65 | 3 527 382 | 50 | 1 220 000 | — |
| | Zusammen Titel XI | 7 220 218 | 90 | 8 140 548 | 18 | 6 010 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|--|
| 14 000,— | <p>Zu Pos. 122. Die Eisenbahnsteuer beträgt $\frac{1}{10}$ des Betriebsüberschusses der auf preussischem Gebiet belegenen Bahnstrecken. Im Jahre 1915 ist die Steuer auf 12 475,68 <i>M</i> festgestellt. Der eingestellte Betrag entspricht dieser Ausgabe und einem mäßigen Zuschlage für etwaige Mehrausgaben.</p> |
| 4224 000,— | <p>Zu Pos. 123. Der Mehraufwand gegenüber 1915 ist auf 245 000 <i>M</i> zu veranschlagen.</p> |
| 650 000,— | <p>Zu Pos. 123a. Die Einstellung beruht auf dem Gesetze vom 6. Oktober 1914 über die Verwendung der Überschüsse der Eisenbahnbetriebskasse. Der Betrag ist nach § 2 dieses Gesetzes von der Höhe der Verzinsung des Kaufgeldes für die Oldenburg—Wilhelmshavener Bahn abhängig.</p> |
| 1132 000,— | |
| 6020 000,— | |

| Buch-Position | Ausgabe | Ausgabe | | | | | |
|---|--|-------------------|-----------|-------------------|-----------|---------------------------------|----------|
| | | 1914 | | 1915 | | 1916 | |
| | | tatsächliche | | tatsächliche | | in den Voranschlag eingestellte | |
| | | M | ℒ | M | ℒ | M | ℒ |
| Übersicht der Betriebsausgaben. | | | | | | | |
| Abteilung I. Persönliche Ausgaben. | | | | | | | |
| | Titel I. Gehalte, Wohnungsgeldzuschüsse, Stellen- und andere Zulagen der etatmäßigen (angestellten) Beamten | 3 574 149 | 33 | 3 802 919 | 97 | 4 030 000 | — |
| | Titel Ia. Gemeinsame Gehaltsausgaben | — | — | — | — | 10 000 | — |
| | Titel II. Bezüge und Löhne der nicht etatmäßigen (nicht angestellten) Beamten und Bediensteten, sowie der Arbeiter | 2 736 221 | 39 | 2 749 787 | 86 | 3 160 000 | — |
| | Titel III. Tagelöhner, Reise- und Umzugskosten, sowie andere Nebenbezüge | 692 663 | 71 | 696 679 | 83 | 800 000 | — |
| | Titel IV. Für Wohlfahrtszwecke | 766 960 | 91 | 1 021 635 | 76 | 1 150 000 | — |
| Abteilung II. Sachliche Ausgaben. | | | | | | | |
| | Titel V. Für Unterhaltung und Ergänzung der Ausstattungsgegenstände, sowie für Beschaffung der Betriebsmaterialien | 2 371 621 | 50 | 2 485 100 | 73 | 2 760 000 | — |
| | Titel VI. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der baulichen Anlagen | 3 387 669 | 77 | 2 967 208 | 38 | 3 030 000 | — |
| | Titel VII. Für Unterhaltung, Erneuerung und Ergänzung der Betriebsmittel und der maschinellen Anlagen | 1 554 568 | 59 | 1 185 312 | 91 | 1 620 000 | — |
| | Titel VIII. Für Benutzung fremder Bahnanlagen und für Dienstleistungen fremder Beamten | 850 116 | 67 | 859 993 | 49 | 1 110 000 | — |
| | Titel IX. Für Benutzung fremder Betriebsmittel | 1 297 251 | 97 | 1 375 618 | 43 | 1 440 000 | — |
| | Titel X. Verschiedene Ausgaben | 302 857 | 20 | 192 245 | 85 | 240 000 | — |
| | Titel XI. Verwendung des Betriebsüberschusses | 7 220 218 | 90 | 8 140 548 | 18 | 6 010 000 | — |
| | Summe der Betriebsausgaben | 24 754 299 | 94 | 25 477 051 | 39 | 25 360 000 | — |

| Veranschlagte Ausgabe für 1917 <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---|-------------------------------|
| 4 270 000,— | |
| 10 000,— | |
| 3 480 000,— | |
| 840 000,— | |
| 1 220 000,— | |
| 2 820 000,— | |
| 2 910 000,— | |
| 1 600 000,— | |
| 1 270 000,— | |
| 1 510 000,— | |
| 250 000,— | |
| 6 020 000,— | |
| <u>26 200 000,—</u> | |



Anmerkung.

1. Die Minderverwendungen bei den einzelnen Positionen können erforderlichenfalls zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Positionen desselben Titels verwendet werden. Ausgenommen sind hiervon die Titel I und III. Ferner ist bei Titel VI die gegenseitige Übertragung von Minderverwendungen nur gestattet zwischen den Positionen 87 bis 93.
2. Mehrausgaben bei denjenigen Positionen, aus denen die Anschaffungen von Materialien erfolgen, gelten nicht als Überschreitungen des Voranschlags, wenn und soweit beim Abschluß des Rechnungsjahres Materialvorräte vorhanden sind, deren Anschaffungswert für jeden einzelnen Titel dem Betrage der Mehrausgabe mindestens gleichkommt.
3. Wenn bis zum Schlusse der Jahresrechnung die Abrechnung einzelner zugehöriger Bauten und Anschaffungen nicht möglich ist, werden die dafür ausgeworfenen Beträge, soweit erforderlich, auf Zwischenkonten übernommen, nach deren Abschluß etwaige Ersparnisse zu Position 31 der dann laufenden Jahresrechnung zu vereinnahmen oder etwaige Fehlbeträge im nächsten Voranschlage der Eisenbahnbetriebskasse nachzufordern sind.

Nebenanlage F.

Besondere Begründungen

zum

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben

der

Eisenbahnbetriebskasse des Herzogtums Oldenburg

für das Jahr 1917.



Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Titel I und II der
Einnahmen.

Zu Titel I und II der Einnahmen.

Die Veranschlagung der Verkehrseinnahmen gründet sich wie früher auf das letzte feststehende Jahresergebnis, also auf die wirkliche Einnahme von 1915, unter Mitberücksichtigung der für einen Teil des Jahres 1916 bereits zu übersehenden und für den anderen Teil zu erwartenden Einnahmen.

In je 2 Jahren betrug:

A. bei den Personeneinnahmen:

| | | | |
|-------------------------------|-------|---------|------------------|
| die Zunahme von 1910 auf 1912 | . . . | 770 095 | <i>M</i> = 13,7% |
| " " " 1911 " 1913 | . . . | 850 083 | " = 14,2% |
| " Abnahme " 1912 " 1914 | . . . | 154 694 | " = 2,4% |
| | | | (Abnahme) |
| " " " 1913 " 1915 | . . . | 705 523 | " = 10,3%. |
| | | | (Abnahme). |

B. bei den Gütereinnahmen:

| | | | |
|-------------------------------|-------|-----------|------------------|
| die Zunahme von 1910 auf 1912 | . . . | 2 431 476 | <i>M</i> = 23,7% |
| " " " 1911 " 1913 | . . . | 1 619 599 | " = 13,9% |
| " " " 1912 " 1914 | . . . | 2 245 437 | " = 17,7% |
| " " " 1913 " 1915 | . . . | 2 052 975 | " = 15,5%. |

C. bei den ganzen Verkehrseinnahmen:

| | | | |
|-------------------------------|-------|-----------|------------------|
| die Zunahme von 1910 auf 1912 | . . . | 3 201 571 | <i>M</i> = 20,1% |
| " " " 1911 " 1913 | . . . | 2 469 682 | " = 14,0% |
| " " " 1912 " 1914 | . . . | 2 090 743 | " = 10,9% |
| " " " 1913 " 1915 | . . . | 1 347 452 | " = 6,7%. |

Bei Berücksichtigung der vorläufig ermittelten Verkehrseinnahmen für die Monate Januar bis Juni 1916 und der vorsichtig geschätzten Einnahmen für die Monate Juli bis Dezember 1916 ergibt sich von 1914 auf 1916 bei den Personenverkehrseinnahmen eine Zunahme von 434 127 *M* = 6,9%, bei den Güterverkehrseinnahmen eine Zunahme von 542 202 *M* = 3,6% und bei den gesamten Verkehrseinnahmen eine Zunahme von 976 329 *M* = 4,6%.

Beim Kriegsausbruch im August 1914 erfuhren die Einnahmen aus dem Personenverkehr zunächst einen starken Rückgang. In allmählicher Steigerung wurde bis Mitte 1916 nahezu die Höhe der früheren Einnahmen vor dem Krieg erreicht, und es sind weiter befriedigende Ergebnisse zu erwarten. Unter Berücksichtigung dieser Umstände kann mit einer Zunahme der Personenverkehrs-Einnahmen von 1915 auf 1917 von rund 10% gerechnet werden.

Nach der Wiederaufnahme des vollen Güterverkehrs im September 1914 haben sich die Güterverkehrseinnahmen in steigender Linie bewegt. Für 1917 ist ebenfalls eine nicht ungünstige Entwicklung zu erwarten, sowohl bei einer Fortdauer des Krieges, wie auch für den Friedensfall. Unter Berücksichtigung der hohen Ergebnisse im Jahre 1915 und der Aussichten für 1916 wird eine Zunahme der Güterverkehrseinnahmen von 1915 auf 1917 von rund 3% angenommen.

Für die gesamten Verkehrseinnahmen ergibt sich eine Zunahme von 1915 auf 1917 von etwa 5%.

Die hiernach zu erwartende Mehreinnahme ist im tunlichsten Anschluß an die bisherigen Erfahrungen auf die einzelnen Positionen verteilt.

Die Verkehrseinnahmen der Inselbahn Wangerooge, des Dampfers „Wangerooge“, der Dedesdorfer Fähre und der Weserfähre sind nicht bei Titel I und II, sondern bei den Positionen 27b, 27c, 27e und 27f veranschlagt.

Zu Position 16.

An Einnahmen sind einzustellen:

| | |
|--|------------|
| 1. Aus dem Gemeinschaftsverhältnis mit Preußen in Quakenbrück (mit Einschluß zu erwartender Mehreinnahme infolge Erhöhung von Pauschsätzen) rund | 146 090 M, |
| 2. von Preußen zu zahlende Vergütung und zwar: | |
| a) für Beförderung der Züge auf der Strecke Landesgrenze—Wittmund | 9 230 M, |
| b) Anteil an dem Gehalte des Zugpersonals der Badezüge zwischen Leer und Norddeich <u>3 170 „</u> | 12 400 „ |
| 3. für die Betriebsführung auf der Bahn von Lohne nach Dinklage einschl. einer Vergütung von 600 M für Übernahme des Betriebes auf dem Anschlußgleise in Dinklage | 27 850 „ |
| 4. aus dem Gemeinschaftsverhältnis mit der Meppen-Hafelünner Kreisbahn in Levinghausen | 1 410 „ |
| 5. Vergütung für Anschlußgleise usw. von Privaten | 29 340 „ |
| 6. von der Fischereigesellschaft „Nordsee“ in Nordenham zu zahlende Miete | 50 000 „ |
| 7. vom Norddeutschen Lloyd in Bremen zu zahlende Vergütung für Hilfeleistung beim Anlegen der Dampfer in Nordenham 140 M, desgl. in Wangerooge und für Hilfeleistung im Abfertigungsdienst daselbst <u>3 000 „</u> | 3 140 „ |
| 8. von der Deutschen Seeverkehrs-Aktiengesellschaft „Midgard“ in Nordenham für Unterhaltung der auf dem Festlande befindlichen Gleisanlagen daselbst | 1 200 „ |
| 9. von der Braker Hafenkasse für Beleuchtung der Signalanlagen der Brücke über den Hafentanal | 30 „ |
| 10. von der Kaiserlichen Werft in Wilhelmshaven für Bedienen und Beaufsichtigen der Brücken über den Ems-Jade-Kanal bei Mariensiel und Sanderbusch . . 7 540 M für Beleuchtung der Signalanlagen <u>120 „</u> | 7 660 „ |
| 11. von der Kaiserlichen Werft zu erstattendes Diensteykommen des zur Dienstleistung auf der Werft abkommandierten Stationsassistenten | 3 400 „ |
| 12. von der Verwaltung des Nordseebades Speikeroog für die Mitbenutzung der Anlagevorrichtungen in Harle und für Hilfeleistung beim Anlegen des Dampfers Speikeroog . . | 300 „ |
| 13. Anteil an der Vergütung für den Speisewagenbetrieb in den oldenburgischen Zügen . | 800 „ |



Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Pof. 27, 27b, 27c,
27e und 27f.

14. von den Metallwerken „Unterweser“ in Nordenham für die staatsseitig hergestellte Rohrleitung vom Hochbehälter in Nordenham bis zur Wasserentnahmestelle auf ihrem Gelände 600 „
15. von der Weserschiffsgesellschaft m. b. H. in Oldenburg für Wahrnehmung der Abfertigungsgeschäfte in Blexen 8 400 „
16. aus dem Gemeinschaftsverhältnis mit der Bremisch-Hannoverschen Kleinbahn in Suchting 1 800 „

Zu Pof. 27, 27b,

Die in nachstehender Zusammenstellung aufgeführten Beträge zu der Position 27 entsprechen dem Stande vom

| Bezeichnung der Strecke usw. | Pacht für | Pacht | Pacht | Landpacht |
|---|----------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|
| | Bahnhofts- wirtschaften | für Lager Räume | für Lagerplätze | für Anschluß- gleise |
| | M | M | M | M |
| Haupt- und Verschiebebahnhof Oldenburg | 17 660 | 70 | 3 791 | 236 |
| Oldenburg—Bremen | 6 230 | — | 14 250 | 798 |
| Oldenburg—Leer | 2 250 | — | 2 269 | 138 |
| Oldenburg—Wilhelmshaven | 7 925 | 12 | 1 025 | 271 |
| Hude—Blexen | 6 790 | 50 | 7 460 | 694 |
| Oldenburg—Quakenbrück | 1 390 | — | 2 536 | 35 |
| Quakenbrück—Osnabrück | 2 560 | 210 | 2 232 | 158 |
| Ihrhove—Neuschanz | 2 289 | 100 | 622 | — |
| Ahlhorn—Falkenrott | — | — | 513 | 40 |
| Essen—Lewinghausen | 300 | — | 1 040 | — |
| Sande—Zever | 2 050 | — | 105 | 21 |
| Zever—Carolinensiel | 1 170 | — | 552 | — |
| Bareler Nebenbahnen | 800 | — | 240 | 141 |
| Oldenburg—Brake | 950 | — | 748 | 79 |
| Delmenhorst—Geesepe | 2 036 | — | 3 481 | 149 |
| Holdorf—Damme | 150 | — | 426 | 25 |
| Dcholt—Grabstede | 1 000 | — | 460 | 14 |
| Cloppenburg—Dcholt | 600 | — | 892 | 141 |
| Barel—Kodenkirchen | — | — | 410 | 49 |
| „Midgard“ in Nordenham | — | — | — | — |
| Zusammen | 56 150 | 442 | 43 052 | 2 989 |
| Einnahmen aus dem Verkehr der Inselbahn Wangerooge | — | — | — | — |
| Einnahmen aus dem Verkehr des Dampfers Wangerooge | — | — | — | — |
| Einnahmen aus dem Verkehr der Dedesdorfer Fähre | — | — | — | — |
| Anteil Oldenburgs an der Pachteinnahme der Weserfähre | — | — | — | — |



| | |
|---|---------------------------------|
| 17. für die Betriebsführung auf der Bahn von Zwischenahn nach Edevecht | 22 400 M. |
| 18. desgleichen auf der Bahn von Ankum nach Verfenbrück | 3 200 " |
| 19. von der Kaiserlichen Werft für Bedienung und Unterhaltung der Schranken bei den Wärterposten 40, 41 und 41a | 1 940 " |
| | Zusammen 321 960 M. |
| | Es sind einzustellen 322 000 M. |

Die Einnahmen zu Ziffer 2b, 7 und 12 fallen für die Dauer des Krieges aus.

27c, 27e und 27f.

1. Juni 1916; bei den Positionen 27b und 27c sind die tatsächlichen Einnahmen von 1915 nachgewiesen.

| Anerkennungsgebühren | Land- und Gras-pachten | Miete für Dienst- und Miet-wohnungen | Miete für Posträume | Renten-schuld | Pacht für Warenauto-maten u. Ver-kaufsbuden | Im-ganzen | Posi-tion |
|----------------------|------------------------|--------------------------------------|---------------------|---------------|---|-----------|-----------|
| M | M | M | M | M | M | M | |
| 14 | 607 | 14 804 | 1 313 | — | 3 930 | — | |
| 232 | 1 063 | 26 494 | 1 486 | — | 666 | — | |
| 72 | 1 236 | 13 397 | 20 | — | 240 | — | |
| 95 | 613 | 27 314 | 182 | — | 524 | — | |
| 246 | 5 599 | 28 594 | 1 127 | — | 546 | — | |
| 64 | 513 | 12 868 | 54 | — | 202 | — | |
| 117 | 340 | 21 718 | 82 | — | 224 | — | |
| 32 | 586 | 5 019 | — | — | 120 | — | |
| 26 | 51 | 1 054 | — | — | 60 | — | |
| 14 | 32 | 1 791 | — | — | 60 | — | |
| 12 | 314 | 8 979 | 90 | — | 202 | — | |
| 3 | 336 | 2 595 | 91 | — | 82 | — | |
| 24 | 282 | 5 255 | — | — | 202 | — | |
| 16 | 158 | 4 510 | — | — | 120 | — | |
| 141 | 173 | 11 234 | — | — | 382 | — | |
| — | 2 | 1 527 | — | — | — | — | |
| 9 | 26 | 2 497 | — | — | 60 | — | |
| 16 | 94 | 4 458 | — | — | — | — | |
| 16 | 170 | 1 596 | — | — | 60 | — | |
| — | — | — | — | 12 500 | — | — | |
| 1 149 | 12 195 | 195 704 | 4 445 | 12 500 | 7 680 | 336 306 | |
| | | | | | Einzustellen | 336 000 | 27 |
| — | — | — | — | — | — | 2 614 | |
| | | | | | Einzustellen | 40 000 | 27 b |
| — | — | — | — | — | — | 25 550 | |
| | | | | | Einzustellen | 30 000 | 27 c |
| — | — | — | — | — | — | — | 27 e |
| — | — | — | — | — | — | — | 27 f |

Bei Pof. 27 b und 27 c sind die abgerundeten jährl. Durchschnittseinnahmen der Jahre 1911—1913 eingestellt.

Bei den Pof. 27 e und 27 f sind Einnahmen nicht zu erwarten.



Zu Titel I der Ausgaben.

Die Erhöhungen und Verschiebungen der vorgesehenen Beamtenzahlen sind gegen das Vorjahr wieder eingeschränkt. Im einzelnen ist das folgende zu bemerken.

Zu Position 48.

Verkehrs- und Betriebskontrollenre.
(E.G.D. Nr. 6.)

Einrichtung einer neuen Stelle.

Neben den beiden im Kassendienst tätigen Verkehrskontrollenren sind seit einiger Zeit zwei Beamte dieser Art regelmäßig mit örtlichen Prüfungen und Beobachtungen beschäftigt, von denen der eine die Frachtkontrolle und der andere die Personenkontrolle ausübt. Sie überwachen die richtige Anwendung der Tarife, übermitteln ihre Kenntnisse den äußeren Dienststellen und erhalten durch Einblick in die Praxis ihrerseits vielfache Anregung. Da im ganzen nur drei Stellen für Verkehrskontrollenre vorhanden sind, ist ein Beamter des Bureau- und Kassendienstes mit entsprechender Dienst Erfahrung zur Personenkontrolle herangezogen und in seinen bisherigen Geschäften anderweit vertreten worden. Die Einrichtung wird aber von Dauer sein und es bedarf deshalb der Schaffung der neuen Stelle, um klare Verhältnisse zu schaffen.

Beamte I. bis III. Klasse des Bureau- und Kassendienstes. (E.G.D. Nr. 7, 8 und 9.)

Umwandlung von 1 Stelle der II. und 3 Stellen der III. Klasse in solche der I. Klasse.

Bei der im Jahre 1912 zur Ersparung von Beamtenstellen erfolgten Zusammenlegung des Revisionsbureaus und des Rechnungsbureaus wurden innerhalb derselben Dienststelle Beamte von sehr verschiedenartiger Beanspruchung vereinigt. Denn neben den gewöhnlichen Buchungs- und Rechnungsarbeiten, die unter Leitung und Verantwortung des Bureauvorstandes von Revisoren und Assistenten oder sonstigem Hilfspersonal erledigt werden, stehen hier die eigentlichen Revisionsgeschäfte, die der einzelne Beamte (Rechnungsrevisor) mit eigener Verantwortung und großer Selbständigkeit, auch der Direktion gegenüber, zu verwalten hat. Einige von diesen Stellen, in denen Dienstzweige von besonderer Wichtigkeit und Schwierigkeit bearbeitet werden, erlangen eine solche Bedeutung, daß sie unbedenklich den Bureauvorständen und Sekretären wie auch den Ministerialrevisoren und sonstigen Beamten I. Klasse des mittleren Dienstes gleichzustellen sind. Nachdem nunmehr die eingangs genannte Umwandlung sich erprobt hat und namentlich wegen der damit erreichten Einsparung einer Reihe von Arbeitsposten beibehalten wird, kann auch die entsprechende Einreihung der beteiligten Beamten in die ihrer Arbeitsleistung entsprechende Klasse nicht länger aufgeschoben werden, und ist die Schaffung von drei Stellen I. Klasse unter Streichung der gleichen Zahl in den niedrigeren Klassen notwendig.

Ein gleiches Bedürfnis besteht auf dem Bureau für Versicherungswesen, wo ein Posten ähnliche Bedeutung erlangt hat.

Von den hiernach zu schaffenden vier Stellen I. Klasse werden drei der III. Klasse zu entnehmen sein, um in gewohnter Weise Assistenten ihrem Dienstalter entsprechend in die II. Klasse befördern zu können, während die letzte Stelle unmittelbar aus der II. Klasse ausgeschieden werden kann.

Zu Position 49.

Beamte III. Klasse des mittleren technischen Dienstes. (E.G.D. Nr. 12.)

Einrichtung einer neuen Stelle.

Die Vermehrung ist nötig, um einen Advorär anstellen zu können, dessen Berücksichtigung sonst ungebührlich verzögert würde.

Zu Position 55.

Beamte des mittleren Bahndienstes.
(E.G.D. Nr. 31, 32 und 33.)

Umwandlung von 2 Stellen der II. Klasse in solche der I. Klasse und Einrichtung einer neuen Stelle der III. Klasse.

Durch die in den letzten Jahren hergestellten umfangreichen Neuanlagen in Delmenhorst und Bremen Neustadt, sowie auf dem Hauptbahnhof Oldenburg haben die Bahnmeistereien Delmenhorst und Oldenburg, letztere auch nach der Abtrennung des Verschiebebahnhofes, eine solche Bedeutung erlangt, daß ihre Einreihung in die Bahnmeistereien der I. Klasse (bisher Verschiebebahnhof Oldenburg, Wilhelmshaven, Brake und Nordenham) nicht mehr aufgeschoben werden darf.

Ferner ist die budgetmäßige Neuschaffung einer Stelle der III. Klasse dringend erwünscht, um einen im technischen Dienste beschäftigten und darin mit Erfolg geprüften Lokomotivführergehilfen außer der Reihe in den Zivilstaatsdienst aufnehmen zu können, der wegen Farbenuntüchtigkeit seinen früheren Dienst hat aufgeben müssen und bereits in höherem Lebensalter steht.

Zu Position 56.

Beamte des mittleren Stationsdienstes.
(E.G.D. Nr. 34, 35 und 36.)

Umwandlung einer Stelle III. Klasse in eine solche der I. Klasse und von zehn Stellen III. Klasse in solche der II. Klasse.

Die Station Weener, die bisher zur zweiten Klasse gehört, hat als Grenzstation eine besondere Bedeutung und erfordert die Besetzung mit einem hervorragend tüchtigen und erfahrenen Beamten, zumal bei plötzlich auftretenden ungewöhnlichen Ereignissen, wie sie in letzter Zeit mehrfach vorgekommen sind und sich leicht wiederholen können. Sie ist daher in die I. Klasse aufzunehmen.

Im übrigen entspricht die vorgeschlagene Stellenverschiebung dem Bedürfnis der Beförderung von Beamten, die das dafür vorgesehene Dienstalter erreicht haben oder im Laufe des Jahres 1917 erreichen.

Beamte des mittleren Güterdienstes I. Klasse.
(E.G.D. Nr. 37.)

Einrichtung einer neuen Stelle.

Die Güterabfertigung in Oldenburg hat sich im Laufe der Zeit zu einer bedeutenden Dienststelle entwickelt. In ihren

Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Titel I der Ausgaben.

Geschäftsbereich fallen der gesamte Ortsverkehr für Gilgut, Tiere und Gepäck, die Umladung des durchgehenden, umfangreichen Gilguts und Gepäcks, die Aufbewahrung des Handgepäcks und der Dienst auf den Kampen. Sie muß, auch unter Berücksichtigung des ihr unterstellten zahlreichen Personals den übrigen Abfertigungen I. Klasse gleichgestellt werden, abgesehen davon, daß sie in der Zeit der Mobilmachung bei den großen Truppenverladungen besonders beansprucht gewesen ist.

Wenn dem Vorschlage entsprechend die neue Stelle bei der I. Klasse eingerichtet ist, entsteht gleichzeitig die erwünschte Möglichkeit, je einen Beamten ihrem Dienstalter entsprechend in die nachfolgenden Klassen zu befördern.

Telegraphenassistenten und Telegraphisten. (E.G.D. Nr. 40 und 41.)

Umwandlung der Stelle eines Telegraphisten in die Stelle eines
Telegraphenassistenten.

Die Umwandlung ist erwünscht, um einen Beamten seinem Dienstalter entsprechend befördern zu können.

Zu Position 58.

Wagenmeister. (E.G.D. Nr. 46.)

Einrichtung einer neuen Stelle.

Die rechnungsmäßig erforderliche zwanzigste Stelle kann jetzt besetzt werden.

Rangierer. (E.G.D. Nr. 49.)

Einrichtung von zwei neuen Stellen.

Von den rechnungsmäßig im Rangierdienst neu zulässigen 13 Stellen lassen sich zurzeit 2 durch anstellungsfähige Kandidaten besetzen.

Zu Position 59.

Stationspförtner und Bahnsteigschaffner.
(E.G.D. Nr. 51.)

Einrichtung einer neuen Stelle.

Die rechnungsmäßig erforderliche weitere Stelle kann jetzt besetzt werden.

Zu Position 60.

Wander-, Block-, Haltepunkt-, Bahn- und
Schrankenwärter. (E.G.D. Nr. 67 und 68.)

Vermehrung der Stellen bei Nr. 67 um fünf Stellen unter Beibehaltung der Gesamtzahl für die Nr. 67 und 68.

Aus dem im Voranschlage für 1915 (Nebenanlage B, S. 8) angegebenen Grunde ist die Erhöhung der für Wandertwärter usw. vorgesehenen Stellenzahl von 60 auf 65 erforderlich; während die in der Anmerkung der Eisenbahngelhaltsordnung zu Nr. 67 und 68 enthaltene Beschränkung der Gesamtzahl auf 76 Stellen unberührt bleiben kann.

Zu Position 61.

Lokomotivführer I. und II. Klasse.
 (E.G.D. Nr. 56 und 57.)

Umwandlung von drei Stellen der II. Klasse in solche der
 I. Klasse.

Der Umwandlung bedarf es, um drei Beamte ihrem Dienst-
 alter entsprechend befördern zu können.

Lokomotivheizer. (E.G.D. Nr. 58.)

Einrichtung von sieben neuen Stellen.

Die Stellen sind rechnungsmäßig erforderlich und können
 durch anstellungsfähige Bewerber besetzt werden.

Zu Position 62.

Zugführer und Schaffner. (E.G.D. Nr. 59 und 60.)

Umwandlung von fünf Stellen für Schaffner in solche für
 Zugführer.

Der Umwandlung bedarf es, um 5 Beamte ihrem Dienst-
 alter entsprechend befördern zu können.

Bremser und Wagenwärter. (E.G.D. Nr. 61.)

Einrichtung von neun neuen Stellen.

In Ansehung der vorhandenen Bewerber reicht es aus,
 wenn gegenüber dem rechnungsmäßigen Bedarf von 21 weiteren
 Stellen jetzt 9 Stellen neu eingerichtet werden.

Im ganzen erfordern die neu vorgeschlagenen 24 Stellen
 und die sonst zu bewirkenden Veränderungen für 1917 bei Titel I
 einen Mehraufwand von rund 35 000 M, dem bei Titel II ein
 Minderaufwand von 26 700 M gegenübersteht. Beides ist im
 Voranschlag berücksichtigt.

Wenn den Vorschlägen entsprochen wird, sind insgesamt
 folgende gesetzlich oder voranschlagsmäßig eingerichtete Zivil-
 staatsdienerstellen vorhanden:

| Ordnungs- zahl | Bezeichnung der Eisenbahngehaltsordnung | Position des Vor- anschlags | Nach der Eisenbahn- gehalts- ordnung | Bis 1916 voran- schlagsmäßig bewilligt | Für 1917 voran- schlagsmäßig zu bewilligen | Für 1917 unbesetzt zu lassen | Zu- sammen |
|-------------------|---|-----------------------------------|---|---|---|------------------------------------|---------------|
| 1. | Eisenbahndirektor | 45 | 1 | — | — | — | 1 |
| 2. | Mitglieder der Direktion | 46 | 6 | — | — | — | 6 |
| 3. | Oberbeamte | 47 | 10 | — | — | — | 10 |
| 4. | Vermessungstechnische Oberbeamte | 47 | 1 | — | — | — | 1 |
| 5. | Hauptkassierer | 48 | 1 | — | — | — | 1 |
| 6. | Verkehrs- und Betriebskontrolleure | 48 | 6 | — | 1 | — | 7 |
| 7. | Beamte I. Kl. des Bureau- und Kassendienstes | 48 | 17 | 2 | 4 | — | 23 |
| 8. | Beamte II. Kl. des Bureau- und Kassendienstes | 48 | 70 | 15 | — | 1 | 84 |



Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Titel I der Ausgaben.

| Ordnungs- zahl | Bezeichnung der Eisenbahngehaltseordnung | Position des Vor- anschlags | Nach der Eisenbahn- gehalts- ordnung | Bis 1916 voran- schlagsmäßig bewilligt | Für 1917 voran- schlagsmäßig zu bewilligen | Für 1917 unbefetzt zu lassen | Zu- sammen |
|-------------------|---|-----------------------------------|---|---|---|------------------------------------|---------------|
| 9. | Beamte III. Kl. des Bureau- und Kassendienstes | 48 | 67 | 19 | — | 3 | 83 |
| 10. | Beamte I. Kl. des mittl. technischen Dienstes | 49 | 5 | 4 | — | — | 9 |
| 11. | Beamte II. Kl. des mittl. technischen Dienstes | 49 | 11 | 4 | — | — | 15 |
| 12. | Beamte III. Kl. des mittl. technischen Dienstes | 49 | 7 | 1 | 1 | — | 9 |
| 13. | Bureau- und Kanzleigehilfen | 48 | 16 | 3 | — | — | 19 |
| 14. | Zeichner | 49 | 10 | — | — | 5 | 5 |
| 15. | Fahkartendrucker | 50 | 2 | — | — | — | 2 |
| 16. | Steindrucker | 50 | 1 | — | — | — | 1 |
| 17. | Beamte I. Kl. des Maschinen- und Werk- stättenendienstes | 51 | 2 | — | — | — | 2 |
| 18. | Beamte II. Kl. des Maschinen- und Werk- stättenendienstes | 51 | 4 | 1 | — | — | 5 |
| 19. | Beamte III. Kl. des Maschinen- und Werk- stättenendienstes | 51 | 4 | 1 | — | — | 5 |
| 20. | Werkführer | 51 | } | 7 | — | — | 1 |
| 21. | Werkstättenvormänner | 51 | | | | | |
| 22. | Werkstättenvorarbeiter | 51 | | | | | |
| 23. | Maschinist für elektrische Anlagen | 52 | 1 | — | — | — | 1 |
| 24. | Maschinenwärter | 52 | 5 | — | — | — | 5 |
| 25. | Magazinaufseher | 52 | 3 | — | — | — | 3 |
| 26. | Signalaufseher | 52 | 1 | — | — | — | 1 |
| 27. | Heizhausaufseher | 52 | 4 | — | — | — | 4 |
| 28. | Telegraphenmeister | 53 | 3 | — | — | — | 3 |
| 29. | Telegraphenvorarbeiter | 53 | 2 | — | — | — | 2 |
| 30. | Boten und Pfortner der Zentralverwaltung . | 54 | 4 | 2 | — | — | 6 |
| 31. | Beamte I. Kl. des mittleren Bahndienstes | 55 | 4 | — | 2 | — | 6 |
| 32. | Beamte II. Kl. des mittleren Bahndienstes | 55 | 8 | 6 | — | 2 | 12 |
| 33. | Beamte III. Kl. des mittleren Bahndienstes | 55 | 16 | 4 | 1 | — | 21 |
| 34. | Beamte I. Kl. des mittleren Stationsdienstes | 56 | 10 | 2 | 1 | — | 13 |
| 35. | Beamte II. Kl. des mittleren Stationsdienstes | 56 | 46 | 9 | 10 | — | 65 |
| 36. | Beamte III. Kl. des mittleren Stationsdienstes | 56 | 49 | 9 | — | 11 | 47 |
| 37. | Beamte I. Kl. des mittleren Güterdienstes | 56 | 3 | — | 1 | — | 4 |
| 38. | Beamte II. Kl. des mittleren Güterdienstes | 56 | 3 | 2 | — | — | 5 |
| 39. | Beamte III. Kl. des mittleren Güterdienstes | 56 | 4 | — | — | 1 | 3 |
| 40. | Telegraphenassistenten | 56 | 5 | — | 1 | — | 6 |



Anlage 13.
Besondere Begründung
zu Titel I der Ausgaben.

| Ordnungs- zahl | Bezeichnung der Eisenbahngehaltsordnung | Position des Vor- anschlags | Nach der Eisenbahn- gehalts- ordnung | Bis 1916 voran- schlagsmäßig bewilligt | Für 1917 voran- schlagsmäßig zu bewilligen | Für 1917 unbesetzt zu lassen | Zu- sammen |
|-------------------|---|-----------------------------------|---|---|---|------------------------------------|---------------|
| 41. | Telegraphisten | 56 | 5 | — | — | 1 | 4 |
| 42. | Stationsaufseher I. Kl. | 57 | 40 | — | — | — | 40 |
| 43. | Stationsaufseher II. Kl. | 57 | 42 | 10 | — | — | 52 |
| 44. | Expedierende Weichenwärter | 57 | 42 | 48 | — | — | 90 |
| 45. | Lademeister | 58 | 35 | 16 | — | — | 51 |
| 46. | Wagenmeister | 58 | 13 | 6 | 1 | — | 20 |
| 47. | Kranmeister | 58 | 1 | — | — | — | 1 |
| 48. | Rangiermeister | 58 | 18 | 13 | — | — | 31 |
| 49. | Rangierer | 58 | 45 | 23 | 2 | — | 70 |
| 50. | Rangierbremsler | 58 | 7 | 11 | — | — | 18 |
| 51. | Stationspfortner und Bahnsteigschaffner . . | 59 | 33 | 5 | 1 | — | 39 |
| 52. | Boten auf den Stationen und Abfertigungen | 59 | 5 | — | — | — | 5 |
| 53. | Nachtwächter | 59 | 1 | — | — | 1 | — |
| 54. | Weichenwärter | 60 | 213 | 19 | — | — | 232 |
| 55. | Brückenwärter | 60 | 9 | — | — | — | 9 |
| 56. | Lokomotivführer I. Kl. | 61 | 90 | 6 | 3 | — | 99 |
| 57. | Lokomotivführer II. Kl. | 61 | 50 | 27 | — | 3 | 74 |
| 58. | Lokomotivheizer | 61 | 73 | 41 | 7 | — | 121 |
| 59. | Zugführer | 62 | 60 | — | 5 | — | 65 |
| 60. | Schaffner | 62 | 33 | 45 | — | 5 | 73 |
| 61. | Bremsler und Wagenwärter | 62 | 103 | 34 | 9 | — | 146 |
| 62. | Bahnvorarbeiter | 55 | 40 | 7 | — | — | 47 |
| 63. | Stationsvorarbeiter | 56 | 3 | 4 | — | — | 7 |
| 64. | Gütervorarbeiter | 56 | 12 | 13 | — | — | 25 |
| 65. | Magazinvorarbeiter | 52 | 2 | — | — | — | 2 |
| 66. | Lokomotivvorarbeiter | 61 | 6 | 4 | — | — | 10 |
| 67. | Wander-, Block- und Haltepunktwärter . . . | 60 | } 76 | — | — | — | 76 |
| 68. | Bahn- und Schrankenwärter | 60 | | | | | |
| Zusammen | | | 1480 | 416 | 50 | 34 | 1912 |

Zu Position 83.

Zunächst sind die für 1915 ermittelten laufenden Ausgaben
(138 518 — 42 280 M) wieder eingestellt . . . 96 238 M.

Diesem Betrage gehen für Neubeschaffungen
voraussichtlich u. a. hinzu:

| | | |
|--|--------|---|
| für 2 Satz Wagenhebeböcke | 2 500 | „ |
| für 1 elektrische Handbohrmaschine | 600 | „ |
| für 35 Flaschenzüge für die Spannwerke der Signalleitungen in den Stellwerken | 3 000 | „ |
| für im einzelnen noch nicht zu benennende Ausstattungsstücke der Direktionsbüros, der Steindruckerei und der Fahrkartendruckerei | 2 000 | „ |
| für desgleichen der Maschinenverwaltung | 4 600 | „ |
| für desgleichen der Werkstättenverwaltung | 1 500 | „ |
| für desgleichen der Stationen | 15 000 | „ |
| für desgleichen der Bahnmeistereien | 2 500 | „ |

Ferner Ausstattungsgegenstände für Er-
gänzungsbauten, die bei den Positionen
87/88/93 und 93a zu verrechnen sind, als:

| | | |
|--|--------|---|
| Erweiterung des Dienstgebäudes in Rahhaufer- feld | 100 | „ |
| Erweiterung des Warteraumes 2. Klasse und der Wirtsküche im Empfangsgebäude in Ohmstedt | 200 | „ |
| Erweiterung des Güterschuppens und Ver- besserung der Zufahrt auf Bahnhof Wüstring | 100 | „ |
| Erweiterung des Stationsgebäudes auf Bahn- hof Höltinghausen | 400 | „ |
| Erweiterung des Empfangsgebäudes auf Bahn- hof Dangastermoor | 200 | „ |
| Für Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Blexen | 100 | „ |
| Desgleichen für Gebäude, die für 1916 vor- gesehen, aber in diesem Jahre nicht aus- geführt werden, und zwar: | | |
| Erweiterung des Bahnhofes Filssum bei Ein- führung der Kleinbahn von Remels | 200 | „ |
| Erweiterung der Dienst- und Warteräume, sowie der Wohnung des Wirts im Stations- gebäude in Jaderberg | 600 | „ |
| Erweiterung des Stations- und Nebengebäudes auf Bahnhof Heidmühle | 400 | „ |
| Erweiterung der Dienst- und Warteräume und Herstellung einer Wohnung für den Bahn- hofswirt im Stationsgebäude zu Neuenburg | 500 | „ |
| Herstellung eines Dienstgebäudes, sowie Ver- besserung der Viehrampe und Herstellung einer Kopframpe auf Bahnhof Schneiderkrug | 500 | „ |
| Errichtung eines Stellwerks am Chauffeeüber- gang in Osterburg | 100 | „ |
| Erweiterung des Stationsgebäudes in Sedels- berg | 300 | „ |
| Für weitere Steigerung der laufenden Aus- gaben, für nicht vorauszu sehende ander- weitige Ergänzung der Ausstattungsgegen- stände, sowie zur Abrundung | 18 362 | „ |

Zusammen 150 000 M.



Zu den Positionen 87, 88 und 93.

Nachweisung I.

| Des Kostenanschlages | | Gegenstand der Veranschlagung und wesentliche Erläuterungen | Veranschlagt für | | Gegen 1916 | | |
|-------------------------|------------------|---|------------------|----------|------------|----------|-------|
| Abt. | Unter- abt. | | 1917 | 1916 | mehr | weniger | |
| | | | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| A. | | Unterhaltung des Unterbaues. | | | | | |
| | I (1 u. 2) | Der eigentliche Unterbau. 82 709 + 6 870 <i>M</i> | | 89 579 | 88 768 | 811 | — |
| | | Mehrbedarf bei der gewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |
| | II (3 u. 4) | Die Kunstbauten des Unterbaues. 24 247 + 15 600 <i>M</i> | | 39 847 | 33 791 | 6 056 | — |
| | | Mehrbedarf bei der gewöhnlichen und außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |
| | III (5 u. 6) | Zubehör des Unterbaues. 104 550 + 18 234 <i>M</i> | | 122 784 | 130 713 | — | 7 929 |
| | | Minderbedarf bei der außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |
| B. | | Unterhaltung des Oberbaues. | | | | | |
| | I (7 u. 8) | Der Oberbau. 371 510 + 164 754 <i>M</i> | | 536 264 | 507 092 | 29 172 | — |
| | | Mehrbedarf bei der gewöhnlichen und außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |
| | II (9 u. 10) | Die Bettung. 54 311 + 5 250 <i>M</i> | | 59 561 | 56 123 | 3 438 | — |
| | | Mehrbedarf bei der gewöhnlichen und außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |
| C. | | Unterhaltung der Telegraphen- und Signaleinrichtungen. | | | | | |
| | I (11 u. 12) | Die elektrischen Schreib-, Sprech- und Meldeeinrichtungen. 17 350 + <i>M</i> | | 17 350 | 17 350 | — | — |
| | II (13 u. 14) | Die Signaleinrichtungen. 40 000 + 2 000 <i>M</i> | | 42 000 | 42 950 | — | 950 |
| | | Minderbedarf bei der außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | | |



Anlage 13.

Befondere Begründung
zu Pof. 87, 88 und 93.

| Des Kostenanschlags | | Gegenstand der Veranschlagung und wesentliche Erläuterungen | Veranschlagt für | | Gegen 1916 | |
|------------------------|------------------|---|------------------|------------------|------------------|---------------------|
| Abt. | Unter- abt. | | 1917 <i>M</i> | 1916 <i>M</i> | mehr <i>M</i> | weniger <i>M</i> |
| D. | | Unterhaltung der Hochbauten und sonstigen Anlagen. | | | | |
| | I (15 u. 16) | Die eigentlichen Hochbauten. 176 043 + 36 363 <i>M</i> | 212 406 | 200 005 | 12 401 | — |
| | | Vermehrung der Anlagen. Mehrbedarf bei der gewöhnlichen und außergewöhnlichen Unterhaltung. | | | | |
| | II (17 u. 18) | Die sonstigen Anlagen. 127 251 + 41 800 <i>M</i> | 169 051 | 155 371 | 13 680 | — |
| | | Mehrbedarf bei der außergewöhnlichen Unter- haltung. | | | | |
| | III (19) | Sonstige nicht vorgesehene Anlagen. Mehrarbeiten auf den Lagerplätzen für Oberbaustoffe. | 5 530 | 4 472 | 1 058 | — |
| E. | (20) | Beseitigung des Schnees | 20 775 | 20 695 | 80 | — |
| F. | | Leistungen für Dritte. | | | | |
| | (21 u. 22) | 51 + 12 839 <i>M</i> | 12 890 | 11 650 | 1 240 | — |
| | | Vermehrung der Anlagen. | | | | |
| | | Zusammen | 1 328 037 | 1 268 980 | 67 936 | 8 879 |
| | | Außerdem für | | | | |
| | a | Arbeitslöhne auf den Materiallagerplätzen | 12 000 | 12 000 | — | — |
| | b | Bedürfnisse allgemeiner Art u. a. Schlag- und Zugschranken, Brückenverbesserungen, Pflasterungen, Deck- und Bettungsmaterial. Gemäß nachfolgender Nachweisung II | 95 500 | 82 200 | 13 300 | — |
| | c | Uneigentliche Ergänzungen im Einzelbetrage von 1 000 <i>M</i> bis 5 000 <i>M</i> Gemäß nachfolgender Nachweisung III 13 Gegenstände. } | 39 500 | 61 600 | — | 22 100 |
| | d | Unvorhergesehene Ausgaben und zur Ab- rundung | 38 963 | 45 220 | — | 6 257 |
| | | Zusammen | 1 514 000 | 1 470 000 | 81 236 | 37 236 |
| | | | | | — 37 236 | — |
| | | Es sind einzustellen bei | | Für 1917 mehr | 44 000 | — |
| | | Pofition 87 695 000 <i>M</i> | | | | |
| | | " 88 216 000 " | | | | |
| | | " 93 603 000 " | | | | |
| | | Zusammen wie oben 1 514 000 <i>M</i> | | | | |



Nachweisung II.

| Gegenstand | Veranschlagt für | | Gegen 1916 | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------------|---------------|--------------|-----------------------|-------------------|------------------|----------|------------------|----------|
| | 1917 | 1916 | mehr | weniger | | | | | | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | | | | |
| Bedürfnisse allgemeiner Art. | | | | | | | | | | |
| Beschaffung von Schlag- und Zugschranken | 12 000 | 10 000 | 2 000 | — | | | | | | |
| Verstärkung, Verbesserung und Erneuerung von Brücken | 8 000 | 10 000 | — | 2 000 | | | | | | |
| Untersuchung von eisernen Brücken | 500 | 500 | — | — | | | | | | |
| Oberbauversuche | 3 000 | 3 000 | — | — | | | | | | |
| Pflasterungen | 6 000 | 6 000 | — | — | | | | | | |
| Beschaffung von Deck- und Bettungstoffen | 20 000 | 20 000 | — | — | | | | | | |
| Baulicher Anteil maschineller Anlagen (Pos. 94, 95 und 96) | — | 1 700 | — | 1 700 | | | | | | |
| Für Vervollständigung wiederzuverwendender Oberbaumstoffe (Arbeitslöhne) | 4 000 | 4 000 | — | — | | | | | | |
| Beschaffung von Holzpflocken zum Auspflocken alter Schwellen | 5 000 | 5 000 | — | — | | | | | | |
| Für Änderung von Zementfußböden in alten Wärterhäusern in Holzfußböden | 2 000 | 2 000 | — | — | | | | | | |
| Für Herstellung von Schutzanlagen gegen Feuergefähr | 7 000 | 7 000 | — | — | | | | | | |
| Für Herstellung von Kellerräumen in alten Wärterhäusern | 6 000 | 6 000 | — | — | | | | | | |
| Für Herstellung von Windfängen an Wärterhäusern | 2 000 | — | 2 000 | — | | | | | | |
| Für Anbringen von Hakenschlössern an Weichen in den durchgehenden Hauptgleisen | 4 000 | 4 000 | — | — | | | | | | |
| Für Verbesserung von Dienstwohnungen durch Einrichtung von Räucherammern, Einführung elektrischer Beleuchtung usw. | 6 000 | 3 000 | 3 000 | — | | | | | | |
| Für Verbesserung der Übersichtlichkeit der Wegübergänge bei Nebenbahnen | 10 000 | — | 10 000 | — | | | | | | |
| Zusammen | 95 500 | 82 200 | 17 000 | 3 700 | | | | | | |
| | | | — 3 700 | — | | | | | | |
| | | Für 1917 mehr | 13 300 | — | | | | | | |
| Von dem Gesamtbetrage von 95 500 <i>M</i> entfallen: <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 10px;">auf Pos. 87</td> <td style="text-align: right;">44 408 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;">" " 88</td> <td style="text-align: right;">13 370 "</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 10px;">" " 93</td> <td style="text-align: right;">37 722 "</td> </tr> </table> | | | | | auf Pos. 87 | 44 408 <i>M</i> , | " " 88 | 13 370 " | " " 93 | 37 722 " |
| auf Pos. 87 | 44 408 <i>M</i> , | | | | | | | | | |
| " " 88 | 13 370 " | | | | | | | | | |
| " " 93 | 37 722 " | | | | | | | | | |



Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Pos. 87, 88 und 93.

Nachweisung III.
Verzeichnis der uneigentlichen Ergänzungen.

| Nr. | Gegenstand | Betrag | Davon auf Pos. 89/92 |
|---|---|----------|-------------------------|
| | | M | M |
| 1 | Erweiterung des Stallgebäudes, Weichenstraße 3, in Delmenhorst | 2 000 | — |
| 2 | Herstellung von Abschlußstoren an der westlichen Ladestraße auf Bahnhof Delmenhorst | 1 600 | — |
| 3 | Herstellung eines dritten Brunnens für die Wasserstation auf Bahnhof Hude . . (Hierfür sind außerdem vorgesehen: bei Pos. 94 — 1500 M, bei Pos 95 — 200 M, bei Pos. 96 — 1600 M). | 3 700 | — |
| 4 | Erweiterung der Dienstgebäude in Kayhauserfeld (Bei Pos. 83 sind 100 M vorgesehen). | 4 300 | — |
| 5 | Erweiterung des östlichen Nebengebäudes auf Bahnhof Apen | 2 400 | — |
| 6 | Herstellung eines Bahnmeistermagazins auf Bahnhof Weener | 3 600 | — |
| 7 | Erweiterung der Viehrampe auf Bahnhof Alshausen | 4 200 | — |
| 8 | Einrichtung zweier Wohnungen in dem angekauften Lagerhause in Fever | 4 200 | — |
| 9 | Erweiterung des Warteraumes 2. Klasse und der Wirtsküche im Empfangsgebäude in Ohmstede (Bei Pos. 83 sind 200 M vorgesehen). | 2 000 | — |
| 10 | Verbesserung der Viehrampe auf Bahnhof Borgstede | 2 300 | — |
| Ferner folgende Ergänzungsbauten, die für 1916 bewilligt wurden, die aber in diesem Jahre nicht ausgeführt werden konnten: | | | |
| 11 | Erweiterung des Güterschuppens und Verbesserung der Zufahrt auf Bahnhof Wisting (U. E. 2 für 1916) (Bei Pos. 83 sind 100 M vorgesehen). | 3 000 | — |
| 12 | Erweiterung des Stationsgebäudes auf Bahnhof Neurenkoop (U. E. 10 für 1916) . | 3 000 | — |
| 13 | Erweiterung des Stationsgebäudes auf Bahnhof Höttinghausen (U. E. 16 für 1916) (Bei Pos. 83 sind 400 M vorgesehen). | 3 200 | — |
| Zusammen | | 39 500 | — |
| Von dem Gesamtbetrage von 39 500 M entfallen: | | | |
| | auf Pos. 87 | 2 650 M, | |
| | " " 88 | 11 530 " | |
| | " " 93 | 25 320 " | |

**Zu den Positionen 89 bis 92, auch zur
Einnahme-Position 24.**

Die für das Jahr 1917 erforderlichen Erneuerungen und Verbesserungen am Oberbau sind in folgender Nachweisung, nach Strecken geordnet, zusammengestellt.

Nachweisung IV.

1. Umbau von Gleisen mit Schienen D:
 - a) Auf Holzschwellen.

| |
|---|
| 0,060 km an der Strecke Hüde — Nordenham, |
| 1,160 " " " " Oldenburg — Osnabrück. |
| <hr/> |
| 1,220 km Gleis. |
 - b) Auf Eischwellen.

| |
|--|
| 14,570 km an der Strecke Oldenburg — Leer, |
| 4,830 " " " " Oldenburg — Osnabrück. |
| <hr/> |
| 19,400 km Gleis. |
2. Gleisumbau mit neuen Schienen, Form 6:

| |
|--|
| 3,140 km an der Strecke Oldenburg — Brake. |
|--|
3. Gleisumbau mit altbrauchbaren Schienen, Form 6:

| |
|---|
| 1,145 km auf dem Hauptbahnhof Oldenburg, |
| 0,871 " Bahnhöfe an der Strecke Oldenburg — Bremen, |
| 0,200 " " " " Oldenburg — Osnabrück, |
| 1,322 " Strecke Ellenferdam — Dohlt, |
| 1,913 " " " Goldorf — Damme, |
| 0,549 " Bahnhöfe der Strecke Zeven — Carolinenfiel, |
| <hr/> |
| 6,000 km Gleis. |
4. Gleisverstärkung durch Vermehrung der Schwellen:

| |
|--|
| 11,060 km an der Strecke Delmenhorst — Hesepe. |
|--|
5. Erneuerung von Pflastergleisen:

| |
|------------------------------|
| 0,136 km auf allen Strecken. |
|------------------------------|
6. Erneuerung der Holzschwellen durch Eischwellen

| |
|---|
| 9,660 km an der Strecke Delmenhorst — Hesepe. |
|---|
7. Erneuerung von Weichen in Form D:

| |
|--------------------------------------|
| 1 einfache Weiche 1 : 7, |
| 12 " Weichen 1 : 9, |
| 3 " " 1 : 10, |
| 1 " Weiche 1 : 10, Innenbogenweiche, |
| 1 " Kreuzungsweiche 1 : 9, |
| 4 doppelte Kreuzungsweichen 1 : 9. |
8. Erneuerung von Weichen in Form 6:

| |
|------------------------------------|
| 4 einfache Weichen 1 : 9, |
| 2 " " 1 : 10, |
| 1 Doppelweiche 1 : 10, |
| 2 doppelte Kreuzungsweichen 1 : 9. |

Anlagen. XXXIII. Landtag, I. Versammlung.

3

Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Pos. 89 bis 92, auch
zur Einnahme = Pos. 24.

9. Ersatz alter Drehstuhlweichen durch altbrauchbare Federweichen:

12 einfache Weichen 1 : 9.

Von dem unter Nr. 1 vorgesehenen Gleisumbau mit Schienen D sind 1,220 km auf Holzschwellen zur Ausführung vorgesehen; es sind dieses kleinere Abschnitte auf den Bahnhöfen, wo schon Gleis mit Holzschwellen liegt. Für Eisenschwellen sind 19,400 km in Aussicht genommen und zwar in der Bauart D° 1915, wie er im Voranschlag für 1916 eingehend beschrieben ist. Der für die Strecke Oldenburg — Osnabrück vorgesehene Umbau von 4,830 km Gleis war schon in den Voranschlag für 1916 eingestellt, konnte aber wegen Arbeitermangel und anderweitiger reichlicher Beschäftigung auf dieser Strecke nicht ausgeführt werden. Dafür wird ein entsprechendes Stück Gleis auf der Strecke Oldenburg—Leer, auf der noch größtenteils älterer Oberbau der Form 6 liegt, umgebaut.

Der Oberbau der Form D° 1915 hat sich bis jetzt gut bewährt; daher wird beabsichtigt, ihn auch für die Schienenform 6 anzuwenden und entsprechend der leichteren Schiene eine leichtere Schwellenform einzuführen.

Die Schwierigkeit in der Beschaffung hölzerner Querschwellen hat sich im Laufe des Jahres noch vergrößert; es werden nicht genügend Schwellen mehr angeboten und verschiedene Lieferer wollen von ihren Verträgen entbunden sein, da sie zu den Vertragspreisen nicht liefern können. Dazu kommt, daß das Tränken der Schwellen mit Teeröl verboten ist. Daher müssen zur Deckung des Schwellenbedarfes zum großen Teil Eisenschwellen in Aussicht genommen werden. Die Vorarbeiten hierfür sind noch nicht abgeschlossen, weil es darauf ankommt, für die Nebenstrecken eine leichtere Schwellenform zu finden, die bei unwesentlich höherem Gewicht ein günstigeres Widerstandsmoment und besseres Schienenauflager besitzt als die bisher verwendete Schwellenform beim Oberbau der Form 6.

Mit den aus dem Gleisumbau mit Schienen D u. 6 freiwerdenden altbrauchbaren Oberbaustoffen sollen 6,000 km Nebengleise der Hauptstrecken und Hauptgleise der Nebenbahnen umgebaut werden. Der Rest steht für den Eisenbahnaufonds zur Verfügung und kann auch, der Marktlage entsprechend, zu höherem Preise an Dritte verkauft werden.

Die Gleisverstärkung durch Vermehrung der Schwellen von 16 auf 20 Stück unter 14 m Gleis wird wie in den Vorjahren fortgesetzt, hierzu werden alte brauchbare Schwellen und Unterlagsplatten sowie neue Schwellenschrauben verwendet.

In dem Hauptgleise der Strecke Delmenhorst—Hesepe, namentlich in der Teilstrecke Bechta—Lohne, sind die Schwellen, die seit 1897 und früher im Gleise liegen, durchweg gleichmäßig abgängig und müssen durch neue ersetzt werden. Die Schienen sind entsprechend dem Verkehr weniger abgenutzt und können noch weiter benutzt werden. Da diese Streckenabschnitte, im ganzen 9,660 km, für 1917 zur Bettungserneuerung vorgesehen sind, so bietet sich hier die beste Gelegenheit, sie auch gleichzeitig mit neuen eisernen Schwellen einer leichteren Form,

mit etwa 60 kg Gewicht und der Schienenbefestigung nach Form D° zu versehen.

Die Erneuerung der Weichen erfolgt wie in den Vorjahren; bei ungünstigem Angebot der hölzernen Weichenschwellen besteht die Absicht, auch die neuen Weichen Form 6 mit Eisenschwellen liefern zu lassen.

Bei der Veranschlagung ist, wie in den Vorjahren, angenommen, daß die Eisenbahnbetriebskasse zur Erneuerung des Oberbaues und der Weichen in Form D einen Zuschuß zahlt, der dem Wert des Oberbaues und der Weichen der Form 6 entspricht.

Die Beschaffung der Baustoffe für den Gleisumbau mit Schienen D und der Weichen D erfolgt zu Lasten des Eisenbahnbaufonds, das Einbauen zu Lasten der Eisenbahnbetriebskasse.

Die aus der Betriebskasse zu leistenden Zuschüsse für den Gleisumbau und die Erneuerung der Weichen betragen:

| | | | |
|------------------------|--------|---|------------|
| für Schienen | 8 747 | ℳ | für 1 km |
| „ Schwellen | 9 930 | „ | „ 1 „ |
| „ Kleineisen | 4 683 | „ | „ 1 „ |
| „ Weichen | 56 800 | „ | im ganzen. |

Nachweisung V.

Einnahmen zu Position 24 der Eisenbahnbetriebskasse.

Nach Abzug der für den Betrieb erforderlichen Oberbauteile können anderweitig abgegeben werden:

| | | |
|---|---------|----|
| 27 000 m altbrauchbare Schienen | 87 750 | ℳ, |
| 21 222 „ unbrauchbare Schienen | 47 850 | „ |
| Altbrauchbares Kleineisen | 30 724 | „ |
| Unbrauchbares „ | 16 536 | „ |
| Unbrauchbare Weichen | 7 200 | „ |
| „ Schwellen | 25 140 | „ |
| | <hr/> | |
| Zusammen | 215 200 | ℳ, |
| rund | 216 000 | ℳ. |

Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Post. 89 bis 92, auch
zur Einnahme-Post. 24.

Nachweisung VI.

Ausgaben zu Lasten des Eisenbahnbaufonds unter entsprechenden
Zuschüssen der Eisenbahnbetriebskasse.

| Nr. | Gegenstände der Veranschlagung | Gesamte | Zuschuß |
|---------------------|--|-----------|-----------------------------|
| | | Kosten | der |
| | | <i>M</i> | Eisenbahn- Betriebskasse |
| | | <i>M</i> | <i>M</i> |
| Schienen. | | | |
| 1 | Bauteile für 20,620 km Gleisumbau Form D . | 269 000 | — |
| | Zuschuß aus der Eisenbahnbetriebskasse für Form 6 | — | 180 400 |
| Kleineisen. | | | |
| 2 | Bauteile für 20,620 km Gleisumbau Form D . | 126 000 | — |
| | Zuschuß aus der Eisenbahnbetriebskasse für Form 6 | — | 96 600 |
| Schwellen. | | | |
| 3 | Bauteile für 20,620 km Gleisumbau Form D . | 325 000 | — |
| | Zuschuß aus der Eisenbahnbetriebskasse für Form 6 | | |
| | 204 800 + 12 000 | — | 216 800 |
| Weichen. | | | |
| 4 | 22 Stück Weichen aller Bauarten Form D . . | 90 000 | — |
| | Zuschuß der Eisenbahnbetriebskasse für Form 6 | — | 56 800 |
| Steinschlagbettung. | | | |
| 5 | Für die Erneuerung der Bettung unter 26,380 km Gleisen und 10 Stück Weichen aller Art . . | 380 000 | |
| | Zusammen | 1 190 000 | 550 600 |



Nachweisung VII.

Ausgaben zu Lasten der Eisenbahnbetriebskasse.

| Nr. | Gegenstand | Schienen | Kleineisen | Weichen | Schwellen | Zusammen |
|-----|---|----------|------------|----------|-----------|-----------|
| | | Pof. 89 | Pof. 90 | Pof. 91 | Pof. 92 | |
| | | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> |
| 1 | Beitrag zum Umbau von 20,620 km Gleisen und 22 Weichen . . | 180 400 | 96 600 | 56 800 | 216 800 | 550 600 |
| 2 | 3,140 km Gleisumbau mit neuen Schienen, Form 6. | 27 500 | 16 000 | — | 61 000 | 104 500 |
| 3 | 6,000 km Gleisumbau mit altbrauchbaren Schienen, Form 6 . | — | 15 500 | — | 2 550 | 18 050 |
| 4 | Verstärkung von Gleisen durch Vermehrung der Schwellen | — | 3 400 | — | — | 3 400 |
| 5 | Erneuerung von Pflastergleisen in Wegübergängen | 6 200 | 1 700 | — | 1 400 | 9 300 |
| 6 | Erneuerung der Holzschwellen in Eisenschwellen bei 9,660 km, Form 6 | — | 46 000 | — | 120 000 | 166 000 |
| 7 | Erneuerung von Weichen in Form 6 | — | — | 26 000 | 5 500 | 31 500 |
| 8 | Umänderung alter Drehstuhlweichen in Federweichen | — | — | 5 400 | 6 100 | 11 500 |
| 9 | Gewöhnliche Unterhaltung . . . | 9 900 | 28 800 | 20 800 | 112 650 | 172 150 |
| | Zusammen: | 224 000 | 208 000 | 109 000 | 526 000 | 1 067 000 |



Zu Position 93a.

Nachweisung VIII

der Ergänzungsbauten im Einzelbetrage von 5000 *M* bis
einschließlich 100 000 *M*.

| Nr. | Gegenstand | Anschlags- summe <i>M</i> |
|-----|--|---------------------------------|
| 1 | Aufhebung des Wegüberganges in km 34,05, Herstellung einer schienensfreien Zuwegung zum zweiten Bahnsteige und Erbauung eines Doppelwohngebäudes in Heidtrug | 65 000 |
| 2 | Einbau einer Sammelheizungsanlage im Werkstättenverwaltungsgebäude auf Bahnhof Oldenburg | 10 000 |
| 3 | Herstellung eines Wohnhauses für 2 Unterbeamtenfamilien bei km 2,145 der Strecke Oldenburg—Bremen anstelle des abzubrechenden Wärterhauses Posten 1 | 15 000 |
| 4 | Herstellung eines Stallgebäudes und Umbau des Nebengebäudes auf Bahnhof Dohlt | 7 500 |
| 5 | Änderung der Wirtschaftsräume und des Treppenaufganges zu den Wohnungen im Südflügel des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Barel | 5 300 |
| 6 | Erweiterung des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Dangastermoor (200 <i>M</i> sind bei Position 83 eingestellt.) | 11 000 |
| 7 | Verbesserung von Wärterhäusern auf der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven — 40 000 <i>M</i> , davon als I. Rate | 20 000 |
| 8 | Verbesserung der Viehrampe und Zufuhrstraße auf Bahnhof Golzwarden | 9 500 |
| 9 | Verbesserung des Arbeiterwohnhauses für 8 Familien an der Müllerstraße in Nordenham | 7 000 |
| 10 | Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Blexen (100 <i>M</i> sind bei Position 83 eingestellt.) | 7 400 |
| 11 | Herstellung einer Bahnsteigunterführung, eines Güterschuppens und einer Ladestraße auf Bahnhof Aylhorn | 70 000 |
| 12 | Herstellung eines Längsweges nördlich Brokstreek zur Aufhebung des Wegübergangs in km 59,40 | 6 000 |
| 13 | Herstellung einer neuen Gleiswage auf Bahnhof Bramsche | 7 600 |
| 14 | Verlängerung des Kreuzungsgleises auf Bahnhof Loy | 8 800 |
| 15 | Errichtung einer Viehrampe auf Bahnhof Eggeloge | 9 700 |
| 16 | Nachforderungen von Fehlbeträgen | 2 143,99 |
| 17 | Für unvorhergesehene Ergänzungen (Dispositionsfonds) und zur Abrundung | 67 056,01 |
| | Zusammen | 329 000,— |



Zu Nr. 1. Aufhebung des Wegüberganges in
km 34,05, Herstellung einer schienenfreien Zu-
wegung zum zweiten Bahnsteig und Erbauung
eines Doppelwohngebäudes in Heidkrug.

65 000 M.

Der Wegübergang bei km 34,05 schneidet die beiden Bahnsteige der Station Heidkrug und ist daher für den Eisenbahnbetrieb und auch für den Verkehr auf dem Wege sehr hinderlich. Die Bedienung der Schranken dieses Wegüberganges erfolgt vom Bahnsteig aus durch den Stationsbeamten, der auch die Schranken der Überwegung bei km 34,25 zu bedienen hat. Bei der großen Anzahl der auf der Strecke verkehrenden Züge ist die Trennung des Schrankendienstes vom Stationsdienst erforderlich und dafür die Einrichtung örtlicher Schrankenbedienung an der Überwegung bei km 34,25 in Aussicht genommen. Hierzu ist die Erbauung eines Doppelwohngebäudes an diesem Überwege geplant, da das vorhandene Wärterhaus Nr. 31 wegen sonstiger Erweiterungen in Heidkrug abgebrochen und für die Wohnung Ersatz geschaffen werden muß. Ferner ist geplant, den Wegübergang in km 34,05 aufzuheben und zum Ersatz den nördlich der Bahn gelegenen Längsweg bis zu dem nur 200 m östlich gelegenen Weg bei km 34,25 fortzuführen, was die Herstellung einer Straßenbrücke über die Heidkruger Bäche erfordert.

Bei dem starken Personenverkehr in Heidkrug und mit Rücksicht auf die große Anzahl der ohne Aufenthalt durchfahrenden Züge ist außerdem die Herstellung einer schienenfreien Zuwegung zum zweiten Bahnsteig erforderlich, da das Überschreiten der Gleise für die Reisenden Unfälle hervorrufen kann. Eine Unterführung ist mit Rücksicht auf die schwierigen Wasserhältnisse in Heidkrug nicht zweckmäßig und daher eine mit Überdachung versehene Überführung vorgesehen.

Zu Nr. 2. Einbau einer Sammelheizungs-
anlage im Werkstättenverwaltungsgebäude
auf Bahnhof Oldenburg.

10 000 M.

Im Werkstättenverwaltungsgebäude des Bahnhofs Oldenburg erfolgt die Heizung der Diensträume durch Öfen, welche zum großen Teil verbraucht sind und erneuert werden müssen. Um die Bedienung der Heizungsanlagen zu vereinfachen und die bei der Öfenheizung unvermeidliche Staubentwicklung zu beseitigen, empfiehlt sich die Herstellung einer Sammelheizungsanlage, bei welcher auch die jetzt vorhandene Gasheizung der Spülaborte, die ständige Aufsicht und große Kosten erfordert, beseitigt werden kann. Im Entwurf ist vorgesehen, außer den Diensträumen auch die Flure und das Treppenhaus durch die Sammelheizung mäßig zu erwärmen, was erwünscht ist.

Zu Nr. 3. Herstellung eines Wohnhauses für
2 Unterbeamtenfamilien bei km 2,145 der
Strecke Oldenburg—Bremen an Stelle des
abzubrechenden Wärterhauses Posten 1.

15 000 M.

Das alte Wärterhaus, Posten 1, bei km 1,3 der Strecke Oldenburg—Bremen hindert die Aussicht von dem Stellwerk 8

an der Abzweigung der Gleise zum Verschiebebahnhof in der Richtung nach Oldenburg. Da die Räume des Hauses ungenügend sind und dieses wegen seines mangelhaften baulichen Zustandes viele Unterhaltungskosten erfordert, empfiehlt sich die Beseitigung des Hauses und der Ersatz durch ein neues Gebäude für 2 Unterbeamtenfamilien, zumal die Schaffung einer weiteren Dienstwohnung sehr erwünscht ist. Ein geeigneter Bauplatz ist in der Nähe bei km 2,145 der Strecke vorhanden.

Zu Nr. 4. Herstellung eines Stallgebäudes
und Umbau des Nebengebäudes auf Bahnhof
Dholt.

7500 M.

Das Nebengebäude auf dem Bahnhof Dholt, welches außer den Bedürfnisanstalten die Ställe für die beiden Dienstwohnungen und eine gemeinschaftliche Waschküche enthält, reicht nicht mehr aus. Der Personenverkehr, insbesondere der Arbeiterverkehr nach Wilhelmshaven, hat sich bedeutend gehoben, so daß eine Erweiterung der Abortanlagen dringend erforderlich ist. Zweckmäßig wird das ganze vorhandene Nebengebäude für eine ausreichende Vergrößerung der Bedürfnisanstalten in Anspruch genommen und ein neues Nebengebäude hergestellt, um Ersatz für die Ställe der Dienstwohnungen zu schaffen. Außerdem ist die Herstellung einer massiven Müllgrube für die zu beseitigende hölzerne Müllgrube vorgeesehen.

Zu Nr. 5. Änderung der Wirtschaftsräume
und des Treppenaufganges zu den Woh-
nungen im Südflügel des Empfangsgebäudes
auf Bahnhof Barel.

5300 M.

Die Küche im Keller des Empfangsgebäudes in Barel ist zu klein, schlecht beleuchtet und entlüftet und liegt außerdem für die Wirtschaft sehr unbequem. Daher ist geplant, eine ausreichende Küche im Erdgeschoß neben den Wartesälen herzustellen. Dies erfordert eine Verkleinerung des Wartesaals II. Klasse, der durch einen Anbau in der anschließenden Bahnsteighalle Ersatz erhalten muß.

Die im Dachgeschoß des Gebäudes liegende Wärterwohnung kann nur über den Vorplatz der Wohnung des Stationsvorstehers im Obergeschoß erreicht werden, wodurch leicht Unzuträglichkeiten entstehen. Durch Verlegung des Treppenaufganges können getrennte Eingänge für beide Wohnungen geschaffen werden. Dabei soll gleichzeitig die Küche der Wärterwohnung in einen neuen Dachausbau verlegt und im westlichen Giebel des Dachgeschosses ein kleines Zimmer für den Stationsvorsteher eingerichtet werden, weil hierfür ein Bedürfnis vorliegt.

Zu Nr. 6. Erweiterung des Empfangs-
gebäudes auf Bahnhof Dangastermoor.

11 000 M.

Der Dienstraum auf dem Haltepunkt Dangastermoor, der die Telegraphenapparate, den Blod, den Fernsprecher, den Fahrkartenschrank usw. enthält, muß erweitert werden. Außerdem muß auch der Warteraum, der jetzt durch den Einbau des Dienst-

raumes beengt ist, vergrößert werden, weil der Personenverkehr gestiegen und mit weiterer Steigerung zu rechnen ist. Für den Dienstraum eignet sich am besten die jetzige Wohnstube des Wärters, welche durch einen Vorbau nach dem Bahnsteige zu erweitern ist, damit die erforderliche Aussicht auf die Bahnstrecke geschaffen wird. Um Ersatz für die hierdurch verlorengelassene Wohnstube zu schaffen, ist ein Aufbau über dem Warterraum in Aussicht genommen, der seinerseits durch die Beseitigung des jetzigen Dienstraumes die erforderliche Größe erhält. In dem Aufbau werden 2 Räume gewonnen, so daß später der Warterraum durch die danebenliegende Stube der Wohnung vergrößert werden kann, wenn dies erforderlich wird.

Ferner genügen die Abortanlagen dem jetzigen Verkehr nicht mehr. In dem dafür vorgesehenen Aufbau ist auch die jetzt fehlende Wasch- und Futterküche vorgesehen.

Zu Nr. 7. Verbesserung von Wärterhäusern
auf der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven
40 000 M.

1. Rate 20 000 M.

Im Voranschlag der Eisenbahnbetriebskasse für 1916 sind unter Position 93a, Nr. 11, die Mittel zur Herstellung eines Anbaues für einen Ablöserraum, eine Waschküche und einen Stall an 10 Wärterhäusern der Strecke Oldenburg—Wilhelmshaven genehmigt. Dieselben Verbesserungen sind noch für eine größere Anzahl von Wärterhäusern älterer Bauart dieser Strecke erforderlich und die hierfür aufzuwendenden Mittel zu 40 000 M. veranschlagt. Für 1917 ist hierfür eine 1. Rate von 20 000 M. eingestellt.

Zu Nr. 8. Verbesserung der Viehrampe und
Zufuhrstraße auf Bahnhof Golzwarden.
9500 M.

Die Viehrampe auf Bahnhof Golzwarden muß gepflastert und mit einem Röhrenbrunnen mit Pumpe versehen werden, damit die vorgeschriebene Reinigung nach Viehverladungen ordnungsmäßig ausgeführt werden kann.

Auch die Zufuhrstraße ist nicht befestigt, wodurch der Auftrieb der Tiere nach der Rampe bei Regenwetter sehr erschwert wird. Daher ist auch die Pflasterung der Zufuhrstraße in Aussicht genommen.

Zu Nr. 9. Verbesserung des Arbeiterwohn-
hauses für 8 Familien an der Müllerstraße
in Nordenham.
7000 M.

Von den Wohnungen im Hause an der Müllerstraße in Nordenham haben 7 außer den 3 Räumen im Erdgeschoß nur im Obergeschoß eine kleine Dachkammer, welche durch ein kleines vierseitiges Dachfenster Licht erhält. Da dies nicht genügt, ist durch Herstellung von Ausbauten die Einrichtung einer besseren Schlafkammer im Obergeschoß geplant. Außerdem ist die Anordnung einer Isolierschicht gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit, sowie eines Zementputzes an den Außenmauern der Wetterseiten

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.

4

Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Hof. 93a.

erforderlich. Bei der Ausführung dieser Arbeiten sollen ferner die baufälligen Windsfänge vor den Häusern beseitigt und dafür im Innern Flurabschlüsse hergestellt werden.

Zu Nr. 10. Erweiterung des Güterschuppens auf Bahnhof Blexen.

7400 M.

Der Güterschuppen auf Bahnhof Blexen, welcher außer den Stückgütern für Blexen auch die mit dem Fährschiff von und nach Geestemünde ankommenden und abgehenden Güter aufnehmen muß, genügt nicht mehr. Bei dem baulichen Zustand des vorhandenen Schuppens empfiehlt sich eine Erweiterung nicht und ist daher ein Neubau vorgesehen, in dem außer einem ausreichenden Schuppenraum Aufenthaltsräume für Stations- und Rottenarbeiter vorgesehen sind, da sich diese jetzt bei schlechtem Wetter in den Arbeitspausen in dem Gepäckzimmer oder in den Wartefallen aufhalten müssen.

Zu Nr. 11. Herstellung einer Bahnsteigunterführung, eines Güterschuppens und einer Ladestraße auf Bahnhof Ahlhorn.

70 000 M.

Auf dem Bahnhof Ahlhorn kreuzen täglich dreimal die Personenzüge der Strecke Oldenburg—Osnabrück, welche gleichzeitig Anschluß an die Züge von und nach Vechta haben. Die von und zu den Zügen nach Oldenburg und Vechta gehenden Reisenden müssen die Fahrgleise der Züge nach Oldenburg und Osnabrück überschreiten, was manchmal erst im letzten Augenblick vor dem Eintreffen der Züge geschieht und wodurch leicht Unfälle herbeigeführt werden können. Bei der großen Zunahme des Personenverkehrs in Ahlhorn ist daher die Anlegung einer schienenfreien Zuwegung zum Mittelbahnsteig ein dringendes Bedürfnis.

Die Herstellung einer Bahnsteigunterführung bedingt die Aufgabe des jetzigen kleinen Güterschuppens und der ebenfalls unzureichenden Ladestraße. Im Entwurf ist daher für beides Ersatz in erweitertem Umfange vorgesehen.

Zu Nr. 12. Herstellung eines Längswegs nördlich Brokstreek zur Aufhebung des Weg- übergangs in km 59,40.

6000 M.

In der besonderen Begründung zu § 3 der Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für 1916 (Anlage 23, Seite 24) ist ausgeführt, daß die Bedienung der Schranken an dem Wegübergang bei km 59,40 der Strecke Oldenburg—Quakenbrück von Bahnhof Brokstreek nicht beibehalten werden darf, da der Wärter den Übergang nicht genügend übersehen kann. Eine Verbesserung läßt sich schaffen, entweder durch Anordnung örtlicher Schrankenbedienung, was die Herstellung eines Hauses auf dem im Überschwemmungsgebiet liegenden Gelände erfordert, oder durch Herstellung eines Längsweges nach der Überwegung bei km 59,12. Da an dem die Bahn bei km 59,40 kreuzenden Genossenschaftsweg nur 15 Parteien beteiligt sind, wovon eine in Brokstreek, eine in Bevern östlich von Essen und die übrigen in Essen

wohnen, empfiehlt sich die Aufhebung des Wegübergangs im Interesse der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes. Die Verhandlungen mit den Weggenossen haben keinen Erfolg gehabt. Deshalb ist die Aufhebung der Überwegung und der Ersatz durch Anlegung eines Längsweges von km 59,40 bis km 59,12 im Wege der Enteignung in Aussicht genommen.

Zu Nr. 13. Herstellung einer neuen Gleiswage auf Bahnhof Bramsche.

7600 M.

Die auf Bahnhof Bramsche vorhandene Gleiswage mit Gleisunterbrechung und ohne Kartendruckvorrichtung ist abgenutzt, und erfordert viele Unterhaltungskosten. Daher ist die Herstellung einer neuen Gleiswage ohne Gleisunterbrechung von 30 000 kg Tragkraft und 7,5 m Brückenlänge in Aussicht genommen.

Zu Nr. 14. Verlängerung des Kreuzungsgleises auf dem Bahnhofe Loy.

8800 M.

Das Kreuzungsgleis auf dem Bahnhofe Loy hat nur 510 m nutzbare Länge, während für die vollbelasteten Güterzüge auf der Strecke Oldenburg—Brake eine Kreuzungslänge von 620 m erforderlich ist. Da die Entfernung der mit ausreichenden Kreuzungsgleisen versehenen Stationen Eghorn und Großemmeer 9,8 km beträgt, entstehen durch Kreuzungsverlegungen nicht selten Zugverspätungen, welche auf die Anschlüsse in Oldenburg sehr verzögernd einwirken. Dieser Übelstand wird sich noch mehr fühlbar machen, wenn erst sämtliche Güterzüge zwischen dem Verschiebebahnhof Oldenburg und den Stationen Brake und Nordenham über den Hauptbahnhof Oldenburg geleitet werden, was zurzeit mit Rücksicht auf den Umbau noch nicht geschieht. Nach Fertigstellung der Gleisanlagen auf dem Hauptbahnhof Oldenburg ist aber die Umleitung der Güterzüge über Hude möglichst zu vermeiden und daher die Verlängerung des Kreuzungsgleises in Loy auf 620 m nutzbare Länge erforderlich.

Zu Nr. 15. Errichtung einer Viehrampe auf dem Bahnhof Eggeloge.

9700 M.

Die ammerländische Schweineverwertungsgenossenschaft hat die Herstellung einer festen Rampe auf dem Bahnhof Eggeloge beantragt. Denn die in der Umgebung dieser Station wohnenden Viehhändler, die zum größten Teile Lieferungen nach Wilhelmshaven ausführen, müssen jetzt die Tiere in Westerstede verladen, was mit großem Zeitverluste verbunden ist und außerdem höhere Frachtkosten verursacht, als wenn die Verladung in Eggeloge erfolgen kann. Da der Antrag berechtigt erscheint, ist die Herstellung einer einfachen Rampe mit Gleisanschluß in Eggeloge in Aussicht genommen.

Zu Nr. 16. Nachforderung von Fehlbeträgen für zwei auf Zwischenkonto verrechnete Ergänzungsbauten.

a) Erweiterung der Gleis- und Bahnsteiganlagen auf Bahnhof Zeber.

Nach Anlage 8, Nebenanlage A, Seite 28 der Anlagen des 32. Landtags, 2. Versammlung 1912, wird die Erweiterung der Gleis- und Bahnsteiganlagen auf Bahnhof Zeber auf einem Zwischenkonto abgerechnet.

| | |
|-------------------------------------|-------------|
| Der bewilligte Betrag ist | 96 700,— M. |
| Ausgegeben sind | 98 421,59 " |

so daß ein Fehlbetrag von 1 721,59 M entsteht.

Die Überschreitung der bewilligten Summe ist darauf zurückzuführen, daß bei Herstellung des Personentunnels infolge des schlechten Baugrundes Undichtigkeiten entstanden, deren Beseitigung erhebliche Kosten verursachte. Ferner hat auch die Beleuchtungseinrichtung umfangreicher gestaltet werden müssen.

b) Herstellung von Sicherungsanlagen auf Bahnhof Bersenbrück.

Nach Anlage 15, Nebenanlage A, Seite 24/25 der Anlagen des 32. Landtags, 5. Versammlung 1915, wird die Herstellung von Sicherungsanlagen auf Bahnhof Bersenbrück auf einem Zwischenkonto abgerechnet.

| | |
|--|-------------|
| Bewilligt sind | 18 000,— M. |
| Aus Position 93a, Nr. 41, für 1914 (Dispositionsfonds) sind entnommen | 3 000,— " |

Zusammen 21 000,— M.

| | |
|---------------------------|-------------|
| Ausgegeben sind | 21 422,40 " |
|---------------------------|-------------|

so daß ein Fehlbetrag von 422,40 M entsteht.

Nach der Veranschlagung hatte sich die Kleinbahn Bersenbrück—Ankun an den Kosten des Stellwerks I mit $\frac{11}{24}$ und an den Kosten der Blockanlagen mit $\frac{2}{7}$ zu beteiligen. Infolge der nachträglich erforderlichen Aufstellung eines besonderen Hebels für ein Vorfisignal und der Ausrüstung eines Signals mit einem zweiten Flügel hat sich das Verhältnis der Kostenanteile geändert. Auf die Kleinbahn entfallen jetzt nur $\frac{3}{7}$ der Stellwerkskosten und $\frac{1}{2}$ der Kosten für die Blockanlage. Infolgedessen reichten die bewilligten Mittel nicht aus.

Zu Positionen 94 bis 100.

I. Zu Positionen 94 bis 96.

Veranschlagungen.

A. Gewöhnliche Unterhaltung.

| Lfde. Nr. | Gegenstand | 1914 | 1915 | 1917 |
|--------------|--|---|---|--|
| | | Tatsächliche Unterhaltungskosten <i>M</i> | Tatsächliche Unterhaltungskosten <i>M</i> | Veranschlagte Unterhaltungskosten <i>M</i> |
| 1 | Lokomotiven nebst Tendern usw. | 447 622 | 357 292 | 520 000 |
| 2 | Personenwagen nebst Zubehör | 162 081 | 130 106 | 200 000 |
| 3 | Gepäck-, Güter- usw. Wagen | 364 046 | 275 567 | 450 000 |
| 4 | Bahndienstwagen | 2 313 | 1 730 | 2 500 |
| 5 | Triebwagen | 1 784 | 507 | 4 000 |
| 6 | Maschinelle usw. Einrichtungen | 37 757 | 31 269 | 43 500 |
| 7 | Dampfer Wangerooze | 1 911 | — | 4 000 |
| | | | Zusammen | 1 224 000 |

B. Außergewöhnliche Unterhaltung.

| Lfd. Nr. | Anzahl | Gegenstand | Einheitspreis <i>M</i> | Gesamt- betrag <i>M</i> |
|---|--------|---|---------------------------|-------------------------------|
| I. Lokomotiven und Tender. | | | | |
| 1 | 4 | Ersatzkessel für B-Lokomotiven der Gruppe 27—46 zu beschaffen | 12 500 | 50 000 |
| 2 | 15 | Tenderlokomotiven mit Preßgas-Blühlichtbeleuchtung auszurüsten | 600 | 9 000 |
| II. Mechanische und maschinelle Einrichtungen für die Hauptwerkstätte. | | | | |
| 3 | 1 | Revolverdrehbank für Futterarbeiten zu beschaffen | — | 10 000 |
| 4 | 1 | Bohrmaschine mit elektrischem Antrieb zu beschaffen | — | 1 500 |
| 5 | 1 | Elektromotor von 20 PS mit Anlasser zu beschaffen | — | 2 500 |
| III. Mechanische und maschinelle Einrichtungen für Stationen. | | | | |
| 6 | 1 | Pulsometer für 30 obm stündlicher Leistung für die Wasserstation Hude zu beschaffen und aufzustellen | — | 3 300 |
| | | | Zusammen | 76 300 |

Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Pos. 94 bis 96.

C. Arbeitsausführung der Werkstätte für Dritte.

Veranschlagt im ganzen 220 000 M.

D. Beschaffung von Wagendecken (Ersatz).

Veranschlagt im ganzen 50 000 M.

Begründungen

(insofern es sich nicht nur um Ersatz handelt).

Zu A. Da bei der außerordentlichen Inanspruchnahme der Betriebsmittel während der Kriegszeit die zu veranschlagenden Kosten aus den geleisteten Kilometern mit einiger Sicherheit nicht ermittelt werden können, sind für 1917 annähernd die gleichen Beträge wie für 1916 eingestellt worden.

Zu B I². Bisher sind 131 Lokomotiven mit Preßgas-Glühllichtbeleuchtung versehen worden. Zur wirksameren Beleuchtung der Strecke und des Führerstandes, sowie wegen der größeren Sparjamkeit im Betriebe gegenüber der Ölbeleuchtung, ist es erwünscht, nach und nach auch die Tenderlokomotiven (zur Zeit 72 Stück) mit Preßgas-Glühllichtbeleuchtung zu versehen.

Zu B II³⁻⁴. Um die sich mehrenden Arbeiten in der Werkstätte bewältigen zu können, ist die Beschaffung dieser Werkzeugmaschinen erforderlich.

Zu B II⁵. Der vorhandene Motor zum Antrieb einer Transmmission ist nicht mehr ausreichend.

Zu D. Infolge der starken Inanspruchnahme der Decken in der Kriegszeit müssen etwa 250 Stück erneuert werden.

Zu B III⁶. Der Pulsometer ist für den herstellenden dritten Brunnen auf Bahnhof Hude bestimmt. (S. Ziffer 3 des Verzeichnisses der uneigentlichen Ergänzungen.)



Nachweisung

der auf die Positionen 94 bis 96 entfallenden Beträge.

| Gegenstand | Veranschlagte Ausgaben für 1917 | | |
|--|---------------------------------|------------------|---------------------------|
| | Pos. 94 | Pos. 95 | Pos. 96 |
| | Löhne M | Materialien M | Sonstige Ausgaben M |
| A. Gewöhnliche Unterhaltung. | | | |
| 1. Lokomotiven | 360 000 | 130 000 | 30 000 |
| 2. Personenwagen | 140 000 | 50 000 | 10 000 |
| 3. Gepäck- und Güterwagen | 160 000 | 110 000 | 180 000 |
| 4. Bahndienstwagen | 1 000 | 1 000 | 500 |
| 5. Triebwagen | 500 | 500 | 3 000 |
| 6. Maschinelle Einrichtungen | 22 300 | 7 100 | 14 100 |
| 7. Dampfer Wangerooze | 1 500 | 700 | 1 800 |
| B. Außergewöhnliche Unterhaltung. | | | |
| 1. Betriebsmittel | 1 500 | 500 | 57 000 |
| 2. Maschinelle Einrichtungen | 1 700 | 400 | 15 200 |
| C. Arbeitsausführungen der Werkstätte für Dritte. | | | |
| | 128 500 | 79 800 | 8 400 |
| D. Beschaffung von Wagendecken. | | | |
| | — | — | 50 000 |
| Zusammen | 817 000 | 380 000 | 370 000 |



Anlage 13.

Besondere Begründung
zu Pos. 97 und 100.

II. Zu Positionen 97 bis 100.

Veranschlagung für die Beschaffung ganzer Fahrzeuge (Pos. 97 und 100).

| Zp. Nr. | Gegenstand | Einheit | Menge | Einzelpreis M | Kosten zusammen M | Bemerkungen |
|---------------------------------------|---|---------|-------|------------------|-------------------------|--|
| I. Lokomotiven, Pos. 97. | | | | | | |
| 1. | B. Tenderlokomotive für 1 m Spurweite für die Wangerooger Inselbahn | Stk. | 1 | — | 17 000 | Ersatz für die abgängige Tenderlokomotive Nr. 2, deren Anschaffungswert 10921 M betragen hat. (Die Anschaffung war bereits in den Voranschlägen für 1915 und 1916 vorgesehen, ist aber wegen des Krieges bisher unterblieben.) |
| II. Gepäck- und Güterwagen, Pos. 100. | | | | | | |
| 2. | Bedeckte Güterwagen (Gm) mit Handbremse | " | 1 | — | 5 200 | Ersatz für den ausgemusterten Gm-Wagen Nr. 11 129, dessen Anschaffungswert 3900 M betragen hat. |
| 3. | Niederbordwagen (Om k) ohne Bremse | " | 2 | 3100 | 6 200 | Ersatz für die ausgemusterten Omk-Wagen Nr. 22 978 und Oq (u) Wagen Nr. 32 346, deren Anschaffungswerte 2241 und 2088 M betragen haben. |
| 4. | Schienenwagen (S) ohne Bremse | " | 1 | — | 4 600 | Ersatz für den ausgemusterten S-Wagen Nr. 41 898, dessen Anschaffungswert 2486 M betragen hat. |
| Zusammen Pos 100 | | | | | 16 000 | |



Anlage 14.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtag überreicht die Staatsregierung
in der Anlage

den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Herzogtums Oldenburg für das Jahr 1917

in einer von der bisherigen etwas abweichenden Form.

Mit den Änderungen wird lediglich beabsichtigt, den Einblick in die Finanzverhältnisse des Landes zu erleichtern. Sie bestehen in folgendem:

1. Der Voranschlag ist in zwei selbständige Abteilungen zerlegt, den Allgemeinen Fonds und den Landesbaufonds. Hiermit wird dem grundsätzlichen Unterschiede Rechnung getragen, daß ein Teil der Ausgaben ordnungsmäßig aus den laufenden Einnahmen des Landes bestritten werden muß, während ein anderer Teil wegen seiner besonderen Art auf Anleihen verwiesen werden kann. Die Abteilungen sind insoweit selbständig, als für jede besonders die Ausgaben mit den Einnahmen abgestimmt und die Kassenüberschüsse oder -vorschüsse festgestellt, sowie Leistungen der einen für die andere, z. B. etwaige Zuschüsse der Landeskasse zu größeren Bauten aus laufenden Mitteln, in Ausgabe und Einnahme gebracht werden. Im übrigen wird daran festgehalten, daß beide Abteilungen zusammen den Voranschlag der Landeskasse bilden, abweichend von der vollständigen Trennung der Voranschläge der Eisenbahnbetriebskasse und des Eisenbahnbaufonds, bei denen ein Ausgleich hinsichtlich der Zinsen der Geldbestände und eine Vergütung an die Betriebskasse für die Vorhaltung von Gebrauchsgegenständen und die Tätigkeit des Personals der Zentralverwaltung bei den größeren Bauten stattfindet. Eine solche Abrechnung in Einzelheiten, die mit geschäftlichen Weitläufigkeiten verbunden ist, erscheint bei der Landeskasse nicht erforderlich. Die Vergütungen des Personals der Landeszentralverwaltung und die Zinsen der Geldbestände werden daher in der bisherigen Weise zu verrechnen sein, also der Abteilung A zur Last fallen oder zugute kommen.
2. Die bisherige Sonderung der Einnahmen und namentlich der Ausgaben in ordentliche und außerordentliche wird in die Abteilung A Allgemeiner Fonds zu übernehmen sein. Sie hat zwar keine etatrechtliche Bedeutung, ist aber für die Beurteilung des Voranschlags dienlich, indem leichter

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.
(Herzogtum Oldenburg.)

1

erkannt werden kann, ob er verhältnismäßig stark oder schwach mit solchen Ausgaben belastet ist. Unter Ziffer V wird deshalb eine vergleichende Zusammenstellung dieser Ausgaben in den verschiedenen Jahren gegeben werden.

Als außerordentliche Ausgaben sind im allgemeinen diejenigen anzusehen, die sich nicht regelmäßig wiederholen. Wenn dieser Grundsatz, nach dem bisher schon verfahren ist, auch an sich richtig ist, so fehlt es ihm doch an der nötigen Bestimmtheit, so daß im einzelnen viele Fragen offen bleiben, woraus sich eine ungleiche Behandlung entwickeln kann. Es empfiehlt sich deshalb, an die Stelle einer begriffsmäßigen Formel eine praktische Regel zu setzen.

Im wesentlichen handelt es sich um die Baulast des Staates und die Zuschüsse an Gemeinden und Verbände zu Bauten oder sonstigen Zwecken.

Von der Baulast gehören die Ausgaben für die Unterhaltung der Gebäude zu den ordentlichen, die für die Herstellung neuer Gebäude zu den außerordentlichen. Mit der Unterhaltung ist aber häufig eine Erweiterung oder ein Umbau verbunden, und zwar kann hierauf ein recht bedeutender, vielleicht der größere Teil der Kosten entfallen. Auf der anderen Seite können die Kosten eines neuen Gebäudes verhältnismäßig so geringfügig sein, daß sie nicht recht unter die außerordentlichen Ausgaben passen. Es empfiehlt sich deshalb, für die Einstellung in die außerordentlichen Ausgaben einen Mindestkostenbetrag, wofür 5000 M vorgeschlagen werden, vorzuschreiben. Demnach gehören

- a) die Kosten für die Unterhaltung der Gebäude und sonstigen Anlagen zu den ordentlichen Ausgaben, auch wenn sie 5000 M übersteigen,
- b) die Kosten für eine Erweiterung oder einen Umbau ohne Rücksicht darauf, daß sie zugleich Unterhaltungsaufwendungen enthalten, zu den außerordentlichen, wenn sie 5000 M übersteigen,
- c) die Kosten für Neubauten zu den ordentlichen, wenn sie 5000 M nicht übersteigen.

Für die bezeichneten Zuschüsse wird ein Mindestbetrag nicht festzusetzen sein, weil die kleineren Beträge durchweg in dem allgemeinen Paragraphen „Sonstige Zuschüsse“ zusammengefaßt werden. Die bisher unter Kapitel IV „Allgemeine Ausgaben“ ausgeführten Beihilfen für Schulgemeinden zu den Kosten der Schulhausbauten werden nach den außerordentlichen Ausgaben zu übertragen sein, da sie denselben Charakter haben, wie die hier zusammengestellten Zuschüsse.

Die Ausgaben für die Schuldentilgung finden sich bisher teils unter den ordentlichen, teils unter den außerordentlichen Ausgaben. Da es sich überall um eine planmäßige Abtragung handelt, gehören sie zu den ordentlichen Ausgaben. Sollte einmal eine außerplanmäßige Abtragung beschlossen werden, so würden die Mittel unter den außerordentlichen Ausgaben einzustellen sein.

Die Kanalbaukasse erhält einen Zuschuß sowohl zu ihren ordentlichen wie zu ihren außerordentlichen Ausgaben und demgemäß sind die Beträge auch auf die ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben der Landeskasse verteilt. Als außerordentliche Ausgaben werden die — planmäßige —

Schuldentilgung und die Kosten für Bauten und größere Geräte behandelt. In Anwendung der obigen Grundsätze wird der Zuschuß nur soweit, als er zu Bauten und Anschaffungen im Kostenbetrage von mehr als 5000 M bestimmt ist, als außerordentliche Ausgabe zu behandeln sein.

Außer den bezeichneten Kosten werden erheblichere Ausgaben besonderer Art, deren Unständigkeit offenbar ist, als außerordentliche zu behandeln sein, wie z. B. die durch den Krieg erwachsenen Fürsorge- und Wohlfahrtsausgaben.

3. Die Kassenüberschüsse werden seit 1913 im Voranschlage nicht mehr vereinnahmt, sondern gehen unetatisiert in die Rechnung des folgenden Jahres über. Dies beruht auf einem vom Finanzausschusse des Landtages angesprochenen Wunsche. Wenn der Ausschuß auch zweifellos die hierin liegende Unregelmäßigkeit nicht verkannte, sah er sich doch zu dem Schritte veranlaßt, weil der auf Schätzung beruhende Ansaß des Kassenüberschusses des laufenden Jahres so unsicher war, daß er das geschlossene Ganze des Voranschlags des kommenden Jahres störte und das Bild der Finanzlage verwischte. Dies ist zutreffend, auf der anderen Seite bilden aber die Kassenüberschüsse oder umgekehrt die Vorschüsse einen so bedeutenden Faktor, daß sie bei der Beurteilung der Finanzverhältnisse nicht ganz außer Betracht gelassen werden können. Man zog sie also bei manchen Erwägungen heran, ohne sie auf eine bestimmte Zahl bringen zu können. Diese Unstimmigkeit führt zu dem Vorschlag, sie wiederum in den Voranschlag einzustellen, aber nicht mit dem geschätzten Betrage des laufenden, sondern mit dem feststehenden Betrage des letztabgeschlossenen Jahres. Der jeweilige Kassenüberschuß geht also nicht in die Rechnung des nächsten, sondern des übernächsten Jahres über, was natürlich nicht verhindert, daß er kassenmäßig, wie der Betriebsfonds, zur Verstärkung der bereiten Mittel dient. Dies Verfahren liegt um so näher, als bei Annahme der Teilung des Voranschlags in die Abteilungen A und B Klarheit in die Kassenüberschüsse auch in der Beziehung gebracht wird, ob sie aus den allgemeinen Landesmitteln oder aus Anleihebeständen herrühren.
4. Für den Fall, daß Bauten oder Zuschüsse an Gemeinden und Verbände im Bewilligungsjahre nicht zur Erledigung kommen, wird regelmäßig die Ermächtigung erteilt, daß die nicht verwendeten Mittel auch noch in dem neuen Finanzjahre zur Verfügung stehen. Dies erfolgt in der Weise, daß die Staatsregierung bei der Wiedereinstellung eines Teils der bewilligten Summe oder der Einstellung einer neuen Rate der Begründung eine entsprechende Bemerkung beigibt und der Landtag dies nicht beanstandet. Es erscheint einfacher und sachgemäßer, daß diese Ermächtigung zusammenfassend und ausdrücklich in der Schlußbemerkung erteilt werde, der folgende neue Ziffer eingefügt wird:
- „Die für Bauten und Zuschüsse im laufenden Finanzjahre zur Verfügung stehenden, aber nicht zur Verwendung kommenden Mittel können zu der Ausgabe, für die sie bewilligt sind, auch im neuen Finanzjahre verwendet werden.“

Wenn ein früher bereits bewilligter Betrag wieder-
eingestellt wird, steht er selbstverständlich im neuen Finanz-

jahre nur soweit zur Verfügung, als er nicht im laufenden Finanzjahre schon verbraucht wird. Die wiedereingestellten Beträge werden deshalb im Voranschlage als solche bezeichnet werden.

5. Es ist beabsichtigt, den regelmäßig wiederkehrenden Paragraphen des Voranschlags für eine Reihe von Jahren dieselben Nummern zu geben, was verschiedene Vorteile hat. Um bei den später neu hinzukommenden Paragraphen die Hinzufügung von Buchstaben zu vermeiden, sind an den erforderlich erscheinenden Stellen Nummern offen gelassen.
6. Bei der Aufstellung des Voranschlags ist davon ausgegangen, daß der bestehende Kriegszustand auch noch auf das ganze Jahr 1917 seine Wirkung ausüben werde. Zur Ausgleichung der Einnahmen und Ausgaben hat sich die Einstellung eines Zuschlages von 25 % zur Einkommensteuer und Vermögenssteuer als notwendig erwiesen.

Im übrigen wird folgendes bemerkt:

I. Die Schulden des Herzogtums.

Die nach der besonderen Begründung zu § 218 zu verzinsenden Schulden betragen zurzeit 112 039 468 M 94 S, wovon verzinst werden mit

| | |
|--------------------------|-----------------|
| 4 $\frac{1}{4}$ % | 2 921 527,52 M, |
| 4 % | 27 762 049,15 " |
| 3 $\frac{7}{8}$ % | 113 795,77 " |
| 3,55 % | 182 370,21 " |
| 3,54 % | 392 105,18 " |
| 3 $\frac{1}{2}$ % | 38 913 134,60 " |
| 3,4 % | 140 146,51 " |
| 3 % | 10 467 040,— " |
| verschiedenen Zinssätzen | 31 147 300,— " |

Nach den Gläubigern zerfallen die Schulden in folgende Teile:

| | |
|---|----------------|
| 3 % konsolidierte Inhaberanleihe | 4 000 000,— M, |
| 3 $\frac{1}{2}$ % desgleichen | 34 917 400,— " |
| 4 % desgleichen | 26 000 000,— " |
| Zentralkasse des Großherzogtums 4 $\frac{1}{4}$ % | 2 828 875,53 " |
| Gräflich Bentincksche Schulden 3 $\frac{1}{2}$ % | 342 163,17 " |
| Witwenkasse 4 und 4 $\frac{1}{4}$ % | 3 653 571,43 " |
| Landessparkasse 4, 3,55, 3,54 und 3,4 % | 116 865,20 " |
| Bremer Sparkasse 3 $\frac{7}{8}$ % | 745 409,85 " |
| Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital 4 % | 113 795,77 " |
| Eisenbahnprämienanleihe 3 % | 193 125,43 " |
| Schatzweisungen | 6 467 040,— " |
| Datum- und andere Fonds | 29 300 000,— " |
| Staatsschuldentilgungskasse 4 % | 1 847 300,— " |
| | 1 513 922,56 " |

Zusammen 112 039 468,94 M.

Außerdem sind noch folgende Schulden vorhanden, die den Beschlüssen des Landtags gemäß aus den betreffenden Anstaltskassen verzinst und wieder abgetragen werden:

| | Aufgenommen | | mit ursprünglich M | Restbetrag der Anleihe | | Jahr, in dem die Anleihe getilgt sein wird |
|----|--|-------------|--------------------------|---------------------------|--------------|---|
| | zu Lasten | im Jahre | | am | M | |
| 1 | der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen | 1902 | 64 000,— | 1. 1.1916 | 21 332,13 | 1920 |
| 2 | derselben | 1904 | 73 000,— | 1. 1.1916 | 53 005,63 | 1933 |
| 3 | der Braker Hafenanstalt | 1904 | 153 000,— | 1. 8.1916 | 111 851,44 | 1934 |
| 4 | derselben | 1907/09 | 370 000,— | 1.11.1916 | 345 457,98 | 1948 |
| 5 | der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen | 1908/09 | 152 500,— | 6. 1.1916 | 137 332,11 | 1940 |
| 6 | derselben | 1909 | 153 900,— | 6. 1.1916 | 134 815,32 | 1939 |
| 7 | derselben | 1911/12 | 138 000,— | 6. 1.1916 | 131 877,32 | 1945 |
| 8 | der Braker Hafenanstalt | 1911/13 | 427 226,08 | 1.11.1916 | 400 172,17 | 1941 |
| 9 | des Landeskulturfonds | 1910/15 | 1 500 000,— | 1. 1.1916 | 1 476 448,64 | Steht nicht fest. Die Anleihe wird vorläufig nicht ab- getragen. |
| 10 | desselben | 1916 | 100 000,— | — | 100 000,— | |
| | Zusammen | | 3 131 626,08 | | 2 912 292,74 | |

II. Das abgeschlossene Finanzjahr.

Über das Rechnungsergebnis des Jahres 1915 ist das Folgende zu bemerken:

| Ka- pitel | A. Einnahmen | Voranschläglich | | | Die Einnahmen | | |
|--------------|--|-------------------------------|--|------------|-------------------|----------------------------------|--------------|
| | | nach dem Finanz- gesetz | Änderungen infolge von Erhöhungen und Er- mächtigungen | Zusammen | haben betragen | ergaben gegen den Voranschlag | |
| | | M | M | M | M | mehr M | weniger M |
| | I. Ordentliche | | | | | | |
| I | Vom Staatsgute | 1 262 688 | — | 1 262 688 | 1 413 366 | 150 678 | — |
| II | Von Gewerbsrekognitionen, Sporteln, Gebühren usw. für den Gebrauch von Staatsanstalten | 6 264 740 | — | 6 264 740 | 5 657 536 | — | 607 204 |
| III | Von den Steuern | 5 653 500 | — | 5 653 500 | 5 289 807 | — | 363 693 |
| IV | Sonstige Einnahmen | 258 072 | — | 258 072 | 270 744 | 12 672 | — |
| | | 13 439 000 | — | 13 439 000 | 12 631 453 | 163 350 | 970 897 |
| | II. Außerordentliche | 2 303 000 | ÷ 200 000 | 2 103 000 | 634 256 | — | 1 468 744 |
| | Zusammen | 15 742 000 | ÷ 200 000 | 15 542 000 | 13 265 709 | 163 350 | 2 439 641 |

Anlage 14.

| Kapitel | B. Ausgaben | Voranschläglich | | | Die Ausgaben | | |
|-----------------|--|-----------------------------------|--|----------------------|----------------------------|---|-----------|
| | | nach dem Finanzgesetz <i>M</i> | Änderungen infolge von Nachbewilligungen und Übertragungen <i>M</i> | Zusammen <i>M</i> | haben betragen <i>M</i> | waren gegen die Gesamtvoranschlagsumme höher <i>M</i> niedriger <i>M</i> | |
| I. Ordentliche. | | | | | | | |
| I | Allgemeiner Landesauswand | 1 817 732 | — | 1 817 732 | 1 743 562 | — | 74 170 |
| II | Verwaltung des Innern | 2 670 081 | — | 2 670 081 | 2 367 246 | — | 302 835 |
| III | Verwaltung der Justiz | 1 401 564 | — | 1 401 564 | 1 183 684 | — | 217 880 |
| IV | Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und Schulen | 2 164 540 | — | 2 164 540 | 1 971 502 | — | 193 038 |
| V | Verwaltung der Finanzen | 5 617 201 | + 18 349 | 5 635 550 | 5 189 314 | — | 446 236 |
| VI | Bermischte Ausgaben | 31 882 | — | 31 882 | 40 847 | 8 965 | — |
| | | 13 703 000 | + 18 349 | 13 721 349 | 12 496 155 | 8 965 | 1 234 159 |
| | II. Außerordentliche | 2 051 000 | + 914 189 | 2 965 189 | 1 217 288 | — | 1 747 901 |
| | Insgesamt | 15 754 000 | + 932 538 | 16 686 538 | 13 713 443 | 8 965 | 2 982 060 |

a) Vergleichung der Gesamteinnahme mit der Gesamtausgabe.

| | |
|--------------------------|-------------------------------|
| Gesamteinnahme | 13 265 709 <i>M</i> , |
| Gesamtausgabe | 13 713 443 " |
| | Fehlbetrag 447 734 <i>M</i> . |

Diesem Fehlbetrag steht der aus früheren Jahren herrührende, in das Jahr 1915 übergegangene Kassenüberschuß von 790 844 *M* gegenüber, so daß sich mit Abschluß des Jahres 1915 ein Kassenüberschuß von 343 110 *M* ergibt. Hiervon entfallen auf den Allgemeinen Fonds 203 094 *M* und auf den Landesbaufonds 140 016 *M*.

b) Vergleichung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben mit den Voranschlagsummen.

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| Einnahmen: | |
| Anschlag | 15 542 000 <i>M</i> , |
| Ist-Einnahme | 13 265 709 " |
| | Mindereinnahme 2 276 291 <i>M</i> . |
| Ausgaben: | |
| Anschlag | 16 686 538 <i>M</i> , |
| Ist-Ausgabe | 13 713 443 " |
| | Minderausgabe 2 973 095 <i>M</i> . |

Das Rechnungsergebnis ist hiernach gegen den Anschlag günstiger um 696 804 *M*.

Diese Summe ist, um den verbleibenden Fehlbetrag zu ermitteln, von den nach den Voranschlagsummen:



Einnahme 15 542 000 *M*,
Ausgabe 16 686 538 "

sich ergebenden Fehlbetrag von 1 144 538 *M*
abzusehen, so daß sich wieder der bei a fest-
gestellte Fehlbetrag von 447 734 *M*
ergibt.

Die erheblicheren (mehr als 10 000 *M* betragenden) Unter-
schiede zwischen den Voranschlagsbeträgen einschließlich der
erfolgten Änderungen und den Rechnungsergebnissen im ein-
zelnen sind für 1915 folgende:

a) bei den Einnahmen:

| | mehr |
|--|--------------------|
| § 1. Von den Forsten | 151 173 <i>M</i> , |
| § 29. Vermögenssteuer | 29 758 " |
| | weniger |
| § 6. Kauf- und Ablösungsgelder | 11 089 <i>M</i> , |
| § 11. Gewerbesteuer | 14 408 " |
| § 13. Sporteln der Ämter | 43 109 " |
| § 14. Sporteln der Kollegialgerichte | 28 381 " |
| § 16. Sporteln der Amtsgerichte | 235 327 " |
| § 21. Zinsen der Anleihen für Eisenbahnbauten (s. dagegen § 172 der Ausgaben) | 244 867 " |
| § 25. Strafgelder | 32 405 " |
| § 30. Wandergewerbesteuer | 14 733 " |
| § 31. Stempelsteuer | 342 809 " |
| § 32. Anteil an der Reichserbschaftsteuer | 29 296 " |
| § 34. Anteil an der Reichszuwachsststeuer | 12 183 " |
| § 41. Aus Anleihen | 1 480 000 " |

b) bei den Ausgaben:

| | mehr |
|---|-------------------|
| § 6. Wittwengelder | 25 722 <i>M</i> , |
| § 10. Wartegelder und Ruhegehälter | 28 487 " |
| § 29. Medizinal- und Veterinärpolizei | 29 080 " |
| § 80. Die Hafenanstalten | 44 800 " |
| § 125. Realgymnasium in Rüstingen | 12 035 " |
| § 142. Vertretung von Lehrern | 20 175 " |
| § 143. Gehälter der zur Verfügung stehenden Lehrer | 31 331 " |
| § 161. Vertretung von Lehrern | 13 586 " |
| § 270. Kriegsunterstützungen | 21 447 " |
| § 271. Vermischte Ausgaben | 74 276 " |
| | weniger |
| § 1. Staatsministerium, Gehälter | 11 099 " |
| § 2. " " Geschäftskosten | 10 004 " |
| § 3. Beitrag zur Zentralkasse | 82 568 " |
| § 12. Die öffentliche Bibliothek | 12 787 " |
| § 14. Zu Kunstzwecken | 10 476 " |
| § 18. Die Ämter, Gehälter | 21 900 " |
| § 19. " " Geschäftskosten | 22 386 " |
| § 20. Amtsgefängnisse | 11 031 " |
| § 22. Gendarmeriecorps | 13 553 " |
| § 28. Heil- und Pflegeanstalt Wehnen | 18 849 " |
| § 44. Rindviehzucht | 11 704 " |
| § 45. Kanalbaukasse | 20 108 " |
| § 59. Zuschüsse zu Fortbildungsschulen | 21 002 " |
| § 63. Bauwesen, Gehälter | 14 482 " |

| | | | |
|--------|--|---------|----|
| § 66. | Schlingen und Uferwerke | 55 199 | M. |
| § 67. | Begrüppung der Watten | 11 781 | " |
| § 87. | Erhaltung der Staatswege | 47 942 | " |
| § 100. | Gehalte beim Landgericht | 16 463 | " |
| § 101. | " bei den Amtsgerichten | 12 101 | " |
| § 102. | " bei der Staatsanwaltschaft | 12 992 | " |
| § 104. | Geschäftskosten des Landgerichts | 37 819 | " |
| § 105. | " der Amtsgerichte | 108 854 | " |
| § 115. | Beihilfen zu Volksschullehrerbesoldungen | 149 513 | " |
| § 116. | " " Schulhausbauten | 51 637 | " |
| § 122. | Gymnasium in Oldenburg | 10 955 | " |
| § 140. | Seminar in Oldenburg | 22 388 | " |
| § 172. | Verzinsung der Landesschuld | 267 652 | " |
| § 176. | Besondere Verwendungen für Grundstücke | 17 988 | " |
| § 180. | Für den speziellen Baustaat | 13 607 | " |
| § 185. | Forstbetriebskosten | 36 593 | " |
| § 195. | Zoll- und Steuerverwaltung | 57 770 | " |
| § 226. | Zuschuß zu Gemeindechauffeen in der Gemeinde Westerstede | 12 000 | " |
| § 247. | Sonstige Zuschüsse zu Gemeindechauffeen | 19 212 | " |
| § 249. | Bau des Ministerial- und Landtagsgebäudes | 804 814 | " |
| § 257. | Bau des Seminars in Barel | 392 037 | " |
| § 259. | Bau eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes in Upjever | 12 852 | " |
| § 262. | Bau des Realgymnasiums in Nüstingen | 247 905 | " |
| § 264. | Bau eines Realprogymnasiums in Cloppenburg | 170 259 | " |
| § 266. | Besondere Verwendungen für Grundstücke | 21 827 | " |
| § 267. | Zuschuß an die Fader-Wapeler Sielacht | 12 000 | " |

III. Das laufende Finanzjahr.

Im Voranschlage für das laufende Finanzjahr hat der Landtag die Einnahmen aus der Einkommensteuer (§ 28) von 4 200 000 M auf 3 360 000 M und die aus der Vermögenssteuer (§ 29) von 1 360 000 auf 1 088 000 M herabgesetzt, dagegen im § 22 eingestellt:

b) Einmaliger außerordentlicher Zuschuß aus Eisenbahnmitteln 1 100 000 M
mit der Bemerkung:

„Die Staatsregierung wird ermächtigt, die unter b genannten 1 100 000 M der im Anleihegesetz vorgesehenen Anleihe zu entnehmen.“

Die Staatsregierung hatte beabsichtigt, das Gleichgewicht zwischen den Einnahmen und Ausgaben durch einen Zuschlag von 25% zur Einkommen- und Vermögenssteuer herzustellen, während nach dem Beschlusse des Landtags die Eisenbahn den Fehlbetrag übernehmen sollte, sei es aus einem etwaigen Überschusse der Betriebskasse für 1916 oder aus einer zu ihren Lasten aufzunehmenden Anleihe. Die Staatsregierung stand also vor der Frage, ob auch sie diesen Weg beschreiten oder den zu erwartenden Fehlbetrag durch Streichung von Ausgaben vermeiden wolle. Bei ihrer Entschließung ging sie davon aus, daß die Anleihe möglichst vermieden und jedenfalls auf einen tunlichst niedrigen Betrag beschränkt werden müsse. Die Heranziehung der Überschüsse der Eisenbahnbetriebskasse über

den bisherigen Betrag von 900 000 *M* hinaus unterliegt zwar auch schwerwiegenden Bedenken, sie hat aber geglaubt, unter den vorliegenden Umständen darauf eingehen zu sollen, daß ein etwaiger Überschuß der Betriebskasse — nach Deckung der Aufwendungen, die nach § 1 des Gesetzes vom 6. Oktober 1914 über die Verwendung der Überschüsse der Eisenbahnbetriebskasse zu machen sind, bevor eine Abführung an die Landeskasse stattfindet und der genannten 900 000 *M* — zur Ausgleichung des Fehlbetrages herangezogen werde. Da es aber zu Anfang des Jahres sehr zweifelhaft war, ob ein ausreichender Überschuß erzielt werden würde, ordnete sie an, daß bei den Ausgaben für Staatszwecke äußerste Sparsamkeit geübt werde und daß die Beihilfen, bei denen es sich um erheblichere Beträge handelt und auf die die empfangenden Verbände nicht unbedingt angewiesen sind, zunächst nicht geleistet würden. Hiervon wurden die in den Paragraphen 115, 203—248, 271 und 272 vorgesehenen Beihilfen an Kommunal- und sonstige Verbände zu Chausseen und einigen anderen Bauten betroffen. Erfreulicherweise gestalteten sich aber die Verkehrseinnahmen der Eisenbahn auch im Jahre 1916 günstig. Nachdem nunmehr auch im September nach den vorläufigen Ermittlungen ein gutes Ergebnis erzielt ist, hat die Staatsregierung verfügt, daß auch diese Beihilfen ausgezahlt werden, soweit begründete Anträge gestellt sind oder noch gestellt werden. Allerdings kann noch nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob der zur Deckung erforderliche Betriebsüberschuß voll ausreicht, da noch drei Monate ausstehen und die endgültige Feststellung der Verkehrseinnahmen von den vorläufigen Ermittlungen manchmal nicht unerheblich abweicht.

Von dem in den früheren Jahren gemachten Versuch, ein Bild von der wahrscheinlichen Abwicklung des Voranschlags im laufenden Finanzjahre zu geben, scheidet die Staatsregierung ab. Sie hat stets den Vorbehalt gemacht, daß das wirkliche Ergebnis wahrscheinlich wesentlich abweichen würde, und in der Tat hat sich regelmäßig eine so bedeutende Abweichung ergeben, daß die Aufstellung keinen Wert hat.

Der Ansatz für Ausgaben zur Kriegswohlfahrtspflege (§ 275) wird erheblich überschritten werden. In den vorjährigen Landtagsverhandlungen wurde der ursprüngliche Anschlag von 34 000 auf 100 000 *M* erhöht und hierbei zum Ausdruck gebracht, daß die Erfahrung zeigen müsse, ob hiermit gereicht werden könne. In der Tat sind die Anforderungen gewachsen, so daß die Ausgabe schon jetzt 180 451 *M* beträgt

IV. Das neue Finanzjahr.

Bei der Vergleichung des Voranschlags des Allgemeinen Fonds für 1917 mit den entsprechenden Ansätzen des Voranschlages für 1916 ergibt sich folgendes:

| | | |
|---------------------------------|-----|-----------------------------------|
| A. Es betragen voranschläglich: | | |
| die Gesamteinnahmen für 1917 | . . | 15 710 000 <i>M</i> , |
| " " 1916 | . . | 15 293 000 " |
| | | also 1917 mehr 417 000 <i>M</i> , |
| die Gesamtausgaben für 1917 | . . | 15 706 000 <i>M</i> , |
| " " 1916 | . . | 15 070 000 " |
| | | also 1917 mehr 636 000 <i>M</i> . |

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.
(Herzogtum Oldenburg.)

B. Die wesentlicheren Abweichungen gegen das Vorjahr im einzelnen sind folgende:

Für 1917 sind bei den Einnahmen mehr eingestellt:

| | | |
|---|---|-------------|
| § | 2. Zeitpachtgelder | 20 000 M, |
| § | 24. Zinsen der Eisenbahnanleihen | 307 000 " |
| § | 32. Einkommensteuer | 1 515 000 " |
| § | 33. Vermögenssteuer | 392 000 " |
| § | 39 und 40 (neu) Anteil an der Besitzsteuer usw. | 25 000 " |

weniger:

| | | |
|---|---|-------------|
| § | 13. Gewerbesteuererhöhungen | 14 000 M, |
| § | 14. Sporteln der oberen Verwaltungsbehörden | 10 000 " |
| § | 15. Sporteln der Ämter | 10 000 " |
| § | 16. Sporteln der Kollegialgerichte | 20 000 " |
| § | 18. Sporteln der Amtsgerichte | 130 000 " |
| § | 35. Stempelsteuer | 100 000 " |
| | Einmaliger außerordentlicher Zuschuß aus Eisenbahnmitteln | 1 100 000 " |
| | Aus Anleihen | 675 000 " |

bei den Ausgaben mehr:

| | | |
|---|---|-----------|
| § | 2. Staatsministerium, Geschäftskosten | 20 000 M, |
| § | 6. Witwengelder | 30 000 " |
| § | 23. Ämter, Geschäftskosten | 20 000 " |
| § | 34. Heil- und Pflegeanstalt Wehnen | 69 438 " |
| § | 81. Schlingen und Uferwerke | 25 000 " |
| § | 98. Hafenanstalten | 32 734 " |
| § | 131. Strafanstalten in Vechna, sonstige Verwaltungskosten | 53 947 " |
| § | 174 und 200. Vertretung von Lehrern | 25 000 " |
| § | 175 und 201. Gehalte der zur Verfügung stehenden Lehrer | 82 000 " |
| § | 218. Verzinsung der Landesschuld | 279 200 " |
| § | 265. Vermischte Ausgaben | 60 093 " |
| § | 320—326. Neubaufkosten | 72 990 " |
| § | 334. Kriegsunterstützungen | 10 000 " |
| § | 335. Kriegswohlfahrtspflege | 60 000 " |

weniger:

| | | |
|---|---|----------|
| § | 77. Bauwesen, Gehalte | 10 000 " |
| § | 124. Landgericht, Gehalte | 20 000 " |
| § | 125. Amtsgerichte, Gehalte | 16 000 " |
| § | 128. Landgericht, Geschäftskosten | 11 000 " |
| § | 129. Amtsgerichte, Geschäftskosten | 31 000 " |
| § | 142. Beihilfen zu den Volksschullehrerbefoldungen | 70 000 " |
| § | 149. Gymnasium in Oldenburg | 19 583 " |
| § | 317. Beihilfen zu Schulbaukosten | 34 000 " |

C. Die außerordentlichen Ausgaben.

| | |
|--------------------------------------|------------|
| Veranschlagt sind für 1917 | 709 000 M, |
| Veranschlagt sind für 1916 | 558 674 " |
| Demnach für 1917 mehr | 150 326 M. |

D. Die Einnahmen und Ausgaben unter Ausscheidung der durchlaufenden Posten.

Der Voranschlag enthält im wesentlichen folgende Summen, die als durchlaufende Posten bezeichnet werden können:

| | | |
|----------------|--|--------------|
| Einnahme-§ 24. | Zinsen der Eisenbahnanleihen | 4 537 000 M. |
| Einnahme-§ 48. | Aus dem Landeskulturfonds und der Kanalbaukasse zu Schuldenabtragungen | 69 000 " |
| Einnahme-§ 56. | Rückvergütungen der Liefere- rungsverbände für Kriegs- unterstützungen an staatliche Arbeiter und Bedienstete | 42 000 " |

Zusammen 4 648 000 M.

Sie erscheinen unter den Ausgaben in den Paragraphen 218, 219 und 334.

Nach Abzug dieser Beträge verbleiben:

| | |
|----------------------------|---------------|
| Ordentliche Einnahmen | 10 832 000 M. |
| Außerordentliche Einnahmen | 230 000 " |

Zusammen 11 062 000 M.

| | |
|---------------------------|---------------|
| Ordentliche Ausgaben | 10 391 000 M. |
| Außerordentliche Ausgaben | 667 000 " |

Zusammen 11 058 000 M.

V. Vergleichende Zusammenstellung der Ausgaben früherer Jahre nach bisheriger und künftiger Sonderung in ordentliche und außerordentliche.

Zu vgl. Ziffer 2 dieses Schreibens.

| Jahr | Die Ausgaben haben nach bisher vorgenommener Sonderung betragen | | Die Ausgaben hätten nach den neuen Bestimmungen über die Sonderung betragen | |
|------|---|-----------------------|---|-----------------------|
| | ordentliche M | außerordentliche M | ordentliche M | außerordentliche M |
| 1910 | 10 272 187 | 632 174 | 10 432 545 | 471 816 |
| 1911 | 10 625 051 | 1 028 327 | 10 797 776 | 855 602 |
| 1912 | 11 265 980 | 1 133 383 | 11 332 448 | 1 066 915 |
| 1913 | 12 079 989 | 1 008 218 | 12 232 663 | 855 544 |
| 1914 | 12 307 519 | 1 526 354 | 12 467 494 | 1 366 379 |
| 1915 | 12 496 155 | 1 217 288 | 12 659 661 | 1 053 782 |

Die Staatsregierung beantragt,
der geehrte Landtag wolle dem Voranschlage seine
verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 18. Oktober 1916.

Staatsministerium.

R u h f r a t.

Voranschlag
der
Einnahmen und Ausgaben
des
Herzogtums Oldenburg
für das Jahr 1917.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | Abteilung A. Allgemeiner Fonds. |
| | | | | | Einnahmen. |
| | | | | | I. Ordentliche Einnahmen. |
| | | | | | I. Kapitel. |
| | | | | | Einnahme vom Staatsgut. |
| 1 | 485 969,79 | 508 650,95 (462 000,—) | 521 173,96 (370 000,—) | 500 000,— | A. In eigener Verwaltung. Von den Forsten (Rohertrag) |
| 2 | 696 255,06 | 656 992,36 (660 000,—) | 677 126,03 (680 000,—) | 650 000,— | B. In Zeitpacht. 1. Für Gebäude und Grundstücke usw. |
| 3 | 5 358,50 | 5 184,— (5 200,—) | 5 135,— (4 400,—) | 4 900,— | 2. Von Fischereien in Gewässern des Staats |
| 4 | 80 849,10 | 104 431,34 (100 000,—) | 110 431,32 (106 000,—) | 106 000,— | C. In Erbpacht. Ständige Pacht, Erbpacht, Erbzins usw. |
| 5 | 210 927,90 | 209 608,56 (209 000,—) | 208 513,03 (207 000,—) | 207 000,— | D. Grundherrliche Gefälle |
| 6 | 60 243,75 | 6 521,73 (12 000,—) | 910,40 (12 000,—) | 2 000,— | E. Vom veräußerten Staatsgut. 1. Kauf- und Ablösungsgelder für Grundstücke bzw. Berechtigungen, welche dem Grundsatz des Artikels 181 § 1 des Staatsgrundgesetzes nicht unterworfen sind |
| 7 | 1 935,75 | 1 958,04 (800,—) | 2 057,60 (800,—) | 900,— | 2. Zinsen der Staatsgutskapitalien und der Erlöse aus solchen Vermögensteilen des Staats, welche dem Grundsatz des Artikels 181 § 1 des Staatsgrund- gesetzes nicht unterworfen sind |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|--|--|--|
| 500 000,— | Zu § 1. Nach Anschlag. | | | | | |
| 670 000,— | Zu § 2. Nach dem Ergebnis der Vorjahre unter Berücksichtigung der auf veräußerte und auf neu erworbene Ländereien entfallenden Beträge. | | | | | |
| 5 000,— | Zu § 3. Auf Grund bestehender Verträge usw. zu erwartender Betrag. | | | | | |
| 110 000,— | Zu § 4. Eingestellt nach der Einnahme des Jahres 1915 unter Berücksichtigung vorkommender Zu- und Abgänge. | | | | | |
| 207 000,— | Zu § 5. Die Einnahme der ständigen registerlichen Ordinargefälle einschließlich der Zinstoräquivalente aus Vareel ist unter Berücksichtigung der zu erwartenden Abgänge infolge von Ablösungen auf die eingestellte Summe veranschlagt. | | | | | |
| 2 000,— | Zu § 6. Die Einnahmen sind sehr von Zufälligkeiten abhängig; sie befallen Kaufgelder für zu veräußernde Bauplätze auf der Insel Wangerooge, Ablösungsgelder für vormals Bentincksche Berechtigungen usw. | | | | | |
| 1 000,— | Zu § 7. Der Anschlag befaßt 19,94 <i>M</i> Zinsen und Abtragsrenten für Vareeler Zehntenschädigungskapitalien, im übrigen Zinsen für gestundete Kaufgelder. | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|----------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 8 | 179 367,58 | 175 624,29 (176 300,—) | (176 424,20 175 000,—) | 174 300,— | F. Zinsen für ein aus der Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse überwiesenes Entschädigungskapital |
| 9 | —,— | 9 033,70 (5 000,—) | 5 106,25 (1 000,—) | 1 000,— | G. Aus Kapitalbeteiligung des Staats an nicht staatlichen Bahnen |
| 10 | offen | | | | |
| 11 | " | | | | |
| | | | | | <u>Zusammen</u> |
| 12 | 293 511,79 | 293 511,79 (293 511,79) | 293 511,79 (293 511,79) | 293 511,79 | Davon geht ab der nach Abzug des Pachtwerts des Kron- guts auf das Herzogtum fallende Teil der zur Susten- tation des Großherzoglichen Hauses bestimmten Summe mit |
| | | | | | <u>Bleibt wirkliche Einnahme des Kapitels I</u> |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--------|---------------|-------|---------------|-------|---------------|-------|---------------|-------|---------------|-------|----------------------------|--------------|------------------------------|-------------|--|--------------|--|-------------------------|
| 173 600,— | <p>Zu § 8. Auf Grund der Bestimmungen in den Paragraphen 11 und 12 des Witwenkassengesetzes vom 27. Dezember 1905 hat die Landeskasse aus der Witwenkasse eine Entschädigung von 4 422 375,51 M erhalten. Von diesem Betrage können zu laufenden Staatsausgaben verwendet werden 575 249,50 M, und zwar entsprechend der Begründung zu vorgenanntem § 12:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>in den Jahren 1906/09</td><td>je 7%,</td></tr> <tr><td>" " " 1910/12</td><td>" 6%,</td></tr> <tr><td>" " " 1913/15</td><td>" 5%,</td></tr> <tr><td>" " " 1916/19</td><td>" 3%,</td></tr> <tr><td>" " " 1920/29</td><td>" 2%,</td></tr> <tr><td>" " " 1930/36</td><td>" 1%,</td></tr> </table> <p>der obigen 575 249,50 M.</p> <p>Um den Betrag des für das Jahr 1917 zu verzinsenden Kapitals zu ermitteln, sind demnach von der Entschädigungssumme von 4 422 375,51 M folgende Beträge abzusetzen:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr><td>für 1906 bis 1916 zusammen</td><td>368 159,72 M</td></tr> <tr><td>" 1917 3% von 575 249,50 M =</td><td>17 257,49 "</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">385 417,21 "</td></tr> <tr><td></td><td style="text-align: right;">Bleiben 4 036 958,30 M.</td></tr> </table> <p>Von diesem Betrage, der zu 4,3% auf Hypotheken belegt ist, sind die Zinsen für 1917 einzustellen; sie betragen 173 589,21 M, abgerundet 173 600 M.</p> | in den Jahren 1906/09 | je 7%, | " " " 1910/12 | " 6%, | " " " 1913/15 | " 5%, | " " " 1916/19 | " 3%, | " " " 1920/29 | " 2%, | " " " 1930/36 | " 1%, | für 1906 bis 1916 zusammen | 368 159,72 M | " 1917 3% von 575 249,50 M = | 17 257,49 " | | 385 417,21 " | | Bleiben 4 036 958,30 M. |
| in den Jahren 1906/09 | je 7%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " " 1910/12 | " 6%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " " 1913/15 | " 5%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " " 1916/19 | " 3%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " " 1920/29 | " 2%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " " 1930/36 | " 1%, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| für 1906 bis 1916 zusammen | 368 159,72 M | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " 1917 3% von 575 249,50 M = | 17 257,49 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 385 417,21 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Bleiben 4 036 958,30 M. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 000,— | <p>Zu § 9. Infolge der besonderen Verhältnisse des Jahres 1916 ist nur mit geringen im Jahre 1917 zu verteilenden Überschüssen auch bei den Bahnen zu rechnen, die bisher verteilbare Erträge gebracht haben.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 669 600,— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 293 511,79 | <p>Zu § 12. Der Anteil des Herzogtums an den Gesamtausgaben des Großherzogtums ist nach dem Gesetze vom 12. Januar 1912 für die Jahre 1912 bis einschl. 1917 zu 78% bestimmt und beträgt somit der von den Gebühren des Großherzoglichen Hauses (655 000 M) auf das Herzogtum entfallende Teil 510 900 M. — Da darauf für das nach § 2 der Verordnung vom 14. Juni 1852 im Herzogtum ausgeschiedene Krongut 217 388,21 M in Anrechnung kommen, so bleiben hier die restlich zu zahlenden 293 511,79 Mark einzustellen.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 376 088,21 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | II. Kapitel. ¹ Einnahme von Gewerbesrefognitionen, Sporteln, Gebühren usw. für den Gebrauch von Staats- anstalten. |
| 13 | 156 961,46 | 147 876,52 (148 000,—) | 132 591,95 (147 000,—) | 139 000,— | A. Von Gewerbesrefognitionen |
| 14 | 64 681,42 | 71 430,69 (60 000,—) | 49 466,54 (55 000,—) | 60 000,— | B. Von Sporteln und Gebühren. 1. der oberen Verwaltungsbehörden |
| 15 | 164 365,82 | 146 666,53 (180 000,—) | 96 890,55 (140 000,—) | 110 000,— | 2. der Ämter |
| 16 | 89 538,08 | 69 252,41 (75 000,—) | 46 618,74 (75 000,—) | 70 000,— | 3. der Kollegialgerichte |
| 17 | 1 976,79 | 1 464,93 (1 000,—) | 1 107,95 (1 000,—) | 1 000,— | 4. der Verwaltungsgerichte |
| 18 | 779 324,59 | 731 289,75 (750 000,—) | 394 672,70 (630 000,—) | 630 000,— | 5. der Amtsgerichte |
| 19 | 50 910,— | 33 429,— (47 000,—) | 34 179,— (40 000,—) | 48 000,— | 6. Jagdfartengebühren |
| 20 | 6 981,99 | 6 793,64 (7 520,—) | 10 997,60 (7 520,—) | 6 520,— | 7. für die Ergänzungsfleischbeschau und Untersuchungs- gebühren für die in das Zollinland eingeführten Fleischwaren |
| 21 | offen | | | | |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 125 000,— | Zu § 13. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges. |
| 50 000,— | Zu § 14. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der politischen Lage. Die eingestellte Summe befaßt Sporteln des Staatsministeriums und der Oberschulkollegien, die nach Art. 12 des Gesetzes vom 4. April 1907, betr. die Förderung der Pferdezucht, zu erwartenden Einnahmen an Gebühren für Zulassungsscheine für Hengste zum Decken der Stuten (veranschlagt zu 2000 <i>M</i>), zu vgl. § 51 der Ausgaben —; ferner die zu erstattenden Vorschüsse wegen der Marktenteilungen usw. — § 56 der Ausgaben —; die Gebühren für Untersuchung der Dampfessel 12 000 <i>M</i> — § 64 der Ausgaben —; die Gebühren für Eichungen — § 65 der Ausgaben —; die zu erstattenden Schiffsvermessungsgebühren — § 93 der Ausgaben — und endlich die zu erstattenden Vorschüsse wegen Ausführung von Pachtbedingungen — § 258 der Ausgaben —. |
| 100 000,— | Zu § 15. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der politischen Lage. Die hier zu vereinnahmenden Gebühren befaßen: Amtssporteln einschl. der baren Auslagen, Kataster-, Vermessungs- und Fortschreibungsgebühren und die zur Wiedererhebung kommenden Strafvollstreckungskosten — § 24 der Ausgaben —. |
| 50 000,— | Zu § 16. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der politischen Lage. |
| 1 000,— | Zu § 17. Eingestellt mit der bisherigen Summe. |
| 500 000,— | Zu § 18. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der politischen Lage. |
| 40 000,— | Zu § 19. Artikel 9 des Gesetzes vom 17. April 1897, betr. die Ausübung der Jagd. |
| 6 520,— | Zu § 20. Zu vergleichen § 36 der Ausgaben. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 22 | 8 225,08 | 7 458,73 (10 000,—) | 12 685,93 (9 000,—) | 8 000,— | C. Ertrag von den Chauffeen |
| 23 | 61 796,— | 65 834,84 (56 300,—) | 50 334,91 (53 300,—) | 64 800,— | D. Einnahme aus dem Baggereibetrieb auf der Weser |
| 24 | 2 836 918,84 | 3 232 186,80 (2 956 920,—) | 3 852 052,21 (4 096 920,—) | 4 230 000,— | E. Ertrag aus den Eisenbahnen. 1. Zinsen der Anleihen für Eisenbahnbauten |
| 25 | 900 000,— | 900 000,— (900 000,—) | 900 000,— (900 000,—) | 900 000 | 2. Zuschuß der Eisenbahnbetriebskasse zu den all- gemeinen Landesausgaben |
| 26 | 6 929,67 | 6 915,67 (6 500,—) | 6 398,92 (7 000,—) | 7 000,— | F. Kanal-, Brücken- und Fährgelder |
| 27 | 3 190,41 | 2 713,48 (3 400,—) | 1 944,41 (3 000,—) | 2 600,— | G. Von den Oldenburgischen Anzeigen und dem Gesetzblatte |
| 28 | 108 022,28 | 72 174,11 (105 000,—) | 67 594,67 (100 000,—) | 70 000,— | H. Strafgelder |
| 29 | offen | | | | |

Einnahme des Kapitels II

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 9 500,— | Zu § 22. Erlöse an Kaufgeldern für Holz, Busch, Heide usw. auf den Bermen der Staatswege, für alte Baumaterialien, Pacht für zu- zufüllende Grabenstrecken und Erträgnisse der Verpachtung der Grasnutzung von den Chausseebermen in der Marsch. |
| 68 210,— | Zu § 23. Entschädigung für Baggerungen im Fischereihafen in Nordenham, im Werfthafen in Einswarden, in der sog. Schweiburg, in den Häfen, bes. in Brake, für Zielachten und Privatpersonen und Mieteinnahmen für die Fahrzeuge. — Zu vgl. § 79 der Ausgaben. |
| 4 537 000,— | <p>Zu § 24. Die Verzinsung der bis 1913 aufgenommenen Eisenbahn- anleihen (mit Einschluß der Abtragung der Eisenbahnprämien- anleihe) erfordert 2 837 000 <i>M</i> Zusukommt</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für die Verzinsung der bislang für den Ankauf der Oldenburg—Wilhelmshavener Bahn und für Bedürfnisse des Eisenbahnbaufonds aufgenommenen Schatzwechselanleihe von 29 300 000 <i>M</i> 1 465 000 „ 2. für die Verzinsung weiter aufzunehmender Anleihen für neue Bedürfnisse des Eisenbahn- baufonds im Betrage von 4 700 000 <i>M</i>, an- schlagsmäßig 5% 235 000 „ <p style="text-align: right;">Zusammen 4 537 000 <i>M</i>.</p> |
| 900 000,— | Zu § 25. Eingestellt nach den Verhandlungen über die Finanz- reform von 1905 und über die Lohn- und Gehaltserhöhung von 1912. Der Betrag wird bei den Überschüssen der Eisenbahn- betriebskasse voraussichtlich zur Verfügung stehen. |
| 6 500,— | Zu § 26. Erbpacht für die Weggeldhebung am Rasteder Moorweg (Art. 64 § 4 der Wegeordnung) 42 <i>M</i> ; Kanal-, Brücken- und Fähr gelder nach bestehenden Pachtverträgen und nach Anschlag unter Berücksichtigung der bisherigen Einnahmen. |
| 2 500,— | Zu § 27. Gebühren für Bekanntmachungen der Gemeinden, Ge- nossenschaften usw. 1500 <i>M</i> und Erlös für Gesetzblätter 1000 <i>M</i> . Außerdem kommen die für kostenpflichtige gerichtliche Be- kanntmachungen zu zahlenden Gebühren, 1915 2473,50 <i>M</i> be- tragend, zu den Paragraphen 16 und 18 zur Vereinnahmung. Wegen der entstehenden Ausgaben zu vgl. § 113. |
| 70 000,— | Zu § 28. Nach Anschlag unter Berücksichtigung der Wirkungen des Krieges. — Die bei der Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern erwachsenden Straf gelder, welche eine besondere Verwendung finden, — zu vgl. § 257 der Ausgaben — sind hier nicht berücksichtigt. |
| 6 466 230,— | |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | III. Kapitel. Einnahme von den Steuern. |
| 30 | 297 580,98 | 300 252,37 (300 000,—) | 302 689,81 (303 000,—) | 305 000,— | A. Grundsteuer |
| 31 | 174 517,57 | 181 031,55 (175 000,—) | 185 694,80 (185 000,—) | 190 000,— | B. Gebäudesteuer |
| 32 | 3 450 159,40 | 3 606 091,62 (3 700 000,—) | 3 362 484,84 (3 360 000,—) | 3 360 000,— | C. Einkommensteuer |
| 33 | 1 066 219,70 | 1 162 513,90 (1 125 000,—) | 1 155 758,17 (1 126 000,—) | 1 088 000,— | D. Vermögenssteuer |
| 34 | 22 906,21 | 19 014,95 (23 000,—) | 8 266,25 (23 000,—) | 15 000,— | E. Wandergewerbesteuer |
| 35 | 685 782,43 | 532 649,87 (760 000,—) | 207 190,53 (550 000,—) | 400 000,— | F. Stempelsteuer |
| 36 | 57 416,50 | 65 618,80 (85 000,—) | 50 704,— (80 000,—) | 60 000,— | G. a. Anteil an der Reichserbschaftsteuer |
| 37 | 2 991,19 | 4 933,78 (3 000,—) | 4 701,62 (2 000,—) | 3 000,— | G. b. Oldenburgische Erbschaftsteuer |
| 38 | 23 983,41 | 24 859,31 (27 000,—) | 12 316,61 (24 500,—) | 15 000,— | H. Anteil an der Reichszuwachssteuer |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 307 000,— | Zu § 30. Die Grundsteuer ist gemäß Art. 52 des Vermögenssteuergesetzes vom 12. Mai 1906, soweit sie für der Vermögenssteuer unterliegende Grundstücke zu zahlen ist, vom 1. Mai 1909 an, da die Vermögenssteuer des Steuerjahres 1908 die Summe von 915 000 <i>M</i> erbracht hat, zu $\frac{1}{12}$ zu erheben. Die hiernach für 1917 zu erwartende Summe ist zu 316 500 <i>M</i> ermittelt, von welcher abzusetzen sind: die nach Art. 7 des Gesetzes vom 18. Mai 1855 bzw. Art. 2 Ziff. 1 des Gesetzes vom 20. Juni 1859 und Gesetz vom 24. Dezember 1907 den Wasserbaugenossenschaften und anderen Kommunen zu erstattenden Steueranteile, Jahresbetrag für 1915/16 27 459,12 <i>M</i> , herabzusetzen für 1917 auf $\frac{1}{12}$ = 9153,04 <i>M</i> , und Erlasse wegen laufender Freijahre und aus sonstiger Veranlassung etwa 300 <i>M</i> . |
| 192 000,— | Zu § 31. Die Gebäudesteuer ist im Jahre 1917 wie die Grundsteuer zu $\frac{1}{12}$ zu erheben — zu vgl. Satz 1 der Begründung zu § 30. Die für 1917 zu erwartende Summe ist zu 192 000 <i>M</i> ermittelt. |
| 4875 000,— | Zu § 32. 125% der vollen, auf 3 900 000 <i>M</i> veranschlagten Jahressteuer. Der Zuschlag von 25% ist zusammen mit der Jahressteuer in der Frühjahrs- und Herbsthebung 1917 zu erheben. |
| 1480 000,— | Zu § 33. 125% der vollen, auf 1 184 000 <i>M</i> veranschlagten Jahressteuer. Der Zuschlag von 25% ist zusammen mit der Jahressteuer in der Frühjahrs- und Herbsthebung 1917 zu erheben. |
| 12 000,— | Zu § 34. Veranschlagt unter Berücksichtigung der durch den Krieg dem Wandergewerbe erwachsenen Beeinträchtigung. |
| 300 000,— | Zu § 35. Geschätzt unter Berücksichtigung der durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse. |
| 60 000,— | Zu § 36. Nach § 5 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1913, betr. Änderungen im Finanzwesen, schiebt den einzelnen Bundesstaaten $\frac{1}{2}$ der in ihnen aufkommenden Erbschaftsteuer zu. Die Einnahme unterliegt großen Schwankungen; für 1917 ist sie entsprechend dem Durchschnittsaufkommen der Jahre 1913/15 veranschlagt. |
| 4 000,— | Zu § 37. Veranschlagt nach dem Ergebnisse der Jahre 1910 bis 1915. |
| 14 000,— | Zu § 38. Nach § 58 des Zuwachsteuergesetzes vom 14. Februar 1911 erhalten die Bundesstaaten als Entschädigung für die Verwaltung und Erhebung der Zuwachsteuer zehn vom Hundert des Ertrages. Mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufene Stöckung im Grundstückswechsel, die auch im Jahre 1917 noch anhalten wird, ist die Einnahme auf 14 000 <i>M</i> veranschlagt. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----------------------------|-------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 39 | —,— | —,— | —,— | —,— | J. Anteil an der Besitzsteuer |
| 40 | —,— | —,— | —,— | —,— | K. Anteil an der außerordentlichen Kriegsabgabe |
| 41 | offen | | | | |
| 42 | " | | | | Einnahme des <u>Kapitels III</u> |
| IV. Kapitel. | | | | | |
| Sonstige Einnahmen. | | | | | |
| 43 | 130 000,— | 130 000,— (130 000,—) | 130 000,— (130 000,—) | 130 000,— | A. Beitrag der Zentralkasse zu den Kosten des Staatsministeriums |
| 44 | 11 778,57 | 21 306,75 (13 010,—) | 18 276,82 (11 790,—) | 12 020,— | B. 1. Einnahmen aus dem Alexanderfonds und dem Fonds der Kommende Bokelisch und des ehemaligen Schilderschen Lehens |
| 45 | 604,03 | 536,01 (675,—) | 401,33 (675,—) | 600,— | B. 2. Offizialatsporteln |
| 46 | 52 041,62 | 53 718,53 (50 000,—) | 53 686,57 (52 000,—) | 50 000,— | C. Von der Oldenburgischen Landesbank |
| 47 | 6 111,25 | 6 440,25 (7 100,—) | 3 007,50 (6 800,—) | 6 200,— | D. Wiedereingehende Kapitalien und Vorschüsse nebst desfälligen Zinsen usw. |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | |
|---------------------------------|--|--|--|
| 20 000,— | Zu § 39. Die Bundesstaaten erhalten für die erste Veranlagung und Erhebung der Besitzsteuer 10, später 5 vom Hundert ihrer Roh-einnahme (§ 86 des Besitzsteuergesetzes). Der Ertrag der Steuer ist nicht abzuschätzen; die eingestellte Summe ist gegriffen. | | |
| 5 000,— | Zu § 40. Nach § 37 des Kriegssteuergesetzes vom 21. Juni 1916 erhalten die Bundesstaaten für die Veranlagung und Erhebung der außerordentlichen Kriegsabgabe eine Entschädigung von ½ vom Hundert ihrer Roh-einnahme. — Der eingestellte Betrag ist gegriffen. | | |
| <u>7 269 000,—</u> | | | |
| 130 000,— | Zu § 43. § 3 des Besoldungsgesetzes vom 10. April 1911. | | |
| 14 890,— | Zu § 44. Einnahmeüberschüsse der bezeichneten Fonds, welche die nächsten Deckungsmittel für die Ausgaben des katholischen Kirchenwesens (§ 190 der Ausgaben) bilden und hier nur der Ausgleichung halber aufgeführt sind. | | |
| 500,— | Zu § 45. Die Einnahme an Offizialatsporteln ist neben der festgesetzten Bauschsumme von jährlich 22 635 <i>M</i> ebenfalls für katholische Kirchenangelegenheiten zu verwenden (§ 191 der Ausgaben). | | |
| 50 000,— | Zu § 46. Veranschlagter Anteil der Landeskasse am Gewinne der Bank. | | |
| 4 800,— | Zu § 47. Die Forderungen der Landeskasse betragen 46 000 <i>M</i> . An Kapitalabträgen sind zu erwarten 3000 <i>M</i> (zehnter Abtrag) von der oldenburgischen Wesserslotzengesellschaft. Außerdem befaßt der Anschlag 1800 <i>M</i> Erstattungen der Reichsmilitärkasse an vorgeschossenen Marschgebühren für einberufene Heerespflichtige (§ 23 der Ausgaben). | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|------------------------------|---|--|--------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 48 | 69 000,— | 69 000,— (69 000,—) | 69 000,— (69 000,—) | 69 000,— | E. Aus dem Landeskulturfonds und der Kanalbaukasse zu Schuldenabtragungen |
| 49 | — | 205,20 | — | — | F. Für veräußerte Forstorte in der ehemaligen Herrschaft Barel |
| 50 bis 52 | } offen | | | | |
| 53 | 58 305,85 | 62 484,59 (57 786,79) | 65 371,59 (56 806,79) | 58 671,79 | G. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen |
| | | | | | Einnahme des Kapitels IV |
| Kap. I II III IV | Wiederholung sämtlicher ordentlicher Einnahmen. Vom Staatsgut Von Gewerbsrekognitionen, Sporteln, Gebühren usw. für den Gebrauch von Staatsanstalten Von den Steuern Sonstige Einnahmen <div style="text-align: right;"><u>Im ganzen</u></div> | | | | |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 69 000,— | <p>Zu § 48. Es sind hier einzustellen: 30 000 <i>M</i> Zahlung des Landeskulturfonds zur Abtragung einer Schuld von 700 000 <i>M</i>, die 1906 und 1909 zum Ankauf größerer Heideflächen aufgenommen ist und von der bis 1915 einschl. 272 000 <i>M</i> abgetragen sind; von 1911 an sollen jährlich 30 000 <i>M</i> abgetragen werden. (Schreiben des Landtags vom 3. Dezember 1909); 39 000 <i>M</i> Zahlung der Kanalbaukasse zur Abtragung der 1908 aufgenommenen Anleihe von 390 000 <i>M</i>, die mit jährlich 39 000 <i>M</i> (zuerst 1908) wieder zu tilgen ist. Beide Summen erscheinen zu § 219 wieder in Ausgabe.</p> |
| — | <p>Zu § 49. Die etwaigen Einnahmen sind zum Wiedererwerb von Grundstücken zur besseren Abrundung der Staatsforsten in der ehemaligen Herrschaft Barel bestimmt (zu vgl. § 260 der Ausgaben). — Für 1917 stehen Einnahmen nicht in Aussicht.</p> |
| 57 491,79 | <p>Zu § 53. Es sind hier zu vereinnahmen: Zinsen für vorübergehend belegte Bestände der Landeskasse (angenommen zu 38 440 <i>M</i>), Zinsen für die Anleihen der Kanalbaukasse, enthalten unter den Ausgaben des Paragraphen 218 mit 1560 <i>M</i>, Gebühren für Pässe, Paßkarten, Gesindedienstbücher, Gewerbelegitimationskarten, Kaufgelder für alte Baumaterialien bzw. von abgebrochenen Bau- stücken — soweit sie nicht durch Absetzung von Ausgabepositionen zur Vereinnahmung kommen —, ferner Rezeßgelder aus Rechnungs- entscheidungen, Erlöse aus dem Verkaufe von Karten des Herzogtums, zu erstattende Ausbildungskosten und Unterstützung von ab- gegangenen Seminaristen und ausgeschiedenen Volksschullehrern usw.</p> |
| <u>326 681,79</u> | |
| 1 376 088,21 | |
| 6 466 230,— | |
| 7 269 000,— | |
| 326 681,79 | |
| <u>15 438 000,—</u> | |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 54 | —,— | —,— | —,— | —,— | II. Außerordentliche Einnahmen. A. Kassenüberschuß nach dem Abschlusse des Jahres 1915 |
| 55 | 28 762,48 | 28 762,48 (28 762,48) | 28 762,48 (28 762,48) | 17 257,49 | B. Das aus der Witwenkasse überwiesene, nicht zu erhaltende Vermögen, hier für 1917 |
| 56 | —,— | 7 734,65 (—,—) | 21 796,76 (20 000,—) | 33 000,— | C. Rückvergütungen der Lieferungsverbände für Kriegsunterstützungen an staatliche Arbeiter und Bedienstete |
| 57 | offen | | | | |
| 58 | " | | | | |
| 59 | " | | | | |
| 60 | 9 958,62 | 17 658,69 (1 737,52) | 14 696,80 (5 237,52) | 5 742,51 | D. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen Summe der außerordentlichen Einnahmen Hinzuzumme der ordentlichen Einnahmen Gesamteinnahme der Abteilung A |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------------------|--|
| Voranschlag <i>M</i> | |
| 203 093,53 | Zu § 54. Nach dem Abschlusse des Jahres 1915 ist ein Kassenüberschuß von im ganzen 343 109,92 <i>M</i> verblieben. Von dieser Summe entfallen 203 093,53 <i>M</i> auf Abteilung A und 140 016,39 <i>M</i> auf Abteilung B. |
| 17 257,49 | Zu § 55. Nach § 12 des Witwenkassengesetzes vom 27. Dezember 1905 kann ein Teil des überwiesenen Vermögens zu laufenden Staatsausgaben verwendet werden. Der auf die Landeskasse des Herzogtums entfallende Betrag ist zu 575 249,50 <i>M</i> ermittelt worden, und es ist — entsprechend der Begründung des Gesetzentwurfs — in Aussicht genommen, für die Jahre 1916/19 jährlich 3% dieser Summe, also für 1917 17 257,49 <i>M</i> zu verwenden. Der Betrag ist zu Anfang des Jahres fällig. |
| 42 000,— | Zu § 56. Eingestellt unter Bezugnahme auf die besondere Vorlage vom Jahre 1914 — Anlage 13 der Verhandlungen —. Zu vgl. § 334 der Ausgaben. |
| 9 648,98 | Zu § 60. Außerordentliche Einnahmen, z. B. dem Staate zugefallene Nachlassenschaften, außergewöhnliche Erstattungen usw. |
| 272 000,— | |
| 15 438 000,— | |
| 15 710 000,— | |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | Ausgaben. I. Ordentliche Ausgaben. I. Kapitel. Allgemeiner Landesauswand. |
| 1 | 327 696,65 | 325 363,58 (333 000,—) | 320 900,32 (332 000,—) | 330 000,— | A. Das Staatsministerium (einschl. Finanzbureau). a) Gehalte |
| 2 | 103 987,27 | 102 631,35 (103 000,—) | 93 995,51 (104 000,—) | 110 000,— | b) Geschäftskosten |
| 3 | 516 769,79 | 471 011,35 (511 992,—) | 445 959,75 (528 528,—) | 525 018,— | B. Beitrag zur Zentralkasse des Großherzogtums |
| 4 | 5 978,57 | 5 978,57 (5 978,57) | 5 978,57 (5 978,57) | 5 978,57 | C. Jahrgelder infolge der Erwerbung des Gräflich Ventinckischen Familienfideikommisses |
| | | | | | D. Witwen- und Waisenversorgung. a) für Witwen und Kinder von Zivilstaatsdienern, Gendarmen und Volksschullehrern (mit Ausnahme der Zoll- und Steuerbeamten). |
| 5 | 153 582,08 | 143 877,67 (150 000,—) | 136 458,57 (143 500,—) | 132 400,— | 1. Witwenpensionen |
| 6 | 109 585,56 | 126 806,03 (125 000,—) | 155 722,56 (130 000,—) | 170 000,— | 2. Witwengelder |
| 7 | 18 160,51 | 21 096,34 (19 500,—) | 27 387,29 (21 500,—) | 31 500,— | 3. Waisengelder |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | |
|------------------------------------|---|--|--|--|
| 325 000,— | <p>3 u § 1. Innerhalb der Befoldungsordnung mit Ausnahme einer außerordentlichen Gehaltszulage von 190 <i>M</i> (anfänglich 600 <i>M</i>) an einen kulturtechnischen Hilfsarbeiter nach besonderer Bewilligung — Schreiben des Landtags vom 15. Dezember 1909 — und einer gesetzlichen Kriegszulage von 72 <i>M</i>. Der zu kürzende Teil der Offiziersbefoldungen ist abgesetzt.</p> | | | |
| 130 000,— | <p>3 u § 2. Veranschlagter Bedarf, und zwar an ständigen Vergütungen und Mietgeldern 48 910 <i>M</i>, Reisekosten und Tagegeldern 15 000 <i>M</i>, Kosten der Reinigung, Heizung und Beleuchtung 13 000 <i>M</i>, im übrigen sonstige Geschäftskosten einschließlich der Kosten für den Umzug in das neue Ministerialgebäude. Die für Reinigung, Heizung und Beleuchtung vorgesehene Summe (13 000 <i>M</i>) umfaßt auch die derartigen Kosten für die im Ministerialgebäude untergebrachte Witwenkasse. Der von der Witwenkasse von den Reinigungskosten usw. zu ersetzende Betrag sowie die von ihr für die Benutzung der ihr zugewiesenen Geschäftsräume zu zahlende Miete kommt zu § 2 des Einnahmeveranschlags zur Vereinnahmung. In gleicher Weise wird auch mit den Beträgen verfahren, die der Oberkirchenrat für den ihm im neuen Ministerialgebäude zugewiesenen Raum zu zahlen hat.</p> <p>Aus diesem Paragraphen werden auch Vergütungen an die Mitglieder der Prüfungskommission für Lehrerinnen, mit Ausnahme des Vorsitzenden, gezahlt, auch soweit diese Mitglieder Zivilstaatsdiener sind. Die von den Lehrerinnen zu zahlenden Prüfungsgebühren kommen zu § 14 zur Vereinnahmung.</p> | | | |
| 515 385,— | <p>3 u § 3. Nach dem Voranschlage der Zentral-Einnahmen und Ausgaben für 1917.</p> | | | |
| 5 978,57 | <p>3 u § 4. Sogenannte Kniphauer Jahrgelder zum Betrage von 1800 <i>fl</i> Gold, § 5 Ziff. 1 des Vertrages vom 30. Juni 1854.</p> | | | |
| 124 700,— 200 000,— 38 000,— | <p>3 u § 5 bis 7. Auf Grund der Gesetze vom 21. März 1900, betr. Schließung der Witwenkasse, vom 24. Dezember 1902, betr. Fürsorge für die Witwen und Waisen der im öffentlichen Dienst Angestellten, und vom 27. Dezember 1905, betr. Abänderung der die Witwenkasse betreffenden Gesetze. Eingestellt mit dem veranschlagten Bedarf.</p> | | | |

3*

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 8 | 16 285,18 | 15 300,29 (16 000,—) | 14 905,97 (15 500,—) | 15 000,— | 4. Unterstützungen |
| 9 | 50 177,35 | 50 146,— (53 000,—) | 55 714,79 (53 000,—) | 61 100,— | b) für Witwen und Kinder von Zoll- und Steuerbeamten |
| 10 | 326 418,32 | 351 265,72 (324 000,—) | 383 487,44 (355 000,—) | 381 000,— | E. 1. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener, auch Unterstützungen für Angehörige verstorbener Staatsdiener mit Ausnahme der Ruhegehälter usw. der Zoll- und Steuerbeamten |
| 11 | 48 606,61 | 54 093,90 (52 300,—) | 49 439,40 (51 000,—) | 43 000,— | E. 2. Wartegelder, Ruhegehälter und Unterstützungen der Zoll- und Steuerbeamten |
| 12 | 24 767,35 | 22 183,14 (26 005,—) | 15 437,27 (28 225,—) | 26 475,— | F. Die öffentliche Bibliothek in Oldenburg . |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|-----------|-------------------------------|-----------|---|---------|----------------------------------|---------|---|--|--|----------|------------------|--|
| 13 000,— | Zu § 8. Unterstützungen werden nur Witwen vor dem 1. Januar 1903 verstorbenen Zivilstaatsdiener, Gendarmen und Volksschullehrer gewährt. Für die Bewilligung sind die im Jahre 1905 mit dem Landtage vereinbarten Grundsätze maßgebend. Für 1917 ist der Bedarf zu der eingestellten Summe veranschlagt. | | | | | | | | | | | | | | |
| 66 000,— | <p>Zu § 9. Wie zu den Paragraphen 5 bis 8 bemerkt. Für 1917 sind veranschlagt:</p> <table border="0"> <tr> <td>die Witwenpensionen zu</td> <td>19 700 M,</td> </tr> <tr> <td>die Witwengelder zu</td> <td>37 000 "</td> </tr> <tr> <td>die Waisengelder zu</td> <td>5 300 "</td> </tr> <tr> <td>die Unterstützungen zu</td> <td>4 000 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Zusammen 66 000 M.</td> </tr> </table> | die Witwenpensionen zu | 19 700 M, | die Witwengelder zu | 37 000 " | die Waisengelder zu | 5 300 " | die Unterstützungen zu | 4 000 " | Zusammen 66 000 M. | | | | | |
| die Witwenpensionen zu | 19 700 M, | | | | | | | | | | | | | | |
| die Witwengelder zu | 37 000 " | | | | | | | | | | | | | | |
| die Waisengelder zu | 5 300 " | | | | | | | | | | | | | | |
| die Unterstützungen zu | 4 000 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen 66 000 M. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 381 000,— | <p>Zu § 10. Beim Abschluß des Voranschlagsentwurfs waren zu zahlen:</p> <table border="0"> <tr> <td>Wartegelder</td> <td>70 019 M,</td> </tr> <tr> <td>Ruhegehälter</td> <td>304 829 "</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung eines hilfsbedürftigen Staatsdieners a. D., sowie fortlaufende Unterstützungen an nicht angestellt gewesene, vom Staate dauernd be- schäftigte Personen und der Angehörigen vor- maliger Staatsdiener</td> <td>6 331 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Zusammen 381 179 M.</td> </tr> </table> | Wartegelder | 70 019 M, | Ruhegehälter | 304 829 " | Unterstützung eines hilfsbedürftigen Staatsdieners a. D., sowie fortlaufende Unterstützungen an nicht angestellt gewesene, vom Staate dauernd be- schäftigte Personen und der Angehörigen vor- maliger Staatsdiener | 6 331 " | Zusammen 381 179 M. | | | | | | | |
| Wartegelder | 70 019 M, | | | | | | | | | | | | | | |
| Ruhegehälter | 304 829 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterstützung eines hilfsbedürftigen Staatsdieners a. D., sowie fortlaufende Unterstützungen an nicht angestellt gewesene, vom Staate dauernd be- schäftigte Personen und der Angehörigen vor- maliger Staatsdiener | 6 331 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen 381 179 M. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 39 000,— | <p>Zu § 11. Beim Abschluß des Voranschlagsentwurfs waren zu zahlen:</p> <table border="0"> <tr> <td>Wartegelder</td> <td>5 448 M,</td> </tr> <tr> <td>Ruhegehälter</td> <td>105 320 "</td> </tr> <tr> <td>Unterstützung eines Matrosen des eingezogenen Sunterwachtschiffes</td> <td>300 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Zusammen 111 068 M.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Hiervon sind abzusetzen als durch die Zoll-</td> </tr> <tr> <td>verwaltungsabrechnung zur Erstattung kommend</td> <td>72 700 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">Reiben 38 368 M.</td> </tr> </table> | Wartegelder | 5 448 M, | Ruhegehälter | 105 320 " | Unterstützung eines Matrosen des eingezogenen Sunterwachtschiffes | 300 " | Zusammen 111 068 M. | | Hiervon sind abzusetzen als durch die Zoll- | | verwaltungsabrechnung zur Erstattung kommend | 72 700 " | Reiben 38 368 M. | |
| Wartegelder | 5 448 M, | | | | | | | | | | | | | | |
| Ruhegehälter | 105 320 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Unterstützung eines Matrosen des eingezogenen Sunterwachtschiffes | 300 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Zusammen 111 068 M. | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hiervon sind abzusetzen als durch die Zoll- | | | | | | | | | | | | | | | |
| verwaltungsabrechnung zur Erstattung kommend | 72 700 " | | | | | | | | | | | | | | |
| Reiben 38 368 M. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 27 200,— | <p>Zu § 12. Gehalte des Oberbibliothekars und des Registrators rund 10 720 M innerhalb der Befoldungsordnung; Vergütung, Invaliden- und Krankenversicherung für den Hauswart und Boten 1480 M; für Heizung und Reinigung des Bibliothek- und Archivgebäudes 2430 M; für Erhaltung und Vervollständigung des Bücherschatzes 12 000 M; Prämien für Versicherung des Bücherschatzes 280 M und Geschäftskosten 290 M.</p> <p>Von den Kosten der Beaufsichtigung, Reinigung und Heizung des Bibliothekgebäudes und von den Baukosten und Kommunalabgaben für dasselbe kommen 1600 M aus der Zentralkasse als Beitrag des Haus- und Zentralarchivs zur Erstattung, welche für die Landeskasse des Herzogtums zu § 2 vereinnahmt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 13 | 13 361,62 | 11 404,77 (12 655,—) | 12 563,38 (12 600,—) | 11 800,— | G. Naturhistorisches Museum in Oldenburg . . . |
| 14 | 11 093,30 | 10 616,35 (11 000,— + 1 906,70 aus 1913 = 12 906,70) | 2 523,35 (13 000,—) | 13 000,— | H. 1. Zu Kunstzwecken, insbesondere zum Erwerb von Bildern für die staatliche Galerie, Anschaffung von Kunstblättern für Schulen, Gewährung einer jährlichen Beihilfe an den Oldenburger Kunstverein und Gewährung von Stipendien an oldenburgische Künstler |
| 15 | 500,— | 1 000,— (1 000,—) | 1 000,— (1 000,—) | 1 000,— | H. 2. Beitrag zu den Ausgaben der Historischen Kommission für die Provinz Hannover, das Großherzogtum Oldenburg, das Herzogtum Braunschweig, das Fürstentum Schaumburg-Lippe und die freie Hansestadt Bremen |
| 16 | offen | | | | |
| 17 | " | | | | |
| 18 | 12 079,54 | 12 755,22 (14 000,—) | 15 565,32 (14 000,—) | 14 000,— | J. Vermischte Ausgaben. a) Zur Anschaffung des Schreib- usw. Papiers für die gerichtlichen und Verwaltungsbehörden |
| 19 | 7 284,47 | 6 860,96 (8 900,—) | 6 522,31 (8 900,—) | 8 400,— | b) Zur Erfüllung der Leistungen des Staats in Anlaß der Kranken- und Unfallversicherung für die von ihm beschäftigten Arbeiter und sonstigen versicherungspflichtigen Personen |
| 20 | offen | | | | |
| 21 | " | | | | |

Ausgabe des Kapitels I



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 12 450,— | Zu § 13. Gehalt des Direktors 7700 <i>M</i> innerhalb der Befoldungsordnung, Feuerung, Beleuchtung, Wasser, Kanalgebühren 1000 <i>M</i> , Hilfspersonal 1245 <i>M</i> , Inventar, Feuerversicherung und Garten 500 <i>M</i> , für Naturalien, Aquarien, andere Lehrmittel, Bibliothek und Unvorgesehenes 2005 <i>M</i> . |
| 13 000,— | Zu § 14. Es ist der für 1915 und 1916 bewilligte Betrag eingestellt. Derselbe umfaßt auch eine fortlaufende Unterstützung des Oldenburger Kunstvereins in Höhe von 2000 <i>M</i> . — In welchem Umfange die Mittel zur Verwendung kommen, hängt von der Dauer des Krieges ab. |
| 1 000,— | Zu § 15. Wie in den letzten Jahren. |
| 14 000,— | Zu § 18. Eingestellt nach der Durchschnittsausgabe der letzten Jahre unter Berücksichtigung der eingetretenen Preissteigerung und eines geringeren Bedarfs. |
| 8 000,— | Zu § 19. Kosten der Versicherung der vom Staate beschäftigten versicherungspflichtigen Personen gegen Krankheit (900 <i>M</i>) und Unfall (7100 <i>M</i>). Voraussichtlich kommt ein unerheblicher Betrag für Unfallrenten an Personen, welche in den Betrieben der Verwaltung des Landeskulturfonds und der Kanalbauverwaltung tätig gewesen sind, aus den Kassen dieser Verwaltungen zur Wiedererstattung. |
| <u>1913 713,57</u> | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | II. Kapitel. Verwaltung des Innern. |
| | | | | | A. Die Ämter. |
| 22 | 237 547,87 | 231 908,99 (250 000,—) | 227 099,05 (249 000,—) | 250 000,— | a) Gehalte |
| 23 | 311 261,98 | 321 727,27 (308 200,—) | 310 613,64 (333 000,—) | 356 000,— | b) Geschäftskosten |
| 24 | 26 646,18 | 23 560,97 (27 300,—) | 14 968,03 (26 000,—) | 24 000,— | c) Kosten der Amtsgefängnisse |
| 25 | offen | | | | |
| 26 | 958,26 | 283,10 (1 000,—) | 91,15 (700,—) | 500,— | B. Landeshoheit |
| | | | | | C. Öffentliche Ordnung und Sicherheit. |
| 27 | 319 712,74 | 325 062,17 (335 416,—) | 326 610,48 (340 164,—) | 344 950,— | a) Gendarmeriekorps |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 246 000,— | Zu § 22. Für 13 Amtshauptmänner, 10 Hilfsbeamte, 17 Amtsaktuare, 19 Amtsaktuargehilfen, 11 Amtsboten und 6 Amtsschließer innerhalb der Besoldungsordnung und 664 <i>M</i> gesetzliche Kriegszulagen. Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen und die Mieten für Dienstwohnungen sind abgesetzt. |
| 376 000,— | Zu § 23. Der Anschlag befaßt an baren Auslagen 16 050 <i>M</i> , nämlich Zeugengebühren in Polizei- und Militärjachen 2370 <i>M</i> , Auslagen in kostenpflichtigen Verwaltungsjachen 9425 <i>M</i> , (diese Auslagen kommen mit geringfügigen Ausnahmen unter Amtssporteln [§ 15] wieder zur Vereinnahmung), zurückzahlende Kosten 145 <i>M</i> und zu erstattende Vorschüsse 4110 <i>M</i> (Meilen- und Marschverpflegungsgelder für einberufene Rekruten, Reservisten usw. — zu vgl. § 47 der Einnahmen; die jährlich zur Erstattung kommenden Vorschüsse decken sich nicht notwendig mit den tatsächlichen Ausgaben des betr. Kalenderjahres), ferner Ausgaben für das Katasterwesen behufs Fortschreibung des Grund- und Gebäudesteuerekatasters 43 531 <i>M</i> , im übrigen sonstige Geschäftskosten der Ämter, auch Kosten der Invaliden- und Krankenversicherung. |
| 20 000,— | Zu § 24. Schließgelder, Unterhalts-, Beförderungs- und Arznei- usw. Kosten für Polizeihaft-, Untersuchungs- und Strafgefangene. Ein Teil der Kosten kommt von zahlungsfähigen Gefangenen, Kommunalverbänden und nicht oldenburgischen Behörden zur Wiedererhebung und wird zu § 15 der Einnahmen vereinnahmt. |
| 500,— | Zu § 26. Nach Anschlag. |
| 349 820,— | Zu § 27. Der ausführliche Voranschlag liegt an. Er ist nach der Bestands- und Aufwandsordnung für die Gendarmerie in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Januar 1913 und unter Berücksichtigung des Bedarfs für die mit Schreiben des Landtags vom 5. März 1913 nachbewilligten 10 Stellen für Gendarmen aufgestellt. Gegenüber den Bewilligungen für das Jahr 1916 ergibt der Voranschlag lediglich bei den Gehältern einen Mehrbedarf, und zwar in Höhe von 6234 <i>M</i> . Dieser Betrag ist für die gesetzlichen Gehalts- und Kriegszulagen erforderlich. Die Verteilung des Gesamtbedarfs auf das Herzogtum und auf das Fürstentum Lübeck ist nach Ziffer 12 der näheren Bestimmungen zur Bestands- und Aufwandsverordnung vorgenommen. Danach entfallen von der Gesamtsumme von 394 894 <i>M</i> auf das Herzogtum 349 820 <i>M</i> und auf das Fürstentum Lübeck 45 074 <i>M</i> . |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|------------------------------------|--|---------------------------|------------------------------|--|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| 28 | 2 950,— | 2 950,— (2 950,—) | 3 150,— (3 150,—) | 3 150,— | b) Gehalt des Polizeiaktuars |
| 29 | 1 363,95 | 1 075,64 (900,—) | 228,15 (1 650,—) | 2 000,— | c) Geschäftskosten |
| 30 | offen | | | | |
| 31 | 37 206,66 | 39 772,19 (38 390,—) | 34 237,27 (40 100,—) | 40 100,— | D. Medizinal- und Veterinärwesen. a) Gehalte und Vergütungen |
| 32 | 23 933,16 | 30 627,49 (25 250,—) | 32 432,90 (27 140,—) | 37 970,— | b) Aufwand für das Hebammenwesen |
| 33 | 7 076,59 | 7 346,99 (8 350,—) | 8 051,78 (8 350,—) | 8 000,— | c) Zur Unterstützung von Hebammen |
| 34 | 136 126,13 | 125 206,87 (128 051,25) | 117 150,96 (136 000,—) | 132 634,— | d) Heil- und Pflegeanstalt in Wehnen |
| 35 | 103 669,80 | 67 441,01 (50 000,—) | 90 580,82 (61 500,—) | 68 500,— | e) Kosten der Medizinal- und Veterinärpolizei sowie Geschäfts- und Reisekosten der Amtsärzte und der beamteten Tierärzte |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 3 350,— | Zu § 28. Innerhalb der Befoldungsordnung. |
| 2 000,— | Zu § 29. Zu Geschäftskosten der Polizeidirektion, zu Belohnungen für Rettung Verunglückter und für Ermittlung strafbarer Handlungen und deren Täter, zu den Kosten der Beerdigung unbekannter Leichen und zu ähnlichen polizeilichen Bedürfnissen. |
| 35 100,— | Zu § 31. Pharmazeutischer Sachverständiger 400 <i>M</i> , für den Landesarzt und 13 Amtsärzte 23 900 <i>M</i> , für den Landesobertierarzt 7300 <i>M</i> , Vergütungen und Geschäftsentschädigungen für die Amts-tierärzte und die beamteten Tierärzte 8800 <i>M</i> . Der zu kürzende Teil der Kriegsbeholdungen (5300 <i>M</i>) ist abgesetzt. |
| 41 400,— | Zu § 32. Vergütung für den ärztlichen Leiter bis zu 2500 <i>M</i> , für Heizung, Beleuchtung und Elektrizität für Kraftzwecke 9000 <i>M</i> , Wasserverbrauch 1000 <i>M</i> , für die Vervollständigung und Unterhaltung des Inventars und der Apparate 3200 <i>M</i> ; für weitere In-ventarbeschaffung für den Neubau 5000 <i>M</i> , ferner Kosten des Hebammenunterrichts, eines Wiederholungskurses für Hebammen, Betriebskosten der Lehranstalt und des Wöchnerinnenasyls nach Abzug der Verpflegungskosten der Schülerinnen, Schwangeren und Wöchnerinnen. |
| 9 000,— | Zu § 33. Für einmalige und laufende Unterstützungen und für die Versicherung der Hebammen nach der Reichsversicherungsordnung auf Grund des Gesetzes vom 15. März 1910, betr. Unterstützung der Hebammen. |
| 202 072,— | Zu § 34. Zur Deckung des nach Abzug der eigenen Einnahmen verbleibenden Fehlbetrags. Der Sondervoranschlag liegt an. Die Zins- und Tilgungsraten für die Neubauanleihen und die an die Großherzogliche Fondskommission zu zahlenden Zinsen für angekaufte Grundstücke betragen 41 942,15 <i>M</i> , so daß für den Anstaltsbetrieb rund 160 130 <i>M</i> erforderlich sind. |
| 64 500,— | Zu § 35. Beitrag Oldenburgs zu den Kosten des gemeinschaftlichen Quarantäneamts in Bremerhaven bis 500 <i>M</i> ; Kosten der öffentlichen Impfungen 13 000 <i>M</i> ; zur Deckung der Kosten der gesundheitlichen Überwachung der Seeschiffe, der vom Staat auf Grund des Gesetzes vom 20. August 1853 und des Ausführungsgesetzes zum Reichsviehseuchengesetz zu leistenden Beiträge zu den durch medizinal- und veterinärpolizeiliche Anordnungen und durch Entschädigung für Viehverluste veranlaßten Kosten, ferner zur Deckung der Kosten der Nahrungsmittelkontrolle, Reisekosten des Landesarztes, der Amtsärzte, des Landesobertierarztes und der beamteten Tierärzte, Kosten der Schreibhilfe für den Landesobertierarzt, Kosten der Revision der Apotheken und der Arznei- und Gifthatlungen, sowie sonstige Ausgaben für die Gesundheitspflege bis zu 51 000 <i>M</i> . |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 36 | 7 155,03 | 6 054,70 (7 580,—) | 15 455,14 (7 580,—) | 6 580,— | f) Kosten der Ergänzungsfleischbeschau und Untersuchungsgebühren für die in das Zollinland eingeführten Fleischwaren |
| 37 | 3 309,96 | 2 992,03 (4 100,—) | 3 065,— (4 100,—) | 4 100,— | g) Zur Förderung der Unterbringung von Blinden, Fallsüchtigen, Geisteschwachen (Idioten), Taubstummen und Krüppeln in Anstalten und von Trunksüchtigen in Trinkerheilanstalten, sowie zur Unterbringung kranker Kinder in Solbädern und zur Erleichterung des Besuchs von Hilfsschulen außerhalb des Wohnorts der Eltern oder Pflegeeltern . . . |
| 38 | 10 000,— | 12 000,— (12 000,—) | 15 000,— (15 000,—) | 30 000,— | h) Zuschuß für das Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital . |
| 39 | 16 159,90 | 15 020,— (16 700,—) | 15 000,— (16 700,—) | 16 700,— | i) Für hygienisch-bakteriologische Untersuchungen . . . |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 6 580,— | <p>Zu § 36. Ministerialbekanntmachungen vom 10. März 1903 und 6. Januar 1905, betr. die Ausführung des Fleischbeschaugesetzes, sowie § 13 des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1900, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau. Zu § 20 des Einnahmeveranschlagtes kommen die Ausgaben für die Ergänzungsfleischbeschau ganz und die Untersuchungsgebühren für das eingeführte Fleisch zum Teil wieder zur Vereinnahmung.</p> |
| 4 100,— | <p>Zu § 37. Wie im Vorjahre.</p> |
| 35 000,— | <p>Zu § 38. Die erhebliche Preissteigerung aller Lebensmittel und der für den Betrieb eines Hospitals erforderlichen Bedarfsgegenstände macht eine Erhöhung des Zuschusses erforderlich, trotzdem durch eine erhebliche Erhöhung der Verpflegungssätze die Einnahmen gestiegen sind.</p> <p>Es hat sich ergeben, daß trotz der von der Stadt Oldenburg errichteten Absonderungsbarade, dessen Betrieb die Hospitaldirektion übernommen hat, die Absonderungseinrichtungen für ansteckende Krankheiten in der Stadt Oldenburg und Umgebung nicht ausreichend waren. Wiederholt haben Kranke wegen Platzmangels in den vorhandenen Absonderungshäusern keine Aufnahme finden können. Die Stadt Oldenburg hat daher zusammen mit dem Amtsverband Oldenburg an der Wilhelmstraße hinter dem Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital ein Grundstück erworben und das darauf stehende Haus als Absonderungshaus umgebaut und eingerichtet. Da der Betrieb auch dieses Hauses nur vom Hospital aus geführt werden kann, ist mit der Stadt und dem Amtsverband vereinbart, daß die Hospitaldirektion die Unterhaltung des Hauses nebst Inventar und den Betrieb übernimmt, wofür die Verpflegungskosten in die Hospitalkasse fließen. Der Staat hat sich dabei das Recht einräumen lassen, das Grundstück und das Gebäude nebst Inventar zu übernehmen, und zwar das Grundstück zum Erwerbspreis von 5000 <i>M</i> ohne Zinsen, das Gebäude für 13 000 <i>M</i> abzüglich 5% Abschreibung für jedes Jahr der Benutzung und die Einrichtung für die Anschaffungskosten, die auf 14 000 <i>M</i> veranschlagt sind, abzüglich 10% Abschreibung für jedes Jahr.</p> |
| 16 700,— | <p>Zu § 39. An Bremen sind für die Mitbenutzung des dortigen hygienischen Instituts 15 000 <i>M</i> und als Jahresbeitrag für die Einbeziehung der aus dem Herzogtum stammenden Sendungen in das Bremische Postaversum etwa 1400 <i>M</i> zu zahlen. Ferner zur Deckung von Unkosten für Untersuchungen aus dem Amte Rüstingen bei der hygienischen Untersuchungsstation in Wilhelmshaven 300 <i>M</i>.</p> <p>Das mit Bremen getroffene Abkommen ist bis zum 1. Januar 1919 verlängert worden.</p> |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|------------------------|---|-------------------------|------------------|---|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | |
| 40 | 1 800,— | 1 800,— (1 800,—) | 1 800,— (1 800,—) | 1 800,— | k) Zuschuß für das Nahrungsmittel-Untersuchungsamt in Oldenburg |
| 41 | offen | | | | |
| 42 | " | | | | |
| 43 | 6 524,28 | 7 148,16 (6 650,—) | 7 148,16 (6 650,—) | 6 900,— | E. Armenwesen. Zuschüsse zu verschiedenen Armenfonds und einzelnen Armenanstalten |
| 44 | offen | | | | |
| 45 | 99,84 | 161,91 (400,—) | 90,— (240,—) | 240,— | F. Landesökonomiewesen. a) Geschäftskosten der Ablösungsbehörden |
| 46 | 19 200,— | 19 200,— (19 200,—) | 19 200,— (19 200,—) | 19 200,— | b) Zuschuß zu den Kosten der Landwirtschaftskammer |
| 47 | — | 16 102,72 (17 417,—) | 13 381,49 (20 260,—) | 19 500,— | c) Höhere landwirtschaftliche Lehranstalt in Oldenburg |
| 48 | 565,10 | 208,80 (600,—) | —,— (600,—) | 600,— | d) Zum Zwecke der Förderung der Ausbildung von Landwirtschaftslehrern |
| 49 | 30 571,58 | 31 327,09 (32 250,—) | 33 100,33 (35 950,—) | 36 900,— | e) Zuschüsse an landwirtschaftliche Winterschulen und an Wanderhaushaltungsschulen |
| 50 | 8 500,— | 7 862,82 (8 650,—) | 6 367,— (8 800,—) | 8 950,— | f) Gehalt und Vergütungen bei der Körungscommission |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 1 800,— | Zu § 40. Der Zuschuß beträgt im ganzen 2000 <i>M</i> . Davon werden 200 <i>M</i> aus der Landeskasse des Fürstentums Lübeck bestritten. |
| 7 150,— | Zu § 43. Befußt die auf Stiftungen beruhenden Leistungen an den Generalfonds der älteren Landessteile für die Fruchtlieferung an das vormalige Armenhaus St. Gertrud (etwa 1465 <i>M</i>), an das Armenhaus zu Delmenhorst, das Waisenhaus zu Barel und verschiedene Armenanstalten Jeberlands und der ehemaligen Herrschaft Barel mit zusammen 3 887,44 <i>M</i> , sowie Zuschüsse an das Sophienstift in Jeber mit 900 <i>M</i> und für die Generalfonds des ehemaligen Amtes Wildeshausen (20 <i>mp</i> Gold = 66,43 <i>M</i>) und die Kreise Bechta und Cloppenburg (250 <i>mp</i> Gold = 830,36 <i>M</i>) mit 896,79 <i>M</i> . |
| 150,— | Zu § 45. Bedarf nach Anschlag. |
| 19 200,— | Zu § 46. Wie in den letzten Jahren 19 200 <i>M</i> einschl. 4200 <i>M</i> für die Versuch- und Kontrollstation. |
| 19 000,— | Zu § 47. Gehalte des Direktors und eines Oberlehrers 15 240 <i>M</i> , für Hilfskräfte 1230 <i>M</i> , Geschäftskosten 5530 <i>M</i> , zusammen 22 000 <i>M</i> . Davon ab die Einnahmen: Schulgeld 3000 <i>M</i> , bleiben durch Staatszuschuß zu decken 19 000 <i>M</i> . |
| 600,— | Zu § 48. Bedarf nach Anschlag. In der vorgesehenen Summe sind mit einbegriffen die Reisekosten und Tagegelder der Leiter und Lehrer der landwirtschaftlichen Lehranstalten für die Teilnahme an den jährlichen gemeinschaftlichen Beratungen. |
| 37 000,— | Zu § 49. Zuschüsse an 11 Winterschulen. Die Summe befußt den Restzuschuß für das Schuljahr 1. Mai 1916/17 und den mutmaßlichen Bedarf für das Schuljahr 1917/18 bis auf die letzte, erst im Juli 1918 fällige Zahlung und 5000 <i>M</i> als Beihilfe für Wanderhaushaltungsschulen. |
| 6 670,— | Zu § 50. Gehalt des Registrators innerhalb der Befoldungsordnung und Vergütung des Vorsitzenden nach Absetzung des auf diese Vergütung anzurechnenden Teils der Kriegsbesoldung. |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 51 | 43 781,10 | 41 671,94 (48 850,—) | 40 951,81 (48 850,—) | 48 850,— | g) Zur Förderung der Pferdezucht, insbesondere zu Prämien für Hengste und Stuten |
| 52 | 47 849,15 | 47 037,38 (51 550,—) | 39 845,19 (51 550,—) | 46 550,— | h) Zur Förderung der Rindvieh- und Schweinezucht, ferner zur Förderung der Ziegen-, der Schaf-, der Geflügel-, der Bienenzucht usw. |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | |
|--------------------------|--|--|--|--|
| 48 850,— | <p>Zu § 51.</p> <p>6 750 M Reise- und Geschäftskosten der Rörungscommission.</p> <p>1 650 „ Zuschuß zu dem Gehalt des Stutbuchführers im nördlichen Zuchtgebiet einschl. einer persönl. Zulage von 200 M.</p> <p>8 650 „ Prämien für Hengste (für das nördliche Zuchtgebiet 6450 M und für das südliche Zuchtgebiet 2200 M).</p> <p>14 500 „ Prämien für Stuten (für das nördliche Zuchtgebiet 10 000 M und für das südliche Zuchtgebiet 4500 M).</p> <p>7 400 „ Prämien für Füllen (für das nördliche Zuchtgebiet 6500 M und für das südliche Zuchtgebiet 900 M).</p> <p>1 500 „ Beihilfen für Leistungsprüfungen (für das nördliche Zuchtgebiet 1000 M und für das südliche Zuchtgebiet 500 M.)</p> <p>800 „ Beihilfe zum Ankauf geeigneter Stutfüllen und Enter im südlichen Zuchtgebiet.</p> <p>2 000 „ zur Unterstützung der oldenburgischen Hengstversicherungsgenossenschaft.</p> <p>3 600 „ Kosten der Beschickung auswärtiger Gestüte mit oldenburgischen Zuchtstuten und Beihilfe zum Ankauf eines Hengstes fremden Blutes unter der Bedingung, daß ein etwa anzuschaffender Hengst von der gesamten Rörungscommission einstimmig angefordert und als dem oldenburgischen Typus entsprechend den interessierten Zuchtkreisen bezeichnet wird.</p> <p>2 000 „ zur Verfügung des Ministeriums des Innern zu Zwecken der Förderung der Pferdezucht (mutmaßliche Einnahmen für Zulassungsscheine — § 14 des Einnahme-Voranschlags —).</p> <p>Außer den hier für das nördliche Zuchtgebiet veranschlagten Prämienbeträgen stehen die im Vorjahre voranschläglich bewilligten, aber nicht zur Verwendung gekommenen Prämienbeträge zur Verfügung.</p> <p>Minderverwendungen von einer Position können zu Mehrausgaben bei anderen Positionen innerhalb des Paragraphen verwendet werden.</p> | | | |
| 46 550,— | <p>Zu § 52. Geschäftskosten der Rörungscommission 2500 M, Prämien für Stiere 15 000 M, Prämien für Eber 5000 M, ferner für Angeldsprämien für junge Stiere, Prämien für weibliche Tiere und für gute Nachzucht, für Leistungs- und Abstammungsprämien, zur Förderung der Bezirkstierschauen, zur Förderung der Geflügelzucht, der Bienenzucht, der Ziegen- und Schafzucht, der Kaninchenzucht, für Errichtung von Stierhaltungs- und Eberhaltungsstationen, desgl. von Eberhaltungsstationen, zur Unterstützung des Milchkontrollvereinswesens und zur Förderung des Schweinezuchtgenossenschafts- und Herdbuchwesens, Zuschuß an die Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde, für Förderung des Buchführungs- und Herdbuchwesens, zur Förderung des Absatzes deutschen Zuchtviehes nach dem Auslande, für Bekämpfung der Dasselplage und für Verschiedenes 24 050 M.</p> | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|--|-------------------------------|--|---|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 53 | 88 532,10 + 46 800,— | 77 191,34 + 45 240,— (86 900,— + 45 240,—) | 67 981,64 + 43 680,— (88 090,— + 43 680,—) | 86 000,— + 42 120,— | i) Zuschuß an die Kanalbaukasse |
| Die hinzugesetzten Beträge sind bei den außerordentlichen Ausgaben verrechnet. | | | | | |
| 54 | 9 760,— | 9 980,— (9 980,—) | 9 980,— (9 980,—) | 10 130,— | k) Gehalte beim Kanalbauamt |
| 55 | 3 130,45 | 2 122,17 (3 900,—) | 1 998,83 (6 000,—) | 5 550,— | l) Zur Förderung der Fischerei |
| 56 | 2 106,22 | 1 113,22 (3 000,—) | 401,89 (3 000,—) | 2 000,— | m) Zur vorschußweisen Bestreitung der Kosten der Markenteilungen, Verfoppelungen, Moorregulierungen usw. |
| 57 | 2 500,— | 2 500,— (2 500,—) | 2 500,— (2 500,—) | 2 500,— | n) Zur Förderung der Kultur in den Marschen . . . |
| 58 | 500,— | 500,— (500,—) | 1 100,— (1 100,—) | 1 100,— | o) Zur Förderung des Anbaues bewährter Sorten und des Obst- und Gartenbaues |
| 59 | 13 554,30 | 14 417,60 (15 090,—) | 15 298,89 (15 000,—) | 16 000,— | p) Verwaltung des Landeskulturfonds |
| 60 | 113,20 | — (300,—) | — (300,—) | 300,— | q) Beobachtungsdienst für Pflanzenkrankheiten . . . |
| 61 | offen | | | | |
| 62 | " | | | | |
| 63 | " | | | | |
| 64 | 40 321,82 | 38 600,65 (40 000,—) | 37 637,87 (41 100,—) | 41 750,— | G. Handel und Gewerbe. a) Für die Gewerbeaufsicht und die Untersuchung der Dampfkesselanlagen |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | |
|--------------------------|--|--|--|
| 119 310,— | Zu § 53. Der Einzelvoranschlag ist angelegt. | | |
| 6 730,— | Zu § 54. Innerhalb der Besoldungsordnung. | | |
| 5 550,— | Zu § 55. Zu den Kosten, welche Oldenburg gemäß einer mit Preußen und Bremen wegen gemeinschaftlicher Beaufsichtigung der Fischerei in der Unterweser abgeschlossenen Vereinbarung zur Last fallen, 1000 M; Anteil an den Kosten der Anschaffung eines Dienstbootes für den Fischereiaufseher in Brake 2550 M. Die bereits für 1915 und 1916 vorgesehene Beschaffung des Fahrzeuges ist des Krieges wegen unterblieben. Sonstige Ausgaben zur Förderung der Fischerei, insbesondere der Binnenfischerei 2000 M. | | |
| 1 000,— | Zu § 56. Nach Anschlag. | | |
| 2 500,— | Zu § 57. Jährlicher Zuschuß an die Marschkulturkommission nach Beschluß des XXIX. Landtags unter der bisherigen Voraussetzung, daß die Landwirtschaftskammer für denselben Zweck ebenfalls 2500 Mark zur Verfügung stellt. | | |
| 1 100,— | Zu § 58. 500 M für die Saaten-Anerkennung durch die Landwirtschaftskammer, 600 M zur Förderung des Obst- und Gartenbaues, wie im Vorjahre. | | |
| 16 100,— | Zu § 59. Gehalte für den Landesobstgärtner und drei Hilfsarbeiter der Verwaltung sowie Reisekosten des kulturtechnischen Hilfsarbeiters. | | |
| 300,— | Zu § 60. Bisheriger Betrag. | | |
| 43 720,— | Zu § 64. Gehalte für 2 Gewerbeaufsichtsbeamte 12 905 M innerhalb der Besoldungsordnung, Gehalte für einen Registrator und den Hilfstechner der Dampfesselaufsicht nach besonderer Bewilligung (Schreiben des Landtags vom 18. Dezember 1912) 6400 M, Vergütung des Dampfesselingenieurs 5100 M, Vergütung der Hilfsbeamtin 730 M, Schreibhilfe und Bote 4890 M, Heizung, Licht, | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 65 | 28 074,05 | 26 400,78 (24 000,—) | 23 150,60 (21 000,—) | 29 000,— | b) Eichwejen |
| 66 | 8 000,— | 8 000,— (8 000,—) | 8 000,— (8 000,—) | 8 000,— | c) Zuschuß an die Handelskammer |
| 67 | 8 000,— | 10 000,— (10 000,—) | 10 000,— (10 000,—) | 10 000,— | d) Zuschuß an die Handwerkskammer |
| 68 | 15 500,— | 14 626,27 (17 500,—) | 11 167,31 (17 500,—) | 17 500,— | e) Zur Hebung des Handwerks und Kleinhandels |
| 69 | —,— | —,— | —,— (2 000,—) | 2 000,— | f) Zur Unterstützung etwaiger Veranstaltungen zur Verbreitung und Vertiefung technischen und kunstgewerblichen Verständnisses |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| | <p>Wasser, Fernsprecher usw. 1100 <i>M</i>, Instrumente, Bücher usw. 400 <i>M</i>, Bureaubedürfnisse und sonstige Geschäftskosten 1560 <i>M</i>, Reisekosten und Tagegelder (einschl. Unterhaltung des Kraftwagens) 10 635 <i>M</i>, zusammen 43 720 <i>M</i>.</p> <p>Dieser Ausgabe steht eine Einnahme an Dampfkesseluntersuchungsgebühren gegenüber, die zu 12 000 <i>M</i> veranschlagt ist und zu § 14 des Einnahmeveranschlagtes zur Vereinnahmung kommt.</p> |
| 25 000,— | <p>Zu § 65. Kosten der Aufsichtsbehörde 3250 <i>M</i>, Kosten der Eichämter 21 750 <i>M</i>.</p> <p>Die Gebühren und Kosten der Eichämter veranschlagt zu 25 000 <i>M</i>, kommen zu § 14 des Einnahmeveranschlagtes zur Vereinnahmung.</p> |
| 8 000,— | Zu § 66. Wie in den letzten Jahren. |
| 10 000,— | Zu § 67. Wie in den letzten Jahren. |
| 17 500,— | <p>Zu § 68. Der Zuschuß ist der gleiche, wie für 1916. Im einzelnen ist er für nachstehende Zwecke in Aussicht genommen, jedoch bleibt nach Bedarf eine Verschiebung zwischen den in diesem Paragraphen vorgesehenen Positionen vorbehalten.</p> <p style="text-align: center;">a) H a n d w e r k.</p> <p>Für die Ausgestaltung und Vervollkommnung von Meisterkursen sowie für Beihilfen zum Besuche auswärtiger Meisterkurse 2500 <i>M</i>; zur Förderung der Einrichtung von Fachschulen und für Beihilfen zum Besuch von Fachschulen 3000 <i>M</i>; für Beihilfen zum Besuche auswärtiger Ausstellungen und zur Förderung der Ausführung künstlerischer Entwürfe 1500 <i>M</i>; zur Förderung von Lehrlingsheimen und für die Unterstützung von Ausstellungen von Gesellschaften und Lehrlingsarbeiten 1000 <i>M</i>; für sonstige Maßnahmen zur Hebung des Handwerks 500 <i>M</i>.</p> <p>Eine Übersicht über die Verwendung der Mittel im Jahre 1915 wird dem Finanzausschuß vorgelegt werden.</p> <p style="text-align: center;">b) K l e i n h a n d e l.</p> <p>Für einen von der Handelskammer anzustellenden Kleinhandelsbeamten 8000 <i>M</i>; für sonstige Zwecke des Kleinhandels und zur Hebung des kaufmännischen Lehrlingswesens 1000 <i>M</i>.</p> |
| 2 000,— | Zu § 69. Eingestellt wie für 1915 und 1916, um Mittel zur Unterstützung von Veranstaltungen des Kunstgewerbevereins zur Verbreitung und Vertiefung technischen und kunstgewerblichen Verständnisses oder ähnlicher Bestrebungen, falls solche 1917 stattfinden, zur Verfügung zu haben. |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|------------------------|---|-------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | |
| 70 | 85 895,50 | 88 982,89 (105 900,—) | 83 498,— (104 500,—) | 102 000,— | g) Zuschüsse zu den Kosten der ersten Einrichtung sowie der Unterhaltung von gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulen |
| 71 | 7 338,27 | 3 435,11 (10 400,—) | 1 629,60 (10 400,—) | 10 400,— | h) Sonstige Ausgaben im Interesse des gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschulwesens |
| 72 | 14 000,— | 14 000,— (14 000,—) | 14 000,— (14 000,—) | 14 000,— | i) Zuschuß für die Baugewerk- und Maschinenbauerschule in Varel |
| 73 | — | 12 468,75 (8 000,— Nachbewilligung) | 8 550,20 (16 500,—) | 16 500,— | k) Das Kunstgewerbemuseum in Oldenburg |
| 74 | offen | | | | |
| 75 | " | | | | |
| 76 | " | | | | |
| | | | | | H. Bauwesen. |
| | | | | | a) Bezirksbeamte. |
| 77 | 94 041,16 | 89 857,48 (96 000,—) | 75 957,32 (90 440,—) | 87 000,— | 1. Gehalte |
| 78 | 31 642,93 | 31 128,— (28 400,—) | 24 557,65 (29 800,—) | 32 000,— | 2. Geschäftskosten |
| 79 | 53 560,08 | 49 546,33 (51 300,—) | 43 367,20 (53 100,—) | 56 900,— | b) Kosten des Baggereibetriebes auf der Weser |
| 80 | offen | | | | |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 102 000,— | Zu § 70. Nach den Anmeldungen der Gemeinden sind 98 509 <i>M</i> erforderlich. Außerdem sind Mittel vorgesehen, um 1. Schulen, in denen der Unterricht vorläufig ausgesetzt ist, für den Fall der Wiederaufnahme desselben, 2. noch 3 etwa ins Leben tretende neue Schulen unterstützen zu können. Bei der Veranschlagung sind die bisherigen Grundsätze beachtet. Eine Übersicht über die Ausgaben wird dem Ausschusse mitgeteilt werden. |
| 10 400,— | Zu § 71. Für die staatliche Aufsicht über die Fortbildungsschulen 2400 <i>M</i> , für Lehrgänge zur Ausbildung von Fortbildungsschullehrern und für Beihilfen zu Ausbildungsreisen 7800 <i>M</i> , für sonstige und unvorhergesehene Bedürfnisse 200 <i>M</i> . |
| 14 000,— | Zu § 72. Mit der bisherigen Summe wieder eingestellt. |
| 15 000,— | Zu § 73. Bezüge der Angestellten 8025 <i>M</i> , Geschäfts- und Reisekosten 670 <i>M</i> , Werkstattmiete 300 <i>M</i> , Wiederherstellung von Sammlungsgegenständen 900 <i>M</i> , für Ankäufe 3600 <i>M</i> , Bücherei, Zeitschriften 1200 <i>M</i> , Sonstiges 305 <i>M</i> , zusammen 15 000 <i>M</i> . Außerdem stehen für Ankäufe die Zinsen des dem Kunstgewerbemuseum von dem Rentner Theodor Francken in Oldenburg vermachten Legats von 50 000 <i>M</i> zur Verfügung. |
| 77 000,— | Zu § 77. Für 8 Bezirksbaumeister, 2 Baubeamte für den Hochbau, 10 Wegemeister und 1 Strommeister innerhalb der Besoldungsordnung. Der zu kürzende Teil der Kriegsbesoldungen ist abgesetzt. |
| 33 800,— | Zu § 78. Bureau- und Reisekosten für 8 Bauämter und für 11 Wegemeister und 1 Strommeister 29 838 <i>M</i> , Bureauvergütung für 6 Weg- und Wasserbauämter 1800 <i>M</i> , Dienstaufwandsentschädigung der Wegemeister und des Strommeisters 2162 <i>M</i> , zusammen 33 800 <i>M</i> . |
| 62 300,— | Zu § 79. Kosten der Unterhaltung und des Betriebes des Pumpenbagger's Brake, des Eimerbagger's Schweiburg, zweier Schleppdampfer, eines Motorbootes und der Klappschuten sowie Beitrag zum Gehalt des Hafenaufbauassistenten in Brake. — Zu vgl. § 23 der Einnahmen. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 81 | 46 052,11 | 43 275,76 (82 300,—) | 14 200,75 (69 400,—) | 52 000,— | J. Uferbau, Abwässerungsanstalten und Beförderung des Anwachsens an der Wassergrenze des Landes. a) Zur Instandhaltung und Vermehrung der zum Uferschutz und zur Beförderung des Anwachsens dienenden Schlingen und Uferwerke |
| 82 | 12 557,13 | 10 979,81 (13 800,—) | 2 468,19 (14 250,—) | 14 100,— | b) Für Begrüppung des Watts an der Jade und den Seelüften |
| 83 | 8 580,82 | 6 511,22 (9 000,—) | 9 910,56 (7 200,—) | 5 200,— | c) Erhaltung der Insel Wangerooge |
| 84 | 861,61 | 662,20 (1 100,—) | 796,08 (1 100,—) | 1 200,— | d) Unterhaltung der Eisenferdammer Siele und Sieltiefe auf Grund des Art. 24 §. 1a der Deichordnung |
| 85 | 1 430,56 | 1 265,62 (1 800,—) | 1 541,25 (1 800,—) | 1 800,— | e) Zu Wasserstandsbeobachtungen und zu Untersuchungen der Veränderungen des Fahrwassers, der Ufer, Rüften und Inseln der Weser, Jade und Hunte |
| 86 | 5 415,96 | 5 294,85 (9 700,—) | 2 947,81 (8 000,—) | 6 500,— | f) Zu Untersuchungen und Regulierungen der Abwässerungsverhältnisse auf der Geest und zu kleineren Beihilfen an einzelne Grundbesitzer für derartige Regulierungsarbeiten |
| 87 | 6 023,73 | 6 991,80 (7 500,—) | 6 964,17 (7 300,—) | 7 150,— | g) Für Arbeiten usw. an der oberen Hunte |
| 88 | —,— | 287,50 (450,—) | —,— (550,—) | 550,— | h) Für Unterhaltung der Ufermauer in Dangast |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 77 000,— | Zu § 81. Davon entfallen auf das Bauamt Jeber 8200 <i>M</i> , Butjadingen 64 700 <i>M</i> , Brake 3000 <i>M</i> und Oldenburg II 1100 <i>M</i> . Des Krieges wegen konnten in den letzten Jahren viele notwendige Arbeiten nicht ausgeführt werden. Sobald es möglich ist, müssen sie nachgeholt werden, es sind deshalb erhöhte Mittel vorgesehen. |
| 11 700,— | Zu § 82. Für das Bauamt Jeber 5000 <i>M</i> und für das Bauamt Butjadingen 6700 <i>M</i> . |
| 8 200,— | Zu § 83. Für Unterhaltung der Strandwerke 5000 <i>M</i> , für Erhaltung der Dünen 2500 <i>M</i> , für Aufsicht und unvorhergesehene Arbeiten 700 <i>M</i> . |
| 2 600,— | Zu § 84. Unterhaltung der Siele und Sieltiefe 800 <i>M</i> , für Erneuerung der Sturmtore zum Norderstiel 1400 <i>M</i> , Vergütungen und Tagegelder des Sielmeisters, des Wärters und des Geschworenen 262,50 <i>M</i> , unvorhergesehene Ausgaben 137,50 <i>M</i> . |
| 1 800,— | Zu § 85. Wie für 1916. |
| 5 500,— | Zu § 86. Für Unterhaltung und Wartung der Pegel an der Hase 800 <i>M</i> , für sonstige Wassermessungen, Nivellements usw. daselbst 1000 <i>M</i> , für Unterhaltung und Wartung der Pegel im Emsgebiet 500 <i>M</i> , für sonstige Untersuchungen, Unterhaltung der Geräte usw. 1500 <i>M</i> , für Untersuchungen, Nivellements usw. zum Zwecke der Aufstellung neuer Wasserzugsregister in den Baubezirken Oldenburg I, Oldenburg II und Münsterland 1500 <i>M</i> , zu Beihilfen an einzelne Grundbesitzer 200 <i>M</i> . |
| 6 900,— | Zu § 87. Für Unterhaltung der Uferwerke in der Strecke von Wildeshausen bis Glane 5000 <i>M</i> , für Beaufsichtigung der Hunte von Kethwisch bis Lungeln 500 <i>M</i> , für Unterhaltung der Sperrschleufe und des Wärterhauses bei Lungeln 150 <i>M</i> , Vergütungen des Schleusenaufsehers und des Wärters 600 <i>M</i> , Betrieb des Nachrichtendienstes 650 <i>M</i> . |
| 550,— | Zu § 88. Für kleine Ausbesserungen der Mauer und Verlängern der Sandfänger 400 <i>M</i> , für Befestigen der Mauer nach Sturmfluten und für unvorhergesehene Fälle 150 <i>M</i> . |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 89 | 138,14 | 2 388,75 (1 300,—) | 1 311,77 (2 400,—) | 1 650,— | i) Für Unterhaltung der Uferschutzanlagen bei Blexen |
| 90 | offen | | | | |
| 91 | " | | | | |
| 92 | " | | | | |
| 93 | 5 845,60 | 6 510,77 (7 825,—) | 5 343,01 (7 775,—) | 7 775,— | K. Schifffahrtswesen. a) Wasserschout, Seeamt und Geschäftskosten in Schifffahrtssachen |
| 94 | 35 369,32 | 32 784,35 (36 272,—) | 32 356,06 (37 480,—) | 38 460,— | b) Die Seefahrtsschule in Elsfleth |
| 95 | 3 600,— | 5 000,— (5 000,—) | 5 000,— (5 000,—) | 5 000,— | c) Unterstützung des Deutschen Schulschiffvereins |
| 96 | 4 260,— | 4 260,— (4 300,—) | 4 260,— (4 300,—) | 4 300,— | d) Die Oldenburgische Weserlotfengesellschaft |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 1 500,— | Zu § 89. Für Unterhaltung des Fachwerks südlich der Benzinlagerungsgesellschaft. |
| 7 775,— | Zu § 93. Gehalt des Wasserchouts 2400 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung; Geschäftskosten des Seeamts Brate 2950 <i>M</i> , Dienstzulage des Vorsitzenden des Seeamts 600 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung; Geschäftskosten des Wasserchouts und der Seemannsämtler und sonstige Kosten in Schiffahrtssachen, wie z. B. für Anschaffung von Seefahrtbüchern, Musterrollen und anderen Formularen, die zum Teil zur Wiederverwendung kommen, 900 <i>M</i> , für Neuanschaffung von Meßgeräten 25 <i>M</i> und zur vorschußweisen Bestreitung von Schiffsvermessungsgebühren und zur Aufbesserung des Einkommens der Mitglieder der Schiffsvermessungsbehörden sowie zur Bestreitung ihrer Reisekosten 900 <i>M</i> . |
| 40 200,— | Zu § 94. Gehalte des Direktors und der Lehrer abzüglich der vom Direktor für die Dienstwohnung zu zahlenden Miete 35 587,50 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung; Vergütungen für den Unterricht in Gesundheitspflege, Schiffsmaschinenkunde und Funkentelegraphie 4905 <i>M</i> , für elektrischen Strom 300 <i>M</i> , für Heizung, Reinigung und Vergütung für den Schulwärter 2290 <i>M</i> , für Erhaltung und Ergänzung des Inventars und der Lehrmittel 3020 <i>M</i> , für Geschäftskosten und Unvorhergesehenes 1906,50 <i>M</i> , zusammen 48 009 <i>M</i> . Davon ab die Einnahmen an Schulgeld, Prüfungsgebühren usw., die auf 7809 <i>M</i> veranschlagt sind. Es ergibt sich also ein Staatszuschuß von 40 200 <i>M</i> . |
| 5 000,— | Zu § 95. Wie bisher. |
| 4 300,— | Zu § 96. Gehalt des Lotsenkommandeurs 3950 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung; 310 <i>M</i> Zuschuß zu den Kosten der freiwilligen Versicherung der Lotsen gegen Betriebsunfälle und Invalidität (von der ursprünglich laut Schreibens des Landtags vom 20. Dezember 1901 auf 800 <i>M</i> festgesetzten Beihilfe kommen 3½% Zinsen für den oldenburgischen Anteil an den Baukosten des neuen Lotsenhauses in Bremerhaven zum Betrage von 14 000 <i>M</i> = 490 <i>M</i> in Abzug); bis 40 <i>M</i> für Tagegelder und Reisekosten des Lotsenkommandeurs in staatlichen Angelegenheiten. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|------------------------------------|--|-----------------------|------------------------------|--|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| 97 | 1 774,67 | 1 985,17 (2 387,—) | 1 486,67 (2 387,—) | 2 287,— | e) Für Werke auf Wangerooge, Signaltonnen und Baken |
| 98 | —,— | 15 386,95 (16 169,—) | 45 117,34 (317,—) | 19 549,— | f) Die Hafenanstalten |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | |
|-------------|--|--|
| Voranschlag | | |
| <i>M</i> | | |
| 2 187,— | <p>Zu § 97. Beitrag an das Reich zu den Kosten der Unterhaltung von Bauten auf der Insel Wangerooge (Staatsvertrag mit Preußen und Bremen über die gemeinschaftliche Beteiligung an den Kosten der Schiffsfahrtszeichen auf der Unterweser vom 6. März 1876) nach Abzug des aus der gemeinschaftlichen Kasse zur Unterhaltung der Weserschiffsfahrtszeichen zu zahlenden Beitrags 667 <i>M</i>; Unterhaltung der Tonnen und Baken auf den Watten zwischen Weser und Jade und auf dem Neubrad bei Wangerooge 700 <i>M</i>; Beitrag an das Reich zu den Kosten der Auslegung und Unterhaltung einer Tonne auf dem westlichen Riff der Oberahnischen Felder 150 <i>M</i>; Beitrag an das Reich zu den Kosten der Betonung der blauen Balje gemäß der dieserhalb mit Preußen abgeschlossenen Vereinbarung vom 13. April 1865 300 <i>M</i>; Kosten der Bekanung der Mittelbalje bei Wangerooge 370 <i>M</i>. Außerdem für die Unterhaltung der Dünenbake auf Wangerooge 100 <i>M</i>, die vom Tonnen- und Bakenamnt in Bremen erstattet werden.</p> | |
| 52 283,— | <p>Zu § 98. Nach Abzug der eigenen Einnahmen der nachbenannten Anstalten werden folgende Zuschüsse aus der Landeskasse erforderlich:</p> | |
| | | <p>Ausgabe für 1917 <i>M</i></p> |
| | <p>1. Barelerhafen (Einnahme 1696 <i>M</i>). Die Ausgaben sind auf 4780 <i>M</i> zu veranschlagen, und zwar für Muddering 600 <i>M</i>, für gewöhnliche Unterhaltung 1400 <i>M</i>, für Beleuchtung und Bekanung 700 <i>M</i>, für Aufsicht und Rechnungsführung 1950 <i>M</i> und für verschiedene kleinere Ausgaben 130 <i>M</i>. Wüthm Staatszuschuß</p> | 3 084 |
| | <p>2. Ellenferdammerfiel (Einnahme 2000 <i>M</i>). Die Ausgaben sind auf 2800 <i>M</i> veranschlagt, darunter 1100 <i>M</i> für Reinigung und Unterhaltung des Hafensbeckens, 700 <i>M</i> für sonstige Unterhaltungsarbeiten sowie Reinigung des Straßenpflasters und Umlegung einer größeren Pflasterstrecke, 250 <i>M</i> für Laternen und Leuchtfeuer, 440 <i>M</i> Vergütung des Hafenaufsehers. Zuschuß aus der Landeskasse . . .</p> | 800 |
| | <p>3. Hooxfiel (Einnahme 550 <i>M</i>). Die Ausgaben sind auf 1550 <i>M</i> veranschlagt, darunter für Aufsicht und Rechnungsführung 535 <i>M</i>, für Unterhaltung des Hafenspflasters, der Dalben, der Raje- und Landpfähle, der Aufsichtsbake, der Flaggenstangen, der Schaarthüren und der Hafenslaternen 365 <i>M</i>, für Bakenstecken 70 <i>M</i>, für Aus-</p> | |

Anlage 14.

| § | 1913 Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Vor- anschlag <i>M</i> | Ausgaben |
|---|--|--|------------------|--------------------------------------|----------|
| | | | | | |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | Ausgabe für 1917 <i>M</i> |
|---------------------------------|---|---------------------------------|
| | besserung der Kajemauer 150 <i>M</i> , für Abmuddern des Hafensolls 400 <i>M</i> . Aus der Gegenüberstellung der Ausgaben von 1550 <i>M</i> und der Einnahmen von 550 <i>M</i> ergibt sich ein Staatszuschuß von | 1 000 |
| | 4. Nordenham. Gehalt des Hafenmeisters 3350 <i>M</i> innerhalb der Befoldungsordnung, Mietanteil für die mit dem Seemannsamt gemeinsam benutzten Räume 300 <i>M</i> , Geschäftskosten 50 <i>M</i> | 3 700 |
| | 5. Großenjuel (Einnahme 2400 <i>M</i>). Die Ausgaben sind auf 2050 <i>M</i> veranschlagt, und zwar für gewöhnliche Unterhaltung 1260 <i>M</i> , für Baken und Feuer 280 <i>M</i> , für Personalkosten 310 <i>M</i> , für Bedienung und Unterhaltung des Schaarts 100 <i>M</i> , für Reisekosten und Unvorhergesehenes 100 <i>M</i> Danach Überschuß 350 <i>M</i> . | — |
| | 6. Fedderwarderjuel (Einnahme 400 <i>M</i>). Die Ausgaben für gewöhnliche Unterhaltung, Aufsicht und Rechnungsführung sind einschließlich der Kosten für die Erneuerung des Buschpachwerks in einem Teile des Außentiefs (1424 <i>M</i>) auf 2200 <i>M</i> veranschlagt; mithin Staatszuschuß | 1 800 |
| | 7. Brake Der Sondervoranschlag nebst Begründung liegt an. | 40 000 |
| | 8. Strohauserjuel (Einnahme 500 <i>M</i>). Die Ausgaben für gewöhnliche Unterhaltung, Aufsicht und Rechnungsführung sind auf 500 <i>M</i> veranschlagt; demnach Staatszuschuß | — |
| | 9. Dedesdorf (Einnahme 200 <i>M</i>). Die Ausgaben für gewöhnliche Unterhaltung, Aufsicht und Rechnungsführung sind zu 500 <i>M</i> veranschlagt; mithin Staatszuschuß | 300 |
| | 10. Elsfleth (Einnahmen 8446 <i>M</i>). Die Ausgaben werden auf 10 000 <i>M</i> veranschlagt, darunter für Aufsicht und Rechnungsführung 1700 <i>M</i> , für Beleuchtung einschl. Wartung 300 <i>M</i> , für Unterhaltung der Ufermauern, des Pflasters, der Anlegebrücken, der Landfesten und Kräne, ferner der Piers, Böschungen und Uferwerke 2450 <i>M</i> , für Baggerungen 5000 <i>M</i> , für Unterhaltung der Dalben, Tonnen usw. 300 <i>M</i> . Mithin Staatszuschuß | 1 554 |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 99 | 77 790,47 | 92 934,66 (92 900,—) | 54 457,96 (59 500,—) | 71 000,— | g) Für Unterhaltung der Hunte unterhalb Oldenburgs von der Mündung des Hunte-Ems-Kanals bis zur Weser |
| 100 | 15 197,10 | 15 083,30 (15 200,—) | 15 085,90 (15 200,—) | 15 200,— | h) Zur Unterhaltung und Verbesserung der Schifffahrt auf der Unterweser |
| 101 | 3 827,93 | 4 253,30 (4 210,—) | 4 254,37 (4 210,—) | 4 410,— | i) Für Erhaltung und Verbesserung der Schifffahrt auf der Dchtum und dem Dchtumkanal |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | Ausgabe für 1917 M |
|--------------------------|--|--------------------------|
| | <p>11. Bardenfleth (Einnahme 125 M). Die Ausgaben für gewöhnliche Unterhaltung Aufsicht und Rechnungsführung sind auf 300 M veranschlagt; Staatszuschuß</p> | 175 |
| | <p>12. Dchtum (Einnahme 40 M). Die Ausgaben für Unterhaltung, Aufsicht und Rechnungsführung sind auf 260 M veranschlagt, mithin Staatszuschuß</p> | 220 |
| | Zusammen | 52 633 |
| | Ab Einnahme-Uberschuß zu Ziffer 5 | 350 |
| | Bleiben | 52 283 |
| 80 100,— | <p>Zu § 99. Für Unterhaltung der Schiffe, Maschinen und Geräte 11 800 M, für Baggerungen 25 000 M, für Unterhaltung der Uferwerke nach Abzug der Beiträge des ersten und zweiten Deichbandes (von zusammen 14 960 M) 30 040 M, für Unterhaltung der Schiffsliegeplätze, Leitwerke, Schifffahrtszeichen, Pegel usw. 8 000 M, Löhning der Wärter 1 380 M und Verschiedenes (Betrieb des Motorboots, Reisekosten des Strommeisters, Peilungen, Eisbrechen und Versicherung der Arbeiter) 3 880 M. Infolge des durch den Krieg hervorgerufenen Arbeiter- und Materialmangels haben die Uferwerke in den letzten Jahren nicht ausreichend unterhalten werden können, es sind größere Instandsetzungsarbeiten zur Ausführung zu bringen.</p> | |
| 15 200,— | <p>Zu § 100. Beitrag an Bremen für die Erhaltung des Fahrwassers in der Weser gemäß Art. 14 des Vertrages zwischen Oldenburg und Bremen über die Ausführung einer Korrektur der Unterweser vom 22. November 1887 15 000 M und Kosten der Feststellung der Ernteergebnisse auf den zwischen Käseburg und Blexen gelegenen Außengroden und Sänden (Artikel 5 Ziffer 6 Abj. 1 desselben Vertrages) 200 M. Der Vertrag zwischen Oldenburg und Bremen über die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser vom 13. Februar 1913 bleibt auf die Höhe des nach Art. 14 des Vertrages vom 22. November 1887 von Oldenburg zu leistenden Beitrags ohne Einwirkung.</p> | |
| 4 310,— | <p>Zu § 101. Gewöhnliche Unterhaltung der Schlingen an der Dchtum und an der Einmündung des Kanals 2 800 M, Unterhaltung der Brücke mit dem Verlat 200 M, Baggerungen zur Erhaltung des Besticks im Dchtumkanal 1 000 M, Beaufsichtigung 310 M.</p> | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 102 | 4 463,56 | 4 545,99 (5 500,—) | 4 500,37 (5 500,—) | 3 500,— | k) Für Unterhaltung und Verbesserung der Schiffahrt auf den Nebenflüssen der Ems |
| 103 | —,— | —,— (300,—) | —,— (300,—) | 300,— | l) Für Beseitigung von Wrack ufw. |
| 104 | offen | | | | |
| 105 | " | | | | |
| 106 | 65 745,41 | 65 129,78) (65 360,—) | 67 625,72 (65 960,—) | 65 450,— | L. Wegbauwesen, Erhaltungskosten vorhandener Wege mit Zubehörungen. 1. Vergütung der Wege- und Brückenwärter |
| 107 | 372 949,57 | 345 415,27 (408 200,—) | 190 057,86 (238 000,—) | 371 000,— | 2. Für Erhaltung der Staatswege und ihrer Vermen einschl. der innerhalb der Städte und größeren geschlossenen Orte in den Linien der durchführenden Staatswege belegenen Ortsstraßen nebst den Brücken und Höhlen in diesen Straßen |
| 108 | offen | | | | |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|-------------------|----------------------------|-----------|---------------------------|----------|---------------------|----------|---------------------------|----------|---------------------|----------|---------------------------|-------|--|-------|--|-----------------------------|
| Voranschlag | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>M</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 000,— | Zu § 102. Für Baggerungen, Uferbefestigungen und Unterhaltung der Brücken: für das Aker Tief 1200 <i>M</i> , für das Godensholter und Nordloher Tief 1100 <i>M</i> , für das Barfelder Tief 800 <i>M</i> , für das Säger Tief 1300 <i>M</i> und für den Drehschlot 600 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 300,— | Zu § 103. Wie bisher. | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 72 100,— | Zu § 106. Jahresvergütung für 108 Wegewärter und 35 Wegewärter-Stellvertreter einschließlich Kriegszulagen und Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung 67 800 <i>M</i> , für vorübergehende Wartung bei eintretenden Stellenerledigungen 292 <i>M</i> , Lohn für 3 Brückenwärter in Huntebrück einschließlich Kriegszulagen und Versicherungsbeiträgen 3408 <i>M</i> , ferner für Anschaffung von Dienstmützen für die Wärter (alle 2 Jahre) 600 <i>M</i> , zusammen 72 100 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 374 920,— | <p>Zu § 107. Von den Kosten entfallen auf</p> <table border="0"> <tr> <td>den Bauamtsbezirk Oldenburg I</td> <td>13 400 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>" " Oldenburg II</td> <td>103 100 "</td> </tr> <tr> <td>" " Münsterland</td> <td>76 100 "</td> </tr> <tr> <td>" " Zeber</td> <td>66 800 "</td> </tr> <tr> <td>" " Butjadingen</td> <td>69 220 "</td> </tr> <tr> <td>" " Brake</td> <td>32 300 "</td> </tr> <tr> <td>die Grenzbrücke</td> <td>500 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td><hr/></td> </tr> <tr> <td></td> <td>zusammen 361 420 <i>M</i>,</td> </tr> </table> <p>ferner auf die an die Städte Oldenburg, Barel, Zeber und Delmenhorst und an den Ort Osterburg zu zahlende Abfindung für die Unterhaltung der innerhalb ihrer inneren Grenzen in den Linien der durchführenden Staatswege belegenen Ortsstraßen 13 496,90 <i>M</i>, zusammen rund 374 920 <i>M</i>.</p> | den Bauamtsbezirk Oldenburg I | 13 400 <i>M</i> , | " " Oldenburg II | 103 100 " | " " Münsterland | 76 100 " | " " Zeber | 66 800 " | " " Butjadingen | 69 220 " | " " Brake | 32 300 " | die Grenzbrücke | 500 " | | <hr/> | | zusammen 361 420 <i>M</i> , |
| den Bauamtsbezirk Oldenburg I | 13 400 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " Oldenburg II | 103 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " Münsterland | 76 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " Zeber | 66 800 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " Butjadingen | 69 220 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " " Brake | 32 300 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| die Grenzbrücke | 500 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <hr/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen 361 420 <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 109 | 2 250,69 | 2 042,44 (2 373,—) | 1 626,39 (2 018,—) | 2 018,— | M. Sonstige Ausgaben. a) Für die Erhaltung der vorgehichtlichen Denkmale und für Forschungen auf dem Gebiete der Landeskunde, der Landesgeschichte, der Kunst und des Kunstgewerbes |
| 110 | 2 925,20 | 975,05 (3 600,—) | 268,97 (4 500,—) | 4 500,— | b) Zur Durchführung des Denkmalschutzgesetzes . . . |
| 111 | 270,— | 270,— (270,—) | 270,— (270,—) | 270,— | c) Vergütung für die Verwaltung des Wangerooger Bogtdienstes |
| 112 | 3 658,13 | 3 710,02 (3 750,—) | 3 660,31 (3 750,—) | 3 750,— | d) Meteorologische Stationen und Wetternachrichten . |
| 113 | 20 339,50 | 18 972,64 (22 720,—) | 17 682,32 (22 800,—) | 23 000,— | e) Kosten der Oldenburgischen Anzeigen und des Gesetzblatts |
| 114 | 5 476,24 | 5 000,— (6 000,—) | 6 000,— (6 000,—) | 6 000,— | f) Zur Hebung des Nordseebades Wangerooge . . . |
| 115 | 430,— | 400,— (400,—) | 400,— (400,—) | 400,— | g) Vergütungen für die Ermittlungen des Schiffsverkehrs |
| 116 | 990,— | 990,— (1 000,—) | 990,— (1 000,—) | 1 000,— | h) Beitrag für die Preussische Landesanstalt (Zentralstelle) für Gewässerkunde |
| 117 | 33 000,— | 40 000,— (40 000,—) | 46 761,49 (50 000,—) | 50 000,— | i) Für Zinsbeihilfen zur Förderung des Eigentumserwerbes von Kolonisten, sowie von landwirtschaftlichen und industriellen Arbeitern und sonstigen wirtschaftlich schwachen Personen, sowie bei der Gewährung von Meliorationsdarlehen an Kolonisten |
| 118 | 2 230,85 | 5 718,18 (4 800,—) | ÷ 264,65 (9 300,—) | 8 300,— | k) Zuschuß zu den Kosten der Errichtung und Unterhaltung von Wanderarbeitsstätten |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 3 000,— | Zu § 109. Beihilfe an den Oldenburger Verein für Altertums- kunde und Landesgeschichte zu den Kosten des in erweiterter Form herausgegebenen Jahrbuchs für Altertumskunde und Landesgeschichte, Kunst und Kunstgewerbe 2000 <i>M</i> , für Erhaltung der vorgeschicht- lichen Denkmale 430 <i>M</i> , für deren Beaufsichtigung 270 <i>M</i> , für Erforschung der Tier- und der Pflanzenwelt der heimischen Moore bis 300 <i>M</i> . |
| 4 500,— | Zu § 110. Wie im Vorjahre. |
| 270,— | Zu § 111. Bisheriger Betrag. |
| 3 750,— | Zu § 112. Für 5 meteorologische Stationen 1170 <i>M</i> , für 16 Regen- stationen 640 <i>M</i> ; Beitrag des Herzogtums zu den Kosten des vom Reich eingerichteten Wetternachrichtendienstes 1740 <i>M</i> und für sonstige Ausgaben, z. B. Abonnements für die Vertrauensmänner 200 <i>M</i> . |
| 23 800,— | Zu § 113. Kosten des Amtsblatts 21 800 <i>M</i> , Druck des Gesetzblatts 2000 <i>M</i> , zusammen 23 800 <i>M</i> . |
| 6 000,— | Zu § 114. Eingestellt mit dem bisherigen Betrage. Zu vgl. § 6 der Einnahmen. |
| 400,— | Zu § 115. An die Anmeldestellenverwalter sind wie bisher 400 <i>M</i> zu zahlen. |
| 1 000,— | Zu § 116. Wie im Vorjahre. |
| 50 000,— | Zu § 117. Der bisherige Betrag ist wieder eingestellt. |
| 4 000,— | Zu § 118. In der Annahme, daß der Verkehr der Wanderarmen noch nicht wieder den Umfang erreichen wird wie vor dem Kriege, ist ein geringerer Betrag eingestellt als im Vorjahre. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 119 | 1 000,— | 1 000,— (1 000,—) | 1 000,— (1 000,—) | 5 000,— | 1) Zur Unterstützung des Arbeitsnachweiswesens . . . |
| 120 | offen | | | | |
| 121 | " | | | | |
| 122 | " | | | | Ausgabe des <u>Kapitels II</u> |
| <p>III. Kapitel. Verwaltung der Justiz und der Militär- angelegenheiten.</p> | | | | | |
| <p>A. Rechtspflege.</p> | | | | | |
| <p>I. Gehalte.</p> | | | | | |
| 123 | 49 314,17 | 49 660,— (49 660,—) | 50 214,17 (50 220,—) | 50 560,— | 1. beim Oberlandesgericht |
| 124 | 86 795,— | 86 844,16 (90 300,—) | 80 216,82 (96 680,—) | 95 000,— | 2. beim Landgericht |
| 125 | 364 396,93 | 366 194,83 (375 000,—) | 359 898,94 (372 000,—) | 376 000,— | 3. bei den Amtsgerichten |
| 126 | 38 681,47 | 35 250,15 (39 000,—) | 25 507,01 (38 500,—) | 39 550,— | 4. bei der Staatsanwaltschaft |
| <p>II. Geschäftskosten.</p> | | | | | |
| 127 | 29 647,18 | 27 481,07 (28 000,—) | 19 728,98 (29 000,—) | 29 000,— | 1. des Oberlandesgerichts |
| 128 | 89 494,67 | 80 223,59 (90 000,—) | 54 180,04 (92 000,—) | 88 000,— | 2. des Landgerichts |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|---|
| 5 000,— | Zu § 119. Eingestellt wie für 1916. |
| <u>3 053 547,—</u> | |
| 50 000,— | Zu § 123. Für den Präsidenten, 4 Mitglieder, 1 Gerichtsschreiber und 1 Boten auf Grund der Befoldungsordnung. |
| 75 000,— | Zu § 124. Für den Präsidenten, 2 Direktoren, 9 Mitglieder, 3 Gerichtsschreiber (darunter ein rechtskundiger), 1 Gerichtsschreibergehilfen und 2 Boten auf Grund der Befoldungsordnung, ferner für 1 Gerichtsschreiber nach besonderer Bewilligung (Schreiben des Landtags vom 22. November 1912). Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen ist abgesetzt. |
| 360 000,— | Zu § 125. Für 29 Amtsrichter, 31 Gerichtsaktuare, 15 Gerichtsaktuarergehilfen, 17 Gerichtsvollzieher und 4 Boten auf Grund der Befoldungsordnung und 467 M gesetzliche Kriegszulagen. Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen und die Mieten für Dienstwohnungen sind abgesetzt. |
| 32 200,— | Zu § 126. Für den Oberstaatsanwalt, den Ersten Staatsanwalt, 1 Staatsanwalt, 5 Amtsanwälte bzw. deren Vertreter, 1 Registrator, 1 Registraturgehilfen und 1 Boten auf Grund der Befoldungsordnung. Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen ist abgesetzt. |
| 26 000,— | Zu § 127. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre zu erwartender Bedarf: Zu baren Auslagen in Straf- und Zivilsachen 180 M, zu Bordrucken für sämtliche Gerichtsbehörden des Herzogtums 20 000 M, zu sonstigen Geschäftskosten 5820 M. |
| 77 000,— | Zu § 128. Bedarf nach den Erfahrungen der letzten Jahre. Zu baren Auslagen in Straf- und Zivilsachen usw. 33 830 M und zu sonstigen Geschäftskosten 43 170 M. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|----------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 129 | 356 432,82 | 333 049,99 (344 200,—) | 253 145,11 (362 000,—) | 365 000,— | 3. der Amtsgerichte |
| 130 | 166 761,32 | 167 559,25 (171 712,74) | 165 297,81 (172 324,86) | 167 897,43 | B. Strafanstalten und Gefangenhäuser. a) Straf- und Zwangsarbeitsanstalt in Wechta 1. Gehalte, Löhne usw. |
| 131 | 54 657,81 | 39 636,95 (60 769,96) | 50 138,44 (55 359,17) | 78 678,12 | 2. Sonstige Verwaltungskosten |
| 132 | 26 376,— | 26 969,59 (27 000,—) | 27 602,50 (28 030,—) | 28 100,— | b) Gefängnisanstalt in Oldenburg. 1. Gehalte |
| 133 | 23 898,26 | 22 777,79 (24 600,—) | 24 595,42 (24 600,—) | 36 800,— | 2. Sonstige Verwaltungskosten |
| 134 | offen | | | | |
| 135 | 65 871,47 | 63 488,06 (64 000,—) | 69 118,74 (77 000,—) | 79 000,— | C. Kosten der Zwangserziehung Minderjähriger |
| 136 | 2 718,04 | 2 886,77 (2 800,—) | 3 044,62 (2 900,—) | 3 400,— | D. Zu den Kosten der Standesämter |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 334 000,— | Zu § 129. Der vorgesehene Betrag bleibt um 31 000 <i>M</i> gegen den Voranschlag für 1916 zurück. Er ist im allgemeinen nach dem Durchschnitte der Ausgaben der letzten 3 Jahre ermittelt. Die niedrige Ausgabe des Jahres 1915 ist eine Folge des Krieges. Es entfallen auf bare Auslagen in Straf- und Zivilsachen 35 485 <i>M</i> und auf die übrigen Geschäftskosten 298 515 <i>M</i> . |
| 175 156,86 | Zu § 130 u. 131. Nach dem anliegenden besonderen Voranschlage. Angelegt sind ferner eine Übersicht über den Stand der Geschäfte und das Vermögen der Fabrikasse für 1915, sowie eine Übersicht über den Gewinn des landwirtschaftlichen Betriebes für 1915 und der Bauplan für 1917. |
| 132 625,33 | |
| 29 000,— | Zu § 132. Für den Inspektor, den evangelischen und den katholischen Geistlichen, den Ersten Aufseher, 8 Aufseher und eine Aufseherin auf Grund der Befoldungsordnung und 288 <i>M</i> gesetzliche Kriegszulagen. Die Mieten für Dienstwohnungen sind abgesetzt. |
| 39 000,— | Zu § 133. Der mutmaßliche Bedarf ist auf 42 500 <i>M</i> veranschlagt, wovon der zu 3500 <i>M</i> angenommene Überschuß der Fabrikasse in Abzug kommt. Der Sondervoranschlag mit Begründung und eine Übersicht über den Stand der Geschäfte und das Vermögen der Fabrikasse sind angelegt. |
| 81 000,— | Zu § 135. Die Unterbringung der Anstaltszöglinge wird etwa 50 000 <i>M</i> erfordern, die der Familienzöglinge etwa 30 000 <i>M</i> . Für Tagelöhner und Reisekosten der Erziehungsinspektoren sind wieder 1000 <i>M</i> vorgesehen. |
| 4 800,— | Zu § 136. Reichsgesetz vom 6. Februar 1875 über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung (§ 8). Darunter die von den Gemeinden zu erstattenden Kosten der Registereinbände und die aus den Landeskassen der beiden Fürstentümer zu erstattenden Kosten der Formularlieferung, die etwa 2500 <i>M</i> betragen und zu § 53 des Einnahmeveranschlagtes zur Vereinnahmung kommen. Infolge erheblicher Steigerung der Kosten für Satz, Druck, Papier, und namentlich für die Ledereinbände der Hauptregister wird der Aufwand für 1917 die Ausgabe für 1916 um etwa 1300 <i>M</i> übersteigen. |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|--|-------------------------------|--|--------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 137 | 792,95 | 637,89 (850,—) | 995,57 (950,—) | 950,— | E. Kosten in Militärangelegenheiten |
| 138 | offen | | | | |
| 139 | " | | | | Ausgabe des <u>Kapitels III</u> |
| <p>IV. Kapitel. Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und Schulen.</p> | | | | | |
| A. Allgemeine Ausgaben. | | | | | |
| 140 | 12 328,40 | 11 055,03 (11 813,—) | 11 435,30 (11 160,—) | 12 364,— | 1. Zuschuß zu den Kosten der Taubstummenanstalt in Wildeshausen |
| 141 | 2 100,— | 2 100,— (3 600,—) | —,— (4 000,—) | 3 000,— | 2. Stipendien für solche oldenburgische Lehrer, die für den Seminardienst in Aussicht genommen sind und, um sich für diesen vorzubereiten, akademischen Studien obliegen, auch Beihilfen zur Ausbildung von Hilfs- schul Lehrern |
| 142 | 775 472,— | 716 022,— (900 000,—) | 770 487,— (920 000,—) | 920 000,— | 3. Beihilfen für Schulgemeinden zu den Volksschul- lehrerbefoldungen |
| 143 | 12 130,— | 10 320,— (14 000,—) | 9 915,— (14 000,—) | 14 000,— | 4. Beihilfen zu den Kosten des Handarbeitsunterrichts |
| 144 | offen | | | | |
| B. Evangelisches Kirchen- und Schulwesen. | | | | | |
| I. Kirchenwesen. | | | | | |
| 145 | 48 600,— | 48 600,— (48 600,—) | 48 600,— (48 600,—) | 48 600,— | Bauschumme zur Subvention der evangelischen Kirche |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 1 000,— | Zu § 137. Reisekosten des Zivilvorsitzenden der Obererfaktkommission und des außerordentlichen bürgerlichen Mitglieds, Prüfungsgebühren für die zu den Prüfungen der Einjährig-Freiwilligen zuzuziehenden Lehrer (während des Krieges finden die Prüfungen an der Obererfaktschule in Oldenburg statt), für Drucksachen und sonstige Ausgaben. |
| <u>1 416 782,19</u> | |
| 12 450,— | Zu § 140. Gehalte des Vorstehers und dreier Lehrer nach Abzug der vom Vorsteher zu zahlenden Wohnungsmiete 14 570 <i>M</i> innerhalb der Befoldungsordnung, Vergütung für einen Aushilfslehrer 300 <i>M</i> , Kostgeld für die bei den Einwohnern untergebrachten Zöglinge 12 400 <i>M</i> (der Jahresbetrag ist von 250 <i>M</i> auf 310 <i>M</i> erhöht worden) und Geschäftskosten 3020 <i>M</i> , zusammen 30 290 <i>M</i> . Davon ab die eigenen Einnahmen der Anstalt: Zinsen 3370 <i>M</i> , Kost- und Lehrgeld der Zöglinge 14 400 <i>M</i> , Miete usw. 70 <i>M</i> , zusammen 17 840 <i>M</i> , bleiben durch Zuschuß zu decken 12 450 <i>M</i> . |
| 3 000,— | Zu § 141. Wie im Vorjahre. |
| 850 000,— | Zu § 142. § 91 ³ des Schulgesetzes. Eingestellt nach den Ausgaben des Jahres 1915 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Zunahme durch neue Alterszulagen. |
| 14 000,— | Zu § 143. § 91 ⁴ des Schulgesetzes. |
| 48 600,— | Zu § 145. Bisherige auf der früheren Vereinbarung beruhende Summe (vgl. Verhandlungen des 30. Landtags, Anlage 104, Seite 28). |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|------------------------|---|-------------------------|------------------|---|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | |
| | | | | | II. Schulwesen. |
| 146 | 42 110,— | 41 866,83 (43 150,—) | 38 997,94 (43 720,—) | 44 610,— | 1. Evangelisches Oberschulkollegium in Oldenburg. a) Gehalte und Vergütungen |
| 147 | 13 735,26 | 15 445,75 (13 550,—) | 13 832,85 (17 000,—) | 17 000,— | b) Geschäftskosten |
| 148 | 332,14 | 166,07 (332,14) | 83,04 (332,14) | 332,14 | 2. Akademisches Stipendium, zunächst für die Herrschaft Zeven |
| 149 | 75 255,96 | 71 069,25 (74 935,—) | 57 657,62 (68 613,—) | 70 325,— | 3. Höhere Schulanstalten. a) Gymnasium in Oldenburg |
| 150 | —,— | 202,24 (300,— Nachbewilligung) | 614,02 (1 000,—) | 900,— | b) Realgymnasium daselbst |
| 151 | 47 756,58 | 43 106,21 (46 923,—) | 39 251,58 (44 750,—) | 48 513,— | c) Mariengymnasium in Zeven |
| 152 | —,— | 12 040,34 (20 000,— Nachbewilligung) | 36 335,35 (24 300,—) | 33 358,— | d) Realgymnasium in Nüstringen |
| 153 | offen | | | | |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 40 100,— | Zu § 146. Innerhalb der Besoldungsordnung. Der zu kürzende Teil einer Kriegsbefoldung ist abgesetzt. |
| 16 500,— | Zu § 147. Eingestellt nach Anschlag. — Aus diesem Paragraphen werden Vergütungen an die Mitglieder der Prüfungskommission für Mittelschullehrer, mit Ausnahme des Vorsitzenden, auch soweit sie Zivilstaatsdiener sind, gezahlt. |
| 332,14 | Zu § 148. Eingestellt mit der bisherigen Summe. |
| 50 742,— | Zu § 149. Gehalte des Direktors und der Lehrer nach Abzug von Kriegsbefoldungen und des auf das Realgymnasium in Oldenburg entfallenden Anteils an den Gehältern 79 869,50 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung, Vergütungen für Nebenlehrer, einzelne Unterrichtsfächer usw. (u. a. für den Religionsunterricht der katholischen Schüler 400 <i>M</i>) 1870 <i>M</i> , Geschäftskosten abzüglich des auf das Realgymnasium entfallenden Anteils 6697 <i>M</i> , im ganzen 88 436,50 <i>Mark</i> . Davon ab die eigenen Einnahmen: Schulgeld 37 500 <i>M</i> , für Benutzung der Aula usw. 180 <i>M</i> und Zinsen 14,50 <i>M</i> , zusammen 37 694,50 <i>M</i> . Hiernach bleiben aus der Landeskasse zu decken 50 742 <i>M</i> . |
| 1 000,— | Zu § 150. Die Gehalte und Geschäftskosten sind auf 21 882 <i>M</i> veranschlagt, die Einnahmen an Schulgeld auf 19 875 <i>M</i> . Von den verbleibenden 2007 <i>M</i> trägt die Stadt Oldenburg die Hälfte. Hiernach sind rund 1000 <i>M</i> eingestellt. |
| 41 940,— | Zu § 151. Gehalte des Direktors und der Lehrer nach Abzug von Kriegsbefoldungen 63 780,50 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung, Vergütungen für Vertretungen 4057 <i>M</i> , Vergütungen für Nebenlehrer (einzelne Unterrichtsfächer) 220 <i>M</i> , Geschäftskosten 8060 <i>M</i> , zusammen 76 117,50 <i>M</i> . Davon ab die eigenen Einnahmen: Schulgeld 30 000 <i>M</i> , Zahlung der Stadt Jever 2280 <i>M</i> , Wohnungsvergütung aus der Kirchenkasse 531,42 <i>M</i> , Zinsen 373,14 <i>M</i> , Erbhauer 83,05 <i>M</i> , Miete usw. 909 <i>M</i> , zusammen 34 176,61 <i>M</i> , bleiben aus der Landeskasse zu decken rund 41 940 <i>M</i> . |
| 41 400,— | Zu § 152. Gehalte des Direktors und der Lehrer nach Abzug von Kriegsbefoldung 84 000 <i>M</i> innerhalb der Besoldungsordnung, Vergütung für Erteilung des Religionsunterrichts an katholische Schüler 400 <i>M</i> , Kosten der Vertretung der zum Kriegsdienst einberufenen Lehrer 4000 <i>M</i> , Geschäftskosten 31 125 <i>M</i> , zusammen 119 525 <i>M</i> . Davon ab: Schulgeld 55 875 <i>M</i> , Zuschuß der Stadt Rüstringen 22 250 <i>M</i> , zusammen 78 125 <i>M</i> . Bleiben aus der Landeskasse zu decken 41 400 <i>M</i> . |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|------------------------|---|------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | | Voranschlag M | |
| 154 | 22 000,— | 24 000,— (24 000,—) | 24 000,— (24 000,—) | 24 000,— | e) Oberrealschule in Oldenburg |
| 155 | 7 131,— | 7 331,— (8 000,—) | 7 922,— (8 000,—) | 8 000,— | f) Cäcilienchule daselbst |
| 156 | 22 688,— | 22 453,— (23 300,—) | 20 687,— (24 000,—) | 24 000,— | g) Oberrealschule in Delmenhorst |
| 157 | 15 041,— | 14 993,— (15 000,—) | 16 000,— (16 000,—) | 16 000,— | h) Realschule in Barel |
| 158 | 11 000,— | 12 303,— (12 400,—) | 12 513,— (13 500,—) | 16 000,— | i) Realschule in Brake |
| 159 | 16 000,— | 14 946,— (16 000,—) | 13 694,— (14 500,—) | 14 500,— | k) Realschule in Nordenham |
| 160 | 8 000,— | 8 000,— (3 300,—) | 8 000,— (8 000,—) | 8 000,— | l) Fräulein-Marienschule in Rißtringen |
| 161 | —,— | —,— | 719,— (1 500,—) | 1 800,— | m) Höhere Mädchenschule in Sever |
| 162 | 3 147,— | 4 334,— (3 600,—) | 4 003,— (4 000,—) | 4 200,— | n) Höhere Bürgerschule in Esfleth |
| 163 | 1 988,— | 2 540,— (2 200,—) | 2 687,— (2 100,—) | 2 600,— | o) Höhere Bürgerschule in Berne |
| 164 | 2 053,— | 2 407,— (2 000,—) | 1 575,— (2 100,—) | 1 300,— | p) Höhere Bürgerschule in Rodenkirchen |
| 165 | 1 654,— | 1 553,— (1 900,—) | 2 251,— (2 200,—) | 1 900,— | q) Höhere Bürgerschule in Westerstede |
| 166 | —,— | —,— | 2 437,— (2 700,—) | 3 200,— | r) Höhere Bürgerschule in Betel |
| 167 | —,— | —,— | 1 528,— (3 500,—) | 2 500,— | s) Höhere Bürgerschule in Wildeshausen |
| 168 | offen | | | | |
| 169 | " | | | | |
| 170 | " | | | | |
| 171 | " | | | | |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| M | |
| 24 000,— | Zu §§ 154—167. Die Einstellung der Zuschüsse ist wieder nach den bisherigen Grundsätzen erfolgt. |
| 8 000,— | |
| 24 000,— | |
| 16 000,— | |
| 16 000,— | |
| 14 800,— | |
| 8 000,— | |
| 1 200,— | |
| 4 800,— | |
| 2 800,— | |
| 2 000,— | |
| 2 200,— | |
| 3 100,— | |
| 2 300,— | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 172 | 143 627,23 | 121 351,51 (131 000,—) | 101 011,66 (123 400,—) | 119 100,— | 4. Volksschulwesen. a) Schullehrerseminar in Oldenburg |
| 173 | 12 216,78 | 36 953,53 (44 190,—) | 48 693,07 (54 200,—) | 65 025,— | b) Schullehrerseminar in Varel |
| 174 | 12 055,22 | 29 097,19 (18 000,—) | 38 175,50 (18 000,—) | 18 000,— | c) Zur Vertretung von Lehrern |
| 175 | 3 532,12 | —,— (1 500,—) | 34 331,52 (3 000,—) | 13 000,— | d) Gehalte der zur Verfügung des Oberschul- kollegiums stehenden Lehrer |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 122 200,— | <p>Zu § 172. Gehalte des Direktors, der Lehrer und des Verwalters (abzüglich der von dem Direktor und dem Verwalter zu zahlenden Wohnungsmieten und der Kriegsbesoldungen) 66 000 M innerhalb der Besoldungsordnung; Kosten für Vertretungen 6600 M, Vergütungen für besondere Unterrichtsfächer und für Führung des Seminaristenchors beim Gottesdienst in der St. Lambertikirche durch 4 ältere Seminaristen 1060 M; Geschäftskosten 22 640 M; Unterstützung unbemittelter Seminaristen (7 Klassen je 4200 M) 29 400 Mark, Zuschuß an den Verwalter zu den Kosten des Mittagstisches der Seminaristen 2600 M und für den Seminargarten (Unterhaltung, Unterrichtserteilung und Bienenstand) 1300 M, im ganzen 129 600 M. — Davon ab die eigenen Einnahmen der Anstalt (Zinsen, Erträge des Seminargartens, für Benutzung der Aula usw.) 7400 M. Bleiben 122 200 M durch Staatszuschuß zu decken.</p> <p>Übersichten über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristen, über die im Schuljahre 1915/16 gewährten Unterstützungen und über die im Jahre 1916 aufgenommenen Zöglinge sind angelegt.</p> |
| 63 970,— | <p>Zu § 173. Das Seminar wird Ostern 1917 auf 6 Klassen erweitert. Ostern 1916 ist die zweite gering besetzte Klasse zur Ersparung von Kosten nach Oldenburg verlegt und mit der dortigen zweiten Klasse vereinigt. Die Schüler der jetzigen dritten Klasse können bei Andauer des Krieges 1917 sämtlich zum Heeresdienst eingezogen werden, so daß dann nur 4 Klassen verbleiben. Dafür wird, wie für 1916, die Bewilligung von Gehältern für den Direktor, 2 Oberlehrer und 6 Seminarlehrer beantragt, und es sind dementsprechend eingestellt: Gehalte nach Abzug von 460 M Miete für die Dienstwohnung des Direktors (der Mietbetrag hat von 600 auf 460 M herabgesetzt werden müssen) und von Kriegsbesoldung eines Seminarlehrers 30 350 M, Geschäftskosten und Vergütung für Vertretungen 14 250 Mark, Unterstützungen unbemittelter Seminaristen 16 800 M und Zuschuß an den Verwalter zu den Kosten des Mittagstisches der Seminaristen 2610 M, zusammen 64 010 M. Ab Pacht für das Seminargrundstück 40 M, bleibt Staatszuschuß 63 970 M.</p> <p>Übersichten über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristen, über die im Jahre 1915/16 gewährten Unterstützungen und die im Jahre 1916 aufgenommenen Zöglinge sind angelegt.</p> |
| 30 000,— | <p>Zu § 174. § 58 des Schulgesetzes. Eingestellt nach den höheren Ausgaben der letzten Jahre.</p> |
| 70 000,— | <p>Zu § 175. § 64. des Schulgesetzes. Hier sind, wie im Vorjahre, auch Gehalte für Lehrer vorgesehen, die im Felde stehen und nicht von einer Gemeinde besoldet werden können. Bei Fortdauer des Krieges vergrößert sich die Zahl dieser Lehrer, so daß eine höhere Summe eingestellt werden mußte. 1914 sind solche Gehalte beim vorigen Paragraphen, zur Vertretung von Lehrern, verrechnet.</p> |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 176 | 251 804,62 | 261 645,33 (249 000,—) | 262 636,72 (266 000,—) | 260 000,— | e) Ruhegehälter und Wartegelder der Volksschullehrer |
| 177 | 8 793,05 | 10 941,95 (12 000,—) | 5 305,35 (12 000,—) | 12 000,— | f) Umzugskosten der Volksschullehrer |
| 178 | 99,64 | 99,64 (99,64) | 99,64 (99,64) | 99,64 | g) Beihilfen zu einzelnen Lehrergehältern |
| 179 | 1 300,— | 800,— (800,—) | 800,— (800,—) | 800,— | h) Zuschuß zur Förderung der Erweiterung der Volksschulen |
| 180 | 731,95 | 490,80 (700,—) | 479,— (700,—) | 700,— | i) Zur Veranstaltung von Kursen für Handarbeitslehrerinnen |
| 181 | —,— | 210,— (210,—) | —,— (—,—) | 210,— | k) Zur Förderung der Teilnahme oldenburgischer Lehrer an den deutschen Schullehrerkonferenzen |
| 182 | —,— | —,— (1 000,—) | —,— (500,—) | 500,— | l) Zur Förderung des Zeichenunterrichts in den Volksschulen |
| 183 | 8 000,— | 8 000,— (8 000,—) | 8 000,— (8 000,—) | 8 000,— | m) Beihilfe für das Lehrerinnenseminar des Schulvorstehers Gerbrecht in Neuenburg |
| 184 | 3 650,— | 1 800,— (2 500,—) | 1 050,— (1 300,—) | 3 600,— | n) Beihilfen an oldenburgische Seminaristinnen zu den Kosten ihrer Seminarbildung |
| 185 | 2 050,— | 1 850,— (2 000,—) | 1 700,— (1 950,—) | 1 750,— | o) Zuschuß an die Unterstützungsanstalt für die Witwen und Waisen der evangelischen Volksschullehrer |
| 186 | offen | | | | |
| 187 | " | | | | |
| 188 | " | | | | |
| 189 | " | | | | |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 264 000,— | Zu § 176. § 71 des Schulgesetzes. Eingestellt nach dem beim Abschlusse des Voranschlags sich ergebenden Bedarf. |
| 10 000,— | Zu § 177. § 48 des Schulgesetzes. |
| 99,64 | Zu § 178. Gehaltszuschuß für den zweiten Lehrer der Hauptschule in Barel wie bisher. |
| 800,— | Zu § 179. § 92 ^a des Schulgesetzes. Eingestellt wie in den letzten Jahren. |
| 700,— | Zu § 180. Wie im Vorjahre, da auch im Jahre 1917 voraussichtlich mehrere Kurse abgehalten werden. |
| ,— | Zu § 181. Zuschuß zu den Reisekosten. Für 1917 ist ein Zuschuß nicht eingestellt, weil die Konferenz alle 2 Jahre, zunächst wieder im Jahre 1918, stattfindet. |
| 500,— | Zu § 182. Für Abhaltung von Zeichenkursen für freiwillig sich meldende Lehrer. |
| 8 000,— | Zu § 183. Wie für 1910/1916. Die Zahl der das Seminar besuchenden Schülerinnen beträgt 125. Außerdem werden an dem Seminar 40 Knaben und Mädchen unterrichtet. Zu Ostern 1916 haben 26 Seminaristinnen die Lehrerinnenprüfung bestanden. |
| 3 600,— | Zu § 184. Wie im Vorjahre. Überichten über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristinnen, sowie über die im Schuljahre 1915/16 gewährten Unterstützungen sind angelegt. |
| 1 700,— | Zu § 185. Gesetz vom 31. Dezember 1912. Für 34 Witwen werden 1917 noch 1700 <i>M</i> erforderlich sein. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 190 | 22 635,— | 22 635,— (22 635,—) | 22 635,— (22 635,—) | 22 635,— | C. Katholisches Kirchen- und Schulwesen. I. Kirchenwesen. 1. Bauschumme zur Subvention der katholischen Kirche |
| 191 | 604,03 | 536,01 (675,—) | 401,33 (675,—) | 600,— | 2. Offizialatsporteln |
| 192 | 7 960,— | 8 189,17 (8 085,—) | 8 693,33 (8 700,—) | 8 835,— | II. Schulwesen. 1. Katholisches Oberschulkollegium in Bechta. a) Gehalte und Vergütungen |
| 193 | 5 208,51 | 6 688,96 (5 165,—) | 7 194,01 (6 680,—) | 6 785,— | b) Geschäftskosten |
| 194 | 61 150,15 | 59 691,53 (63 380,—) | 66 239,40 (58 770,—) | 67 960,— | 2. Höhere Schulanstalten. a) Gymnasium in Bechta |
| 195 | —,— | 9 251,17 (10 000,— Nach- bewilligung) | 17 136,56 (10 255,—) | 24 630,— | b) Realprogymnasium in Cloppenburg |
| 196 | offen | | | | |
| 197 | " | | | | |
| 198 | " | | | | |
| 199 | 51 145,48 | 56 228,59 (59 115,—) | 55 835,60 (58 700,—) | 60 130,— | 3. Volksschulwesen. a) Schullehrerseminar in Bechta |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 22 635,— | Zu § 190. Bisherige auf der früheren Vereinbarung beruhende Summe (vgl. Verhandlungen des 30. Landtags, Anlage 104, Seite 28). |
| 500,— | Zu § 191. Der zu § 45 der Einnahmen vorgesehene Betrag ist hier wieder eingestellt. |
| 9 200,— | Zu § 192. Gehalte und Vergütungen innerhalb der Befoldungsordnung. |
| 7 025,— | Zu § 193. Veranschlagter Bedarf. |
| 64 500,— | Zu § 194. Gehalte des Direktors und der Lehrer 76 841 M innerhalb der Befoldungsordnung, Vertretungskosten 5390 M, Vergütungen für Nebenlehrer, einzelne Unterrichtsfächer usw. 650 M, darunter 400 M für den Religionsunterricht der evangelischen Schüler, Geschäftskosten 7678,50 M, zusammen 90 559,50 M. Davon ab die eigenen Einnahmen: Zinsen 59,50 M Schulgeld 26 000 M, zusammen 26 059,50 M, bleiben durch Zuschuß aus der Landeskasse zu decken 64 500 M. |
| 24 830,— | Zu § 195. Gehalte des Direktors und der Lehrer 34 175 M innerhalb der Befoldungsordnung, Vergütungen für Nebenlehrer und für Vertretungen (darunter 400 M für Erteilung des Religionsunterrichts an evangelische Schüler) 10 520 M, Geschäftskosten 6885 M, zusammen 51 580 M. Die Einnahmen betragen: Schulgeld 18 750 M, Zuschuß der Stadt Cloppenburg 8000 M, zusammen 26 750 M. Demnach sind durch Staatszuschuß zu decken 24 830 M. |
| 57 000,— | Zu § 199. Gehalte des Direktors und der Lehrer abzüglich der vom Direktor zu zahlenden Wohnungsmiete 34 957 M innerhalb der Befoldungsordnung, Vergütungen für Nebenlehrer usw. 400 M, Geschäftskosten 9643 M und zu Unterstützungen unbemittelter Seminaristen 12 000 M, zusammen 57 000 M. Übersichten über die im Jahre 1916 aufgenommenen Zöglinge, über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristen und die im Schuljahre 1915/16 gewährten Unterstützungen sind angelegt. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 200 | 9 011,81 | 16 541,61 (8 000,—) | 23 586,49 (10 000,—) | 12 000,— | b) Für Vertretung von Lehrern |
| 201 | 1 015,90 | 736,45 (1 500,—) | 2 649,89 (1 500,—) | 5 000,— | c) Gehalte der zur Verfügung des Oberschulkollegiums stehenden Lehrer |
| 202 | 73 495,25 | 87 564,25 (82 000,—) | 91 133,— (90 000,—) | 90 000,— | d) Ruhegehälter und Wartegelder der Volksschullehrer |
| 203 | —,— | —,— (500,—) | —,— (500,—) | 500,— | e) Zuschuß zur Förderung der Erweiterung der Volksschulen |
| 204 | 100,— | 600,— (600,—) | 600,— (600,—) | 600,— | f) Zur Veranstaltung von Kursen für Handarbeits- lehrerinnen |
| 205 | 1 499,80 | 1 673,47 (2 900,—) | 525,80 (2 000,—) | 2 000,— | g) Umzugskosten der Volksschullehrer |
| 206 | 994,82 | 753,03 (1 000,—) | —,— (1 000,—) | 1 000,— | h) Zur Förderung des Zeichenunterrichts an den Volksschulen |
| 207 | 1 000,— | 1 000,— (1 000,—) | 1 000,— (1 000,—) | 1 000,— | i) Beihilfen an oldenburgische Seminaristinnen zu den Kosten ihrer Seminausbildung |
| 208 | offen | | | | |
| 209 | " | | | | |
| 210 | " | | | | |
| 211 | 4 000,— | 4 000,— (4 000,—) | 4 000,— (4 000,—) | 4 000,— | D. Beihilfen zu den Kosten des jüdischen Kultus |
| 212 | offen | | | | |
| 213 | " | | | | |
| 214 | " | | | | |

Ausgabe des Kapitels IV

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|---|
| 25 000,— | Zu § 200. § 58 des Schulgesetzes. Eingestellt nach den Ausgaben der jüngstverfloffenen Zeit. |
| 30,000,— | Zu § 201. § 64 des Schulgesetzes. Hier sind, wie im Vorjahre, auch Gehalte für Lehrer vorgesehen, die im Felde stehen und nicht von einer Gemeinde besoldet werden können. Bei Fortdauer des Krieges vergrößert sich die Zahl dieser Lehrer, so daß eine höhere Summe eingestellt werden mußte. |
| 95,000,— | Zu § 202. § 71 des Schulgesetzes. Eingestellt nach den beim Abschlusse des Voranschlages sich ergebenden Bedarf. |
| 500,— | Zu § 203. § 92 ^a des Schulgesetzes. |
| 600,— | Zu § 204. Wie in den letzten Jahren. |
| 2 000,— | Zu § 205. § 48 des Schulgesetzes. |
| 1 000,— | Zu § 206. Der für 1915 und dann für 1916 vorgesehene Kursus wird wegen des Krieges auch in diesem Jahre (1916) nicht stattfinden. Die Mittel sind deshalb für 1917 wieder eingestellt. |
| 1 000,— | Zu § 207. Wie bisher. Übersichten über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristinnen und die im Schuljahre 1915/16 gewährten Unterstützungen sind angelegt. |
| 4 000,— | Zu § 211. Zur Ergänzung des Gehalts des Landrabbiners 900 M und zu Unterstützungen einzelner jüdischer Gemeinden 3100 M. |
| <u>2 169 623,78</u> | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|---|--|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | V. Kapitel. Verwaltung der Finanzen. |
| | | | | | A. Die Amtseinehmer. |
| 215 | 70 427,— | 70 830,33 (71 100,—) | 70 275,86 (70 800,—) | 71 300,— | a) Gehalte |
| 216 | 28 300,— | 28 500,— (28 500,—) | 28 500,— (28 500,—) | 28 500,— | b) Geschäftskosten |
| 217 | offen | | | | |
| | | | | | B. Verwaltung der Landesschuld. |
| 218 | 3 420 301,86 | 3 787 181,93 (3 502 500,— + 6 500,— gemäß Be- merkung zum Voranschlage § 167 zu y = 3 509 000,—) | 4 425 647,28 (4 672 500,— + 20 800,— gemäß Be- merkung zum Voranschlage § 172 zu x = 4 693 300,—) | 4 921 800,— | a) Verzinsung der Landesschuld, sowie zur Zahlung der Abträge auf die Eisenbahnprämienanleihe und auf die älteren Anleihen für Kanalbauzwecke |
| 219 | 159 000,— | 152 500,— (159 000,— ÷ 6 500,— gemäß Be- gründung zum Voranschlags- entwurf zu a) | 138 200,— (159 000,— ÷ 20 800,— gemäß Be- gründung zum Voranschlags- entwurf zu a) | 159 000,— | b) Zu Schuldenabtragungen (außer der Prämienanleihe und den älteren Anleihen für Kanalbauzwecke) |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 71 800,— | Zu § 215. Für 17 Amtseinknehmer innerhalb der Befoldungsordnung. Die gesetzliche Miete für eine Dienstwohnung ist abgesetzt. |
| 28 500,— | Zu § 216. Für 17 Amtseinknehmer. |
| 5 201 000,— | Zu § 218. Nach anliegender Begründung. |
| 159 000,— | <p>Zu § 219.</p> <p>a) 90 000 <i>M</i> zur Abtragung (Deckung) der Neubaufkosten des Ministerialgebäudes und des Landtagsgebäudes. Vgl. Schreiben der Staatsregierung vom 26. Oktober 1912 und Landtagsbeschuß vom 6. März 1913, Anl. 20 und 254 der 2. Versammlung des 32. Landtags.</p> <p>Die Summe vermindert sich um den Betrag, um den der Zinsaufwand für den Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes die Summe von 10 000 <i>M</i> überschreitet. Um den gleichen Betrag erhöht sich die bei § 218 für die Verzinsung der Landesschuld ausgeworfene Summe.</p> <p>Die Staatsregierung beantragt, der Landtag wolle sich damit einverstanden erklären, daß der nach dem Gesetze vom 23. April 1873, betr. die Konsolidierung verschiedener Anleihen des Herzogtums, vorzunehmende Schuldenabtrag ausgesetzt wird.</p> <p>b) 30 000 <i>M</i> Abtrag des Landeskulturfonds gemäß Ziffer 1 b des Schreibens des Landtags vom 3. Dezember 1909 — zu vgl. § 48 der Einnahmen.</p> <p>c) 39 000 <i>M</i> Abtrag (zehnter und letzter) der Kanalbaukasse, zu vgl. Schreiben des Landtags vom 6. März 1908, betr. die Voranschläge für 1908, zu § 38a der Einnahmen.</p> |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 220 | 4 694,17 | 5 445,65 (5 800,—) | 4 206,04 (4 300,—) | 8 000,— | e) Geschäftskosten |
| 221 | offen | | | | |
| 222 | 102 140,87 | 101 993,66 (100 000,—) | 103 506,52 (103 000,—) | 103 000,— | C. Verwaltung des Staatsguts. a) Öffentliche und Gemeindeabgaben vom Staatsgrundbesitz einschl. der für Abhaltung realer Verpflichtungen des Staatsguts erforderlich werdenden Verwendungen, namentlich auch zur Bewirkung von Ablösung kleiner auf dem Staatsgut haftenden Lasten |
| 223 | 9 680,— | 9 991,67 (10 000,—) | 10 050,— (10 050,—) | 10 250,— | b) Gehalte der Domonialbeamten |
| 224 | 26 873,86 | 20 043,80 (30 140,—) | 11 291,63 (29 280,—) | 28 180,— | c) Besondere Verwendungen für Grundstücke mit Ausnahme der Forsten |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 8 500,— | <p>Zu § 220. Vergütung für die Einlösung der Prämienlose und Zinsscheine für die Prämienanleihe, vertragsmäßig ½% = 1000 <i>M</i>, desgleichen für Einlösung der Zinsscheine der Anleihe H ½% = 800 <i>M</i>, desgleichen der Anleihe I ½% = 500 <i>M</i>, desgleichen für die Verwaltung des Staatsschuldbuchs mit Einschluß der Mittel zur Gewährung einer Provision an Banken usw. für Vermittlung von Bucheintragungen 2000 <i>M</i>, für Anfertigung neuer Zinsscheinbogen zur Anleihe E 2000 <i>M</i>, für Bekanntmachungen, Druckkosten usw. 2200 <i>M</i>.</p> <p>Etwaige Kosten für Schuldverschreibungen usw. neuer Anleihen werden nach bisherigem Verfahren von den Einnahmen aus den Anleihen (beim Eisenbahnbaufonds usw.) abgesetzt.</p> |
| 112 000,— | <p>Zu § 222. Gegenüber 103 000 <i>M</i> im Jahre 1916. Mit Rücksicht auf die den Gemeinden durch den Krieg erwachsenen Mehraufwendungen wird 1917 mit höheren Umlagen zu rechnen sein. Es entfallen 76 000 <i>M</i> auf die nach dem Grundbesitz und 36 000 <i>M</i> auf die nach der Einkommensteuer aufzubringenden Gemeinde- usw. Abgaben. Die Landwirtschaftskammerumlagen, soweit sie von den Pächtern des Staatsguts zu erstatten sind, kommen zu § 53 der Einnahmen zur Wiedererhebung.</p> |
| 10 250,— | <p>Zu § 223. Innerhalb der Besoldungsordnung.</p> |
| 25 055,— | <p>Zu § 224. Für Erdarbeiten in den staatlichen Außengroden des Baubezirks Jever 3100 <i>M</i> und des Baubezirks Butjadingen 4700 <i>M</i>, zusammen 7800 <i>M</i>, für Unterhaltung der Grodenwege, Bermen, Tristen usw. des Baubezirks Jever 1200 <i>M</i>, des Baubezirks Butjadingen 670 <i>M</i> und der Wege und Tristen im Augustigroden 300 <i>M</i>, zusammen 2170 <i>M</i>.</p> <p>Für Verbesserungen auf den staatlichen Weserjänden 2000 <i>M</i>; für Begrüppung der an den staatlichen Wesergroden und Inseln belegenen Wattflächen, soweit solche Begrüppung nicht für Rechnung Bremens zu geschehen hat, 2000 <i>M</i>; für Verbesserung der infolge der Weserkorrektur neu entstandenen Anwachsflächen für Rechnung Bremens 3000 <i>M</i>; für Unterhaltung und Erneuerung von Zuvässerungsanstalten in den staatlichen Einzelländereien des Amtes Butjadingen 1000 <i>M</i>; für Unterhaltung der Stauanlagen, Brücken, Höhlen usw., sowie für Regulierungsarbeiten auf den Feddeloher Wiesen und für Düngung derselben 1000 <i>M</i>; für Unterhaltung des staatlichen Wallanteils in der Stadt Oldenburg und der Anlagen vor den Gebäuden der Landesbibliothek, des Landgerichts</p> |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 225 | 1 160,89 | 908,34 (5 000,—) | 591,88 (5 000,—) | 5 000,— | d) Für Unterhaltung des Elisabeth-Grodendeichs nebst Zubehör |
| 226 | offen | | | | |
| 227 | 1 629,09 | 1 736,60 (2 260,—) | 1 689,— (2 260,—) | 2 200,— | e) Baukosten. I. Allgemeine Baukosten. 1. Vergütung der Schornsteinfeger für Reinigung der Schornsteine und Öfen in den Staatsgebäuden, soweit die Bewohner solcher Gebäude die Kosten nicht selbst zu bestreiten haben |
| 228 | 11 739,18 | 11 957,31 (15 000,—) | 11 631,29 (15 000,—) | 18 000,— | 2. Beiträge und Prämien sowie Schätzungsgebühren für die Versicherung der zum Staatsgute gehörenden Gebäude gegen Feuergefahr |
| 229 | —,— | —,— | —,— | —,— | 3. Blitzableiteranlagen auf Staatsgebäuden |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| | <p>und des Amtsgerichts daselbst 480 M; für Verbesserungsarbeiten, Unterhaltung und Herstellung von Befriedigungen usw. auf den vom Forstpersonal genutzten Stellen (Pachtland) 1105 M, nämlich in der Oberförsterei Varel 800 M, Oldenburg 200 M, Delmenhorst 95 M und Cloppenburg 10 M; ferner für Unterhaltung und Erneuerung der Bauwerke, Abriechung der Rieselbeete und für sonstige Erdarbeiten in den staatlichen Rieselwiesen im Barneführer Holz, sowie für Umlagen zur Verzinsung und Tilgung der Genossenschaftsanleihen des II. und III. Rieselungsverbandes an der Sparte 6500 M und endlich für unvorhergesehene Fälle 1000 M.</p> <p>Im ganzen 28 055 M, wovon 3000 M vorschußweise für Bremer Rechnung, bleiben 25 055 M.</p> |
| 5 000,— | <p>Zu § 225. Für Aufräumung der Aufsentiefe vor den Sielen 800 M, für die Sicherung des Deichs durch Bemattung von Ausschlagungen im Winter und Wiederherstellung der Beschädigungen durch Ausfüllen und Befoden, für Bereithalten von Stroh für plötzlichen Bedarf, für Besäen einzelner Deichstrecken und für kleinere Reparaturen an den Sielen 3700 M, für den Sielwärterdienst, Aufsichtsführung usw. 500 M.</p> |
| 2 200,— | <p>Zu § 227. Wie bisher.</p> |
| 18 000,— | <p>Zu § 228. Von einer Erhöhung des Betrages ist abgesehen, da die Schätzung der drei großen Gebäude (Ministerialgebäude in Oldenburg, Realprogymnasium in Cloppenburg und Realgymnasium in Rüstingen) zur Brandkasse, welche eine Erhöhung der Summe von 18 000 M erforderlich machen, erst Herbst 1917 stattfinden wird. Für 1917 werden daher nur z. T. höhere Brandkassenbeiträge nötig werden, die aus der Summe von 18 000 M voraussichtlich noch gedeckt werden können.</p> |
| 4 500,— | <p>Zu § 229. Zum Schutze der staatlichen Vorwerksgebäude gegen Blitzschlag und zur Förderung des Blitzschutzwesens im Interesse der staatlichen Brandkasse wird es für zweckmäßig erachtet, die größeren staatlichen Vorwerksgebäude mit einem Versicherungswert von mehr als 20 000 M mit einer Blitzableiteranlage zu versehen. In Frage kommen etwa 30 Gebäude. Die Kosten der Blitzableiteranlagen für diese Gebäude betragen nach einem von der Brandkassen-</p> |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-------------------|------------------------------------|--|---|------------------------------|--|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| 230 | 70 700,39 | 68 410,64 (70 000,—) | 56 392,45 (70 000,—) | 70 000,— | II. Für die bauliche Unterhaltung der Staats- gebäude. Für den speziellen Bauetat |
| 231 | —,— | 3 246,72 (4 000,—) | —,— (1 000,— ÷ 246,72 Ermäßigung) | 700,— | III. Baukosten. 1. Vergrößerung und Ausstattung des Betfaales in der Gefängnisanstalt in Oldenburg |
| 232 | —,— | 44,73 (3 400,—) | —,— (3 400,— ÷ 44,73 Ermäßigung) | 3 400,— | 2. Herstellung eines Schweinestalles als Umbau an die Scheune bei der Holzwärterwohnung in Elmendorf |
| 233 | —,— | 2 141,61 (3 500,—) | 489,23 (1 500,— ÷ 141,61 Ermäßigung) | 1 000,— | 3. Anschluß der staatlichen Gebäude in Varel und Varelerhafen an die Wasserleitung der Stadt Varel |
| 234 | —,— | —,— | —,— | —,— | 4. Herstellung von 2 Nebenscheunen für die Forst- arbeiterwohnungen zu Reiherholz |
| 235 | —,— | —,— | —,— | 3 800,— | 5. Erweiterungs- und Umbau der Holzwärter- wohnung in Herrensand |
| 236 bis 240 | } offen | | | | |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|---|
| | <p>verwaltung hier selbst hergegebenen oberflächlichen Kostenaufschlag rund 9600 M.</p> <p>Es ist in Aussicht genommen, im nächsten Jahre auf etwa der Hälfte der obgedachten Gebäude Blitzableiter anzubringen, wozu rund 4500 M erforderlich sind.</p> |
| 70 000,— | <p>Zu § 230. Von einer Erhöhung der Baustaatsmittel ist auch in diesem Jahre noch abgesehen, da die Baustaatsarbeiten wegen Mangel an geeigneten Handwerkern nicht sämtlich zur Ausführung gebracht werden könnten. Die minder dringenden Arbeiten werden auch im Jahre 1917 noch verschoben werden müssen.</p> |
| 700,— | <p>Zu § 231. Wiedereinstellung aus 1916.</p> <p>Es fehlen noch die Glasfenster und kleinere Einrichtungsgegenstände, die die Wiedereinstellung einer Summe von 700 M erforderlich machen.</p> |
| 4 250,— | <p>Zu § 232. Wiedereinstellung von 3400 M. Neueinstellung von 850 M als Kriegsaufschlag. Wegen der Einziehung des Unternehmers, der den Bau übernommen hatte, konnte der Bau nicht fertiggestellt werden. Infolge der gestiegenen Materialpreise und Arbeitslöhne ist ein Kriegsaufschlag von 25% der ursprünglichen Baukosten eingestellt.</p> |
| 700,— | <p>Zu § 233. Wiedereinstellung aus 1916.</p> <p>Die Arbeiten können voraussichtlich erst im Jahre 1917 beendet werden.</p> |
| 2 400,— | <p>Zu § 234. Ebenso wie bei der Forstarbeiterdoppelwohnung im Hasbruch ist die Herstellung von zwei kleinen Nebenscheunen für die Forstarbeiterdoppelwohnung zu Reiberholz dringend notwendig. Da bei den gestiegenen Arbeitslöhnen und Holzpreisen die bewilligten Baumittel für die Scheunen bei der Doppelwohnung zu Hasbruch bei weitem nicht gereicht haben, ist der Betrag von $2 \times 1\,200\text{ M} = 2\,400\text{ M}$ in den Voranschlag für die neuen Scheunen eingestellt.</p> |
| 4 750,— | <p>Zu § 235. Wiedereinstellung von 3800 M. Neueinstellung von 950 M als Kriegsaufschlag.</p> <p>In diesem Jahre ist von dem Erweiterungs- und Umbau abgesehen, da keine geeigneten Unternehmer zur Verfügung standen und die bewilligten Mittel bei den gestiegenen Arbeitslöhnen und Materialpreisen nicht ausgereicht haben würden. Die Kosten sind daher mit 25% Kriegsaufschlag wieder in den Voranschlag eingestellt.</p> |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|--|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 241 | 91 063,38 | 86 062,59 (90 000,—) | 87 864,69 (97 000,—) | 95 000,— | f) Forstwesen. 1. Gehalte und Vergütungen |
| 242 | 19 354,21 | 20 674,17 (21 350,—) | 16 861,33 (17 700,—) | 17 700,— | 2. Geschäftskosten beim Forstwesen |
| 243 | 132 089,03 | 105 706,15 (142 300,—) | 1915/16 steht noch nicht fest (144 700,—) | 1916/17 144 000,— | 3. Forstbetriebskosten für das Forstrechnungsjahr 1. Juli 1917/18 |
| 244 | 6 646,50 | 5 748,20 (7 800,—) | 4 536,85 (8 300,—) | 8 000,— | 4. Besondere Verwendungen für Forstgrundstücke . |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------|--|--------------------|----------------------|--------------------|----------------------|-----------|------------------------|--------|--------|-------|--------|----------------|--------|--------|-------|--------|------------------|--------|--------|-------|--------|------------------|--------|--------|-------|--------|
| Voranschlag | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 90 000,— | Zu § 241. Für den Vorstand, den Hilfsbeamten, 4 Oberförster, 5 Revierförster, 6 Förster und Vergütungen für die Holzwärter innerhalb der Besoldungsordnung sowie Vergütungen für 5 Forstaufseher. Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen und die Mieten für Dienstwohnungen sind abgesetzt. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 18 000,— | Zu § 242. Miete für die Diensträume im Ersparungsklassengebäude 1084 M, Beitrag an dieselbe zu den Kosten des Hauswardienstes, der Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung 360 M, für Schreibmaterialien, Vordrucke, Schreibgebühren, Unterhaltung der Dienstzimmer-Ausstattung 1200 M. Vergütung für Wahrnehmung der Registratur- und Expeditionsgeschäfte bei der Forstverwaltung 2330 M, für eine zweite Schreibhilfe in der Registratur derselben 600 M, für Kartenzeichnen, Herstellung von Abdrücken der Bestandskarten usw. 400 M, Bureaukostenvergütung für die Oberförster 550 M, Dienstaufwandsentschädigung für die Revierförster, Förster und Forstaufseher 1350 M, Tagegelder und Reisekosten für den Vorstand der Forstverwaltung und den Vorstand des Forsteinrichtungsbureaus, sowie für die Oberförster und die Revierbeamten zu Dienstreisen außerhalb ihrer Bezirke 1700 M, Tagegelder und Reisekosten für die Oberförster bei Reisen innerhalb ihrer Bezirke 5550 M, Porto und Freimarken für sämtliche Forstbeamte des Herzogtums, sowie für Fernspreckgebühren 1100 M, zu Reisevergütungen für die Forstbeamten bei Zusammenkünften zum Zwecke forstwirtschaftlicher Beratungen 250 M, Jahrespauschal- und Grundgebühren für Fernspreckanschlüsse 1474 M, Beihilfen an Forstschutzamwärter zu den Kosten des Besuchs einer Forstlehrlingschule 0 M und für Unvorhergesehenes 52 M, im ganzen 18 000 M. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 147 000,— | Zu § 243. Die Ausgaben verteilen sich nach vorläufiger Veranschlagung wie folgt: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | a) Allgemeine Kosten 6600 M. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | b) Besondere Kosten: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Kultur- kosten</th> <th>Hauungs- kosten</th> <th>Sonstige Ausgaben</th> <th>Zuf. M</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Oberförsterei Barel</td> <td>14 200</td> <td>17 400</td> <td>2 400</td> <td>34 000</td> </tr> <tr> <td>2. " Oldenburg</td> <td>12 800</td> <td>10 050</td> <td>4 350</td> <td>27 200</td> </tr> <tr> <td>3. " Delmenhorst</td> <td>16 900</td> <td>18 600</td> <td>1 700</td> <td>37 200</td> </tr> <tr> <td>4. " Cloppenburg</td> <td>23 500</td> <td>15 400</td> <td>3 100</td> <td>42 000</td> </tr> </tbody> </table> | | Kultur- kosten | Hauungs- kosten | Sonstige Ausgaben | Zuf. M | 1. Oberförsterei Barel | 14 200 | 17 400 | 2 400 | 34 000 | 2. " Oldenburg | 12 800 | 10 050 | 4 350 | 27 200 | 3. " Delmenhorst | 16 900 | 18 600 | 1 700 | 37 200 | 4. " Cloppenburg | 23 500 | 15 400 | 3 100 | 42 000 |
| | Kultur- kosten | Hauungs- kosten | Sonstige Ausgaben | Zuf. M | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Oberförsterei Barel | 14 200 | 17 400 | 2 400 | 34 000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. " Oldenburg | 12 800 | 10 050 | 4 350 | 27 200 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. " Delmenhorst | 16 900 | 18 600 | 1 700 | 37 200 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. " Cloppenburg | 23 500 | 15 400 | 3 100 | 42 000 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 100,— | Zu § 244. Umlagen zur Verzinsung und Tilgung der genossenschaftlichen Anleihe des Rieselungsverbandes im HOLLJEMOOR bei LITTEL, soweit die Forstverwaltung beteiligt ist, sowie zur Unterhaltung der Anlagen auf den staatlichen Rieselwiesen im HOLLJEMOOR 20 M, für Unterhaltung der öffentlichen Wege in und an den Staatsforsten in den Gemeinden GANDERKESEE und DÖLLINGEN, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 245 | 5 940,78 | 6 252,34 (6 600,—) | 5 068,57 (7 100,—) | 7 100,— | g) Geschäftskosten bei der Verwaltung des Staatsguts |
| 246 | offen | | | | |
| 247 | " | | | | |
| 248 | 52 021,12 | 57 991,62 (66 300,—) | 57 236,51 (58 300,—) | 76 300,— | D. Kosten der Veranlagung und Erhebung der Einkommensteuer und der Vermögenssteuer |
| 249 | 5 631,80 | 2 045,26 (2 750,—) | 890,29 (2 750,—) | 2 500,— | E. Kosten der Verwaltung des Stempelpapiers usw. |
| 250 | 111 140,83 | 111 870,60 (113 000,—) | 112 542,50 (114 000,—) | 116 400,— | F. Kataster-, Vermessungs- und Abschätzungswesen. a) Gehalte |
| 251 | 20 991,98 | 18 778,10 (21 500,—) | 16 903,31 (20 000,—) | 20 000,— | b) Geschäftskosten |
| 252 | 22 852,98 | 17 860,76 (20 000,—) | 12 641,64 (22 500,—) | 17 000,— | c) Vergütungen für Regierungsgeometer, Vermessungskandidaten und Zeichner |
| 253 | offen | | | | |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| | <p>soweit solche Unterhaltung von der Forstverwaltung übernommen ist, 1810 <i>M</i>, für Unterhaltung und Instandsetzung der öffentlichen Wege, die der Forstverwaltung pfandweise überwiesen sind, 1529 <i>M</i>, für Reinigung öffentlicher Wege und deren Bermen in und an den Staatsforsten zwecks Sicherung der Forsten gegen Feuergefahr 1373 <i>M</i>, für Unterhaltung des Ufers und Reinigung des Bettes der unter Schanung stehenden Gewässer in und an den Staatsforsten 2880 <i>M</i>, für Unterhaltung und Reinigung des Mühlenteichs und seiner Ufer 180 <i>M</i>, für Unterhaltung und Verbesserung der Forsthütten im Neuenburger Holz, im Barneführer Holz und im Hasbruch 205 <i>M</i>, sowie für Unvorhergesehenes 103 <i>M</i>.</p> |
| 5 900,— | Zu § 245. Tagelöhner und Reisekosten der Domänenbeamten 900 <i>M</i> , desgleichen der Deich- und Vermessungsbeamten, sowie Vergütungen für Grodenaufseher und sonstige bei der Verwaltung des Staatsguts tätige Personen 2000 <i>M</i> und Schreib- und Zeichenhilfe bei der Domäneninspektion 3000 <i>M</i> . |
| 77 300,— | Zu § 248. Druckkosten 12 000 <i>M</i> , Reisekosten des vortragenden Rats beim Finanzministerium 300 <i>M</i> , Entschädigung der Städte I. Klasse und der Stadt Rüstingen 65 000 <i>M</i> . |
| 2 500,— | Zu § 249. Es sind lediglich Mittel für Verkaufsvergütungen erforderlich, da der Vorrat an Stempelwertzeichen noch für mehrere Jahre ausreicht. |
| 110 000,— | Zu § 250. Für den Vermessungsdirektor, 1 Landeskulturinspektor, 15 Fortschreibungsbeamte, 1 Revisor, 1 Lithograph und 8 Katasterassistenten innerhalb der Besoldungsordnung und 288 <i>M</i> Kriegszulagen. Der zu kürzende Teil der Kriegsbefoldungen ist abgesetzt. |
| 22 000,— | Zu § 251. Bedarf nach Anschlag. Darunter 5103 <i>M</i> Miete und Beitrag zu den Kosten des Hauswirts, der Heizung und Wasserversorgung für die Diensträume im Gebäude der Landessparkasse und ferner 300 <i>M</i> als Vergütung eines Lithographen der Eisenbahnverwaltung für Ausführung von Katasterarbeiten. Diese Vergütung wurde auf Grund des Eisenbahngelaltsregulativs vom 6. April 1894 im Jahre 1895 dem gegenwärtigen Inhaber erstmalig bewilligt und ist bis zu dessen Ausscheiden zu zahlen. Die Gewährung einer Vergütung liegt im dringenden Interesse der Katasterverwaltung. |
| 19 000,— | Zu § 252. Veranschlagter Bedarf. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 254 | 10 312,38 | 10 312,38 (10 312,38) | 10 312,38 (10 312,38) | 10 312,38 | G. Sonstige Ausgaben. a) Entschädigungen für aufgehobene Zoll- und Akziseberechtigungen |
| 255 | 7 649,67 | 19 006,20 (8 000,—) | 4 902,99 (8 000,—) | 8 000,— | b) Zurückstattungen auf Pachtgelder, Sporteln usw. |
| 256 | 61 208,43 | 60 037,26 (88 700,—) | 19 129,66 (76 900,—) | 86 500,— | c) Zuschuß zu den Kosten der Zoll- und Steuerverwaltung |
| 257 | 3 427,40 | 5 077,18 (5 950,—) | 5 550,— (5 950,—) | 5 950,— | d) Zuschuß zur Zoll- und Steuerstrafkasse |
| 258 | 2 574,40 | 2 634,45 (6 000,—) | 2 527,80 (6 000,—) | 4 000,— | e) Zur voranschlagsweisen Bestreitung der Kosten wegen Ausführung von Pachtbedingungen |
| 259 | 1 098,68 | 1 098,68 (1 098,68) | 1 098,68 (1 098,68) | 1 098,68 | f) Zur Abhaltung der Entschädigung der Krongutskasse für die dem Krongute durch Artikel 220 der Deichordnung entzogene Nutzung der zum Krongut ausgeschiedenen Sander Schaudeiche und Entschädigung für die weggefallene Lieferung von Torf vom Friedeburger Moor an das Schloß zu Jeber |
| 260 | —,— | —,— (1 551,26) | —,— (1 551,26 + 205,20 = 1 756,46) | 1 756,46 | g) Für den Ankauf von Grundstücken zur besseren Abrundung der Staatsforsten in der ehemaligen Herrschaft Barel |
| 261 | offen | | | | |
| 262 | " | | | | |
| 263 | " | | | | |
| 264 | " | | | | |

Ausgabe des Kapitels V



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 10 312,38 | Zu § 254. Stadt Jever 6310,71 <i>M</i> (1900 Taler Gold), Stadt Oldenburg 3847,50 <i>M</i> (1282½ Taler Kurant) und Stadt Wechta 154,17 <i>M</i> (517/18 Taler). |
| 8 000,— | Zu § 255. Eingestellt mit der bisherigen Summe. |
| 90 300,— | Zu § 256. Nach näherer Begründung in der Anlage. |
| 5 950,— | Zu § 257. Wie bisher veranschlagt. Der Zuschuß wird sich gegebenenfalls um den Betrag vermindern, um den die wirklichen Einnahmen an Strafgeldern aus Prozessen den dafür im Voranschlage der Zoll- und Steuerstrafkasse angelegten Betrag von 400 <i>M</i> übersteigen. |
| 4 000,— | Zu § 258. Die Vorschüsse kommen mit 2% Hebungsgebühren zu § 14 des Einnahme-Voranschlages zur Wiedervereinnahmung. |
| 1 098,68 | Zu § 259. Wie bisher 948,68 <i>M</i> und 150 <i>M</i> . |
| 1 756,46 | Zu § 260. Eingestellt mit dem beim Abschluß des Voranschlags vorhandenen Bestand. Der Voranschlagsbetrag ermäßigt oder erhöht sich auf den Gesamtbetrag des aus dem Vorjahre verfügbar gebliebenen Bestandes und der wirklichen Einnahme des Voranschlagsjahres (§ 49 der Einnahmen). |
| 6 349 822,52 | |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 93 510,94 | <p>Zu § 265. Der Geldbetrag dieses Paragraphen ist um rund 60 000 <i>M</i> erhöht, weil es geboten erscheint, den Hinterbliebenen von Staatsdienern, Volksschullehrern und Gendarmen, namentlich soweit ihnen die mit dem 1. Januar 1903 eingetretene Erhöhung der Versorgung nicht zuteil geworden ist, und den Pensionären aus diesen Kreisen, ferner den ausgedienten Bediensteten, die ohne Staatsdieneigenschaft dauernd beschäftigt waren, und ihren Hinterbliebenen in Notfällen besondere Unterstützungen zu gewähren, solange die durch den Krieg bewirkte schwere Teuerung anhält.</p> <p>Im übrigen gehören namentlich hierher neue Ruhegehälter und Wartegelder, Witwenrenten usw. nach den Bestimmungen des Art. 1 § 3 des Zivilstaatsdienergesetzes, die bisher bewilligten vorübergehenden Unterstützungen von Staatsbeamten und Volksschullehrern und Unterstützungen von Angehörigen verstorbener Staatsbeamten und Volksschullehrer, soweit die Mittel nicht durch den Wegfall derartig bestehender Ausgaben verfügbar werden; ferner zu vorübergehenden Unterstützungen von Nichtstaatsbeamten (z. B. Forstarbeitern) oder deren Angehörigen, falls jene im Dienste des Staates zu Schaden gekommen oder erwerbsunfähig geworden sind; zur Bezahlung von Sterbe- und Gnadenvierteljahren, zu den Kosten der Interimsverwaltungen und Vertretungen der Staatsdiener, soweit nicht bei Vertretungen des Hilfs- und Dienstpersonals auf kurze Zeit die Kosten auf die betreffende Geschäftskasse übernommen werden, zu Umzugskosten der Staatsdiener, zu Entschädigungen für unschuldig Verurteilte und für unschuldig Verhaftete und endlich zur Deckung aller derjenigen Überschreitungen der auf Anschlägen beruhenden Ausgaben, welche durch Umstände herbeigeführt sind, die bei Feststellung des Voranschlags nicht in Betracht gezogen werden konnten, z. B. Steigerung des Tagelohns, der Preise der Materialien zum Bau usw.</p> <p>Aus dieser Position sind weiter die Kosten der Versicherung der Kassen der Amtseinknehmer gegen Einbruchdiebstahl zu entnehmen.</p> |
| <u>93 510,94</u> | |
| 1 913 713,57 | |
| 3 053 547,— | |
| 1 416 782,19 | |
| 2 169 623,78 | |
| 6 349 822,52 | |
| 93 510,94 | |
| <u>14 997 000,—</u> | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|---|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | II. Außerordentliche Ausgaben. |
| 266 | offen | | | | |
| 267 | 51 900,— | 54 840,69 (56 040,—) | 54 060,— (54 580,—) | 49 570,— | A. Zuschuß zur Kanalbaukasse |
| 268 | 703,92 | 1 709,60 (8 000,— + 1 547,91 aus 1913) | ÷ 194,56 (7 000,— + 838,31 aus 1914) | 7 000,— | B. Restsumme des Staatszuschusses zur Regulierung der Hase (des Essener Kanals usw.) auf Grund des Vertrages mit Preußen vom 5. Januar 1903, betr. Regulierung der Wasserhältnisse an den Landesgrenzen in der Gegend von Quakenbrück |
| 269 | 1 404,82 | 1 404,82 (1 404,82) | 1 404,82 (1 404,82) | 1 404,82 | C. Beihilfe für die I. (Döttlinger) Ent- und Bewässerungsgenossenschaft an der Hunte . . . |
| 270 | 3 870,— | 3 870,— (3 870,—) | —,— (3 870,—) | 3 870,— | D. Beihilfe an die Gemeinde Lönningen zu den Kosten der Haseregulierung |
| 271 | 4 256,73 | 4 256,73 (4 260,—) | 4 256,73 (4 260,—) | 4 260,— | E. Beihilfe an den Amtsverband Rüstingen zur Ausführung einer Kanalisation |
| 272 | 15 223,20 | 15 315,— (15 315,—) | 15 198,40 (15 198,40) | 15 263,60 | F. Zuschuß an die Stadt Oldenburg zu den Kosten der Erweiterung des städtischen Hafens . . |

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| —,— | Zu § 267. Für 1917 ist hier nichts einzustellen. |
| 6 500,— | Zu § 268. Wiedereinstellung aus 1916, § 203. |
| 1 404,82 | Zu § 269. Zur Verzinsung und Tilgung einer Anleihe von 30 000 <i>M</i> in 40 Jahren. Wie für 1904—1916. |
| 3 870,— | Zu § 270. Jährliche Teilzinsen für eine von der Gemeinde Lönningen für Ausgaben, welche ihr von anderen Gemeinden später teilweise zu erstatten sind, aufgenommene Anleihe — vgl. Schreiben der Staatsregierung an den Landtag vom 20. Januar 1908, Anlage 61 der Verhandlungen des 30. Landtages, 3. Versammlung. — |
| 4 260,— | Zu § 271. Zins- und Tilgungsbeträge für 92 000 <i>M</i> , die der Amtsverband mit angeleihen hat. |
| 15 267,80 | <p>Zu § 272. Mit Zustimmung des Landtags — Schreiben vom 14. Dezember 1906 — ist der Stadt Oldenburg zu den Kosten der Erweiterung des städtischen Hafens ein Beitrag bis zum Höchstbetrage von 267 200 <i>M</i> aus der Landeskasse mit der Maßgabe bewilligt worden, daß die Stadt diesen Betrag mit anleiht und nur die jeweilig fälligen Zins- und Tilgungsraten erhält. Da die Anleihe zum Kurse von 100,64% begeben ist, hat der Staat nur 265 439 <i>M</i> zu verzinsen und zu tilgen.</p> <p>Die Anleihe soll in 30 Jahren getilgt werden.</p> <p>Bisher hat der Staat einen Gesamtabtrag von 37 359,19 <i>M</i> geleistet, so daß die Restschuld noch 228 079,81 <i>M</i> beträgt. Hierfür hat der Staat im Jahre 1917 an Zinsen zu erstatten:</p> <p>am 1. April 4% von 228 079,81 <i>M</i> für ½ Jahr = 4 561,60 <i>M</i>, am 1. Oktober 4% von 221 809,81 <i>M</i> für ½ Jahr = 4 436,20 „ Der am 1. April fällige Abtrag beträgt . . . 6 270,— „</p> <p>Es sind also zusammen 15 267,80 <i>M</i> vorzusehen.</p> |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-------------------|-------------------------------|--|--|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 273 | —,— | —,— | —,— | —,— | G. Bau einer Brücke über den Hunte-Ems-Kanal im Süd-Edewechter Moor |
| 274 bis 279 | } offen | | | | |
| | | | | | |
| 280 | 25 000,— | 25 000,— (25 000,—) | 25 000,— (25 000,—) | 25 000,— | H. Zuschüsse zu Kommunal-Chaussée-, Weg- und Brückenbauten, und zwar: 1. Amtschaussees im Amte Wechta |
| 281 | —,— | 11 700,— (4 000,— + 10 875,55 aus 1913) | 915,— (4 000,— + 3 175,55 aus 1914) | 4 000,— | 2. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Hude |
| 282 | 7 000,— | 4 000,— (4 000,—) | —,— (4 000,—) | 4 000,— | 3. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Bockhorn |
| 283 | 8 000,— | 4 000,— (4 000,—) | —,— (4 000,—) | 4 000,— | 4. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Zade |
| 284 | 11 000,— | 6 000,— (6 000,—) | —,— (6 000,—) | 5 000,— | 5. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Markhausen |
| 285 | 6 239,— | 4 961,— (4 000,— + 961,— aus 1913) | —,— (4 000,—) | 3 000,— | 6. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Molbergen |
| 286 | 5 000,— | 3 000,— (3 000,—) | 3 000,— (3 000,—) | 6 000,— | 7. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Oldenbrof |
| 287 | —,— | —,— (2 000,— + 4 000,— aus 1913) | —,— (2 000,— + 6 000,— aus 1914) | 2 000,— | 8. Gemeindecchaussees in den Gemeinden Lettens und Middoge |
| 288 | 5 000,— | 4 000,— (4 000,—) | 4 000,— (4 000,—) | 5 000,— | 9. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Schönemoor |
| 289 | 5 000,— | 4 000,— (4 000,—) | 2 200,— (4 000,—) | 4 000,— | 10. Gemeindecchaussees in der Gemeinde Rodentkirchen |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 9 000,— | Zu § 273. Im allgemeinen Verkehrsinteresse und für die im staatlichen Süd-Edewechter Moor südlich des Hunte-Ems-Kanals anzulegenden Kolonate muß eine Verbindung mit dem Ort und Bahnhof Edewecht hergestellt werden. Es ist dazu im Zuge des fertiggestellten Süd-Edewechter Gemeindegeweges eine Brücke über den Kanal zu bauen. |
| 25 000,— | Zu § 280 bis 314. Begründungen liegen an. |
| 4 000,— | |
| 4 000,— | |
| 3 000,— | |
| 3 900,— | |
| 2 500,— | |
| 7 050,— | |
| 2 550,— | |
| 6 000,— | |
| 3 000,— | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|--|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 290 | —,— | 31 000,— (26 000,— + 5 000,— aus 1913) | 26 000,— (26 000,—) | 26 000,— | 11. Gemeindechauffeen in den Gemeinden Krapendorf, Cappeln, Lastrup und der Stadtgemeinde Cloppenburg |
| 291 | —,— | —,— (2 000,— + 3 000,— aus 1913) | 7 000,— (2 000,— + 5 000,— aus 1914) | 2 000,— | 12. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Schortens |
| 292 | —,— | 12 000,— (6 000,— + 6 000,— aus 1913) | 6 000,— (6 000,—) | 6 000,— | 13. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Böfel |
| 293 | 7 000,— | —,— (4 000,—) | 8 000,— (4 000,— + 4 000,— aus 1914) | 4 000,— | 14. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Seefeld |
| 294 | 10 634,86 | 7 365,14 (9 000,— + 2 365,14 aus 1913) | 5 000,— (13 000,— + 4 000,— aus 1914) | 13 000,— | 15. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Westerstedde |
| 295 | —,— | 7 000,— (7 000,—) | 7 000,— (7 000,—) | 7 000,— | 16. Gemeindechauffeen in der Stadtgemeinde Friesoythe |
| 296 | —,— | —,— (4 000,—) | —,— (4 000,— + 4 000,— aus 1914) | 4 000,— | 17. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Krapendorf |
| 297 | —,— | 4 000,— (4 000,—) | 1 365,03 (4 000,—) | 4 000,— | 18. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Garrel |
| 298 | —,— | 3 000,— (3 000,—) | —,— (3 000,—) | 3 000,— | 19. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Schwei |
| 299 | —,— | 191,43 (3 000,—) | —,— (3 000,— + 2 808,57 aus 1914) | 3 000,— | 20. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Dötlingen |
| 300 | —,— | 3 000,— (3 000,—) | 1 472,56 (3 000,—) | 3 000,— | 21. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Lönningen |
| 301 | —,— | —,— (4 000,—) | 4 439,05 (4 000,— + 4 000,— aus 1914) | 4 000,— | 22. Gemeindechauffeen in der Gemeinde Essen |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|--|-------------------------------|
| 26 000,— | |
| 3 225,— | |
| 6 000,— | |
| 3 000,— | |
| 13 000,— | |
| 7 000,— | |
| 4 000,— | |
| 5 000,— | |
| 5 000,— | |
| 3 000,— | |
| 3 000,— | |
| 4 000,— | |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|------------------------|---|--|------------------|--|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | |
| 302 | —,— | —,— (3 000,—) | 3 000,— (3 000,—) + 3 000,— aus 1914) | 3 000,— | 23. Gemeindecassseer in der Gemeinde Emstef . . |
| 303 | —,— | 2 000,— (2 000,—) | —,— (2 000,—) | 3 000,— | 24. Gemeindecassseer in der Gemeinde Lindern . . |
| 304 | —,— | 3 000,— (3 000,—) | —,— (3 000,—) | 3 000,— | 25. Gemeindecassseer in der Stadtgemeinde Friesoythe |
| 305 | —,— | —,— (2 000,—) | —,— (2 000,—) + 2 000,— aus 1914) | 2 000,— | 26. Gemeindecassseer in der Gemeinde Barfel |
| 306 | —,— | 4 000,— (4 000,—) | —,— (4 000,—) | 4 000,— | 27. Gemeindecassseer in der Gemeinde Altenoythe |
| 307 | —,— | —,— (2 000,—) | —,— (2 000,—) + 2 000,— aus 1914) | 2 000,— | 28. Gemeindecassseer in der Gemeinde Großenkneten |
| 308 | —,— | 2 000,— (2 000,—) | 2 000,— (2 000,—) | 4 000,— | 29. Gemeindecassseer in der Gemeinde Hasbergen |
| 309 | —,— | —,— | —,— (2 000,—) | 2 000,— | 30. Gemeindecassseer in der Gemeinde Fedderwarden |
| 310 | —,— | —,— | —,— (1 000,—) | 2 000,— | 31. Gemeindecassseer in der Gemeinde Neufcharrel |
| 311 | —,— | —,— | —,— (1 000,—) | 2 000,— | 32. Gemeindecassseer in der Gemeinde Scharrel |
| 312 | —,— | —,— | 1 000,— (1 000,—) | 2 000,— | 33. Gemeindecassseer in der Gemeinde Friesoythe |
| 313 | —,— | —,— | —,— | 3 000,— | 34. Gemeindecassseer in der Gemeinde Großenkneten |
| 314 | —,— | —,— | —,— | 2 000,— | 35. Gemeindecassseer in der Gemeinde Ganderkesee |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|-------------------------------|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 6 000,— | |
| 3 000,— | |
| 4 000,— | |
| 2 000,— | |
| 4 000,— | |
| 3 000,— | |
| 5 000,— | |
| 2 000,— | |
| 2 000,— | |
| 2 000,— | |
| 3 000,— | |
| 3 000,— | |
| 2 000,— | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|--|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 315 | 10 182,37 | 2 149,49 (2 000,— + 4 687,72 aus 1913) | —,— (2 000,— + 4 171,13 aus 1914) | 2 000,— | 36. Bereits früher bewilligte, noch nicht zur Auszahlung gekommene Restzuschüsse |
| 316 | 20 594,36 | 78 350,31 (40 000,— + 53 773,76 aus 1913) | 36 210,69 (40 000,— + 15 423,45 aus 1914) | 40 000,— | 37. Sonstige Zuschüsse |
| 317 | 75 210,— | 48 359,— (74 000,—) | 22 363,— (74 000,—) | 74 000,— | J. Beihilfen für Schulgemeinden zu den Kosten der Schulhausbauten |
| 318 | offen | | | | |
| 319 | " | | | | |
| 320 | —,— | 13 347,88 (27 000,—) | 7 316,27 (6 000,— + 7 652,12 aus 1914) | 4 000,— | K. Neubauten, und zwar: 1. Umbau des Neuen Hauses in Oldenburg |
| 321 | —,— | —,— | —,— | —,— | 2. Neubau der Holzwärterwohnung im Barneführer Holz |
| 322 | —,— | —,— | —,— | —,— | 3. Neubau der Amtschließerei in Westerstede |
| 323 | —,— | 11 116,61 (24 000,—) | 8 453,92 (6 000,— + 8 883,39 aus 1914) | 3 000,— | 4. Umbau des Amts- und Amtsgerichtsgebäudes in Barel |
| 324 | —,— | —,— | —,— | —,— | 5. Bauliche Veränderungen bei der Amtschließerei in Barel |
| 325 | —,— | —,— | —,— | 9 610,— | 6. Ergänzungsarbeiten im Lehrerseminar in Bechta einschl. Beschaffung einer Wasserversorgung |
| 326 | —,— | —,— | —,— | —,— | 7. Neubau eines Gebäudes für das Oberschulkollegium in Bechta, erste Rate |
| 327 | offen | | | | |
| 328 | " | | | | |
| 329 | " | | | | |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 2 000,— | <p>Zu § 315. Für den Fall, daß die Chaussees nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können, sind von den zu folgenden Paragraphen bewilligten Zuschüssen, als:</p> <ul style="list-style-type: none"> § 213/1911, Gemeinde Dötlingen, § 221/1914, Gemeinde Huntlosen, § 210/1916, Landgemeinde Barel, § 211/1916, Gemeinde Gatten, § 212/1916, Stadtgemeinde Nordenham, § 230/1916, Gemeinde Strückhausen <p>2000 M für 1917 wieder einzustellen.</p> |
| 40 000,— | <p>Zu § 316. Die eingestellte Summe dient zur Zahlung kleinerer Zuschüsse.</p> |
| 40 000,— | <p>Zu § 317. § 91² des Schulgesetzes. — Eingestellt unter Berücksichtigung der geminderten Bautätigkeit.</p> |
| 4 000,— | <p>Zu §§ 320 bis 326. Nach anliegender Begründung.</p> |
| 16 000,— | |
| 50 000,— | |
| 2 000,— | |
| 6 800,— | |
| 12 000,— | |
| 30 000,— | |



Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 330 | 1 123,71 | 2 477,20 (22 000,—) | 172,42 (22 000,—) | 22 000,— | L. Besondere Verwendungen für Grundstücke mit Ausnahme der Forsten |
| 331 | —,— | —,— (12 000,—) | —,— (12 000,—) | 12 000,— | M. Zuschuß an die Sader-Wapeler Zielacht . . . |
| 332 | —,— | —,— | —,— (2 000,—) | 2 000,— | N. Zuschuß zu den Baukosten einer Gemeindechauffee von Dötlingen nach Meerstedt . . . |
| 333 | —,— | —,— | —,— | 1 000,— | O. Zuschuß zu den Kosten der Chauffierung des Gemeindegeweges von Bergedorf bis zur Amtsgrenze in der Richtung nach Welsburg . . . |
| 334 | —,— | 17 269,66 | 66 447,42 (45 000,—) | 70 000,— | P. Kriegsunterstützungen an staatliche Arbeiter und Bedienstete |
| 335 | —,— | —,— | In § 340 mitbefaßt | 100 000,— | Q. Kriegswohlfahrtspflege |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 22 000, — | Zu § 330. Nach dem zwischen Oldenburg und Bremen abgeschlossenen Staatsvertrage vom 13. Februar 1913 über die weitere Vertiefung und Verbreiterung der Unterweser hat Bremen die Hälfte des Baggerguts zur Aufhöhung oldenburgischen Gebiets zu verwenden, und zwar bis zur Höhe von 4 m bei einem Transportwege von nicht mehr als $7\frac{1}{2}$ km und einer Druckrohrlänge von nicht mehr als 300 m unentgeltlich. Es ist nicht ausgeschlossen, daß, um geeignetes Industrie- oder sonst nutzbares Gelände zu schaffen oder zu verbessern, in besonderen Fällen der Baggersand höher als 4 m aufgebracht oder auf größere Entfernungen als oben angegeben, herangeschafft werden muß. Die dadurch entstehenden Mehrkosten und unvorhergesehenen Kosten für Umwallung und Abwässerungsanlagen hat Oldenburg zu tragen. Es erscheint zweckmäßig, hierfür Mittel zur Verfügung zu halten und sind deshalb, wie auch bereits im Vorjahre, 20 000 <i>M</i> eingestellt. Die weiteren 2000 <i>M</i> sind wie bisher für unvorhergesehene Fälle vorgeesehen. |
| 12 000, — | Zu § 331. Wiedereinstellung aus 1916. Bewilligt im Jahre 1914. Zu vgl. § 271 daselbst. |
| 2 000, — | Zu § 332. Freiwillige Vorbelastung der Staatsforsten. Wiedereinstellung aus 1916. |
| 1 000, — | Zu § 333. Freiwillige Vorbelastung der Staatsforsten. Wiedereinstellung aus 1916. |
| 80 000, — | Zu § 334. Eingestellt unter Bezugnahme auf die vom Landtage genehmigte Vorlage vom 22. Oktober 1914 — Anlage 13 — einschl. Unterstützung von jährlich 400 <i>M</i> seit dem 1. Januar 1915 für den Inhaber der mit dem Groß. Marstall verbundenen Lehrschmiede wegen Ausfalls von Gebühren infolge des Krieges. Zu vgl. § 56 der Einnahmen. |
| 160 000, — | Zu § 335. Der Betrag ist eingestellt zur Unterstützung der aus Wangerooge ausgewiesenen Personen, für Beihilfen an die Lieferungsverbände zu Miet- und Hypothekenzinszahlungen für Einberufene und für ähnliche Zwecke der Kriegswohlfahrtspflege. Die notwendige Unterstützung der wegen des Krieges zum Festland abgeschobenen Wangeroooger wird vom Amtsverbände Jever gewährt. Ein Drittel der vom Amtsverbände aufgewendeten Kosten wird als Aufwand für Kriegswohlfahrtspflege dem Reiche erstattet, und das zweite Drittel wird wie bisher auf die Landeskasse zu übernehmen sein. Dabei bleibt vorbehalten, nach Beendigung des Krieges die einstuweilen dem Staate und dem Amtsverbände zur Last gefallenen Beträge beim Reiche zur Erstattung anzumelden. |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-----|------------------------------------|--|--|------------------------------|---|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| 336 | —,— | —,— | 73,15 | 500,— | R. Geschäftskosten der Verwaltungsabteilung der Landesfuttermittelstelle |
| 337 | offen | | | | |
| 338 | " | | | | |
| 339 | " | | | | |
| 340 | 12 549,19 | 9 258,80 (3 214,92) | 80 722,07 (3 945,52 + 2 500,— Nach- bewilligung) | 2 985,12 | S. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben |
| | | | | | <u>Summe der außerordentlichen Ausgaben</u> <u>Hinzu Summe der ordentlichen Ausgaben</u> <u>Gesamtausgabe der Abteilung A</u> |
| | | | | | Vergleichung. |
| | | | | | Die Gesamteinnahme beträgt Die Gesamtausgabe beträgt <u>Entsteht Überschuß</u> |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| | <p>Damit die in den Militärdienst eingetretenen Mannschaften bei ihrer Rückkehr möglichst wenig Miet- und Zinsrückstände vorfinden, ist den Lieferungsverbänden zu den Miet- und Zinszahlungen, die sie für eingestellte Mannschaften bewirken, vom 1. Juni 1915 an eine Beihilfe von $\frac{1}{2}$ des Aufwandes gezahlt worden. Damit wird fortzufahren sein.</p> <p>Schließlich sind noch für ähnliche Ausgaben der Kriegswohlfahrtspflege, z. B. die Unterstützung von Flüchtlingen aus dem Ausland, einige Mittel bereit zu stellen.</p> |
| 500,— | <p>Zu § 336. Die Geschäftskosten lassen sich nicht berechnen, da der Geschäftsumfang der Landesfuttermittelstelle nicht vorherzusehen ist. Es sind daher 500 <i>M</i>, die besonders für Reisekosten der Kuratoriumsmitglieder bestimmt sind, vorgesehen.</p> |
| 4 172,38 | <p>Zu § 340. Zu unvorhergesehenen Ausgaben, die mit den außerordentlichen Ausgaben in Zusammenhang stehen, sowie zur Deckung aller derjenigen Überschreitungen der auf Anschlägen beruhenden Ausgaben, welche durch Umstände herbeigeführt sind, die bei Feststellung des Voranschlags nicht in Betracht gezogen werden konnten, z. B. Steigerung des Tagelohns, der Preise von Baumaterialien usw.</p> |
| 709 000,— | |
| 14 997 000,— | |
| 15 706 000,— | |
| 15 710 000,— | |
| 15 706 000,— | |
| 4 000,— | |

| § | 1913 Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Vor- anschlag <i>M</i> | Einnahmen |
|----|--|--|------------------|--------------------------------------|---|
| | | | | | Abteilung B. Landesbaufonds. |
| | | | | | Einnahmen. |
| 61 | —,— | —,— | —,— | —,— | A. Kassenüberschuß nach dem Abschluß des Finanz- jahres 1915 |
| 62 | —,— | —,— | —,— | —,— | B. Aus Anleihen |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | |
|---------------------------------|---|------|----------------------|------|-----------|------|-----------|--|--|----------|----------------------|
| 140 016,39 | <p>Zu § 61. Zur Deckung der Kosten für das Ministerial- und Landtagsgebäude, das Seminar in Barel, das Realgymnasium in Rüstingen und das Realprogymnasium in Cloppenburg sind 1914 und 1915 angelehnt 1 500 000 <i>M</i>. Die Ausgaben haben bis 1915 einschl. betragen 1 359 983,61 <i>M</i>. Demnach Kassenüberschuß 140 016,39 <i>M</i>.</p> | | | | | | | | | | |
| 904 983,61 | <p>Zu § 62. Zur Deckung der Ausgaben folgender Bauten sind anzuleihen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. für das Ministerial- und Landtagsgebäude die nach Schreiben des Landtags vom 7. März 1913 festgesetzte Anleihe summe von 2 045 000 <i>M</i>, 2. für das Lehrerseminar in Barel (ganze Baukosten 770 000 <i>M</i> und 100 000 <i>M</i> Kriegsauffschlag) vorläufig 405 000 „ 3. für das Realgymnasium in Rüstingen 837 000 <i>M</i> (erster Anschlag) und 90 000 <i>M</i> (Kriegsauffschlag und Fehlbetrag beim Inventar) 927 000 „ 4. für das Realprogymnasium in Cloppenburg 500 000 <i>M</i> (erster Anschlag) und 50 000 <i>M</i> Kriegsauffschlag 550 000 „ <p style="text-align: right;">Zusammen 3 927 000 <i>M</i>.</p> <p>Angeliehen sind bereits:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>1914</td> <td>1 000 000 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>1915</td> <td>500 000 „</td> </tr> <tr> <td>1916</td> <td>500 000 „</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;"></td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>2 000 000 <i>M</i>.</td> </tr> </table> <p>Wieviel dieser Summe im laufenden Jahre (1916) noch hinzugehen wird, steht noch nicht fest. Es sind hier deshalb lediglich die als Baukostenbedarf für 1917 zu den Paragraphen 341 bis 344 der Ausgaben vorgesehenen Beträge eingestellt, das sind für die Gebäude</p> | 1914 | 1 000 000 <i>M</i> , | 1915 | 500 000 „ | 1916 | 500 000 „ | | | Zusammen | 2 000 000 <i>M</i> . |
| 1914 | 1 000 000 <i>M</i> , | | | | | | | | | | |
| 1915 | 500 000 „ | | | | | | | | | | |
| 1916 | 500 000 „ | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Zusammen | 2 000 000 <i>M</i> . | | | | | | | | | | |

Anlage 14.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 63 | —,— | —,— | —,— (200 000,—) | 200 000,— | C. Neubau des Kunstgewerbemuseums Gesamteinnahmen der <u>Abteilung B</u> |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|--|------------------------|------------------|--|----------------|-----------|--|----------------|----------|--|----------------|----------|--|--|----------|------------------------|--|--|--|--|---------------|--------------|--|---|-----------------------|
| Voranschlag | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>M</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">zu 1</td> <td style="width: 40%;">500 000 <i>M</i></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>zu 2</td> <td>405 000 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu 3</td> <td>90 000 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td>zu 4</td> <td>50 000 "</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="border-top: 1px solid black;">Zusammen</td> <td style="border-top: 1px solid black;">1 045 000,— <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>wovon der zu § 61 eingestellte Kassenüberschuß</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>von</td> <td style="border-top: 1px solid black;">140 016,39 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td>abzusetzen ist, so daß verbleiben</td> <td style="border-top: 1px solid black;">904 983,61 <i>M</i>.</td> </tr> </table> <p>Die Anleihe summe des Jahres 1917 kann indessen soweit erhöht werden, daß mit Einschluß der bis dahin aufgenommenen Anleihen die Gesamtsumme von 3 927 000 <i>M</i> erreicht wird.</p> | zu 1 | 500 000 <i>M</i> | | zu 2 | 405 000 " | | zu 3 | 90 000 " | | zu 4 | 50 000 " | | | Zusammen | 1 045 000,— <i>M</i> , | | wovon der zu § 61 eingestellte Kassenüberschuß | | | von | 140 016,39 " | | abzusetzen ist, so daß verbleiben | 904 983,61 <i>M</i> . |
| zu 1 | 500 000 <i>M</i> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu 2 | 405 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu 3 | 90 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| zu 4 | 50 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | Zusammen | 1 045 000,— <i>M</i> , | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | wovon der zu § 61 eingestellte Kassenüberschuß | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | von | 140 016,39 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | abzusetzen ist, so daß verbleiben | 904 983,61 <i>M</i> . | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 200 000,— | Zu § 63. Wiedereinstellung aus 1916. Zu vgl. § 345 der Ausgaben. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1245 000,— | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |



| § | 1913 Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Vor- anschlag <i>M</i> | Ausgaben |
|-----|--|--|---|--------------------------------------|---|
| | | | | | Ausgaben. |
| 341 | —,— | 454 958,78 (900 000,—) | 440 227,02 (800 000,— + 445 041,22 aus 1914) | 220 000,— | A. Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes |
| 342 | —,— | 4 582,80 (300 000,—) | 3 380,15 (100 000,— + 295 417,20 aus 1914) | 10 000,— | B. Neubau des Lehrerseminars in Barel |
| 343 | —,— | 137 018,08 (450 000,—) | 115 076,12 (50 000,— + 312 981,92 aus 1914) | 337 000,— | C. Neubau des Realgymnasiums in Rüstingen |
| 344 | —,— | —,— | 79 740,66 (250 000,—) | 250 000,— | D. Neubau des Realprogymnasiums in Cloppenburg |
| 345 | —,— | —,— | —,— (200 000,—) | 200 000,— | E. Neubau des Kunstgewerbemuseums in Oldenburg |
| | | | | | Gesamtausgaben der <u>Abteilung B</u> |
| | | | | | Vergleichung. |
| | | | | | Die Gesamteinnahme beträgt |
| | | | | | Die Gesamtausgabe beträgt |
| | | | | | Demnach <u>ausgleichend</u> |
| | | | | | Ein Betriebsfonds ist in Höhe von 600 000 <i>M</i> vorhanden. |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 500 000,— | 3 u §§ 341 bis 345. Nach anliegender Begründung. |
| 405 000,— | |
| 90 000,— | |
| 50 000,— | |
| 200 000,— | |
| 1 245 000,— | |
| 1 245 000,— | |
| 1 245 000,— | |
| —,— | |
| | Bemerkungen. |
| | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Staatsregierung wird die volle gegenseitige Überrechnungsfähigkeit aller Gehalte befallenden Paragraphen gewährt. 2. Zu § 265 und 340. Etwaige Minderverwendungen der einen Position können zu Mehrausgaben der anderen Position verwendet werden; außerdem können die genannten Paragraphen aus etwaigen Minderverwendungen in anderen Positionen des Voranschlags bis auf die Summe von zusammen 130 000 <i>M</i> erhöht werden. 3. Die für Bauten und Zuschüsse im laufenden Finanzjahre zur Verfügung stehenden aber nicht zur Verwendung kommenden Mittel können zu der Ausgabe, für die sie bewilligt sind, auch im neuen Finanzjahre verwendet werden. |

Besondere Begründungen

zum

Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben

des

Herzogtums Oldenburg

für das Jahr

1917.

Zu § 27.

Voranschlag der Ausgaben für die Gendarmerie des Herzogtums Oldenburg
und des Fürstentums Lüneburg für das Jahr 1917.

| 1913 | 1914 | 1915 | Kopf- zahl | Pferde | Bezeichnung der Positionen | 1917 | |
|------------|------------|------------|---------------|--------|--|---------------------|-------------|
| | | | | | | Rechnungsergebnisse | Voranschlag |
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | | im einzelnen | im ganzen |
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | | <i>M</i> | <i>M</i> |
| | | | | | A. Kopfzahl und Gehalt oder Vergütung. | | |
| — | — | — | 1 | | Kommandeur, Vergütung ohne Ruhegehaltsberechtigung | 1 800,— | |
| — | — | — | 1 | | Stabswachtmeister, Gehalt 3150—3950 <i>M</i> | 3 450,— | |
| — | — | — | 10 | | Berittsführer, Gehalt 2450—3150 <i>M</i> | 30 400,— | |
| — | — | — | 113 | | Gendarmen, Gehalt 1650—2450 <i>M</i> | 251 283,37 | |
| — | — | — | 1 | | Haushalter (nicht ruhegehaltsberechtigte Vergütung) 450—810 <i>M</i> | 725,— | |
| — | — | — | — | | Nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den Rechnungsführer | 500,— | |
| — | — | — | — | | Kriegszulagen nach dem Gesetze vom 8. Januar 1916 | 4 880,— | |
| 267 067,92 | 275 739,84 | 278 406,02 | | | A. | | 293 038,37 |
| | | | | | B. Dienstaufwandsentschädigung. | | |
| — | — | — | 1 | | Stabswachtmeister, einschließlich Reisekosten und Tagegelder | 600,— | |
| — | — | — | 10 | | Berittsführer je 300 <i>M</i> | 3 000,— | |
| — | — | — | 7 | | Berittene Gendarmen je 180 <i>M</i> | 1 260,— | |
| — | — | — | 104 | | Fußgendarmen je 120 <i>M</i> | 12 480,— | |
| 16 850,— | 17 245,— | 17 070,— | | | B. | | 17 340,— |
| | | | | | C. Pferdeverpflegung. | | |
| 5 083,55 | 4 867,69 | 5 649,57 | — | 8 | Pferde, gibt jährlich 2920 Pferdeverpflegungstage je 1,50 <i>M</i> | — | 4 380,— |
| | | | | | D. Bekleidung. | | |
| — | — | — | 1 | | Kommandeur, Zuschuß zum Bekleidungs- aufwand | 200,— | |
| — | — | — | 1 | | Stabswachtmeister | 220,— | |
| — | — | — | 10 | | Berittsführer je 200 <i>M</i> | 2 000,— | |
| — | — | — | 113 | | Gendarmen je 185 <i>M</i> | 20 905,— | |
| 22 916,03 | 19 825,95 | 22 704,30 | | | D. | | 23 325,— |



Anlage 14.
Besondere Begründung
zu § 27.

| 1913 | | | 1914 | | | 1915 | | | Kopf- zahl | Pferde | Bezeichnung der Positionen | 1917 | |
|---------------------|------------|------------|---------------------|----------|----------|---------------------|----------|----------|---------------|--------|--|--------------|-----------|
| Rechnungsergebnisse | | | Rechnungsergebnisse | | | Rechnungsergebnisse | | | | | | im einzelnen | im ganzen |
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| | | | | | | | | | | | E. Pferdeersatz. | | |
| 1 403,— | 2 900,— | — | | | | | | | | | Ankauf von Dienstpferden, jährlich . . . | — | 1 500,— |
| | | | | | | | | | | | F. Sonstiges. | | |
| 1 930,74 | 2 207,54 | 1 663,57 | | | | | | | | | 1. Medizin und Krankenpflege für 124 Köpfe je 20 <i>M</i> | 2 480,— | |
| 3 020,80 | 1 887,03 | 755,58 | | | | | | | | | 2. Pferdeausrüstung, Hufbeschlag, Kurkosten, Waffen und Lederzeug, Ausbesserung und Ersatz | 1 850,— | |
| 8 404,71 | 8 498,71 | 6 976,30 | | | | | | | | | 3. Tagegelder, Reisekosten und Umzugskosten | 10 250,— | |
| 5 540,73 | 5 838,29 | 5 813,97 | | | | | | | | | 4. Vergütung für Verwendung von Fahrrädern im Dienst | 6 100,— | |
| 4 778,40 | 4 264,— | 4 028,15 | | | | | | | | | 5. Postfreimarken | 5 000,— | |
| 2 399,55 | 2 217,11 | 2 090,64 | | | | | | | | | 6. Schreibgelder | 2 680,— | |
| 3 773,76 | 3 327,58 | 2 940,22 | | | | | | | | | 7. Drucksachen, Polizeiblätter, Einbände, Unterricht und Versicherung des Einguts der Kaserne und der Pferde | 3 500,— | |
| 12 757,88 | 13 360,44 | 16 197,30 | | | | | | | | | 8. Ortszulagen und unvorhergesehene Ausgaben | 13 050,— | |
| 2 781,53 | 1 874,75 | 1 963,57 | | | | | | | | | 9. Kasernierungskosten | 2 100,— | |
| 607,32 | 1 532,19 | 3 059,47 | | | | | | | | | 10. Zinsbeihilfe zur Beschaffung von Wohnungen für Berittführer und Gendarmen | 5 000,— | |
| 2 755,93 | 3 056,30 | 2 880,80 | | | | | | | | | 11. Beschaffung von Polizeihunden und Förderung des Haltens von Polizeihunden | 3 300,— | |
| | | | | | | | | | | | F. | 55 310,— | |
| 362 071,85 | 368 642,42 | 372 199,46 | | | | | | | | | Zusammen | 394 893,37 | |
| | | | | | | | | | | | rund | 394 894,— | |



Zu § 34.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Heil- und Pflegeanstalt in Wehnen
für das Jahr 1917.

| 1913 | 1914 | 1915 | Nr. Pos. | Bezeichnung | 1917 | | | |
|---------------------|------------|------------|-------------|---|-----------------------------|----|-----------|---|
| | | | | | Voranschlag im einzelnen | | im ganzen | |
| Rechnungsergebnisse | | | | | M | ℒ | M | ℒ |
| M | M | M | | | M | ℒ | M | ℒ |
| | | | | A. Einnahme. | | | | |
| | | | | I. Verpflegungsgelder für Kranke (365 Tage) | | | | |
| 10 004,50 | 10 100,45 | 9 489,30 | 1 | der ersten Verpflegungsklasse (täglich 5 Kranke zu 1715,50 M 4,70 M) . | 8 577 | 50 | | |
| | | | | 1. zusammen 8577,50 M | | | | |
| 55 910,— | 58 144,90 | 59 092,— | 2 | der zweiten Verpflegungsklasse (täglich 3 Kranke zu 1606,— M 4,40 M) . | 4 818 | — | | |
| | | | | 45 " " 1204,50 " 3,30 ") . | 54 202 | 50 | | |
| | | | | 2. zusammen 59 020,50 M | | | | |
| 141 655,50 | 155 822,70 | 168 050,10 | 3 | der dritten Verpflegungsklasse (täglich 252 Kranke zu 602,25 M 1,65 M) . | 151 767 | — | | |
| | | | | 30 " " 474,50 " 1,30 ") . | 14 235 | — | | |
| | | | | 3. zusammen 166 002,— M | | | | |
| 207 570,— | 224 068,05 | 236 631,40 | | 335 Kranke. | | | | |
| | | | | Abt. I. Verpflegungsgelder zusammen . | | | 233 600 | — |
| | | | | II. Ertrag der Ökonomie. | | | | |
| 6 456,67 | 7 265,52 | 11 192,01 | 4 | Ertrag der Feldwirtschaft | 10 000 | — | | |
| 2 313,— | 2 625,20 | 5 318,03 | 5 | Ertrag der Wiesen und des Graslandes | 4 000 | — | | |
| 1 650,— | 1 690,— | 1 800,— | 6 | Wert des Weideganges | 2 000 | — | | |
| 7 194,26 | 6 471,25 | 7 465,46 | 7 | Milchertrag | 8 000 | — | | |
| 10 070,35 | 9 748,29 | 12 130,81 | 8 | Für verkauftes und geschlachtetes Vieh | 10 000 | — | | |
| 895,— | 910,— | 975,— | 9 | Wert des Düngers | 1 000 | — | | |
| 161,— | 157,— | 48,— | 10 | Ertrag der Fuhrleistungen | 100 | — | | |
| 28 740,28 | 28 867,26 | 38 929,31 | | Abt. II. Ökonomie-Ertrag zusammen . | | | 35 100 | — |
| | | | | III. Vermischte Einnahmen. | | | | |
| 1 348,53 | 1 682,71 | 914,17 | 11 | Ertrag der Handwerksstätten | 1 500 | — | | |
| | | | | (zu vgl. Ausgabe Pos. III. 10) | | | | |
| 3 713,22 | 3 590,45 | 5 893,16 | 12 | Sonstige Einnahmen | 3 000 | — | | |
| 5 061,75 | 5 273,16 | 6 807,33 | | Abt. III. Vermischte Einnahmen zusammen | | | 4 500 | — |
| 241 372,03 | 258 208,47 | 277 024,24 | | Eigene Einnahmen | | | 273 200 | — |
| 136 126,13 | 125 206,87 | 117 150,96 | | Zuschuß aus der Landeskasse | | | 202 072 | — |
| | | | | Gesamt-Einnahme | | | 475 272 | — |



| 1913 | | | 1914 | | | 1915 | | | Nr. Pos. | Bezeichnung | 1917 | | | |
|--|------------|------------|---------------------|--|--------|---------------------|---|---|-------------|-------------|-----------------------------|---------|-----------|--|
| Rechnungsergebnisse | | | Rechnungsergebnisse | | | Rechnungsergebnisse | | | | | Voranschlag im einzelnen | | im ganzen | |
| M | M | M | M | M | M | M | M | M | S | M | S | M | S | |
| B. Ausgaben. | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Gehalte, Vergütungen, Löhne und Mietsgelder usw. | | | | | | | | | | | | | | |
| (zu vgl. Besoldungs-Stat, Anlage A) | | | | | | | | | | | | | | |
| 23 598,46 | 23 186,95 | 24 314,78 | 1 | Obere Verwaltung der Anstalt | 25 911 | 80 | | | | | | | | |
| 1 373,30 | 1 390,— | 1 271,60 | 2 | Seelsorge und Unterricht | 1 368 | — | | | | | | | | |
| 46 663,48 | 49 802,45 | 53 818,13 | 3 | Aufsichtsdienst | 57 410 | 26 | | | | | | | | |
| 14 404,45 | 14 041,— | 14 085,22 | 4 | Häuslicher Dienst | 14 908 | — | | | | | | | | |
| 6 246,11 | 5 757,74 | 5 494,83 | 5 | Garten und Feldwirtschaft | 6 440 | — | | | | | | | | |
| 12,— | 27,— | 6,— | 6 | Mietsgelder an neu eintretende Dienstboten (zugehörig zu den Löhnen in Pos. 4 und 5) | 100 | — | | | | | | | | |
| 92 297,80 | 94 205,14 | 98 990,56 | | Abt. I. Gehalte usw. zusammen | | | | | | | | 106 138 | 06 | |
| II. Verpflegungskosten. | | | | | | | | | | | | | | |
| A. Für das Personal der Anstalt. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) für die 1. Verpflegungsklasse 4 Pers. zu 615 M | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 2 460 | — | | | | | | | | |
| b) " " 2. " " 5 " " 430 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 2 150 | — | | | | | | | | |
| c) " " 3. " " 86 " " 370 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 31 820 | — | | | | | | | | |
| (Einschl. 4 Lohnarbeiter und 1 Arbeiterin) 95 P. z. 36430 M | | | | | | | | | | | | | | |
| B. Für Kranke. | | | | | | | | | | | | | | |
| d) für die 1. Verpflegungsklasse 5 Pers. zu 615 M | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 3 075 | — | | | | | | | | |
| e) " " 2. " " 48 " " 430 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 20 640 | — | | | | | | | | |
| f) " " 3. " " 252 " " 290 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 73 080 | — | | | | | | | | |
| g) " bettlägerige Frisch-erkrankte der 3 Klasse 30 " " 390 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 11 700 | — | | | | | | | | |
| 335 P. z. 108495 M | | | | | | | | | | | | | | |
| Hinzu 30% Steuerzuschlag rund | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | 43 000 | — | | | | | | | | |
| 135 081,18 | 140 499,89 | 149 999,13 | | Abt. II. Verpflegungskosten zusammen | | | | | | | | 187 925 | — | |
| III. Sonstige Ausgaben. | | | | | | | | | | | | | | |
| 29 249,64 | 31 771,33 | 29 687,69 | 1 | Heizung und Erleuchtung | 40 000 | — | | | | | | | | |
| 3 989,24 | 3 867,98 | 7 273,60 | 2 | Reinigung des Hauses und der Wäsche | 8 000 | — | | | | | | | | |
| 15 999,32 | 16 168,68 | 16 077,54 | 3 | Unterhaltung des beweglichen Inventars (einschließlich für den Sattler 1700 M und für den Tischler 1600 M) | 15 108 | — | | | | | | | | |
| 528,03 | 528,75 | 343,20 | 4 | Anschaffung von ärztlichen Apparaten usw. | 600 | — | | | | | | | | |
| 72,75 | 310,85 | 330,85 | 5 | Mobiliar-Feuerversicherung | 400 | — | | | | | | | | |
| 26 017,45 | 14 689,69 | 17 988,16 | 6 | Baukosten nach dem Bauplane (einschl. 1300 M Vergütung für den Maurer) | 33 522 | — | | | | | | | | |
| Land- und Viehwirtschaft. | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 035,90 | 10 638,68 | 10 271,85 | 7 | a) Unterhaltung des Viehbestandes 12 000 M | | | | | | | | | | |
| | | | | Steuerzuschlag 50% 3 000 " | | | | | | | | | | |
| 3 643,— | 4 731,40 | 3 920,— | | b) Ergänzung des Viehbestandes . 5 000 " | | | | | | | | | | |
| 823,04 | 694,79 | 896,95 | | c) Aussaat und Anpflanzung . . 800 " | | | | | | | | | | |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 34.

| 1913 | | | 1914 | | | 1915 | | | Nr. Pos. | Bezeichnung | 1917 | | | |
|---------------------|------------|------------|------|--|---------|-------------|----|--------------|-------------|-------------|-----------|---|---|--|
| Rechnungsergebnisse | | | | | | Voranschlag | | im einzelnen | | | im ganzen | | | |
| M | M | M | M | M | M | M | ₰ | M | | | ₰ | M | ₰ | |
| 2 270,65 | 1 630,60 | 2 119,78 | | | | | | | | | | | | |
| 3 528,20 | 3 789,84 | 3 498,26 | | | | | | | | | | | | |
| 300,— | 300,— | 300,— | 8 | d) Dünger | 2 000 M | | | | | | | | | |
| 797,89 | 644,16 | 614,01 | 9 | e) für Lohnarbeiter | 4 340 " | 27 140 | — | | | | | | | |
| 998,39 | 945,76 | 996,20 | 10 | Entschädigung für Dienstaufwand an den Direktor | | 300 | — | | | | | | | |
| 1 453,31 | 1 252,57 | 1 499,27 | 11 | Bibliothek der Anstalt und Tagesblätter | | 800 | — | | | | | | | |
| 2 690,39 | 2 338,12 | 1 720,45 | 12 | Material der Handwerksstätten | | 1 000 | — | | | | | | | |
| 497,20 | 475,30 | 596,20 | 13 | Zur Ergözung der Kranken | | 1 800 | — | | | | | | | |
| 199,07 | 182,74 | 163,21 | 14 | Arzneimittel für Kranke | | 2 500 | — | | | | | | | |
| 303,36 | 347,32 | 273,18 | 15 | Bureaubedürfnisse | | 700 | — | | | | | | | |
| 2 811,49 | 2 949,65 | 2 857,17 | 16 | Porto | | 250 | — | | | | | | | |
| | | | 17 | Kommunalabgaben usw. | | 350 | — | | | | | | | |
| | | | 17 | Brandtassenbeitrag und für Reinigung der Schornsteine | | 3 000 | — | | | | | | | |
| 5 055,58 | 5 055,58 | 5 055,58 | 17 | a) Verzinsung und Abtrag der zur Herstellung der elektrischen Beleuchtungsanlage aufgenommenen Anleihe von 64 000 M, in 18 Jahren abzutragen (hier 15. Tilgungsjahr) | | 5 055 | 58 | | | | | | | |
| 4 380,— | 4 380,— | 4 380,— | | b) Verzinsung und Tilgung der in 25 Jahren abzutragenden Anleihe von 73 000 M für das im Jahre 1904 neuverbaute Krankenhaus Fr. E. (hier 13. Tilgungsjahr) | | 4 380 | — | | | | | | | |
| 9 150,— | 9 150,— | 9 150,— | | c) Verzinsung und Tilgung der Anleihe für Waschhaus, Scheune und Abwässerreinigungsanlage (152 500 M zu 6%, hier 7. Tilgungsjahr) | | 9 150 | — | | | | | | | |
| 9 234,— | 9 234,— | 9 234,— | | d) Verzinsung und Tilgung der Anleihe für das 1909 neuverbaute Aufnahmehaus Fr. F. und die Speisefüche (153 900 M zu 6%, hier 8. Tilgungsjahr) | | 9 234 | — | | | | | | | |
| 7 264,63 | 8 280,— | 8 280,— | | e) Verzinsung und Tilgung der Anleihe für das 1912 neuverbaute Aufnahmehaus Mr. F. (138 000 M zu 6%, hier 5. Tilgungsjahr) | | 8 280 | — | | | | | | | |
| 5 774,62 | 5 842,57 | 5 842,57 | 18 | Verzinsung der Kaufpreise für angekaufte Grundstücke 135 873,61 M zu 4,3% | | 5 842 | 57 | | | | | | | |
| 1 355,65 | 1 329,02 | 1 329,82 | 19 | Vermischte (regelmäßig wiederkehrende) Ausgaben (einschl. 200 M Berufsgenossenschaftsumlagen) | | 1 500 | — | | | | | | | |
| 1 696,38 | 7 180,93 | 485,97 | 20 | Unvorhergesehene Ausgaben | | 1 296 | 79 | | | | | | | |
| — | — | — | 20a | ½ des Wertes der zu verwendenden Invalidenversicherungsmarken 900 M, sowie ⅓ Anteil der Krankentassenbeiträge 100 M | | 1 000 | — | | | | | | | |
| 150 119,18 | 148 710,31 | 145 185,51 | | Abt. III. Sonstige Ausgaben zusammen | | | | | | 181 208 | 94 | | | |
| | | | | Gesamt-Ausgabe | | | | | | 475 272 | — | | | |
| | | | | Der Zuschuß aus der Landeskasse ist unter Einnahme eingestellt | | | | | | | | | | |



Bemerkungen zum Voranschlage der Heil- und Pflegeanstalt Wehnen für 1917.

Die Einnahme ist gegen das Vorjahr um 6379,50 *M* höher veranschlagt und stellt sich auf 273 200 *M*.

Die Ausgabe beträgt 475 272 *M*, das sind 75 817,50 *M* mehr gegen das Vorjahr.

Der hiernach erforderliche Zuschuß aus der Landeskasse beträgt 202 072 *M* gegen 132 634 *M* im Vorjahre. Die Erhöhung des Zuschusses ist im wesentlichen eine Folge des Krieges.

a) Einnahme.

I. Verpflegungsgelder für Kranke.

Der Durchschnittskrankenbestand ist um 5 Köpfe III. Klasse erhöht worden.

II. Ertrag der Ökonomie.

Die durchschnittlichen Einnahmen gestatten hier eine Erhöhung um 4000 *M*.

b) Ausgabe.

Zu I 1. Gehalte und Vergütungen für 1 Direktor, 1 Oberarzt, 2 Medizinalpraktikanten, 1 Verwalter, 1 Kassierer, 1 Bureauchhilfen und 1 Kassengehilfen.

Zu I 2. Vergütungen für den lutherischen und katholischen Geistlichen, die Verwaltung der Organistenstelle, Wahrnehmung des katholischen Küsterdienstes, Entschädigung für den Bibliotheksdienst und für Fuhrten des katholischen Geistlichen.

Zu I 3. Gehalte und Vergütungen für 1 Oberaufseher, 2 Oberpfleger, 1 Oberaufseherin, 2 Oberpflegerinnen, 31 Pfleger und 29 Pflegerinnen.

Zu I 4. Gehalte, Vergütungen und Löhne für 1 Maschinisten, 1 Leiterin der Kochküche, 1 Köchin, 4 Küchenmädchen, 1 Leiterin der Waschküche, 1 Plätterin, 5 Wäscherinnen, 1 Kleideraufseherin, 2 Pfortner, 2 Schlosser, 1 Heizer und 1 Nachtwächter.

Zu I 1 — 5. Die für einzelne Stelleninhaber vorgesehenen Zulagen sind dem zeitigen Einkommen hinzugesetzt.

Zu I 5 und 6. Gehalt für 1 Ökonomen, Vergütungen und Löhne für 1 Gärtner, 1 Futtermeister, 2 Kutscher und 2 Milchmädchen, sowie Mietgelder an neu eintretende Dienstboten.

Zu III 1. Die allgemeine Preissteigerung und die Knappheit in Torf erfordert eine Erhöhung um 8000 *M*.

Zu III 2. Wie vor in Seife und Reinigungsmaterialien um 3700 *M*.

Zu III 6.

Laufende Anforderungen.

Die laufenden Unterhaltungskosten sind auf 13 700 *M* (gegen 12 400 *M* im Vorjahre) veranschlagt.

Die außergewöhnlichen Baukosten betragen 33 450 *M*, und zwar:

Anlage 14.
 Besondere Begründung
 zu § 34.

| | |
|--|---|
| 1. Drainierung von Weideland, in Verbindung stehend mit der Beriefelungsanlage — 5. Rate — | 3 000 M, (vorjährig bewilligte Mittel nicht verbraucht.) |
| 2. Beschaffung einer neuen Heizungsanlage für die Männer-Abteilung C, einschließlich Herstellung der Abluftschächte für die z. B. völlig fehlende Lüftungsanlage mit allen Nebenarbeiten — für 1915 eingestellte Baumittel mit 8000 M sind nicht verbraucht | 10 500 " |
| 3. Für Herstellung eines Trockenraumes im Dachboden der Männer-Abteilung C von etwa 16 qm Grundfläche und 2,20 m lichter Höhe einschließl. aller Nebenarbeiten | 1 000 " |
| 4. Neubeschaffung einer doppelt wirkenden Dampf-Wasserpumpe für das Maschinenhaus an Stelle der unbrauchbaren, einseitig wirkenden Dampfpumpe einschließlich aller Nebenarbeiten. — Die für 1916 bewilligten Mittel von 1350 M sind nicht verwandt. — Die Kosten waren nicht ausreichend veranschlagt, außerdem ist eine erhebliche Steigerung der Materialpreise eingetreten. | 3 200 " |
| 5. Erneuerung der eisernen Gitter an 14 Fenstern der Männer-Abteilung A durch stärkere Stäbe von 18 mm Durchmesser je Stück 65 M rd. | 950 " |
| 6. Herstellung von 2 Kammern auf dem Boden der Kassierer-Wohnung | 1 100 " |
| | <u>Summa 33 450 M.</u> |

Zu III 7 a. Die Preissteigerung in Futtermitteln erfordert einen Aufschlag von 25 % der bisher zur Verfügung gestellten Mittel.

Zu I und III. Es sind die gesetzlich bewilligten Kriegszulagen eingestellt.



Zu § 53 und 267.

Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Kanalbaukasse für 1917.

| Pos. | Einnahmen | Voranschlag |
|-----------------|--|----------------|
| | | für 1917 M |
| 1 | Verkauf von Baggerland | 500,— |
| 2 | " " Pflanzen | 20,— |
| 3 | Pacht für die vom Landeskulturfonds übernommenen Grundstücke auf dem Torfplatz in Osternburg | 944,— |
| 4 | Pacht für die Parzelle 512/47, Flur 1, Gemeinde Osternburg (Freitag) | 200,— |
| 5 | Löschscheine am Torfplatz in Osternburg | 350,— |
| 6 | Miete für Torfschuppen daselbst | 720,— |
| 7 | " " die Kanalmeisterwohnung daselbst | 370,— |
| 8 | " " desgl. in Elisabethfehn | 360,— |
| 9 | " " Dampfbagger "Zimmen" bei den Baggerungen in den Nebenflüssen der Ems | 1 300,— |
| 10 | Für Grasnutzung am Barfelder, Bollinger und Hunte-Ems-Kanal | 30,— |
| 11 | Pacht für Laubenplätze auf dem Sandlagerplätze, km 4,85 der oberen Hunte | 116,— |
| Zusammen | | 4 910,— |

| Rechnungsergebnisse | | | Pos. | Ausgaben | Voranschlag für 1917 M |
|---------------------|-----------------|-----------------|------|--|---------------------------|
| 1913 M | 1914 M | 1915 M | | | |
| 2 675,68 | 2 458,95 | 2 522,88 | 1 | A. Ordentliche Ausgaben (§ 53). I. Allgemeine Kosten. Kassen- und Rechnungsführung, Dienstreisen des Vorstandes des Kanalbauamts, Tage- und Nachtgelder der Kanalmeister, auch Betrieb des Motorbootes und Unterhaltung der Fernsprechanlage | 3 000,— |
| 330,— | 330,— | 330,— | 2 | Vergütung an Hilfsaufseher Orth in Augustfehn | 330,— |
| 2 564,48 | 2 550,30 | 2 738,59 | 3 | Sonstige Geschäftskosten, Schreib- und Bureauhilfe, Schreib- und Zeichenmaterial, Buchbinderlohn, Porto- und Insertionskosten, Versicherungen, Botenlohn usw. | 2 900,— |
| 1 781,97 | 1 938,64 | 1 604,25 | 4 | Kranken-, Alters- und Invaliditäts- und Unfallversicherung | 2 000,— |
| 7 352,13 | 7 277,89 | 7 195,72 | | Summe A I | 8 230,— |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 53 und 267.

| Rechnungsergebnisse | | | Pos. | Ausgaben | Voranschlag für 1917 |
|--|------------------|------------------|------|--|-------------------------|
| 1913 | 1914 | 1915 | | | |
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | <i>M</i> |
| II. Aufsichtsbezirk Oldenburg. | | | | | |
| 30 133,57 | 22 921,39 | 14 778,53 | 1 | Baggerungen | 18 000,— |
| 1 483,58 | 2 041,74 | 2 865,58 | 2 | Uferbefestigungen | 1 300,— |
| 3 405,53 | 3 074,43 | 3 170,08 | 3 | Wege, Böschungen und Gräben | 600,— |
| 478,07 | 489,09 | 473,83 | 4 | Baumpflanzungen, Abteilungs-pfähle usw. | 300,— |
| 3 439,70 | 4 786,54 | 2 681,37 | 5 | Schleusen und Brücken | 2 200,— |
| 366,34 | 600,74 | 420,85 | 6 | Wohnhäuser und Schuppen | 450,— |
| 7 685,97 | 8 081,06 | 6 059,13 | 7 | Maschinen und Geräte | 7 000,— |
| 2 575,86 | 2 545,22 | 2 553,80 | 8 | Schleusen-, Brücken- und Kanalwärter | 1 850,— |
| 49 568,62 | 44 540,21 | 33 003,17 | | Summe A II | 31 700,— |
| III. Aufsichtsbezirk Edewecht. | | | | | |
| 4 526,36 | 4 522,90 | 5 619,48 | 1 | Baggerungen | 9 000,— |
| 1 017,69 | 738,— | 1 123,11 | 2 | Uferbefestigungen | 1 050,— |
| 8 512,13 | 3 790,29 | 4 974,42 | 3 | Wege, Böschungen und Gräben | 4 200,— |
| 394,43 | 250,— | 281,98 | 4 | Baumpflanzungen, Abteilungs-zeichen usw. | 250,— |
| 2 490,37 | 2 488,82 | 2 428,65 | 5 | Schleusen und Brücken | 3 350,— |
| 359,48 | 348,10 | 293,64 | 6 | Wohnhäuser und Schuppen | 400,— |
| 498,66 | 857,31 | 978,15 | 7 | Maschinen und Geräte | 1 000,— |
| 1 397,— | 1 397,— | 1 433,— | 8 | Schleusen- und Brückenwärter | 2 130,— |
| 19 196,12 | 14 392,42 | 17 132,43 | | Summe A III | 21 380,— |
| IV. Aufsichtsbezirk Elisabethfehn und Augustfehn. | | | | | |
| 5 475,21 | 4 952,99 | 3 830,47 | 1 | Baggerungen | 5 000,— |
| 2 496,47 | 2 421,67 | 2 165,04 | 2 | Uferbefestigungen | 2 400,— |
| 3 504,46 | 3 491,89 | 3 242,60 | 3 | Wege, Böschungen und Gräben | 2 300,— |
| 600,— | 448,45 | 303,35 | 4 | Baumpflanzungen, Abteilungs-zeichen usw. | 300,— |
| 4 268,61 | 2 579,50 | 2 661,63 | 5 | Schleusen und Brücken | 5 000,— |
| 1 207,63 | 2 319,06 | 1 130,51 | 6 | Wohnhäuser und Schuppen (3450 <i>M</i> Wiedereinstellung aus 1916) | 4 650,— |
| 2 037,17 | 1 007,54 | 2 382,03 | 7 | Maschinen und Geräte | 1 800,— |
| 242,— | 212,— | 242,— | 8 | Schleusen- und Brückenwärter | 300,— |
| 101,06 | 53,10 | — | 9 | Wasserhebung | 600,— |
| 19 932,61 | 17 486,20 | 15 957,63 | | Summe A IV | 22 350,— |



| Rechnungsergebnisse | | | Pos. | Ausgaben | Voranschlag für 1917 |
|---------------------|-------------------|-------------------|------|--|-------------------------|
| 1913 | 1914 | 1915 | | | |
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | | <i>M</i> |
| | | | | Zusammenstellung der ordentlichen Ausgaben. | |
| 7 352,13 | 7 277,89 | 7 195,72 | I. | Allgemeine Kosten | 8 230,— |
| 49 568,62 | 44 540,21 | 33 003,17 | II. | Aufsichtsbezirk Oldenburg | 31 700,— |
| 19 196,12 | 14 392,42 | 17 132,43 | III. | „ Edewecht | 21 380,— |
| 19 932,61 | 17 486,20 | 15 957,63 | IV. | „ Elisabethfehn und Augustfehn | 22 350,— |
| 46 800,— | 45 240,— | 43 680,— | V. | Verzinsung und Abtrag (letzter) der im Jahre 1908 zur Deckung von Kanalbaukosten aufgenommenen Anleihe . | 40 560,— |
| <u>142 849,48</u> | <u>128 936,72</u> | <u>116 968,95</u> | | | <u>124 220,—</u> |
| 7 517,38 | 6 505,38 | 5 307,31 | | Nach Absetzung der zu veranschlagten Einnahmen bleiben aus der Landeskasse zu zahlen | 4 910,— |
| <u>135 332,10</u> | <u>122 431,34</u> | <u>111 661,64</u> | | | <u>119 310,—</u> |
| | | | | B. Außerordentliche Ausgaben (§ 267). Keine. | |

Anlage 14.

Befondere Begründung
zu § 98.

Zu § 98.

Vorausschlag der Einnahmen und Ausgaben der Hafenkasse zu Brake für das Jahr 1917.

| Pos. | A. Einnahmen | Wirkliche im Jahre | | | | | | Im Durchschnitt | | Voranschlag für 1916 | | Voranschlag für 1917 | | Bemerkungen |
|------|--|--------------------|-----------|---------------|-----------|---------------|-----------|-----------------|-----------|----------------------|----------|----------------------|----------|----------------------------------|
| | | 1913 | | 1914 | | 1915 | | | | | | | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| 1 | Schleusengeld | 1 862 | 03 | 1 042 | — | 723 | 45 | 1 209 | 16 | 1 050 | — | 700 | — | |
| 2 | Hafengeld | 6 696 | 71 | 5 825 | 04 | 6 504 | 55 | 6 342 | 10 | 5 800 | — | 6 500 | — | |
| 3a | Gebühren für die Benutzung des Längspiers | 43 939 | 70 | 26 522 | 20 | 15 831 | 25 | 28 764 | 39 | 26 500 | — | 15 800 | — | |
| 3b | Landungsgebühr | 65 038 | 50 | 35 844 | 70 | 10 825 | 90 | 37 236 | 37 | 35 800 | — | 10 800 | — | |
| 4a | Krangeld für den feststehenden großen Kran und den kleinen Kran an der Südseite des Hafens | 238 | 65 | 455 | 10 | 70 | 20 | 254 | 65 | 300 | — | 100 | — | |
| 4b | Miete für zwei feststehende in Fahremiete ausgegebene Kräne | 372 | — | 425 | — | 425 | — | 407 | 33 | 425 | — | 425 | — | |
| 5 | Lagergeld | 2 325 | 50 | 1 831 | 50 | 1 226 | 60 | 1 794 | 53 | 1 800 | — | 1 200 | — | |
| 6a | Miete und Erbbauzins für Lagerplätze am Hafen und gegenüber dem Längspier | 24 079 | 17 | 24 585 | 34 | 24 116 | 03 | 24 260 | 18 | 24 177 | 47 | 24 111 | 92 | |
| 6b | Miete für die Lagerfläche auf dem Pier am Hafkanal vor dem Betriebsplatz der Heringsfischereigesellschaft | 429 | 20 | 429 | 20 | 429 | 20 | 429 | 20 | 429 | 20 | 429 | 20 | Nach den geltenden Mietverträgen |
| 6c | Miete für den Seegüterschuppen (einschl. des Fleischuntersuchungsraumes) | 3 812 | 60 | 3 812 | 60 | 3 812 | 60 | 3 812 | 60 | 3 812 | 60 | 3 812 | 60 | |
| 6d | Miete für den Neugebauersehen Liegeplatz | 1 000 | — | 1 000 | — | 1 000 | — | 1 000 | — | 1 000 | — | 1 500 | — | |
| 7 | Miete für das Trockendock | 1 000 | — | 1 000 | — | 666 | 67 | 888 | 89 | 1 000 | — | 1 100 | — | |
| 8 | Bergütung f. elektrisches Bogenlicht | 1 455 | 03 | 1 387 | 54 | 1 160 | 19 | 1 334 | 25 | 1 350 | — | 1 200 | — | |
| 9 | Für die Benutzung der Laufstege | 200 | — | 265 | — | — | — | 155 | — | 250 | — | — | — | |
| 10a | Bootlohn für das Leineverfahren | 5 710 | — | 3 564 | — | 1 180 | — | 3 484 | 67 | 3 500 | — | 1 200 | — | |
| 10b | Für Wasserversorgung der Schiffe | — | — | 158 | 61 | 242 | 25 | 133 | 62 | 150 | — | 250 | — | |
| 11 | Verschiedene Einnahmen (u. a. 300 M vom Lloyd für Benutzung des Anlegers, Beitrag zur Unterhaltung des Seemannsheim's von mehreren Firmen 110 M und 30 M für Weichenbenutzung) | 6 994 | 28 | 2 625 | 82 | 1 402 | 48 | 3 674 | 19 | 2 605 | 73 | 1 841 | 28 | |
| 12 | Unratgebühr | 64 | — | 36 | — | 21 | — | 40 | 34 | 50 | — | 30 | — | |
| | Einnahmen zusammen | 165217 | 37 | 110809 | 65 | 69 637 | 37 | 115221 | 47 | 110000 | — | 71 000 | — | |

| Pos. | B. Ausgaben | Verausgabt im Jahre | | | | | | Im Durchschnit | | Voranschlag für 1916 | | Voranschlag für 1917 | | Bemerkungen |
|------|---|---------------------|----|--------|----|--------|----|----------------|----|----------------------|---|----------------------|----|-------------|
| | | 1913 | | 1914 | | 1915 | | | | | | | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| | a) Gehalte und Aufsicht. | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | a) Gehalt des Hafenmeisters nach Abzug von 11% Wohnungsmiete | 2 477 | 20 | 2 492 | — | 2 655 | 17 | 2 541 | 46 | 2 670 | — | 2 833 | 16 | |
| | b) Gehalt des Schleusenmeisters, des Pierwärters und der 6 Hafenvärter nach Abzug der Miete für Dienstwohnungen, sowie Vergütung für die Wahrnehmung des Hafensbotenendienstes und Kaje-reinigung | 12 055 | 94 | 12 356 | 94 | 12 510 | 78 | 12 307 | 89 | 12 579 | — | 12 698 | — | |
| | c) Bedienung des Anlegers | 300 | — | 300 | — | 300 | — | 300 | — | 300 | — | 300 | — | |
| 2a | Vergütung für vier Hafenbedienstete für das Leineverfahren | 2 524 | — | 1 665 | 60 | 590 | — | 1 593 | 20 | 1 640 | — | 600 | — | |
| 2b | Vergütung für alle Hafenbedienstete für Wasserabgabe an Schiffe | — | — | — | — | 121 | 11 | 40 | 37 | 75 | — | 125 | — | |
| 3 | Bureaukosten des Hafenmeisters, auch Telephongebühren | 150 | — | 150 | — | 293 | — | 197 | 67 | 300 | — | 300 | — | |
| 4 | Kosten der Rechnungsführung (1% der Einnahme) | 1 609 | — | 1 116 | 10 | 948 | 31 | 1 224 | 47 | 1 100 | — | 700 | — | |
| 5 | Sonstige Geschäftskosten | 1 158 | 16 | 1 181 | 50 | 503 | 16 | 947 | 61 | 850 | — | 600 | — | |
| 6 | Anteil an dem Gehalte des Hafensbauassistenten | 1 740 | — | 1 815 | — | 1 840 | — | 1 798 | 33 | 1 915 | — | 1 940 | — | |
| 7 | Geschäftskosten für das Hafensbureau, auch Telephongebühren | 126 | — | 126 | — | 193 | 92 | 148 | 64 | 210 | — | 210 | — | |
| | b) Unterhaltung des Hafenbetriebs. | | | | | | | | | | | | | |
| 8 | Baggerungen im Hafen, Vorhafen und am Pier | 3 754 | — | 1 601 | — | 2 243 | 60 | 2 532 | 87 | 4 500 | — | 3 000 | — | |
| 9 | Unterhaltung des Anlegeschiffes nebst Zubehör | 143 | 60 | 718 | 98 | — | — | 287 | 53 | 300 | — | 300 | — | |
| 10 | Aufeisen der Hafenanstalten, sowie Eisbrecher | — | — | 25 | 20 | — | — | 8 | 40 | — | — | 25 | — | |
| 11 | Für elektrische Kraft zur Beleuchtung und Wartung | 8 302 | 89 | 4 296 | 49 | 2 970 | 70 | 5 190 | 03 | 3 000 | — | 3 000 | — | |
| 12 | Unterhaltung des Hafeninventars und der Gerätschaften zur Gleisunterhaltung | 461 | 79 | 248 | 05 | 52 | 10 | 253 | 98 | 400 | — | 300 | — | |
| 13a | Unterhaltung und Reinigung der Nebengebäude und Gräben, auch Straßenreinigung | 230 | 50 | 275 | 32 | 53 | 05 | 186 | 29 | 250 | — | 250 | — | |
| 13b | II. Deichband: Deichpacht für die Deichstrecke km 29,6 bis 30,6 | — | — | — | — | 36 | — | 12 | — | 36 | — | 36 | — | |
| | c) Unterhaltung der Bauwerke. | | | | | | | | | | | | | |
| 14 | Schleuse, Kajemauern und Bollwerke des Hafens einschließlich der Eisenbahnfaje | 1 218 | 52 | 1 671 | 34 | 47 | 08 | 978 | 98 | 1 500 | — | 1 000 | — | |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 98.

| Pos. | B. Ausgaben | Verausgabte im Jahre | | | | | | Im Durchschnitt | | Voranschlag für 1916 | | Voranschlag für 1917 | | Bemerkungen |
|------|--|----------------------|-----------|----------------|-----------|---------------|-----------|-----------------|-----------|----------------------|----------|----------------------|----------|-------------|
| | | 1913 | | 1914 | | 1915 | | | | | | | | |
| | | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | M | S | |
| 15 | Drehbrücke, Ladebrücke am Kanal und Pier an der Ostseite des Hafkanals | 525 | 92 | 106 | 86 | 30 | — | 220 | 93 | 750 | — | 1 200 | — | |
| 16 | Vorhafenmauer und Außenbollwerk beim Vorhafen sowie Deichschart | — | — | — | — | — | — | — | — | 300 | — | 350 | — | |
| 17 | Rajemauern und Bollwerke an der Wesertaje nebst zwei Landungsbrücken | 121 | 27 | 632 | 61 | — | — | 251 | 29 | 200 | — | 300 | — | |
| 18 | Straßenpflasterung und Lagerplätze (nebst Entwässerungsanlagen) . | 957 | 35 | 1 072 | 26 | 12 | — | 680 | 54 | 750 | — | 600 | — | |
| 19 | Kräne, Landpfähle und Pegel . . . | 559 | 95 | 750 | — | — | — | 189 | 15 | 300 | — | 300 | — | |
| 20 | Leitwerke am Vorhafen und Bootschlinge | — | — | — | — | — | — | — | — | 100 | — | 100 | — | |
| 21 | Pieranlage mit Bollwerken, Ufermauern, Dalben und Zubehör (ohne Schienengeleise) | 25 791 | 81 | 12 189 | 03 | 4 843 | 35 | 14 274 | 73 | 16 000 | — | 16 000 | — | |
| 22 | Unterhaltung der Hafengleisanlagen | 8 719 | — | 5 872 | 50 | 1 537 | 82 | 5 376 | 44 | 7 500 | — | 7 000 | — | |
| 23 | Arbeiterschutzhalle | | | | | | | | | | | | | |
| | a) Unterhaltung des Gebäudes | 3 | 40 | 42 | 45 | 2 | 50 | 16 | 12 | 100 | — | 100 | — | |
| | b) Wartung und Heizung | 596 | 05 | 568 | 85 | 463 | 21 | 542 | 70 | 600 | — | 600 | — | |
| 24 | Instandsetzung und Unterhaltung des Seegüterschuppens | 369 | 50 | 428 | 63 | 38 | 45 | 278 | 86 | 500 | — | 500 | — | |
| 25 | Erweiterung und Verbesserung der Lichtanlagen | 1 150 | 63 | 769 | 91 | 659 | 13 | 859 | 89 | 500 | — | 800 | — | |
| 26a | Verzinsung und Abtrag der Anleihe für die Piererweiterung im Jahre 1904 | 9 180 | — | 9 180 | — | 9 180 | — | 9 180 | — | 9 180 | — | 9 180 | — | |
| 26b | Verzinsung und Abtrag der Anleihe für die Pierverlängerung im Jahre 1907/08 | 18 500 | — | 18 500 | — | 18 500 | — | 18 500 | — | 18 500 | — | 18 500 | — | |
| 26c | Verzinsung und Abtrag der Anleihe zur Verstärkung und Erweiterung des Piers zur Ausgestaltung der Gleisanlagen und zur Instandsetzung eines Lagerplatzes am Pier im Jahre 1913 | 21 492 | 97 | 26 916 | — | 26 916 | — | 25 108 | 32 | 26 916 | — | 26 916 | — | |
| 27 | Verschiedenes und Unvorhergesehenes | 282 | — | 2 405 | 70 | 379 | 59 | 1 022 | 43 | 1 179 | — | 336 | 84 | |
| | Ausgaben zusammen | 124 501 | 45 | 108 731 | 82 | 87 920 | 03 | 107 051 | 12 | 115 000 | — | 111 000 | — | |

Die Einnahmen betragen 71 000 M
 die Ausgaben betragen 111 000 "
 Ergibt Fehlbetrag 40 000 M



Begründungen zum Voranschlage
 der Brafer Hafenkasse für das Jahr 1917.

A. Einnahmen.

Die Einnahmen sind unter Zugrundelegung der im Jahre 1915 erhobenen Beträge veranschlagt.

B. Ausgaben.

Positionen 1a u. 1b. Hier sind Mittel für die im Jahre 1917 fälligen Gehaltszulagen vorgesehen.

| | |
|---|--------------------|
| Position 8. 6500 cbm abgelagerten Schlickboden im Vorhafen zu baggern à cbm 0,32 <i>M</i> | 2 080,— <i>M</i> , |
| 170 Schuten mit Baggergut aus dem Vorhafen zu verschleppen à Schute 3,— <i>M</i> | 510,— „ |
| 520 cbm abgelagerten Schlickboden im Binnenhafen zu baggern à cbm 0,50 <i>M</i> | 260,— „ |
| 15 Schuten mit Baggergut aus dem Binnenhafen zu verschleppen à Schute 3,50 <i>M</i> | 52,50 „ |
| für Reinigung des Innenschleusenbodens durch Loten | 97,50 „ |
| zusammen Position 8 | 3 000,— <i>M</i> . |

| | |
|--|------------------|
| Position 9. Für Ausbesserung, Verlegen und Bergen des Anlegeschiffes | 300,— <i>M</i> , |
|--|------------------|

| | |
|--|---------|
| Position 12. Für die Unterhaltung und Ergänzung des Hafeninventars und der Gerätschaften zur Gleisunterhaltung | 300,— „ |
|--|---------|

| | |
|---|---------|
| Position 14. Für das Ausbessern und Einfügen des Mauerwerks der Kaimauern des Hafens und der Schleufe | 750,— „ |
|---|---------|

| | |
|--|---------|
| für Erneuerung abgängiger Reibhölzer und Ausbesserung der Bollwerke an der Ostseite des Haupt- und Kielholhafens | 250,— „ |
|--|---------|

zusammen Position 14 1 000,— *M*.

| | |
|--|------------------|
| Position 15. Für das Reinigen und Streichen der Drehbrücke, für Ausbesserungsarbeiten am Bohlenbelag auf der Drehbrücke und zwischen den Gleisen, für Erneuerung abgängiger Holzteile an den beiden Ladebrücken im Hafentkanal | 400,— <i>M</i> , |
|--|------------------|

| | |
|--|---------|
| für Erneuerung von 20 × 8 = 160 qm Bohlenbelag aus 5 × 25 cm starken Bohlen auf dem Heringsfischereipier à qm 5,— <i>M</i> | 800,— „ |
|--|---------|

zusammen Position 15 1 200,— *M*.



Position 16. Für das Ausbessern der
 Betonmauern an der Süd- und Nordseite des
 Vorhafens und des Deichscharts südseits des Vor-
 hafens 150,— M,

für Erneuerung abgängiger Holzteile am Außen-
 bollwerk an der Südseite des Vorhafens, für das
 Dichten der Fugen der Bekleidungsbohlen durch
 Aufnageln von Leisten sowie für kleinere Unter-
 haltungsarbeiten an den Dalben und am Eis-
 brecherwerk 200,— „,

zusammen Position 16 350,— M.

Position 17. Für das Reinigen und
 Streichen der Eisenteile der Landungsbrücke und
 der Anlegevorkehrung für kleinere Fahrzeuge,
 für das Ausbessern und Einfügen des Mauer-
 werks der Rajemauer, für Ausführung kleinerer
 Ausbesserungsarbeiten am hölzernen Bollwerk
 wie das Anblatten einiger Ständer, Erneuerung
 abgängiger Bekleidungsbohlen im oberen Teil
 und etwa 25 lfd. m Holm sowie für Dichten
 der Fugen der Bekleidungsbohlen 300,— M.

Position 18. Das Feldsteinpflaster der
 Hafestraße sowie dasjenige an der Ostseite des
 Hafenanals ist auszubessern, und die Fußwege
 auf dem Biergebäude sind stellenweise höher zu
 legen. Die Entwässerungsanlagen sind zu er-
 weitern, und das Gelände hinter der in den
 Jahren 1911/12 erbauten Bierverbindungsbahn
 ist weiter mit Sand aufzuhöhen, wofür im ganzen
 600,— M.

Position 19. Für kleinere Ausbesse-
 rungsarbeiten an den beiden feststehenden hölzer-
 nen Kränen, für das Streichen der Holzteile mit
 Karbolineum, für Erneuerung einiger abgängiger
 Landfesten sowie für das Streichen des Pegels an
 der Schleufe im ganzen 300,— M.

Position 20. Das Leitwerk an der
 Südseite des Vorhafens ist stellenweise auszu-
 bessern, und die Zäume sind teilweise zu erneuern.
 Die Schlenge an der Anlegestelle bei Meyers
 Hause ist in ganzer Länge neu zu überdecken,
 wofür im ganzen 100,— M.

Position 21. Für Erneuerung eines
 Teils der Bahnträger und des Belags auf dem
 Pier sowie für stellenweise Erneuerung des Pier-
 geländers und des oberen Holms an der Vorder-
 kante des Piers 7 500,— M,

für das Reinigen und zweimalige Streichen der
 eisernen Quer- und Längsträger in etwa 200 m
 Pierlänge 1 600,— „,



| | |
|---|-------------|
| für stellenweise Erneuerung und Söherziehung des Pachtwerks vor der Ufermauer und Aufbringen von Abfallsteinen auf dasselbe . . . | 400,— M. |
| für die nach den Vorschriften für die Überwachung und Prüfung der Brücken mit eisernem Unterbau im Jahre 1917 vorzunehmende Hauptprüfung von $\frac{1}{2}$ der ganzen Pierkonstruktion und Vornahme einer Jahresprüfung des übrigen Teils der Pierkonstruktion, einschließlich der damit verbundenen Verstärkungen der Quer- und Fahrbahnträger | 5 500,— „ |
| für sonstige Ausbesserungen, wie Unterhaltung und Erneuerung von Laufftegen auf dem Pier, für kleinere Ausbesserungen der Abortgebäude sowie für Reinhaltung des Piers usw. . . . | 1 000,— „ |
| zusammen Position 21 | 16 000,— M. |

Position 22. Für die Beschaffung von 200 Ipd. m Stahlschienen nebst Kleineisenzeug sowie einer einfachen Weiche 1:9 zur Auswechslung einer abgängigen Weiche im Hafengebiet, einschließlich der erforderlichen Weichenschwellen

| | |
|---|------------|
| | 4 000,— M. |
| für Anlieferung von 400 Stück Mittelschwellen | 2 000,— „ |
| für das Auswechslen schadhafter Schienen, für Unterstopfungsarbeiten, für Lieferung von Bettungsand sowie für sonstige Ausbesserungen | 1 000,— „ |
| zusammen Position 22 | 7 000,— M. |

Position 23a. Für Ausbesserungsarbeiten am Fach- und Mauerwerk des Arbeiterschutzgebäudes für das Leeren des Daches, für das Streichen der Küche in der Wohnung der Wartefrau sowie für Ausbesserungsarbeiten an den Herden

| | |
|--|----------|
| | 100,— M. |
|--|----------|

Position 24. Für Ausbesserungsarbeiten am Fach- und Mauerwerk des Seegüterschuppens für das Leeren der wesentlichen Dachfläche, für Erneuerung schadhafter Fußbodenbretter und Türen sowie der Dachrinnen und Abfallröhre, für Ersatz von zerbrochenen Fensterscheiben im ganzen

| | |
|--|----------|
| | 500,— M. |
|--|----------|

Position 25. Für gewöhnliche Unterhaltung und Verbesserung der Lichtanlagen . .

| | |
|--|----------|
| | 800,— M. |
|--|----------|



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 98.

Position 26. Die Hafentasse hat bei der Landessparkasse folgende Darlehen aufgenommen:

| | Jahr | Ursprünglicher Anleihebetrag <i>M</i> | Art der Verzinsung und Tilgung | Restbetrag der Anleihe im Jahre 1917 am | Jahr, in dem die Anleihe getilgt sein wird |
|----|------|--|--|---|--|
| a. | 1905 | 153 000,— | 4,3 % Zinsen, 1,7 % Abtrag, jährlich am 1. August zahlbar | 1. August 107 481,05 <i>M</i> | 1934 |
| b. | 1907 | 370 000,— | 4 % Zinsen, 1 % Abtrag, jährlich am 1. November zahlbar | 1. November 340 776,30 <i>M</i> | 1948 |
| c. | 1913 | 427 226,08 | 4,3 % Zinsen, 2 % Abtrag, halbjährlich am 1. Mai und 1. November zahlbar | 1. November 390 359,20 <i>M</i> | 1941 |

Es sind jährlich gleiche Beträge an Zinsen und Abtrag zu zahlen.

Zu § 130 und 131.

Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse
der Strafanstalten Bechta für 1917.

| Nr. | Rechnungsergebnisse | | | Benennung | 1917 Vor- anschlag M |
|-----|---------------------|------------|------------|---|-------------------------------|
| | 1913 M | 1914 M | 1915 M | | |
| | | | | A. Einnahmen. | |
| 1 | — | 7,35 | — | Aus dem Rechnungsschluß früherer Jahre | — |
| 2 | 7 796,27 | 8 796,66 | 7 587,58 | Aus Rückständen | 9 000,— |
| 3a | 166 761,32 | 167 559,25 | 165 297,81 | Aus der Landeskasse zu Gehalten, Löhnen, Dienstbezügen und $\frac{1}{2}$ Wert der Marken zur Invaliden-Versicherung | 175 156,86 |
| 3b | 5 480,— | 7 200,— | 5 463,33 | Aus der Fabrikkasse zu Gehalten für den Buchhalter und Lagermeister und Vergütung für den Fabrikfchreiber | 6 670,— |
| 4 | 54 657,81 | 39 636,95 | 55 359,17 | Aus der Landeskasse zu den sonstigen Verwaltungskosten | 132 625,33 |
| 5 | 27 253,53 | 23 772,02 | 19 441,37 | Aus zu erstattenden Unterhaltungskosten für Gefangene | 15 000,— |
| 6 | 1 340,53 | 1 685,09 | 1 708,17 | Aus dem besonderen Fonds der Zwangsarbeitsanstalt | 1 500,— |
| 7 | 3 000,— | 3 000,— | 3 000,— | Aus der Fabrikkasse zu den Arbeitsprämien | 3 000,— |
| 8 | 22 500,— | 22 500,— | 25 000,— | Aus der Fabrikkasse zu den Verwaltungskosten | 15 000,— |
| 9 | 15 798,77 | 19 112,93 | 28 915,72 | Aus dem Reingewinn des landwirtschaftlichen Betriebes | 20 000,— |
| 10 | 10 297,29 | 11 073,08 | 10 945,05 | Aus den Warenverkäufen an Anstaltsbeamte und Gefangene | 10 000,— |
| 11 | 38 218,94 | 38 226,26 | 38 472,72 | Aus der Landeskasse zu erstattende Kosten der Zwangserziehung Minderjähriger (siehe Ausgabe-Pos. 20) | 50 000,— |
| 12 | 1 288,20 | 1 254,90 | 756,90 | Aus der Beföstigung des Aufsichtspersonals (siehe Ausgabe-Pos. 2) | 942,— |
| 13 | 7 786,84 | 8 010,04 | 7 772,08 | Aus Mietgeldern für Wohnungen . | 8 132,67 |
| 14 | 1 154,78 | 1 900,60 | 1 913,20 | Aus vermischten Einnahmen . . . | 500,— |
| | 363 334,28 | 353 735,13 | 371 633,10 | Zusammen | 447 526,86 |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 130 und 131.

| Nr. | 1913 | 1914 | 1915 | Benennung | 1917 |
|-----|---------------------|------------|------------|---|-------------|
| | Rechnungsergebnisse | | | | Voranschlag |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | | <i>M</i> |
| | | | | B. Ausgaben. | |
| 1. | 9,— | 1,— | — | An Zahlungen aus dem Rechnungsschlusse früherer Jahre | — |
| 2 | 64 228,09 | 69 128,07 | 84 359,27 | An Naturalverpflegung für Gefangene und das in der Anstalt beschäftigte unverheiratete Aufsichtspersonal (siehe Einnahme-Pos. 12) | 126 000,— |
| 3 | 1 859,26 | 1 872,72 | 1 350,35 | An Heilmitteln für Gefangene | 2 000,— |
| 4 | 7 316,57 | 6 908,50 | 7 897,50 | An Bekleidung für Gefangene | 12 500,— |
| 5 | 1 559,71 | 1 955,08 | 1 799,93 | An Wäsche und Reinlichkeitsgegenständen | 2 800,— |
| 6 | 4 499,50 | 4 624,20 | 4 445,50 | An Arbeitsprämien für Gefangene | 5 000,— |
| 7 | 153,— | 198,— | 198,— | An Reisegeld, Kleidung usw. für entlassene Gefangene | 200,— |
| 8 | 101,20 | 60,75 | 198,35 | An kirchlichen Bedürfnissen, Oblaten, Wein, Orgelstimmen | 200,— |
| 9 | 13 898,56 | 13 709,81 | 10 901,97 | An Feuerung | 14 000,— |
| 10 | 11 499,62 | 9 094,85 | 9 923,64 | An Beleuchtung | 13 000,— |
| 11 | 24 278,95 | 11 501,81 | 13 996,47 | An Baukosten | 13 900,— |
| 12 | 5 704,29 | 5 513,29 | 3 913,09 | An Unterhaltung und Ergänzung des Inventars | 7 000,— |
| 13 | 2 972,90 | 2 974,66 | 2 973,53 | An Beitrag zur Brandkasse | 3 200,— |
| 14 | 172 241,32 | 174 759,25 | 170 761,14 | An Gehalten, Löhnen, Dienstbezügen und $\frac{1}{2}$ Wert der Versicherungsbeiträge | 181 826,86 |
| 15 | 109,37 | 80,20 | 21,19 | An Reisekosten der Beamten | 100,— |
| 16 | 1 222,30 | 1 158,29 | 864,60 | An Geschäftskosten | 1 500,— |
| 17 | 784,99 | 419,76 | 277,— | An Büchern, Zeitschriften, Ausstattung der Schule | 750,— |
| 18 | 426,84 | 265,30 | 147,76 | An Heilmitteln für das Aufsichtspersonal | 350,— |
| 19 | 300,— | 300,— | 300,— | An Beihilfe zur Aufseher-Unterstützungskasse | 300,— |
| 20 | 38 218,94 | 38 226,26 | 38 472,72 | An Kosten der Zwangserziehung Minderjähriger (siehe Einnahme-Pos. 11) | 50 000,— |
| 21 | 1 319,51 | 758,13 | 4 102,01 | An Vermischten Ausgaben | 1 300,— |
| 22 | 1 656,20 | 2 367,— | 543,20 | An Abgängen | 2 100,— |
| 23 | 8 796,66 | 7 587,58 | 8 643,78 | An Rückständen | 9 000,— |
| 24 | 177,50 | 270,62 | 321,37 | An Zinsbeihilfen zum Wohnungsbau für untere Beamte der Straf-anstalten | 500,— |
| | 363 334,28 | 353 735,13 | 366 412,37 | Zusammen | 447 526,86 |

Begründung der Einnahmen.

Zu Nr. 3a und 3b. Die eingestellten Beträge entsprechen der nach der Ausgabe-Nr. 14 erforderlichen Summe. Die Gehalte des Buchhalters und des Lagermeisters und die Vergütung für den Fabrikschreiber werden von der Fabrikkasse der Hauptkasse zur Einnahme-Nr. 3b erstattet.

Zu Nr. 4. Die Ausgaben der Anstalt (ohne die Gehalte usw.) sind veranschlagt auf 265 700,— M.
und die eigenen Einnahmen der Anstalt auf 133 074,67 "
bleibt Zuschuß 132 625,33 M.

Zu Nr. 5. Die hierher gehörigen Einnahmen bestehen zum größten Teil aus den Unterhaltskosten für die aus dem Fürstentum Lübeck in Vechna untergebrachten Strafgefangenen und Zwangsarbeiter. Außerdem kommen hier Unterhaltskosten für zahlungsfähige Gefangene und Zwangsarbeiter, sowie die von den Armeengemeinden für zahlungsfähige Zwangsarbeiter gesetzlich zu zahlenden Unterhaltskosten zur Einnahme. Die Höhe der Einnahmen ist in der Hauptsache davon abhängig, wieviel Strafgefangene und Zwangsarbeiter von Lübeck überwiesen werden. Nach dem jetzigen Bevölkerungsstande wird mit mehr als 15 000 M nicht gerechnet werden können.

Zu Nr. 6. Es werden hier vereinnahmt die von der Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen bestimmungsgemäß an die Kasse der Strafanstalten abzuliefernden jährlichen Überschüsse des Beihilfsfonds für arme Zwangsarbeiter.

Zu Nr. 7. Die Gefangenen und Zwangsarbeiter erhalten für ihre Arbeiten für die Fabrik und die Landwirtschaft je nach ihren Leistungen Arbeitsprämien. Soweit die Arbeiten der Fabrikkasse zugute kommen, hat diese die Arbeitsprämien, die jährlich zu rund 3000 M angenommen werden, der Hauptkasse zu erstatten.

Zu Nr. 8. Die Fabrikkasse leistet von ihren jährlichen Überschüssen zu den Verwaltungskosten der Anstalt einen Beitrag. Für 1914 wurde dieser Beitrag auf 22 500 M, für 1915 auf 25 000 M bemessen. Auch für 1916 sind wieder 25 000 M vorgeesehen. Nach dem zeitigen Vermögensstande der Fabrikkasse können für 1917 mehr als 15 000 M nicht eingestellt werden.

Eine Übersicht über den Stand der Geschäfte und das Vermögen der Fabrikkasse für 1915 wird hierneben unter Anlage A angelegt.

Zu Nr. 9. Der Reinertrag des landwirtschaftlichen Betriebes für 1915 ist nach der Anlage B auf 28 915,68 M festgestellt. Für 1917 sind 20 000 M veranschlagt worden. Es kommt hier auch die vom Landeskulturfonds zu zahlende Vergütung für das für diesen beschäftigte Arbeitskommando zur Einnahme.

Zu Nr. 10. Aus dem Lebensmittelmagazin der Anstalt werden an den Konsumverein der Strafanstaltsbeamten und an die Strafgefangenen Lebensmittel zum Selbstkostenpreise abgegeben. Außerdem werden hier die Beträge verrechnet, die für Gas, das an Beamte und Private abgegeben wird, sowie aus dem Verkauf von Kohlenteer einkommen. Es wird hier ferner die von mehreren Beamten für Entnahme des Feuerungsmaterials aus den Anstaltsbeständen zu zahlende Vergütung vereinnahmt (vgl. Begründung zu den Ausgabe-Nummern 9 und 10).

Zu Nr. 11. Hier handelt es sich lediglich um wieder einkommende Vorschüsse (vgl. Ausgabe-Nr. 20 und § 135 des Voranschlags der Ausgaben der Landesstaffe).

Zu Nr. 12. Die Aufseherinnen und unverheirateten Aufseher werden in der Anstalt beköstigt, wofür sie monatlich je 9 *M* zu zahlen haben.

Zu Nr. 13. Nach dem Besoldungsgezet zu entrichtende Mietgelber.

Begründung der Ausgaben.

Zu Nr. 2. Eine zuverlässige Veranschlagung der Bevölkerungstärkte ist nicht möglich, es muß aber damit gerechnet werden, daß bei einem etwaigen Friedensschluß die jetzige verhältnismäßig niedrige Bevölkerungszahl bald wieder die frühere Höhe erreicht und die Preissteigerung der Lebensmittel noch weiterhin anhält. Es ist daher in Anlehnung an die früheren Friedensverhältnisse angenommen worden, daß zu verpflegen sein werden 400 Köpfe mit Gefundenkost und 40 Köpfe mit Krankenkost. Die Lebensmittel sind berechnet nach den für 1914 gültigen Verdingungspreisen mit einem Aufschlage von 80 v. H. 1915 sind verausgabt für durchschnittlich 319 Köpfe 84 359,27 *M*, mithin für den Kopf 264,45 *M*. Dies würde für 440 Köpfe 116 358,— *M* ergeben.

Zu Nr. 4 und 5. Mutmaßlicher Bedarf nach den Erfahrungen der letzten Jahre und mit Rücksicht auf die Belegung der Anstalten.

Zu Nr. 6. Mutmaßlicher Bedarf (vgl. im übrigen die Begründung zur Einnahme-Nr. 7).

Zu Nr. 9. Mutmaßlicher Bedarf. Die Vergütung, die mehrere Beamte für Entnahme des Feuerungsmaterials aus Anstaltsbeständen zu zahlen haben, kommt Einnahme-Nr. 10 wieder zur Vereinnahmung.

Zu Nr. 10. Desgleichen. Die von Beamten und Privaten wieder einkommenden Beträge für abgegebenes Gas usw. werden zu Nr. 10 der Einnahmen verrechnet.

C Zu Nr. 11. Es wird auf den unter C anliegenden Bauvoranschlag und dessen Begründung Bezug genommen.

Zu Nr. 12. Mutmaßlicher Bedarf nach den Erfahrungen der letzten Jahre.

Zu Nr. 13. Voraussichtlicher Bedarf.

Zu Nr. 14. An Gehalten, Löhnen und sonstigen Dienstbezügen sind nach dem Besoldungsgesetz vom 10. April 1911 und nach den bisherigen voranschlagsmäßigen Bewilligungen erforderlich 181 826,86 M., übereinstimmend mit den Einnahmenummern 3a und 3b.

Zu Nr. 18. Die Kosten der von dem Anstaltsarzte den Aufsehern für ihre Person verordneten Heilmittel werden von der Anstaltskasse getragen. Die Ausgaben sind nach den Erfahrungen der letzten Jahre veranschlagt.

Zu Nr. 19. Die Aufseher-Unterstützungskasse, in welche die Aufseher regelmäßige Beiträge zahlen, gewährt den Aufsehern in Bedürftigkeitsfällen Unterstützungen, die von Fall zu Fall festgesetzt werden. Es ist der für die letzten Jahre bewilligte Betrag wieder eingestellt.

Zu Nr. 20. Der Betrag stimmt mit dem der Einnahmenummer 11 überein. Die Position ist sehr unsicher zu veranschlagen; die Zahl der Zöglinge ist weiter gestiegen.

Die Ausgaben bei den übrigen Nummern sind nach den bisherigen Ansätzen oder nach den tatsächlichen Bedürfnissen veranschlagt.

Übersicht über den Stand der Geschäfte und das Vermögen der Fabrikasse der Strafanstalten in Wechta für das Jahr 1915.

| Einnahmen | Betrag | | Ausgaben | Betrag | |
|-------------------------------------|--------|----|--|--------|----|
| | M | S | | M | S |
| Für gelieferte Fabrikate: | | | Für empfangenes Material: | | |
| Tischlerei I | 17 987 | 34 | Tischlerei I | 14 051 | 17 |
| " II | 6 062 | 16 | " II | 4 905 | 64 |
| " III | 5 004 | 96 | " III | 2 948 | 39 |
| Schusterei | 6 520 | 68 | Schusterei | 5 253 | 38 |
| Sattlerei | 998 | 88 | Sattlerei | 961 | 01 |
| Korbmacherei I | 11 946 | 77 | Korbmacherei I | 8 948 | 04 |
| " II | 828 | 55 | " II | 605 | 29 |
| Weberei | 3 865 | 01 | Weberei | 2 905 | 40 |
| Weiberanstalt | 9 562 | 81 | Weiberanstalt | 6 952 | 05 |
| Schneiderei I | 11 279 | 42 | Schneiderei I | 8 216 | 53 |
| " II | 2 832 | 23 | " II | 1 417 | 81 |
| Schmiede I | 1 068 | 83 | Schmiede I | 1 036 | 96 |
| " II | 432 | 26 | " II | 387 | 95 |
| Klempnerei | 1 410 | 51 | Klempnerei | 1 075 | 28 |
| Strohflechterei I | 6 251 | 84 | Strohflechterei I | 2 649 | 85 |
| " II | 4 810 | 12 | " II | 3 117 | 50 |
| Buchbinderei | 518 | 36 | Buchbinderei | 347 | 84 |
| Malerei | 4 617 | 69 | Malerei | 3 888 | 12 |
| | 95 998 | 42 | | 69 668 | 21 |
| Ab empfangenes Material | 69 668 | 21 | Handlungskosten, Fracht, Porto, Packkosten | 8 650 | 41 |
| Gewinn der Gewerbe | 26 330 | 21 | Rabatt für Beamte | 1 236 | 37 |
| " des Fabrikatenlagers | 633 | 72 | Für Inventarstücke | 1 336 | 80 |
| Zurückerstattete Handlungskosten: | | | Verlust des Rohmateriallagers | 98 | 77 |
| Fracht, Porto usw. | 7 595 | 28 | | 11 322 | 35 |
| Zinsen | 536 | 30 | | | |
| Einnahme | 35 095 | 51 | | | |
| Ab Ausgabe | 11 322 | 35 | | | |
| Reingewinn für 1915 | 23 773 | 16 | | | |

| | M | S | M | S |
|--|--------|----|---------|----|
| Vermögensbestand am 1. Januar 1915 | | | 159 352 | 74 |
| Hinzu Reingewinn 1915 | | | 23 773 | 16 |
| zusammen | | | 183 125 | 90 |
| Hiervon gehen ab: | | | | |
| Zuschuß an die Hauptkasse: | | | | |
| a) zu den Verwaltungskosten | 25 000 | — | | |
| b) " " Arbeitsprämien | 3 000 | — | | |
| c) " " Gehalten | 5 463 | 33 | | |
| | | | 33 463 | 33 |
| Vermögensbestand am 1. Januar 1916 | | | 149 662 | 57 |

**Übericht über den Gewinn des landwirtschaftlichen Betriebes bei den Strafanstalten
in Vehta für das Jahr 1915.**

| Einnahmen | Betrag | | Ausgaben | Betrag | |
|---|------------|-----------|--|--------|----|
| | M | S | | M | S |
| Erlös aus Landmiete | 101 | 03 | Für Neuanschaffung landw. Geräte . . . | 295 | 55 |
| " " Futtermitteln | 1 366 | 95 | " Deckgeld | 42 | — |
| " " Kartoffeln, Gemüse und Suppenkraut | 15 145 | 26 | " angekaufte Futtermittel | 9 781 | 47 |
| " " Obst | 168 | 13 | " Landmiete | 1 510 | 79 |
| " " Butter und Milch | 6 029 | 61 | " angekaufte Kartoffeln | 2 749 | 45 |
| " " Heu und Stroh | 940 | 65 | " Reparaturen, Zinsen und Abtrag für das Sägewerk | 737 | 36 |
| " " dem Verkauf von Hornvieh . . . | 1 721 | — | " Reparatur von Maschinen, Wagen und Pflügen | 343 | 69 |
| " " " " " Pferden | 3 332 | — | " Ankauf von Stroh | 1 563 | 62 |
| " " " " " Schweinen | 13 259 | 84 | " Sämereien | 195 | 80 |
| " " Brennholz und Torf | 2 984 | 11 | " Versicherungsgebühren | 106 | 80 |
| " " Korbweiden | 286 | 52 | " Tagelöhner an Beamte | 119 | 60 |
| " " dem Verkauf von Dünger . . . | 58 | 20 | " Düngemittel | 2 882 | 78 |
| Dreisch- und Sägelohn | 775 | 63 | " Hufbeschlag | 253 | 60 |
| Tagelöhner für Arbeiten von Straf- gefangenen: | | | " angekauftes Holz | 219 | 55 |
| 1. für die Landeskulturverwaltung . . | 4 997 | — | " Frachtauslagen | 116 | 45 |
| 2. für Beamte und Private | 4 894 | 04 | " Drainageröhren | 342 | 96 |
| Erlös aus Fuhrlohn | 193 | 60 | " Ankauf von Pferden und Hornvieh | 7 126 | — |
| " " verschiedenen Einnahmen: als Weidegeld, Verkauf von Erbsen- sträuchern, Baumspählen, Steck- pflanzen usw. | 335 | 13 | " tierärztliche Bemühungen und Fleisch- beschau | 223 | 95 |
| " " Verkauf von Roggen | 1 153 | 45 | " verschiedene Ausgaben, Benutzung des eigenen Fahrrades, Papier und Nägel, Zeitschriften, Kosten für Schrotten von Frucht usw. | 215 | 01 |
| Bon der Landeskulturverwaltung erstattete Auslagen an Tagelöhnern, Vergütung für einen Hilfsaufseher, Mehrkosten der Verpflegung | 4 530 | — | " Auslagen für den Landeskulturfonds | 4 530 | — |
| | | | Zusammen | 33 356 | 43 |
| | Zusammen | 62 272 15 | | | |
| | ab Ausgabe | 33 356 43 | | | |
| | Reingewinn | 28 915 72 | | | |

Bauvoranschlag
für die Baulichkeiten der Strafanstalten in Wechta für das Jahr 1917.

| Nr. | Gegenstand | Betrag <i>M</i> |
|-----------------------|---|--------------------|
| A. Zucht haus. | | |
| 1 | Erneuerung der beiden Heizungskessel im Neubaufeller unter Benutzung vorhandener Kesselglieder und Nachprüfung der Heizungsrohre | 2 600 |
| B. Männergefängnis. | | |
| Nichts. | | |
| C. Weibergefängnis. | | |
| 2 | Sämtliche Türen und Fenster außen mit Ölfarbe streichen | 400 |
| 3 | Für die Küche ein doppelwandiger Gemüsekessel, etwa 800 Ltr. Inhalt | 2 100 |
| 4 | fällt aus. | |
| D. Zwangsarbeitshaus. | | |
| 5 | Das Dach des Wirtschaftsgebäudes umlegen einschließlich Erneuerung der Pfannen, veranschlagt auf 2400 <i>M</i> , davon hier die zweite Hälfte | 1 200 |
| E. Gasanstalt. | | |
| 6 | Unterhaltung, Anschaffung neuer Retorten | 1 000 |
| F. Dienstwohnungen. | | |
| 7 | Unterhaltung | 1 200 |
| G. Allgemeines. | | |
| 8 | Malerarbeiten an sämtlichen Gebäuden mit Ausnahme der Dienstwohnungen | 600 |
| 9 | Unterhaltung sämtlicher Pumpen, Heizungen und Wasserleitungen | 800 |
| 10 | Laufende Unterhaltung an sämtlichen Gebäuden usw. mit Ausnahme der Dienstwohnungen | 4 000 |
| Zusammen | | 13 900 |

Begründungen zum Bauvoranschlage.

Zu Nr. 1. Die Erneuerung der Heizungskessel ist nötig.
Zu Nr. 3. Der vorhandene Kessel ist soweit verbraucht, daß eine Erneuerung im Jahre 1917 notwendig wird.
Zu Nr. 5. Es handelt sich um Fortsetzung der Arbeit zu B. 3 des Bauvoranschlags für 1916.
Die übrigen Nummern sind gewöhnliche Unterhaltungsarbeiten.



Zu § 133.

Voranschlag der Ausgaben der Gefängnisanstalt Oldenburg für 1917.

Anlage 14.

Befondere Begründung
zu § 133.

| Nr | 1913 | | 1914 | | 1915 | | Benennung der Ausgaben | 1917 | |
|----|---------------------|----|--------|----|--------|----|---|-------------|----|
| | Rechnungsergebnisse | | | | | | | Voranschlag | |
| | M | ℳ | M | ℳ | M | ℳ | | M | ℳ |
| 1 | 13 579 | 18 | 12 349 | 88 | 15 621 | 21 | Beföstigung der Gefangenen | 27 710 | — |
| 2 | 714 | 41 | 717 | 14 | 675 | 54 | Befondere Krankenkost | 700 | — |
| 3 | 132 | 61 | 122 | 71 | 65 | 90 | Medikamente | 150 | — |
| 4 | 295 | 22 | 287 | 22 | 291 | 93 | Wäsche einschl. Seife für die Gefangenen . . | 610 | — |
| 5 | 2 965 | 25 | 2 686 | 17 | 2 522 | 53 | Beleuchtung | 3 020 | — |
| 6 | 3 064 | 11 | 3 543 | 10 | 3 637 | 56 | Feuerungsmaterial | 3 700 | — |
| 7 | 2 766 | 76 | 2 480 | 77 | 1 848 | 84 | Kleidung, Bettzeug und Hausgerät | 2 060 | — |
| 8 | 749 | 50 | 753 | — | 466 | — | Beförderungskosten für Gefangene | 700 | — |
| 9 | 213 | — | 210 | — | 209 | 50 | Rasiren der Gefangenen | 223 | — |
| 10 | 51 | 90 | 46 | 15 | 16 | 80 | Reise- und Unterstützungsgelder für mittellose Gefangene | 60 | — |
| 11 | 260 | 20 | 260 | 20 | 264 | 30 | Spiel des Harmoniums, Messediener, Altar- wein, Hostien | 277 | — |
| 12 | 74 | 86 | 61 | 35 | 79 | 60 | Bervollständigung der Bibliothek | 70 | — |
| 13 | 883 | 79 | 1 132 | 21 | 1 083 | 68 | Schreibwaren, Vordrucke, Telephon, Porto, Schreibhilfe | 1 150 | — |
| 14 | 835 | 21 | 565 | 10 | 354 | 52 | Sonstige unvorhergesehene Ausgaben einschl. Wasser | 680 | — |
| | | | | | | | Zusammen | 41 110 | — |
| | | | | | | | Ab der jährliche Überschuß der Fabrikasse . | 3 500 | — |
| | | | | | | | Bleiben | 37 610 | — |
| | | | | | | | Diesen Beträgen gehen hinzu: | | |
| | 900 | — | 900 | — | 900 | — | a) Vergütung für 1 Nachtwächter | 900 | — |
| | | | | | | | Kriegszulage | 72 | — |
| | 10 | 24 | 10 | 40 | 10 | 40 | Invalidenversicherung | 10 | 40 |
| | — | — | 12 | 82 | 15 | 43 | Krankenversicherung | 15 | 50 |
| | 360 | — | 360 | — | 360 | — | b) Vergütung für 1 Hilfsaufseherin | 360 | — |
| | 8 | 32 | 8 | 32 | 6 | 24 | Invalidenversicherung | 6 | 30 |
| | — | — | 8 | 32 | 6 | 59 | Krankenversicherung | 6 | 60 |
| | 81 | — | 81 | — | 81 | — | c) Drillschanzüge je 1 für den I. Aufseher und 8 Aufseher à 12 M | 108 | — |
| | 107 | 74 | — | — | 188 | 10 | d) Mäntel für Aufseher | — | — |
| | | | | | | | Zusammen | 39 088 | 80 |
| | | | | | | | rd. | 39 000 | — |

Bemerkungen

- Zu Nr. 1. Der Berechnung zugrunde gelegt ist, wie auch für 1916 geschehen, die Durchschnittsstärke des Jahres 1913 = 84 Köpfe. Berechnet sind für 82 volle und 2 geschmälerete Portionen zusammen 27 429,75 *M.*, für besondere Morgen- und Abendkost 279,38 *M.* = im ganzen 27 709,13 *M.*, aufgerundet auf 27 710 *M.*
- Zu 2—10 und 12. Die eingestellten Beträge entsprechen den bisherigen Aufwendungen bzw. dem voraussichtlichen Bedarf für 1917.
- Zu 11. Jahresvergütung für Wahrnehmung des Organistendienstes 200 *M.*, für den Messediener 52 *M.*, sonstige Ausgaben 25 *M.*
- Zu 13. Für Schreibwaren und Vordrucke sind 200 *M.*, Porto 60 *M.*, Fernsprecher 210 *M.*, Schreibhilfe 672 *M.*, Invalidenversicherung für einen Schreiber 10,40 *M.* vorgesehen = rd. 1150 *M.*
- Zu 14. Wassergeld 300 *M.*, Desinfektion 20 *M.*, Kehrichtabfuhr 24 *M.*, Wächterhund 100 *M.*, Käsen 36 *M.*, Unvorhergesehenes 200 *M.*

Anlage 14.

Befondere Begründung.
zu § 133.

**Übersicht über den Stand der Geschäfte und das Vermögen der Fabrikasse
der Gefängnisanstalt zu Oldenburg für 1915.**

| Pos. | Einnahme | Betrag | | Pos. | Ausgabe | Betrag | |
|------|---|--------|----|------|--|--------|----|
| | | M | ℒ | | | M | ℒ |
| 1 | I. Kassenbehalt, Übertrag aus 1914 | 2 462 | 99 | 1 | Für Materialien zu Spinn- und Strickarbeiten | 43 | 75 |
| | II. Restanten | — | — | 2 | " Materialien zu Stroh- und Rohrarbeiten | — | — |
| 2 | Für Spinn- und Strickarbeiten | 119 | 10 | 3 | " Materialien zu Papierarbeiten | 210 | 90 |
| 3 | " Stroh- und Rohrarbeiten | 29 | 98 | 4 | " " " Holz- und Korb- arbeiten | 343 | 89 |
| 4 | " Papierarbeiten | 877 | 24 | 5 | " " zu Schuhmacherarbeiten | 619 | 94 |
| 5 | " Holz- und Korbarbeiten | 539 | 92 | 6 | " " Schneiderarbeiten | 1 096 | 01 |
| 6 | " Schuhmacherarbeiten | 649 | 04 | 7 | " Fracht, Postgeld, Porto usw. | 189 | 60 |
| 7 | " Schneiderarbeiten | 1 545 | 79 | 8 | " Bücher, Papier usw. | 27 | 95 |
| 8 | " verschiedene Arbeiten | 1 706 | 40 | 9 | " Unterhaltung und Anschaffung von Fabrikgerät | 52 | 68 |
| 9 | " sonstige Gegenstände | 43 | 23 | 10 | | — | — |
| | | | | 11 | " Arbeitsbelohnung an Gefangene | 311 | 70 |
| | | | | 12 | " Reisen in Fabrikangelegenheiten | — | — |
| | | | | 13 | " unvorhergesehene Fälle | 28 | 50 |
| | | | | 14 | Ablieferung an die Landeskasse | 4 300 | — |
| | | | | | Übertrag auf 1916 | 748 | 77 |
| | | | | | Zusammen | 7 973 | 69 |

Vermögens-Übersicht.

| | | M | ℒ | | |
|------|---|------------|----|-------|----|
| 1914 | 1. Kassenbestand Ende 1914 | 2 462 | 99 | | |
| | 2. Lager: Rohmaterial | 1 552 | 88 | | |
| | Fabrikate | 1 673 | 26 | | |
| | 3. Forderungen | 3 | 50 | 5 692 | 63 |
| 1915 | 1. Kassenbestand Ende 1915 | 748 | 77 | | |
| | 2. Lager: Rohmaterial | 1 720 | 86 | | |
| | Fabrikate | 1 362 | 16 | | |
| | 3. Forderungen | 3 | 50 | | |
| | 4. Ablieferung an die Landeskasse | 4 300 | — | 8 135 | 29 |
| | | Reingewinn | | 2 442 | 66 |



Zu §§ 172, 173 und 184.

Übersicht über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristen und Seminaristinnen.
Aufgestellt im April 1916.

| Evangelische | Es werden unterstützt | Die Unterstützten sind Kinder von | | | | | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------|--|---------------------------|------------|-----------|--|
| | | Lehrern | Beamten | Landleuten (Hausleuten, Feuerleuten, Köttern, Bäckern, Müllern) | Kaufleuten, Gastwirten | Handwerker | Arbeitern | Schiffen (Lotsen, Schiffskapitänen, Steuerleuten) |
| Seminaristen in Oldenburg | 108 | 12 | 26 | 20 | 6 | 29 | 15 | — |
| Seminaristen in Barel . . | 70 | 5 | 10 | 25 | 7 | 13 | 10 | — |
| Seminaristinnen | 4 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | — |

Die im Schuljahr 1915/16 gewährten Unterstützungen haben betragen:

a) für Seminaristen:

1. in Oldenburg:

| | | | |
|--------------|--------------|---------------|--------------|
| 1mal 12,50 M | 5mal 75,— M | 11mal 180,— M | 1mal 315,— M |
| 2 " 15,— " | 1 " 90,— " | 1 " 185,— " | 1 " 320,— " |
| 2 " 17,50 " | 1 " 96,— " | 1 " 186,— " | 1 " 324,— " |
| 1 " 24,— " | 1 " 105,— " | 1 " 198,— " | 2 " 330,— " |
| 3 " 25,— " | 1 " 112,50 " | 1 " 200,— " | 1 " 336,— " |
| 3 " 30,— " | 1 " 131,— " | 1 " 204,— " | 3 " 360,— " |
| 2 " 35,— " | 4 " 120,— " | 15 " 216,— " | 2 " 380,— " |
| 1 " 36,— " | 2 " 135,— " | 6 " 240,— " | 1 " 382,50 " |
| 1 " 48,— " | 13 " 144,— " | 3 " 270,— " | 1 " 420,— " |
| 2 " 63,— " | 7 " 150,— " | 5 " 300,— " | 1 " 432,— " |
| 3 " 72,— " | 1 " 174,— " | 2 " 310,— " | 2 " 480,— " |

Ferner sind noch an 12 Seminaristen Einzelunterstützungen gezahlt worden im Gesamtbetrag von 541,92 M.

Von den im Jahre 1915/16 vorhandenen Seminaristen haben 121 laufende Unterstützungen erhalten. Mit den Einzelunterstützungen sind Unterstützungen gezahlt worden im Gesamtbetrag von 20612,42 M.

Im Laufe des Schuljahres hat sich die Zahl der Unterstützten infolge Einziehung zum Militärdienst um 28 verringert, an deren Stelle einige andere getreten sind.

2. in Barel:

| | | |
|--------------|--------------|---------------|
| 1mal 60,— M | 1mal 174,— M | 10mal 240,— M |
| 1 " 72,— " | 10 " 180,— " | 3 " 270,— " |
| 1 " 75,— " | 2 " 204,— " | 1 " 292,50 " |
| 1 " 96,— " | 11 " 216,— " | 1 " 300,— " |
| 1 " 140,— " | 1 " 224,— " | 1 " 305,— " |
| 19 " 144,— " | 1 " 230,— " | 1 " 330,— " |
| 1 " 172,— " | 1 " 234,— " | 1 " 360,— " |

In einem Falle ist eine außerordentliche Unterstützung von 30 M gezahlt worden.

b) Seminaristinnen:

| |
|------------|
| 3mal 250 M |
| 1 " 300 " |

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 172, 173 und 199.

Zu §§ 172, 173 und 199.

Übersicht über die im Jahre 1916 in die Schullehrerseminare in Oldenburg, Varel und Wechta aufgenommenen Zöglinge.

| | Es hatten sich gemeldet | Es wurden aufgenommen | Die Aufgenommenen sind Söhne von | | | | | | |
|-----------|--|---|----------------------------------|---|---|--|------------------|----------------|--|
| | | | Lehrern | Beamten (Bahnmeistern, Bahnwärtern, Weichenwärtern, Grenzaufsehern, Schutzleuten, Boten usw.) | Landleuten, (Hausleuten, Heuerleuten, Köttern, Pächtern, Müllern usw.) | Kaufleuten, Rechnungs= stellern, Gastwirten, Bäckern | Hand= werkern | Ar= beitern | Schiffen, Lotsen, Schiffs= kapitänen, Steuerleuten |
| Oldenburg | Zu= sammen 69 zur gemein= schaft= lichen Prüfung, außerdem für Varel zur Auf= nahme in die 4. Kl. 1, 5. Kl. 1, 6. Kl. 2. | 31 | 7 | 5 | 5 | 5 | 8 | 1 | — |
| Varel | | 32 (28 bei der Prüfung, 3 nach= träglich in die 6. Klasse, 1 in die 5 Klasse) | 7 | 3 | 6 | 1 | 13 | 1 | 1 |
| Wechta | 31 | 20 | 4 | 2 | 9 | 1 | 4 | — | — |

Zu §§ 199 und 207.

Übersicht über den Berufsstand der Eltern der unterstützten Seminaristen und Seminaristinnen.
Aufgestellt im Juni 1916.

| Katholische | Es werden unterstützt | Die Unterstützten sind Kinder von | | | | | | |
|-----------------|-----------------------|-----------------------------------|---------|---|---------------------------|------------------|----------------|--|
| | | Lehrern | Beamten | Landleuten (Hausleuten, Feuerleuten, Röttern, Pächtern, Müllern) | Kaufleuten, Gastwirten | Hand- werkern | Ar- beitern | Schiffen (Lotsen, Schiffs- kapitänen, Steuer- leuten) |
| Seminaristen | 55 | 7 | 13 | 21 | 1 | 9 | 4 | — |
| Seminaristinnen | 7 | — | 2 | 2 | — | 2 | — | 1 |

**Die im Schuljahr April 1915/16 gewährten
Unterstützungen haben betragen:**

a) für Seminaristen

| | | | |
|-------|-------|---|--------|
| 9 mal | 80 M | = | 720 M |
| 3 " | 100 " | = | 300 " |
| 6 " | 120 " | = | 720 " |
| 2 " | 140 " | = | 280 " |
| 9 " | 150 " | = | 1350 " |
| 4 " | 160 " | = | 640 " |
| 2 " | 200 " | = | 400 " |
| 1 " | 240 " | = | 240 " |
| 1 " | 250 " | = | 250 " |
| 9 " | 280 " | = | 2520 " |
| 2 " | 320 " | = | 640 " |
| 5 " | 360 " | = | 1800 " |
| 2 " | 400 " | = | 800 " |

Im ganzen 10660 M an 55 Seminaristen;

b) für Seminaristinnen

| | | | |
|-------|-------|---|-------|
| 3 mal | 100 M | = | 300 M |
| 3 " | 150 " | = | 450 " |
| 1 " | 250 " | = | 250 " |

Im ganzen 1000 M an 7 Seminaristinnen.

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 218.

Zu

Betrifft Verzinsung der Landesschuld, sowie Zahlung der vertragsmäßigen Abträge auf

| § | 1913 Rechnungsergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Voranschlag <i>M</i> | Voranschlags-Titel |
|---|---------------------------------------|--|----------------------------|---------------------------------|---|
| | | | | | V. Kapitel. |
| | | | | | Verwaltung der Finanzen. |
| | | | | | B. Verwaltung der Landesschuld. |
| | | | | | Verzinsung derselben und vertragsmäßige Abträge. |
| | 6 625,87 | 6 659,— (6 659,—) | 6 692,30 (6 692,30) | 6 725,76 | a) Für die Schuld (Stiftung) an das Peter-Friedrich-Ludwig-Hospital, welche, Oktober 1915 betragend 192 164,60 <i>M</i> , sich durch die vorgeschriebene Zuschlagung von jährlich $\frac{1}{2}$ % zum Kapital stellen wird für 1916 auf 193 125,43 <i>M</i> . |
| | 127 875,— | 127 875,— (127 875,—) | 127 875,— (127 875,—) | 127 875,— | b) Für die durch Vertrag mit dem Grafen Bentinck vom 13. April 1854, § 5, begründete Schuld von 1 100 000 Tkr. Gold = 3653 571,43 <i>M</i> . |
| | 175 349,71 | 126 092,21 (126 092,21) | 123 159,71 (126 092,21) | 123 159,71 | c) Für die zu Eisenbahnbauten bei der Zentralkasse des Großherzogtums aufgenommenen Anleihen: <ol style="list-style-type: none"> 1. 2 500 000 <i>M</i> auf Grund der Ermächtigung des Landtags vom 14. Februar 1876. 2. 1 500 000 <i>M</i> auf Grund der Ermächtigung des Landtags vom 27. Januar 1882, abzüglich der hierauf im Jahre 1884 abgetragenen 90 000 <i>M</i> Eisenbahnbaukosten-Überschüsse, bleiben 1 410 000 <i>M</i>, hiervon sind 943 124,47 <i>M</i> auf den Zuschuß angerechnet, den die Zentralkasse mit 1 000 000 <i>M</i> am 1. Januar 1914 an die Landeskasse des Herzogtums zu den Kosten des Landtags- und des Ministerialgebäudes zu leisten hatte — (siehe Landtagschreiben vom 7. März 1913) — vgl. auch c 3, bleiben 466 875,53 <i>M</i>, abgetragen sind 1914 ferner 69 000 <i>M</i>, desgleichen 1915 69 000 <i>M</i>, bleiben 328 875,53 <i>M</i>. 3. 125 000 <i>M</i> auf Grund der Ermächtigung vom 11. Februar 1879, abzüglich hierauf im Jahre 1885 abgetragener 6000 <i>M</i> Eisenbahnbaukosten-Überschüsse und abzüglich 62 124,47 <i>M</i>, die |

§ 218.

die Eisenbahn-Prämien-Anleihe und auf die älteren Anleihen für Kanalbauzwecke.

| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| | |
| 6 759,39 | Verzinslich zu 4 o/o. Von den Zinsen werden in vierteljährlichen Beträgen im voraus nur 3 1/2 o/o gezahlt, 1/2 o/o wird dem Kapital hinzugeschlagen. Die unkündbare Schuld beruht auf landesherrlicher Verfügung vom 4 Oktober 1841. |
| 127 875,— | Verzinslich zu 3 1/2 o/o. Halbjährliche Fälligkeit am 30 Juni und 31. Dezember vom Ministerium bis weiter zugestanden. Unkündbar bis zur Erwerbung der im Artikel 5 des Vertrages vom 13. April 1854 erwähnten Liegenschaften. |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 218.

| § | 1913 Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Vor- anschlag <i>M</i> | Voranschlags-Titel |
|---|--|--|----------------------------|--------------------------------------|--|
| | | | | | <p>1913 zum Abtrag gekommen sind, bleiben 56 875,53 <i>M</i>. Dieser Restbetrag ist auf den zu c 2 bezeichneten, von der Zentralkasse geleisteten Zuschuß angerechnet, bleibt nichts.</p> <p>4. 150 000 <i>M</i> als Ersatz für die 1884 an die Staatsgutskapitalienkasse abgetragene gleiche Summe auf Grund der Ermächtigung des Landtags vom 20. Januar 1882, abzüglich 53 124,47 <i>M</i>, die 1912 abgetragen und abzüglich 96 875,53 <i>M</i>, die 1913 zum Abtrag gekommen sind, bleibt nichts.</p> <p>Zusammen 1—4 = 2 828 875,53 <i>M</i></p> |
| | 11 975,71 | 11 975,71 (11 975,71) | 11 975,71 (11 975,71) | 11 975,71 | d) Für die aus der Zentralkasse 1896 aufgenommene Anleihe zur Deckung der aus der Staatsgutskapitalienkasse bestrittenen Kosten der Bedienung der Außengroden im Norden Severlands (Elisabethgroden) 342 163,17 <i>M</i> |
| | 117 780,92 | 117 780,92 (117 780,92) | 117 780,92 (117 780,92) | 117 780,92 | <p>e) Für die vom Landeskulturfonds zu Kanalbauzwecken gemachten Anleihen, tilgungsplanmäßig zur Verzinsung und Abtragung:</p> <p>1. Bei der Witwen-, Waisen- und Leibrentenkasse zu Oldenburg:</p> <p>1879: 200 000 <i>M</i>, bis 1919 einschl. jährlich 10 500 <i>M</i> und 1920 restlich 8854,37 <i>M</i></p> <p>1880: 140 000 <i>M</i>, bis 1919 einschl. jährlich 7350 <i>M</i> und 1920 restlich 6198,08 <i>M</i></p> <p>1881: 140 000 <i>M</i>, bis 1919 einschl. jährlich 7100 <i>M</i> und 1920 restlich 5276,14 <i>M</i></p> <p>1882: 100 000 <i>M</i>, bis 1922 einschl. jährlich 5250 <i>M</i> und 1923 restlich 4427,10 <i>M</i></p> <p>2. Bei der Landesparkasse in Oldenburg:</p> <p>1883: 90 000 <i>M</i>, bis 1919 einschl. jährlich 4550 <i>M</i> und 1920 restlich 2805,47 <i>M</i></p> |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 120 227,21 | Bis weiter mit $4\frac{1}{4}\%$ verzinslich, fällig am 31. Dezember. |
| 11 975,71 | Ermächtigung des Landtags vom 3. März 1894. Die Zinsen, bis weiter $3\frac{1}{2}\%$, sind 1. August fällig. Zu c und d sind die Zinsen im Zentralkassenvoranschlag vereinnahmt. |
| 10 500,— | Zinsen zu $4\frac{1}{4}\%$. Restschuld Ende 1916: 36 497,16 <i>M.</i> |
| 7 350,— | Zinsen $4\frac{1}{4}\%$. Restschuld Ende 1916: 25 548,03 <i>M.</i> |
| 7 100,— | Zinsen 4%. Restschuld Ende 1916: 24 213,21 <i>M.</i> |
| 5 250,— | Zinsen $4\frac{1}{4}\%$. Restschuld Ende 1916: 30 606,80 <i>M.</i> |
| 4 550,— | Zinsen 4%. Restschuld Ende 1916: 15 024,80 <i>M.</i> |

Weder der Staat noch
der Gläubiger kann
kündigen.



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 218.

| § | 1913 Rechnungsergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Voranschlag <i>M</i> | Voranschlags-Titel |
|---|---------------------------------------|--|--------------------------|---------------------------------|--|
| | | | | | 1884: 80 000 <i>M</i> , bis 1920 einschl. jährlich 4050 <i>M</i> und 1921 restlich 1292,19 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1888: 205 000 <i>M</i> , bis 1922 einschl. jährlich 10 250 <i>M</i> und 1923 restlich 825,60 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1889: 125 000 <i>M</i> , bis 1923 einschl. jährlich 6250 <i>M</i> und 1924 restlich 503,39 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1890: 132 000 <i>M</i> , bis 1924 einschl. jährlich 6600 <i>M</i> und 1925 restlich 531,58 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1891: 300 000 <i>M</i> , bis 1934 einschl. jährlich 13 650 <i>M</i> und 1935 restlich 5966,20 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1893: 599 800 <i>M</i> , bis 1936 einschl. jährlich 27 230,92 <i>M</i> und 1937 restlich 13 465,04 <i>M</i> |
| | | | | | 3. Bei der Bremer Staatskasse: |
| | | | | | 1885: 110 000 <i>M</i> , bis 1924 einschl. jährlich 5500 <i>M</i> und 1925 restlich 1313,79 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1886: 100 000 <i>M</i> , bis 1925 einschl. jährlich 5000 <i>M</i> und 1926 restlich 1194,36 <i>M</i> . . |
| | | | | | 1887: 90 000 <i>M</i> , bis 1926 einschl. jährlich 4500 <i>M</i> und 1927 restlich 1074,92 <i>M</i> . . |
| | 599 060,40 | 599 254,80 (600 000,—) | 599 214,— (600 000,—) | 600 000,— | f) Für die auf Grund des Gesetzes vom 7. Februar 1871 kontrahierte Eisenbahn-Prämien-Anleihe von 4 800 000 Tl. = 14 400 000 <i>M</i> tilgungsplan- mäßig zur Verzinsung und Abtragung bis zum 1. Februar 1931. |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | |
|-------------|---|--|
| Voranschlag | | |
| M | | |
| 4 050,— | Zinsen 4 %/o. Restschuld Ende 1916: 15 763,15 M. Weder der Staat noch der Gläubiger kann kündigen. Dem Staate ist jedoch die Befugnis vorbehalten, bei erheblicher Verbilligung des Geldmarktes den vom 1. Januar 1908 an von 3,6 %/o auf 4 %/o erhöhten Zinsfuß wieder auf 3,6 %/o zu ermäßigen. | |
| ; 10 250,— | Zinsen $3\frac{4}{10}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 55 450,85 M. | } Weder der Staat noch der Gläubiger kann kündigen. |
| 6 250,— | Zinsen $3\frac{4}{10}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 38 744,17 M. | |
| 6 600,— | Zinsen $3\frac{4}{10}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 45 951,49 M. | |
| 13 650,— | Zinsen 3,55 %/o. Restschuld Ende 1916: 182 370,21 M. | } Die Landesparkasse hat kein Kündigungsrecht, der Staat dagegen kann die Amortisationsrente verstärken und steht ihm damit zugleich halbjährliche Kündigung zu. |
| 27 230,92 | Zinsen 3,54 %/o. Restschuld Ende 1916: 392 105,18 M. | |
| 5 500,— | Zinsen $3\frac{7}{8}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 38 155,07 M. | } Beiderseits unkündbar. |
| 5 000,— | Zinsen $3\frac{7}{8}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 38 205,95 M. | |
| 4 500,— | Zinsen $3\frac{7}{8}$ %/o. Restschuld Ende 1916: 37 434,75 M. | |
| 600 000,— | Zinsen 3 %/o. Die Schuld beträgt Ende 1916 noch 6 467 040 M. Fällig in halbjährlichen Raten von je 300 000 M am 17. Januar und 17. Juli. Die Minderausgabe ist durch Vereinnahmung des Werts für verjährte Zinsscheine entstanden. | |

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 218.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|------------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|---|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| | 506 212,— | 506 243,50 (506 285,50) | 506 285,50 (506 285,50) | 506 285,50 | g) Für die auf Grund des Gesetzes vom 23. April 1873 an Stelle der Anleihen D ² von 1855, C ² von 1857, E ² von 1858, F ² von 1858, B von 1865 und C von 1867 aufgenommene 4 ^o / _o ige, im Jahre 1887 auf 3 ¹ / ₂ ^o / _o herabgesetzte konsolidierte Anleihe A, begeben zu 14 465 300 <i>M</i> |
| | 157 440,50 | 157 500,— (157 500,—) | 157 500,— (157 500,—) | 157 500,— | h) Für die auf Grund der Gesetze vom 9. März 1891 und 16. März 1893 aufgenommene konsolidierte Anleihe B von 4 500 000 <i>M</i> |
| | 157 451,— | 157 444,— (157 500,—) | 157 500,— (157 500,—) | 157 500,— | i) Für die auf Grund des Gesetzes vom 7. April 1894 aufgenommene konsolidierte Anleihe C von 4 500 000 <i>M</i> |
| | 119 925,— | 119 985,— (120 000,—) | 120 000,— (120 000,—) | 120 000,— | k) Für die auf Grund desselben Gesetzes aufgenommene konsolidierte Anleihe D von 4 000 000 <i>M</i> |
| | 209 844,25 | 209 867,— (210 000,—) | 210 000,— (210 000,—) | 210 000,— | l) Für die auf Grund des Gesetzes vom 1. April 1897 aufgenommene konsolidierte Anleihe E von 6 000 000 <i>M</i> |
| | 68 285,— | 68 323,50 (68 323,50) | 68 323,50 (68 323,50) | 68 323,50 | m) Für die auf Grund des Gesetzes vom 21. März 1900 aufgenommene konsolidierte Anleihe F von 1 952 100 <i>M</i> |
| | 122 496,50 | 122 500,— (122 500,—) | 122 500,— (122 500,—) | 122 500,— | n) Für die auf Grund des Gesetzes vom 12. März 1903 aufgenommene konsolidierte Anleihe G von 3 500 000 <i>M</i> |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 506 285,50 | <p>Zinsen jährlich am 31. Dezember fällig. Die Minderausgabe ist durch Vereinnahmung des Werts für verjährte Zinsscheine entstanden.</p> <p>Nach Artikel 4 des Gesetzes vom 23. April 1873 kann die Staatsregierung die seitens der Gläubiger unkündbare Anleihe sowohl in ihrem Gesamtbetrage, wie in einzelnen Teilen mit einer Frist von mindestens 3 Monaten kündigen.</p> <p>Jährlich sind mindestens 90 000 <i>M</i> zur Tilgung zu verwenden, sofern nicht das jeweilige Finanzgesetz ein anderes bestimmt.</p> |
| 157 500,— | <p>Verzinsung zu 3$\frac{1}{2}$ %. Zinsen fällig am 31. Dezember. Zu h bis o: Die Minderausgabe ist durch Vereinnahmung des Werts für verjährte Zinsscheine entstanden.</p> |
| 157 500,— | <p>Verzinslich zu 3$\frac{1}{2}$ %. Zinsen fällig 1. Juli.</p> |
| 120 000,— | <p>Verzinslich zu 3 %. Zinsen fällig 1. Juli.</p> |
| 210 000,— | <p>Zinsen 3$\frac{1}{2}$ %, halbjährlich 1. April und 1. Oktober fällig.</p> |
| 68 323,50 | <p>Zinsen 3$\frac{1}{2}$ %, halbjährlich 1. April und 1. Oktober fällig</p> |
| 122 500,— | <p>Zinsen 3$\frac{1}{2}$ %, halbjährlich 2. Januar und 1. Juli fällig, hier für 1. Juli 1917 und 2. Januar 1918.</p> |

Kündigungsrecht wie zu g.



Anlage 14.
Besondere Begründung
zu § 218.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|------------------------------------|--|-----------------------------|------------------------------|---|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| | 639 980,— | 640 000,— (640 000,—) | 640 000,— (640 000,—) | 640,000,— | o) Für die auf Grund des Gesetzes vom 19. Januar 1909 aufgenommene konsolidierte Anleihe H von 16 000 000 <i>M</i> |
| | 400 000,— | 400 000,— (400 000,—) | 400 000,— (400 000,—) | 400,000,— | p) Für die auf Grund des Gesetzes vom 18. April 1912 aufgenommene Anleihe J von 10 000 000 <i>M</i> |
| | —,— | 122 061,80 (120 000,—) | 138 159,40 (120 000,—) | —,— | q) Für Steigerung der Eisenbahnschuld um etwa 3 000 000 <i>M</i> |
| | —,— | 273 125,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | r) Zur Verzinsung der aus Anlaß der Erwerbung der Eisenbahn von Oldenburg nach Wilhelmshaven aufgenommene Anleihen von 23 000 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | 876 892,81 (1 140 000,—) | —,— | s) Für Steigerung der Eisenbahnschuld um etwa 28 500 000 <i>M</i> |
| | —,— | 16 500,— (10 000,—) | 30 800,— (10 000,—) | 10 000,— | t) Ferner einzustellen |
| | —,— | 3 994,49 (—,—) | —,— (—,—) | —,— | u) Zinsen für die von der Staatlichen Kreditanstalt dar- geliehenen 1 000 000 <i>M</i> , sowie für die von dem Dechtumsfonds bzw. vom Fonds nach Artikel 10 des Staatsvertrages vom 13. Februar 1913 dar- geliehenen 500 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | 10 988,43 (30 000,—) | 82 500,— | v) Für weitere Landesschulden |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 640 000,— | 4 % halbjährlich 1. März und 1. September fällig. Kündigungsrecht wie zu g, indessen hat die Staatsregierung auf ihr Kündigungsrecht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, daß es erstmalig auf den 1. März 1919 ausgeübt werden kann. |
| 400 000,— | 4 % halbjährlich 1. April und 1. Oktober fällig. Kündigungsrecht wie zu g, indessen hat die Staatsregierung auf ihr Kündigungsrecht für einen Zeitraum von 10 Jahren verzichtet, dergestalt, daß es erstmalig auf den 1. April 1922 ausgeübt werden kann. |
| —,— | |
| —,— | |
| 10 000,— | Das ist der Betrag, um den die Belastung der Landeskasse aus Anlaß des Baues des Ministerial- und des Landtagsgebäudes zu erhöhen ist. Die hier ausgeworfene Summe erhöht sich um den Betrag, um den der Zinsaufwand für den Neubau des Ministerial- und des Landtagsgebäudes die Summe von 10 000 M überschreitet. Um den gleichen Betrag vermindert sich die bei § 219 zu Schuldenabtragungen ausgeworfene Summe. |
| —,— | |
| —,— | |



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 218.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|-------------------------------|--|--------------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | w) Für eine Anleihe beim Dichtumfonds von 325 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | x) Desgleichen beim Fonds nach Artikel 10 des Staatsvertrages vom 13. Februar 1913 von Ende 1915 restlich 22 300 <i>M</i> + (1916) 200 000 <i>M</i> = zusammen 222 300 <i>M</i> |
| | | | | 26 660,— | |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | y) Desgleichen beim Wasserbaufonds 500 000 <i>M</i> + (1916) 200 000 <i>M</i> = zusammen 700 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | z) Desgleichen beim Stadtländer Kanalbau-Depot 500 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | z ¹) Desgleichen beim Weserfonds 100 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | 34 537,98 | z ²) Für eine Anleihe bei der Staatsschuldentilgungskasse von 1 513 922,56 <i>M</i> (Stand vom August 1916) |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | 1 206 000,— | z ³) Für Schatzanweisungen im Nennbetrage von 29 300 000 <i>M</i> (Stand vom August 1916) |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | 192 500,— | z ⁴) Bedarf des Eisenbahnbaufonds 5% von 3 850 000 <i>M</i> |
| | —,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | z ⁵) Desgleichen für 1917 — 5% von 4 700 000 <i>M</i> |
| | 3 420 301,86 | 3 787 181,93 (3 502 491,84) | 4 425 647,28 (4 672 525,14) | 4 921 824,08 | |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|---|
| 63 892,— | Wechselfuder Zinsfuß, hier 4% anzunehmen. zu w 13 000 M, " x 8 892 " " y 28 000 " " z 20 000 " " z ¹ 4 000 " <u> </u> zusf. 73 892 M. Hiervon die zu t eingestellten <u>10 000 "</u> bl. 63 892 M. |
| 60 556,90 | Zinsen 4%. |
| 1 465 000,— | Verschiedene Zins- (Diskont-) Sätze, hier 5% anzunehmen. |
| —,— | |
| 235 000,— | |
| <u>5 201 176,13</u> | rund 5 201 000,— M. |



Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für die Verwaltung der Zölle und indirekten

| § | 1913/14 | 1914/15 | 1915/16 | 1916/17 | Einnahmen |
|----|--|---------------------------|---------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Vor- anschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 1 | 679 468,53 (588 800,—) | 645 521,82 (654 800,—) | 649 207,55 (678 800,—) | 675 300,— | Aus den Eingangsabgaben zu vergütende Grenzzollver- waltungskosten. |
| 2 | 481,95 (50,—) | 549,40 (50,—) | 452,83 (150,—) | 200,— | Verwaltungskosten von der Tabaksteuer |
| 3 | 43,58 (50,—) | 21,61 (50,—) | 10,51 (50,—) | 50,— | Desgleichen von der Zigarettensteuer |
| 4 | 60 244,35 (70 000,—) | 60 244,35 (70 000,—) | 19 020,10 (70 000,—) | 70 000,— | Desgleichen von der Branntwein-Verbrauchsabgabe . . . |
| 5 | 31,60 (40,—) | 15,60 (40,—) | 4,80 (40,—) | 30,— | Desgleichen von der Schaumweinsteuer |
| 6 | 28 099,76 (27 000,—) | 28 362,36 (27 000,—) | 13 340,43 (27 000,—) | 27 000,— | Desgleichen von der Brausteuer und der Übergangsabgabe von Bier |
| 7 | —,07 (—,—) | —,27 (—,—) | —,06 (—,—) | —,— | Desgleichen von der Spielkartenstempelsteuer |
| 8 | 15 547,61 (11 000,—) | 9 994,31 (12 000,—) | 8 616,30 (14 000,—) | 14 000,— | Desgleichen von den Reichsstempelabgaben |
| 9 | 15,05 (20,—) | 157,79 (20,—) | 37,86 (20,—) | 20,— | Desgleichen von der Zündwarensteuer |
| 10 | 46,72 (—,—) | 96,06 (50,—) | 262,30 (50,—) | 50,— | Desgleichen von der Leuchtmittelsteuer |
| 11 | 507,80 (550,—) | 495,30 (530,—) | 880,95 (530,—) | 500,— | Niederlagegebühren |
| 12 | 21 938,79 (15 870,—) | 17 176,20 (17 600,—) | 6 819,56 (17 660,—) | 17 550,— | Sonstige Einnahmen |
| | | | | | <u>Gesamteinnahme</u> |



der Ausgaben.

Steuern für das Reichsrechnungsjahr 1917 (1. April 1917 bis 31. März 1918).

| 1917/18 Voranschlag <i>N</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|------------------------------------|--|
| 666 000,— | Zu § 1. Siehe Nebenanlage. |
| 500,— | Zu § 2. Es werden 2 v. H. der Einnahme vergütet. |
| 50,— | Zu § 3. Wie im Vorjahre 4 v. H. |
| 70 000,— | Zu § 4. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 8 v. H. der Gesamteinnahme. |
| 30,— | Zu § 5. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 4 v. H. der Einnahme. |
| 27 000,— | Zu § 6. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 5 v. H. der Roh-einnahme. |
| —,— | Zu § 7. Es ist keine Einnahme zu erwarten. |
| 14 000,— | Zu § 8. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 2 v. H. der Roh-einnahme. |
| 20,— | Zu § 9. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 4 v. H. der Roh-einnahme. |
| 50,— | Zu § 10. Wie im Vorjahre. Vergütet werden 4 v. H. der Roh-einnahme. |
| 500,— | Zu § 11. Für die Benutzung der öffentlichen Niederlage in Oldenburg. |
| 17 250,— | Zu § 12. Mietgelder für Wohnungen in angepachteten Gebäuden, Kontrollgebühr für Salz, Zettelgelder, erstattete Auslagen für die Statistik des Warenverkehrs, Verwaltungskostenbeiträge, Gebühren für außerordentliche Dienstleistungen der Beamten, Einnahme aus dem Scheckverkehr der Hauptämter usw. |
| <u>795 400,—</u> | |



Anlage 14.

Befondere Begründung
zu § 256.

| § | 1913/14 | 1914/15 | 1915/16 | 1916/17 | Ausgaben |
|---|--|---------------------------|---------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Vor- anschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 1 | 33 490,— (31 240,—) | 33 866,66 (34 200,—) | 31 732,— (34 170,—) | 34 850,— | Gehalte der Beamten bei der Zolldirektion |
| 2 | 4 628,66 (5 950,—) | 4 205,55 (5 680,—) | 4 046,72 (5 680,—) | 5 680,— | Geschäftskosten der Zolldirektion |
| 3 | 221 983,56 (202 320,—) | 215 351,40 (226 240,—) | 187 203,94 (229 820,—) | 230 605,— | Gehalte der Beamten: a) bei den Hauptämtern |
| | 66 039,61 (59 510,—) | 68 125,83 (65 690,—) | 67 735,84 (70 420,—) | 72 125,— | b) bei den Nebenzollämtern I. Klasse |
| | 35 637,92 (32 950,—) | 36 069,17 (36 320,—) | 33 239,44 (36 730,—) | 37 170,— | c) bei den Steuerämtern |
| | 4 722,92 (4 260,—) | 5 000,— (4 740,—) | 5 000,— (5 000,—) | 5 000,— | d) bei den Nebenzollämtern II. Klasse |
| | 281 005,46 (266 800,—) | 277 494,79 (293 040,—) | 260 237,09 (293 230,—) | 299 010,— | e) im Aufsichtsdienste an der Grenze und im Innern |
| 4 | 6 849,16 (8 150,—) | 5 560,— (9 200,—) | 5 660,— (5 660,—) | 5 760,— | Gehalte der Bootsführer |
| 5 | 60,— (120,—) | 60,— (120,—) | 60,— (120,—) | 120,— | Kosten der Legitimationschein-Ausfertigung |
| 6 | 45 053,23 (33 000,—) | 23 179,79 (35 600,—) | 4 853,83 (39 460,—) | 34 560,— | Vergütungen für Hilfsarbeiter bei außerordentlichen Ver- richtungen und für einstweilige Verwaltungen |
| 7 | 635,— (900,—) | —,— (900,—) | —,— (900,—) | 900,— | Belohnungen |
| 8 | 661,66 (1 500,—) | 7 030,75 (1 500,—) | 1 702,49 (1 500,—) | 1 500,— | Gehaltsteile, die dem Nachlaß und den Hinterbliebenen verstorbenen Zoll- und Steuerbeamten zustehen |
| 9 | 20 057,93 (20 470,—) | 18 089,44 (20 470,—) | 13 697,41 (20 470,—) | 20 470,— | Fuhrkosten und Pferdeunterhaltungsgelder |

| 1917/18 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|------------------------------------|---|
| 35 000,— | Zu § 1. Vergütung für den Oberzolldirektor, Gehalt für 1 Mitglied, 1 Hilfsarbeiter, 4 Revisoren und 1 Registrator der Zolldirektion innerhalb der Besoldungsordnung. |
| 5 680,— | Zu § 2. Bedarf nach Anschlag. |
| 233 070,— | Zu § 3a. Für 3 Oberinspektoren, 3 Hauptamtsrendanten, 3 Hauptamtskontrolleure, 4 Revisionsoberkontrolleure, 16 Hauptamtsassistenten, 1 Nebenzollamtsassistent, 45 Grenz- und Steueraufseher für den Abfertigungsdienst und 3 Amtsdienner innerhalb der Besoldungsordnung. |
| 73 280,— | Zu § 3b. Für 1 Revisionsoberkontrolleur, 3 Zolleinnehmer, 8 Assistenten, 14 Grenzaufseher für den Abfertigungsdienst und 1 Amtsdienner innerhalb der Besoldungsordnung, außerdem 1800 <i>M</i> Stellenzulage für Beamte in Nordenham nach Bundesratsbeschluß vom 11. Juli 1895. |
| 37 750,— | Zu § 3c. Für 1 Revisionsoberkontrolleur, 7 Steuereinnehmer, 2 Assistenten und 2 Steueraufseher für den Abfertigungsdienst innerhalb der Besoldungsordnung. |
| 5 000,— | Zu § 3d. Für 2 Zolleinnehmer innerhalb der Besoldungsordnung. |
| 301 370,— | Zu § 3e. Für 8 Oberkontrolleure und 118 Aufseher innerhalb der Besoldungsordnung; außerdem 1584 <i>M</i> Stellenzulagen für 33 Postenführer, 1600 <i>M</i> desgleichen für berittene Aufseher, Abteilungsführer und Aufseher auf Bootstationen, sowie 6600 <i>M</i> Stellenzulage für Grenzaufseher, Amtsdienner und Bootsführer nach Bundesratsbeschluß vom 11. Juli 1895. |
| 5 360,— | Zu § 4. Für 3 Bootsführer innerhalb der Besoldungsordnung. Zu § 3 u. 4. Wegen der von den Gehältern usw. aus der Reichskasse zu erstattenden Beträge vergleiche Einnahme § 1. |
| 120,— | Zu § 5. Ganz aus der Reichskasse zu erstatten. |
| 24 350,— | Zu § 6. Davon sind etwa 23 250 <i>M</i> aus der Reichskasse zu erstatten. |
| 900,— | Zu § 7. Wie bisher bewilligt. |
| 1 500,— | Zu § 8. Nach Artikel 19 des Zivilstaatsdienergesetzes. |
| 20 470,— | Zu § 9. Wie für die Vorjahre bewilligt. Die Ausgabe ist größtenteils aus der Reichskasse zu erstatten. |

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 256.

| § | 1913/14 | | 1914/15 | | 1915/16 | | 1916/17 | | Ausgaben |
|----|---|---|---|------------------------|--|---|---------|---|----------|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | Voranschlag | | | | | | |
| | M | M | M | M | M | M | M | M | |
| 10 | 1 209,— (1 560,—) | 1 015,— (1 560,—) | 880,— (1 560,—) | 1 560,— | a) Tagegelder der Oberinspektoren | | | | |
| | 2 321,— (2 370,—) | 2 153,98 (2 370,—) | 1 981,87 (2 370,—) | 2 370,— | b) Reisekostenentschädigung für Oberkontrolleure und Grenzaufseher | | | | |
| 11 | 18 095,43 (18 660,—) | 14 410,71 (19 300,—) | 13 425,97 (19 300,—) | 19 500,— | Geschäftskosten der Zoll- und Steuerstellen | | | | |
| 12 | 1 128,83 (1 000,—) | 879,78 (1 000,—) | 165,30 (1 000,—) | 1 000,— | Kosten der Anschaffung und Unterhaltung der Kontrollboote | | | | |
| 13 | 6 654,— (6 300,—) | 2 206,— (6 300,—) | 370,— (6 300,—) | 6 300,— | Umzugs- und Reisekosten | | | | |
| 14 | 3 884,29 (3 900,—) | 3 395,49 (3 700,—) | 2 885,67 (3 300,—) | 3 600,— | Mietgelder und Mietentschädigungen | | | | |
| 15 | 37 671,06 (28 500,—) | 20 310,15 (24 560,—) | 8 735,89 (27 630,—) | 27 500,— | Sonstige Ausgaben: a) vom Reiche zu erstattende | | | | |
| | 4 507,62 (8 200,—) | 4 023,40 (7 450,—) | 3 058,27 (8 080,—) | 7 720,— | b) für Rechnung des Herzogtums | | | | |
| | 70 968,87 (62 020,—) | 70 999,50 (70 900,—) | 72 535,50 (72 500,—) | 72 900,— | Als Vergütung für die aus der Grenzzollverwaltung ent- stehende Pensionslast kommen aus der Reichskasse zur Erstattung: 72 675,45 M rund | | | | |
| | 61 208,43 Fehlbetrag (86 300,—) Fehlbetrag | 60 037,26 Fehlbetrag (88 700,—) Fehlbetrag | 19 129,66 Fehlbetrag (76 900,—) Fehlbetrag | 86 500,— Fehlbetrag | Hiernach ergibt sich ein <u>Fehlbetrag von</u> | | | | |
| | | | | | <u>Gesamtausgabe</u> Verglichen mit der <u>Gesamteinnahme</u> <u>Fehlbetrag</u> | | | | |

| 1917/18 | Bemerkungen |
|-------------|--|
| Voranschlag | (Begründungen) |
| <i>M</i> | |
| 1 560,— | Zu § 10. Wie zu § 9. |
| 2 370,— | |
| 19 850,— | Zu § 11. Für 14 Haupt- und Nebenämter 10 879 <i>M</i> , Bureaukosten für 8 Oberkontrolleure je 72 <i>M</i> , Porto, Botenlohn und Versandkosten 3100 <i>M</i> , Druckkosten 3800 <i>M</i> , Geräte, Versiegelungs-, Untersuchungs-, und Vorwägungskosten 1500 <i>M</i> . Größtenteils aus der Reichskasse zu erstatten. |
| 1 000,— | Zu § 12. Ganz aus der Reichskasse zu erstatten. |
| 6 300,— | Zu § 13. Größtenteils aus der Reichskasse zu erstatten. |
| 3 600,— | Zu § 14. Mietgelder für gemietete Gebäude in Schweiburgerfel, Barelerschleuse, Inhauserfel, Friederikensfel, Brake, Nordenham und Oldenburg rund 2 850 <i>M</i> ; Mietzuschuß für die Steuereinnehmer in Wildeshausen, Lönningen und Cloppenburg je 65 <i>M</i> ; ferner Mietentschädigungen bei Versetzungen. |
| 26 660,— | Zu § 15 a. Vergütung eines Obergrenzkontrollieurs für Reisen nach Wangerooze 90 <i>M</i> , Arbeitshilfe für den Amtsdienner in Brake 1080 <i>M</i> , Bekleidungszuschüsse für Grenzaufseher usw. 13 220 <i>M</i> , ferner 9500 <i>M</i> für Kennzeichnung der Geräte, 2273,66 <i>M</i> für Kriegszulagen und im übrigen für sonstige Ausgaben. |
| 7 810,— | Zu § 15 b. Bekleidungszuschüsse für Steueraufseher 1660 <i>M</i> , Arbeitshilfe für den Amtsdienner in Oldenburg 1054 <i>M</i> , Vergütung an Gerichtsaktuarien für den Verkauf von Reichstempelmarken für Grundstücksübertragungen und Gesellschaftsverträge 3400 <i>M</i> , ferner für Beschaffungskosten, Untersuchung der Alkoholmesser, Untersuchung von Warenproben usw., ferner 171 <i>M</i> Kriegszulagen. |
| 813 000,— | |
| 795 400,— | |
| 17 600,— | |
| 72 700,— | |
| 90 300,— | Dieser Betrag ist in den unter Einnahme-§ 1 dieses Voranschlags aufgeführten, aus der Reichskasse zu erstattenden Grenzzollverwaltungskosten mit begriffen und wird außerdem von den Ausgaben der Landeskasse an Wartegeldern, Ruhegehalten usw. — Ausgabe § 11 des Landescaffenvoranschlags — abgesetzt; er muß deshalb dem oben berechneten Fehlbetrag hinzugerechnet werden. |

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu § 256.

Zu Einnahme-Paragraph 1 des vorstehenden Voranschlages.

Zusammenstellung der Zollverwaltungskosten, die aus der Reichskasse zu erstatten sind,
für das Reichrechnungsjahr 1917 (1. April 1917 bis 31. März 1918).

| Titel | Position | Nähere Bezeichnung der zu erstattenden Ausgaben | Zahl der Stellen | Durch- schnitts- sätze M | Statsumme für das Jahr 1917/18 M | Bemerkungen |
|-------|----------|---|---------------------|-----------------------------------|--|--|
| I | | Befoldungen. | | | | |
| | | A. Gehalte. | | | | |
| | 1 | Hauptämter. | | | | |
| | | 1. Oberinspektoren | 2 | 6 737 | 13 474,— | Die Durchschnittsätze sind be- rechnet nach dem Stande des Gehalts am 1. April 1914. |
| | | 2. Hauptamtsrendanten | 2 | 5 760 | 11 520,— | |
| | | 3. Hauptamtskontrolleure | 2 | 4 256 | 8 512,— | |
| | | 4. Revisionsoberkontrolleure | 1 | 4 256 | 4 256,— | |
| | | 5. Hauptamtsassistenten: | | | | |
| | | a) aus dem Stande der Supernumerare | 2 | 2 670 | 5 340,— | |
| | | b) aus dem Stande der Aufseher | 8 | 3 603 | 28 824,— | |
| | | 6. Nebenzollamtsassistenten | 1 | 2 799 | 2 799,— | |
| | | 7. Grenzaufseher für den Abfertigungsdienst | 35 | 2 111 | 73 885,— | |
| | | 8. Hauptamtsdiener | 2 | 1 866 | 3 732,— | |
| | 2 | Nebenzollämter I. Klasse. | | | | |
| | | 1. Vorstände (Revisionsoberkontrolleure) | 1 | 4 256 | 4 256,— | |
| | | 2. Einnehmer: | | | | |
| | | a) bei größeren Ämtern | 2 | 3 603 | 7 206,— | |
| | | b) bei kleineren Ämtern | 1 | 2 799 | 2 799,— | |
| | | 3. Assistenten | 8 | 2 799 | 22 392,— | |
| | | 4. Grenzaufseher für den Abfertigungsdienst | 14 | 2 111 | 29 554,— | |
| | | 5. Amtsdienner | 1 | 1 866 | 1 866,— | |
| | 3 | Nebenzollämter II. Klasse. | | | | |
| | | 1. Einnehmer | 2 | 2 500 | 5 000,— | |
| | 4 | Grenzschutzpersonal. | | | | |
| | | 1. Obergrenzkontrolleure | 5 | 4 256 | 21 280,— | |
| | | 2. Verittene Grenzaufseher | 7 | 2 111 | 14 777,— | |
| | | 3. Grenzaufseher zu Fuß | 103 | 2 111 | 217 433,— | |
| | 5 | Abfertigungs- und Begleitungsbeamte für den Schiffsverkehr und Eisenbahn- begleitungsbeamte | — | — | —,— | |
| | 6 | Befahrung der Wacht- und Kreuzer- schiffe Bootsführer (Matrosen) | 3 | 1 866 | 5 598,— | |
| | | B. Wohnungsgeldzuschüsse (Ortszulagen). | — | — | —,— | |

| Titel | Position | Nähere Bezeichnung der zu erstattenden Ausgaben | Zahl der Stellen | Durch- schnitts- sätze <i>M</i> | Etatsumme für das Jahr 1917/18 <i>M</i> | Bemerkungen |
|-------|----------|--|---------------------|--|---|---|
| | | C. Stellen- und Stationszulagen. | | | | |
| | | 1 Revisionsoberkontrolleur in Nordenham | — | 300 | | Bundesratsbeschluß vom 11. Juli 1895 |
| | | 1 Einnehmer in Nordenham | — | 300 | | |
| | | 6 Assistenten in Nordenham, je 200 <i>M</i> | — | 1 200 | | |
| | | Für Aufseher, Amtsdienier und Bootsführer (Stellenzulagen können den Aufsehern usw. bis zu 6600 <i>M</i> gewährt werden) | — | 6 600 | 8 400,— | |
| | | D. Bekleidungszuschüsse. | | | | |
| | | 7 berittene Grenzaufseher, je 100 <i>M</i> | — | 700 | | |
| | | 152 Grenzaufseher zu Fuß, je 80 <i>M</i> | — | 12 160 | | |
| | | 3 Amtsdienier, je 60 <i>M</i> | — | 180 | | |
| | | 3 Bootsführer, je 60 <i>M</i> | — | 180 | 13 220,— | |
| | | E. Teuerungs- und Funktionszulagen. | | | | |
| | | 33 Postenführer, je 48 <i>M</i> | — | 1 584 | | |
| | | 1 Abteilungsführer | } | 1 600 | 3 184,— | Bundesratsbeschluß vom 11. Juli 1895. |
| | | Aufseher auf Bootsstationen | | | | |
| | | 7 berittene Grenzaufseher | | | | |
| II | | Pferdeunterhaltungsgelder, Fuhrkosten und Reisekostenschädigungen. | | | | |
| | | A. Pferdeunterhaltungsgelder. | | | | |
| | | 1. Oberkontrolleure mit 1 Pferd | 5 | 1 440 | 7 200,— | } Bundesratsbeschluß vom 28. April 1910. |
| | | 2. Berittene Grenzaufseher | 7 | 946 | 6 622,— | |
| | | B. Fuhrkosten. | | | | |
| | | 1. Oberinspektoren | 2 | 888 | 1 776,— | |
| | | C. Reisekostenschädigungen | | | | |
| | | 1. Oberinspektoren | 2 | 528 | 1 056,— | Zu C2. Im Durchschnitt zu zahlende Übernachtungs- gelder. |
| | | 2. Obergrenzkontrolleure: | | | | |
| | | a) in Brake | 1 | 80 | 80,— | |
| | | b) in Barel | 1 | 60 | 60,— | |
| III | | Umzugskosten und Mietenschädigungen bei Versetzungen | — | — | 4 800,— | |
| IV | | Kosten der Bureaubedürfnisse. Das Gehalt der Beamten beträgt bei den Haupt- zollämtern und Nebenzollämtern nach Titel IA Position 1—3 = 225 415 <i>M</i> , davon 6 v. S. | — | — | 13 524,90 | |

Anlage 14.
Besondere Begründung
zu § 256.

| Titel | Position | Nähere Bezeichnung der zu erstattenden Ausgaben | Zahl der Stellen | Durch- schnitts- sätze <i>M</i> | Etatsumme für das Jahr 1917/18 <i>M</i> | Bemerkungen |
|-------|----------|---|---------------------|--|---|-------------|
| | | c) Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung für zwei Arbeiterinnen beim Hauptzollamte Brake | — | — | 39,20 | |
| | | d) Vergütung an den Postagenten in Alteneßch für das Auslegen einer Anwesenheitsliste in seinem Hause | — | — | 10,— | |
| | | e) Kosten der Kennzeichnung (Färbung) von Gerste | — | — | 9 500,— | |
| | | f) Kosten der Versicherung der zur Probendienstleistung einberufenen Militär- und Zivilanwärter | — | — | 50,— | |
| | | g) Kriegszulage für Beamte und Arbeiterinnen der Hauptzollämter Brake und Barel | — | — | 2 273,66 | |
| | | 6 Aus § 15b der Ausgabe (Titel XI der Abrechnung). Bewaffnung des Grenzschutzpersonals für jede der oben unter I A 4 und 6 aufgeführten Stellen 1,50 <i>M</i> , mithin für 118 Stellen | — | — | 177,— | |
| | | 7. Außerdem etwaige sonstige, nach Abschnitt C 10 Titel VIII und XI der Vorschriften für die Vergütung der Zollverwaltungskosten anzurechnenden Ausgaben | — | — | 373,04 | |
| | | Zusammen | — | — | 666 700,— | |
| | | Ab die auf 700 <i>M</i> veranschlagten Freischreibungen für Rechnung Oldenburgs | — | — | 700,— | |
| | | Bleiben | — | — | 666 000,— | |



Zu den §§ 280 bis 314.

Zuschüsse zu Kommunal-Chauffee-, Weg- und Brückenbauten.

§ 280.

Amtschauffeen im Amtsverbande Wechta.

Die Kosten verschiedener vom Amtsverbande Wechta zur Ergänzung des Amtschauffeenetzes beschlossenen und bereits im Ausbau begriffenen Chauffeen sind einschließlich der Strecke Langförden—Holtrup—Lutten, Amtschauffee Wechta—Goldenstedt und ausschließlich der Strecke Neuenkirchen—Wahlde veranschlagt auf im ganzen 1 144 100 *M.* Der zu denselben vom 27. (1899) bzw. 30. Landtage (1905), vorletzte Tagung, bewilligte Zuschuß von 25% beträgt 286 025 *M.*

Ferner ist dem Amtsverbande Wechta vom 31. Landtage, 1. Versammlung 1908, zu den auf 905 000 *M.* veranschlagten Kosten einer weiteren Ergänzung des Amtschauffeenetzes ein Zuschuß von 25% bis zu 226 250 „ bewilligt.

Zusammen 512 275 *M.*

Auf diese Zuschüsse sind eingestellt:

| | |
|-------------------|------------------|
| 1900/02 | 60 000 <i>M.</i> |
| 1903/05 | 60 000 „ |
| 1906 | 20 000 „ |
| 1907 | 20 000 „ |
| 1908 | 30 000 „ |
| 1909 | 30 000 „ |
| 1910 | 12 000 „ |
| 1911 | 12 000 „ |
| 1912 | 25 000 „ |
| 1913 | 25 000 „ |
| 1914 | 25 000 „ |
| 1915 | 25 000 „ |
| 1916 | 25 000 „ |
| 1917 | 25 000 „ |

394 000 *M.*

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 118 275 *M.*

§ 281.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Hude.

Der Gemeinde Hude sind vom 31. Landtage, 3. Versammlung (1910), folgende Zuschüsse bewilligt:

1. zur Chauffierung des Weges von der Staatschauffee in Moorhausen bis zur Gemeindegrenze gegen Gatten (Tiefgrund) 25% von 36 000 *M.* 9 000 *M.*,
2. desgleichen des sogenannten Mittelweges 20% von 47 000 *M.* 9 400 „
3. desgleichen des Schwedinger Moorweges 20% von 48 000 *M.* 9 600 „

Zusammen 28 000 *M.*

Auf diese Zuschüsse sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1913 | 8 000 <i>M</i> |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |
| | 24 000 <i>M</i> . |

Bleiben nach 1917 zu zahlen 4 000 *M*.

§ 282.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
Bockhorn.

Die Kosten verschiedener vom Gemeinderat der Gemeinde Bockhorn beschlossenen und zum Teil bereits im Bau begriffenen Chauffeen sind auf im ganzen 237 400 *M* veranschlagt. Der hierfür vom 31. Landtage, 3. Versammlung (1910), bewilligte Zuschuß von 20% beträgt 47 480 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1911 | 4 000 <i>M</i> |
| 1912 | 5 000 " |
| 1913 | 7 000 " |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |
| | 32 000 <i>M</i> . |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 15 480 *M*.

§ 283.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Jade.

Vom 31. Landtage, letzte Versammlung (1910), sind zu den Kosten des Ausbaues folgender Chauffeen an Zuschüssen bewilligt:

| | |
|---|----------------------------|
| 1. des Grenzweges Jade—Großenmeer 30% von 29 900 <i>M</i> | 8 970 <i>M</i> , |
| 2. des Gemeindegweges Nr. 26 und des Gemeindegweges Nr. 25 zum Teil 25% von 70 300 <i>M</i> | 17 575 " |
| 3. des Gemeindegweges Nr. 24 in Bollenhagen 25% von 38 000 <i>M</i> | 9 500 " |
| | Zusammen 36 045 <i>M</i> . |

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1911 | 2 000 <i>M</i> |
| 1912 | 8 000 " |
| 1913 | 8 000 " |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 3 000 " |
| | 33 000 <i>M</i> . |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 3 045 *M*.Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.
(Herzogtum Oldenburg.)

Anlage 14.

Befondere Begründung
zu §§ 284, 285 und
286.

§ 284.

Gemeindechauffee in der Gemeinde
Markhausen.

Zu den Kosten einer Chauffee Ellerbrok—Markhausen—
Neumarkhausen—Gemeindegrenze gegen Beheim ist vom 31.
Landtag in seiner letzten Versammlung (1910) ein Zuschuß von
60% der auf 71 500 *M* veranschlagten Kosten bewilligt, bis
zu 42 900 *M*.

Davon sind eingestellt:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1911 | 2 000 <i>M</i> |
| 1912 | 9 000 " |
| 1913 | 11 000 " |
| 1914 | 6 000 " |
| 1915 | 6 000 " |
| 1916 | 5 000 " |
| 1917 restlich | <u>3 900 "</u> |
| | 42 900 <i>M</i> . |

§ 285.

Gemeindechauffee in der Gemeinde
Molbergen.

Zu den Kosten einer Chauffee von der Gemeindegrenze bei
Markhausen bis Beheim ist vom 32. Landtag in seiner ersten
Versammlung (1911) ein Zuschuß von 60% der auf 37 500 *M*
veranschlagten Kosten bewilligt bis zu 22 500 *M*.

Davon sind eingestellt:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1912 | 3 000 <i>M</i> |
| 1913 | 6 000 " |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 3 000 " |
| 1917 restlich | <u>2 500 "</u> |
| | 22 500 <i>M</i> . |

§ 286.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
Oldenbrok.

Vom 32. Landtage, 1. Versammlung (1911), sind zu den
Baufkosten folgender Chauffeen an Zuschüssen bewilligt:

1. Mittelort—Rüdershausertweg—Bahnhof
Oldenbrok 25% von 80 500 *M* 20 125 *M*.
2. Rüdersweg von der Staatschauffee in Altendorf
bis an die Strecke Ziffer 1 25% von 35 700 *M* 8 925 "
| | Zusammen 29 050 *M*. |

Darauf sind eingestellt:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1912 | 5 000 <i>M</i> |
| 1913 | 5 000 " |
| 1914 | 3 000 " |
| 1915 | 3 000 " |
| 1916 | 6 000 " |
| 1917 restlich | <u>7 050 "</u> |
| | 29 050 <i>M</i> . |



§ 287.

Gemeindechauffeen in den Gemeinden
 Lettens und Middoge.

Vom 32. Landtage, 1. Versammlung (1911), ist zu den auf 50 200 *M* veranschlagten Kosten einer Chauffee von der Landesgrenze über die sogenannte Döschlägerei nach dem Bahnhof Neugarmstiel ein Zuschuß von 25% bewilligt, bis zu 12 550 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | | |
|-------------------------|----------------|-------------------|
| 1912 | 2 000 <i>M</i> | |
| 1913 | 2 000 " | |
| 1914 | 2 000 " | |
| 1915 | 2 000 " | |
| 1916 | 2 000 " | |
| 1917 restlich | 2 550 " | |
| | | 12 550 <i>M</i> . |

§ 288.

Gemeindechauffee in der Gemeinde
 Schönemoor.

Zu den Kosten einer Chauffee durch die Gemeinde Schönemoor in der Richtung auf Delmenhorst ist vom 32. Landtage, 1. Versammlung (1911), ein Zuschuß von 25% der auf 116 000 *M* veranschlagten Kosten bewilligt, bis zu 29 000 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | | |
|-------------------------|----------------|-------------------|
| 1912 | 5 000 <i>M</i> | |
| 1913 | 5 000 " | |
| 1914 | 4 000 " | |
| 1915 | 4 000 " | |
| 1916 | 5 000 " | |
| 1917 restlich | 6 000 " | |
| | | 29 000 <i>M</i> . |

§ 289.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
 Rodenkirchen.

Vom 32. Landtage, 1. Versammlung (1911), sind zu den Baukosten folgender Chauffeen an Zuschüssen bewilligt:

1. Sürwürden bis zur Grenze der Gemeinde Golzwarden 25% von 12 800 *M* 3 200 *M*,
 2. Sürwürder Helmer von der Staatschauffee bis zur Strückhauer Gemeindegrenze 25% von 28 200 *M* 7 050 "
 3. Beckumer Weg von der Staatschauffee bis zur Oberdeicher Gemeindechauffee 25 % von 36 400 *M* 9 100 "
 4. Von der Hafendorferwurper Chauffee in der Richtung nach Frieschenmoor bis zur Gemeindegrenze 20% von 44 700 *M* 8 940 "
- Zusammen 28 290 *M*.

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 289, 290 und 291.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------|
| 1912 | 5 000 M |
| 1913 | 5 000 " |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 3 000 " |
| | <hr/> |
| | 25 000 M. |

Bleiben nach 1917 zu zahlen 3 290 M.

§ 290.

Gemeindechauffeen in den Gemeinden
Krapendorf, Cappeln, Lastrup und Stadt-
gemeinde Cloppenburg.

Vom 32. Landtage, 2. Versammlung (1912), sind zum
Ausbau des Chauffeenetzes an folgende Gemeinden Zuschüsse
bewilligt:

| | |
|--|---------------------|
| 1. Gemeinde Krapendorf 25% von 463 640 M | 115 910 M, |
| 2. Gemeinde Cappeln 25% von 237 560 M | 59 390 " |
| 3. Gemeinde Lastrup 25 % von 446 700 M | 111 675 " |
| 4. Stadtgemeinde Cloppenburg 25 % von 172 760 M | 43 190 " |
| | <hr/> |
| | Zusammen 330 165 M. |

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------|
| 1913 | 5 000 M |
| 1914 | 26 000 " |
| 1915 | 26 000 " |
| 1916 | 26 000 " |
| 1917 | 26 000 " |
| | <hr/> |
| | 109 000 M. |

Bleiben nach 1917 zu zahlen 221 165 M.

Die Beihilfen verteilen sich wie folgt auf die verschiedenen
Gemeinden:

| | 1913 | 1914 bis einschl. 1917. je |
|-----------------------|---------|-------------------------------|
| Krapendorf | 1 500 M | 8 000 M |
| Cappeln | 1 000 " | 5 000 " |
| Lastrup | 1 500 " | 8 000 " |
| Cloppenburg | 1 000 " | 5 000 " |
| | <hr/> | <hr/> |
| | 5 000 M | 26 000 M. |

§ 291.

Gemeindechauffee in der Gemeinde
Schortens.

Zu den Kosten einer Gemeindechauffee von der Staats-
chauffee bei Siebetshaus durch Wddernhausen und Rahrdum zur
Amtsverbandschauffee bei Blumentohl südlich von Jever ist
vom 32. Landtage, 2. Versammlung (1912), ein Zuschuß von
25% der auf 48 900 M veranschlagten Kosten bewilligt, bis
zu 12 225 M.



Darauf sind eingestellt:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1913 | 3 000 <i>M</i> |
| 1914 | 2 000 " |
| 1915 | 2 000 " |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 restlich | 3 225 " |
| | <hr/> |
| | 12 225 <i>M</i> . |

§ 292.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Böfel.

Vom 32. Landtage, 2. Versammlung (1912) bzw. 3. Versammlung (1913), ist zu den auf 154 200 *M* veranschlagten Kosten einer Chauffee von Böfel über Osterloh—Ammühlen nach Petersdorf ein Zuschuß von 50 % bewilligt, bis zu 84 000 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1913 | 6 000 <i>M</i> |
| 1914 | 6 000 " |
| 1915 | 6 000 " |
| 1916 | 6 000 " |
| 1917 | 6 000 " |
| | <hr/> |
| | 30 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 zu zahlen 54 000 *M*.

§ 293.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Seefeld.

Zu den Kosten der Chauffierung des Morgenländer Weges und der Mühlhörner Helmer, soweit in der Gemeinde Seefeld gelegen, hat der 32. Landtag, 2. Versammlung (1912), einen Zuschuß von 25% der auf 99 430 *M* veranschlagten Kosten bewilligt, bis zu 24 857 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1913 | 7 000 <i>M</i> |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 3 000 " |
| | <hr/> |
| | 22 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 2 857 *M*.

§ 294.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
 Westerstede.

1. Vom 32. Landtage, 2. Versammlung (1912), sind zum Bau von 9 verschiedenen Chauffeen in der Gemeinde Westerstede als Zuschuß 20 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 48 840 *M* bewilligt.

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 294 und 295.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1912 | 5 000 <i>M</i> |
| 1913 | 8 000 " |
| 1914 | 5 000 " |
| 1915 | 5 000 " |
| 1916 | 5 000 " |
| 1917 | 5 000 " |

33 000 *M*.

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 15 840 *M*.

2. Zu den Kosten einer Chaussee vom Augustfehnkanal bis zur Moorburger Chaussee und bis zur Amtsverbandschaussee in Zhorst ist vom 32. Landtage, 2. Versammlung (1912), ein Zuschuß von 20% der auf 134 000 *M* veranschlagten Kosten bewilligt, bis zu 26 800 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------|
| 1913 | — <i>M</i> |
| 1914 | 4 000 " |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |

16 000 *M*.

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 10 800 *M*.

3. Zu den Kosten einer Fortführung der zu 2 genannten Chaussee durch den westlichen Teil des Lengener Moores sind vom 32. Landtage (1913) aus der Landeskasse ebenfalls 20% bewilligt. Die Kosten sind auf 237 000 *M* veranschlagt. Der Zuschuß beträgt also bis zu 47 400 *M*.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1915 | 4 000 <i>M</i> |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |

12 000 *M*.

bleiben nach 1917 zu zahlen 35 400 *M*.

§ 295.

Gemeindechaussee in der Stadtgemeinde
Friesoythe.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), ist zu folgenden Chausseebauten:

| | |
|--|-------------------|
| 1. Friesoythe—Bösel; Kostenanschlag | 25 500 <i>M</i> . |
| 2. Friesoythe—Stadtgrenze gegen Scharrel | 66 074 " |
| Zusammen 91 574 <i>M</i> , | |

ein Zuschuß von 50% der veranschlagten Kosten 45 787 "
bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1914 | 7 000 <i>M</i> |
| 1915 | 7 000 " |
| 1916 | 7 000 " |
| 1917 | 7 000 " |

28 000 *M*.

bleiben nach 1917 zu zahlen 17 787 *M*.



§ 296.

Gemeindechauffee in der Gemeinde
 Krapendorf.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind zum Bau der Chauffee Barrelbusch—Garreler Grenze 40% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 32 700 M bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------|
| 1914 | 4 000 M |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |
| | <hr/> |
| | 16 000 M. |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 16 700 M.

§ 297.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
 Garrel.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), bzw. 4. Versammlung (1914), sind zum Bau folgender Chauffeen:

1. Barrelbusch von der Grenze bei Krapendorf bis Garrel —
 Kostenaufschlag 39 300 M,
 2. Sagerweg von Garrel nach Beverbruch —
 Kostenaufschlag 87 900 "
 3. Teil des Weges von Garrel nach Thüle mit
 Abzweigung nach Petersfeld und des Weges von
 Garrel nach Bösel — Kostenaufschlag 55 200 "
- 40% bzw. 50% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 81 750 "
 bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------|
| 1914 | 4 000 M |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 5 000 " |
| | <hr/> |
| | 17 000 M. |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 64 750 M.

§ 298.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Schwei.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind zur Chauffierung des „Schwarzen Weges“ 25% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 17 025 M bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------|
| 1914 | 3 000 M |
| 1915 | 3 000 " |
| 1916 | 3 000 " |
| 1917 | 5 000 " |
| | <hr/> |
| | 14 000 M. |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 3 025 M.

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 299, 300, 301
und 302.

§ 299.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Dötlingen.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Bau einer Chauffee von Bahnhof Dötlingen über Iferloh und Hockensberg bis an die Staatschauffee Delmenhorst—Wildeshausen 25 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 14 125 *M*

bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1914 | 3 000 <i>M</i> |
| 1915 | 3 000 " |
| 1916 | 3 000 " |
| 1917 | 3 000 " |

12 000 *M*.

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 2 125 *M*.

§ 300.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Lönningen.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für die Chauffierung des Weges vom Altenbunner Bahnhof über Neuenbunnen durch den Lönninger Brookstreek bis zur Essener Gemeindegrenze 25 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 33 000 *M*

bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1914 | 3 000 <i>M</i> |
| 1915 | 3 000 " |
| 1916 | 3 000 " |
| 1917 | 3 000 " |

12 000 *M*.

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 21 000 *M*.

§ 301.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Essen.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Ausbau eines Chauffeenetzes 25 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 155 125 *M*

bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|----------------|
| 1914 | 4 000 <i>M</i> |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |

16 000 *M*.

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 139 125 *M*.

§ 302.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde Emstek.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Ausbau eines größeren Chauffeenetzes 25 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 85 175 *M*

bewilligt.



Darauf sind eingestellt:

| | | |
|----------------|---------------|----|
| 1914 | 3 000 | M |
| 1915 | 3 000 | " |
| 1916 | 3 000 | " |
| 1917 | 6 000 | " |
| | <u>15 000</u> | M. |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 70 175 M.

§ 303.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde Linder n.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Ausbau eines größeren Chauffeenetzes 25% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 69 025 M bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | | |
|----------------|---------------|----|
| 1914 | 2 000 | M |
| 1915 | 2 000 | " |
| 1916 | 3 000 | " |
| 1917 | 3 000 | " |
| | <u>10 000</u> | M. |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 59 025 M.

§ 304.

Gemeindechauffee in der Stadtgemeinde
 Friesoythe.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Bau einer Chauffee von Friesoythe über Altenoythe nach Harkebrügge 40% der Baukosten für den Bezirk der Stadt Friesoythe bis zum Höchstbetrage von 20 523 M bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | | |
|----------------|---------------|----|
| 1914 | 3 000 | M |
| 1915 | 3 000 | " |
| 1916 | 3 000 | " |
| 1917 | 4 000 | " |
| | <u>13 000</u> | M. |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 7 523 M.

§ 305.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Warfel.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Bau einer Chauffee von Friesoythe über Altenoythe nach Harkebrügge 40% der Baukosten im Bezirke der Gemeinde Warfel bis zum Höchstbetrage von 11 238 M bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | | |
|----------------|--------------|----|
| 1914 | 2 000 | M |
| 1915 | 2 000 | " |
| 1916 | 2 000 | " |
| 1917 | 2 000 | " |
| | <u>8 000</u> | M. |

Bleiben nach 1917 noch zu zahlen 3 238 M.

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.
 (Herzogtum Oldenburg.)



Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 306, 307 und 308.

§ 306.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Altenoythe.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind für den Bau einer Chauffee von Friesoythe über Altenoythe nach Garkebrügge 50% der Baukosten im Bezirk der Gemeinde Altenoythe bis zum Höchstbetrage von 27 699 *M* bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1914 | 4 000 <i>M</i> |
| 1915 | 4 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 4 000 " |
| | <hr/> |
| | 16 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 11 699 *M*.

§ 307.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Großenkneten.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913) bzw. 4. Versammlung (1914), sind für den Bau folgender Gemeindechauffeen:

1. Großenkneten über Döhlen nach Hüntlofen, Kostenanschlag 83 475 *M*,
 2. Sage—Salenhorst; Kostenanschlag 138 075 "
- 40% bzw. 50% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von zusammen 102 428 " bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------------|
| 1914 | 2 000 <i>M</i> |
| 1915 | 2 000 " |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 | 3 000 " |
| | <hr/> |
| | 9 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 93 428 *M*.

§ 308.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Hasbergen.

Vom 32. Landtage, 3. Versammlung (1913), sind zum Bau einer Chauffee von Hasbergen nach Ammenheide 25% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von 43 125 *M* bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-------------------|
| 1914 | 2 000 <i>M</i> |
| 1915 | 2 000 " |
| 1916 | 4 000 " |
| 1917 | 5 000 " |
| | <hr/> |
| | 13 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 30 125 *M*.

§ 309.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
 Fedderwarden.

Vom 32. Landtage, 4. Versammlung (1914), sind für den
 Bau folgender Gemeindechauffeen:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Fedderwarden—Himmelreich; Kostenanschlag | 83 100 M. |
| 2. Hoheverth—Kreuzweg; Kostenanschlag | 70 920 " |

Zusammen 154 020 M.

20% der Baukosten bis zum Höchstbetrage von
 zusammen 30 800 "
 bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------------|
| 1915 | 2 000 M. |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 | 2 000 " |
| | <u>6 000 M.</u> |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 24 800 M.

§ 310.

Gemeindechauffeen in der Gemeinde
 Neuscharrel.

Vom 32. Landtage, 4. Versammlung (1914), sind für den
 Bau einer Chauffee auf dem alten Neuscharreler Damm von
 Heetberg bis zur Staatschauffee Neuscharrel 60% der Baukosten
 bis zum Höchstbetrage von 16 200 M
 bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------------|
| 1915 | 1 000 M. |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 | 2 000 " |
| | <u>5 000 M.</u> |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 11 200 M.

§ 311.

Gemeindechauffee in der Gemeinde Scharrel.

Vom 32. Landtage, 4. Versammlung (1914), sind zum
 Bau einer Chauffee von Sedelsberg bis zur Friesoyther Grenze
 als Zuschuß 60 % der Baukosten bis zum Höchstbetrage
 von 21 000 M
 bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|-----------------|
| 1915 | 1 000 M. |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 | 2 000 " |
| | <u>5 000 M.</u> |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 16 000 M.

§ 312.

Gemeindechauffee in der Stadtgemeinde
 Friesoythe.

Vom 32. Landtage, 4. Versammlung (1914), sind zum Bau
 einer Chauffee auf dem alten Neuscharreler Damm von der

Anlage 14.

Befondere Begründung
zu §§ 312, 313 und 314.

Ellerbroker Chaussee bis zur Gemeindegrenze gegen Mark-
hausen—Neufcharrel als Zuschuß 50% der Baukosten bis zum
Höchstbetrage von 22 200 *M*
bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------------|
| 1915 | 1 000 <i>M</i> |
| 1916 | 2 000 " |
| 1917 | 3 000 " |
| | <hr/> |
| | 6 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 16 200 *M*.

§ 313.

Gemeindechaussee in der Gemeinde
Großenkneten.

Vom 32. Landtage, 5. Versammlung (1915), sind zum
Bau einer Chaussee von Ahlhorn zur Gemeindegrenze bei der
Engelmannsbäke als Zuschuß 40% der Baukosten bis zum
Höchstbetrage von 21 000 *M*
bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------------|
| 1916 | 3 000 <i>M</i> |
| 1917 | 3 000 " |
| | <hr/> |
| | 6 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 noch zu zahlen 15 000 *M*.

§ 314.

Gemeindechaussee in der Gemeinde
Wanderkese.

Vom 32. Landtage, 5. Versammlung (1915), sind zum
Bau einer Chaussee von Steinkimmen bis zur Amtsgrenze bei
Welsburg 25% der Baukosten als Zuschuß bis zum Höchst-
betrage von 12 875 *M*
bewilligt.

Darauf sind eingestellt:

| | |
|----------------|------------------|
| 1916 | 2 000 <i>M</i> |
| 1917 | 2 000 " |
| | <hr/> |
| | 4 000 <i>M</i> . |

bleiben nach 1917 zu zahlen 8 875 *M*.



Zu § 320.

Wiedereinstellung aus 1916.

Im Einverständnis mit dem Pächter sind die Arbeiten eingestellt, weil sie bei dem herrschenden Mangel an Arbeitskräften doch nur sehr langsam voranschreiten würden und darunter der Wirtschaftsbetrieb leiden würde.

Es sind noch rückständig:

1. der Umbau der Veranda,
2. die Vergrößerung des Saales nebst innerem Umbau,
3. der Ausbau von Schlafzimmern im Dachgeschoß.

Zu § 321.

Die jetzige Wohnung des Holzwärters ist zu klein und zu feucht; es fehlen außerdem die erforderlichen Räume für den Wirtschaftsbetrieb. Ferner sind die Stallungen und die Räume zur Unterbringung der erforderlichen Futtermittel zu beengt. Es ist versucht worden, durch ein Umbauprojekt die erforderlichen Abänderungen und Verbesserungen zu erzielen. Die Kosten des Umbaus würden aber sehr hoch; die Feuchtigkeit des Hauses, die in der niedrigen Lage ihren Grund hat, würde durch einen Umbau nicht beseitigt werden. Es ist daher vorzuziehen, mit etwas höheren Kosten unter Mitverwendung der alten Baumaterialien einen völligen Neubau zu errichten, dessen Kosten nach oberflächlicher Veranschlagung etwa 16 000 M betragen werden.

Zu § 322.

Die Notwendigkeit des Baues ist bereits im Voranschlag 1916 (§ 255) begründet. Infolge der gestiegenen Materialpreise und Arbeitslöhne sind die Baukosten einschließlich des zu beschaffenden Inventars auf 50 000 M erhöht, welche Summe durch spezielle Veranschlagung nachgewiesen ist.

Zu § 323.

Wiedereinstellung aus 1916.

Im umgebauten Amts- und Amtsgerichtsgebäude zu Barel fehlen noch einige Malerarbeiten und die Herstellung eines Haus-telephons sowie verschiedene kleinere Arbeiten. Hierfür ist die noch nicht verausgabte Summe von 2000 M wieder eingestellt.

Zu § 324.

In der Amtsschließerei in Barel ist die Waschküche z. B. im Keller eingerichtet; ein Fußbodenabfluß ist nicht vorhanden und wegen der Tiefenlage des Kellers nicht einzurichten. Ein Baderaum und ein Desinfektionsraum fehlen. Die Aborte sind morsch und verfallen. Der Neubau eines Waschküchengebäudes

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 324, 325, 326,
341 und 342.

mit Bade- und Desinfektionsraum, der für die Schließerei nicht zu entbehren ist und der Neubau eines Abortgebäudes sind daher dringend nötig. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Kriegsaufschlag 6800 *M.*

Zu § 325.

Wiedereinstellung aus 1916 von 9610 *M.* Neueinstellung von 2390 *M.* als Kriegsaufschlag.

Die für 1916 genehmigten Arbeiten sind nicht in Angriff genommen, da es nicht möglich war, zu den veranschlagten niedrigen Einheitspreisen das Linoleum zu beschaffen und bei den gestiegenen Arbeitslöhnen die Wasserversorgung zur Ausführung zu bringen. Die Mittel sind daher mit einem Kriegsaufschlag von 25% zur Gesamtsumme von 12 000 *M.* wieder eingestellt.

Zu § 326.

Die im Offizialatsgebäude zu Rechts verfügbaren Räume für das katholische Oberschulkollegium reichen schon seit längeren Jahren nicht mehr aus; es fehlt ein Sitzungszimmer, ein Arbeitszimmer für das juristische Mitglied des Oberschulkollegiums und die erforderlichen Schreibstuben; außerdem kann die Registratur nicht ordnungsmäßig untergebracht werden. Es ist geplant, das Gebäude für das Oberschulkollegium nicht als Anbau am Offizialatsgebäude, sondern als selbständiges Gebäude zu errichten und dasselbe durch einen Zwischenbau mit dem Offizialatsgebäude zu verbinden.

Die Gesamtkosten des Gebäudes betragen einschließlich Zwischenbau und Inventar 55 000 *M.* Davon ist die 1. Rate mit 30 000 *M.* eingestellt.

Zu § 341.

Wiedereinstellung aus 1916.

Der Neubau des Landtagsgebäudes konnte in diesem Herbst fertiggestellt werden; aus Mangel an genügenden Arbeitskräften wird dagegen das Ministerialgebäude erst am 1. November 1917 fertiggestellt werden können.

Trotz der erheblichen Aufschläge, welche zu den ursprünglich verdingenen Preisen für Lieferungen und Arbeiten in diesem Jahre haben bewilligt werden müssen, werden voraussichtlich die Baumittel von 2 Millionen Mark ausreichen.

Zu § 342.

Wiedereinstellung aus 1914/16.

Wegen der Kriegswirren ist der Neubau des Lehrerseminars zu Barel noch nicht in Angriff genommen, da die Arbeitslöhne und Materialpreise seit der Veranschlagung des Neubaus ganz

erheblich, teilweise um 30% gestiegen sind, so kann die Bau-
summe von 770 000 *M* nicht mehr als ausreichend angesehen
werden. Es muß mit einem Kriegsaufschlag von 13% = ca.
100 000 *M* zunächst gerechnet werden.

Als 1. Rate ist der Betrag von 405 000 *M* wieder ein-
gestellt.

Zu § 343.

Infolge der sehr schwierigen Bauverhältnisse in Rüstingen,
der andauernden Steigerungen der Materialpreise und Arbeits-
löhne, die in Rüstingen besonders durch die eiligen Werftbauten
in Wilhelmshaven hervorgerufen sind, werden die genehmigten
Baumittel nach neueren Kostenübersichts-Rechnungen voraus-
sichtlich um 60 000 *M* überschritten werden. Dieser Betrag ist
zunächst eingestellt; es gehen hinzu die Ausgaben für Arbeiten,
welche im Jahre 1916 noch nicht zur Ausführung gebracht
sind. Für das Inventar war in der früheren Landtagsvorlage
nur eine Summe von 45 000 *M* vorgesehen, die sich aber nach
näherer Prüfung bei weitem nicht als ausreichend erwies. Nach
einer jetzt auf Grund der inzwischen stark gestiegenen Preise
aufgestellten Übersichtsrechnung betragen die Kosten des Inven-
tars unter Absetzung des Inventars für die vorläufig noch nicht
benutzten Klassenräume 80 000 *M*. Da aber zunächst auf die
Einrichtung der Handfertigkeitsräume, der Turnhallen-Galerie
und des Prüfungszimmers verzichtet werden kann, so genügt
vorläufig eine Summe von 75 000 *M*. Der Fehlbetrag von
75 000 *M* — 45 000 *M* ist in den Voranschlag eingestellt.

Der Neubau der Dienstwohnung des Direktors ist bislang
noch nicht in Angriff genommen, da Projekt und Kostenanschlag
noch nicht fertiggestellt waren und die Arbeiten am Hauptgebäude
als notwendiger anzusehen waren. Die jetzt erfolgte Veran-
schlagung der Dienstwohnung hat ergeben, daß mit einer Bau-
summe von 30 000 *M* bei den so außerordentlich gestiegenen
Arbeitslöhnen und Materialpreisen nicht auszukommen ist. Der
Neubau der Dienstwohnung muß daher vorläufig ausgesetzt
werden, dem jetzigen Direktor aber, welchem bei seiner Anstellung
die Dienstwohnung in Aussicht gestellt war, vorläufig von 1917
ab eine jährliche Wohnungsschädigung von 800 *M* aus den
Baumitteln gewährt werden.

Zu § 344.

Der Neubau des Realgymnasiums in Cloppenburg und die
Dienstwohnung des Direktors sind unter Dach gebracht und
sollen zum 1. November 1917 fertiggestellt werden. Da ander-
weitige Unterrichtsräume nicht zur Verfügung standen, mußten
2 Klassen vorläufig im Untergeschoß des Gebäudes untergebracht
werden.

Auch in Cloppenburg haben die gestiegenen Arbeitslöhne
und die Materialpreise die bewilligten Mittel überschritten, so
daß eine geringe Überschreitung der gesamten Baukosten zu er-
warten steht. Da auch das Inventar bei den gestiegenen Preisen
nicht mit den vorgesehenen Mitteln beschafft werden kann, so ist

Anlage 14.

Besondere Begründung
zu §§ 344 und 345.

ein Betrag von 50 000 *M* für die Gebäude und das Inventar als Kriegsausschlag eingestellt. Ob diese Summe voll gebraucht wird, kann z. B. noch nicht angegeben werden.

Zu § 345.

Wiedereinstellung aus 1916.

Projekt und Kostenanschlag für den Neubau des Kunstgewerbemuseums konnten bislang aus Mangel an künstlerischen und technischen Arbeitskräften nicht fertiggestellt werden. Die genauen Baukosten lassen sich daher z. B. auch noch nicht angeben. Da nach den vorgenommenen Untersuchungen des Baugrundes eine künstliche Fundierung des Gebäudes erfolgen muß, und da ferner mit erheblichen Kriegsausschlägen zu rechnen sein wird, falls das Gebäude, wie wünschenswert, im Jahre 1917 in Angriff genommen wird, so werden die ursprünglichen Baukosten von 350 000 *M* nicht ausreichen, sondern wahrscheinlich um ca. 30% überschritten werden. Zunächst ist die 1. Rate mit 200 000 *M* wieder eingestellt.



Anlage 15.

An den Landtag des Großherzogtums.

Die Staatsregierung hat dem geehrten Landtage die ergebene Mitteilung zu machen, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog zu Regierungsbevollmächtigten für die bevorstehende Tagung des Landtags ernannt haben:

sämtliche Vortragende Räte und Hilfsarbeiter beim Staatsministerium sowie den Eisenbahndirektionspräsidenten Müzenbecher.

Zum ständigen Regierungsbevollmächtigten ist der Geheime Oberfinanzrat Gramberg und zu dessen Stellvertreter der Geheime Oberfinanzrat Bödefefer bestellt worden.

Oldenburg, den 24. Oktober 1916.

Staatsministerium.

R u h s t r a t.

Anlage 16.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem Landtage werden hierneben vorgelegt:

Nebenanlage A

1. eine von der Buchhalterei des Staatsministeriums aufgestellte und durch weitere Erläuterungen ergänzte Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1915,

Nebenanlage B

2. eine Nachweisung der zu Lasten des Eisenbahnbaufonds auszuführenden Bauten, wofür die bewilligten Mittel in den Buchungen der Eisenbahndirektion auf das Jahr 1916 übertragen sind,

Nebenanlage C

3. der Voranschlag des Eisenbahnbaufonds für das Jahr 1917, nebst den erforderlichen Begründungen.

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle

1. die Nachweisungen zu Ziffer 1 und 2 zur Kenntnis nehmen,
2. dem Voranschlage des Eisenbahnbaufonds für 1917 zustimmen.

Oldenburg, den 28. Oktober 1916.

Staatsministerium.

Ruhstrat.

Nebenanlage A.

Nachweisung

der

Einnahmen und Ausgaben

des

Eisenbahnbaufonds

für das Jahr 1915.

| Voranschlags-Nr. | Bezeichnung der Einnahmen | Hauptbuch Seite | Vor- anschlags- Betrag <i>M</i> | Rechnungs- Ergebnis <i>M</i> |
|-------------------|---|--------------------|--|------------------------------------|
| Einnahmen. | | | | |
| 1 | Überschuß der Rechnung von 1914 | 1 | —,— | —,— |
| 2 | Überschuß der Eisenbahnbetriebskasse für 1915 | 2 | 490 000,— | 2 627 382,50 |
| 3 | Zuschuß der Eisenbahnbetriebskasse für Herstellung von schwerem Oberbau | 3 | 419 400,— | 419 400,— |
| 4 | Zinsen für die der Eisenbahndirektion überwiesenen Bau- gelder und Zinsen für die Bestände des Fonds | 4 | 40 000,— | 5 740,68 |
| 5 | Anleihen | 6 | 4 000 000,— | 2 653 654,09 |
| 6 | Sonstige Quellen | 12 | 50 600,— | —,— |
| <u>Zusammen</u> | | | 5 000 000,— | 5 706 177,27 |

| Minder= Einnahme | Mehr= Einnahme | Bemerkungen |
|---------------------|-------------------|--|
| <i>M</i> | <i>M</i> | |
| —,— | —,— | |
| —,— | 2 137 382,50 | Zu § 2. Außer dem Rechnungsergebnis sind von der Eisenbahn- betriebskasse 900 000,— <i>M</i> an die Landeskasse als Zuschuß zu den allgemeinen Landes- ausgaben abgeliefert. |
| —,— | —,— | |
| 34 259,32 | —,— | Zu § 4. Die Veranschlagung beruhte auf einem Griff. Mit Rücksicht auf die Geldverhältnisse sind die Baugelder und Bestände möglichst niedrig gehalten. |
| 1 346 345,91 | —,— | Zu § 5. Von den nachgewiesenen Anleihen sind aufgenommen: 1. durch Ausgabe von Schatzwechseln 2 000 000,— <i>M</i> , 2. bei der Staatsschuldentilgungskasse 653 654,09 " Zusammen 2 653 654,09 <i>M</i> . |
| 50 600,— | —,— | Zu § 6. Bauabrechnungen, bei denen Ersparnisse erzielt wären, sind nicht vorgekommen. |
| 1 431 205,23 | 2 137 382,50 | |

| Voranschlags-§ | Bezeichnung der Ausgaben. | Hauptbuch Seite | Vor- anschlags- Betrag M | Rechnungs- Ergebnis M |
|------------------|--|--------------------|-----------------------------------|-----------------------------|
| Ausgaben. | | | | |
| | Vorschuß aus 1914 | 23 | —,— | 2 037 029,75 |
| 1 | Erwerb von Grundeigentum | 24 | 250 000,— | 250 000,— |
| 2 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen | 25 | 200 000,— | 200 000,— |
| 3 | Beschaffung von Betriebsmitteln | 26 | 1 438 000,— | 1 418 109,13 |
| 4 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung | 27 | 1 132 000,— | 1 132 000,— |
| 5 | Ausbau des II. Gleises Halen—Osnabrück-Eversburg, 4. Rate | 28 | 50 000,— | 50 000,— |
| 6 | Herstellung des II. Gleises auf der Strecke Brake—Norden- ham, 3. Rate | 29 | 100 000,— | 100 000,— |
| 7 | Erweiterung des Bahnhofes Bramsche, 2. Rate | 30 | 100 000,— | 100 000,— |
| 8 | Umbau des Bahnhofes Wilhelmshaven, 1. Rate | 31 | 1 500 000,— | 1 500 000,— |
| 9 | Zinsen für die zu Lasten des Fonds angelehnten und anzuleihenden Baugelder | 32 | 230 000,— | 132 348,17 |
| | Zusammen | | 5 000 000,— | 6 919 487,05 |

| Minder- Ausgabe | Mehr- Ausgabe | Bemerkungen |
|--------------------|------------------|---|
| <i>M</i> | <i>M</i> | |
| —,— | 2 037 029,75 | |
| —,— | —,— | Zu § 1. Noch nicht abgerechnet. Siehe die Nebenanlage B. |
| —,— | —,— | Zu § 2. Wie oben. |
| 19 890,87 | —,— | Zu § 3. Die Ersparnisse sind durch günstige Abschlüsse erzielt. |
| —,— | —,— | Zu § 4. Noch nicht abgerechnet. Siehe die Nebenanlage B. |
| —,— | —,— | Zu § 5. Wie oben. |
| —,— | —,— | Zu § 6. Wie oben. |
| —,— | —,— | Zu § 7. Wie oben. |
| —,— | —,— | Zu § 8. Wie oben. |
| 97 651,83 | —,— | Zu § 9. Die Veranschlagung beruht auf einem Griff. |
| 117 542,70 | 2 037 029,75 | |

**Vergleichung
der Einnahmen mit den Ausgaben.**

Nach der vorstehenden Nachweisung betragen:

| | |
|-------------------------|-----------------|
| die Einnahmen | 5 706 177,27 M, |
| die Ausgaben | 6 919 487,05 " |

demnach Vorschuß 1 213 309,78 M,

welcher auf das Jahr 1916 übertragen ist.

Oldenburg, 8. September 1916.

Die Buchhalterei des Finanzbureaus.

Sandstede. Rogge.

Nebenanlage B.

Nachweisung

der zu Lasten des Eisenbahnbaufonds auszuführenden Bauten, wofür die bewilligten Mittel in den Buchungen der Eisenbahndirektion auf das Jahr 1916 übertragen sind.

| Laufende Nr. | Jahr der Bewilligung | Voranschlags-§ | Gegenstand | Bis zum 1. Juli 1916 waren bei der Eisenbahndirektion verausgabt | | |
|--------------|----------------------|----------------|--|--|-----------|----|
| | | | | Bewilligter Betrag | M | Sk |
| 1 | 1906 | 6 | Anlegung eines Güterbahnhofes in Bremen Neustadt | 1 850 000 | 1 808 076 | 24 |
| | 1907 | 5 | | | | |
| | 1908 | 6 | | | | |
| | 1910 | 10 | | | | |
| 2 | 1908 | 17 | Herstellung eines neuen Rangierbahnhofes in Osternburg | 3 470 000 | 3 455 344 | 75 |
| | 1909 | 7 | | | | |
| | 1910 | 6 | | | | |
| | 1911 | 6 | | | | |
| | 1913 | 1e | | | | |
| 3 | 1908 | 24 | Zur neuen Bahnstrecke Lohne—Sejeye (s. frühere Bewilligungen, zuletzt § 12 1900/02) . . | 7 000 | 2 283 | 95 |
| 4 | 1909 | 11 | Ausbau des 2. Gleises Bramsche—Salen . . | 610 000 | 340 114 | 49 |
| | 1910 | 7 | | | | |
| | 1911 | 7 | | | | |
| | 1912 | 6 | | | | |
| | 1913 | 6 | | | | |
| 5 | 1909 | 13 | Erweiterung des Bahnhofes Delmenhorst . . | 2 550 000 | 2 291 877 | 33 |
| | 1910 | 9 | | | | |
| | 1911 | 8 | | | | |
| | 1912 | 7 | | | | |
| | 1913 | 7 | | | | |
| 1914 | 5 | | | | | |
| 6 | 1910 | — | Beteiligung an der Weserschiffsgesellschaft m. b. H. (Fähre Nordenham—Blexen—Geestemünde). (Siehe Landtagschreiben vom 4. März 1910) | 238 000 | 175 440 | — |
| | 1911 | 11 | | | | |
| 7 | 1911 | 9 | Umbau des Bahnhofes Oldenburg | 3 200 000 | 3 018 217 | 82 |
| | 1912 | 8 | | | | |
| | 1913 | 8 | | | | |
| | 1914 | 6 | | | | |
| 8 | 1911 | 10 | Bau einer Nebenbahn von Barel nach Rodenkirchen | 1 720 000 | 1 663 787 | 10 |
| | 1912 | 9 | | | | |
| | 1913 | 9 | | | | |
| | 1914 | 7 | | | | |
| 9 | 1911 | 14 | Herstellung eines dritten Verbindungsgleises von Bahnhof Brake nach der Verlängerung des Piers und Anlegung von Abstellgleisen . . | 300 000 | 333 816 | 53 |
| 10 | 1912 | 3 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen | 200 000 | 200 332 | 66 |

 Bemerkungen

Für 1916 sind ferner 90000 *M* bewilligt.

Die Neubaurechnung ist im Jahre 1908 abgeschlossen. Für die Abfindung verschiedener Grundbesitzer in der preussischen Gemeinde Rieste, die Ansprüche wegen Wirtschaftser schwerung erhoben haben, hat der Landtag für 1908 7000 *M* nachbewilligt. (Siehe Schreiben vom 22. Dezember 1908.) Dieser Betrag ist, um den Abschluß der Baurechnung nicht auf unbestimmte Zeit zu verzögern, selbständig auf ein Zwischenkonto übertragen.

| Laufende Nr. | Jahr der Bewilligung | Voranschlags-§ | Gegenstand | Bewilligter Betrag | Bis zum 1. Juli 1916 waren bei der Eisenbahndirektion verausgabt | |
|--------------|----------------------|----------------|--|--------------------|--|----|
| | | | | M | M | q |
| 11 | 1912 | 5 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung. . | 1 990 000 | 2 074 949 | 61 |
| 12 | 1912 | 10 | Ausbau des zweiten Gleises Halen—Dsnabrück-Eversburg | 515 000 | 118 | 24 |
| | 1913 | 10 | | | | |
| | 1914 | 8 | | | | |
| | 1915 | 5 | | | | |
| 13 | 1913 | 3 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen | 200 000 | 201 329 | 99 |
| 14 | 1913 | 5 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung. . | 2 041 000 | 2 077 625 | — |
| 15 | 1913 | 11 | Herstellung einer neuen Ladestraße auf dem Güterbahnhofe in Oldenburg | 150 000 | 192 441 | 88 |
| 16 | 1913 | 14 | Herstellung des zweiten Gleises auf der Strecke Brake—Nordenham | 839 000 | 377 333 | 85 |
| | 1914 | 9 | | | | |
| | 1915 | 6 | | | | |
| 17 | 1913 | 14a | Bau einer Nebenbahn von Delmenhorst nach Lemwerder | 600 000 | — | — |
| 18 | 1914 | 1 | Erwerb von Grundeigentum | 250 000 | 244 612 | 43 |
| 19 | 1914 | 2 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen | 200 000 | 170 888 | 02 |
| 20 | 1914 | 4 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung. . | 1 765 000 | 1 498 131 | 23 |
| 21 | 1914 | 10 | Erweiterung des Bahnhofes Bramsche . . . | 300 000 | 93 985 | 20 |
| | 1915 | 7 | | | | |
| 22 | 1914 | 12 | Herstellung eines Lagerschuppens nebst Gleis und Straße auf dem Güterbahnhofe in Bremen Neustadt | 120 000 | — | — |
| 23 | 1915 | 1 | Erwerb von Grundeigentum | 250 000 | 175 656 | 79 |
| 24 | 1915 | 2 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen | 200 000 | 100 683 | 55 |
| 25 | 1915 | 4 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung. . | 1 132 000 | 700 832 | 10 |
| 26 | 1915 | 8 | Umbau des Bahnhofes Wilhelmshaven . . . | 1 500 000 | 1 084 090 | 91 |

Bemerkungen

Für 1916 sind ferner 50 000 *M* bewilligt.

Für 1916 sind ferner 100 000 *M* bewilligt.

Für 1916 sind ferner 100 000 *M* bewilligt.

Für 1916 sind ferner 60 000 *M* bewilligt.

Nebenanlage C.

Voranschlag des Eisenbahnbaufonds für 1917.

Vorbemerkungen.

I.

Der Voranschlag für 1915 enthielt ein Anleihebedürfnis von 4 000 000 *M* und endete ohne Überschuf oder Fehlbetrag. Die Abrechnung ergibt eine Anleiheersparnis von 1 346 345,91 *M*, daneben aber einen Vorschuf von 1 213 309,78 *M*, so daß das Gesamtergebnis sich nur um 133 036,13 *M* günstiger stellt. Das Ergebnis ist beeinflusst durch den hohen aus 1914 herübergenommenen Vorschuf und anderseits durch die weit über die Veranschlagung hinausgehende Ablieferung aus der Eisenbahnbetriebskasse, die den Vorschuf aus 1914 noch überstieg.

Das Ergebnis für 1916 läßt sich noch nicht übersehen. Indessen ist damit zu rechnen, daß der aus 1915 übertragene Vorschuf getilgt wird. Deswegen ist in den Voranschlag für 1917 weder ein Vorschuf noch ein Überschuf aufgenommen.

II.

Da der Kredit des im Vorjahre vom Landtage beschlossenen aber noch nicht verkündeten Anleihegesetzes hinter der Summe der früher und in den jetzigen Voranschlägen geforderten Anleihebeträge zurückbleibt, bedarf es eines neuen Anleihegesetzes, wofür ein Entwurf besonders vorgelegt wird.

Einnahmen.

| § | Einnahmequelle | Betrag <i>M</i> | Bemerkungen |
|---|---|--------------------|--|
| 1 | Überschuf der Eisenbahnbetriebskasse für 1917 | 232 000,— | Der Überschuf der Eisenbahnbetriebskasse (Pos. 124) ist veranschlagt auf 1 132 000,— <i>M</i> . Werden hiervon zu allgemeinen Landeszwecken (Voranschlag der Landeskasse, § 22 der Einnahme) entnommen 900 000,— " so bleiben 232 000,— <i>M</i> . |

| § | Einnahmequelle | Betrag <i>M</i> | Bemerkungen |
|---|---|--------------------|--|
| 2 | Zuschuß der Eisenbahnbetriebskasse für Herstellung von schwerem Oberbau | 550 600,— | Siehe die besondere Begründung zu § 4 der Ausgaben. |
| 3 | Zinsen für die der Eisenbahndirektion überwiesenen Baugelder und für die Bestände des Fonds . . | 15 000,— | |
| 4 | Anleihen | 4 700 000,— | Der Anleihebedarf ergibt sich aus der Summe der veranschlagten Ausgaben nach Abzug der vorstehend unter §§ 1—3 und nachstehend unter § 5 veranschlagten Einnahmen. |
| 5 | Sonstige Quellen | 2 400,— | Für die Veranschlagung fehlen zuverlässige Unterlagen. Sie beruht daher auf einem Griff und dient zur Abrundung des Gesamtbetrages. |
| | Zusammen | 5 500 000,— | |

Ausgaben.

| § | Ausgabebezwck | Betrag <i>M</i> | Bemerkungen |
|---|---|--------------------|--|
| 1 | Erwerb von Grundeigentum (zuletzt Voranschlag für 1916 § 2) . | 250 000,— | Die 1915 vorbehaltene Erhöhung erscheint noch nicht angebracht. |
| 2 | Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen (zuletzt Voranschlag für 1916 § 3) | 200 000,— | Das zu § 1 bemerkte gilt auch hier. Im übrigen ist auf die besondere Begründung zu verweisen. |
| 3 | Beschaffung von Betriebsmitteln (zuletzt Voranschlag für 1916 § 4) | 837 500,— | Siehe die besondere Begründung. |
| 4 | Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und Verbesserung der Bettung (zuletzt Voranschlag für 1916 § 5) . | 1 190 000,— | Siehe die besondere Begründung. |
| 5 | Herstellung des II. Gleises auf der Strecke Brake—Nordenham 5. Rate (Voranschläge für 1913 § 14, 1914 § 9, 1915 § 6 und 1916 § 7) | 50 000,— | Bewilligt sind 1912—1916 . . . 939 000,— <i>M.</i> Jetzt zu bewilligen 50 000,— " Bleiben zu bewilligen . . . 1 411 000,— " Gesamtaufwand 2 400 000,— <i>M.</i> |

| § | Ausgabezweck | Betrag M | Bemerkungen |
|----|---|-------------|--|
| 6 | Erweiterung des Bahnhofes Bramsche 4. Rate (Voranschläge für 1914 § 10, 1915 § 7 und 1916 § 8) | 50 000,— | Bewilligt sind 1914—1916 . . . 400 000,— M. Jetzt zu bewilligen 50 000,— " Bleiben zu bewilligen 350 000,— " Gesamtaufwand 800 000,— M. |
| 7 | Umbau des Bahnhofes Wilhelmshaven 3. Rate (Voranschläge für 1915 § 8 und 1916 § 9) . . | 2 200 000,— | Bewilligt sind 1915 und 1916 1 560 000,— M. Jetzt zu bewilligen 2 200 000,— " Bleiben zu bewilligen 5 740 000,— " Gesamtaufwand 9 500 000,— M. Hierzu ist auf die besondere Begründung zu verweisen. |
| 8 | Nachtragsforderung für den Umbau des Bahnhofes Oldenburg (zuletzt Voranschlag für 1915 § 6) . . | 400 000,— | Siehe die besondere Begründung. |
| 9 | Nachtragsforderungen für: a) die Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen (Voranschlag für 1912 § 3) | 332,66 | } Siehe die besonderen Begründungen. |
| | b) den Gleisumbau in schweren Oberbau (D) in harter Bettung und die Verbesserung der Bettung (Voranschlag für 1912 § 5) . . | 84 949,61 | |
| | c) die Herstellung einer neuen Ladestraße auf dem Güterbahnhofe in Oldenburg (Voranschlag für 1913 § 11) | 42 441,88 | |
| 10 | Zinsen für die zu Lasten des Fonds angelehnten und anzuleihenden Baugelder | 194 775,85 | Die Veranschlagung beruht auf unsicheren Grundlagen und dient zur Abrundung der Schlusssumme. |
| | Zusammen | 5 500 000,— | |

Anmerkung.

Wenn bis zum Schlusse der Jahresrechnung die Abrechnung von Bauten oder Anschaffungen nicht möglich ist, für die in den Voranschlag dieses oder eines der früheren Jahre die Mittel eingestellt sind, werden die dafür ausgeworfenen und an die Eisenbahndirektion abgeführten Beträge in deren Buchungen auf das folgende Jahr übertragen. Nach der Abrechnung sind etwaige Ersparnisse unter den „sonstigen Einnahmen“ der dann laufenden Jahresrechnung des Eisenbahnbaufonds zu vereinnahmen und etwaige Fehlbeträge im Voranschlag des nächsten Jahres nachzufordern.

**Besondere Begründungen
zu den Ausgaben des Voranschlages des
Eisenbahnbaufonds für 1917.**

Zu § 2.

**Herstellung von Dienst- und Miet-
wohnungen.**

Die auch jetzt hervorgetretenen Bedürfnisse nach neuen Dienst- und Mietwohnungen sind im allgemeinen nicht so dringend, daß sie sofortige Befriedigung verlangten, zumal auch die für 1916 bewilligten Mittel wegen Mangel an Arbeitskräften größtenteils bisher nicht haben verwendet werden können und für unvorhergesehene, plötzliche Erfordernisse ein besonderer Betrag noch zur Verfügung steht.

Nur in Wilhelmshaven-Rüstringen herrscht in großem Umfange eine wirkliche Wohnungsnot. Von den dortigen Bediensteten leben 67 in privaten Wohnungen, die meist räumlich zu wünschen übrig lassen, hohe Mieten erfordern und mit keinerlei Gartenland ausgestattet sind. Dazu steigt die Schwierigkeit, solche Wohnungen überhaupt noch zu finden, durch den starken Zuzug hochgelohnter Arbeiter. Die Verwaltung sieht sich daher genötigt, an die Beschaffung einer größeren Zahl von Wohnungen heranzugehen.

Um den damit auszustattenden Bediensteten die Vorteile ländlicher Wohnweise, namentlich die Verfügung über ausreichendes Gartenland zu sichern, und da diesem Bedürfnis entsprechende Flächen zurzeit nicht im Besitz des Staates sind, ist beabsichtigt, ein zusammenhängendes Gelände zu erwerben, das von dem Bebauungsplan der Stadt nicht berührt wird, aber für den vorliegenden Zweck günstig liegt. Die Mittel dafür stehen bei § 2 des Voranschlages der Ausgaben des Eisenbahnbaufonds für 1916 zur Verfügung.

Auf diesem Gelände sollen im Jahre 1917 für den Gesamtbetrag von 200 000 *M* Gebäude errichtet werden, und zwar nach einem Plane, der in den wesentlichen Beziehungen den zuletzt für gleiche Zwecke ausgeführten Gebäuden entspricht und nur zur Ersparung von Kosten in einigen Maßen beschränkt und vereinfacht ist. Die Einschränkung ist notwendig, weil im Laufe der letzten Jahre das Bauen durch die ungewöhnliche Steigerung der Materialpreise und Arbeitslöhne derart verteuert ist, daß mit einem Aufwande von 6000—6500 *M* gerechnet werden muß, wo früher mit 4000—4500 *M* auszukommen war. Unter Berücksichtigung der Kosten der Aufschließung des Baugeländes und der sonstigen Nebenkosten werden sich daher für den erwähnten Betrag nur 15—16 Doppelhäuser herstellen lassen, was für das allerdringendste Bedürfnis genügen wird.

Zu § 3.

Für Neuanschaffung von Betriebsmitteln.
837 500 M.

1. Lokomotiven.

Von den vorhandenen 15 Stück $\frac{2}{3}$ gekuppelten Tenderlokomotiven werden im regelmäßigen Verkehr auf den Strecken Oldenburg—Brafte, Zeven—Wilhelmshaven, Barel—Sande—Wilhelmshaven, Nordenham—Blexen und Leer—Bunde 13 Stück, davon 12 Stück mit doppeltem Personal besetzt, verwendet. Für den Reserve- und Ausbesserungsstand verbleiben daher nur 2 Stück, was für die durchweg doppelt besetzten Lokomotiven zu wenig ist. Da die $\frac{2}{3}$ gekuppelten Tendermaschinen ferner zu vielen Zwecken, wie leichten Personenzügen, leichten Eilgutzügen, Vorspann usw. vorteilhaft zu verwenden sind, ist die Beschaffung von 3 Stück dieser Lokomotiven in Aussicht genommen. Hierfür sind für jede Maschine 57 500 M und daher im ganzen 172 500 M einzustellen.

2. Personenwagen.

In Aussicht genommen ist die Beschaffung von:

| | |
|---|------------|
| a) 2 Stück vierachsigen D-Zugwagen II./III. Klasse je 61 000 M | 122 000 M, |
| b) 3 Stück dreiachsigen Personenwagen II./III. Klasse mit innerem Durchgang je 23 900 M | 71 700 „ |
| c) 4 Stück dreiachsigen Personentwagen III. Klasse mit innerem Durchgang je 20 300 M | 81 200 „ |

Zusammen 274 900 M.

Dafür rund 275 000 M.

Zu a. Der Verkehr in dem Schnellzuge D 118 und dem Gegenzuge 115 hat so zugenommen, daß wegen Mangel an D-Zugwagen manchmal Abteilwagen eingestellt werden müssen. Wenn auch damit zu rechnen ist, daß der auf starke Benutzung der Züge durch Militärurlauber zurückzuführende Verkehrsumfang nach dem Kriege zurückgehen wird, erscheint die Vermehrung der D-Zugwagen um 2 Stück II./III. Klasse doch erforderlich. Diese Wagen können demnächst auch im Badeverkehr nach Esens und Carolinensiel zweckmäßig Verwendung finden.

Zu b. Auf den Nebenbahnen fehlt der Ersatz beim Auswechseln der dreiachsigen Personenwagen II./III. Klasse. Da diese Wagen auch im sonstigen Verkehr gut zu verwenden sind, ist die Beschaffung von 3 Stück vorgesehen.

Zu c. Mit Rücksicht auf die Verkehrssteigerung ist eine mäßige Vermehrung der dreiachsigen Personentwagen vorgesehen. Diese Wagen haben sich nicht nur für den Ausflugsverkehr bewährt, sondern sich auch für Vorzüge von Schnell- und Eilzügen als sehr geeignet erwiesen.

3. Güterwagen.

Im Jahre 1916 werden voraussichtlich die Einnahmen und Ausgaben für Wagenmieten sich annähernd die Wage halten, falls nicht die Kriegsverhältnisse ebenso wie 1915 zeitweise zu Verschiebungen führen. Da mit einer weiteren Zunahme der

Wagenleistungen zu rechnen ist, wird die Beschaffung von neuen Güterwagen wie bisher langsam fortzusetzen sein. Infolgedessen genügt wieder die Einstellung der Mittel für 100 Fahrzeuge.

Beabsichtigt ist, anzuschaffen:

| | |
|---|-----------|
| 12 bedeckte Güterwagen (Gm) mit Bremse | |
| je 5260 M | 63 120 M, |
| 38 desgleichen ohne Bremse je 4040 M | 153 520 " |
| 8 offene Güterwagen (Omk) mit Bremse | |
| je 3780 M | 30 240 " |
| 24 desgleichen ohne Bremse, je 2970 M | 71 280 " |
| 5 Kungewagen (Km) mit Bremse, je | |
| 4190 M | 20 950 " |
| 13 desgleichen ohne Bremse je 3300 M | 42 900 " |
| Ausrüstungs- und Verwaltungskosten | 5 428 " |
| Zusammen | 387 438 M |
| oder rund | 390 000 " |

Die vorgeschlagenen Betriebsmittel erfordern:

| | |
|--|------------|
| a) für Lokomotiven | 172 500 M, |
| b) für Personen- und Gepäckwagen | 275 000 " |
| c) für Güterwagen | 390 000 " |
| im ganzen | 837 500 M. |

Bei Verwendung der für die einzelnen Betriebsmittelarten vorgesehenen Beträge werden die bisher beobachteten Grundzüge anzuwenden sein.

Zu § 4.

Gleisumbau in schweren Oberbau (D) auf harter Bettung und Verbesserung der Bettung.

Nach der Begründung zu den Positionen 89 bis 92 des Vorausschlages der Eisenbahnbetriebskasse für 1917, (Anlage 13, Nebenanlage F, Seite 17—22) ergeben sich folgende Einnahmen und Ausgaben:

| Nr. | Gegenstände der Veranschlagung | Gesamte Kosten M | Zuschuß aus der Eisenbahn- betriebskasse M |
|--------------------------------------|------------------------------------|---------------------|--|
| I. Gleisumbau in Form D. | | | |
| (20,620 km Gleis und 22 Weichen.) | | | |
| 1 | Schienen | 269 000 | 180 400 |
| 2 | Kleineisen | 126 000 | 96 600 |
| 3 | Schwellen | 325 000 | 216 800 |
| 4 | Weichen | 90 000 | 56 800 |
| | Zusammen | 810 000 | 550 600 |
| II. Verbesserung der Bettung. | | | |
| 5 | 26,380 km Gleis und 10 Weichen . . | 380 000 | — |
| | Im ganzen | 1 190 000 | 550 600 |



Die Zuschüsse unter I sind auf die Positionen 89 bis 92 der Eisenbahnbetriebsklasse als Ausgabe und bei § 2 des Voranschlags des Eisenbahnbaufonds als Einnahme eingestellt.

Zu § 7.

Umbau des Bahnhofs Wilhelmshaven=
Rüstringen.

3. Rate. 2 200 000 M.

In der besonderen Begründung zu § 8 des Eisenbahnbaufonds für 1915 (Seite 32 der Anlage 27 des XXXII. Landtags, 4. Versammlung 1914) ist ausgeführt, daß vor dem Beginn der Arbeiten für den in Aussicht genommenen Entwurf eines Umbaus des Bahnhofs Wilhelmshaven die Zustimmung Preußens erforderlich sei, und daß ferner die bereits eingeleiteten Verhandlungen mit dem Magistrat in Rüstringen wegen Übernahme des Grundwertes für einen festen Betrag abgeschlossen werden müßten. Nachdem dies geschehen war und auch Preußen sich mit der Herbeiführung der landespolizeilichen Prüfung des Entwurfs für den auf preussischem Staatsgebiet gelegenen Teil einverstanden erklärt hatte, ist das Planfeststellungsverfahren für den Entwurf mit dem Empfangsgebäude westlich der Metzger Straße im Juni 1916 eingeleitet.

In dem Entwurf waren früher ein 550 m langer Personenbahnsteig in der Mitte und 2 Bahnsteige von 350 m Länge an den Seiten vorgesehen. Da nach den Erfahrungen bei der Mobilmachung mit der Möglichkeit gleichzeitiger Ankunft und Abfahrt von Truppentransporten gerechnet werden muß, wofür ein Bahnsteig nicht ausreicht, sind im Entwurf jetzt 2 äußere Bahnsteige von 550 m Länge vorgesehen, von denen je einer für ankommende und abgehende Militärtransporte benutzt werden kann. Für den mittleren Bahnsteig genügt dann eine Länge von 350 m, was die Herstellung eines sehr günstig gelegenen Aufstellungsgleises für Personenvagen zur Verstärkung von Zügen ermöglicht.

Durch diese Ergänzung, sowie durch Änderung des Entwurfs im Planfeststellungsverfahren und infolge der durch die Kriegszeit vollständig veränderten Preisverhältnisse erhöhen sich die Kosten für den Umbau bedeutend. Die Änderungen im Planfeststellungsverfahren gründen sich hauptsächlich auf die vom Magistrat in Rüstringen erhobenen Einwendungen gegen die Weite der für den Banter Weg und die Werftstraße herzustellenden Unterführungen und gegen die Aufhebung des Übergangs des Hessenerweges. Im früheren Entwurf war für die Unterführung des Banter Weges eine lichte Weite von 12 m und für die Werftstraße von 10 m vorgesehen, während der Magistrat für beide Unterführungen eine lichte Weite von 20 m verlangt. Eine Entscheidung über die Einwendungen ist noch nicht getroffen, jedoch ist für den Fall Vorsee zu treffen, daß eine größere Weite für beide Unterführungen bestimmt wird. Daher ist jetzt für beide Straßen eine Lichtweite von 18 m mit 2 Reihen Stützen längs der Bürgersteige vorgesehen, was jedenfalls genügen wird. Die ferner vom Magistrat in Rüstringen verlangte Beibehaltung des Übergangs des Hessenerweges läßt sich nicht durchführen, da neben den beiden Hauptgleisen zunächst noch 5 Gleise, und zwar die Güterzugs-Ein- und -Ausfahrtsgleise, zwei Übergabe-

gleise für den Verkehr von und nach der Werft und ein Verkehrsgleis hergestellt werden und dazu später voraussichtlich noch mehr Gleise kommen werden. In den Güterzuggleisen und den Übergabegleisen werden ganze Züge und Zugteile aufgestellt. Diese Gleise sind also häufig stundenlang besetzt und in dem Verkehrsgleise werden vorwiegend Rangierarbeiten vorgenommen, die sich ganz unregelmäßig auf den ganzen Tag verteilen und oft lange Zeit in Anspruch nehmen. Die Benutzung des Übergangs würde daher tatsächlich unmöglich sein, ganz abgesehen von den außerordentlichen Gefahren, die ein solcher Zustand mit sich bringen müßte. Die Herstellung einer Unterführung für den Weg kommt wegen der ungünstigen Grundwasserhältnisse nicht in Frage, und eine Überführung würde sehr hohe Kosten erfordern, die in keinem Verhältnis zu der Bedeutung des Weges und der abgeschnittenen Ländereien zwischen der Bahn und dem Ems-Jade-Kanal stehen. Auch würden die erforderlichen Rampenanlagen, welche eine Höhe bis zu 6 m und daher mindestens 300 m Länge erhalten müssen, für die Bebauung der fraglichen Fläche ein großes Hindernis bilden. Ferner ist auch anzunehmen, daß sich der Hauptverkehr von dieser Fläche demnächst entweder nach dem Mittelpunkt der Stadt oder nach der Haltestelle Mariensiel entwickeln wird. Beiden Richtungen dienen aber vorhandene oder noch auszubauende Straßenzüge besser, als eine Überführung des Hessenerweges. Um jedoch den Fußgängerverkehr zwischen den Flächen beiderseits der Bahn zu ermöglichen, ist im neuen Entwurf eine Überführung von 2 m Breite bei km 49,56, also etwa in der Mitte zwischen dem Hessener Weg (km 49,372) und dem gleichfalls aufzuhebenden Übergang des Gemeindefußweges bei km 49,135 vorgesehen.

Die Kosten für den Bahnhofsumbau sind infolge vorstehender Ergänzungen und der erhöhten Löhne und Materialpreise erheblich höher veranschlagt, und zwar zu 9 500 000 M., während früher unter Berücksichtigung der von der Stadt Rüstringen zu übernehmenden Mehrkosten für den Grunderwerb des westlichen Entwurfs nur 7 740 000 M. eingestellt waren. Da an Einnahmen für die durch den Umbau frei werdende Bahnhofsfäche 1 540 000 M. einzusetzen sind, bleibt eine Ausgabe von 7 960 000 M. Den Grunderwerb, soweit dieser nicht durch die nachträglichen Ergänzungen herbeigeführt wird, hat die Stadt Rüstringen durch Vertrag vom Mai d. J. übernommen, nach dem ihr die Kosten bis zum Höchstbetrage von 3 071 000 M. ersetzt werden. Die Änderung dieses früher zu 3 133 100 M. ermittelten Betrages beruht einmal darauf, daß die Stadt nicht mehr abgefunden wird für die ihr entgehenden Nutzungen von Grundstücken, die alsbald erworben, aber erst bei einer späteren Erweiterung des Bahnhofes gebraucht werden. Vielmehr soll sie jetzt das Nutzungsrecht an diesen Grundstücken so lange behalten, als sie nicht für die Bahnhofserweiterung benötigt werden. Außerdem haben sich die Aufschläge durch Einführung längerer Bahnsteige verändert. Im übrigen ist der Stadt in dem Vertrage zugestanden, daß sie statt der früher vorgesehenen 10 vom Hundert des etwaigen Überschusses 20 vom Hundert erhalten soll, und daß auf den Überschuß zunächst gewisse Leistungen der Stadt, die mit dem Umbau in Zusammenhang stehen, angerechnet werden.

Außer für den Bahnhofsumbau sind auch Ergänzungen der Anlagen für die Post und für das Verbindungsgleis nach

der Werft erforderlich geworden, durch welche die früher ermittelten Kosten sich erhöhen.

Der Kostenschlag für die baulichen Anlagen der Postverwaltung, der mit 240 000 *M* abschließt, entspricht den bis jetzt darüber mit der Kaiserlichen Oberpostdirektion getroffenen Vereinbarungen, die indessen vom Reichs-Postamt noch nicht genehmigt sind.

Bei der Veranschlagung der Kosten für das Verbindungsgleis nach der Werft sind die Änderungen berücksichtigt, die sich aus dem Planfeststellungsverfahren des auf oldenburgischem Gebiet gelegenen Teils ergeben haben. Der Entwurf ist ergänzt durch eine Unterführung im Zuge der Schmiede- und Eisenbahnstraße an Stelle der zu beseitigenden Fußgängerüberführung und durch Anlage eines Bahnsteigs für die Werftarbeiterzüge, bestehend aus einem zweiten Gleise und einem 4 m breiten Bahnsteige von 175 m nutzbarer Länge. Einschließlich der Kosten dieser Ergänzungen erfordert die Herstellung des Verbindungsgleises vom Güterbahnhof nach der Nordwerft einen Aufwand von 402 000 *M*, wobei jedoch die von der Kaiserlichen Werft gestellten Anträge für den auf preussischem Gebiete gelegenen Teil des Verbindungsgleises, über die noch keine Entscheidung getroffen ist, nicht berücksichtigt sind.

Die Ausgaben für den Umbau des Bahnhofs Wilhelmshaven-Küstungen sind daher zu 9 500 000 + 240 000 + 402 000 *M* = 10 142 000 *M* und die Einnahmen zu 1 540 000 *M* zu veranschlagen, so daß eine reine Ausgabe von 8 602 000 *M* verbleibt.

Die vorstehend angegebenen Kostensummen entsprechen den augenblicklich gängigen Preisen. Da der Bau aber eine längere Reihe von Jahren dauern wird, sind bedeutende Schwankungen der Preisverhältnisse keineswegs ausgeschlossen. Sollten diese zu einer Ermäßigung der jetzt vorgenommenen Anschläge führen oder gar die vor dem Kriege gewohnten Verhältnisse wiederkehren, so wäre mit entsprechenden Ersparnissen zu rechnen. Eine gegenteilige Entwicklung liegt aber gleichfalls im Bereich der Möglichkeit.

Die für den Grunderwerb erforderlichen Mittel werden zum größten Teil im Jahre 1917 aufzuwenden sein. Damit ferner Mittel verfügbar sind, um mit dem Bau des Güterbahnhofs beginnen zu können, wenn dies möglich ist, sind als 3. Rate 2 200 000 *M* eingestellt.

Zu § 8.

Umbau des Bahnhofs Oldenburg. Nachforderung 400 000 *M*.

In der Nachweisung der zu Lasten des Eisenbahnbaufonds auszuführenden Bauten, wofür die bewilligten Mittel in den Buchungen der Eisenbahndirektion auf das Jahr 1915 übertragen sind, (Nebenanlage B, Seite 15 der Anlage 23 des XXXII. Landtags, 5. Versammlung 1915) ist angegeben, daß die Arbeiten für den Umbau des Bahnhofs Oldenburg infolge des Krieges verzögert und verteuert sind, was unter Mitberücksichtigung einiger notwendig gewordenen Verbesserungen zu einer Überschreitung des aus dem Jahre 1910 stammenden Kostenschlages führen wird. Nach den Ermittlungen im September 1915 war diese Überschreitung mit 260 000 *M* an-

gegeben, wobei jedoch noch nicht sämtliche Mehrforderungen wegen Verzögerung der Arbeiten und für erforderliche Verbesserungen berücksichtigt waren. Nachdem die Arbeiten jetzt soweit gefördert sind, daß mit der Fertigstellung des Umbaues, wenn keine unerwarteten Ereignisse eintreten, im Laufe des Jahres 1916 zu rechnen ist, sind neue Ermittlungen angestellt, welche einen Mehrbedarf von 380 000 *M* ergeben haben, für den mit Rücksicht auf die sehr unsicheren Preis- und Lohnverhältnisse eine Nachforderung von 400 000 *M* einzustellen ist.

Der Mehraufwand ist zum großen Teil auf die infolge der Kriegsverhältnisse erheblich gestiegenen Materialpreise und Arbeitslöhne sowie auf die durch den Krieg veranlaßte Verzögerung der Arbeiten zurückzuführen. Außerdem sind jedoch auch Mehrkosten entstanden, weil die Schüttungen mehr Boden erforderten, als angenommen war und weil die Wiederverwendung beim Abbruch gewonnener Materialien nicht in dem erwarteten Umfange geschehen konnte. Besonders sind Mehrkosten für den Oberbau entstanden, weil sich die Kosten der umfangreichen provisorischen Anlagen und der vielen, während des Betriebes zu ändernden Zwischenzustände — es handelt sich bei dem Umbau um fünf verschiedene Bauzustände — im voraus nicht zu treffend veranschlagen ließen. Dazu kommt, daß eine Anzahl Gleise, die vorher nur als Aufstellungsgleise und Rangiergleise gedient hatten, im provisorischen Bahnhof als durchgehende Gleise für den Personenverkehr gebraucht wurden und zu diesem Zwecke vollständig umgebaut werden mußten. Diese Verbesserungen der Gleise und einer größeren Anzahl Weichen, deren Kosten sonst der Betriebskasse zur Last zu legen gewesen wären, haben allein etwa 75 000 *M* verursacht. Die vorgenommenen Verbesserungen sind im wesentlichen folgende:

1. Die Herstellung der gärtnerischen Anlagen für den Bahnhofsvorplatz nach dem Entwurf des Gartenarchitekten Wigge in Hamburg.
2. Die Anlage von zwei weiteren Aufstellungsgleisen zwischen dem Personenbahnhof und der Werkstatt, an Stelle der vorläufig nicht ausgeführten Rangiergruppe zwischen dem Brafer Gleis und den östlichen Aufstellungsgleisen.
3. Herstellung größerer und teilweise auch höherer Stellwerksgebäude und Einrichtung von Sammelheizungsanlagen in den Stellwerksgebäuden 2 und 3.
4. Herstellung einer durchgehenden Fundamentplatte aus Eisenbeton für das Hauptgebäude und Erweiterung der Räume unter dem Bahnsteig I. Ferner Einrichtung von zwei weiteren Dienstwohnungen für Stationsassistenten im Obergeschoß des östlichen Flügels des Empfangsgebäudes, Herstellung eines Fahrkarten-Verkaufsraumes für den Vergnügungsverkehr unter der westlichen Freitreppe.
5. Verstärkung der Fundamente und Vermehrung der Befestigung für die Bahnsteigmauern auf dem erst nach Beseitigung der provisorischen Bahnsteiganlagen geschütteten Bahnsteig 4.
6. Herstellung eines Verbindungssteiges zwischen den Dienst-räumen und den Bahnsteigen mit zugehörigen Treppenanlagen.

In dem Mehraufwand von 380 000 *M* sind ferner noch folgende Ergänzungen, deren Ausführung erwünscht ist, vorgesehen:

Anlage 16.

Besondere Begründung
zu §§ 8 und 9.

1. Umbau der großen Kurve an der Braker Einfahrt in Form D mit Leitschienen, was mit Rücksicht auf die zu erwartende starke Abnutzung zweckmäßig ist.
2. Herstellung einer Weichenverbindung zwischen den Gleisen 1 und 3 am Ostende des Bahnhofs, um die langen Rangierwege für die in Personenzüge einzustellenden Eilguthwagen abzukürzen.
3. Befestigung einer größeren Fläche des Bahnsteigs 4 mit Teerzement, weil dieser Bahnsteig mehr mit Gepäckarren befahren werden wird und der Teerzement sich hierfür besser bewährt hat, als das Kleinpflaster.
4. Herstellung einer im Stile des Empfangsgebäudes gehaltenen Verkaufsbude für Zeitungen und Bücher, Backwaren und Obst zum Abschluß des Bahnhofsvorplatzes nach Westen. Eine ausreichende Verzinsung der zu 9000 *M* veranschlagten Kosten dieser Verkaufsbude ist nach den Verhandlungen mit Interessenten gesichert.

Zu § 9.

- a) Herstellung von Dienst- und Mietwohnungen im Jahre 1912.

Nachtragsforderung 332,66 *M*.

Mit der Herstellung des bewilligten Doppelwohnhauses bei km 78,578 der Strecke Oldenburg—Osnabrück-Eversburg waren verschiedene unvorhergesehene Mehrkosten verbunden. U. a. mußte für die Erteilung der Ansiedelungsgenehmigung eine besondere Abgabe entrichtet werden. Die Grunderwerbskosten stellten sich höher, als angenommen werden konnte; auch entstanden durch die baupolizeilich vorgeschriebenen Änderungen gegenüber dem Entwurf Mehrkosten. Die bei den anderen bewilligten Doppelwohnhäusern gemachten Ersparungen reichten nicht aus, die gesamten Mehrkosten zu decken, so daß ein Fehlbetrag der Gesamtposition von 332,66 *M* entstand.

- b) Gleisumbau in schweren Oberbau aus dem Jahre 1912.

Nachtragsforderung 84 949,61 *M*.

Die Nachtragsforderung hat ihren Grund namentlich in den gegenüber der Veranschlagung erheblich gestiegenen Schwellenpreisen.

- c) Herstellung einer neuen Ladestraße auf dem Güterbahnhof in Oldenburg.

Nachtragsforderung 42 441,88 *M*.

Da die für die Herstellung der neuen Ladestraße südlich des Bahnhofs Oldenburg erforderlichen Grundstücke von dem Eigentümer nicht freihändig erworben werden konnten, mußte das Enteignungsverfahren eintreten. Gegen die von der Enteignungsbehörde festgesetzte Entschädigung hatte der Grundeigentümer Klage erhoben und eine bedeutend höhere Entschädigung beantragt. Im Verlaufe des Prozesses wurde auf Anregung eines Sachverständigen ein Vergleich vorgeschlagen, nach dem dem Grundeigentümer außer der von der Enteignungsbehörde festgesetzten Entschädigung ein weiterer Betrag zu zahlen war. Da nicht angenommen werden konnte, daß das gerichtliche Urteil für den Entschädigungsverpflichteten günstiger ausfallen konnte, wurde der Vergleich angenommen. Durch die größere Zahlung der Grundentschädigung ist die Mehrausgabe entstanden.

Anlage 17.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtage überreicht die Staatsregierung hierneben die von der Buchhalterei des Finanzbureaus aufgestellte und durch weitere Erläuterungen ergänzte Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Herzogtum Oldenburg für 1915 nebst Anlage.

Wegen der zu den Paragraphen 6, 11, 13 und 16 der Ausgaben vorgekommenen Überschreitungen darf auf die unter Bemerkungen angegebenen Begründungen Bezug genommen werden. Sämtliche Überschreitungen sind gemäß Ziffer 2 der Bemerkungen zum Voranschlag als genehmigt anzusehen, da diese Beträge durch Ersparungen bei den übrigen in Betracht kommenden Paragraphen gedeckt werden konnten.

Die Hauptbücher des Landeskulturfonds werden auf Wunsch zur Einsichtnahme vorgelegt werden.

Oldenburg, den 28. Oktober 1916.

Staatsministerium.

R u h s t r a t.

Nebenanlage A

Nebenanlage B



Nachweisung der
der Kasse des

für das Jahr

| Vor- anschlag § | Bezeichnung der Einnahmen | Hauptbuch | Vor- anschlags- Betrag | Rechnungs- Ergebnis |
|-----------------------|--|-----------|------------------------------|------------------------|
| | | Seite | M | M |
| A. Einnahmen. | | | | |
| 1 | Kassenbestand | 1 | 25 000,— | 4 728,46 |
| 2 | Aus Zeit- und Erbpacht, Torfgeld usw. | 2 | 80 000,— | 131 016,90 |
| 3 | Verschiedene Einnahmen | 4 | 17 000,— | 27 049,14 |
| 4 | Kaufgelder für veräußerte Grundstücke | 6 | 100 000,— | 152 142,45 |
| 5 | Ablösungsgelder für abgelöste Berechtigungen | 8 | 1 000,— | 38,75 |
| 6 | Aus Anleihe | 9 | 200 000,— | 200 000,— |
| 7 | Aus Fischteichanlagen | 11 | 76 000,— | 53 449,33 |
| | Zusammen | | 499 000,— | 568 425,03 |

anlage A.

Einnahmen und Ausgaben

Landeskulturfonds

1915.

| Minder- Einnahme | Mehr- Einnahme | Bemerkungen |
|---------------------|-------------------|---|
| <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 20 271,54 | —,— | |
| —,— | 51 016,90 | |
| —,— | 10 049,14 | |
| —,— | 52 142,45 | |
| 961,25 | —,— | Zu § 5: Es haben nicht in dem angenommenen Maße Ablösungen von Berechtigungen stattgefunden. |
| —,— | —,— | |
| 22 550,67 | —,— | Zu § 7: Es ist eine größere Anzahl Schweine für die Marineverwaltung gemästet und an diese abgeliefert worden. Die Abrechnung hat noch nicht stattgefunden, der Erlös kommt für 1916 zur Vereinnahmung. Ferner zeigten die Fische infolge des ungünstigen Sommers 1915 und, da das für die Fütterung und die sonstigen Arbeiten zur Verfügung stehende Personal ungenügend geschult war, nur eine geringe Zuwahme, so daß ein Verkauf nicht in dem erhofften Umfange durchgeführt werden konnte. |
| <u>43 783,46</u> | <u>113 208,49</u> | |

| Vor- anschlag § | Bezeichnung der Ausgaben | Zusammenstellung= oder Hauptbuch-Seite | Vor- anschlags- Betrag <i>M</i> | Rechnungs- Ergebnis <i>M</i> |
|-----------------------|--|--|--|------------------------------------|
| B. Ausgaben. | | | | |
| 1 | Reisekosten der Ämter und Techniker, Vergütungen an nicht besoldete Beamte des Landeskulturfonds für technische Vorarbeiten usw. zum Zwecke der Landeskultur und für Arbeiten jeder Art. . . . | 48 | 24 000,— | 22 194,56 |
| 2 | Beiträge des Staates zu den Kosten der Teilung der Marken, sowie zu den Kosten der Folgeeinrichtungen in den geteilten Marken und Gemeinden | 51 | 800,— | —,— |
| 3 | Für Gemeinde- und Genossenschaftsabgaben von Grundstücken des Landeskulturfonds, sowie zur Erfüllung der Leistungen des Landeskulturfonds aus Anlaß der Kranken- und Unfallversicherung der in seinem Betriebe beschäftigten Arbeiter | 52 | 2 700,— | 2 475,89 |
| 4 | Für Kulturvorbereitungen auf unkultivierten Grundstücken des Landeskulturfonds und für Verbesserung angekaufter Grundstücke behufs angemessener Verwertung derselben bei Wiederveräußerungen . | 59 | 74 000,— | 33 386,43 |
| 5 | Für Erwerbung von Grundstücken behufs Kultivierung, Bodenverbesserung, Besiedelung usw., einschließlich etwaiger Ausgaben für die Beschäftigung von Kriegsgefangenen | 128 | 200 000,— | 183 955,78 |
| 6 | Für Anlage und weitere Entwicklung von Ansiedelungen und Kolonien, für Beihilfen an unbemittelte kleinere Landwirte zur Hebung ihres wirtschaftlichen Betriebes, zur Beschaffung guter Zuchttiere und zur Unterstützung bei Notlagen infolge von Naturereignissen, für Darlehn zur Ausführung von Bodenverbesserungen usw. | 78 | 7 000,— | 7 141,68 |

| Minder- Ausgabe | Mehr- Ausgabe | Zur Deckung zugewiesen den nachbenannten Paragraphen | Bemerkungen |
|--------------------|------------------|---|--|
| <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 1 805,44 | —,— | —,— | |
| 800,— | —,— | —,— | Zu § 2. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage dienen von dieser Minderausgabe zur Deckung der Mehrausgaben: zu § 6 141,68 <i>M</i> , zu § 11 zum Teil 658,32 " |
| 224,11 | —,— | —,— | |
| 40 613,57 | —,— | —,— | Zu § 4. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage dienen von dieser Minderausgabe von 40613,57 <i>M</i> , zur Deckung der Mehrausgaben: zu § 11 zum Teil 933,68 <i>M</i> , zu § 13 19555,94 " zu § 16 1587,53 " <u>22077,15 <i>M</i>,</u> Bleibt Minderausgabe 18536,42 <i>M</i> . |
| 16 044,22 | —,— | —,— | Zu § 5. Über die Ankäufe im einzelnen siehe die Anlage B. |
| —,— | 141,68 | 2 141,68 | Zu § 6. Für vermehrten Anbau von Hülsenfrüchten und zur Unterstützung von Kolonisten, die durch Frost größeren Schaden erlitten haben, sind erhebliche Ausgaben entstanden. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage ist diese Mehrausgabe der Minderausgabe zu § 2 zur Deckung zugewiesen. |

| Vor- anschlag § | Bezeichnung der Ausgaben | Zusammenfassung= ober Sauptbuch-Seite | Vor- anschlags- Betrag <i>M</i> | Rechnungs- Ergebnis <i>M</i> |
|-----------------------|--|---|--|------------------------------------|
| 7 | Zur Förderung von genossenschaftlichen Kanalbauten, Beuferungen, Eindeichungen, Ent- und Bewässerungsanlagen, zur Unterstützung von Genossenschaften und Gemeinden in diesen Angelegenheiten, sowie für technische Vermittelungen und Prüfungsarbeiten, Beihilfen zur Ausbildung von Landeskulturtechnikern usw. | 82 | 7 000,— | 2 647,— |
| 8 | Zur Förderung von Verkoppelungen | 86 | 500,— | —,— |
| 9 | Zur Förderung der Obstkultur und Obstverwertung, des Garten- und Gemüsebaues, der Weidenkultur, sowie für Einrichtung neuer Schulgärten | 89 | 9 000,— | 7 583,02 |
| 10 | Zur Förderung der Forstkulturen in den staatlichen Flächen des Landeskulturfonds sowie auch in den Privatheiden des Herzogtums | 92 | 2 000,— | 1 695,47 |
| 11 | Zur Förderung der Fischzucht und des Fischereiwesens | 129 | 54 000,— | 55 592,— |
| 12 | Zur Förderung der Landeskultur, insbesondere der Moorkultur | 102 | 11 000,— | 2 877,01 |
| 13 | Ausgaben, die zur Wiedererstattung gelangen | 130 | 4 000,— | 23 555,94 |
| 14 | Bermischte Ausgaben | 117 | 13 000,— | 12 001,69 |
| 15 | Zur Tilgung eines zinsfreien Darlehns der Landeskasse zum Landankauf | 118 | 30 000,— | 30 000,— |
| 16 | Zur Verzinsung und Abtragung der bei der Staatlichen Kreditanstalt bezw. der Ersparungskasse aufgenommenen Darlehen | 121 | 60 000,— | 61 587,53 |
| | Zusammen | | <u>499 000,—</u> | <u>446 694,—</u> |

| Minder- Ausgabe | Mehr- Ausgabe | Zur Deckung zugewiesen den nachbenannten Paragraphen | | Bemerkungen |
|--------------------|------------------|---|-----------|---|
| | | | M | |
| M | M | | M | |
| 4 353,— | —,— | | —,— | |
| 500,— | —,— | | —,— | |
| 1 416,98 | —,— | | —,— | |
| 304,53 | —,— | | —,— | |
| —,— | 1 592,— | 2 und 4 | 1 592,— | Zu § 11. Hier sind reichlich 2000 M verbucht für die Verpflegung von Kriegsgefangenen, die von der Heeresverwaltung erstattet, aber erst für 1916 vereinnahmt sind. Ferner sind etwa 3600 M verausgabt für Fischfutter, das bereits 1915 angekauft, aber 1916 erst zur Verfütterung gelangt ist. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage ist diese Mehrausgabe der Minderausgabe zur Deckung zugewiesen: zu § 2 mit 658,32 M, zu § 4 mit 933,68 " |
| 8 122,99 | —,— | | —,— | Zu § 12. Private Anbauern sind nicht unterstützt worden. |
| —,— | 19 555,94 | 4 | 19 555,94 | Zu § 13. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage ist diese Mehrausgabe der Minderausgabe zu § 4 zur Deckung zugewiesen. Es handelt sich um größere, vorschußweise gezahlte Beträge für Kunstdünger, der den Kolonisten geliefert ist. Zum Teil sind diese Beträge schon für 1915 zu § 3 zur Wiedererhebung gelangt, der Rest kommt für 1916 zur Wiedervereinnahmung. |
| 998,31 | —,— | | —,— | |
| —,— | —,— | | —,— | |
| —,— | 1 587,53 | 4 | 1 587,53 | Zu § 16. Gemäß der Bemerkung 2 zum Voranschlage ist diese Mehrausgabe der Minderausgabe zu § 4 zur Deckung zugewiesen. Der Betrag der zu zahlenden Zinsen war zu niedrig veranschlagt. |
| 75 183,15 | 22 877,15 | | —,— | |

**Vergleichung
der Einnahmen mit den Ausgaben.**

Nach vorstehender Nachweisung betragen:

die Einnahmen 568 425,03 M,

die Ausgaben 446 694,— "

der Kassenbestand 121 731,03 M,

welcher auf das Jahr 1916 übertragen ist.

Oldenburg, den 10. August 1916.

Die Buchhalterei des Finanzbureaus.

Sandstede.

Rogge.



Nebenanlage B.

Anlage zur Nachweisung der Einnahmen und Ausgaben der Kasse
des Landeskulturfonds für 1915.

| Nr. | | M | S |
|--|--|-------|----|
| I. Zu § 4 der Einnahmen. — Kaufgeld für veräußerte Grundstücke. | | | |
| a) im Amte Oldenburg. | | | |
| 1 | Für 129 ha von den Parzellen 240/32 und 120/3 Flur 1 der Gemeinde Wardenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 1) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 4928 M). | 2 464 | — |
| 2 | Für Kolonat Nr. 77 in Mostlesfehn und Parzellen 279/32, groß 52,0661 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 2) (bleiben zu erheben 3857 M). | — | — |
| 3 | Für Parzellen 371/1 und 246/1 Flur 1 Gemeinde Eversten (s. Nachweisung 1914 I Nr. 4) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 567 M). | 189 | — |
| 4 | Für die Kolonate 72 und 74 in Nordmostlesfehn (s. Nachweisung 1914 I Nr. 4) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 1089 M). | 363 | — |
| 5 | Für Moor- und Wegedeckflächen in der Gemeinde Wardenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 5) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 173,25 M). | 173 | 25 |
| 6 | Für die Parzelle 393/32 Flur 1 Gemeinde Wardenburg, groß 9,5435 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 6) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 994,10 M). | 198 | 82 |
| 7 | Für 15,9042 ha aus Parzelle 417/32 Flur 1 derselben Gemeinde (s. Nachweisung 1914 I Nr. 7) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 1324 M). | 331 | — |
| 8 | Für Überschüsse von Parzelle 140/2 Flur 37 Gemeinde Ohmstede (s. Nachweisung 1914 I Nr. 8) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 1018,70 M). | 186 | — |
| 9 | Für eine Moorfläche aus Parzelle 421/32 Flur 1 der Gemeinde Wardenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 9) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 2709,40 M). | 677 | 35 |
| 10 | Für Trennstücke aus Parzelle 203/16 Flur 34 Gemeinde Wardenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 10) fernere Zahlung . . . (bleiben zu erheben 277,96 M). | 100 | — |
| 11 | Für desgleichen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 11) Restzahlung . . . | 222 | 01 |
| 12 | Für desgleichen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 12) Restzahlung . . . | 120 | 01 |
| 13 | Für desgleichen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 13) (bleiben zu erheben 306,60 M). | — | — |
| 14 | Für Parzelle 339/120 Flur 15 der Gemeinde Osterburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 15) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 1137 M). | 1 137 | — |
| 15 | Für Parzelle 365/1 Flur 1 der Gemeinde Osterburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 17) (bleiben zu erheben 2409,68 M). | — | — |

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.

2

| Nr. | | M | S |
|-------------------------|---|--------|----|
| 16 | Für eine Fläche aus der Wegemasse der Gemeinde Satten (s. Nachweisung 1914 I Nr. 21) | 252 | 05 |
| 17 | Für Trennstücke aus der Parzelle 502/52 Flur 7 der Gemeinde Eversten (s. Nachweisung 1914 I Nr. 22) | 1 263 | 02 |
| 18 | Für Parzelle 181/0,85 Flur 41 der Gemeinde Satten (s. Nachweisung 1914 I Nr. 23) (zum Abgang verfügt). | — | — |
| 19 | Für Teile aus der Parzelle 218/16 Flur 34 der Gemeinde Wardenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 24) fernere Zahlung . . . (bleiben zu erheben 1190,41 M). | 3 072 | 88 |
| 20 | Für Teile aus der Parzelle 1 Flur 7 der Gemeinde Wiefelstede (s. Nachweisung 1914 I Nr. 25) | 791 | 52 |
| 21 | Für einen Teil der Parzelle 181/85 = Flur 41 der Gemeinde Satten, groß 0,30 ha | 150 | — |
| 22 | Für Teile aus der Parzelle 86/16 Flur 34 der Gemeinde Wardenburg (bleiben zu erheben 2336,56 M). | — | — |
| 23 | Für Parzelle 105 Flur 18 der Gemeinde Osterburg | 990 | 40 |
| 24 | Für ein Trennstück aus Parzelle 168/99 Flur 23 der Gemeinde Rastede, groß 9 a 48 qm | 227 | 52 |
| 25 | Für Parzellen 11, 12 und 30 der Flur 30 der Gemeinde Wardenburg | 4 441 | 86 |
| 26 | Für Wegerdeflächen in der Gemeinde Eversten | 60 | 40 |
| 27 | " " " " " Satten | 116 | 28 |
| 28 | " " " " " Rastede | 49 | 50 |
| 29 | " " " " " Wiefelstede | 160 | 92 |
| | Zusammen | 17 737 | 79 |
| b) im Amte Westerstede. | | | |
| 30 | Für das Kolonat 54 in Augustfehn (s. Nachweisung für 1914 I Nr. 33) Restzahlung | 73 | — |
| 31 | Für zusammenhängende Moor- und Wegerdeflächen in den Gemeinden Westerstede, Apen und Ederwecht (s. Nachweisung 1914 I Nr. 35) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 12 691 M). | 1 813 | — |
| 32 | Für das Kolonat Nr. 88 am Augustfehkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 36) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 78,99 M). | 78 | 99 |
| 33 | Für die Kolonate 76, 78, 86 und 84 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 37) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 188,66 M). | 188 | 66 |
| 34 | Für die Kolonate 17, 18, 31 und 32 im Raibaufermoor (s. Nachweisung 1914 I Nr. 38) fernere Zahlung (bleiben zu erheben 545,91 M). | 410 | 55 |
| 35 | Für die Kolonate 87, 89, 91, 93, 95, 74, 90 und 94 am Augustfehkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 40) fernere Zahlung . . . (bleiben zu erheben 964 M). | 162 | — |

| Nr. | | <i>M</i> | <i>q</i> |
|-----|---|----------|----------|
| 36 | Für die Kolonate 92, 96, 105, 109, 111, 113, 115, 117 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 41) (bleiben zu erheben 1508 <i>M</i>). | 478 | — |
| 37 | Für Kolonat 33 im Kaihausermoor (s. Nachweisung 1914 I Nr. 42) (bleiben zu erheben 270,72 <i>M</i>). | 270 | 72 |
| 38 | Für die Kolonate 120, 119, 118 und 116 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 43) (bleiben zu erheben 1176 <i>M</i>). | 158 | — |
| 39 | Für Kolonate 138, 140, 142 am Augustfehnkanal nebst Anschuß- flächen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 44) (bleiben zu erheben 1329,81 <i>M</i>). | 443 | 27 |
| 40 | Für Kolonate 97, 104, 106, 107, 108, 110, 112, 114, 121, 122, 123, 124, 125, 127, 128, 129, 130, 132, 133, 134, 136, 137 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 Nr. 45) (bleiben zu erheben 4658 <i>M</i>). | 1 420 | — |
| 41 | Für Kolonate 34 und 35 im Kaihausermoor (s. Nachweisung 1914 I Nr. 46) (bleiben zu erheben 1513,76 <i>M</i>). | 378 | 44 |
| 42 | Für Parzelle 355/6 Flur 25 Gemeinde Apen, groß 20,3740 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 47) | 3 500 | — |
| 43 | Für Trennstücke aus Parzelle 178/50 Flur 63 Gemeinde Westerstedde, ferner aus Parzellen 159/6 und 125/6 Flur 25 Gemeinde Apen, groß zusammen 48,0418 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 48) (bleiben zu erheben 5404,70 <i>M</i>). | 1 080 | 94 |
| 44 | Für Trennstücke aus Parzelle 178/50 Flur 63 Gemeinde Westerstedde, groß 4,8136 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 49) (bleiben zu erheben 722,04 <i>M</i>). | 240 | 68 |
| 45 | Für Kolonate 146, 148, 150, 152, 141, 149, 147, 135, 143 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 50) (bleiben zu erheben 3246 <i>M</i>). | 398 | — |
| 46 | Für Anschüsse hinter den Kolonaten 136 und 144 in Augustfehn (s. Nachweisung 1914 I Nr. 51) (bleiben zu erheben 414 <i>M</i>). | 138 | — |
| 47 | Für Kolonate 98, 100, 102, 103, 126, 131, 144, 145, 151 und 153 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 52) (bleiben zu erheben 8260 <i>M</i>). | 966 | — |
| 48 | Für Anschüsse hinter den Kolonaten 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 76 und 78 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 53) (bleiben zu erheben 3077,53 <i>M</i>). | 640 | 96 |
| 49 | Für Trennstücke aus Parzelle 912/107 Flur 1 Gemeinde Apen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 54) (bleiben zu erheben 5507,23 <i>M</i>). | 100 | — |
| 50 | Für verschiedene Grundstücke in der Gemeinde Apen von 33,5525 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 55) (bleiben zu erheben 16 605 <i>M</i>). | — | — |
| 51 | Für Kolonat 99 in Augustfehn (s. Nachweisung 1914 I Nr. 56) . . (bleiben zu erheben 4375 <i>M</i>). | — | — |
| 52 | Für Anschußplacken hinter dem Kolonat 110 am Augustfehnkanal (s. Nachweisung 1914 I Nr. 58) (bleiben zu erheben 810 <i>M</i>). | — | — |
| 53 | Für desgleichen hinter Kolonat 122 dajelbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 59) (bleiben zu erheben 630 <i>M</i>). | 180 | — |

| Nr. | | <i>M</i> | <i>S₁</i> |
|-------------------|---|----------|----------------------|
| 54 | Für desgleichen hinter Kolonat 132 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 60) (bleiben zu erheben 792 <i>M</i>). | — | — |
| 55 | Für desgleichen hinter Kolonat 134 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 61) (bleiben zu erheben 616 <i>M</i>). | 88 | — |
| 56 | Für desgleichen hinter Kolonat 106 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 62) (bleiben zu erheben 623 <i>M</i>). | 178 | — |
| 57 | Für desgleichen hinter Kolonat 120 in Zhausen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 63) (bleiben zu erheben 864 <i>M</i>). | — | — |
| 58 | Für desgleichen hinter Kolonat 104 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 64) (bleiben zu erheben 837 <i>M</i>). | — | — |
| 59 | Für desgleichen hinter Kolonat 108 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 65) (bleiben zu erheben 855 <i>M</i>). | — | — |
| 60 | Für desgleichen hinter Kolonat 96 in Augustfehn (s. Nachweisung 1914 I Nr. 66) (bleiben zu erheben 702 <i>M</i>). | — | — |
| 61 | Für desgleichen hinter Kolonat 92 daselbst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 67) (bleiben zu erheben 56 <i>M</i>). | 7 | — |
| 62 | Für Parzelle 468/8 \circ Flur 27 Gemeinde Edewecht, groß 3,0672 ha und für ein Trennstück der Parzelle 460/8 \circ Flur 27 Gemeinde Edewecht, groß 7,0186 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 68) . | 4 458 | 02 |
| 63 | Für ein zum Abbruch verkauftes Arbeiterhaus auf den früher Dlyslagersehen Flächen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 69) | 150 | — |
| 64 | Für die westliche Hälfte der Parzelle 590/197 der Flur 23 der Gemeinde Apen, groß 1,5034 ha | 1 540 | 99 |
| 65 | Für Trennstücke aus der Wegemasse der Flur 1 der Gemeinde Apen (bleiben zu erheben 931,24 <i>M</i>). | 620 | 87 |
| 66 | Für Parzellen 371/6 und 398/6 Flur 25 der Gemeinde Apen und für ein Trennstück aus Parzelle 397/6 daselbst, groß zusammen 10,3100 ha (bleiben zu erheben 2814,90 <i>M</i>). | 703 | 73 |
| 67 | Für Kolonat Nr. 3 in Südedewechtermoor, bestehend aus den Parzellen 469/8 \circ und 470/8 \circ Flur 27 der Gemeinde Edewecht . | 549 | 37 |
| | Zusammen | 21 415 | 19 |
| c) im Amte Barel. | | | |
| 68 | Für Parzelle 506 Flur 43 der Landgemeinde Barel, groß 1,9479 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 73) (bleiben zu erheben 2500 <i>M</i>). | — | — |
| 69 | Für Parzelle 206/1 Flur 41 Landgemeinde Barel, groß 1,8165 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 76) | 908 | 25 |

| Nr. | | <i>M</i> | <i>S</i> ₁ |
|--------------------------|---|----------|-----------------------|
| 70 | Für Flächen in den Gemeinden Bochhorn und Neuenburg (s. Nachweisung 1914 I Nr. 78) (bleiben zu erheben 1217,08 <i>M</i>). | 1 145 | 84 |
| 71 | Für einen Teil der Parzelle 318/162 Flur 4 der Gemeinde Bochhorn, groß 0,6054 ha | 2 118 | 90 |
| | Zusammen | 4 172 | 99 |
| d) im Amte Delmenhorst. | | | |
| 72 | Für Parzelle 369 Flur 9 Gemeinde Delmenhorst (s. Nachweisung 1914 I Nr. 81) (bleiben zu erheben 1300 <i>M</i>). | 1 600 | — |
| 73 | Für Parzelle 630/162 Flur 3 der Gemeinde Delmenhorst | 1 241 | 65 |
| | Zusammen | 2 841 | 65 |
| e) im Amte Wildeshausen. | | | |
| 74 | Für den auf Kolonat 1 in Engelmanns Placken stehenden Schuppen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 87) (bleiben zu erheben 400 <i>M</i>). | — | — |
| f) im Amte Wechta. | | | |
| 75 | Für Parzelle 227/1 Flur 16 Gemeinde Steinfeld, groß 4,8831 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 90) (bleiben zu erheben 1464,93 <i>M</i>). | — | — |
| g) im Amte Cloppenburg. | | | |
| 76 | Für das Haus auf Kolonat 6 in Lethe (s. Nachweisung 1914 I Nr. 93) (bleiben zu erheben 4400 <i>M</i>). | — | — |
| 77 | Für verschiedene Forstparzellen des früheren Guts Lethe | 56 663 | 81 |
| 78 | Für verschiedene Grundstücke am Ehrenerwald | 34 349 | 50 |
| 79 | Für Parzellen 138/1 bis 141/1 der Flur 37 der Gemeinde Einstedt | 910 | 36 |
| | Zusammen | 91 923 | 67 |
| h) im Amte Friesoythe. | | | |
| 80 | Für einen Teilungsplan in der Gemeinde Markhausen (s. Nachweisung 1914 I Nr. 94) (bleiben zu erheben 741 <i>M</i>). | 19 | — |
| 81 | Für Moorflächen in der Gemeinde Altenoythe, groß 63,7126 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 95) (bleiben zu erheben 5271,43 <i>M</i>). | 5 271 | 43 |

| Nr. | | <i>M</i> | <i>S</i> |
|-------------------|---|----------|----------|
| 82 | Für Moorflächen in der Gemeinde Barßel, groß 85,8598 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 96). (bleiben zu erheben 4340 <i>M</i>). | 1 304 | 13 |
| 83 | Für Moorflächen in der Gemeinde Barßel, groß 79,6839 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 97). (bleiben zu erheben 6000 <i>M</i>). | — | — |
| 84 | Für Moorflächen in derselben Gemeinde, groß 57,2106 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 98). (bleiben zu erheben 5600 <i>M</i>). | — | — |
| 85 | Für Parzellen 477/2, 62/2f und einen Teil der Parzelle 562/2 Flur 4 Gemeinde Altenoythe, groß zusammen 8,0025 ha (s. Nachweisung 1914 I Nr. 100). (bleiben zu erheben 4000 <i>M</i>). | — | — |
| 86 | Für Parzellen 225/20 ⁴⁰ und 216/20 Flur 11 Gemeinde Barßel (s. Nachweisung 1914 I Nr. 102). (bleiben zu erheben 25 000 <i>M</i>). | — | — |
| 87 | Für Grundstücke in der Gemeinde Scharrel | 272 | 73 |
| 88 | Für das vormalig Claafensche Kolonat zu Elisabethfehn | 7 183 | 87 |
| | Zusammen | 14 051 | 16 |
| Zusammenstellung. | | | |
| 1—29 | a) Amt Oldenburg | 17 737 | 79 |
| 30—67 | b) " Westerstede | 21 415 | 19 |
| 68—71 | c) " Barel | 4 172 | 99 |
| 72—73 | d) " Delmenhorst | 2 841 | 65 |
| 74 | e) " Wildeshausen | — | — |
| 75 | f) " Bechta | — | — |
| 76—79 | g) " Cloppenburg | 91 923 | 67 |
| 80—88 | h) " Friesoythe | 14 051 | 16 |
| | Im ganzen | 152 142 | 45 |



| Nr. | | Gesamtgröße | | | M | S |
|---|--|-------------|----|----|---------|----|
| | | ha | a | qm | | |
| II. Zu § 5 der Ausgaben. — Zur Erwerbung von Grundstücken behufs Kultivierung, Bodenverbesserung, Besiedelung usw., einschließlich etwaiger Ausgaben für die Beschäftigung von Kriegsgefangenen. | | | | | | |
| 1 | Für Grundstücke in der Gemeinde Satten | 18 | 78 | 50 | 6 220 | 56 |
| 2 | " " " " " Berne | — | 17 | 66 | 883 | — |
| 3 | " " " " " Löningen | 2 | 95 | 88 | 960 | 22 |
| 4 | " " " " " Scharrel | 14 | 86 | — | 2 492 | 79 |
| 5 | " " " " " Markhausen | 17 | 62 | 27 | 3 083 | 97 |
| 6 | " " " " " Strücklingen | — | 51 | 49 | 742 | 86 |
| 7 | " " " " " preussischen Gemarkung Hahlen | 6 | 16 | 12 | 2 086 | 78 |
| 8 | " Gebäude auf ausgetauschten Grundstücken in der Gemeinde Emstedt | — | — | — | 7 650 | — |
| 9 | Verschiedene durch Ankauf der Ländereien entstandene Ausgaben (Kulturentschädigungen, Reichsstempel, Provisionen usw.) | — | — | — | 1 508 | 04 |
| 10 | Für den Bau von Reformgasthäusern in Streckermoor und Ihauseu | — | — | — | 4 382 | 34 |
| 11 | Zur Anlegung einer Viehweide in Wangerooze und für eine Windturbinenanlage daselbst | — | — | — | 2 935 | 38 |
| 12 | Für Errichtung eines Strafgefangenenhauses in Barrelbusch | — | — | — | 5 927 | 80 |
| 13 | " Chausseebauten in der Gemeinde Westerstede | — | — | — | 20 000 | — |
| 14 | " Beschäftigung von Kriegsgefangenen | — | — | — | 125 082 | 04 |
| Zusammen | | 61 | 07 | 92 | 183 955 | 78 |
| Aufgestellt Oldenburg, 25. Oktober 1916. | | | | | | |

Anlage 18.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtage legt die Staatsregierung hierneben den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Fürstentums Birkenfeld für das Jahr 1917 nebst den Verhandlungen über die Begutachtung des Voranschlags durch den Provinzialrat vor.

Nebenanlage A
Nebenanlage B

Dabei wird mit Beziehung auf die vom Provinzialrat zum Voranschlage gestellten Anträge, soweit sie für den gegenwärtigen Voranschlag Bedeutung haben, bemerkt, daß den Anträgen zu dem Einnahme-Paragraphe 1 und dem Ausgabe-Paragraphe 41 entsprochen ist. Dagegen hat dem Antrage zu § 31 der Einnahmen nicht stattgegeben werden können. Die Staatsregierung hält es vor allem nicht für angängig, Ausfälle an Einkommensteuer in einem folgenden Jahre durch Anleihe zu decken.

Wie bei den Voranschlägen für 1915 und 1916 geschehen, so ist auch jetzt dem bestehenden Kriegeszustande nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Über das vermutliche Ergebnis des Rechnungsjahres 1916 wird folgendes mitgeteilt:

Das Jahr 1915 hat um rund 54 000 M ungünstiger abgeschlossen, als beim Voranschlage für 1916 angenommen ist. Anstatt des im Schreiben der Staatsregierung an den Landtag vom 3. November 1915, betreffend den Voranschlag des Fürstentums für 1916, zu 4100 M angegebenen Überschusses ist tatsächlich ein Fehlbetrag von 49 922,22 M entstanden.

| | |
|--|---------------|
| Fehlbetrag aus 1915 rund | 50 000,— M. |
| Die Einnahmen für 1916 sind veranschlagt zu | 1 084 850,— " |
| Nach Absetzung des Fehlbetrages aus 1915 bleiben | 1 034 850,— " |
| Die Ausgaben für 1916 sind veranschlagt zu | 1 160 500,— " |
| Fehlbetrag | 125 650,— M. |

Es ist ein Betriebsfonds von 250 000 M vorhanden.

Gegenüber dem Voranschlage für 1916 werden voraussichtlich folgende Abweichungen eintreten:



| | |
|---|-----------------------|
| a) Mehreinnahmen: | |
| § 1. Von den Forsten . . . | 120 000 M. |
| b) Minderausgaben: | |
| § 33. Zuschüsse zu Gemeindegewebäuten | 10 000 " |
| § 41. Geschäftskosten der Amtsgerichte | 26 000 " |
| § 38. Vertragsmäßiger Beitrag zu den Ausgaben des Landgerichts Saarbrücken | 3 000 " |
| § 44. Geschäftskosten der Gefängnisverwaltung und Strafvollstreckungskosten | 7 000 " |
| § 24. Förderung der Landwirtschaft | 3 000 " |
| § 59. Unterstützungen für Seminaristen usw. | 6 000 " |
| § 23. Zuschuß zur landwirtschaftlichen Lehranstalt | 2 500 " |
| § 72. Geschäftskosten beim Katasterwesen | 4 000 " |
| § 79a. Verzinsung der Forstentleihe | 6 000 " |
| | <u>187 500,— M.</u> |
| | Überschuß 61 850,— M. |

| | |
|--|-----------|
| c) Mindereinnahmen: | |
| § 9. Sporeten der Gerichte | 15 000 M. |
| § 15. Einkommensteuer | 40 000 " |
| § 28a. Anleihe zur Deckung der Mindereinnahmen bei den Forsten | 100 000 " |

| | |
|---|---------------------|
| d) Mehrausgaben: | |
| § 66. Forst-, Betriebs- und Verwaltungskosten | 15 000 " |
| § 81. Zuschüsse an Lieferungsverbände zu deren Aufwendung zur Zahlung von Miet- und Hypothekenzinsschulden usw. | 9 000 " |
| | <u>179 000,— M.</u> |

Hiernach würde 1916 sich voraussichtlich ein Fehlbetrag ergeben von . . . 117 150,— M.

Der anliegende Voranschlag ergibt:

| | |
|---|------------------------------|
| a) an ordentlichen Einnahmen | 1 130 500,— M. |
| an ordentlichen Ausgaben | 1 114 300,— " |
| | <u>Überschuß 16 200,— M.</u> |
| b) an außerordentlichen Einnahmen | 97 500 M. |
| an außerordentlichen Ausgaben | 96 000 " |
| | <u>Überschuß 1 500,— M.</u> |

| | |
|---|--------------------|
| Überschuß im ganzen | 17 700,— M. |
| 1916 entsteht vermutlich ein Fehlbetrag von | <u>117 150,— "</u> |
| Nach Abzug obigen Überschusses verbleibt ein Fehlbetrag von | 99 450,— M. |

Die Staatsregierung beantragt:

Der Landtag wolle dem Voranschlage seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 30. Oktober 1916.

Staatsministerium.

Ruhstrat.

Nebenanlage A.

Voranschlag

der

Einnahmen und Ausgaben

des

Fürstentums Birkenfeld

für das Finanzjahr 1917.



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| | | | | | I. Ordentliche Einnahmen. |
| | | | | | I. Abschnitt. |
| | | | | | Einnahme vom Staatsgut. |
| | | | | | A. In eigener Verwaltung: |
| 1 | 234 816,54 | 259 061,42 (213 000,—) | 195 452,24 (117 000,—) | 130 000,— | Von den Forsten (Rohertrag) |
| 2 | 8 160,85 | 8 539,58 (7 500,—) | 7 949,81 (8 000,—) | 8 000,— | Von der Jagd |
| 3 | 5 369,93 | 6 107,06 (5 487,88) | 6 205,— (5 787,88) | 6 087,88 | B. An Grundrenten und an Zeitpacht: Für Grundstücke und Gebäude |
| 4 | 1 311,65 | 1 108,31 (1 100,—) | 1 257,07 (1 100,—) | 1 100,— | C. Zinsüberschüsse des Staatskapitalienfonds und der Staatsgutskapitalien |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 275 000, — | <p>§ 1. Der jährliche Abnutzungssatz beträgt nach dem Forsteinrichtungsplan 23 500 Festmeter. Bei Annahme eines Durchschnittspreises von 10 <i>M</i> für den Festmeter ergibt sich eine Einnahme von 235 000 <i>M</i>, hinzu kommen die Einnahmen aus Neben- nutzungen mit 5 000 „ zusammen 240 000 <i>M</i>, hiervon geht ab der Wert des Berechtigungsholzes mit 23 000 „ bleibt Einnahme 217 000 <i>M</i>, hinzu kommen die Erträge aus Lohrindenverkauf mit 33 000 „ zusammen 250 000 <i>M</i>.</p> <p>Es wird voraussichtlich damit gerechnet werden können, daß auch bei Fortdauer des Krieges die Hölzer gut abgesetzt werden können. Auf Antrag des Provinzialrats ist die Summe auf 275 000 <i>M</i> erhöht worden.</p> |
| 8 000,— | <p>§ 2. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Pachtertrag aus den verpachteten Staatsjagd- bezirken 6 600 <i>M</i>, aus den verwalteten Wirtschaftsabteilungen Rinzenberg und Leisel, sowie den bei Gemeinde- jagden eingeschlossenen Staatsgrundstücken . . . 1 400 „ zusammen 8 000 <i>M</i>.</p> |
| 6 087,88 | <p>§ 3. Eigentliche Grundrenten kommen im Fürstentum Birkenfeld nicht vor. Der Betrag setzt sich aus Miete für Dienstwohnungen, Miete der Ersparungskasse und der Bürgermeistereigeschäftszimmer, welche im neuen Verwaltungsgebäude untergebracht sind, und Entschädigung für Dienstländereien zusammen.</p> <p>Der eingestellte Betrag dient auch zur Abrundung des I. Abschnitts.</p> |
| 1 100,— | <p>§ 4. Der Fonds beträgt etwa 25 000 <i>M</i>, 4½ v. H. Zinsen hiervon ergeben rund 1100 <i>M</i>.</p> |

Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|---|-------------------------------|--|----------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 5 | 19 010,70 | 18 278,52 (19 500,—) | 18 552,05 (19 500,—) | 19 000,— | D. Zinsen von der ungeschmälert zu erhaltenden Entschädigung aus der Witwenkasse |
| | 268 669,67 | 293 094,89 (246 587,88) | 229 416,17 (151 387,88) | 164 187,88 | Abchnitt I zusammen |
| 6 | 63 587,88 | 63 587,88 (63 587,88) | 63 587,88 (63 587,88) | 63 587,88 | Davon geht ab der nach Abzug des Nachtwerts des Kron- guts auf das Fürstentum Birkenfeld fallende Teil der zur Unterhaltung des Großherzoglichen Hauses be- stimmten Summe mit |
| | 205 081,79 | 229 507,01 (183 000,—) | 165 828,29 (87 800,—) | 100 600,— | bleibt Einnahme zu Abchnitt I |
| | | | | | II. Abchnitt. Einnahme von Sporteln, Gebühren usw. |
| 7 | 12 189,94 | 13 398,60 (12 000,—) | 8 999,79 (12 000,—) | 12 500,— | A. Sporteln: 1. der Verwaltungsbehörden |
| 8 | 394,35 | 91,75 (200,—) | 45,30 (200,—) | 200,— | 2. des Verwaltungsgerichts |
| 9 | 111 220,33 | 81 429,50 (100 000,—) | 45 919,40 (103 000,—) | 60 000,— | 3. der Gerichte |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------------------|--|
| Voranschlag <i>M</i> | |
| 19 000,— | <p>§ 5. Die auf Grund der Bestimmungen in den Paragraphen 11 und 12 des Witwenkassengesetzes vom 27. Dezember 1905 (Band 17 Seite 494 und ffg. des Gesetzblatts) an die Landeskasse gezahlte Gesamtentschädigung betrug 453 680,67 <i>M</i>, davon können zu laufenden Ausgaben verbraucht werden 23 773,70 „ bleiben 429 906,97 <i>M</i>.</p> <p>Diese Summe sowie der Restbetrag des nicht zu erhaltenden Kapitals mit 2615,10 <i>M</i> (vgl. § 31) sind auf Hypothek belegt, und zwar zum größten Teil gegen 4½ v. H. Zinsen. Im ganzen ist hiervon eine Zinseneinnahme von rund 19 000 <i>M</i> zu erwarten.</p> |
| 309 187,88 | |
| 63 587,88 | <p>§ 6. Der Beitrag des Fürstentums Birkenfeld zu den Ausgaben des Großherzogtums ist für die Jahre 1912 bis 1917 einschl. auf 10 v. H. festgestellt (Gesetz vom 12. Januar 1912, Band 20, Seite 318 des Gesetzblatts), mithin beträgt die von den Gebühren des Großherzoglichen Hauses (510 000 + 145 000 = 655 000 <i>M</i>) auf das Fürstentum Birkenfeld entfallende Summe 65 500,— <i>M</i>.</p> <p>Da darauf für das nach § 2 der Verordnung vom 14. Juni 1852 (Gesetzsammlung Band IX, Seite 97) im Fürstentum Birkenfeld aus- geschiedene Krongut 1 912,12 „ anzurechnen sind, so bleiben 63 587,88 <i>M</i> hier in Abzug zu bringen.</p> |
| 245 600,— | |
| 9 000,— | § 7. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges nach dem Rechnungsergebnis für 1915. |
| 200,— | § 8. Wie bisher. |
| 45 000,— | § 9. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges nach dem Rechnungsergebnis für 1915. |



Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----------------------------------|-------------------------------|--|------------------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 10 | 7 803,11 | 8 562,36 (8 500,—) | 12 777,74 (14 000,—) | 7 000,— | B. Gebühren: 1. Fortschreibungs- und Vermessungsgebühren |
| 11 | 6 739,41 | 2 502,01 (3 50,—) | 1 849,83 (3 500,—) | 3 500,— | 2. Schlachtvieh- und Fleischbeschaugebühren |
| 12 | 7 747,50 | 5 465,95 (7 500,—) | 5 518,68 (7 500,—) | 7 000,— | C. Strafgeelder und Erlös aus dem Verfaufe ein- gezogener Gegenstände |
| | 146 094,64 | 111 450,17 (131 700,—) | 75 110,74 (140 200,—) | 90 200,— | Abchnitt II zusammen |
| III. Abchnitt. | | | | | |
| Einnahme von den Steuern. | | | | | |
| 13 | 26 179,19 | 25 882,47 (26 100,—) | 25 857,13 (26 100,—) | 26 100,— | A. Grundsteuer |
| 14 | 42 949,70 | 20 500,25 (22 000,—) | 20 995,02 (22 575,—) | 22 900,— | B. Gebäudesteuer |
| 15 | 100 % 460 057,02 | 115 % 510 579,04 (483 000,—) | 135 % 507 226,88 (540 000,—) | 135 % 540 000,— | C. Einkommensteuer |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|---|
| 6 000,— | § 10. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges nach dem Rechnungsergebnis für 1915. Der höhere Betrag für 1915 wurde durch Vereinnahmung von 7780 <i>M</i> Gebühren für Vermessung des zweiten Gleises der Eisenbahnlinie Türkismühle—Hermesfeil erzielt. |
| 1 500,— | § 11. Seit 1. Januar 1913 werden die Gebühren durch die Fleischbeschauer eingezogen. (Regierungsbekanntmachung vom 6. 11. 1912.) Die Fleischbeschauer haben 10 bzw. 15 v. H. von den Gebühren abzuführen. Von dieser Summe werden die Reisekosten, Ergänzungsbeschauggebühren usw. bestritten. (§ 21 der Ausgaben). |
| 6 000,— | § 12. Durchschnittsergebnis der letzten 3 Jahre. |
| <u>67 700,—</u> | |
| 26 100,— | § 13. Die Steuer beträgt 10 v. H. des Steuerkapitals (vgl. Art. 1 des Gesetzes vom 30. Januar 1885, Band 11 Seite 43 des Gesetzblatts). Von den der Vermögenssteuer unterliegenden Grundstücken ist gemäß Artikel 52 des Vermögenssteuergesetzes vom 29. April 1908 (Band 18 Seite 582 des Gesetzblatts) seit 1912 nur ein Viertel zu erheben, weil die Reineinnahme an Vermögenssteuer für das Steuerjahr 1911 über 100 000 <i>M</i> beträgt. Die volle Grundsteuer beträgt rund 78 500 <i>M</i> , es wird demnach (unter Annahme der ganz zu erhebenden Grundsteuer von nicht vermögenssteuerpflichtigen Grundstücken zu etwa 8600 <i>M</i>) für 1917 eine Einnahme von etwa 26 100 <i>M</i> zu erwarten sein. |
| 22 900,— | § 14. Die Steuer beträgt 5 v. H. des reinen Mietwertes (Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Januar 1885, Band 11 Seite 45 des Gesetzblatts). Von den der Vermögenssteuer unterliegenden Gebäuden ist nach der oben angeführten Vorschrift des Vermögenssteuergesetzes seit 1912 nur ein Viertel zu erheben. Bei Annahme des Gesamtbetrages der vollen Gebäudesteuer zu rund 79 000 <i>M</i> ist (unter Veranschlagung der Gebäudesteuer von nicht vermögenssteuerpflichtigen Gebäuden zu 4200 <i>M</i>) für 1917 eine Einnahme von etwa 22 900 <i>M</i> zu erwarten. |
| 540 000,— | § 15. Einkommensteuergesetz vom 29. April 1908 (Band 18 Seite 507 des Gesetzblatts). Die Einkommensteuerveranlagung 1916 ergab eine Summe von 418 814 <i>M</i> ohne Rücksicht auf Zu- und Abgänge. Das Jahr 1915, welches der Schätzung 1917 zu Grunde zu legen ist, ist für die Landwirtschaft als gut zu be- |

Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|------------------------|---|------------------------------------|------------------|---|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | |
| 16 | 111 627,31 | 130 973,82 (112 000,—) | 135 % 148 100,78 (155 250,—) | 155 250,— | D. Vermögenssteuer |
| 17 | 4 468,71 | 4 248,— (4 500,—) | 1 750,— (4 500,—) | 3 000,— | E. Wandergewerbesteuer |
| 18 | 55 045,— | 39 250,89 (62 000,—) | 22 863,51 (55 000,—) | 20 000,— | F. Stempelsteuer |
| 19 | 2 646,— | 1 551,20 (3 200,—) | 2 387,60 (3 200,—) | 3 200,— | G. a) Anteil an der Reichserbschaftsteuer . . |
| 20 | 218,89 | 435,75 | —,— | —,— | b) Oldenburgische Erbschaftsteuer . . . |
| 21 | 2 190,32 | 903,92 (2 000,—) | 40,64 (1 000,—) | 500,— | H. Anteil an der Reichszuwachsteuer. . . . |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| | <p>zeichnen. Die Oberstein-Idarer Industrie liegt seit Kriegsausbruch darnieder.</p> <p>Mit Rücksicht auf die durch den Krieg entstehenden Mindererträge und Ausfälle wird die Steuer für 1917 auf 360 000 M veranschlagt; eingestellt sind hiervon 150 vom Hundert.</p> |
| 175 500,— | <p>§ 16. Vermögenssteuergesetz vom 29. April 1908 (Band 18 Seite 561 des Gesetzblatts). Die Steuerveranlagung 1916 hat eine Vermögenssteuer von rund 117 000 M erbracht.</p> <p>Für 1917 wird der Ertrag auf 117 000 M veranschlagt; eingestellt sind hiervon 150 vom Hundert.</p> |
| 2 000,— | <p>§ 17. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges. Gesetz vom 22. Februar 1898 (Band 15 Seite 117 und flg. des Gesetzblatts).</p> |
| 23 000,— | <p>§ 18. Veranschlagt unter Berücksichtigung der Einwirkungen des Krieges und nach dem Ergebnis des Jahres 1915. Gesetz vom 14. Mai 1908 (Band 18 Seite 477 und flg. des Gesetzblatts).</p> |
| 3 200,— | <p>§ 19. Nach § 5 des Reichsgesetzes vom 3. Juli 1913, betreffend Änderungen im Finanzwesen (R.G.Bl. Seite 521), erhält das Reich von dem Rohertrage der Erbschaftsteuer $\frac{1}{2}$ und den einzelnen Bundesstaaten verbleibt $\frac{1}{2}$ ihrer Roheinnahme. Die Roheinnahme aus dem Fürstentum betrug für das Jahr 1910 ca. 9682 M, für das Jahr 1911 ca. 19 527 M, für das Jahr 1912 ca. 9862 M, für das Jahr 1913 ca. 13 187 M, für das Jahr 1914 ca. 7756 M und für das Jahr 1915 ca. 12 000 M, also durchschnittlich jährlich rund 11 000 M. Der künftige durchschnittliche Rohertrag der Reichserbschaftsteuer wird nicht höher als zu 16 000 M angenommen werden dürfen, wovon ein Fünftel mit 3200 M eingestellt ist.</p> |
| —,— | <p>§ 20. Nach § 7 des Reichsgesetzes vom 3. Juni 1906, betreffend die Ordnung des Reichshaushalts und die Tilgung der Reichsschuld (R.G.Bl. Seite 620), verblieb den einzelnen Bundesstaaten bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1910 an Reichserbschaftsteuer mindestens der Betrag ihrer Durchschnittseinnahme an Erbschaftsteuer in den Jahren 1901 bis 1905. Soweit die beteiligten Bundesstaaten noch Einnahmen aus dem nach den Landesgesetzen zu beurteilenden Erwerbe hatten, waren diese Einnahmen auf den Durchschnittsteuerbetrag anzurechnen.</p> <p>Seit 1. April 1911 erscheint die Oldenburgische Erbschaftsteuer wieder als besondere Einnahme. Ein Betrag ist jedoch nicht zu veranschlagen, da nur geringfügige Beträge beim Ableben von Nießbrauchsberechtigten in Frage kommen.</p> |
| 500,— | <p>§ 21. Nach § 58 des Zuwachsteuergesetzes vom 14. Februar 1911 (R.G.Bl. Seite 50) erhalten die Bundesstaaten als Entschädigung für die Verwaltung und Erhebung der Zuwachsteuer zehn vom Hundert des Ertrages.</p> <p>Mit mehr als 500 M wird für 1917 nicht gerechnet werden können.</p> |

Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|---------------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 22 | —,— | —,— | —,— | —,— | J. Anteil an der Besitzsteuer |
| 23 | —,— | —,— | —,— | —,— | K. Anteil an der Kriegsteuer |
| | 685 382,14 | 734 325,34 (714 800,—) | 729 221,56 (807 625,—) | 770 950,— | Abchnitt III zusammen |
| IV. Abschnitt. Sonstige Einnahmen. | | | | | |
| 24 | 13 586,88 | 13 516,84 (13 500,—) | 13 530,62 (13 500,—) | 13 500,— | A. Forstbesoldungsbeiträge |
| 25 | 3 919,22 | 434,22 (3 500,—) | 1 077,66 (3 500,—) | 500,— | B. Zinsen für zeitweilig belegte Kassenbestände . |
| 26 | 283,34 | 200,— (200,—) | 200,— (200,—) | 200,— | C. Vergütung für die Revisions- und sonstigen Büroarbeiten der Landeskirchenkasse und des geistlichen Verwaltungsfonds |
| 27 | 1 235,84 | 1 025,19 (1 500,—) | 979,62 (1 500,—) | 1 200,— | D. Vergütung für die Verwaltung und Er- hebung der in die Reichskasse fließenden indirekten Abgaben |
| 28 | 677,89 | 921,51 (2 200,—) | 655,60 (1 500,—) | 1 300,— | E. Aus der Geschäftskasse des Oberversicherungs- amts zu erstattende Kosten der Spruchkammer des Oberversicherungsamts |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|---|
| 2 000,— | § 22. Nach § 86 des Besitzsteuergesetzes vom 3. Juli 1913 erhalten die Bundesstaaten als Entschädigung für die erste Veranlagung und Erhebung der Besitzsteuer zehn vom Hundert ihrer Roh-einnahme. Der Betrag beruht beim Fehlen sicherer Unterlagen auf einem Griff. Mit mehr als 2000 M wird kaum gerechnet werden können. |
| 500,— | § 23. Nach § 37 des Kriegsteuer-Gesetzes vom 21. Juni 1916 erhalten die Bundesstaaten für die Veranlagung und Erhebung der Kriegsteuer eine Entschädigung von $\frac{1}{2}$ vom Hundert ihrer Roh-einnahme. Mit mehr als 500 M wird nicht gerechnet werden können. |
| 795 700,— | |
| 13 500,— | § 24. Wie bisher. Es werden 2 M für das Hektar vergütet. Gesetz vom 12. März 1879 (Band 9 Seite 73 des Gesetzblatts). |
| 1 000,— | § 25. Nach Schätzung. |
| 900,— | § 26. Die Verwaltung der Fonds ist seit dem 1. Juni 1913 der Er-sparungskasse übertragen. Mit diesem Tage sind die Geschäfte der Amtskasse und Landeskasse vereinigt. Die Revisionsarbeiten werden von den Beamten der Regierung wahrgenommen. Die Landeskirchenkasse vergütet 850 M an die Landeskasse und 150 M an die Erspärungskasse. Der geistliche Verwaltungsfonds vergütet 50 M an die Landeskasse und 50 M an die Erspärungs-kasse. (Die Erhöhung der Vergütungen ist mit Verfügung Großh. Ministeriums der Kirchen und Schulen vom 10.11.15 ge-nehmigt und von der Landessynode beschlossen.) |
| 1 000,— | § 27. Vergütung für Verwaltung und Erhebung der Verbrauchsabgabe für Branntwein, Brausteuer, Reichsstempelabgaben usw. Der Betrag beruht auf Veranschlagung. |
| 1 200,— | § 28. Vergleiche § 12 der Ausgaben. |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----------------|-------------------------------|--|-----------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 29 | —,— | 3 187,— (4 000,—) | 2 944,95 (4 000,—) | 4 000,— | F. Vom Landesverband usw. zu tragender Teil der Kosten für ärztliche Untersuchung der Schulkinder |
| 30 | 1 331,87 | 802,30 (900,—) | 1 547,60 (900,—) | 900,— | G. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen |
| | 21 035,04 | 20 087,06 (25 800,—) | 20 936,05 (25 100,—) | 21 600,— | Abchnitt IV zusammen |
| Ab- schnitt | | | | | Wiederholung der ordentlichen Einnahmen. |
| I | 205 081,79 | 229 507,01 (183 000,—) | 165 828,29 (87 800,—) | 100 600,— | Vom Staatsgut |
| II | 146 094,64 | 111 450,17 (131 700,—) | 75 110,74 (140 200,—) | 90 200,— | Von Sporteln, Gebühren usw. |
| III | 685 382,14 | 734 325,34 (714 800,—) | 729 221,56 (807 625,—) | 770 950,— | Von den Steuern |
| VI | 21 035,04 | 20 087,06 (25 800,—) | 20 936,05 (25 100,—) | 21 600,— | Sonstige Einnahmen |
| | 1057 593,61 | 1 095 369,58 (1 055 300,—) | 991 096,64 (1 060 725,—) | 983 350,— | Ordentliche Einnahmen im ganzen |
| § | | | | | II. Außerordentliche Einnahmen. |
| — | 33 500,— | —,— | —,— | —,— | A. Aus Anleihen. |
| — | —,— | —,— | 57 000,— (100 000,—) | 100 000,— | Anleihe zur Deckung der Kosten des Baues eines Dienstgebäudes in Birkenfeld |
| 31 | —,— | —,— | —,— | —,— | Anleihe zur Deckung der aus Anlaß des Krieges entstandenen Mindereinnahmen bei den Forsten |
| | | | | | Anleihe zur Deckung der Aufwendungen für Kriegswohlfahrtspflege (Ausgabe §§ 81 und 82) |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 3 000,— | § 29. Vergleiche Ausgabeparagraphen 17 und 18. Gesetz vom 27. April 1912, betr. ärztliche Überwachung der Schulkinder (Gesetzblatt Band 20 Seite 387). Die Kosten sind im Voranschlag für 1913 durch Absetzung von den Ausgaben des Paragraphen 14 vereinnahmt worden. |
| 900,— | § 30. Wie im Vorjahre veranschlagt. Hier werden verrechnet Kaufgelder für alte Baumaterialien oder Reste von solchen, Zinsen gestundeter Holzkaufgelder usw. |
| 21 500,— | |
| 245 600,— | |
| 67 700,— | |
| 795 700,— | |
| 21 500,— | |
| 1 130 500,— | |
| —,— | Durch Vereinnahmung im Jahre 1913 erledigt. |
| —,— | Für 1917 ist voraussichtlich mit einer Mindereinnahme nicht mehr zu rechnen. |
| 96 000,— | § 31. Die zu den Ausgaben §§ 81 und 82 vorgesehenen Mittel müssen durch Anleihe aufgebracht werden. Ferner sind hier als Anleihe eingestellt die in 1915 und 1916 verausgabten bzw. noch zu verausgebenden Beträge zu § 81 der Ausgaben mit rund 12 000 <i>M</i> . Da es sich um außerordentliche Ausgaben aus Anlaß des Krieges handelt, erscheint die Beschaffung der Mittel im Wege der Anleihe berechtigt und bei der Finanzlage des Fürstentums auch geboten. |

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.
(Fürstentum Birkenfeld)

3



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Einnahmen |
|----|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 32 | 1 664,16 | 1 664,16 (1 664,16) | 1 664,16 (1 664,16) | 713,21 | B. Sonstige Einnahmen. 1. Die aus der Witwenkasse überwiesenen, nicht zu erhaltenden Entschädigungsgelder, hier für 1917 . . |
| 33 | 2 362,90 | 1 400,— (635,84) | 1 136,77 (635,84) | 786,79 | 2. Vermischte und unvorhergesehene Einnahmen . . |
| | 37 527,06 | 3 084,16 (2 300,—) | 59 800,93 (102 300,—) | 101 500,— | Außerordentliche Einnahmen im ganzen |
| | 1 057 593,61 | 1 095 369,58 (1 055 300,—) | 991 096,64 (1 060 725,—) | 983 350,— | Dazu die ordentlichen Einnahmen |
| | 1 095 120,67 | 1 098 433,74 (1 057 600,—) | 1 050 897,57 (1 163 025,—) | 1 084 850,— | Gefamteinnahmen |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | 1916 | 1915 | 1914 | 1913 | |
|--------------------------|--|------|------|------|------|--|
| 713,21 | <p>§ 32. Nach § 12 des Gesetzes vom 27. Dezember 1905 (Band 17 Seite 491 u. flg. des Gesetzblatts) können 23 773,70 M von den Entschädigungskapitalien zu laufenden Staatsausgaben verwendet werden, und zwar — entsprechend der Begründung zu § 12 des Gesetzes —</p> <p>in den Jahren 1906/09 je 10 v. S., in den Jahren 1910/15 je 7 v. S., in den Jahren 1916/21 je 3 v. S.</p> <p>Die Zinsen der gesamten Entschädigungskapitalien werden zu § 5 vereinnahmt.</p> | | | | | |
| 786,79 | <p>§ 33. Für etwaige außerordentliche Einnahmen, z. B. Erlös aus herrenlosen Nachlassenschaften, zur Rückerstattung gelangende Lehrerstipendien und dergleichen, sowie zur Abrundung.</p> | | | | | |
| 97 500,— | | | | | | |
| 1 130 500,— | | | | | | |
| 1 228 000,— | | | | | | |

| § | 1913 Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Vor- anschlag <i>M</i> | Ausgaben |
|---|--|--|-------------------------|--------------------------------------|---|
| | | | | | I. Ordentliche Ausgaben. |
| | | | | | I. Abschnitt. |
| | | | | | Allgemeiner Landesauswand. |
| 1 | 66 252,54 | 60 386,07 (65 640,—) | 57 174,33 (67 760,—) | 67 310,— | A. Beitrag zur Zentralkasse des Großherzogtums |
| 2 | 74 555,33 | 73 302,78 (73 200,—) | 60 701,50 (72 500,—) | 58 000,— | B1. Wartegelder und Ruhegehälter der Zivilstaatsdiener, sowie Unterstützungen für Angehörige verstorbener Staatsdiener (mit Ausnahme der Ruhegehälter usw. der Zollbeamten) |
| 3 | 100,— | 100,— (100,—) | 100,— (100,—) | 100,— | B2. Wartegelder, Ruhegehälter und Unterstützungen der Zollbeamten |
| | | | | | C. Witwen- und Waisenversorgung: |
| | | | | | a) für Witwen und Waisen von Zivilstaatsdienern und Volksschullehrern (mit Ausnahme der Zollbeamten). |
| 4 | 19 616,22 | 18 225,23 (19 863,—) | 17 807,35 (18 448,—) | 17 878,— | 1. Witwenpensionen |
| 5 | 17 010,13 | 19 703,65 (17 600,—) | 25 588,83 (20 180,—) | 25 700,— | 2. Witwengelder |
| 6 | 2 109,— | 2 221,48 (2 617,—) | 2 990,52 (2 500,—) | 3 300,— | 3. Waisengelder |
| 7 | 2 570,17 | 1 335,— (3 500,—) | 1 635,— (1 532,—) | 1 482,— | 4. Unterstützungen |
| 8 | 480,— | 480,— (480,—) | 480,— (480,—) | 480,— | b) für Witwen und Kinder von Zollbeamten |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| M. | |
| 66 075,— | § 1. Nach dem Voranschlage der Zentralkasse. |
| 57 000,— | § 2. Gegenwärtiger Bedarf: a) Wartegelder 2 742 M., b) Ruhegehälter 52 719 " c) Unterstützungen für Angehörige ver= storbener Staatsdiener 1 150 " zusammen 56 611 M. |
| 100,— | § 3. Gegenwärtiger Bedarf: a) Wartegelder — M. b) Ruhegehälter — " c) Unterstützungen für Angehörige ver= storbener Zollbeamten 100 " zusammen 100 M. |
| 17 038,— | Zu §§ 4—6. Auf Grund der Gesetze vom 21. März 1900, betr. Schließung der Witwenkasse, vom 24. Dezember 1902, betr. Für- sorge für Witwen usw. und vom 27. Dezember 1905, betr. Ab- änderung der die Witwenkasse betreffenden Gesetze. Eingestellt mit dem veranschlagten Betrage. |
| 28 000,— | |
| 3 500,— | |
| 1 672,— | § 7. Unterstützungen werden nur Witwen vor dem 1. Januar 1903 verstorbenen Zivilstaatsdiener usw. gewährt. Für die Bewilligung sind die im Jahre 1905 mit dem Landtage vereinbarten Grund- sätze maßgebend. Eingestellt mit dem veranschlagten Betrage. |
| 480,— | § 8. Wie zu den §§ 4—7 bemerkt. Für 1916 sind veranschlagt: die Witwenpensionen zu 480 M. die Wittwengelder zu — " die Waifengelder zu — " die Unterstützungen zu — " zusammen 480 M. |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|-------------------------------|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 9 | 2 878,46 | 1 096,84 (1 200,—) | 935,18 (1 200,—) | 1 200,— | D. Zur Erfüllung der Leistungen des Staats aus Anlaß der Unfallversicherung |
| | 185 571,85 | 176 851,05 (184 200,—) | 167 412,71 (184 700,—) | 175 450,— | Abschnitt I zusammen |
| II. Abschnitt. | | | | | |
| Verwaltung des Innern. | | | | | |
| A. Regierung: | | | | | |
| 10 | 45 976,66 | 42 893,— (45 680,—) | 41 422,33 (43 270,—) | 44 160,— | 1. Gehalte |
| 11 | 26 166,29 | 33 747,80 (27 000,—) | 26 441,39 (31 145,—) | 32 600,— | 2. Geschäftskosten, einschl. derjenigen des Verwaltungs- gerichts und des Versicherungsamts |
| 12 | 677,89 | 921,51 (2 200,—) | 655,60 (1 500,—) | 1 300,— | 3. Kosten der Spruchkammer des Oberversicherungsamts |
| B. Bürgermeistereien: | | | | | |
| 13 | 29 964,99 | 29 018,33 (30 820,—) | 29 530,57 (29 435,—) | 30 319,— | 1. Gehalte |
| 14 | 12 661,43 | 12 104,51 (12 700,—) | 12 666,63 (13 000,—) | 13 000,— | 2. Geschäftskosten |
| C. Staatliche Polizei: | | | | | |
| 15 | 27 318,63 | 28 737,50 (28 840,—) | 29 050,50 (28 990,—) | 29 425,— | 1. Gehalte der Gendarmen |
| 16 | 3 010,12 | 2 931,98 (2 900,—) | 2 329,60 (3 000,—) | 3 100,— | 2. Geschäftskosten |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | 1917 | 1917 | 1917 | 1917 |
|-------------|---|------|------|------|------|
| Voranschlag | | | | | |
| <i>M</i> | | | | | |
| 1 135,— | § 9. Bis zum Jahre 1913 einschl. wurden die Beiträge für Unfallversicherung, Invaliden- und Krankenversicherung hier verrechnet. Die Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung werden vom 1. Januar 1914 ab bei den einzelnen Arbeitspositionen verrechnet, so daß hier nur die Leistungen des Staats aus Anlaß der Unfallversicherung verbleiben. | | | | |
| 175 000,— | | | | | |
| 47 219,— | § 10. Innerhalb der Befoldungsordnung. Von den Gehältern bei der Regierung sind 500 <i>M</i> abzusehen und auf Kosten der Spruchkammer (§ 12) zu verrechnen als Teil des Gehaltes des mit der Protokollführung usw. beauftragten Beamten. | | | | |
| 33 000,— | § 11. Bedarf nach besonderem Anschlag. | | | | |
| 1 200,— | § 12. Voraussichtlicher Bedarf nach dem Voranschlag der Spruchkammer. Die Kosten werden aus der Geschäftskasse des Oberversicherungsamts erstattet. Vergleiche § 28 der Einnahme. | | | | |
| 31 043,— | § 13. Innerhalb der Befoldungsordnung für 5 Bürgermeister und 5 Boten 30 935 <i>M</i> , ferner für zur Zeit der Aufstellung des Entwurfs bewilligte Kriegszulagen 108 „ zusammen 31 043 <i>M</i> . | | | | |
| 13 150,— | § 14. Bedarf nach besonderem Anschlag. | | | | |
| 29 694,— | § 15. Innerhalb der Befoldungsordnung für 1 Wachtmeister und 10 Gendarmen Gehalt 29 225 <i>M</i> und für 3 Gendarmen in Oberstein und Idar je 100 <i>M</i> Ortszulage (s. Nr. 256 der Befoldungs- ordnung) 300 „ ferner für zur Zeit der Aufstellung des Entwurfs bewilligte Kriegszulagen 169 „ zusammen 29 694 <i>M</i> . | | | | |
| 3 000,— | § 16. Bedarf nach besonderem Anschlag. | | | | |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-----------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 17 | 7 250,— | 9 900,— (9 900,—) | 9 900,— (9 900,—) | 9 900,— | D. Medizinal- und Veterinärwesen: 1. Gehalte |
| 18 | 4 509,64 | 4 577,56 (7 700,—) | 4 263,19 (8 000,—) | 8 000,— | 2. Geschäftskosten |
| 19 | 5 000,— | 5 000,— (5 000,—) | 5 000,— (5 000,—) | 5 000,— | 3. Für die Bekämpfung der Tuberkulose |
| 20 | 1 050,— | 1 476,74 (1 300,—) | 1 590,— (1 700,—) | 1 700,— | 4. Aufwand für das Hebammenwesen |
| 21 | 3 017,80 | 2 928,20 (3 500,—) | 2 231,22 (3 500,—) | 3 500,— | 5. Kosten der Schlachtvieh- und Fleischbeichau |
| 22 | 450,— | 450,— (450,—) | 450,— (450,—) | 450,— | E. Unterstützungen: 1. Unterstützung der Erziehungsanstalt für Mädchen in Niederröresbach |
| 23 | 2 960,— | 1 535,— (3 000,—) | 2 609,35 (3 000,—) | 3 000,— | 2. Unterstützungen bei außerordentlichen Unglücksfällen, Beihilfen zur Herstellung feuersicherer Bedachungen an Stelle von Strohdächern, zur Förderung der An- legung vorschriftsmäßiger Dungstätten, Sauchgruben u. dgl., sowie zur Förderung der Unterbringung solcher Kranken in Anstalten, die einer besonderen Anstaltspflege bedürfen |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 9 900,— | § 17. Landesarzt*) 7 950 <i>M</i> , Landestierarzt 1 950 „ zusammen 9 900 <i>M</i> . |
| | *) Die Kosten als Schularzt, welche vom Landesverband usw. (§ 4 des Gesetzes vom 27. April 1912, betr. die ärztliche Überwachung der Schulkinder) zu zahlen sind, werden bei § 29 der Einnahmen vereinnahmt. |
| 4 500,— | § 18. Die Geschäftskosten als Schularzt kommen wie bei § 17 wieder zur Vereinnahmung bei § 29 der Einnahme. |
| 5 000,— | § 19. Wie für 1916 bewilligt. Zur Gewährung von Zuschüssen an die Fürsorgestellen und Vereine zur Tuberkulose-Bekämpfung, für Beihilfen zu Bädereuen in Kreuznach und zu sonstigen Maßregeln. |
| 1 700,— | § 20. Gesetz vom 17. November 1904 (Band 17 Seite 355 und flg. des Gesetzblatts). Bewilligt sind zurzeit: Unterstützungen an ehemalige Hebammen . . . 600 <i>M</i> , Zuschüsse zum Einkommen an 9 Hebammen . . . 850 „ Hinzu für Zugänge und zur Gewährung von Beihilfen zu den Ausbildungskosten . . . 150 „ Erstattung von Beiträgen zur Invalidenversicherung 100 „ zusammen 1 700 <i>M</i> . |
| 2 000,— | § 21. Vergleiche § 11 der Einnahmen. Zur Bestreitung der Reisekosten, der Kosten der Ergänzungsbeschau usw. |
| 450,— | § 22. Seit 1885 alljährlich bewilligter Betrag. |
| 3 000,— | § 23. Wie feither bewilligt. |



Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 24 | 10 451,74 | 4 733,80 (8 000,—) | 5 565,20 (8 000,—) | 8 000,— | F. Landesökonomiewesen: 1. Förderung der Landwirtschaft |
| 25 | —,— | —,— (2 950,—) | —,— (3 250,—) | 2 500,— | 2. Zuschuß für die landwirtschaftliche Lehranstalt . . . |
| 26 | 4 634,33 | 687,28 (3 500,—) | 267,27 (1 750,—) | 1 250,— | G. 1. Beaufsichtigung des Gewerbes |
| 27 | 14 210,— | 20 695,60 (22 000,—) | 18 309,— (18 000,—) | 18 000,— | G. 2. Förderung des Gewerbes |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 5 500,— | <p>§ 24. 1. Geschäftskosten für Heugtförderung. 2. Für den Beobachtungsdienst zur Ermittlung für Pflanzenkrankheiten.</p> <p>Ferner:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Zuwendungen an die landwirtschaftlichen Vereine zu Prämiierungszwecken und sonstigen Zwecken, b) Beihilfe an junge Schmiede zum Besuche von Hufbeschlag-schulen, c) Beihilfe zur Versicherung und Unterhaltung von Zucht-hengsten, d) Beihilfe zum Ankauf von reinrassigen Zuchtstieren und Zuchtebern, bei letzteren auch zur Unterhaltung, e) Beihilfe an Ziegenzuchtverband, f) Beihilfe zu Meliorationszwecken, g) Beihilfe an Viehversicherungsvereine, h) Beihilfe zur Hebung des Obstbaues, i) Beihilfe zur Beschaffung landwirtschaftlicher Maschinen usw. |
| —,— | <p>§ 25. Mit Rücksicht auf den Krieg ist hier vorläufig nichts eingestellt worden.</p> |
| 1 250,— | <p>§ 26. Zur Bestreitung der Kosten für Beaufsichtigung der Fabriken, Dachschieferbrüche, Steinbrüche und Gräbereien (Ministerial-bekanntmachung vom 16. August 1894 — Band 14 Seite 181 und flg. des Gesetzblatts —).</p> |
| 18 000,— | <p>§ 27. Zur Gewährung von Zuschüssen zur Förderung des Gewerbes und Hebung des Handwerks (Beitrag an den Zentralgewerbe-verein in Düsseldorf). Zuschüsse an Gemeinden zu Fortbildungs-schulen — bis zur Hälfte des Aufwandes, ausschließlich der Ge-stellung der Schulräume — Prämien für Gesellen und Lehr-linge, Beihilfen an gewerbliche Lehrer zum Besuche von Aus-bildungskursen, an gewerbliche Lehrer und Arbeiter zum Besuche von Schul- und Fachausstellungen und an besonders beanlagte Arbeiter zum Besuche von Fachschulen, besondere Zuschüsse für Anschaffung von Lehrmitteln usw., Beihilfe für die Handels-kammer. Soweit die im § 26 für Beaufsichtigung des Gewerbes vorgesehenen 1250 M nicht verausgabt werden, werden sie für die Förderung des Gewerbes zur Verfügung gestellt.</p> |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 28 | 1 107,58 | 1 171,68 (1 500,—) | 1 258,67 (1 650,—) | 1 650,— | G. 3. Kosten des Eichwesens |
| 29 | 4 340,— | 4 390,— (4 390,—) | 4 540,— (4 540,—) | 4 590,— | H. Bauwesen: 1. Gehalte |
| 30 | 2 101,78 | 1 778,89 (2 550,—) | 1 692,11 (2 600,—) | 2 680,— | 2. Geschäftskosten |
| 31 | 593,95 | —,— (500,—) | 204,90 (500,—) | 500,— | 3. Unterhaltung der Futtermauern an Gemeindegewegen |
| 32 | 3 800,— | 3 800,— (3 800,—) | 3 800,— (3 800,—) | 3 800,— | 4. Zuschuß zum Betriebe der Zweigbahn von der Stadt Birkenfeld nach der Station Birkenfeld-Neubrück . |
| 33 | 14 987,06 | 9 875,98 (15 000,—) | 1 653,51 (15 000,—) | 15 000,— | 5. Zuschüsse zu Gemeindegewegbauten einschl. Wegweiser und Ortstafeln |
| 34 | 424,73 | 429,58 (400,—) | 426,86 (400,—) | 400,— | J. Sonstige Ausgaben: 1. Vergütung für Wetterbeobachtungen usw. |
| 35 | 500,— | 500,— (500,—) | 300,— (300,—) | 300,— | 2. Zuschuß für den Verein für Altertumskunde im Fürstentum Birkenfeld |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | |
|--|---|---|--------|---|-------|--|---------|----------|----------|
| 1 650,— | § 28. Die Vergütung des Eichmeisters besteht in einem Anteil an den Eichgebühren, welche im übrigen in die Landeskasse fließen (vgl. § 7 der Einnahmen). Es werden an Kosten erwachsen: <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>1. Gebühren des Eichinspektors und des Eichmeisters (2/3)</td> <td style="text-align: right;">200 M,</td> </tr> <tr> <td>2. Reisekosten des Eichmeisters zu den Eichtagen usw.</td> <td style="text-align: right;">400 "</td> </tr> <tr> <td>3. Miete des Diensttraumes und Unterhaltung der Geräte, Schreibmaterialien, Porto usw.</td> <td style="text-align: right;">1 050 "</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">zusammen</td> <td style="text-align: right;">1 650 M.</td> </tr> </table> | 1. Gebühren des Eichinspektors und des Eichmeisters (2/3) | 200 M, | 2. Reisekosten des Eichmeisters zu den Eichtagen usw. | 400 " | 3. Miete des Diensttraumes und Unterhaltung der Geräte, Schreibmaterialien, Porto usw. | 1 050 " | zusammen | 1 650 M. |
| 1. Gebühren des Eichinspektors und des Eichmeisters (2/3) | 200 M, | | | | | | | | |
| 2. Reisekosten des Eichmeisters zu den Eichtagen usw. | 400 " | | | | | | | | |
| 3. Miete des Diensttraumes und Unterhaltung der Geräte, Schreibmaterialien, Porto usw. | 1 050 " | | | | | | | | |
| zusammen | 1 650 M. | | | | | | | | |
| 4 740,— | § 29. Innerhalb der Besoldungsordnung Gehalt und Dienstzulage des Baumeisters. | | | | | | | | |
| 2 230,— | § 30. Bedarf nach besonderem Aufschlag. | | | | | | | | |
| 1 000,— | § 31. Für den Bedarf. Der höhere Betrag ist erforderlich um die hohe Mauer am Algenrodter Weg (Zdar) auszubessern. Gemäß Artikel 18 des Wegegesetzes vom 3. Mai 1908 (Gesetzblatt Band 18 Seite 594) verbleibt dem Staate die bisher von ihm getragene Unterhaltung der Futtermauern an Gemeindewegen, solange diese Wege nicht als Landesstraßen übernommen sind. | | | | | | | | |
| 3 800,— | § 32. Feststehender Betrag, nach Übereinkommen mit der Stadt Birkenfeld zahlbar bis zur gänzlichen Abtragung der für den Eisenbahnbau aufgenommenen Anleihe. Als Gegenleistung ist die Staatsstraße nach Birkenfeld-Neubrüde von der Stadt Birkenfeld als Gemeindestraße übernommen. (Vgl. Schreiben des 20. Landtages vom 18. Februar 1879. — Vorlagen Seite 903). Die Anleihe der Stadt Birkenfeld für den Eisenbahnbau wird nach dem Tilgungsplan am 31. Dezember 1931 abgetragen sein. | | | | | | | | |
| 3 000,— | § 33. Veranschlagt unter Zugrundelegung der Aufwendungen im Jahre 1915. | | | | | | | | |
| 430,— | § 34. Vergütung für 4 Beobachter, sowie zur Bestreitung des Beitrags für den vom Reiche eingerichteten Wetternachrichtendienst. | | | | | | | | |
| 300,— | § 35. Wie im Vorjahre bewilligt. | | | | | | | | |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|---|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 36 | —,— | —,— (500,—) | —,— (—,—) | 200,— | 3. Zur Ausführung des Denkmalschutzgesetzes . . . |
| 37 | 348,— | 462,10 (520,—) | 542,20 (430,—) | 676,— | 4. Kosten des Amts- und Gezeßblatts |
| | 227 512,62 | 224 747,04 (247 100,—) | 206 700,10 (242 110,—) | 245 000,— | Abchnitt II zusammen |
| III. Abschnitt. | | | | | |
| Verwaltung der Justiz- und Militär- Angelegenheiten. | | | | | |
| A. Rechtspflege: | | | | | |
| 38 | 11 444,08 | 9 663,51 (8 000,—) | 6 915,81 (10 000,—) | 10 000,— | 1. Vertragsmäßiger Beitrag zu den Ausgaben des Landgerichts in Saarbrücken |
| 39 | —,— | —,— (500,—) | —,— (500,—) | 500,— | 2. Kosten der Visitation der Amtsgerichte |
| 40 | 68 818,38 | 70 470,— (70 700,—) | 70 892,86 (72 140,—) | 73 760,— | 3. Amtsgerichte: a) Gehalte |
| 41 | 64 601,69 | 56 749,49 (67 000,—) | 39 434,92 (68 000,—) | 66 000,— | b) Geschäftskosten |
| 42 | 300,— | 300,— (300,—) | 300,— (300,—) | 300,— | 4. Vergütung für die Vertreter des Amtsanwalts |
| 43 | 2 011,— | 2 068,44 (2 086,—) | 2 111,— (2 111,—) | 2 186,— | B. Strafanstalten und Strafvollstreckungskosten: 1. Gehalte und Jahrgelder beim Gefangenhause in Birkenfeld |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 200,— | § 36. Für etwaigen Bedarf. Für Tagegelder und Reisekosten der Denkmalspfleger und der Mitglieder des Denkmalsrats, sowie für sonstige Ausgaben (Gesetz vom 18. Mai 1911, Band 20 Seite 215 und flg. des Gesetzblatts). |
| 544,— | § 37. Voraussichtlicher Bedarf für die dem Verleger nach Übereinkommen vom 31. Dezember 1913 für Herstellung und Versendung des Gesetzblatts zu zahlende Entschädigung und zur Ab- rundung des II. Abschnitts. |
| 227 500,— | |
| 7 000,— | § 38. Staatsvertrag mit Preußen vom 20. August 1878 (Band 9 Seite 171 und flg. des Gesetzblatts). |
| 500,— | § 39. Für etwaigen Bedarf. |
| 74 295,— | § 40. Innerhalb der Besoldungsordnung für 4 Amtsrichter, 6 Aktuare, 3 Aktuar- gehilfen, 3 Gerichtsvollzieher und 3 Boten, ferner Gehalt des Hilfsrichters beim Amtsgericht Oberstein (3200) <i>M</i> 74 043 <i>M</i> , ferner für zur Zeit der Aufstellung des Entwurfs bewilligte Kriegszulagen 252 „ zusammen 74 295 <i>M</i> . |
| 40 000,— | § 41. Bedarf nach Anschlag 51 000 <i>M</i> . Auf Antrag des Provinzial- rats ist die Summe nachträglich auf 40 000 <i>M</i> herabgemindert worden. |
| 300,— | § 42. Wie bisher. |
| 2 211,— | § 43. Gehalt des Gefangenvärterers in Birkenfeld innerhalb der Be- soldungsordnung 2 125 <i>M</i> , Jahrgelder für den evangelischen und den katholischen Geistlichen je 43 <i>M</i> 86 „ zusammen 2 211 <i>M</i> . |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|--|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 44 | 11 682,15 | 9 493,40 (9 000,—) | 3 764,12 (12 000,—) | 11 000,— | 2. Geschäftskosten der Gefängnisverwaltung und Strafvollstreckungskosten |
| 45 | 7 373,36 | 9 480,18 (6 500,—) | 10 052,82 (7 000,—) | 9 000,— | C. Kosten der Zwangserziehung Minderjähriger |
| 46 | 140,21 | 166,79 (150,—) | 200,17 (150,—) | 150,— | D. Kosten der Vordrucke für die Standesämter . |
| 47 | 832,73 | 1 093,25 (964,—) | 944,72 (999,—) | 1 104,— | E. Kosten in Militärangelegenheiten |
| | 167 203,60 | 159 485,06 (165 200,—) | 134 616,42 (173 200,—) | 174 000,— | Abschnitt III zusammen |
| IV. Abschnitt. | | | | | |
| Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen. | | | | | |
| 48 | 9 450,— | 9 423,34 (9 750,—) | 9 750,— (9 750,—) | 10 050,— | A. Allgemeine Ausgaben: Gehalte, Vergütungen und Dienstzulagen bei den oberen Kirchen- und Schulbehörden |
| 49 | 18 500,— | 18 500,— (18 500,—) | 18 500,— (18 500,—) | 18 500,— | B. Kirchenwesen: 1. Beihilfe an die evangelische Kirche |

| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | |
|---|---|---|------------------|--|---------|---|-------|----------------------------|--|
| Voranschlag | | | | | | | | | |
| <i>M</i> | | | | | | | | | |
| 4 000,— | § 44. Veranschlagt nach den Aufwendungen im Jahre 1915. Die Verbüßung der durch die Königlich Preussischen für das Fürstentum Birkenfeld bestellten Gerichte erkannten Strafen von 4 Monaten und darüber erfolgt gemäß Übereinkommen mit Preußen in preussischen Strafanstalten. — Außer den Beschäftigungs- und Transportkosten der Gefangenen sind hier auch die Kosten der Anschaffung und Erhaltung von Inventarstücken, Beschaffung von Arbeitsmaterial usw. zu verrechnen, soweit diese Ausgaben nicht aus dem Arbeitsverdienste der Gefangenen bestritten werden können. Über die Verwendung des Arbeitsverdienstes wird vom Gefangenenvorwärter halbjährlich besondere Rechnung abgelegt. | | | | | | | | |
| 10 000,— | § 45. Nach den Aufwendungen im Jahre 1915 veranschlagt. — Zurzeit sind 25 Knaben und 11 Mädchen in Zwangserziehung BGB. §§ 1666 und 1838, Ausführungsbestimmungen hierzu vom 15. Mai 1899, § 72 und flg., Band 15 Seite 213 und flg. des Gesetzblatts). | | | | | | | | |
| 200,— | § 46. Für den Bedarf. — Reichsgesetz vom 6. Februar 1875, § 8 R.G.Bl. Seite 25). | | | | | | | | |
| 994,— | § 47. Vergütung für Listenführung 150 <i>M</i> , für Tagelöhner und Reisekosten der Zivilvorstehenden und der bürgerlichen Mitglieder der Ersatz- und der Ober-Ersatzkommission, der Bürgermeister sowie des Listenführers 800 <i>M</i> , für Vordrucke, Einbände und dergleichen, sowie zur Abrundung des Abschnitts III 44 <i>M</i> . | | | | | | | | |
| 139 500,— | | | | | | | | | |
| 10 050,— | <table border="0"> <tr> <td>§ 48. Vergütungen und Dienstzulagen</td> <td>3 200 <i>M</i>,</td> </tr> <tr> <td>Gehalt für den ev. Kreisschulinspektor</td> <td>6 350 "</td> </tr> <tr> <td>Vergütung für den kath. Kreisschulinspektor</td> <td>500 "</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">zusammen 10 050 <i>M</i>.</td> </tr> </table> | § 48. Vergütungen und Dienstzulagen | 3 200 <i>M</i> , | Gehalt für den ev. Kreisschulinspektor | 6 350 " | Vergütung für den kath. Kreisschulinspektor | 500 " | zusammen 10 050 <i>M</i> . | |
| § 48. Vergütungen und Dienstzulagen | 3 200 <i>M</i> , | | | | | | | | |
| Gehalt für den ev. Kreisschulinspektor | 6 350 " | | | | | | | | |
| Vergütung für den kath. Kreisschulinspektor | 500 " | | | | | | | | |
| zusammen 10 050 <i>M</i> . | | | | | | | | | |
| 18 500,— | § 49. Vertragsmäßig feststehender Betrag (Anlage 1 zum Synodalabschied vom 14. Februar 1883 und Schreiben des 21. Landtags vom 14. Dezember 1881. — Vorlagen Seite 683). | | | | | | | | |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 50 | 3 506,— | 3 506,— (3 506,—) | 3 506,— (3 506,—) | 3 506,— | 2. Gehalte und Gehaltszuschüsse: a) der katholischen Geistlichen |
| 51 | 400,— | 400,— (400,—) | 300,— (400,—) | 400,— | b) des Landrabbiners |
| 52 | 2 855,84 | 2 725,75 (2 885,—) | 2 685,— (2 885,—) | 2 885,— | c) Persönliche Zulagen zur Verbesserung des Dienst- einkommens der katholischen Geistlichen und des Landrabbiners |
| 53 | 200,— | 158,87 (220,—) | 241,13 (220,—) | 220,— | 3. Geschäftskosten |
| 54 | 688,— | 688,— (688,—) | 688,— (688,—) | 688,— | 4. Sonstige Ausgaben: a) Beitrag zum Domkapitel und Priesterseminar in Trier |
| 55 | 150,— | 300,— (300,—) | 300,— (300,—) | 300,— | b) Unterstützungen bei Neubauten und Haupt- reparaturen an Kirchen und Pfarrhäusern |
| 56 | 29 290,42 | 30 009,66 (28 300,—) | 35 756,98 (29 000,—) | 34 500,— | C. Schulwesen: 1. Gymnasium in Birkenfeld |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|---|------------------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------|--------------------------|-------------------|--|-------------------|
| 3 506,— | § 50. Bisheriger Betrag. Es beziehen die Pastoren in Birkenfeld und Oberstein je 800 M, in Weilerdingen, Kirnsulzbach und Wolfersweiler je 400 M, in Bundenbach 365 M und in Neunfirchen 341 M. | | | | | | | | | | | | |
| 400,— | § 51. Bisheriger Betrag. | | | | | | | | | | | | |
| 2 885,— | § 52. Bisheriger Betrag. Es beziehen: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>der Pastor in Birkenfeld</td> <td>150 + 240 = 390 M,</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ Bundenbach</td> <td>300 + 230 = 530 „</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ Oberstein</td> <td>300 + 430 = 730 „</td> </tr> <tr> <td>„ „ „ Wolfersweiler</td> <td>135 + 300 = 435 „</td> </tr> <tr> <td>„ Landrabbiner</td> <td>300 + 500 = 800 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 2 885 M.</td> </tr> </table> | der Pastor in Birkenfeld | 150 + 240 = 390 M, | „ „ „ Bundenbach | 300 + 230 = 530 „ | „ „ „ Oberstein | 300 + 430 = 730 „ | „ „ „ Wolfersweiler | 135 + 300 = 435 „ | „ Landrabbiner | 300 + 500 = 800 „ | | zusammen 2 885 M. |
| der Pastor in Birkenfeld | 150 + 240 = 390 M, | | | | | | | | | | | | |
| „ „ „ Bundenbach | 300 + 230 = 530 „ | | | | | | | | | | | | |
| „ „ „ Oberstein | 300 + 430 = 730 „ | | | | | | | | | | | | |
| „ „ „ Wolfersweiler | 135 + 300 = 435 „ | | | | | | | | | | | | |
| „ Landrabbiner | 300 + 500 = 800 „ | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen 2 885 M. | | | | | | | | | | | | |
| 220,— | § 53. Wie bisher bewilligt. | | | | | | | | | | | | |
| 688,— | § 54. Gemäß Übereinkommen mit der Königlich Preussischen Regierung seit dem Jahre 1816 unverändert gezahlter Betrag. | | | | | | | | | | | | |
| 300,— | § 55. Seit 1891 alljährlich bereit gestellter Betrag. Diese Unterstützungen werden nur an katholische und jüdische Kirchengemeinden gewährt. | | | | | | | | | | | | |
| 35 400,— | § 56. Das Schulgeld beträgt für die sämtlichen Schüler aus dem Großherzogtum und für diejenigen auswärtigen Schüler, die die Klassen VI bis VII besuchen, 150 M und für auswärtige Schüler in den Klassen VIII bis I 180 M, hiernach ist die Einnahme an Schulgeld für das Jahr 1917 wie folgt zu veranschlagen: <table style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>100 Schüler je 150 M</td> <td>15 000 M,</td> </tr> <tr> <td>26 Schüler je 180 „</td> <td>4 680 „</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 19 680 M.</td> </tr> </table> <p>Diesem Betrage gehen an weiteren Einnahmen noch hinzu: Zinsen des Schulfonds etwa 1350 M, dauernder Beitrag der Stadt Birkenfeld 10 000 M und Miete für die Turnhalle 60 M. Die Gesamteinnahme beträgt also 31 090 M. Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen: Gehalte innerhalb der Befoldungsordnung für den Direktor, 7 wissenschaftliche Lehrer, 1 Mittel-</p> | 100 Schüler je 150 M | 15 000 M, | 26 Schüler je 180 „ | 4 680 „ | | zusammen 19 680 M. | | | | | | |
| 100 Schüler je 150 M | 15 000 M, | | | | | | | | | | | | |
| 26 Schüler je 180 „ | 4 680 „ | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen 19 680 M. | | | | | | | | | | | | |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|------------------------------------|--|---------------------------|------------------------------|---|
| | Rechnungs- ergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Vor- anschlag <i>M</i> | |
| 57 | 19 000,— | 19 000,— (19 000,—) | 19 000,— (19 000,—) | 19 000,— | 2. Zuschuß zur Oberrealschule Oberstein-Idar |
| — | 500,— | —,— (—,—) | —,— (—,—) | —,— | 3. Zuschuß für die Rektoratschule in Herrstein |
| 58 | 172 324,69 | 179 717,93 (182 001,—) | 191 384,95 (185 801,—) | 196 501,— | 4. Zuschuß zum Volksschulwesen |
| 59 | 15 749,50 | 15 866,— (16 500,—) | 8 195,— (16 000,—) | 14 000,— | 5. Unterstützungen für Seminaristen und Präparanden, Zuschüsse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen und zur nachträglichen Erstattung von Ausbildungs- kosten an Lehrer, sowie Zuschüsse an Lehrer zu den Kosten der Teilnahme an Spielfkursen, Handfertig- keits- und anderen Kursen |

| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|---|----------|---|----------|--|-----------|---|----------|---|---------|---|---------|--|----------------------------|
| | <p>schullehrer und 1 Elementarlehrer 52 000 M, für Nebenlehrer 1370 M, für Aushilfslehrkräfte, während des Krieges 8000 M und für Geschäftskosten 5120 M, zusammen 66 490 M. Da diese Ausgaben an eigenen Einnahmen der Anstalt, wie vorstehend berechnet, 31 090 M gegenüberstehen, so bleiben aus der Landes- kasse zu decken 35 400 M.</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 000,— | <p>§ 57. Wie seit Jahren bewilligt.</p> <p>Zeit April 1913 aufgehoben (Amtsblatt Nr. 17/1913).</p> | | | | | | | | | | | | | | |
| 203 001,— | <p>§ 58. Es werden erforderlich sein:</p> <table border="0"> <tr> <td>a) für Wartegelder von Lehrern nach dem augenblicklichen Stande</td> <td>2 298 M,</td> </tr> <tr> <td>b) für Ruhegehälter desgleichen</td> <td>50 631 "</td> </tr> <tr> <td>c) für Alterszulagen (§ 79 Satz 2 des Schulgesetzes vom 4. April 1911, Band 20 Seite 169 und flg. des Gesetzblatts) rund</td> <td>130 000 "</td> </tr> <tr> <td>d) für Zuschüsse zu Lehrerbeförderungen (§ 82 Abs. 3 des Schulgesetzes)</td> <td>15 000 "</td> </tr> <tr> <td>e) für Beihilfen zu den Kosten des Hand- arbeitsunterrichts (§ 82 Abs. 4 des Schul- gesetzes)</td> <td>1 200 "</td> </tr> <tr> <td>f) für Vertretungskosten erkrankter oder aus anderen Gründen an der Ausübung ihres Dienstes verhinderten Lehrer (§ 52 des Schulgesetzes) und zur Abrundung des IV. Abschnitts</td> <td>3 872 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td><u>zusammen 203 001 M.</u></td> </tr> </table> | a) für Wartegelder von Lehrern nach dem augenblicklichen Stande | 2 298 M, | b) für Ruhegehälter desgleichen | 50 631 " | c) für Alterszulagen (§ 79 Satz 2 des Schulgesetzes vom 4. April 1911, Band 20 Seite 169 und flg. des Gesetzblatts) rund | 130 000 " | d) für Zuschüsse zu Lehrerbeförderungen (§ 82 Abs. 3 des Schulgesetzes) | 15 000 " | e) für Beihilfen zu den Kosten des Hand- arbeitsunterrichts (§ 82 Abs. 4 des Schul- gesetzes) | 1 200 " | f) für Vertretungskosten erkrankter oder aus anderen Gründen an der Ausübung ihres Dienstes verhinderten Lehrer (§ 52 des Schulgesetzes) und zur Abrundung des IV. Abschnitts | 3 872 " | | <u>zusammen 203 001 M.</u> |
| a) für Wartegelder von Lehrern nach dem augenblicklichen Stande | 2 298 M, | | | | | | | | | | | | | | |
| b) für Ruhegehälter desgleichen | 50 631 " | | | | | | | | | | | | | | |
| c) für Alterszulagen (§ 79 Satz 2 des Schulgesetzes vom 4. April 1911, Band 20 Seite 169 und flg. des Gesetzblatts) rund | 130 000 " | | | | | | | | | | | | | | |
| d) für Zuschüsse zu Lehrerbeförderungen (§ 82 Abs. 3 des Schulgesetzes) | 15 000 " | | | | | | | | | | | | | | |
| e) für Beihilfen zu den Kosten des Hand- arbeitsunterrichts (§ 82 Abs. 4 des Schul- gesetzes) | 1 200 " | | | | | | | | | | | | | | |
| f) für Vertretungskosten erkrankter oder aus anderen Gründen an der Ausübung ihres Dienstes verhinderten Lehrer (§ 52 des Schulgesetzes) und zur Abrundung des IV. Abschnitts | 3 872 " | | | | | | | | | | | | | | |
| | <u>zusammen 203 001 M.</u> | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 000,— | <p>§ 59. Im Fürstentum sind z. Z. (Mai 1916) von den vorhandenen 185 Lehrerstellen etwa 17 unbesetzt.</p> <p>Zurzeit sind im ganzen 43 Beihilfen im Einzelbetrage von 150 M bis höchstens 500 M bewilligt. Die eingestellte Summe wird erforderlich sein, damit die bereits bewilligten und noch im Laufe der Jahre 1916 und 1917 zu bewilligenden Unterstützungen für das Rechnungsjahr gezahlt werden können.</p> <p>Aus den hier vorgesehenen Mitteln können auch Zuschüsse zu den Ausbildungskosten von Handarbeitslehrerinnen gegeben werden. Ferner kann in geeigneten Fällen aus diesen Mitteln die nachträgliche Erstattung von Ausbildungskosten an Lehrer erfolgen. Endlich sollen hieraus Zuschüsse an Lehrer zu den Kosten der Teilnahme an Spiellkursen und an Handfertigkeit- und anderen Kursen (Holzarbeiten, Linearzeichnen usw.) gewährt werden.</p> | | | | | | | | | | | | | | |



| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|---------------------------------|-------------------------------|--|--|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 60 | 450,— | 450,— (450,—) | 450,— (450,—) | 450,— | D. Unterstützungen für einzelne jüdische Gemeinden zu den Kosten des jüdischen Religionsunterrichts |
| | 273 064,45 | 280 745,55 (282 500,—) | 290 757,06 (286 500,—) | 301 000,— | Abchnitt IV zusammen |
| V. Abschnitt. | | | | | |
| Verwaltung der Finanzen. | | | | | |
| A. Hebungsz- und Kassenwesen: | | | | | |
| 61 | 10 738,52 | 8 790,— (8 790,—) | 8 990,— (9 170,—) | 9 170,— | 1. Gehalte |
| 62 | 4 393,40 | 5 906,60 (6 000,—) | 6 142,82 (6 500,—) | 6 150,— | 2. Geschäftskosten der Landeskasse und Amtskasse |
| B. Belastung und Schulden: | | | | | |
| 63 | 147,09 | 147,09 (147,09) | 147,09 (147,09) | 147,09 | Verzinsung der Schulden |
| C. Verwaltung des Staatsguts: | | | | | |
| 1. Aufwand für die Forsten: | | | | | |
| 64 | 64 007,57 | 61 241,80 (66 900,—) | 54 579,11 (66 740,—) | 64 440,— | a) Gehalte der Forstbeamten |
| 65 | 4 947,31 | 3 979,53 (4 850,—) | 3 252,51 (5 180,—) | 4 800,— | b) Geschäftskosten beim Forstwesen |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|
| 450,— <hr/> 304 400,— <hr/> | § 60. Wie bisher. | | | | | |
| 9 370,— | § 61. Innerhalb der Besoldungsordnung für den Landeskassierer und 1 Amtseintnehmer. Die Stelle des Amtseintnehmers in Birkenfeld ist nicht wieder besetzt. Die Geschäfte der Amtskasse sind mit der Landeskasse vereinigt (seit 1. Juni 1913). | | | | | |
| 6 150,— | <p>§ 62. 1. Die feste Geschäftskostenvergütung des Amtseintnehmers in Oberstein (vgl. die Bemerkung zu Nr. 267 der Besoldungsordnung) ist vom 1. Jan. 1911 an bis weiter auf 2 000 <i>M</i> festgesetzt.</p> <p>2. Die Amtskasse Birkenfeld ist seit dem 1. Juni 1913 mit der Landeskasse vereinigt. Die Geschäftskosten sind bis weiter auf 2 750 „ festgesetzt.</p> <p>3. Für sonstige Geschäftskosten (Drucksachen, Hebungsfreisen usw.) sind zu veranschlagen . . . 1 400 „</p> <p style="text-align: right;">zusammen 6 150 <i>M</i>.</p> | | | | | |
| 147,09 | § 63. 4 v. H. Zinsen für eine Schuld von 3677,14 <i>M</i> an die katholische Kirche in Kirnsulzbach. Das Kapital soll zurückgezahlt werden, sobald für Kirnsulzbach ein eigener Geistlicher angestellt wird. | | | | | |
| 59 027,— | § 64. Innerhalb der Besoldungsordnung für 1 Oberförster, 12 Förster und 4 Forstwärter; ferner für Forstgehilfen 6400 <i>M</i> wovon dem Förster in Wickenrodt gegebenenfalls 150 <i>M</i> als Zuschuß zur Miete gewährt werden können. — Der Oberförster Pauly ist beurlaubt zwecks Beschäftigung in der Zivilverwaltung Polens und bezieht während dieser Zeit kein Gehalt aus der Landeskasse. | | | | | |
| 4 000,— | § 65. Nach besonderem Anschlag. | | | | | |

Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|-------------------------|-------------------------|--|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 66 | 73 309,44 | 67 072,11 (75 700,—) | 65 026,22 (79 700,—) | 79 700,— | c) Betriebs- und Verwaltungskosten für das Forstrechnungsjahr 1. Oktober 1916/17 |
| 67 | 415,04 | 512,65 (350,—) | 388,32 (350,—) | 450,— | 2. Aufwand für die Staatsjagden einschließlich Entschädigung an die betreffenden Gemeinden für eingeschlossene Privatgrundstücke |
| 68 | 210,— | 210,— (600,—) | —,— (600,—) | 600,— | Für Aufforstung von Ödländereien seitens der Gemeinden |
| 69 | 6 974,60 | 8 183,09 (8 200,—) | 3 507,78 (6 422,—) | 7 000,— | 3. Unterhaltung der Staatsgebäude |
| 70 | 281,80 | 50,04 (75,—) | 47,55 (75,—) | 975,— | 4. Gemeindeabgaben von Staatsgrundstücken und für Feuerversicherung der Staatsgebäude |
| 71 | 26 760,— | 27 543,— (27 760,—) | 24 686,83 (28 260,—) | 29 180,— | D. Katasterwesen: 1. Gehalte |
| 72 | 20 362,02 | 14 733,27 (18 660,—) | 13 260,09 (18 520,—) | 18 315,— | 2. Geschäftskosten |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) | | | | | | | |
|-------------|--|--|-------------------|-------------------|------------------------------|-----------------------|--------------|-------------------|
| Voranschlag | | | | | | | | |
| M | | | | | | | | |
| 102 700,— | § 66. Die Ausgaben sind wie folgt veranschlagt: | | | | | | | |
| | Bauungs- kosten | Entwässerungs- u. Müllabfuhr- kosten | Kultur- kosten | Wegbau- kosten | Grenzber- stellungskosten | Förjt- einrichtung | In ganzen | |
| | M | M | M | M | M | M | M | |
| | 1. Oberförsterei | | | | | | | |
| | Birkenfeld | 55 000 | 800 | 8 000 | 13 500 | 60 | 600 | 77 960 |
| | 2. Oberförsterei | | | | | | | |
| | Oberstein | 15 000 | 200 | 4 000 | 4 500 | 40 | — | 23 740 |
| | zusammen | 70 000 | 1 000 | 12 000 | 18 000 | 100 | 600 | 101 700 |
| | 3. Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung | | | | | | | |
| | | | | | | | | 1 000 |
| | | | | | | | | zusammen 102 700. |
| 450,— | § 67. Wie im Vorjahre. Für Schutzgelder, Transportkosten usw. bei den verwalteten Staatsjagdbezirken Rinzenberg und Leisel, sowie für Entschädigungen an Gemeinden für eingeschlossene Privatgrundstücke. | | | | | | | |
| 600,— | § 68. Zur Unterstützung an Gemeinden, die bisher ertragslose Odlandereien aufforsteten oder zu Gemeinde- und genossenschaftlichen Viehweiden einrichten wollen. | | | | | | | |
| 5 000,— | § 69. Für gewöhnliche Unterhaltungsarbeiten. | | | | | | | |
| 75,— | § 70. Für Gemeindeabgaben, wie bisher, 75 M. (Sämtliche Staatsgebäude sind mit Prämienvorauszahlung bis zum 25. März 1921 versichert). | | | | | | | |
| 28 280,— | § 71. Innerhalb der Besoldungsordnung für den Vorstand des Katasterbureaus, 3 Fortschreibungsbeamte und 1 Katasterrevisor; außerdem Vergütung für einen Regierungsgeometer, welcher dem Vorstände des Katasterbureaus zur Hilfeleistung bei den Geschäften eines Fortschreibungsbeamten in Birkenfeld seit mehreren Jahren zugeordnet ist. | | | | | | | |
| 15 098,— | § 72. Nach besonderem Anschlag. | | | | | | | |

Anlage 18.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|----|-------------------------------|--|---------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 73 | 5 612,88 | 5 220,96 (5 500,—) | 7 214,93 (5 700,—) | 6 000,— | E. Kosten der Veranlagung der Einkommensteuer und Vermögenssteuer |
| 74 | 11 320,— | 11 945,— (11 950,—) | 11 945,— (11 945,—) | 12 515,— | F. Kosten der Zoll- und Steuerverwaltung: 1. Gehalte |
| 75 | 3 276,24 | 3 417,70 (3 450,—) | 3 248,91 (3 400,—) | 3 400,— | 2. Geschäftskosten |
| 76 | 927,41 | 563,53 (1 087,91) | 275,31 (1 090,91) | 857,91 | G. Kosten der Anschaffung und des Verkaufs der Stempelzeichen |
| | 233 683,32 | 219 516,37 (240 200,—) | 202 712,47 (243 800,—) | 243 700,— | Abchnitt V zusammen |



| 1917 Voranschlag <i>M</i> | Bemerkungen (Begründungen) |
|---------------------------------|--|
| 6 300,— | § 73. Die Entschädigung an die Stadtbürgermeistereien Oberstein und Idar gemäß Artikel 75 des Einkommensteuergesetzes vom 29. April 1908 und Artikel 48 des Vermögenssteuergesetzes von demselben Tage (Band 18 Seite 558 und 581 des Gesetzblatts) wird etwa 5500 <i>M</i> betragen; der Rest von 800 <i>M</i> wird für Druckkosten, Miete für Zimmer zum Veranlagungsgeschäft, Tagegelder und Reisegelder der außerordentlichen Mitglieder der Schätzungsausschüsse (Artikel 44 Absatz 2 des Einkommensteuergesetzes) usw. erforderlich sein. (Die höhere Ausgabe 1915 ist durch Neuanlegung der Steuerrollen entstanden). |
| 12 515,— | § 74. Innerhalb der Befoldungsordnung für 1 Zolleinnehmer, 2 Zollamtsassistenten und 1 Zollauffseher. Die Vergütung für Wahrnehmung der Geschäfte der Steuerrezeptur Idar ist bei § 76 vorgesehen. |
| 3 450,— | § 75. Nach besonderem Anschlag. Vergütung für Verwaltung der Steuerrezeptur in Idar 2090 <i>M</i> , sowie für sonstige Geschäftskosten 1360 <i>M</i> . |
| 737,91 | § 76. Für Hebungsgebühren der Stempelverkaufsstellen 300,— <i>M</i> . Für Papier und Druckkosten sowie zur Abrundung des V. Abschnitts 437,91 „ zusammen 737,91 <i>M</i> . Diese Ausgaben richten sich nach der Einnahme zu § 18. |
| 253 900,— | |

| § | 1913 Rechnungsergebnis <i>M</i> | 1914 Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | 1915 <i>M</i> | 1916 Voranschlag <i>M</i> | Ausgaben |
|----------------|---------------------------------------|--|-------------------------------|---------------------------------|--|
| 77 | 9 952,09 | 3 915,13 (6 000,—) | 5 023,06 (6 000,—) | 6 000,— | VI. Abschnitt. Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben |
| | 9 952,09 | 3 915,13 (6 000,—) | 5 023,06 (6 000,—) | 6 000,— | Abchnitt VI zusammen |
| Ab- schnitt | | | | | Wiederholung der ordentlichen Ausgaben. |
| I | 185 571,85 | 176 851,85 (184 200,—) | 167 412,71 (184 700,—) | 175 450,— | Allgemeiner Landesaufwand |
| II | 227 512,62 | 224 747,04 (247 100,—) | 206 700,10 (242 110,—) | 245 000,— | Verwaltung des Innern |
| III | 167 203,60 | 159 485,06 (165 200,—) | 134 616,42 (173 200,—) | 174 000,— | Verwaltung der Justiz- und Militärangelegenheiten |
| IV | 273 064,45 | 280 745,55 (282 500,—) | 290 757,06 (286 500,—) | 301 000,— | Verwaltung der geistlichen Angelegenheiten und der Schulen |
| V | 233 683,32 | 219 516,37 (240 200,—) | 202 712,47 (243 800,—) | 243 700,— | Verwaltung der Finanzen |
| VI | 9 952,09 | 3 915,13 (6 000,—) | 5 023,06 (6 000,—) | 6 000,— | Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben |
| | 1 096 987,93 | 1 065 260,20 (1 125 200,—) | 1 007 221,82 (1 136 310,—) | 1 145 150,— | Ordentliche Ausgaben im ganzen |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 14 000,— | <p>§ 77. Hierhin gehören namentlich neue Ruhegehälter und Wartegelder, vorübergehende Unterstützungen von Staatsbeamten und Angehörigen verstorbener Staatsbeamten, soweit die Mittel nicht durch Wegfall gegenwärtig bestehender Ausgaben verfügbar werden; ferner vorübergehende Unterstützungen von Nichtstaatsbeamten (z. B. Arbeitern, Schreibern usw.) oder deren Angehörigen, falls jene im Dienste des Staates zu Schaden gekommen oder erwerbsunfähig geworden sind; Sterbemonate und Gnadenquartale; Kosten der Verwaltung von Stellen und der Vertretung der Staatsbeamten, soweit die Kosten nicht aus den freigewordenen Gehältern bestritten werden können oder bei Vertretungen des Hilfs- und Dienstpersonals auf kurze Zeit auf eine Geschäftskasse übernommen werden; Umzugskosten der Staatsbeamten und der Volksschullehrer; Wasserzins für die Benutzung von Gemeindefwasserleitungen in Dienstgebäuden des Staates; endlich alle Ausgaben zur Deckung derjenigen Überschreitungen von Voranschlägen, welche durch Umstände herbeigeführt sind, die bei Feststellung des Voranschlags nicht in Betracht gezogen werden konnten, wie z. B. Steigerung des Tagelohns, der Baumaterialienpreise usw.</p> <p>Aus § 77 sind auch die Kosten der Versicherung staatlicher Kassen gegen Einbruchsdiebstahl zu entnehmen.</p> |
| 14 000,— | |
| 175 000,— | |
| 227 500,— | |
| 139 500,— | |
| 304 400,— | |
| 253 900,— | |
| 14 000,— | |
| 1114 300,— | |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben | | | | | | |
|-----|--|---|------------------------|------------------|--|---|---|--|--|--|--|
| | Rechnungsergebnis M | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) M | M | Voranschlag M | | | | | | | |
| | | | | | II. Außerordentliche Ausgaben. | | | | | | |
| | | | | | Zu Abschnitt V. | | | | | | |
| — | 35 496,11 | —,— | —,— | —,— | Zur Bestreitung der Baukosten des zu erbauenden Dienstgebäudes in Birkenfeld | | | | | | |
| 78 | 3 184,89 | 5 350,31 (5 417,50) | 5 417,50 (5 417,50) | 5 417,50 | Abtragung und Verzinsung der Anleihe zum Bau des Verwaltungsgebäudes in Birkenfeld (98 500 M — 5½ v. H.) | | | | | | |
| — | —,— | —,— | 970,45 (6 000,—) | 6 000,— | Verzinsung der vorläufigen Anleihe von 100 000 M zur Deckung der Mindereinnahmen von den Forsten . . | | | | | | |
| — | —,— | —,— | 57 000,— | —,— | Abtragung der vorläufigen Anleihe zur Deckung der Mindereinnahme von den Forsten | | | | | | |
| 78a | —,— | —,— | —,— | —,— | Verzinsung der Anleihe für Kriegswohlfahrtspflege . . | | | | | | |
| — | 17 093,79 | —,— | —,— | —,— | <table style="border: none; margin-left: 20px;"> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">{</td> <td>Für Ausstattung des neuen Dienstgebäudes mit Inventar</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Für Umbau im Regierungsgebäude</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Für Ausstattung der neu eingerichteten Zimmer im Regierungsgebäude</td> </tr> </table> | { | Für Ausstattung des neuen Dienstgebäudes mit Inventar | | Für Umbau im Regierungsgebäude | | Für Ausstattung der neu eingerichteten Zimmer im Regierungsgebäude |
| { | Für Ausstattung des neuen Dienstgebäudes mit Inventar | | | | | | | | | | |
| | Für Umbau im Regierungsgebäude | | | | | | | | | | |
| | Für Ausstattung der neu eingerichteten Zimmer im Regierungsgebäude | | | | | | | | | | |
| | | | | | Zu Abschnitt VI. | | | | | | |
| 79 | —,— | —,— (1 582,50) | —,— (1 582,50) | 1 632,50 | Vermischte und unvorhergesehene Ausgaben | | | | | | |
| 80 | —,— | 740,94 (—,—) | 2 137,41 (1 000,—) | 2 300,— | Familienunterstützungen während der Kriegszeit | | | | | | |



| 1917 | Bemerkungen (Begründungen) |
|-------------|--|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| —,— | Durch Zahlung im Jahre 1912/13 erledigt. |
| 5 417,50 | § 78. Die Anleihe von 98 500 <i>M</i> ist bei der Ersparungskasse in Birkenfeld aufgenommen. Auf Zinsen und Abtrag werden jährlich 5½ v. H. des ursprünglichen Anleihebetrages 5417,50 <i>M</i> bezahlt. |
| —,— | Für 1917 ist nichts mehr einzustellen (s. Einnahmen). |
| —,— | Erledigt durch Zahlung in 1915. (Für 1916 und 1917 ist mit einer Mindereinnahme von den Forsten nicht zu rechnen). |
| 3 000,— | § 78a. Siehe Einnahme § 31. Eine Verzinsung der ganzen Summe für ein volles Jahr kommt nicht in Frage; 3000 <i>M</i> werden voraussichtlich genügen. |
| —,— | |
| —,— | Durch Zahlung im Jahre 1913 erledigt. |
| —,— | |
| 1 282,50 | § 79. Hieraus sind zu zahlen die Entschädigungen für unschuldig Verurteilte und unschuldig Verhaftete; ferner ist hier die Rückgabe hinterlegter Gelder, welche nach Vorschrift der mit dem 1. Jan. 1900 aufgehobenen Hinterlegungsordnung vom 19. Juni 1886 in früheren Jahren an die Landeskasse abgeführt worden sind, zu verrechnen; desgleichen die Berichtigung von Nachlassverbindlichkeiten aus übernommenen herrenlosen Erbschaften (BGB. §§ 1936, 1964, 1990 u. a.) usw. |
| 2 300,— | § 80. Den Familien der zum Kriegsdienst einberufenen dauernd im Staatsdienst beschäftigten Personen wird zu der reichsgesetzlichen Familienunterstützung ein Zuschuß gezahlt (Min.-Verf. vom 9. August 1914 und 14. Oktober 1914). |

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Ausgaben |
|---|-------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------|---|
| | Rechnungsergebnis <i>M</i> | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) <i>M</i> | <i>M</i> | Voranschlag <i>M</i> | |
| 81 | —,— | —,— | 3 477,81 (—,—) | —,— | Zuschüsse an Lieferungsverbände zu den Aufwendungen, die sie für die unmittelbare Zahlung von Miet- und Hypothekenzinsschulden für Familienunterstützungsempfänger machen |
| 82 | —,— | —,— | —,— | —,— | Für Kriegswohlfahrtspflege, insbesondere für Notstandskredite der aus dem Felde zurückkehrenden Angehörigen des selbständigen Mittelstandes |
| | 55 774,79 | 6 091,25 (7 000,—) | 69 003,17 (14 000,—) | 15 350,— | Außerordentliche Ausgaben im ganzen |
| | 1 096 987,93 | 1 065 260,20 1 125 200,—) | 1 007 221,82 (1 136 310,—) | 1 145 150,— | Dazu die ordentlichen Ausgaben |
| | 1 152 762,72 | 1 071 351,45 (1 132 200,—) | 1 076 224,99 (1 150 310,—) | 1 160 500,— | Gesamtausgabe |
| Vergleichung der Einnahmen und Ausgaben. | | | | | |
| Es sind veranschlagt: | | | | | |
| die Einnahmen zu | | | | | |
| die Ausgaben zu | | | | | |
| <u>Überschuß</u> | | | | | |
| Voraussichtlicher Fehlbetrag aus dem Jahre 1916 . . . | | | | | |
| bleibt Fehlbetrag | | | | | |
| Der Betriebsfonds beträgt 250 000 <i>M</i> . | | | | | |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen (Begründungen) |
|--------------------------|--|
| 9 000,— | § 81. Zu den aufgewandten Beträgen wird den Lieferungsverbänden seit Juli 1915 eine Beihilfe in Höhe von ¼ der Aufwendungen gezahlt. Es entspricht dies dem Verfahren im Herzogtum Oldenburg (Min.-Verf. v. 5. 6. 1915). Die Ausgabe beträgt im Monat rund 750 M (die Mittel sollen durch Anleihe beschafft werden). (§ 31 der Einnahmen.) |
| 75 000,— | § 82. Wie in den übrigen Bundesstaaten, so ist auch für das Großherzogtum Oldenburg die Gewährung von Notstandskrediten an Kriegsteilnehmer in Aussicht genommen. (Die Mittel sollen durch Anleihe beschafft werden.) (Siehe § 31 der Einnahmen.) |
| 96 000,— | |
| 1 114 300,— | |
| 1 210 300,— | |
| 1 228 000,— | |
| 1 210 300,— | |
| 17 700,— | |
| 117 150,— | |
| 99 450,— | |

Bemerkungen.

1. Zu den Ausgabe-Paragraphen 77 und 79. Etwaige Minderverwendungen des einen Paragraphen können zu Mehrausgaben des andern verwendet werden, außerdem können diese beiden Paragraphen aus etwaigen Minderverwendungen bei den übrigen erhöht werden.
2. Der Staatsregierung wird die volle gegenseitige Überrechnungsfähigkeit aller für Gehalte bewilligten Mittel gewährt.
3. Falls der Betriebsfonds nicht ausreichen sollte, ist die Regierung in Birkenfeld ermächtigt, zur vorläufigen Beschaffung der erforderlichen Mittel eine vorübergehende Anleihe aufzunehmen.

Nebenanlage B.

Protokolle

über die Verhandlungen des Provinzialrats des
Fürstentums Birkenfeld
in der ordentlichen Herbstversammlung 1916.

V. Öffentliche Sitzung.

Geschehen zu Birkenfeld am 18. Oktober 1916, vormittags
10 Uhr, in der Turnhalle des Gymnasiums.

Gegenwärtig:

Dieselben Personen wie zur IV. Sitzung beschrieben. Außer-
dem die Herren Regierungsrat Pralle, Oberforstmeister Braß
und Regierungsassessor Wege.

Es wurde sodann zur Beratung des Voran-
schlags für 1917 in beschließender Sitzung
übergegangen.

Einnahmen.

Zu § 1 der Einnahmen stellten die Mitglieder Gahn,
Suber und Treibs folgenden Antrag:

„Der Provinzialrat wolle beschließen, den Betrag auf
275 000 M zu erhöhen.

Begründung:

Die Bauungskosten sind um 23 000 M erhöht und in
Anbetracht der höheren Holzpreise ist es anzunehmen,
daß diese Mehrkosten vollauf gedeckt werden können.“

Nachdem seitens der Regierung hervorgehoben war, daß
bei günstigsten Verhältnissen die Erzielung einer Einnahme von
275 000 M möglich sei, wurde der Antrag einstimmig
angenommen.

Den Paragraphen 2 bis 14 wurde ein-
stimmig gutachtlich zugestimmt.

Desgleichen den Paragraphen 15 und 16,
nachdem ein dazu eingebrachter Antrag, der die Festsetzung der zu
erhebenden Steuer auf 145 vom Hundert statt 150 vom Hundert
bezweckte, zurückgenommen worden war.

Den Paragraphen 17 bis 30 wird ein-
stimmig gutachtlich zugestimmt.

Zu § 31 der Einnahmen wurde der folgende An-
trag gestellt von den Mitgliedern Suber, Treibs und Gahn:

„Der Provinzialrat wolle beschließen, daß auch die
durch den Krieg entstehenden weiteren Ausgaben, und
zwar die in § 77 neu eingestellten . . . 8 000 M,
die laut § 80 zu verausgabenden . . . 2 300 „
sowie die durch den Krieg entstandenen
Mindereinnahmen an Einkommensteuer
aus 1915 40 000 „

zusammen 50 300 M

durch Anleihe gedeckt werden.

Die Einnahme für 1917 wird sich dadurch um 10 300 *M* erhöhen und der Fehlbetrag für 1917 um diese Summe verringert werden.

Der Fehlbetrag für 1916 wird um 40 000 *M* kleiner werden, so daß ein wirklicher Fehlbetrag von 77 150 *M* verbleibt.

Begründung:

Die durch den Krieg entstandenen Mehrausgaben und Mindereinnahmen können nicht aus laufenden Mitteln gedeckt werden, sondern müssen auf eine längere Reihe von Jahren verteilt werden. Die heutige Generation hat durch den Krieg ohnehin schon sehr zu leiden, und die Vorteile, die durch den Krieg vielleicht entstehen, werden erst von unsern Nachkommen empfunden werden; es ist deshalb nicht mehr als billig, wenn unsere Nachkommen auch einen Teil der durch den Krieg entstandenen Kosten tragen. Außerdem ist insbesondere der Mittelstand heute kaum mehr in der Lage, seinen Verbindlichkeiten nachzukommen, so daß es unbedingt notwendig ist, diesen soviel als möglich zu schonen."

Nachdem die Antragsteller ihren Antrag noch kurz weiter begründet hatten, wobei hervorgehoben wurde, daß der kleine selbständige Mann, insbesondere in der Oberstein-Idarer Industrie, jetzt seine Ersparnisse aufgebraucht und die allergrößte Mühe habe, seinen notwendigsten Lebensunterhalt zu beschaffen, er also Steuern nicht mehr zahlen könne, und seitens der Regierung darauf hingewiesen war, daß die Lasten nach dem Kriege voraussichtlich noch größer werden würden, was gegen den Antrag spreche, wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Den Paragraphen 32 und 33 wurde einstimmig gutachtlich zugestimmt.

Ausgaben:

Den Paragraphen 1 bis 40 wurde einstimmig gutachtlich zugestimmt.

Zu § 41 stellten die Mitglieder Treibs, Huber und Hahn folgenden Antrag:

"Der Provinzialrat wolle beschließen, den Betrag auf 40 000 *M* festzusetzen.

Begründung:

Für Geschäftskosten bei den Amtsgerichten wurden im Jahre 1915 = 39 434,92 *M* ausgegeben. Im Voranschlage für 1916 waren 66 000 *M* vorgesehen; nach den Vorbemerkungen werden hieran ungefähr 26 000 *M* gespart, so daß nur eine wirkliche Ausgabe von ungefähr 40 000 *M* verbleibt. Es liegt kein Anlaß vor, anzunehmen, daß die Ausgaben für 1917 höhere werden, als in den beiden vorangegangenen Jahren, und es wird deshalb nicht nötig sein, mehr einzusetzen, als in diesen beiden Jahren ausgegeben wurde."

Seitens der Regierung wurde erklärt, den Antrag dem Großherzoglichen Ministerium in Oldenburg zur Erwägung unterbreiten zu wollen.

Der Antrag zu § 41 wurde sodann einstimmig angenommen.

Alsdann wurde den Paragraphen 42 bis 82 der Ausgaben sowie den Bemerkungen am Schlusse des Voranschlages einstimmig gutachtlich zugestimmt.

Dem ganzen Voranschlage mit den im einzelnen beschlossenen Änderungen wurde darauf einstimmig gutachtlich zugestimmt.

Zur Beglaubigung:

(gez.) Rudolf Schmidt. Bruch. Huber.
Hermann.



Anlage 19.

An den Landtag des Großherzogtums.

Nach Artikel 25 des Gesetzes vom 10. Februar 1906, betreffend die Staatliche Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg, ist dem Landtage alljährlich über den Vermögensbestand und die Geschäftsführung der Anstalt ein Bericht vorzulegen. Die Staatsregierung kommt dieser Bestimmung für das Jahr 1915 durch Überreichung der Untieranlage nach und beantragt:

Der Landtag wolle den Bericht nach Kenntnisnahme für erledigt erklären.

Mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufene Lage sieht die Staatsregierung auch jetzt davon ab, den früher unerledigt gebliebenen Antrag auf Einrichtung weiterer Zivilstaatsdienerstellen weiter zu verfolgen, obwohl das Bedürfnis fortbesteht. Sie behält sich aber vor, zu gegebener Zeit darauf zurückzukommen.

Oldenburg, den 30. Oktober 1916.

Staatsministerium.

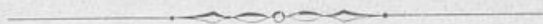
R u h s t r a t.

Geschäfts-Bericht

der

Direktion der Staatlichen Kreditanstalt
des Herzogtums Oldenburg

für das Jahr 1915.



Oldenburg.

Druck von Ad. Littmann, Hoflieferant.

1916.



GESCHÄFTS-BERICHT

DER

DIREKTION DER STAATLICHEN KREDITANSTALT
DES HERZOGTUMS OLDENBURG

FÜR DAS JAHR 1915.



Allgemeines.

Das ganze Berichtsjahr stand unter der vollen Wirkung des Krieges. Die Darlehnsausgabe musste auf das äusserste eingeschränkt werden und konnte nur in Fällen besonders dringender Bedürfnisse erfolgen. Übrigens blieb auch die Nachfrage gering, da der Güterwechsel und die private Bautätigkeit in allen Teilen des Landes fast ruhten. Immerhin sind noch 1 332 588,77 *ℳ* Bardarlehen gezahlt, und zwar zu den gegen Ende des Vorjahres festgesetzten Bedingungen. Daneben wurden die seit dem Kriegsbeginn eingeführten „Kommunalhilfsdarlehen“ zunächst ausgiebig in Anspruch genommen. Später begann bei ihnen der Rückfluss, da die Entwicklung der allgemeinen Geldverhältnisse den Kommunalverbänden vielfach die Ausnutzung anderer Geldquellen gestattete.

Die Hauptsorge der Verwaltung hatte sich auf die Aufrechterhaltung der halbjährlichen Zahlungen der Hypothekenschuldner zu richten. Da ein Teil von diesen zum Heeresdienst eingezogen war und ein anderer unter den Kriegswirkungen schwer zu leiden hatte, erfolgten die Zahlungen sehr viel unregelmässiger und langsamer als sonst. Immerhin ist anzuerkennen, dass der bei weitem grösste Teil der Schuldner mit vollem Ernst und meistens auch gutem Erfolg bestrebt war, seinen Verpflichtungen nachzukommen. Ganz besonders gilt dies von den Frauen der Kriegsteilnehmer, die in der überwiegenden Mehrzahl sich harte Entbehrungen auferlegen, um dem im Felde stehenden Manne das gemeinsam erworbene Besitztum (landwirtschaftliche Stelle oder Einfamilienhaus) zu erhalten.

Die Anstalt unterstützte dies Bestreben durch den Verzicht auf die bestimmungsmässigen Säumniszinsen, durch die Annahme kleiner Teilzahlungen und durch die Aussetzung der Abtragung, für die das Gesetz vom 31. Dezember 1915 die rechtliche Grundlage geschaffen hat. Ausserdem wurde sie nicht müde, bei den Lieferungsverbänden immer wieder vorstellig zu werden, um sie zu veranlassen, in Erfüllung der ihnen reichsgesetzlich obliegenden und vom Grossherzoglichen Ministerium des Innern wiederholt nahegelegten Pflicht die Familienunterstützungen so ausreichend zu bemessen, dass daraus genügende Aufwendungen für das Wohnungs-



bedürfnis der zu unterstützenden Familien gemacht werden konnten. Sie hat damit aber nur zum Teil Erfolg gehabt.

Das geschäftliche Ergebnis befriedigt. Da die Beschaffung neuen Kapitals in den Hintergrund trat, konnte die Anstalt die Nachwirkungen der lebhaften Zunahme der vorangegangenen Jahre endgiltig überwinden und an Stelle der rechnermässigen Verluste aus 1913 und 1914 einen Gewinn erzielen, der die letzten Rückgänge deckt und den gesamten Reservefonds auf den Betrag von 982 120,87 *M* bringt. Damit ist der bisher (Ende 1912) erreichte höchste Stand von 959 419,15 *M* überschritten. Ausserdem konnte zu den staatlichen Zinsbeihilfen von 1914 ein Zuschuss von 6 418,94 *M* geleistet und auf das Geschäftsgebäude eine Abschreibung von 25 000 *M* gemacht werden.

Diese günstige Lage ist benutzt, eine neue Einrichtung zu treffen, die gestattet, die innere Bedeutung künftiger Geschäftsergebnisse nach aussen hin klarer hervortreten zu lassen. Der nach dem Gesetze zu führende Reservefonds ist nämlich in zwei Teile zerlegt, von denen der eine — die Kursausgleichsmasse — die Disagioverluste tragen und die Disagogewinne und „Zuschläge“ aufnehmen soll, die sich aus der Kapitalrechnung ergeben, während der andere — die allgemeine Sicherungsmasse — die Ergebnisse des laufenden Geschäfts auszugleichen hat. Für den ersten Teil sind 400 000 *M* ausgeschieden, die sich durch Zuführung des bestimmungsmässigen Teils aus dem Überschuss von 1915 auf 463 414,08 *M* erhöhen. Für die „allgemeine Sicherungsmasse“ verbleibt dann am Jahresschluss ein Bestand von 518 706,79 *M*.

Darlehnsausgabe.

Ausgegeben wurden überhaupt 3 855 788,77 *M* im Jahre 1915
gegen 8 827 190,57 *M* „ „ 1914.

Nähere Mitteilungen über die im Berichtsjahre und früher gewährten Darlehen finden sich im statistischen Teile, Anlage 2, der ferner Angaben über die auch nachstehend zu Grunde gelegte Einteilung der Darlehen enthält.

Im einzelnen ist noch zu bemerken:

Der Gesamtbetrag der Ausleihungen auf kleinere Einfamilienhäuser (D 1 und D 2) hat nur wenig zugenommen. Ungerechnet die unter Bürgerschaft öffentlicher Verbände beliebten Kleinwohnungen (etwa 220) waren am Jahresschluss 1690 Anwesen im Gesamtwert von 11 280 179,38 *M* mit 7 277 559,38 *M* beliehen. Die gewöhnliche Beleihungsgrenze (50% des Werts von Grundstück und Haus) ist nach der im Gesetze vom 16. April 1908 erteilten Vollmacht (unter Berücksichtigung von 208 910,20 *M* vorgehenden Rechten) um 1 945 879,32 *M* überschritten, im Durchschnitt für jede Wohnung um 1 151,41 *M*.

Unter Gewährleistung des Landeskulturfonds sind jetzt an 493 Kolonisten Hausbaudarlehen (E) im durchschnittlichen Betrage von je 4358,93 *M* und an 454 Kolonisten Meliorationsdarlehen (F) im durchschnittlichen Betrage von je 1 790,39 *M* gewährt. Ähnlichen Charakter haben die Hausbaudarlehen an die von der Domäneninspektion auf staatlichen Marschländereien angesetzten Kolonisten, die ohne staatliche Gewährleistung als A und B 1 Darlehen gegeben werden konnten, da die auf der wertvollen Landfläche ruhende Grundrente hinter die Hypothek der Anstalt zurückgetreten ist. Von solchen Besitzungen sind 45 mit durchschnittlich je 7 059,70 *M* beliehen.

Aus den in der Landeskasse bereitgestellten Mitteln zur Förderung des Kleinwohnungswesens sind für 967 Kolonistenhypotheken und 662 Hypotheken auf sonstige Kleinsiedlungen (darunter 45 Marsch-Kolonistenhypotheken) Beihilfen im Gesamtbetrage von 46 761,49 *M* bewilligt. Zuschüsse gleicher Art sind aus der Eisenbahnbetriebskasse und der Kasse der Strafanstalten in Vechta in 188 Fällen zum Gesamtbetrage von 8 597,— *M* gewährt.

Die Gesamtzahl der neu ausgegebenen Darlehen betrug 285 (im Vorjahre 1259), im Durchschnitt entfielen auf jedes Darlehen 4759 (i. V. 5152) *M*. Die Kommunalhilfsdarlehen (5) sind in der Durchschnittsberechnung nicht berücksichtigt.



Zurückgezahlt wurden 53 (i. V. 78) ganze Darlehen.

Für 254 Darlehen im ursprünglichen Gesamtbetrage von 1 271 815,— \mathcal{M} ist auf Grund des Gesetzes vom 31. Dezember 1915 die Abtragung für die Dauer des Krieges ausgesetzt.

| Von den Rückflüssen entfielen | 1914 | 1915 |
|--------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| auf Rückzahlung gekündigter Darlehen | 267 560,80 \mathcal{M} | 586 526,58 \mathcal{M} *) |
| auf ausserordentliche Teilabtragung | 83 615,83 „ | 57 565,34 „ |
| auf regelmässige Teilabtragung | 1 125 004,75 „ | 1 221 264,60 „ |

Ein Vergleich der Ergebnisse der Darlehnsbewegung in den Jahren 1914 und 1915 ergibt folgende Zahlen:

| | Am 1. Januar | 1914 | 1915 |
|--|--------------|-----------------------------|-----------------------------|
| beliefen sich sämtliche Darlehen der Anstalt (einschliesslich der Kommunalhilfsdarlehen) auf | | 79 551 537,22 \mathcal{M} | 86 902 546,41 \mathcal{M} |
| Neu ausgeliehen wurden | | 8 827 190,57 „ | 3 855 788,77 „ (**) |
| Zurückgezahlt wurden | | 1 476 181,38 „ | 1 865 356,52 „ (*) |
| Im Laufe des Jahres betrug der Reinzuwachs also | | 7 351 009,19 „ | 1 990 432,25 „ (***) |
| Der Bestand hob sich am 31. Dezember auf | | 86 902 546,41 „ | 88 892 978,66 „ |

Verzinst werden die bis 1901 einschliesslich ausgegebenen A und H Darlehen mit 3,6 %, die B Darlehen mit 3,7 % und der Rest mit 4 %. Für die von 1902 bis zum 15. Januar 1912 ausgegebenen Hypotheken (A B D E F G) berechnet die Anstalt 4 % und, soweit sie zu den C Anlagen gehören, 4,3 %. Der Zinsfuss für Kommunalдарlehen (H) aus diesem Zeitraum beträgt 4 %, abgesehen von denjenigen Posten, die vom 25. September 1905 bis zum 14. Oktober 1908 ausgegeben sind, und die, teilweise zum Ausgleich eines geringeren Kurszuschlages, mit 4,3 % verzinst werden. In besonderen Fällen sind etwas abweichende Zinssätze vereinbart.

Für neue Darlehen wurden seit dem 15. Januar 1912 in der Gruppe C 4,5 % und im übrigen 4,2 %, seit dem 8. Juni 1912 4,8 % und 4,5 % bedungen. Am 22. Mai 1914 wurden für Neuausleihungen die Sätze wieder auf 4,5 und 4,2 % ermässigt, der Zuschlag, der zuletzt 1½ % betragen hatte, stieg gleichzeitig auf 3 % und wurde am 15. August 1914 auf 4,5 % erhöht. Für Darlehen mit Zinsbeihilfe aus einer staatlichen Kasse sind zum Teil Ausnahmebedingungen gewährt.

Auf ihr Kündigungsrecht hatten die Schuldner der im Jahre 1915 ausgegebenen Darlehen für einen Zeitraum von 10 Jahren zu verzichten.

Der Summe nach verzinsten sich am 1. Januar 1916

| | | | |
|-----------|-------------------------------|----------|---------------------|
| mit 3,5 % | 3 657 000,00 \mathcal{M} †) | 4,11 % | des Gesamtbetrages |
| „ 3,6 „ | 2 322 613,52 „ | 2,61 „ | „ „ |
| „ 3,7 „ | 716 838,57 „ | 0,81 „ | „ „ |
| „ 3,8 „ | 184 298,98 „ | 0,21 „ | „ „ |
| „ 4 „ | 52 296 174,22 „ | 58,83 „ | „ „ |
| „ 4 „ | 735 000,00 „ †) | 0,83 „ | „ „ |
| „ 4,1 „ | 960 388,48 „ | 1,08 „ | „ „ |
| „ 4,2 „ | 10 814 455,52 „ | 12,17 „ | „ „ |
| „ 4,3 „ | 5 231 161,51 „ | 5,88 „ | „ „ |
| „ 4,5 „ | 11 629 194,49 „ | 13,08 „ | „ „ |
| „ 4,8 „ | 345 853,37 „ | 0,39 „ | „ „ |
| Zusammen | 88 892 978,66 \mathcal{M} | 100,00 % | des Gesamtbetrages. |

*) Darunter 487 800,00 \mathcal{M} Kommunalhilfsdarlehen.

***) Darunter 2 523 200,00 \mathcal{M} Kommunalhilfsdarlehen.

***) Die Kommunalhilfsdarlehen sind um 2 035 400,00 \mathcal{M} gewachsen, die übrigen Darlehen haben um 44 967,75 \mathcal{M} abgenommen.

†) Kommunalhilfsdarlehen.

Anleihen.

Die Anstalt hat bisher $3\frac{1}{2}$ %ige und 4 %ige Schuldverschreibungen ausgegeben, die sämtlich für die Gläubiger unkündbar sind.

Die $3\frac{1}{2}$ %igen Anleihen stammen zum Teil aus den Jahren 1886 bis 1899, zum Teil aus 1903, 1904 und 1906. Bei der Anleihe aus dem Jahre 1906 ist auf das Kündigungsrecht der Anstalt für 12 Jahre verzichtet.

Von den 4 %igen Anleihen wurden die älteren zum Gesamtbetrage von 5 500 000 *ℳ* in den Jahren 1900 und 1901 ausgegeben. Dazu kam 1906 eine Anleihe zum Betrage von 5 000 000 *ℳ* mit Verzicht der Anstalt auf ihr Kündigungsrecht bis 1916. Ihr folgten 1907 eine solche von 5 000 000 *ℳ* und 1908 eine Ausgabe von 10 000 000 *ℳ*, auf deren Kündigung die Anstalt bis zu demselben Termine verzichtet hat. Im Jahre 1910 sind zwei Anleihen von je 10 000 000 *ℳ* zum Verkauf gestellt, die beide bis 1922 nicht gekündigt werden können; daran schlossen sich 1911, 1912 und 1913 vier Anleihen von wieder je 10 000 000 *ℳ*, die ebenfalls bis 1922 unkündbar sind.

Abgesehen von den Ausgaben von 1900 und 1901 sind sämtliche Anleihen in Berlin und anderen Plätzen an der Börse eingeführt.

Im ganzen bezifferten sich die Anstaltsanleihen am 31. Dezember 1915 folgendermassen:

| | Gesamtbetrag | im Umlauf |
|---|--------------------|--------------------|
| 1) $3\frac{1}{2}$ %ige Anleihen aus 1886 bis 1899 | 3 600 000 <i>ℳ</i> | 3 366 500 <i>ℳ</i> |
| 2) 4 %ige „ „ 1900 und 1901 | 5 500 000 „ | 5 484 500 „ |
| 3) $3\frac{1}{2}$ %ige Anleihe „ 1903 . . . | 1 500 000 „ | 1 067 000 „ |
| 4) $3\frac{1}{2}$ %ige „ „ 1904 . . . | 4 000 000 „ | 3 818 000 „ |
| 5) $3\frac{1}{2}$ %ige „ „ 1906 . . . | 10 000 000 „ | 3 941 300 „ |
| 6) 4 %ige „ „ 1906 . . . | 5 000 000 „ | 4 809 900 „ |
| 7) 4 %ige „ „ 1907 . . . | 5 000 000 „ | 4 716 700 „ |
| 8) 4 %ige „ „ 1908 . . . | 10 000 000 „ | 9 394 200 „ |
| 9) 4 %ige „ „ 1910 . . . | 10 000 000 „ | 9 868 600 „ |
| 10) 4 %ige „ „ 1910 . . . | 10 000 000 „ | 9 861 500 „ |
| 11) 4 %ige „ „ 1911 . . . | 10 000 000 „ | 9 842 400 „ |
| 12) 4 %ige „ „ 1912 . . . | 10 000 000 „ | 9 667 000 „ |
| 13) 4 %ige „ „ 1912 . . . | 10 000 000 „ | 9 711 500 „ |
| 14) 4 %ige „ „ 1913 . . . | 10 000 000 „ | 2 952 300 „ |

Zusammen 88 501 400 *ℳ*

und zwar $3\frac{1}{2}$ %ige { 8 535 800 *ℳ*
 { 3 657 000 *ℳ**)
 4 %ige { 75 573 600 *ℳ*
 { 735 000 *ℳ**)

Der Umlauf hat gegenüber dem Vorjahre bei den $3\frac{1}{2}$ %igen Anleihen um 1 291 700 *ℳ*, bei den 4 %igen um 662 000 *ℳ* zugenommen. Bei Abzug der Verkäufe und Rückkäufe im Zusammenhange mit Kommunalhilfsdarlehen entsteht bei den $3\frac{1}{2}$ %igen Anleihen eine Abnahme von 8 700 *ℳ*, bei den 4 %igen eine Abnahme von 73 000 *ℳ*.

*) Gegen Kommunalhilfsdarlehen ausgegeben.

Schuldbuch.

Die Entwicklung des Schuldbuchs ergibt sich aus folgender Übersicht:

| | 3 ¹ / ₂ %ige Schuld | | 4 %ige Schuld | |
|--|---|-------------|---------------|-------------|
| | Kontenzahl | Betrag | Kontenzahl | Betrag |
| Stand am 31. Dezember 1914 | 18 | 482 500 ₰ | 222 | 5 880 800 ₰ |
| Zugang 1915 | 1 | 340 000 „ | 16 | 64 500 „ |
| Zusammen | 19 | 822 500 ₰ | 238 | 5 945 300 ₰ |
| Abgang 1915 | — | — | 3 | 43 100 „ |
| Stand am 31. Dezember 1915 | 19 | 822 500 ₰ | 235 | 5 902 200 ₰ |
| Auf jedes Konto entfallen durchschnittlich | | 43 289,47 ₰ | | 25 115,75 ₰ |

Im ganzen waren Ende 1915 eingetragen auf 254 Konten 6 724 700 ₰, mithin 7,60 % des gesamten Anleihkapitals.

Die Höhe der auf den einzelnen Konten eingetragenen Summen schwankt zwischen 200 ₰ und 1 500 000 ₰.

Geschäftskosten und Abschreibungen.

Die Geschäftskosten betragen 65 926,23 ₰ gegen 84 605,53 ₰ im Vorjahre, im Verhältnis zu den am Jahresschluss ausstehenden Darlehen 0,742 ‰ (1914: 0,973 ‰, 1913: 1,001 ‰, 1912: 0,903 ‰). Die darin enthaltenen Personalausgaben sind von 51 451,07 ₰ auf 53 101,47 ₰ gestiegen.

Auf das Verwaltungsgebäude der Anstalt sind 25 000 ₰ abgeschrieben. Als Buchbestand bleiben alsdann 150 000 ₰.

Rechnungsabschluss.

Der Jahresgewinn betrug 121 176,06 ₰. Er setzte sich zusammen aus 63 414,08 ₰ Kursüberschüssen und Zuschlägen, die, wie früher erwähnt, der neugebildeten Kursausgleichsmasse zugeführt sind, und aus 57 761,98 ₰ Erträgen des laufenden Geschäfts, die zur weiteren Auffüllung der allgemeinen Sicherungsmasse dienen.

Der gesamte Reservefonds betrug am 31. Dezember

| | |
|------|--------------|
| 1910 | 641 761,68 ₰ |
| 1911 | 950 463,07 „ |
| 1912 | 959 419,15 „ |
| 1913 | 918 720,60 „ |
| 1914 | 860 944,81 „ |
| 1915 | 982 120,87 „ |

Ein wesentlicher Teil des Reservefonds ist in Reichskriegsanleihen angelegt, an deren Subskriptionen die Anstalt sich mit angemessenen Beträgen beteiligt hat.

Rückstände.

Die aus 1915 rückständigen Zinsen und Abtragsraten sind bedeutend höher als in den Vorjahren. Im ganzen haben 584 Schuldner die in den Jahren 1914 und 1915 fälligen Beträge von zusammen 121 474,78 *M* (1914: 69 940,60 *M*, 1913: 7 601,76 *M*) bis zum Jahresschlusse nicht entrichtet. Das sind 2,530 % sämtlicher im Jahre 1915 fälligen Jahreszahlungen.

Der Rückstand hat sich bis zum 1. Mai 1916 bereits auf 61 013,95 *M* vermindert. Er verteilt sich nach den einzelnen Fälligkeitsterminen wie folgt:

Zu zahlen waren noch:

| aus der Hebung vom | am 1. Januar 1916 | am 1. Mai 1916 |
|---------------------------|---------------------|----------------|
| | <i>M</i> | <i>M</i> |
| 1. April 1914 | 2 762,23 | 1 739,78 |
| 1. Oktober 1914 | 9 845,63 | 7 679,17 |
| 1. April 1915 | 24 855,72 | 16 107,84 |
| 1. Oktober 1915 | 84 011,20 | 35 487,16 |
| | Zusammen 121 474,78 | 61 013,95. |

Die Einziehung der fälligen Zahlungen wurde in der Hauptsache durch die im Gefolge des Krieges eingetretenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Schuldner, daneben aber durch die gesetzliche Beschränkung der Zwangsbeitreibung erschwert, die auch solchen Schuldnern einen vorübergehenden und manchmal fragwürdigen Schutz gewährt, deren Zahlungsunfähigkeit keine Folge des Krieges ist.

Die Anstalt war im Berichtsjahr an 65 Zwangsversteigerungen, 24 Zwangsverwaltungen und 4 Konkursen beteiligt. Erledigt sind davon bis 1. Januar 1916 49 Zwangsversteigerungen sowie 7 Zwangsverwaltungen und seitdem 4 Zwangsversteigerungen. Verluste sind bei den erledigten Sachen nicht eingetreten und auch bei den noch anhängigen nicht zu erwarten, wengleich bei der langen Verzögerung der Abwicklung einzelner Sachen besondere Zwischenfälle keineswegs ausgeschlossen sind.

Verwaltung.

Die Verwaltung der Anstalt führte unter Aufsicht des Ministeriums des Innern die Direktion, bestehend aus zwei vortragenden Räten des Staatsministeriums und einem Rechtsanwalt, sowie einem Hilfsbeamten. Die Bureau- und Kassengeschäfte wurden unter Leitung des Verwalters von einem Kassenrevisor, einem Kassierer, fünf Kassengehilfen und einem Expedienten wahrgenommen. Daneben wurden im Vertragsverhältnisse drei Kassengehilfen, zwei Rechner und sieben Rechen- und Schreibkräfte sowie ein Bote beschäftigt. Infolge des Krieges waren der Hilfsbeamte, der Kassenrevisor, der Kassierer, fünf (zeitweise sechs) Kassengehilfen, die beiden Rechner und zwei Schreiber zur Fahne gerufen. Ersatz wurde durch Einstellung von weiblichen Hilfskräften und einem Hilfsboten gewonnen.

Ausser dem bereits im vorigen Bericht genannten Buchhalter Hinrichs hat die Anstalt im Kriege den Rechner Braun verloren, der in den Champagnekämpfen fiel und sich hierdurch, sowie als liebenswürdiger und tüchtiger Mitarbeiter ein ehrenvolles Andenken in der Anstalt erworben hat.

Aussichten.

Solange der Krieg nicht beendet ist, muss die Anstalt im wesentlichen an den jetzigen Einschränkungen ihres Betriebes festhalten. Indessen lässt sich jetzt schon mit einiger Sicherheit übersehen, dass sie die gegen-



wärtige Lage ohne innere Schädigungen überwinden und imstande sein wird, nach Wiederkehr ruhiger Verhältnisse ihre Tätigkeit mit voller Kraft wieder aufzunehmen.

Oldenburg, im Mai 1916.

Grossherzogliche Direktion
der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg.

Stein,
Oberfinanzrat.

Tenge,
Oberregierungsrat.

Lohse,
Justizrat.



Anlage 1.

Soll.

Rechnungsabschluss für

Gewinn- und

| | M | S |
|---|----------------|--------------|
| Zinsen für Schuldbuchanleihen und Schuldverschreibungen | M 3 466 138,48 | |
| Zinsen für sonstige Anleihen | „ 21 916,38 | |
| Vergütung auf eingelöste Zinsscheine | | 4 340 35 |
| Zinsbeihilfen aus dem Jahre 1914 | | 6 418 94 |
| Verlust auf Konto für Verschiedenes | | 121 20 |
| Geschäftskosten: a) Gehalte und Vergütungen | | 53 101 47 |
| b) Sachaufwand | | 12 824 76 |
| Abschreibung auf das Bankgebäude | | 25 000 — |
| Gewinn: 1) an Kursausgleichsmasse | M 63 414,08 | |
| 2) an allgemeiner Sicherungsmasse | „ 57 761,98 | |
| | | 3 711 037 64 |

Bilanz-

Aktiva.

| | M | S |
|------------------------------------|------------|---------------|
| Kassebestand | | 4 268 93 |
| Kommunal-Darlehen | 21 455 575 | 65 |
| Hypotheken-Darlehen | 67 437 403 | 01 |
| Guthaben bei Banken | 337 623 | 93 |
| Effekten | 402 000 | — |
| Kommunal-Darlehenszinsen | 219 952 | 20 |
| Hypothekenzinsen | 822 776 | 79 |
| Kurszuschlag | 87 946 | 05 |
| Bankgebäude | 150 000 | — |
| | | 90 917 546 56 |



den 31. Dezember 1915.

Haben.

Verlust-Konto.

| | M | S |
|--|----------------|-----------|
| Zinsen aus Kommunal-Darlehen | M 847 416,09 | |
| Zinsen aus Hypotheken-Darlehen | „ 2 783 444,55 | 3 630 860 |
| Zinsen aus Bankguthaben | | 11 958 |
| Zinsen aus Effekten | | 4 804 |
| Kursgewinn auf Anleihen | | 7 607 |
| Kurszuschlag | | 55 806 |
| | | 93 |
| | | 3 711 037 |
| | | 64 |

Konto.

| Passiva. | | M | S |
|--|--------------|------------|----|
| Anleihen gegen Schulbucheintragungen und Schuldverschreibungen | | 88 501 400 | — |
| Sonstige Anleihen | | 503 578 | 40 |
| Zinsen-Vortrag aus Effekten | | 5 000 | — |
| Anleihe-Zinsen für Schulbucheintragungen und Schuldverschreibungen | M 925 392,38 | | |
| Anleihe-Zinsen für sonstige Anleihen | „ 54,91 | 925 447 | 29 |
| Reservefonds: 1) Kursausgleichsmasse | M 463 414,08 | | |
| 2) allgemeine Sicherungsmasse | „ 518 706,79 | 982 120 | 87 |
| | | 90 917 546 | 56 |

Die nach Ausweis der Bücher vorhandenen Urkunden usw. sind vorschriftsmässig verwahrt.

Oldenburg, den 31. Dezember 1915.

Die Verwaltung der Staatlichen Kreditanstalt des Herzogtums Oldenburg.

Der Verwalter:
Bolte,
Inspektor.

Der Buchhalter:
Spiekermann.

Gepprüft und richtig befunden.

Oldenburg, den 15. Mai 1916.

Der Anstalts-Revisor:
Günther Boschen.



Anlage 2.

Statistische Nachrichten.

Vorbemerkung.

Unterschieden werden:

A. Gewöhnliche landwirtschaftliche Darlehen. Als solche werden diejenigen Hypotheken behandelt, die ohne besondere Gewährleistung des Staates oder anderer Körperschaften vorwiegend durch landwirtschaftliche Grundstücke gesichert sind. Der Wert der Gebäude darf dabei ein Drittel der Gesamtsicherheit nicht übersteigen.

B 1. Hausdarlehen mit landwirtschaftlichem Grundbesitz. Das sind Hypotheken, die zu mehr als einem Drittel durch Gebäude gesichert, aber mit Grundstücken verbunden sind, die mehr als 20 ar Grösse haben und zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft oder der Gewinnung gärtnerischer Erzeugnisse dienen.

B 2. Gewöhnliche Hausdarlehen. Hierunter fallen alle Hypotheken, die keiner anderen Gruppe zuzurechnen sind.

C. Hausdarlehen im Festungs- und Industriegebiet. Dazu gehören die Hypotheken auf Gebäude in den Städten Rüstringen und Nordenham sowie in den Gemeinden Blexen und Wangerooge, mit Ausnahme von Einfamilienhäusern (siehe unter D) und von Anwesen ländlichen Charakters.

D 1 und 2. Kleinwohnungsdarlehen. Hierzu zählen diejenigen Darlehen an Baugenossenschaften und auf Einfamilienhäuser im Eigenbesitz des Bewohners, bei denen auf Grund der im Jahre 1908 erlassenen Gesetzesbestimmung eine Erhöhung der Beleihungsgrenze stattgefunden hat. Anwesen mit landwirtschaftlich usw. genutztem Grundbesitz über 20 ar sind unter D 1, andere unter D 2 aufgeführt.

E. Wohnungsdarlehen an staatliche Kolonisten. Dies sind Beträge, die unter besonderer Gewährleistung des Ministeriums des Innern zum Hausbau bis zur Höhe der ganzen Bausumme an staatliche Ansiedler gegeben werden. Die Sicherung erfolgt neben der genannten Gewährleistung durch Eintragung auf das Kolonat, dessen Urbarmachung und weitere Bewirtschaftung von der Verwaltung des Landeskulturfonds überwacht wird.

F. Meliorationsdarlehen an staatliche Kolonisten. Hierher gehören die regelmässig kleinen und rasch abzutragenden Darlehen, die neuerdings zu Meliorationszwecken an die unter E genannten Ansiedler ausgeliehen und in gleicher Weise wie dort gesichert werden.

G. Darlehen unter Bürgschaft öffentlicher Verbände. Hierher gehören zu verschiedenen Zwecken ausgegebene Hausdarlehen, die zwar auch hypothekarisch eingetragen werden, deren Hauptsicherheit aber in der Gewährleistung durch Kommunalverbände oder andere öffentliche Stellen liegt.

H. Kommunaldarlehen. Hierher rechnen diejenigen Darlehen, die Kommunalverbände und sonstige öffentliche Korporationen zu ihren eigenen Zwecken aufnehmen.

Tafel 1.

A. Übersicht über die Darlehen des Jahres 1915.

I. Verteilung der Darlehen auf die einzelnen Darlehnsgruppen.

1. Im Einzelnen.

| Art der Darlehen | Stück- zahl | Betrag <i>ℳ</i> | % der Jahres- ausgabe |
|---|----------------|--------------------|-----------------------------|
| A. Gewöhnliche landwirtschaftliche Darlehen | 38 | 186 019,34 | 4,82 |
| B 1. Hausdarlehen mit landwirtschaftlichem Grundbesitz . . | 32 | 87 580,— | 2,27 |
| B 2. Gewöhnliche Hausdarlehen | 35 | 198 809,48 | 5,16 |
| C. Hausdarlehen im Festungs- und Industriegebiet | 8 | 21 990,— | 0,57 |
| D 1. Kleinwohnungsdarlehen mit landwirtschaftl. Grundbesitz . | 18 | 75 300,— | 1,95 |
| D 2. Kleinwohnungsdarlehen ohne landwirtschaftl. Grundbesitz | 25 | 114 800,— | 2,98 |
| E. Wohnungsdarlehen an staatliche Kolonisten | 19 | 91 319,95 | 2,37 |
| F. Meliorationsdarlehen an staatliche Kolonisten | 73 | 60 650,— | 1,57 |
| G. Darlehen unter Bürgschaft öffentlicher Verbände | 22 | 351 470,— | 9,12 |
| H. Kommunaldarlehen | 10 | 144 650,— | 3,75 |
| „ „ (Hilfsdarlehen) | 5 | 2 523 200,— | 65,44 |
| Zusammen | 285 | 3 855 788,77 | 100,00. |

Tafel 2.

2. Zusammenfassende Übersicht.

| Art der Darlehen | Stück- zahl | Betrag <i>ℳ</i> | % der Jahres- ausgabe |
|---|----------------|--------------------|-----------------------------|
| 1. Landwirtschaftliche Darlehen (A, B 1, D 1, E, F) | 180 | 500 869,29 | 12,99 |
| 2. Hausdarlehen (B 2, C, D 2, G) | 90 | 687 069,48 | 17,82 |
| 3. Kommunaldarlehen (H) | 15 | 2 667 850,— | 69,19 |
| Zusammen | 285 | 3 855 788,77 | 100,00. |



Tafel 3.

II. Stückelung der Darlehen.

Vorbemerkung: Nach dem Bestande bei Auszahlung der Darlehen. Soweit nur erst Teilzahlungen erfolgt sind, ist der Betrag des ganzen bewilligten Darlehens berücksichtigt; die Restzahlungen auf früher bewilligte Darlehen blieben deshalb unberücksichtigt.

| 1. Hypotheken. | | | | 2. Kommunaldarlehen. | | | |
|--------------------|------------|--------------------------|---------------------|----------------------|--------|--------------------------|---------------------|
| Stufe bis einschl. | Anzahl | Bewilligter Gesamtbetrag | Durchschnittsbetrag | Stufe bis einschl. | Anzahl | Bewilligter Gesamtbetrag | Durchschnittsbetrag |
| <i>ℳ</i> | | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> | | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> |
| 500 | 52 | 22 030,— | 423,65 | 1 000 | — | — | — |
| 1 000 | 59 | 50 280,— | 852,20 | 5 000 | 1 | 5 000,— | 5 000,— |
| 2 000 | 26 | 41 290,— | 1 588,08 | 10 000 | 5 | 38 100,— | 7 620,— |
| 3 000 | 23 | 64 850,— | 2 819,56 | 20 000 | 3 | 50 000,— | 16 666,67 |
| 4 000 | 16 | 59 450,— | 3 715,62 | 50 000 | 1 | 20 800,— | 20 800,— |
| 5 000 | 33 | 158 350,— | 4 798,48 | 100 000 | — | — | — |
| 10 000 | 33 | 211 700,— | 6 415,15 | 200 000 | — | — | — |
| 15 000 | 19 | 225 800,— | 11 884,23 | 1 000 000 | 5 | 2 523 200,—*) | 504 640,— |
| 20 000 | 1 | 20 000,— | 20 000,— | über | | | |
| 30 000 | 2 | 52 300,— | 26 150,— | 1 000 000 | — | — | — |
| 50 000 | 6 | 233 100,— | 38 850,— | | 15 | | |
| 75 000 | — | — | — | | | | |
| 100 000 | — | — | — | | | | |
| über 100 000 | — | — | — | | | | |
| | 270 | | | | | | |

Auf jedes Darlehen entfallen durchschnittlich
4 219,07 *ℳ*.

Auf jedes Darlehen entfallen durchschnittlich ohne
Berücksichtigung der Kommunalhilfsdarlehen
11 390,— *ℳ*.

*) Kommunalhilfsdarlehen.



Tafel 4.

III. Die Verwendung der Darlehen.

1. Vom Gesamtbetrag der landwirtschaftlichen Darlehen (A, B 1, D 1, E, F) entfällt auf:

| Zweck | Betrag M |
|---|-------------|
| 1. Umleihung | 13 300,— |
| 2. Baugeld | 219 319,95 |
| 3. Kaufgeld | 59 100,— |
| 4. Erbabfindung | 31 300,— |
| 5. Abtragung sonstiger Schulden | 32 880,— |
| 6. Melioration | 67 650,— |
| 7. Verschiedenes | 77 319,34 |
| Zusammen | 500 869,29. |

2. Vom Gesamtbetrag der Hausdarlehen (B 2, C, D 2, G) entfällt auf:

| Zweck | Betrag M |
|----------------------------|-------------|
| 1. Umleihung | 80 500,— |
| 2. Baugeld | 573 749,48 |
| 3. Kaufgeld | 9 550,— |
| 4. Verschiedenes | 23 270,— |
| Zusammen | 687 069,48. |

3. Zusammenfassende Übersicht über die Verwendung der Hypotheken.

| Zweck | Betrag M |
|------------------------|---------------|
| 1. Umleihung | 93 800,— |
| 2. Baugeld | 793 069,43 |
| 3. Kaufgeld | 68 650,— |
| 4. Sonstiges | 232 419,34 |
| Zusammen | 1 187 938,77. |

4. Vom Gesamtbetrag der Kommunalдарlehen entfällt auf:

| Zweck | Betrag M |
|---------------------------------|--------------|
| 1. Schulbaukosten | 60 750,— |
| 2. Chausseebaukosten | 36 000,— |
| 3. Sonstige Baukosten | 47 900,— |
| 4. Kaufgeld | — |
| 5. Sonstiges | 2 523 200,— |
| Zusammen | 2 667 850,—. |



Tafel 5.

IV. Stand und Gewerbe der Hypothekenschuldner.

| Stand und Gewerbe | Anzahl | | | | | | | | Zusammen |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|----------|
| | Klasse | Klasse | Klasse | Klasse | Klasse | Klasse | Klasse | Klasse | |
| | A. | B 1. | B 2. | C. | D 1. | D 2. | E. u. F. | G. | |
| 1. Landwirte | 31 | 9 | 1 | — | 1 | 1 | 92 | 2 | 137 |
| 2. Selbständige Handwerker und sonstige Gewerbetreibende | 1 | 13 | 14 | 2 | 6 | 2 | — | 10 | 48 |
| 3. Arbeiter, Handwerker | 2 | 4 | 4 | — | 6 | 12 | — | 3 | 31 |
| 4. Beamte u. Militärpersonen (Ärzte, Rechtsanwälte) | — | 1 | 4 | — | 5 | 10 | — | 3 | 23 |
| 5. Kaufleute und Erwerbsgesellschaften | — | 1 | 6 | 5 | — | — | — | 2 | 14 |
| 6. Sonstige Berufe | 2 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 1 | 8 |
| 7. Berufslose und Anstalten | 2 | 3 | 3 | — | — | — | — | 1 | 9 |
| Zusammen | 38 | 32 | 35 | 8 | 18 | 25 | 92 | 22 | 270. |

Tafel 6.

V. Verteilung der landwirtschaftlichen Darlehen auf die verschiedenen Grundstücksgrößenklassen.

(Siehe die Vorbemerkung zu Tafel 3.)

Die im Jahre 1915 bewilligten **180** landwirtschaftlichen Darlehen verteilen sich auf **174** Grundstücke. (Als Grundstück ist hier der im Zusammenhang verpfändete Grundbesitz eines Eigentümers zu verstehen, auch wenn er aus mehreren Artikeln besteht.) Von diesen Grundstücken entfallen auf die Grundstücksklassen:

| Klasse | Anzahl | Bewilligter Gesamtbetrag <i>ℳ</i> | Durchschnittsbetrag <i>ℳ</i> |
|---|--------|--------------------------------------|---------------------------------|
| unter 1 ha („Parzellenbesitz“) | 25 | 104 580 | 4 183,20 |
| von 1—2 ha („Parzellenbesitz“) | 9 | 11 500 | 1 277,78 |
| von 2—5 ha („kleinbäuerlicher Besitz“) | 17 | 45 700 | 2 688,24 |
| von 5—20 ha („mittelbäuerlicher Besitz“) | 114 | 246 000 | 2 157,89 |
| von 20—100 ha („grossbäuerlicher Besitz“) | 7 | 30 300 | 4 328,57 |
| über 100 ha („Grossgrundbesitz“) | 2 | 16 000 | 8 000,—. |
| Zusammen | 174. | | |



Tafel 7.

B. Übersicht über den Darlehnsbestand am 31. Dezember 1915.

I. Verteilung der Darlehen auf die einzelnen Darlehnsgruppen.

1. Im Einzelnen.

| Art der Darlehen | 1914 | | % des Gesamt- bestandes | 1915 | | % des Gesamt- bestandes |
|--|----------------|---------------|----------------------------------|----------------|---------------|----------------------------------|
| | Stück- zahl | Betrag M | | Stück- zahl | Betrag M | |
| A. Gewöhnliche landwirtschaftliche Darlehen | 4985 | 27 496 012,88 | 31,64 | 4996 | 27 182 132,02 | 30,58 |
| B 1. Hausdarlehen mit landwirtschaftlichem Grundbesitz | 2177 | 8 878 820,11 | 10,22 | 2200 | 8 810 726,27 | 9,91 |
| B 2. Gewöhnliche Hausdarlehen | 1944 | 10 395 406,25 | 11,96 | 1973 | 10 434 630,97 | 11,74 |
| C. Hausdarlehen im Festungs- und Industriegebiet | 542 | 5 288 558,83 | 6,08 | 547 | 5 198 050,59 | 5,84 |
| D 1. Kleinwohnungsdarlehen mit landwirtschaftlichem Grundbesitz | 668 | 2 655 832,68 | 3,06 | 684 | 2 701 102,69 | 3,04 |
| D 2. Kleinwohnungsdarlehen ohne landwirtschaftlichen Grundbesitz | 875 | 4 515 519,57 | 5,20 | 900 | 4 576 456,69 | 5,15 |
| E. Wohnungsdarlehen an staatliche Kolonisten | 588 | 2 047 171,40 | 2,35 | 607 | 2 148 950,64 | 2,42 |
| F. Meliorationsdarlehen an staatl. Kolonisten | 947 | 769 206,46 | 0,89 | 1019 | 812 837,89 | 0,91 |
| G. Darlehen unter Bürgschaft öffentlicher Verbände | 503 | 5 234 014,18 | 6,02 | 525 | 5 572 515,25 | 6,27 |
| H. Kommunaldarlehen | 404 | 17 265 404,05 | 19,87 | 411 | 17 063 575,65 | 19,20 |
| " " (Hilfsdarlehen) | 3 | 2 356 600,— | 2,71 | 6 | 4 392 000,— | 4,94 |
| Zusammen | 13636 | 86 902 546,41 | 100,00 | 13868 | 88 892 978,66 | 100,00. |

Tafel 8.

2. Zusammenfassende Übersicht.

| Art der Darlehen | 1915 | | % des Gesamt- bestandes |
|---|----------------|---------------|----------------------------------|
| | Stück- zahl | Betrag M | |
| I. Landwirtschaftliche Darlehen (umfassend die Gruppen: A, B 1, D 1, E, F) | 9506 | 41 655 749,51 | 46,86 |
| II. Hausdarlehen (umfassend B 2, C, D 2, G) | 3945 | 25 781 653,50 | 29,00 |
| III. Kommunaldarlehen (H) | 417 | 21 455 575,65 | 24,14 |
| Zusammen | 13868 | 88 892 978,66 | 100,00. |



Tafel 9.

II. Übersicht über die Stückelung der Darlehen.

(Siehe die Vorbemerkung zu Tafel 3.)

| 1. Hypotheken. | | | | 2. Kommunaldarlehen. | | | |
|--------------------|-----------|--------------------------|---------------------|----------------------|-----------|--------------------------|---------------------|
| Stufe bis einschl. | Stückzahl | Bewilligter Gesamtbetrag | Durchschnittsbetrag | Stufe bis einschl. | Stückzahl | Bewilligter Gesamtbetrag | Durchschnittsbetrag |
| <i>ℳ</i> | | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> | | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> |
| 500 | 1032 | 421 130,96 | 408,07 | 1 000 | 1 | 1 000,— | 1 000,— |
| 1 000 | 1662 | 1 430 708,— | 860,84 | 5 000 | 63 | 210 693,— | 3 344,33 |
| 2 000 | 1856 | 3 043 404,67 | 1 639,77 | 10 000 | 86 | 694 471,39 | 8 075,25 |
| 3 000 | 1596 | 4 322 836,07 | 2 708,54 | 20 000 | 110 | 1 632 533,— | 14 841,21 |
| 4 000 | 1395 | 5 170 690,— | 3 706,59 | 50 000 | 92 | 2 933 727,— | 31 888,34 |
| 5 000 | 1816 | 8 430 903,33 | 4 642,57 | 100 000 | 36 | 2 509 950,70 | 69 720,85 |
| 10 000 | 2683 | 18 778 595,— | 6 999,10 | 200 000 | 11 | 1 603 800,— | 145 800,— |
| 15 000 | 654 | 8 261 700,— | 12 632,57 | 1 000 000 | } 10 | 5 554 500,— | 555 450,— |
| 20 000 | 313 | 5 690 000,— | 18 178,91 | | | } 5 | 2 766 700,—*) |
| 30 000 | 248 | 6 378 090,— | 25 718,11 | über | } 2 | 3 570 000,— | 1 785 000,— |
| 50 000 | 127 | 5 074 100,— | 39 953,54 | 1 000 000 | } 1 | 1 625 300,—*) | 1 625 300,—. |
| 75 000 | 41 | 2 526 000,— | 61 609,76 | | | | |
| 100 000 | 15 | 1 328 400,— | 88 560,— | | | | |
| über | | | | | | | |
| 100 000 | 13 | 2 459 551,48 | 189 196,27 | | | | |
| | 13 451 | | | | 417 | | |

Auf jedes Darlehen entfallen durchschnittlich 5450,61 *ℳ*.

Auf jedes Darlehen entfallen durchschnittlich ohne Berücksichtigung der Kommunalhilfsdarlehen 45 524,76 *ℳ*.

Tafel 10.

III. Verteilung der landwirtschaftlichen Darlehen auf die verschiedenen Grundstücksgrößenklassen.

(Siehe die Vorbemerkung zu Tafel 3 u. 6.)

Die am 31. Dezember 1915 vorhandenen 9506 landwirtschaftlichen Darlehen verteilen sich auf 6089 Grundstücke. Von diesen Grundstücken entfallen auf die Grundstücksgrößenklassen:

| Klasse | Anzahl | Bewilligter Gesamtbetrag | Durchschnittsbetrag |
|--|--------|--------------------------|---------------------|
| | | <i>ℳ</i> | <i>ℳ</i> |
| unter 1 ha („Parzellenbesitz“) | 1290 | 6 081 894,67 | 4 714,65 |
| von 1—2 ha („Parzellenbesitz“) | 436 | 1 756 636,16 | 4 028,98 |
| von 2—5 ha („kleinbäuerlicher Besitz“) | 985 | 4 052 372,33 | 4 114,08 |
| von 5—20 ha („mittelbäuerlicher Besitz“) | 2441 | 15 055 738,09 | 6 167,86 |
| von 20—100 ha (grossbäuerlicher Besitz“) | 843 | 15 614 450,— | 18 522,48 |
| über 100 ha („Grossgrundbesitz“) | 94 | 2 942 950,— | 31 307,98 |
| Zusammen | 6089. | | |

*) Kommunalhilfsdarlehen.

Tafel 11.

IV. Örtliche Verteilung der Darlehen.

| | Zahl der Darlehen | | | Zahl der Darlehen | |
|--------------------------------|-------------------|-----------------|---------------------------------|-------------------|-----------------|
| | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 | | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 |
| Stadtgemeinde Oldenburg | 584 | 593 | Gemeinde Hohenkirchen | 74 | 73 |
| Amt Oldenburg: | | | „ Middoge | 17 | 17 |
| Gemeinde Eversten | 498 | 502 | „ Tettens | 39 | 37 |
| „ Ohmstede | 260 | 265 | „ Wiefels | 7 | 7 |
| „ Osternburg | 420 | 431 | „ Wiarden | 21 | 19 |
| „ Holle | 64 | 64 | „ Wüppels | 12 | 12 |
| „ Hatten | 646 | 654 | „ Westrum | 2 | 2 |
| „ Wardenburg | 830 | 849 | „ Sandel | 1 | 1 |
| „ Rastede | 246 | 246 | Stadtgemeinde Rüstringen | 763 | 783 |
| „ Wiefelstede | 299 | 300 | Amt Butjadingen: | | |
| Amt Westerstede: | | | Stadtgem. Nordenham | 181 | 182 |
| Gemeinde Westerstede | 1033 | 1046 | Gemeinde Stollhamm | 46 | 50 |
| „ Apen | 380 | 382 | „ Abbehausen | 52 | 52 |
| „ Zwischenahn | 261 | 264 | „ Seefeld | 37 | 39 |
| „ Edewecht | 199 | 205 | „ Waddens | 8 | 7 |
| Stadtgemeinde Varel | 232 | 231 | „ Langwarden | 18 | 18 |
| Amt Varel: | | | „ Tossens | 20 | 22 |
| Landgemeinde Varel | 288 | 293 | „ Eckwarden | 3 | 4 |
| Gemeinde Bockhorn | 188 | 193 | „ Esenshamm | 11 | 10 |
| „ Neuenburg | 114 | 114 | „ Blexen | 102 | 105 |
| „ Zetel | 161 | 160 | „ Burhave | 17 | 17 |
| „ Jade | 66 | 67 | Amt Brake: | | |
| „ Schweiburg | 40 | 40 | Stadtgemeinde Brake | 80 | 83 |
| Stadtgemeinde Jever | 258 | 263 | Gemeinde Hammelwarden | 52 | 53 |
| Amt Jever: | | | „ Golzwarden | 9 | 9 |
| Gemeinde Cleverns | 15 | 15 | „ Ovelgönne | 10 | 10 |
| „ Schortens | 455 | 469 | „ Strückhausen | 47 | 47 |
| „ Sillenstede | 62 | 62 | „ Rodenkirchen | 25 | 25 |
| „ Sande | 88 | 89 | „ Schwei | 20 | 22 |
| „ Accum | 39 | 39 | „ Dedesdorf | 45 | 46 |
| „ Fedderwarden | 167 | 168 | Amt Elsfleth: | | |
| „ Sengwarden | 37 | 37 | Stadtgemeinde Elsfleth | 17 | 17 |
| „ Pakens | 40 | 40 | Landgemeinde Elsfleth | 12 | 12 |
| „ Oldorf | 9 | 8 | Gemeinde Altenhuntorf | 25 | 25 |
| „ Waddewarden | 21 | 21 | „ Grossenmeer | 71 | 70 |
| „ St. Joost | 5 | 5 | „ Oldenbrok | 17 | 20 |
| „ Wangerooge | 80 | 80 | | | |
| „ Minsen | 17 | 16 | | | |

| | Zahl der Darlehen | |
|--|-------------------|-----------------|
| | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 |
| Gemeinde Berne | 86 | 86 |
| „ Bardewisch | 19 | 18 |
| „ Bardenfleth | 24 | 24 |
| „ Neuenhutorf | 21 | 20 |
| „ Warfleth | 12 | 13 |
| „ Neuenbrok | 2 | 2 |
| Stadtgemeinde Delmenhorst | 511 | 522 |
| Amt Delmenhorst: | | |
| Gemeinde Hasbergen | 107 | 108 |
| „ Stuhr | 43 | 43 |
| „ Schönemoor | 31 | 33 |
| „ Ganderkesee | 239 | 239 |
| „ Hude | 109 | 111 |
| „ Altenesch | 36 | 37 |
| Amt Wildeshausen: | | |
| Stadtgemeinde Wildeshausen | 58 | 58 |
| Landgemeinde Wildeshausen | 42 | 43 |
| Gemeinde Grossenkneten | 219 | 225 |
| „ Huntlosen | 54 | 56 |
| „ Dötlingen | 121 | 124 |
| Amt Vechta: | | |
| Stadtgemeinde Vechta | 38 | 38 |
| Stadtgemeinde Lohne | 12 | 12 |
| Landgemeinde Lohne | 17 | 16 |
| Gemeinde Lutten | 3 | 3 |
| „ Goldenstedt | 20 | 20 |
| „ Bakum | 12 | 12 |
| „ Oythe | 1 | 1 |
| „ Visbek | 28 | 27 |

| | Zahl der Darlehen | |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------|
| | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 |
| Gemeinde Langförden | 29 | 30 |
| „ Vestrup | 4 | 4 |
| „ Dinklage | 27 | 28 |
| „ Damme | 63 | 64 |
| „ Steinfeld | 1 | 1 |
| „ Holdorf | 15 | 15 |
| „ Neuenkirchen | 2 | 2 |
| Amt Cloppenburg: | | |
| Stadtgemeinde Cloppenburg | 58 | 59 |
| Gemeinde Krapendorf | 84 | 94 |
| „ Garrel | 218 | 229 |
| „ Emsteck | 242 | 244 |
| „ Cappeln | 30 | 30 |
| „ Lönigen | 119 | 123 |
| „ Essen | 27 | 27 |
| „ Lastrup | 40 | 41 |
| „ Lindern | 7 | 7 |
| „ Mollbergen | 2 | 2 |
| Amt Friesoythe: | | |
| Stadtgemeinde Friesoythe | 29 | 30 |
| Gemeinde Barssel | 223 | 231 |
| „ Altenoythe | 87 | 93 |
| „ Bösel | 139 | 143 |
| „ Markhausen | 36 | 40 |
| „ Scharrel | 59 | 57 |
| „ Neuscharrel | 44 | 47 |
| „ Ramsloh | 108 | 112 |
| „ Strücklingen | 115 | 117. |

Zusammenstellung.

| | Zahl der Darlehen | |
|------------------------------------|-------------------|-----------------|
| | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 |
| Stadtgemeinde Oldenburg | 584 | 593 |
| Amt Oldenburg | 3263 | 3311 |
| „ Westerstede | 1873 | 1897 |
| Stadtgemeinde Varel | 232 | 231 |
| Amt Varel | 857 | 867 |
| Stadtgemeinde Jever | 258 | 263 |
| Amt Jever | 1208 | 1217 |
| Stadtgemeinde Rüstringen | 763 | 783 |
| Amt Butjadingen | 495 | 506 |

| | Zahl der Darlehen | |
|-------------------------------------|-------------------|-----------------|
| | 31. Dezbr. 1914 | 31. Dezbr. 1915 |
| Amt Brake | 288 | 295 |
| „ Elsfleth | 306 | 307 |
| Stadtgemeinde Delmenhorst | 511 | 522 |
| Amt Delmenhorst | 565 | 571 |
| „ Wildeshausen | 494 | 506 |
| „ Vechta | 272 | 273 |
| „ Cloppenburg | 827 | 856 |
| „ Friesoythe | 840 | 870 |
| Summe 13 636 | 13 868. | |



C. Übersicht über die allgemeine Entwicklung seit Gründung der Anstalt.

| Jahr | Bestand zu Anfang des Rechnungsjahres | | Gewährt im Laufe des Rechnungsjahres | | | Zurückgezahlt | | | Bestand am Ende des Rechnungsjahres | | |
|-------------|---------------------------------------|----|--------------------------------------|-------------|----|----------------------|------------|----|-------------------------------------|------------|----|
| | Betrag | | Anzahl | Betrag | | Anzahl ¹⁾ | Betrag | | Anzahl | Betrag | |
| | ℳ | ₰ | | ℳ | ₰ | | ℳ | ₰ | | ℳ | ₰ |
| 1883 Nov. 1 | — | — | 2 | 9 200 | — | — | — | — | 2 | 9 200 | — |
| 1884 | 9 200 | — | 77 | 288 700 | — | — | — | — | 79 | 297 900 | — |
| 1885 | 297 900 | — | 82 | 184 023 | 27 | 1 | 11 719 | 58 | 160 | 470 203 | 69 |
| 1886 | 470 203 | 69 | 33 | 73 100 | — | 3 | 10 834 | 04 | 190 | 532 469 | 65 |
| 1887 | 532 469 | 65 | 58 | 173 225 | — | 6 | 14 358 | 28 | 242 | 691 336 | 37 |
| 1888 | 691 336 | 37 | 40 | 123 400 | — | 4 | 10 797 | 84 | 278 | 803 938 | 53 |
| 1889 | 803 938 | 53 | 39 | 130 000 | — | 7 | 17 261 | 13 | 310 | 916 677 | 40 |
| 1890 | 916 677 | 40 | 30 | 130 100 | — | 10 | 34 632 | 62 | 330 | 1 012 144 | 78 |
| 1891 | 1 012 144 | 78 | 61 | 164 550 | — | 6 | 29 694 | 98 | 385 | 1 146 999 | 80 |
| 1892 | 1 146 999 | 80 | 101 | 320 600 | — | 5 | 25 672 | 50 | 481 | 1 441 927 | 30 |
| 1893 | 1 441 927 | 30 | 77 | 299 600 | — | 16 | 49 393 | 60 | 542 | 1 692 133 | 70 |
| 1894 | 1 692 133 | 70 | 95 | 406 500 | — | 10 | 54 942 | 45 | 627 | 2 043 691 | 25 |
| 1895 | 2 043 691 | 25 | 72 | 172 300 | — | 12 | 95 962 | 95 | 687 | 2 120 028 | 30 |
| 1896 | 2 120 028 | 30 | 59 | 226 100 | — | 19 | 139 106 | 91 | 727 | 2 207 021 | 39 |
| 1897 | 2 207 021 | 39 | 140 | 688 500 | — | 17 | 171 984 | 30 | 850 | 2 723 537 | 09 |
| 1898 | 2 723 537 | 09 | 125 | 664 500 | — | 4 | 57 829 | 46 | 971 | 3 330 207 | 63 |
| 1899 | 3 330 207 | 63 | 173 | 874 750 | — | 10 | 90 098 | 77 | 1134 | 4 114 858 | 86 |
| 1900 | 4 114 858 | 86 | 348 | 2 302 600 | — | 17 | 170 054 | 57 | 1465 | 6 247 404 | 29 |
| 1901 | 6 247 404 | 29 | 315 | 1 707 208 | 54 | 25 | 237 071 | 93 | 1755 | 7 717 540 | 90 |
| 1902 | 7 717 540 | 90 | 252 | 1 106 663 | 05 | 39 | 295 499 | 76 | 1968 | 8 528 704 | 19 |
| 1903 | 8 528 704 | 19 | 319 | 1 644 681 | 41 | 59 | 602 450 | 11 | 2228 | 9 570 935 | 49 |
| 1904 | 9 570 935 | 49 | 403 | 2 210 272 | — | 40 | 400 231 | 86 | 2591 | 11 380 975 | 63 |
| 1905 | 11 380 975 | 63 | 550 | 3 788 085 | — | 85 | 615 640 | 89 | 3056 | 14 553 419 | 74 |
| 1906 | 14 553 419 | 74 | 531 | 3 821 622 | 33 | 66 | 634 245 | 58 | 3521 | 17 740 796 | 49 |
| 1907 | 17 740 796 | 49 | 648 | 6 087 230 | — | 56 | 574 855 | 91 | 4113 | 23 253 170 | 58 |
| 1908 | 23 253 170 | 58 | 880 | 6 393 054 | 09 | 37 | 508 365 | 03 | 4956 | 29 137 859 | 64 |
| 1909 | 29 137 859 | 64 | 1002 | 6 340 345 | 43 | 75 | 827 269 | 64 | 5883 | 34 650 935 | 43 |
| 1910 | 34 650 935 | 43 | 1580 | 13 365 903 | 80 | 83 | 896 519 | 88 | 7380 | 47 120 319 | 35 |
| 1911 | 47 120 319 | 35 | 2099 | 15 621 874 | 55 | 94 | 975 826 | 74 | 9385 | 61 766 367 | 16 |
| 1912 | 61 766 367 | 16 | 1705 | 11 320 615 | 62 | 75 | 1 125 538 | 05 | 11015 | 71 961 444 | 73 |
| 1913 | 71 961 444 | 73 | 1544 | 9 433 790 | 86 | 104 | 1 843 698 | 37 | 12455 | 79 551 537 | 22 |
| 1914 | 79 551 537 | 22 | 1259 | 8 827 190 | 57 | 78 | 1 476 181 | 38 | 13636 | 86 902 546 | 41 |
| 1915 | 86 902 546 | 41 | 285 ²⁾ | 3 855 788 | 77 | 53 ³⁾ | 1 865 356 | 52 | 13868 ⁴⁾ | 88 892 978 | 66 |
| | | | 14 984 | 102 756 074 | 29 | 1116 | 13 863 095 | 63 | | | |

1) Der zurückgezählten ganzen Darlehen.

2) Davon 5 Kommunalhilfsdarlehen mit 2 523 200 ℳ

3) " 2 " " 487 800 "

4) " 6 " " 4 392 000 "



Anlage 20.

An den Landtag des Großherzogtums.

Dem geehrten Landtage überreicht die Staatsregierung in der Anlage den Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben des Landeskulturfonds für das Jahr 1917.

Die einzelnen Anschläge sind unter Bemerkungen begründet; ausführlichere Begründungen können auf Erfordern im Ausschusse gegeben werden.

Hiernach beantragt die Staatsregierung:

Der Landtag wolle zu dem Voranschlage seine verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Oldenburg, den 31. Oktober 1916.

Staatsministerium.

R u h s t r a t.

Voranschlag

der

Einnahmen und Ausgaben

des

Landeskulturfonds

für das Herzogtum Oldenburg

für das Jahr 1917.



Anlage 20.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|--|---------------------------|---------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Vor- anschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| | | | | | A. Einnahmen. |
| 1 | 103 081,13 (80 000,—) | 24 710,26 (64 000,—) | 4 728,46 (25 000,—) | —,— | Kassenbestand |
| 2 | 72 744,69 (67 000,—) | 77 115,59 (75 810,—) | 131 016,90 (80 000,—) | 80 000,— | Aus Zeit- und Erbpacht, Torfgeld usw. |
| 3 | 16 112,68 (13 000,—) | 12 603,17 (15 000,—) | 27 049,14 (17 000,—) | 12 000,— | Verschiedene Einnahmen |
| 4 | 84 143,57 (130 000,—) | 112 493,06 (100 000,—) | 152 142,45 (100 000,—) | 80 000,— | Kaufgelder für veräußerte Grundstücke |
| 5 | 793,50 (100,—) | 1 353,30 (2 190,—) | 38,75 (1 000,—) | 1 000,— | Ablösungsgelder für abgelöste Berechtigungen |
| 6 | 125 000,— (100 000,—) | 175 000,— (100 000,—) | 200 000,— (200 000,—) | 824 000,— | Aus bereits bewilligter Anleihe |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen |
|--------------------------|---|
| 100 000,— | |
| 110 000,— | <p>Auf Grund der Ergebnisse der Vorjahre und der besonderen Ermittlungen sind veranschlagt für 1917:</p> <p>a) an Kanon und Renten für Neubauerstellen . . . 31 700 M, b) an Torfgeld für Zehnt- und Konsensmoore, an Rekognitionen und Pachtgeldern für Buchweizenmoore, an Pachten für Vieh- und Schafweiden, an Erlös aus Heide- und Streumähen, sowie sonstige Einnahmen aus Gewässern und Grundstücken 49 300 " c) an Pachtgeldern für Wiesen und aus Grasverkäufen, Erlös aus Fruchtverkäufen und sonstigen Einnahmen 29 000 "</p> <p style="text-align: right;">110 000 M.</p> |
| 18 000,— | <p>Es sind hier zu verrechnen: Zinsen für belegte Kassenbestände, desgl. für noch nicht fällige Kaufgelder, Vorschüsse und Zuschüsse von Genossenschaften und Privaten, z. B. von dargeliehenen oder ausgelegten Kosten für Bodenverbesserungen, Gebäude usw. und sonstige verschiedene Einnahmen.</p> |
| 100 000,— | <p>Es wurden erzielt: 1912 = 167 472 M 1913 = 84 143 " 1914 = 112 493 " 1915 = 152 142 " } 116 259 M.</p> <p>Wegen des Krieges sind Mindereinnahmen für 1917 zu erwarten.</p> |
| 570,— | <p>Es wurden erzielt: 1911 = 3119,85 M 1912 = 4322,10 " 1913 = 793,50 " 1914 = 1353,30 " 1915 = 38,75 " } 728,52 M.</p> |
| 750 000,— | <p>An zinsfreien und verzinslichen Anleihen sind seit dem Jahre 1906 bis zum Ende des Jahres 1915 aufgenommen worden 2 300 000,— M, Für Grundstücksverkäufe, Bau von Reformgasthäusern, Chauffeebauten, Viehweide auf Wangerooze sowie für Beschäftigung von Kriegsgefangenen sind seit dem Jahre 1906 bis Ende 1915 ausgegeben 2 510 515,94 " Aus Einnahmen zu § 4 gedeckt 210 515,94 M gemäß Ziffer 3 der Bemerkungen zu diesem Voranschlage.</p> |

Anlage 20.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|--|-------------------------|-------------------------|-------------|---|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Voranschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 7 | 65 390,32 (60 000,—) | 46 157,55 (70 000,—) | 53 449,33 (76 000,—) | 70 000,— | Aus Fischteichen |
| | | | | | Zusammen |
| | | | | | B. Ausgaben. |
| 1 | 22 207,59 (22 000,—) | 19 059,49 (24 000,—) | 22 194,56 (24 000,—) | 22 000,— | Reisekosten der Ämter und Techniker, Vergütungen an nicht festbesoldete Beamte des Landeskulturfonds für technische Vorarbeiten usw. zum Zwecke der Landeskultur und für Arbeiten jeder Art |
| 2 | 612,17 (800,—) | 219,40 (800,—) | —,— (800,—) | 500,— | Beiträge des Staates zu den Kosten der Teilung der Marken, sowie zu den Kosten der Folgeeinrichtungen in den geteilten Marken und Gemeinheiten |
| 3 | 2 383,16 (2 700,—) | 2 197,66 (2 700,—) | 2 475,89 (2 700,—) | 2 500,— | Für Gemeinde- und Genossenschaftsabgaben von Grundstücken des Landeskulturfonds, sowie zur Erfüllung der Leistungen des Landeskulturfonds zu Kranken- und Unfallversicherungskassen für die in seinem Betriebe beschäftigten Arbeiter |
| 4 | 74 400,47 (111 000,—) | 62 169,89 (96 000,—) | 33 386,43 (74 000,—) | 64 000,— | Für Kulturvorbereitungen auf unkultivierten Grundstücken des Landeskulturfonds und für Verbesserung angekaufter Grundstücke behufs angemessener Verwertung derselben bei Wiederveräußerungen |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen |
|--------------------------|--|
| 66 830,— | Erlös aus Besatzfischen . . . = 25 000 M, } Erlös aus Schweinebetrieb . . . = 29 250 " } 56 830 M. Erlös aus Landwirtschaftsbetrieb = 12 580 " Siehe Ausgabe § 11 (Spezialvoranschlag liegt an). |
| 1 145 400,— | |
| 24 000,— | Es sind veranschlagt: a) Reisekosten der Ämter und Techniker 11 500 M, b) Vergütungen für Meliorationstechniker, Bau- techniker, Schreiber usw. 11 500 " c) Vergütung an Winterschullehrer und Lehrer der Landwirtschafts- und Winterschulen und an andere Sachverständige für Arbeiten und Dienstreisen im Interesse des Landeskulturfonds (landwirtschaft- liche Vorträge in den Kolonien, Buchführungs- kurse usw.) 1 000 " zusammen 24 000 M. |
| 200,— | An Kosten für den Staat bei den zu teilenden Marken und als Beiträge für die Herstellung der Folgeeinrichtungen in den ge- teilten Gemeinden. |
| 2 500,— | |
| 76 000,— | 1. Amt Oldenburg 10 500 M, 2. " Westerstede 10 000 " 3. " Barel 10 000 " 4. " Brake 500 " 5. " Esfleth 1 500 " 6. " Jeber 4 500 " 7. " Delmenhorst 2 000 " 8. " Wildeshausen 8 000 " 9. " Bechta 300 " 10. " Cloppenburg 15 500 " 11. " Friesoythe 9 000 " 12. Schulzuschüsse an Gemeinden für neue Schulen in den Koloniegebieten 4 200 " zusammen 76 000 M. |

Anlage 20.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|---|--|---------------------------|---------------------------|------------------|--|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Vor- anschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 5 | 125 407,54 (100 000,—) | 166 929,49 (100 000,—) | 183 955,78 (200 000,—) | 750 000,— | Für Erwerbung von Grundstücken zwecks Kultivierung und Bodenverbesserung, Besiedlung usw. |
| 6 | 6 630,86 (22 000,—) | 5 424,46 (10 000,—) | 7 141,68 (7 000,—) | 10 000,— | Für Anlage und weitere Entwicklung von Ansiedlungen und Kolonien, für Beihilfen an unbemittelte kleinere Landwirte zur Hebung ihres wirtschaftlichen Betriebes, zur Beschaffung guter Zuchttiere und zur Unterstützung bei Notlagen infolge von Natureignissen, für Darlehen zur Ausführung von Bodenverbesserungen usw., auch zur Unterstützung durch den Krieg zurückgekommener Kolonisten oder Kriegsbeschädigter |
| 7 | 6 776,— (10 000,—) | 4 580,41 (7 000,—) | 2 647,— (7 000,—) | 8 000,— | Zur Förderung von genossenschaftlichen Kanalbauten, Befahrungen, Eindeichungen, Ent- und Bewässerungsanlagen, zur Unterstützung von Genossenschaften und Gemeinden in diesen Angelegenheiten, sowie für technische Vermittlungen und Prüfungsarbeiten, Beihilfen zur Ausbildung von Landeskulturtechnikern usw. |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|----------------------------|--------|----------------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|-------|----------------------|-------|------------------------|-------|----------------------------|-------|-----------------------------|-------|-----------------------|-------|-----------------------------|-------|----------------------------|-------|---|---------|--|--------------------|
| 750 000,— | Darunter: 200 000 M für Chausseebauten in der Gemeinde Wester- stede, 400 000 M für Arbeiten durch Kriegsgefangene, 20 000 M für Entwässerungsanlagen im Spweger- und Wittemoor, 15 000 M für Dampfpflugarbeiten in den zu Kolonien bestimmte Heideflächen (Dwergte, Hörtten), 15 000 M für Strafgefangenen-Unterkunftshäuser (Dieter- und Plietenbergermoor). — f. § 6 der Einnahmen. — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10 000,— | <table border="0"> <tr> <td>1. Amt Oldenburg</td> <td>700 M,</td> </tr> <tr> <td>2. " Westerstede</td> <td>1 000 "</td> </tr> <tr> <td>3. " Barel</td> <td>2 000 "</td> </tr> <tr> <td>4. " Zever</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>5. " Brake</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>6. " Esfleth</td> <td>200 "</td> </tr> <tr> <td>7. " Delmenhorst</td> <td>200 "</td> </tr> <tr> <td>8. " Wildeshausen</td> <td>400 "</td> </tr> <tr> <td>9. " Vechta</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>10. " Cloppenburg</td> <td>500 "</td> </tr> <tr> <td>11. " Friesoythe</td> <td>500 "</td> </tr> <tr> <td>12. Insgemein und für Unvorhergesehenes</td> <td>4 200 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 10 000 M.</td> </tr> </table> | 1. Amt Oldenburg | 700 M, | 2. " Westerstede | 1 000 " | 3. " Barel | 2 000 " | 4. " Zever | 100 " | 5. " Brake | 100 " | 6. " Esfleth | 200 " | 7. " Delmenhorst | 200 " | 8. " Wildeshausen | 400 " | 9. " Vechta | 100 " | 10. " Cloppenburg | 500 " | 11. " Friesoythe | 500 " | 12. Insgemein und für Unvorhergesehenes | 4 200 " | | zusammen 10 000 M. |
| 1. Amt Oldenburg | 700 M, | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. " Westerstede | 1 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. " Barel | 2 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. " Zever | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. " Brake | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. " Esfleth | 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. " Delmenhorst | 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. " Wildeshausen | 400 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. " Vechta | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10. " Cloppenburg | 500 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11. " Friesoythe | 500 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12. Insgemein und für Unvorhergesehenes | 4 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen 10 000 M. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8 000,— | <table border="0"> <tr> <td>1. Amt Oldenburg</td> <td>250 "</td> </tr> <tr> <td>2. " Westerstede</td> <td>250 "</td> </tr> <tr> <td>3. " Barel</td> <td>250 "</td> </tr> <tr> <td>4. " Zever</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>5. " Brake</td> <td>150 "</td> </tr> <tr> <td>6. " Esfleth</td> <td>150 "</td> </tr> <tr> <td>7. " Delmenhorst</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>8. " Wildeshausen</td> <td>250 "</td> </tr> <tr> <td>9. " Vechta</td> <td>100 "</td> </tr> <tr> <td>10. " Cloppenburg</td> <td>200 "</td> </tr> <tr> <td>11. " Friesoythe</td> <td>200 "</td> </tr> <tr> <td>12. Insgemein einschl. Vergütung für den Landeskultur- ingenieur Rath's und den Techniker Osting (3044 + 2362 M einschl. 108 M Kriegszulage = 5406 M)</td> <td>6 000 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">zusammen 8 000 M.</td> </tr> </table> | 1. Amt Oldenburg | 250 " | 2. " Westerstede | 250 " | 3. " Barel | 250 " | 4. " Zever | 100 " | 5. " Brake | 150 " | 6. " Esfleth | 150 " | 7. " Delmenhorst | 100 " | 8. " Wildeshausen | 250 " | 9. " Vechta | 100 " | 10. " Cloppenburg | 200 " | 11. " Friesoythe | 200 " | 12. Insgemein einschl. Vergütung für den Landeskultur- ingenieur Rath's und den Techniker Osting (3044 + 2362 M einschl. 108 M Kriegszulage = 5406 M) | 6 000 " | | zusammen 8 000 M. |
| 1. Amt Oldenburg | 250 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. " Westerstede | 250 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3. " Barel | 250 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. " Zever | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. " Brake | 150 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6. " Esfleth | 150 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7. " Delmenhorst | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 8. " Wildeshausen | 250 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. " Vechta | 100 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 10. " Cloppenburg | 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 11. " Friesoythe | 200 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 12. Insgemein einschl. Vergütung für den Landeskultur- ingenieur Rath's und den Techniker Osting (3044 + 2362 M einschl. 108 M Kriegszulage = 5406 M) | 6 000 " | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | zusammen 8 000 M. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlagen. XXXIII. Landtag, 1. Versammlung.

2



Anlage 20.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|----|--|-------------------------|-------------------------|------------------|---|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | Vor- anschlag | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 8 | 96,21 (500,—) | 13,12 (500,—) | —,— (500,—) | 500,— | Zur Förderung von Verkoppelungen |
| 9 | 10 364,65 (12 000,—) | 7 877,59 (9 000,—) | 7 583,02 (9 000,—) | 9 000,— | Zur Förderung der Obstkultur und Obstverwertung, des Garten- und Gemüsebaues, der Weidenkultur, sowie für Einrichtung neuer Schulgärten |
| 10 | 5 061,16 (6 000,—) | 2 528,20 (3 500,—) | 1 695,47 (2 000,—) | 2 000,— | Zur Förderung der Forstkulturen in den staatlichen Flächen des Landeskulturfonds sowie auch in den Privatheiden des Herzogtums |
| 11 | 51 318,36 (51 000,—) | 57 458,64 (58 000,—) | 55 592,— (54 000,—) | 61 000,— | Zur Förderung der Fischzucht und des Fischereiwesens . |
| 12 | 17 334,13 (18 000,—) | 15 731,66 (15 000,—) | 2 877,01 (11 000,—) | 10 000,— | Zur Förderung der Landeskultur insbesondere der Moor- kultur |
| 13 | 3 799,65 (5 000,—) | 4 278,83 (7 000,—) | 23 555,94 (4 000,—) | 4 500,— | Ausgaben, die zur Wiedererstattung gelangen |
| 14 | 13 271,29 (10 000,—) | 13 146,90 (10 000,—) | 12 001,69 (13 000,—) | 13 000,— | Vermischte Ausgaben |



| 1917 Voranschlag M | Bemerkungen |
|--------------------------|---|
| 500,— | Zur Bewilligung von Beihilfen in geeigneten Fällen. |
| 9 000,— | <ol style="list-style-type: none"> 1. Für die Unterhaltung der staatlichen Obstanlagen auf der Hammheide 4 000 M, 2. Für Einrichtung von Schulgärten in den Kolonien 1 000 " 3. Zur Förderung des Obstbaues in den Kolonien 900 " 4. Zur Förderung des Obst- und Gartenbaues einschl. der von den Ämtern beantragten Zuschüsse 900 " 5. Zur Förderung des Gemüsebaues 1 000 " 6. Für Reisekosten des Landesobstgärtners 1 200 " <p style="text-align: right;">zusammen 9 000 M.</p> |
| 2 000,— | Für Kulturarbeiten in Sager Heide und Halener Mark. |
| 61 550,— | <p>Laut Spezialanschlägen:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Zur Bewirtschaftung der Teichanlagen in der Halener Mark und Sager Heide 20 000 M, b) innerer Ausbau usw. das. 3 000 " c) Kosten der Schweinehaltung 17 750 " d) Kosten der Landwirtschaft 20 000 " e) Unterstützung privater Teichanlagen 800 " <p style="text-align: right;">zusammen 61 550 M.</p> |
| 10 000,— | <ol style="list-style-type: none"> a) Zur Förderung der Landeskultur durch Anlage von Beispieis- und Unterstützungskulturen, für Kulturbeihilfen zur Kleihebung 8 200 M, b) Für Beschaffung guter Geräte im Landeskulturinteresse 1 500 " c) Für chemische Analysen und sonstige Untersuchungen 300 " <p style="text-align: right;">zusammen 10 000 M.</p> |
| 5 000,— | Es kann angenommen werden, daß die Kunstdüngerbeschaffung für die Kolonisten pro 1917 nicht mehr in Frage kommt, da die Frühjahrsdüngung pro 1917 noch für 1916 verbucht wird; demnach kann wieder der ungefähre alte Satz eingestellt werden. |
| 13 000,— | Für Geschäftskosten der Verwaltung, für Anschaffung von Schreib-, Zeichen- und Bureaugegenständen und zur Unterhaltung und Vervollständigung der Meßgerätschaften, für Bekanntmachungen, Druck- und Anzeigenkosten und sonstige unvorhergesehene Ausgaben, Unterstützung von Angehörigen zur Fahne einberufener Beamten, zur Ergänzung der Moorvogtsgebühren, zur Rückerstattung von Pachtgeldern und zur Deckung aller jener Überschreitungen, die durch Umstände herbeigeführt sind, die bei Aufstellung des Voranschlags noch nicht in Betracht gezogen werden konnten. |

Anlage 20.

| § | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | Voranschlags-Titel |
|----|--|-------------------------|-------------------------|----------|---|
| | Rechnungsergebnisse (und Voranschlag) | | | | |
| | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | <i>M</i> | |
| 15 | 30 000,— (30 000,—) | 30 000,— (30 000,—) | 30 000,— (30 000,—) | 30 000,— | Zur Tilgung eines zinsfreien Darlehens der Landeskasse zum Landankauf |
| 16 | 45 800,15 (45 600,—) | 53 088,73 (53 500,—) | 61 587,53 (60 000,—) | 80 000,— | Zur Verzinsung und Abtragung der bei der Staatlichen Kreditanstalt bzw. bei der Landesparkasse aufgenommenen Darlehen |
| | | | | | zusammen |

Vergleichung.

Es sind veranschlagt:

| | |
|---------------------|----------------------------|
| Einnahmen | 1 145 400 <i>M.</i> |
| Ausgaben | 1 075 750 " |
| | Überschuß 69 650 <i>M.</i> |



| 1917 | Bemerkungen |
|-------------|---|
| Voranschlag | |
| <i>M</i> | |
| 30 000,— | <p>Von den aus der Landeskasse zinsfrei angeliehenen 200 000 + 500 000 <i>M</i> = 700 000 <i>M</i> sind abgetragen: 1906 = 20 000 <i>M</i>, 1907 = 20 000 " 1908 = 20 000 " 1909 = 31 000 " 1910 = 31 000 " 1911 = 30 000 " 1912 = 30 000 " 1913 = 30 000 " 1914 = 30 000 " 1915 = 30 000 " 1916 = 30 000 " 302 000 <i>M</i>, bleiben 398 000 <i>M</i>.</p> |
| 74 000,— | <p>Die durch Schreiben des Landtages vom 3. Dezember 1909 und 22. Dezember 1911 genehmigten Anleihen von 1 000 000 <i>M</i> + 500 000 <i>M</i> waren bis Ende 1915 ganz aufgenommen. Für 1917 sind aufzubringen wie folgt: Zinsen 60 877,91 <i>M</i>, Abträge 6 544,72 " 67 422,63 <i>M</i>.</p> <p>Von der lt. Schreiben des Landtages vom 16. Dezember 1915 genehmigten weiteren Anleihe von 1 000 000 <i>M</i> sind bis jetzt 100 000 <i>M</i> angeliehen und dafür an Zinsen vorzusehen 4 300,— " zusammen 71 722,63 <i>M</i>.</p> <p>Diesen Beträgen gehen hinzu Zinsen und Abträge für 1916 und 1917 etwa noch weiter aufzunehmende Anleihen, demnach hier = 74 000,— <i>M</i>.</p> |
| 1 075 750,— | |

Bemerkungen.

1. Die Ausgaben dürfen zu keiner Zeit die für den Landes-
kulturfonds in Kasse befindlichen oder in ihrem Eingange
sichergestellten Mittel übersteigen.
2. Zu den §§ 2, 4, 6, 11, 13, 14 und 16 der Ausgaben:
Überschreitungen sind gestattet, wenn sie durch Ersparnisse
bei den übrigen Paragraphen gedeckt werden können.
3. Für § 5 der Ausgaben stehen auch die zu §§ 4 und 6
eingekommenen Gelder zur Verfügung.
4. Sofort nach Zusammentritt jedes ordentlichen Landtages
hat die Staatsregierung spezielle Nachweisungen über die
sämtlichen Einnahmen und Verwendungen des Landes-
kulturfonds, soweit dies der Zeit nach geschehen kann, dem
Landtage mitzuteilen.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für die
 (§ 7 der Einnahmen und § 11 der Ausgaben des

A. Einnahme.

1. Aus Verkauf von 250 Zentnern Besatzfischen à 100 M
2. Aus landwirtschaftlichem Betrieb:
 - a) 180 Zentner Roggen à 11 M
 - b) 520 " Hafer à 15 M
 - c) 100 " Saathafer, Mehrerlös per Zentner 5 M
 - d) 400 " Kartoffeln à 4 M
 - e) 400 " Stroh à 1 M
 - f) Verpachtung von Wiesen und Weiden
3. Aus Schweinebetrieb

zusammen

B. Ausgabe.

1. Ankauf von Fischfutter
2. Fischerei-Betriebskosten
3. Melioration der Teiche
4. Anschaffung von Inventar
5. Reparaturen
6. Innerer Ausbau der Teiche
7. Für Unvorhergesehenes
8. Landwirtschaftlicher Betrieb
9. Schweinebetrieb

zusammen



anlage.

Fischereianlagen in der Halener Mark und Sager Heide.

Voranschlag für den Landeskulturfonds.)

| 1917 | Bemerkungen |
|-----------------|--|
| <i>M</i> | |
| 25 000,— | Die Einnahme wird nur dann zu erwarten sein, wenn das unter Ausgabe Pos. 1 vorgesehene Futter zu kaufen ist. |
| 1 980,— | |
| 7 800,— | |
| 500,— | |
| 1 600,— | |
| 400,— | |
| 300,— | |
| 29 250,— | Es wird beabsichtigt, 140 Mastschweine à 2 Zentner schwer und 50 Ferkel zu verkaufen. |
| <u>66 830,—</u> | |
| 10 920,— | 840 Zentner Futter (Lupinen). |
| 4 300,— | Gehalte und Löhne. |
| 800,— | Ankauf von Kalk. |
| 1 000,— | Ankauf von Fischtransportfässern und Netzen. |
| 1 000,— | |
| 3 000,— | Herstellung von Dämmen und Deichen durch Kriegsgefangene. |
| 1 980,— | |
| 20 000,— | Anbau von Hafer, Kartoffeln usw. im Teichgelände. |
| 17 750,— | Die Schweinehaltung dient der Gewinnung von Dünger zur Verwendung in der Teichwirtschaft. |
| <u>60 750,—</u> | |